



1491







Physikalisches
Wörterbuch

oder

Versuch

einer Erklärung der vornehmsten Begriffe
und Kunstwörter

der Naturlehre

mit kurzen Nachrichten von der Geschichte
der Erfindungen und Beschreibungen der
Werkzeuge begleitet

in alphabetischer Ordnung

von

D. Johann Samuel Traugott Gehler

vormaligem Oberhofgerichtsassessorn und Senatorm zu Leipzig,
auch der ökonomischen Societät dāselbst Ehrenmitgliede.

Sechster Theil.

Vierfaches Register über das ganze Werk

Leipzig,

im Schwikertschēn Verlage 1796.





4177



92440

II

I. Realregister

über das ganze Werk.

Die römischen Zahlen: I, II, III, IV, V, bezeichnen die fünf Theile; die arabischen Zahlen verweisen auf die Seiten des durch die römische Zahl angezeigten Theils.

- A** Nachner Bäder, I, 232.
- Alal, elektrischer, V, 1. S. Zitteraal, IV, 875.
- Abdampfen, I, 1.
- Abend, I, 1, 2.
- Abenddämmerung, I, 2. S. Dämmerung, I, 550.
- Abendgegend, I, 1, 2.
- Abendpunct, I, 2, 49.
- Abendroth, Abendröthe, V, 1. S. Morgenröthe, III, 294.
- Abendstern, I, 2. S. Venus.
- Abendweite, I, 2. nördliche, I, 3. südliche, I, 3.
- Abendzeit, I, 2.
- Abirring, der Hohlspiegel, I, 15.
- Abirring, des Lichts, I, 3. V, 1.
- Abkühlung, des Körpers durch die Lungen, V, 70.
- Ableiter. S. Blitzableiter, I, 386.
- Abprallung. S. Zurückwerfung, IV, 895.
- Abprallungswinkel. S. Zurückwerfungswinkel, IV, 925.
- Abrauchen, I, 1.
- Absolut, I, 7.
- Absorbirend, I, 7.
- Abstand. S. Entfernung, I, 837.
- Abstand, vom Scheitel, I, 8.
- Abstand, der Nachtgleiche vom Mittage, I, 8.
- Absteigender Knoten. S. Knoten, II, 774. f.
- Absteigende Zeichen. S. Thierkreis, IV, 369.
- Absteigung, gerade, I, 9.
- Absteigung, schiefe, I, 9.
- Abstoßen. S. Zurückstoßen, IV, 892.
- Abweichung, astronomische, I, 10. nördliche, I, 10. südliche, I, 10. dioptrische, I, 12. V, 2. katoptrische, I, 15.
- Abweichung des Gestirns, I, 10.
- Abweichungskreis des Gestirns, I, 10.
- Abweichung wegen der Gestalt der Gläser, I, 12, 35. V, 9.
- Abweichung wegen der verschiedenen Drehbarkeit der Lichtstrahlen, I, 13.
- Abweichung der Magnernadel, I, 16. ff. V, 2. ff. V, 1039. f.
- Abweichungscompaß, I, 17.
- Abweichungskreis, I, 33.

- Achromatische Fernröhre, I, 33. V, 9.
 Adepten, I, 92.
 Aderhaut des Auges. S. Auge, I, 186.
 Adhäsion, I, 45. ff. V, 11. f.
 Aeolipile. S. Windkugel, IV, 771.
 Aeolusharfe, V, 12. f.
 Aepfelsäure, V, 13. f.
 Aequator, I, 48. ff.
 Aequator der Erde, I, 50.
 Aequatorhöhe, I, 51.
 Aequinoctialkreis. S. Aequator, I, 48.
 Aequinoctiallinie. S. Aequator der Erde, I, 50.
 Aequinoctialpuncte, I, 52.
 Aequinoctium. S. Nachtgleiche, III, 308.
 Aerodynamik, I, 54.
 Aerometrie, I, 52. ff. V, 14.
 Aeronautik, I, 82.
 Aerostat, I, 54. ff. V, 15. f. Theorie davon I, 62. ff. Praxis, I, 66. ff.
 Aerostatik, I, 81.
 Aerostation, I, 82.
 Aerostatische Maschine, I, 54. ff. nach Charles mit brennbarer Luft
 I, 58. 72. f. nach Montgolfiers mit erhitzter oder verdünnter
 Luft I, 58. 71. ff.
 Aerostiers, V, 16.
 Aether, I, 82. ff.
 Aether, I, 87. f. dessen Bereitung; Verdunstung mit Kälte, ebd.
 Aetzbarkeit. S. Kausticität, II, 744.
 Affinität. S. Verwandtschaft, IV, 473.
 Aggregat, I, 88.
 Akronyktisch, I, 88.
 Akustik, I, 89. V, 17.
 Akustische Werkzeuge, I, 90.
 Alaun, I, 91.
 Alaunerde. S. Thonerde, IV, 573.
 Alchymie, I, 91. V, 18.
 Alkali. S. Laugensalze, II, 859.
 Alkohol, I, 94. V, 18. harzgesättigtes, potaschgesättigtes, salpeterge-
 sättigtes, ebd.
 Amalgama, I, 94. f. elektrisches, I, 95. f. dessen gewöhnlichste Bes-
 reitungsart, I, 95. f. V, 18. Kienmayerisches, V, 19. dessen Wir-
 kung, V, 21. f.
 Ameisensäure, V, 22. f. ameisengesäuerte Mittel- und Neutralsal-
 ze, V, 23.
 Ammoniak, V, 23. ff. dessen Zusammensetzung, V, 24. ff. dessen Ent-
 stehung in der atmosphärischen Luft und in der Erde, V, 27.
 Ammoniakgas. S. Gas. laugenartiges.

- Amphiscii. S. Zweischattigte, IV, 938.
 Anakamptik. S. Katoptrik, II, 741.
 Anaklastik. S. Dioptrik, I, 584.
 Anaklastische Linien, I, 96.
 Anaklastisches Werkzeug, I, 97. f.
 Analyse. S. Zerlegung, Zersezung, IV, 856.
 Anamorphose, I, 98. ff. optische, I, 98. f. Katoptrische, I, 100.
 dioptrische, I, 100. f.
 Anamorphotische Maschine, I, 101.
 Androide, I, 222.
 Aneignung, aneignende Verwandtschaft. S. Verwandtschaft,
 IV, 475.
 Anelektrische Körper. S. Leiter der Elektrizität, II, 874.
 Anemometer. S. Windmesser, IV, 773.
 Anemostop, I, 101. f. V, 29. f.
 Anhängen, I, 45. ff. V, II. f. Anhängung. S. Adhäsion, I, 45.
 Anker des Magnets. S. Magnet, III, 97.
 Anomalie, I, 103. ff. wahre, mittlere und eccentriche, I, 104. f.
 coäquirte, I, 106.
 Antarktischer Pol. S. Pole, III, 534.
 Antimonium. S. Spiesglas, IV, 153.
 Antiphlogistisches System; antiphlogistische Chemie, V, 30. ff.
 Antipoden. S. Gegenfüßler, II, 439.
 Antiskii. S. Gegensattigte, II, 442.
 Antoeci. S. Gegenwohner, II, 444.
 Anziehung. S. Attraction, I, 165.
 Apertur, Oeffnung, I, 106. ff.
 Apfelsäuerter Kalkerde, V, 14.
 Apfelsäure, V, 13. f.
 Apfelsaurer Kalk, V, 14.
 Aphelium. S. Sonnenferne, IV, 79.
 Apogäum. S. Erdferne, II, 11.
 Apotheose. S. Beatification, I, 288.
 Apparat, physikalischer. S. Versuch, IV, 470.
 Apparat, pnevmatisch-chemischer. S. Pnevmatisch-chemischer
 Apparat, III, 522. ff.
 Apsiden, I, 113.
 Apsidenlinie, große Axe der Planetenbahn, I, 113.
 Aquädukt. S. Wasserleitung. (fehlt)
 Aräometer, Maaß der Dünne, I, 113. Theorie davon, I, 114. f.
 Einrichtung, I, 115. ff. V, 50. ff.
 Sabrenheitisches allgemeines, I, 124.
 graduirtes, I, 116. oder mit Scalen, V, 50.
 als Goldwage zu gebrauchen, I, 126.
 mit Gewichten, V, 50.
 Archimedisches Problem, S. Schwere, specifische, III, 917. ff.

- Aristoxenianer, theoretische Musiker, I, 89.
 Arktur, I, 6. f.
 Armillarsphäre. S. Ringkugel, III, 716.
 Armirung des Magnets. S. Magnet, III, 92.
 Arsenik, I, 128. V, 57. geschwefelter, oder gelber und rother, I, 128.
 Arsenikgesäuerte Salze, V, 57.
 Arsenikhalbsäure, V, 57. f.
 Arsenikkalke, geschwefelte, V, 57.
 Arsenikkönig, I, 128. V, 57.
 Arseniksäure, I, 129. V, 58. 1040. wie man sie am reinsten erhält, V, 58.
 Ascension. S. Aufsteigung, I, 181. ff.
 Ascensionaldifferenz, I, 9. 129. ff. 184.
 Asche, I, 133. V, 58. f.
 Aschenrecker. S. Turmalin, IV, 400. ff.
 Astii. S. Unschattigte, IV, 413.
 Aspecten, I, 133. ff.
 Asphalt. S. Erdbharze, II, 12.
 Astrognoſie, I, 136. V, 59.
 Astrologie, I, 137.
 Astronomie, Lehre von den Gesezen der Gestirne, I, 139. ff. V, 60.
 die sphärische, I, 139. die theorische, I, 139. die physische, I,
 139. f. die praktische, I, 140. ihr Ursprung, I, 140. ihr ho-
 hes Alterthum, I, 141. ihre neuere Geschichte, I, 143. f. V, 60.
 ihr Lob und Nutzen, I, 146. V, 60.
 Athmen, Athemholen, I, 146. ff. V, 61. ff. besteht aus zwei entge-
 gengesetzten Bewegungen, dem Einathmen und dem Ausath-
 men, I, 147. dessen Mechanismus von Boerhave zuerst erklärt,
 I, 147. dessen Wirkungen, I, 147. ff. Priestleys und Craw-
 fords Theorie, I, 151. f. V, 61. der Antiphlogistiker Theorie,
 V, 62. ff. Girtanners Theorie, V, 65. ff. und Wirkungen,
 V, 66. ff.
 Atmidometer, I, 154. V, 72.
 Atomometer, I, 154. V, 72.
 Atmosphäre, I, 157.
 Atmosphäre der Erde. S. Luftkreis, III, 41.
 Atmosphäre der Sonne, I, 158. ihre Gestalt, I, 159. ihre Ursache,
 I, 159. ihre Weite und Umfang, I, 160.
 Atmosphäre des Mondes, I, 160. V, 73. Streit über ihr Dasein
 unentschieden, I, 162. ihr Dasein außer Zweifel, V, 75.
 Atmosphären, elektrische. S. Wirkungskreise, elektrische, IV, 799.
 Atmosphärien, V, 657.
 Atmosphärische Electricität. S. Luſtelektricität, III, 29.
 Atmosphärische Luft. S. Gas, atmosphärisches, II, 353.
 Atomen, I, 163. f.
 Attraction, Anziehung, I, 45. 165. ff. allgemeines Phänomen der
 Körperwelt, I, 166. wesentliche Eigenschaft der Materie, I, 169.

zeigt sich auf eine dreifache Art, I, 171. die magnetische und elektrische, I, 171.

Aufbrausen, I, 174.

Aufgang der Gestirne, I, 174. ff. V, 76. unter dem Aequator I, 175. unter den Polen der Erde, I, 175. nach dem Sinne der alten Dichter, I, 175. ff. im dreifachen Verstande, I, 176 — 178.

Auflösung, I, 178. V, 76. chemischer Grundsatz dabei, I, 179. entweder auf dem nassen, oder auf dem trocknen Wege, I, 179. vollkommene, I, 179. ist Wirkung der Anziehung bei der Berührung, I, 179. f. Erklärung der Newtonianer wahrscheinlicher, als die der Cartesianer, I, 180. superficielle und wesentliche, I, 180. Einiger neuern Unterschied unter Lösung und Auflösung, V, 76. f.

Auflösungsmittel, I, 181. woher die Benennung: Menstruum, I, 181.

Auflösungssystem, V, 111.

Aufsteigender Knoten. S. Knoten, II, 774.

Aufsteigende Zeichen. S. Zeichen, IV, 848.

Aufsteigung, gerade, Rectascension, I, 181. der Sonne, I, 182. der Sterne, I, 183.

Aufsteigung, schiefe, I, 184.

Aufschaupt. S. Thermometer, IV, 303.

Aufschauen des Eises. S. Thauwetter, IV, 297.

Augapfel. S. Auge, I, 184.

Auge, I, 184 — 201. V, 77 — 82. der Augapfel in der Augenhöhle nebst den beiden Augenliedern, dem Sehnerven, den drei Häuten und drei Feuchtigkeiten, I, 185. die harte Augenhaut, I, 185. f. die braune Haut, oder Gefäßhaut, oder Adershaut, I, 186 — 188. die Netzhaut, oder Markhaut, I, 188. f. die wässerrichte Feuchtigkeit, I, 189. die gläserne Feuchtigkeit, I, 189. die Krystalllinse, I, 190. Wirkung der äußern Körper vermittelt des Lichts nach den Gesetzen der Brechung, I, 191. f. Aehnlichkeit des Auges mit dem verfinsterten Zimmer, I, 192. f. Ursache des deutlichen und undeutlichen Sehens, I, 194. ff. von Keplern zuerst richtig erklärt, I, 196. jedes Auge hat seine gewisse Weite, um deutlich zu sehen, I, 196. ff. die Meinungen über die Ursache, der Erweiterung und Verengerung der Pupille sind sehr getheilt, I, 199. f. unmittelbare Ursachen der Blindheit, I, 200. f. Schriften über den Bau des Auges, die Beschaffenheit des Sehens und die Regeln zu Schonung und Erhaltung des Gesichtes, V, 77. Vorschriften und Warnungen zu Erhaltung des Gesichtes, V, 80. ff.

Auge, künstliches, V, 82. ff.

Augenglas. S. Fernrohr, II, 175.

Augenmaß. S. Entfernung, scheinbare, I, 841.

Ausdehnbarkeit, I, 201.

Ausdehnung, I, 201. wesentliche Eigenschaft der Körper oder der

Materie, I, 202. geometrische, I, 202. nicht wesentliche Eigenschaft, sondern allgemeines Phänomen der Körper, I, 203.

Ausdehnung, Ausbreitung, I, 204. in gewisser Rücksicht so viel als Verdünnung, I, 204. andere wollen sie unterscheiden, ebdsf. ihre Hauptursachen, ebdsf. die ihr entgegengesetzten Wirkungen, ebdsf.

Ausdehnung, der Luft, durch die Hitze, I, 59. 204.

Ausdünstung, I, 204 — 215. V, 84 — 112. des Wassers, I, 205. f. Theorie davon, I, 207. durch kleine Luftbläschen, I, 208. durch die Elektricität, I, 209. am weitläufigsten durch eine Auflösung des Wassers in Luft, I, 210. die neueste und vorjehst bestreidigendste, durch die Auflösung des Wassers im Feuer, oder durch die Verdampfung, I, 211. ff. hieraus erklärt sich, daß die Ausdünstung Kälte erzeugt, I, 212. f. V, 85. daher trocknen die Winde so schnell, I, 213. durch ein mechanisches Fortreißen der Wassertheilchen vom Feuer, I, 214. was sie verstärke, I, 214. wird durch volatile Beimischungen befördert; durch salzigte gehemmt, I, 215. erregt negative Elektricität, ebdsf. Identität der Verdunstung und Verdampfung nach de Luc, V, 85. ff. Unterschied zwischen Verdampfung und Ausdünstung fällt gänzlich weg, V, 85. ff. daß Verdünnung der Luft die Ausdünstung befördere, dichtere Luft hingegen derselben hinderlich sey, V, 89. Theorie der Ausdünstung nach dem antiphlogistischen System, V, 94. ff. Festigkeit, Flüssigkeit und Elasticität sind drei verschiedene Zustände, in deren einem sich alle Körper in der Natur befinden und aus einem in den andern übergehen können, V, 94. f. Wassergas, V, 95. Verdampfung, V, 95. Verrauchung, V, 96. man unterscheidet entstehende Dämpfe und gehobene Dämpfe, V, 96. alle Meteore hieraus erklärt, V, 97. Zweifel dagegen, ebdsf. Theorie der Ausdünstung nach Hube, V, 98. ff. daß die Ausdünstung Kälte erzeugt, ist ein Beweis für das Auflösungs-system, V, 99. Unterschied des Dampfes von den Dünsten, V, 100. was feuchte und trockne Luft heiße, V, 101. Zwei sehr wesentlich verschiedene Arten der Ausdünstung, V, 102. ff. eine doppelte Art der Niederschlagung des Wassers aus der Luft, V, 107. absolute und relative, V, 108. Vergleichung dieser drei Systeme, V, 108 — 112. Das System des de Luc bleibt sich durchgängig gleich, immer einfach, durch Erfahrungen unterstützt und umfaßt die ganze Meteorologie, V, 110.

Ausdünstungsmaaß, I, 154.

Ausflüsse, I, 215. ff. sind oft von einer bewundernswürdigen Feinheit, I, 216. oft zu Erklärungen von Phänomenen und zu Theorien gemisbraucht, I, 217. f.

Auslader, I, 218. ff. bei Gewittern, I, 218. f. zu Entladung der Flaschen oder Batterien, I, 219. f. allgemeiner (universal discharger) I, 220. f.

- Ausschlagen der Kälte. S. Thauwetter, IV, 299.
 Australerde, V, 112. f.
 Australschein. S. Südlicht, IV, 267.
 Austritt, I, 221. Anfang des Austritts; gänzlicher Austritt, ebd.
 Automate, I, 221. ff. V, 113. die Vaucansonischen, I, 222. f. der beiden Jaquet Droz, Vater und Sohn, ihre, I, 223. f. Kempele's Schachspieler, I, 224. f. V, 113.
 Automatische Bewegungen, I, 225.
 Azometer (Aerometer) Vergrößerungsmaaß, I, 225. f. Werkzeug hierzu und dessen Gebrauch, I, 226. f.
 Aze, I, 227. des Aequators, I, 228. läßt sich für jeden Kreis der Himmelskugel denken, I, 228. der Käder; der Cylinder; der Kegelschnitte, ebd. der Ellipse; der Hyperbel; der Parabel, I, 229. eines Linsenglases; eines Spiegels; eines Fernrohrs: des Auges, I, 229.
 Azimuth, östlich oder westlich, I, 229.
 Azimuthalkreis, der astronomischen Quadranten, I, 229.
 Azote, (Stückstoff, Salpeterstoff) V, 24. 868. ff.

B.

- Bäche, I, 230.
 Bäder, warme, I, 230. ff. V, 114. f. Carlsbad, I, 231. f. V, 114. f. Nachner, I, 232. die gewöhnlichsten in den warmen Bädern enthaltenen Materien, I, 232. f. ihre Entstehung, I, 233. die Erklärung des Schwefelgehalts ist am schwersten, I, 233. Ursache der Hitze und Ursprung derselben, I, 233. f.
 Bärlapp, (semen lycopodii) I, 46.
 Ballistik, I, 234. Der Wurf der Körper geschieht entweder lothrecht, oder horizontal, oder schief, I, 234. parabolische Theorie der Ballistik, I, 234. f. das ballistische Problem, I, 235. f.
 Barometer, I, 237 — 274. V, 116 — 127. Dessen Erfindung und Geschichte, I, 237 — 241. Verschiedene Einrichtungen desselben, I, 241 — 253. mit Behältnissen, I, 242. Radbarometer (wheel-barometer) I, 245. mit der schiefgebogenen Röhre, I, 246. rechtwinklichtes, I, 246. das conische, oder kegelförmige, I, 247. verkürztes, I, 248. im Zirkel gebogenes, I, 248. Meerbarometer, I, 248. f. Reisebarometer, I, 250. das heberförmige, I, 250. ff. stereometrisches, I, 252. Verrfertigung der mit Behältnissen und der Heberbarometer, I, 253. ff. das Kochen des Quecksilbers, als ein Mittel, die Barometer im Dunkeln leuchtend zu machen, I, 254. f. nur durch die Füllung durch Kochen kann man den Stand derselben übereinstimmend und den Einfluß der Wärme regelmäßig machen, I, 255. ff. die gemeinen Barometer, I, 257. Einrichtung der Scale, I, 257. f. Behältnisse, I, 259. f. von Holz, ebd. von

Glas, I, 260. Einfluß der Wärme aufs Barometer, I, 260 — 266. Berichtigung wegen der Wärme des Quecksilbers, I, 264. Methode zu beobachten und die Beobachtungen aufzuzeichnen, I, 266. ff. Barometrographen, I, 267. f. Reisesbarometer, I, 268 — 273. Zufäße, das Leuchten und das Wagbarometer betreffend, I, 274. Huygens Erfindung des Doppelbarometers, V, 116. Hooke's Doppelbarometer mit drei Flüssigkeiten, V, 116. f. Barometer mit cylindrischen Quecksilberbehältern, V, 118. Reductionstabellen über den Einfluß der Wärme aufs Barometer, V, 118. f. Corrections-scale, V, 121. f. Barometrograph nach Changeux Erfindung, V, 122. nach Macquire, ebd. eine Art von Wagbarometer, V, 122. Gutter's Reisebarometer, V, 122. ff. nach Saas verbessert, V, 125. f. noch anders eingerichtet von Gilbert Austin, V, 126. Barometer mit Anhängseln von Changeux, V, 126. f.

Barometerprobe. S. Elasticitätszeiger, I, 713.

Barometerveränderungen, Steigen und Fallen der Wettergläser, I, 275. ff. V, 127 — 141. die Ursache davon zu erklären ist den Naturforschern schwer geworden und bis jetzt noch nicht entschieden, I, 276. De Luc hat die Muthmaßungen der Physiker ziemlich vollständig gesammelt und scharf geprüft, I, 276 — 285. und setzt in die erste Klasse diejenigen, welche wirklich vorhandene physische Ursachen zur Erklärung anwenden; die Vermehrung der Atmosphäre durch das Aufsteigen der Dünste, und ihre Verminderung durch das Herabfallen derselben, I, 277. die Wärme, I, 277. die Vermehrung und Verminderung der specifischen Schwere der Luft, I, 278. die Winde, I, 278 f. Zur zweiten Klasse zählt de Luc die Erklärungen, die sich auf angenommene Ursachen beziehen: die vermeinte Verminderung des senkrechten Drucks der Luft, I, 279. die verstärkte Elasticität der Luft, I, 279. Ursachen im Quecksilber, I, 280. Schwingungen der Lufttheilchen, I, 280. Uebergang der Luft, I, 280. f. verschiedene Neigung der Winde gegen die Erdoberfläche, I, 281. der Stoß der Dünste, I, 281. der fallende Regen, I, 282. die zunehmende unterirdische Wärme, I, 282. de Luc selbst gründet seine Erklärung auf den Satz: daß die Dünste specifisch leichter, als die Luft, sind, I, 282. die phlogistischen Dämpfe und Gasarten, I, 283. des Mondes Einflüsse, I, 283. Wärme und Winde, I, 284. brennbare, durch Verbrennung zersetzte Luft, in der obern Atmosphäre, V, 127. ff. zersetzte und in Wasser verwandelte Luft, V, 131. f. die in der Luft durch mitgetheilte Electricität hervorgebrachte Ausdehnung, V, 133. ff. Zweifel dagegen, V, 138. ff.

Barometrograph. S. Barometer, I, 267. f. nach Changeux Erfindung, V, 122. nach Macquire, V, 122.

- Baroskop. S. Barometer, I, 240.
- Basalt. S. Vulkanische Producte, IV, 524.
- Basis des Electrophors. S. Electrophor, I, 818.
- Batterie, elektrische, I, 285. ff. V, 141. f. zu ihrer Entladung bedient man sich besonders des allgemeinen Ausladers des Senly, I, 287. die größte Batterie bei der Teylerischen Elektrisirmaschine zu Harlem, V, 141. f.
- Baum, philosophischer. S. Dianenbaum, I, 578.
- Beatification, I, 288.
- Bedeckungen der Gestirne, I, 289. die meisten verursacht der Mond, ebd. Bedeckungen der Planeten unter einander selbst sind äußerst selten, ebd.
- Bedeckungen, der Gläser, in optischen Werkzeugen. S. Blendung, I, 364.
- Belegung. S. Flasche, geladene, II, 287.
- Benezt werden, I, 45.
- Benzoesäure, V, 142. erscheint in weißen glänzenden Nadeln (Benzoeblumen), ebd. besteht, nach dem antiphlogistischen System, aus Wasserstoff und Kohlenstoff, die durch etwas Orygen in den Zustand einer Säure gebracht sind, ebd. ihre Neutral- und Mittelsalze heißen z. B. benzoëgesäuerte Kalkerde, oder benzoësaure Kalkerde, ebd.
- Beobachtung, I, 290 — 296. Unterschied unter Beobachtungen und Versuchen, I, 290. f. und zwischen Experimentator und Beobachter, ebd. beide aber sind nothwendig, I, 291. die Eigenschaften eines guten Beobachters, I, 291 — 295. Schriftsteller über die Kunst zu beobachten, I, 295. f.
- Beobachtungen, astronomische, I, 140. f.
- Berge, I, 296 — 312. V, 143 — 151. merkwürdigste Bergketten der Erdkugel, I, 297 — 300. scheinen durchgängig zusammenzuhängen und ihre Verbindung selbst unter dem Meere fortzusetzen, I, 300. Bergarten, I, 300. Die höchsten bisher bekannten Berge, I, 301. Tafel über die Höhen der vornehmsten Berge, I, 302. f. V, 143 — 145. äußere Gestalt der Berge, I, 303. f. die Beschaffenheit der Luft auf den Bergen, I, 304. f. und ihre Wirkungen, I, 305. V, 145 — 151. innere Beschaffenheit der Berge, I, 305. Eintheilung in uralte, uranfängliche oder ursprüngliche, oder Berge der ersten Ordnung oder Ganggebirge, I, 306. und in Berge der zweiten Ordnung, oder in Stößgebirge, I, 307. Berge von zweideutigen Charakteren, I, 308. Berge der dritten Ordnung, I, 310. Vierte Klasse der Berge, I, 311. Augen der Berge, I, 311. f.
- Berge, feuerpeiende. S. Vulkane, IV, 502.
- Bergketten, Bergreihen, Berggrücken. S. Berge, I, 296. f.
- Bergöl. S. Erdharze, II, 12.
- Bergpech, S. Erdharze, II, 12.

- Berlinerblausäure**, **Blausäure**, V, 151. ff. Ihre Verbindungen heißen, nach dem neuen antiphlogistischen System, z. B. blaugesäuerte Potasche, oder blausaures Gewächsalkali; das Berlinerblau selbst ist ein blaugesäuertes Eisen, V, 152. woraus sie, nach den Antiphlogistikern, bestehe, V, 153.
- Bernsteinsäure**, V, 153. f. besteht, nach dem antiphlogistischen System, aus Wasserstoff, und Kohlenstoff, und die von ihr gebildeten Neutral- und Mittelsalze heißen: bernsteingesäuerte, oder bernsteinsäure Salze, V, 154.
- Beschleunigende Kraft**. S. Kraft, II, 796.
- Beschleunigte Bewegung**. S. Bewegung, I, 320.
- Beschleunigung**, I, 312. ff. gleichförmige; ungleichförmige; negative, I, 313. Grundsätze, I, 313. absolut unveränderliche Kräfte = veränderliche Kräfte, I, 313. f. Beschleunigung einer Kraft, I, 314.
- Bestandtheile**, die drei allgemeinen, V, 34.
- Bestandtheile der Körper**, I, 314. f. V, 154. mechanische, chemische, uranfängliche, einfache Grundstoffe, Urstoffe, Elemente, zusammengesetzte oder gemischte Grundstoffe, I, 315. — nähere Bestandtheile, — entferntere Bestandtheile, V, 154.
- Beugung des Lichts**, I, 315 — 319. um die Mitte des vorigen Jahrhunderts entdeckt, I, 315. Versuche, I, 316. Schlußfolge, I, 318. Ursache und von Newton aufgeworfene Fragen, I, 318. ff. ihr Einfluß in die Astronomie, ebd.
- Bewegbarkeit**, **Beweglichkeit**, I, 319. f. allgemeine Eigenschaft, oder allgemeines Phänomen der Körper, I, 320.
- Bewegung**, jede mögliche, ist entweder fortschreitend, oder drehend, oder schwingend, V, 17
- Bewegung**, des Aerostaten in der Luft, verticale und horizontale, I, 75. ff. verticale, I, 75 — 78. horizontale, I, 78 — 80.
- Bewegung**, I, 320 — 350. V, 154 — 156. wie unterschieden von Ruhe, I, 321. 1) Ursachen der Entstehung und Aenderung der Bewegungen, I, 321. Kraft, I, 322. f. Mittheilung der Bewegung, I, 322. Sacc's Begriffe vom Ursprunge und der Natur der Bewegung, I, 324. f. 2) die bewegte Masse, I, 325. f. 3) die Richtung der Bewegung, I, 326. 4) der Raum, I, 327. 5) die Zeit, I, 327. 6) der Begriff von Geschwindigkeit, I, 327. 7) die Größe der Bewegung, I, 328. Verschiedene Arten der Bewegung: absolute Bewegung, I, 329. beschleunigte Bewegung, I, 329. eigne zweite Bewegung, I, 330. einfache Bewegung, I, 330. gemeinschaftliche, gemeine Bewegung, I, 330. die tägliche, oder erste Bewegung, ebd. Zeit der ersten Bewegung, ebd. relative Ruhe, I, 331. geradlinigte Bewegung, I, 331. gleichförmige Bewe-

- gung, I, 331. Sätze von der gleichförmigen Bewegung, I, 332. ff. beschleunigende Kräfte wirken stetig, I, 334. gleichförmigbeschleunigte Bewegung, I, 336. ff. gleichförmig verminderte Bewegung, I, 338. ff. Krümmelinigte Bewegung, I, 340. f. relative Bewegung, I, 341. f. scheinbare Bewegung, I, 342. f. veränderte, oder ungleichförmige Bewegung, I, 343. verminderte Bewegung, I, 343. f. ungleichförmig beschleunigte Bewegung, I, 344. ff. ungleichförmig verminderte Bewegung, I, 346. f. wahre, wirkliche, Bewegung, I, 347. zusammengesetzte Bewegung, I, 347. ff. Grundsatz, I, 348. Grens Begriffe von Größen der Bewegung, V, 154. ff.
- Bewegungspunct, V, 156. S. Mittelpunct der Bewegung, III, 254. Ruhepunct, III, 735.
- Biegsamkeit, I, 351.
- Bier, I, 351. f. enthält, wie alle geistige Liquoren, eine große Menge fixes oder mephitisches Gas, I, 352.
- Bierproben, I, 117. Danziger von Bernstein, I, 116. S. Aräometer.
- Bierwage, I, 113. S. Aräometer, I, 113.
- Bild, I, 352. ff. der Unterschied zwischen Bild und Widerschein, I, 353. verschiedene Grundsätze der Optiker über den scheinbaren Ort oder die Stelle der Bilder, I, 354 — 357.
- Bimstein. S. Vulkanische Producte, IV, 526.
- Binocularteleskop, I, 357. f.
- Birnprobe, I, 358. ff. beschrieben nach Lichtenberg, ebd. Wirkungen einer Smeatonschen Luftpumpe und einer gemeinen, I, 360.
- Bittersalzerde, Edimburgische Magnesia, I, 360. f. V, 156. gebrannte, unterschieden vom gebrannten Kalk, I, 360. verschieden von der weißen Magnesia, I, 361. nach der neuern Nomenclatur: Bittererde; das Bittersalz heißt: Schwefelsäuerter Bittererde, V, 156.
- Blanchards und D. Jefferies aus Amerika glückliche Ueberfahrt über den Kanal durch die Luft, I, 61.
- Blasen, Luftblasen, I, 361. ff. wie aus ihnen der Schaum entsteht, I, 362. Seifenblasen zeigen Farben, ebd. mit brennbarer Luft gefüllt, I, 362. f. was man überhaupt Luftblasen nennt, I, 363.
- Bläschen, Dunstbläschen. S. Dünste, I, 627. ff.
- Blasebälge, wie auch noch mehrere Instrumente zur Rettung der Ertrunkenen, Ersticken, u. s. w. sind beim Prof. Dickel in Würzburg um einen billigen Preis zu haben.
- Blendung, Bedeckung der Gläser, I, 364. V, 156. der Regenbogenhaut des Auges sehr schicklich beigelegt, V, 156. f.
- Bley, I, 364. ff. V, 157. Bleykalk = Bleygelb = Masicot = Menige = Bleyglötte = Bleyglas, I, 365. Bleyalpeter = Bleyoxyd

triol = Hornbley = Bleyweiß, I, 365. Bleyessig = Bleyfalsz oder Bleyzucker, I, 366. Bleyglanz = Bleyspath, I, 366. Nutzen in der Arzneikunst, Malerei und Scheidekunst, I, 367. Zur neuern Nomenclatur gehörige Benennungen: weiße Bleyhalbsäure = gelbe Bleyhalbsäure = rothe Bleyhalbsäure = halbverglaste Bleyhalbsäure = verglaste Bleyhalbsäure = salpetergesäuertes Bley = Kochsalzgesäuertes Bley = essigsaueres Bley, V, 157.

Bleyrecht. S. Verticallinie. S. Scheitellinie, III, 828. f.

Blitz, Wetterstral, I, 367 — 386. V, 157 — 168. allgemeine Benennung dieses Phänomens, das von andern ähnlichen Naturbegebenheiten sehr wesentlich unterschieden ist, I, 368. Vergleichung mit dem elektrischen Lichte, I, 368 — 370. Bestätigung dieser Theorie durch Versuche, I, 370 — 373. Richmann in Petersburg ein trauriges Opfer dieser Untersuchungen, I, 372. f. Von der Natur und den Wirkungen des Blitzes, aus Keimarus, I, 373. ff. Ziel des Wetterstrals, I, 378. Die besten Leiter des Blitzes sind die Metalle, I, 379. Nächst den Metallen Wasser und Feuchtigkeiten, I, 380. Ein Überzug, oder Uebermalung von Kienrus, Theer, stark aufgetragener Oelfarbe, leitet den Blitz an der Oberfläche hin und schützt v. Beschädigung, I, 380. Menschen und Thiere trift der Blitz vorzüglich leicht, I, 380. ff. Die Luft, wenn sie nicht erhitzt oder feucht ist, widersteht dem Blitze stark, I, 382. Explosion des Blitzes, I, 383. Schießpulver, oder Schwefelgeruch, ebd. erregte Flamme, ebd. Unter allen Erscheinungen und Wirkungen des Blitzes ist keine einzige, welche nicht mit den Phänomenen der Elektricität aufs genaueste übereinstimmte, I, 384. Vorschläge zur Sicherstellung einzelner Personen gegen den Blitz, I, 384. ff. Beobachtungen wirklicher Wetterschläge von Keimarus, V, 158. ff. Gesetze der Leitung des Strahls, V, 159. Wetterscheiden, V, 159. f. leitende Materien, V, 160. Theilung in mehrere Stralen, V, 161. f. Wahrnehmungen über Wetterschläge auf Menschen, V, 162. ff. Erschütterung und Betäubung die gewöhnlichste Wirkung, V, 165. Rettungsmittel, V, 165. Durchbrechen des Blitzes und Platzung, V, 166. Merkmale, woraus man die Größe der Gefahr bei nahen Donnerwettern beurtheilen kann, V, 166. f. Vom Läuten der Glocken, V, 167. Vom Abfeuern des Geschützes, V, 168.

Blitze, im Monde, I, 161.

Blitzableiter, Weiterableiter, Wetterstange, I, 386 — 402. V, 168 — 183. Franklins Erfindung, I, 387. In Deutschland hat Winkler die ersten Vorschläge dieser Art gethan, I, 388. die ersten Ableitungsmaschinen in Deutschland, I, 389. Grundsätze der Franklinschen Theorie, I, 389. Defensiv Blitzableiter, I, 390. offensiv, I, 391. stumpfgeendete und Wilsons

Versuche hierüber, I, 391. f. Nairnes Versuche dagegen, I, 393. f. die beste Einrichtung der Blitzableiter, I, 395. ff. Beispiel eines einfachen und wohlangelegten Blitzableiters in Pöbniß, I, 398. f. Beispiele von Gebäuden, die der Blitzableiter nicht gesichert hat, I, 400. Einwendungen gegen die Blitzableiter, I, 400. f. gehöriger Werth und wahrer Zweck derselben, I, 401. f. über die Theorie der Wetterableiter und ihre Anlegung vorzüglich zu empfehlende Schriften, V, 168. die neuesten und einfachsten Vorschläge zu Wetterableitern, unmittelbar auf Wahrnehmungen über den Weg des Blitzes, mithin auf sichere Erfahrung, gegründet, von Reimarus, V, 169. Die Stange kann ohne Bedenken wegbleiben, sobald man sich auf das Defensiv einschränkt, welches für die Wohlfahrt der Menschen genug ist, und das Offensive fahren läßt, V, 170. Bleystreifen sind am schicklichsten zur Bedeckung der Dachforsten, ebdsf. Auffangungsstangen, nöthig bei Strohdächern, zu Verhütung des Zündens, V, 171. Wilsons Vorschlag zweckwidrig, V, 172. Ableitungen, welche unnöthig und unbequem, ebdsf. am dienlichsten sind dazu Kupfer- oder Bleyplatten oder Streifen, V, 173. f. Semmers Rath zweckwidrig und schädlich, V, 175. Reimarus hält es für unnöthig, den Ableiter bis in feuchte Erde oder Wasser zu führen; weil die an Wetterschlägen angestellten Erfahrungen lehren, daß der Blitz, wenn die metallische Leitung aufhört, sich an der Oberfläche der Erde und des Wassers endigt und verbreitet, V, 176. f. Ein offnes Wasser ist der schicklichste Ort zu Endigung des Ableiters, V, 178. Beschreibung einer so einfachen, als möglich, Anlegung eines Wetterleiters, V, 178. ff. De Luc glaubt mit Wilson, ein zugespitzter Ableiter schade eher, als er nütze, und schränkt, ganz wie Reimarus, den Gebrauch der Wetterleiter auf das Defensiv ein und bleibt bei der Belegung des Dachs, oder der dem Anfall ausgesetzten Stellen, ohne Auffangungsstange, oder Spitze, stehen, V, 181. f. Vorschläge zu Verbindung eines Ableiters mit einer Löschanstalt, V, 182. f.

Blitzfänger. S. Elektrizitätszeiger, V, 308.

Blut, I, 402. ff. Kreislauf des Bluts vom Harvey zuerst richtig und durch Versuche erwiesen, I, 403. Athemholen mit dem Kreislaufe des Bluts unmittelbar und nothwendig verbunden, I, 403. Hauptursache der röthern Farbe des Bluts in den Lungen, I, 403. Boerhave hält das Blut in den Schlagadern für wärmer, als in den Blutadern, I, 404. chemische Zerlegung des Bluts in drei Theile, einen lymphatischen, oder serösen, (Blutwasser), einen rothen globulösen, (Blutkügelchen) und einen faserigten Theil, I, 404. Entstehung des Bluts, I, 405.

Blut, der Blutadern, I, 151. der Pulsadern, I, 151.

Blutadern, zurückführende Adern, I, 405.

- Blutlauge, V, 151. f.
 Blutwärme, menschliche. S. Wärme, thierische, IV, 584.
 Bologneser Flaschen, Springkolben, I, 405. f. wie sie ihre
 Sprödigkeit verlieren, I, 406.
 Bologneser Stein. S. Phosphorus, III, 475.
 Bombe, I, 406.
 Bononischer Stein. S. Phosphorus, III, 475.
 Boracit. S. Electricität, V, 248.
 Borax, I, 406. V, 183. f. heißt in seinem noch nicht ganz gereinig-
 ten Zustande Tinkal, I, 407. V, 184. soll natürlich in Indien
 gefunden werden und sich an feuchten Stellen gewisser salziger
 Landseen bilden, V, 184.
 Boraxsäure. S. Sedativsalz, III, 956.
 Boussole. S. Compaß, I, 521.
 Boylische Leere, II, 866.
 Brachyochronische Linie; Linie des kürzesten Falles, I, 407.
 Braunstein, Braunsteinkönig. S. Halbmetalle, II, 558.
 Brausen. S. Aufbrausen, I, 174.
 Brechbarkeit, I, 407. ff. vom Newton zuerst entdeckt, dessen Ver-
 suche hierüber, I, 408 — 410. entscheidender Versuch, I,
 409. Brechungsverhältniß aus Luft in Glas, I, 410.
 Brechung, I, 410. f. Erklärung der Ursache dieses Phänomens,
 I, 411.
 Brechung der Lichtstrahlen, Strahlenbrechung, I, 412 — 435. V, 185. f.
 Ursprung des Namens, I, 412. Gesetze der Brechung, I, 413. ff.
 Geschichte der Erfindung dieser Gesetze, I, 415 — 418. Hy-
 pothesen über die Ursache der Brechung, I, 418 — 429. Bre-
 chungsverhältnisse in verschiedenen Mitteln: brechende Kraft,
 I, 429 — 433. Newtons Tabelle hierüber, I, 431. Brechung
 in ebenen Flächen, I, 433. ff.
 Brechungsebene, I, 435.
 Brechungssinus, I, 435.
 Brechungsverhältniß, I, 435.
 Brechungswinkel, I, 435. f.
 Brechweinstein. S. Spiesglas, IV, 156.
 Breite, der Gestirne, I, 436. f. nördliche oder südliche, I, 436.
 wozu sie diene, I, 437.
 Breite, geographische, I, 437. ff. ist nördlich, oder südlich, I,
 437. wozu sie diene, I, 438. f.
 Breitenkreis, I, 439. f.
 Brennbarer Geist. S. Weingeist, IV, 675 — 680.
 Brennbare Materie; entzündbare, entzündliche Körper, I, 440.
 V, 187. der Grund der Entzündbarkeit, I, 440. nach den An-
 tiphlogistifern, V, 187.
 Brennbares, brennbarer Stoff. S. Phlogiston, III, 460 — 477.
 Brennbare Luft. S. Gas, brennbares, II, 361 — 371.

- Brennglas**, I, 440 — 449. wie die Wirkung zu verstärken, I, 441. ihr Gebrauch schon in Athen bekannt, ebd. die Eschirnhäusischen Brenngläser sind noch bis jetzt die größten und ihre Wirkungen denen des heftigsten Feuers gleich, I, 443. f. Hombergs Versuche, I, 444. f. Geoffroys Versuche, I, 445. Beschreibung des Trudainschen Brennglases, I, 446. dessen Wirkungen stärker, als die des Eschirnhäusischen, I, 447. f. das Brennglas überhaupt vermag weniger, ist aber bequemer zu Versuchen, als der Brennspiegel, I, 449.
- Brennpunct**, I, 449. f. in wiefern dieser Name schicklich ist, I, 450. wirkliche Brennpuncte, ebd. eingebildete, oder Zerstreungspuncte, ebd. den Kegelschnitten zugeschriebene Brennpuncte, I, 450. f. Hohlspiegel müssen eine parabolische Krümmung haben, I, 451.
- Brennraum**, I, 451. f. Regel, die Dichte des Lichts im Brennraume zu finden, I, 452.
- Brennspiegel**, I, 453 — 458. Verschiedene Gestalten von Spiegel, die man zum Brennen nutzen kann, I, 453. Der Hohlspiegel zündende Kraft den Alten schon bekannt, I, 454. was das vielleicht heiße: die Vestalinnen haben das heilige Feuer mit Scaphis entzündet, I, 454. die gemeine Sage vom Archimedes, ebd. eine ähnliche Geschichte vom Procius, ebd. Die Möglichkeit solcher Wirkungen durch Versuche geprüft vom P. Kircher, I, 455. In neuern Zeiten vom Graf Buffon, I, 455. Große sphärische Brennspiegel, I, 456. Der Villetische, I, 456. der Eschirnhäusische, I, 456. f. Bei ihrer Verfertigung kommt es nicht auf die Materie an, I, 457. f.
- Brennstoff**. S. Phlogiston, III, 460 — 477.
- Brennweite**, I, 458 — 462. für erhabne sphärische Gläser, I, 459. f. der Hohlgläser ihre Brennweite, oder besser Zerstreungswerte, als eine negative Brennweite betrachtet, I, 460. f. der parabolischen Hohlspiegel Brennweite, I, 461. der sphärischen Hohlspiegel, ebd.
- Brillen**, I, 462 — 465. V, 187 — 189. die gewöhnliche Weite des deutlichen Sehens bei den Presbyren, I, 463. Conservations- oder Präservationsbrillen, I, 464. Veranlassung zur Erfindung der Brillen, I, 465. Nothwendigkeit und Wahl der Brillen, V, 187. f. Schädlichkeit der Brillen mit Blendungen und der von grünem Glase, V, 188. f. Lesegläser, außerst schädlich, V, 189. bei welchen Beschäftigungen Brillen nicht zu gebrauchen, V, 189. Sonderbare Erzählung von der Wirkung des Gesichts auf die Brillen, V, 189.
- Brunnen**, I, 465. f. gegrabene, I, 466.

C.

Calcination, calciniren. S. Verkalkung, IV, 455 — 464.

- Kalender. S. Kalender, II, 712 — 727.
 Calibriren, I, 253.
 Calorimeter. S. Wärmemesser, IV, 597 — 606.
 Calorique. S. Wärme, IV, 534.
 Camera clara, Reinthalerische, Camera lucida. S. Zimmer, verfinstertes, IV, 864.
 Camera obscura. S. Zimmer, verfinstertes, IV, 860 — 867.
 Camphersäure. S. Kampfersäure, V, 518. f.
 Capacität für Electricität. S. Condensator, I, 535. ff.
 Capacität für die Wärme. S. Wärme, specifische, IV, 568 — 583.
 Carbone. S. Kohlenstoff, V, 527 — 530.
 Cardinalpuncte, Hauptgegenden der Welt, I, 466.
 Carlsbad, I, 231. f. V, 114. f.
 Carolo-Montgolffieren, I, 78.
 Cartesianische Männchen, oder Täucher, Cartesianische Teufel, I, 466. f.
 Cartesianische Wirbel. S. Wirbel, IV, 787 — 793.
 Cassegrainsches Teleskop. S. Spiegelteleskop, IV, 138.
 Castor und Pollux. S. Wetterlicht, IV, 741 — 744.
 Catakustik. S. Katakustik, II, 740.
 Catadioptrische Werkzeuge. S. Spiegelmikroskop, Spiegelteleskop, IV, 134 — 152.
 Cataphonik. S. Kataphonik, II, 740.
 Cataracte. S. Katarakte, II, 740. f.
 Causticität. S. Kausticität, II, 744 — 748.
 Cementation, I, 467. f.
 Cementwasser, I, 468. f. Cementkupfer, I, 469. ihre Entstehung, ebds. Künstliche, I, 469.
 Centralbewegung, I, 469 — 484. V, 190 — 193. Mittelpunkt der Kräfte, I, 470. Allgemeine Gleichung zur Bestimmung der Linien, die durch Centralbewegungen beschrieben werden, I, 472 — 474. Centralbewegung, wenn sich die beschleunigende Kraft nach C. verkehrt, wie das Quadrat der Entfernung, verhält, I, 474 — 481. Kreisbewegung, I, 482. f. die Geschwindigkeit des bewegten Körpers in jeder Stelle seiner Bahn, V, 190. f. Ein in Grens Grundriß der Naturlehre unrichtig ausgedrückter Satz, V, 192.
 Centralfeuer, I, 484. ff. von den neuern Physikern als eine dem Innern der Erde eigne Wärme, oder Grundwärme, betrachtet, I, 484. f. Buffons, Bourguets und Nepinus Meinungen hierüber, I, 486.
 Centralkräfte, I, 487 — 502. V, 193. f. Centripetalkraft, I, 487. Centrifugalkraft, I, 488. ff. in zwei Kräfte zerlegt: Tangentialkraft und Normalkraft, I, 491. nicht entscheidend über Trägheit und Kraft, I, 492. ff. Centralkräfte bei der Kreisbewegung, I, 495 — 497. Centralkräfte bei den Be-

- wegungen in Kegelschnitten, I, 497—502. Vollkommene Uebereinstimmung zwischen den Gesetzen des Planetenlaufs und der Centralbewegungen, und Schlussfolge hieraus, I, 499. Das unschickliche und imaginäre in der Benennung: Kraft, bei der sogenannten Centrifugalkraft, Schwungkraft, Sliedkraft; was doch blos Folge der Trägheit ist; dafür der Name des Schwunges um diesen oder jenen Punct weit angemessener seyn würde, V, 193—195.
- Centralmaschine, I, 502. ff. die einfachste ist das entweder liegende, oder stehende, Rad, I, 502. f. Einige mit dieser Maschine anzustellende Versuche, I, 503. ff.
- Centrifugalkraft, I, 505. Was Newton unter Centrifugalkräften versteht, ebdsf.
- Centripetalkraft, I, 505. f. läßt sich nach den Regeln der Zerlegung der Kräfte in zwei Theile zerlegen: in eine Tangentialkraft und in eine Normalkraft, I, 506. Gravitation, oder allgemeine Schwere, eine Gattung der Attraction, ebdsf.
- Centrobarysch, I, 506. centrobarysche Methode, I, 506.
- Centrum. S. Mittelpunkt, III, 252—259.
- Centrum Gravitatis. S. Schwerpunkt, III, 922—936.
- Chrysalten, I, 506. S. Krysalten, II, 819. f.
- Chrysalisation. S. Krysalisation, II, 825—830.
- Chemie, antiphlogistische, V, 30. neue, oder französische, V, 31. wodurch sie sich unterscheidet, V, 36. ihr Geburtstag, V, 37. in wiefern sie ein Meisterstück, V, 46.
- Chemie, der ächten neuern, eigentlicher Ursprung, I, 93.
- Chemie, im vorzüglichen Verstande, I, 91.
- Chymie, Chemie, I, 507—513. V, 195. f. Zerlegung in ungleichartige Grundstoffe und anderweite Zusammensetzung derselben zu neuen Produkten; ist ein Theil der Physik, I, 507. die Weitläufigkeit des Gegenstandes rechtfertigt die Behandlung derselben als eine eigene Wissenschaft, ebd. Eintheilung derselben in die reine, theoretische und in die angewandte praktische; und letztere in die pharmaceutische, ökonomische und metallurgische, I, 508. Ursprung und Ableitung des Namens: Chymie, oder Chemie, I, 508. f. die Geschichte der Chemie, I, 509. Hermetische Philosophie genannt, ebdsf. mit Goldmacherei vermischt und verwechselt, I, 509. f. auf die Arzneikunst angewandt, I, 510. auf den Bergbau, Metallurgie, Glasbereitung u. s. w. I, 510. f. vorzüglich in Deutschland, I, 511. Anfang ihrer ruhmvollen und glänzenden Periode, I, 511. f. Lehrbücher der Neuern, I, 512. Nutzen der Chemie, I, 513. die Chemie in ein neues Lehrgebäude gebracht, mit einer neuen Kunstsprache versehen, V, 195. neuere Lehrbücher, V, 196.
- Citronensäure, V, 196. bildet mit den Alkalien und Erden eigne



- Neutral- und Mittelsalze: z. B. die zitronengesäuerte Kalkerde, Zitronenkalk. ebdsf. wie sie erhalten werde, V, 196. woraus sie nach dem antiphlogistischen System bestehe, V, 197.
- Clavier, elektrisches, I, 513.
- Klima. S. Klima, II, 762 — 770.
- Coaguliren. S. Gerinnung, II, 457. f.
- Cohäsion, Zusammenhang, I, 514 — 520. V, 197. f. Ursache davon, I, 514. f. nach Newtons Schülern, ebdsf. nach den Peripatetischen, I, 515. nach andern, ebdsf. nach Galilei, I, 515. nach Descartes, I, 515. f. nach Bernoulli, I, 516. nach Newton, I, 516. f. die Gesetze der Cohäsion, I, 517. Versuche darüber, I, 517. f. absoluter Widerstand und respectiver Zusammenhang, I, 518. Musschenbroeks Tabelle über die Stärke des absoluten Zusammenhangs der Metalle, ebdsf. Grundsatz daraus, I, 519. f. Verfeinerung, Bereitung des Mauerwerks, natürliches Mauerwerk, oder Breccia, I, 520. nach Gren ist die Cohärenz eine eigne Grundkraft, oder inhärirende Kraft der Materie, aus der das Phänomen der Cohäsion entspringt, V, 197. des Grafen von Siclingen Versuche über die Metalle, V, 197. f. Richards Versuche über die Compositionen verschiedener Metalle, V, 198. Musschenbroeks und noch mehr Buffons Versuche über die Festigkeit der Hölzer, V, 198. Musschenbroeks Versuche über das Zerreißen der Cylinder von verschiedenen Materien, V, 198.
- Collectivglas, I, 441. S. Brennglas, I, 440. f.
- Collector der Electricität. S. Electricitätsammler, V, 296 — 301.
- Coluren. S. Koluren, II, 784.
- Cometen. S. Kometen, II, 784 — 794.
- Compact, I, 521.
- Compaß, Boussole, Magnetkästchen, I, 521 — 527. V, 199. Seecompaß, I, 521. Polarität, I, 521. den Alten unbekannt, I, 521. f. Erfinder, I, 522. f. woher der Name Boussole, I, 523. Declinatorium, I, 523. Beschreibung des Seecompasses, I, 524. f. Azimuthalcompaß, I, 525. Strichcompaß, I, 526. Variationscompaß, I, 526. f. Einrichtung der Boussole zum Gebrauch der Feldmestkunst, I, 527. V, 199. Grubencompaß, V, 199. Hängcompaß, der Markscheider, ebdsf.
- Compressibilität, I, 527. f. elastische Körper, I, 528. weiche Körper, ebdsf. Elasticität der Liquoren, I, 528. die Compressibilität eine allgemeine Eigenschaft aller Körper, ebdsf.
- Compression. S. Zusammendrückung. S. Verdichtung, IV, 449.
- Compressionsmaschine, I, 529 — 532. Smeatons Luftpumpe, I, 529. Galilei Spritze, ebdsf. Haneksbees eigne Compressionsmaschine, ebdsf. Wollets kupfernes Rohr, I, 529. f. nöthige Vorsicht dabei, I, 530. f. Winklers bequeme Compressionsmaschine, I, 531. Hollmanns englische Maschine zur Zusammendrückung des Wassers, I, 531. eine andere vom Fontana,

- I, 531. f. Abichs Maschine, mit Zimmermanns Verbesserung, I, 532.
- Concavgläser, Hohlgläser, I, 532. f. concav = concav = planconvex = concavconvex, I, 533.
- Concavspiegel. S. Hohlspiegel, II, 642 — 648.
- Concretion, I, 533.
- Condensation. S. Verdichtung, IV, 449. f.
- Condensator der Elektrizität, Mikroelektrometer, I, 533 — 541. V, 199 — 202. Beschreibung des Voltaschen Condensators, I, 533. f. dessen Eigenschaften, I, 535. daraus fließender Satz, I, 536. die Wirkungen dieses Condensators, in Absicht auf die Tenacität und Capacität, I, 537. ff. doppelter Condensator, oder zusammengesetztes Mikroelektroskop, oder Mikroelektrometer, von Cavallo erfunden, I, 539. f. Cavallo's Flasche, mit dem Condensator verbunden, glebt ein Magazin von Elektrizität, I, 540. Elektrizität der Wolken erklärt, I, 541. Elektrizität im durch Bewegung erhitzten menschlichen Körper, I, 541. elektrische Paradoxen, I, 541. Der Elektrizität Wirkung in die Ferne, I, 541. Cavallo's Erinnerung gegen den Gebrauch des Condensators, u. s. w. V, 199. Lichtenbergs Vorschlag dagegen, in Wählung einer Luftschicht, als der wohlfeilsten Condensators, u. s. w. V, 199. f. Conservator der Elektrizität, V, 200. Collector des Cavallo, V, 200. Bennets äußerst empfindliches Elektrometer noch mit dem Condensator verbunden, V, 200. f. dienet mit dem größten Vortheile zu Untersuchung der Elektrizität bei der Verdampfung, V, 201. f. Volta's Beobachtung der Luftpolektrizität durch Verbindung des Sauerischen Elektroskops mit dem Condensator, V, 202.
- Condensator der Wärme. S. Wärmesammler, IV, 606 — 609.
- Conductor. S. Leiter der Elektrizität, II, 874. ff.
- Conductor der Elektrifizirmaschine, erster Leiter. S. Elektrifizirmaschine, I, 782 — 793. ff.
- Conductor des Elektrophors, Deckel. S. Elektrophor, I, 819.
- Conische Spiegel. S. Spiegel, IV, 119 — 131. und Anamorphosen, I, 98 — 101.
- Coniunction. S. Aspecten, I, 133 — 136.
- Conservationsbrillen, I, 464. V, 189. S. Brillen, I, 462 — 465. V, 187 — 189.
- Conservator der Elektrizität, V, 200. S. Condensator der Elektrizität, V, 199 — 202.
- Consistenz, I, 542.
- Consonanzen, consonirende Töne, Accorde, I, 542 — 544. Octave = Quinte = große Terz, I, 542. f. Dissonanzen, I, 543. Grundsatz hierüber, I, 543. Eulerische und Kirnbergerische Temperatur der Töne, I, 544.
- Constellationen. S. Sternbilder, IV, 191 — 197.

- Convergläser, erhabne Linsengläser, I, 544. convex = convex, I, 544. planconvex = Meniscus, ebd.
- Converspiegel. S. Spiegel, IV, 128. ff.
- Copernikanisches System. S. Weltsystem, IV, 709 — 733.
- Correctionscale, V, 121. f.
- Crater. S. Vulkane, IV, 502.
- Crownglas, I, 38. 43. 544. f. Prisma aus Crownglas = aus Flintglas = achromatische Fernröhre, I, 545.
- Crystalllinse. S. Auge, I, 190.
- Culmination, Durchgang durch den Mittagskreis, I, 545 — 548. Zeit der Culmination durchs Fadendreieck beobachtet, I, 545. f. durch eigne Fernröhre = durch den Mauerquadranten, I, 546. Durch Gnomons, I, 547. durch Berechnung, I, 547. f.
- Culminirender Punct. S. Magnet, III, 105. f.
- Cyanometer. S. Cyanometer, V, 538 — 541.
- Cycloide, I, 407.
- Cykel, I, 548 — 550. Sonnencykel, I, 549. Mondcykel, I, 549. güldene Zahl, I, 549. Kallippische Periode, ebd.
- Indictionscykel, I, 550.
- Cylindrische Spiegel. S. Spiegel, IV, 131. und Anamorphosen, I, 100.

D.

- Dacht. S. Flamme, II, 278.
- Dämmerung, I, 2. 550 — 555. Morgendämmerung, I, 550. Tagesanbruch = Abenddämmerung, ebd. Dämmerungskreis, oder Grenze der Dämmerung, I, 551. ff. Dauer der Dämmerungen, I, 553. f. Die Tage der kürzesten Dämmerung zu finden, I, 554. astronomische = gemeine oder bürgerliche Dämmerung, I, 554. f. Gegendämmerung, I, 555.
- Dämmerungskreis, Grenze der Dämmerung, I, 555. f.
- Dämpfe, I, 556 — 561. V, 100. 202 — 214. elastische Dünste, I, 556. Luftgattungen = Gasarten = bleibende elastische Flüssigkeiten, I, 556. V, 203. Dämpfe, I, 557. Neolipiles Dampf = Windkugel, I, 557. Entstehung der Dämpfe, I, 558, des Siedens oder Kochens, I, 558. ganz reiner elastischer Dampf, I, 558. aufgelöster elastischer Dampf, I, 559. Wirkung der Elasticität der Dämpfe, I, 559. f. Wasferdampf ist leichter, als atmosphärische Luft, und nimmt mit hin einen weit größern Raum ein, als die Masse Wasser, woraus er entstanden ist, I, 560. f. Grund der Destillation — der Willschen Luftpumpe = und der Dampfmaschine, I, 561. Wasserdampf = Wasserdunst = Wassergas, V, 203. f. Verdichtung durch die Kälte, als ein Zeichen, V, 204. Permansenz der elastischen Form, als ein Zeichen, V, 204. f. leitender Stoff, als Kennzeichen, V, 205. De Lucs Theorie der

- Dämpfe, V, 206—212. drei charakteristische Kennzeichen, durch welche sich Dampfform von der Luftform unterscheidet, V, 211. f. Ueber die absolute Elasticität der Wasserdämpfe, V, 213. f.
- Dammerde, vegetabilische Erde, Gartenerde, V, 215. ist keine reine Erde, sondern ein Gemenge von andern unorganischen Erden, V, 215. die Schicht der unangebauten ist nach de Luc überall gleich hoch, ebd. dessen Schluß daraus, V, 216.
- Dampfkugel. S. Windkugel, IV, 771. f.
- Dampfmaschine, Feuermaschine, I, 561—568. V, 216—226. der eigentliche Erfinder dieser Maschinen, I, 561. f. Mechanismus dieser Maschinen, I, 563. ff. Watts Verbesserung dieser Maschinen, I, 565. f. Watts erfundenes Mühlrad, I, 567. Fatters äußerst einfache Feuermaschine, I, 567. von Kempelen neu erfundene Dampfmaschine, I, 567. f. ausführliche Geschichte der Dampfmaschinen von Gren, V, 216. Die erste Dampfmaschine, V, 216. Saverys Einrichtung von der jetzigen wesentlich verschieden, V, 216. f. Newcomensche oder Potterische verbesserte Dampfmaschine, V, 218. Die erste dieser Art in Deutschland zu Cassel, V, 218. Watts Verbesserungen der dritten Art der Dampfmaschinen, V, 218. f. Hornblowers Verbesserungen derselben, V, 219. Bucklings Feuermaschine bei Hettstädt und zu Schönebeck, V, 220. Bemerkungen über die neue Feuermaschine auf dem Burgörner Resier in der Grafschaft Mannsfeld, V, 221—226.
- Dampfmesser, bei Dampfmaschinen, V, 222. S. Elasticitätsmesser, V, 245. f.
- Dasymer. S. Manometer, V, 620.
- Dauer der Sichtbarkeit, I, 130.
- Deckel des Elektrophors. S. Elektrophor, I, 819.
- Declination. S. Abweichung, I, 10—33.
- Declinationskreis. S. Abweichungskreis, I, 33.
- Declinatorium. S. Abweichung der Magnetenadel, I, 16—33. und Compaß, I, 521—527.
- Decomposition. S. Zerlegung, Zerlegung, IV, 856.
- Deflexion des Lichts. S. Beugung des Lichts, I, 315—319.
- Dehnbarkeit, Streckbarkeit, Fähigkeit, Geschmeidigkeit, I, 569. ff. das Gold besitzt den stärksten Grad der Dehnbarkeit, I, 569. durch die Hitze erweichtes oder geschmolzenes Glas, I, 570. die Masse des Spinnengewebes, I, 571. Ursache der Dehnbarkeit, ebd.
- Delistisches Thermometer. S. Thermometer, IV, 321. f.
- Demant. S. Diamant, I, 575—578.
- Demantspattherde. S. Diamantspattherde, V, 230.
- Dephlogistisirte Luft. S. Gas, dephlogistisirtes, II, 371—383.
- Descension. S. Absteigung, I, 9.

Descensionaldifferenz, I, 9.

Destillation, destilliren, I, 572 — 575. V, 226. f. das Brennzeug, I, 572. Kolben oder Blase = Helm = Vorlage = Kühlgefäß, ebds. die aufwärtsgehende Destillation, I, 573. Retorten, ebds. f. die seitwärtsgehende, oder schräge Destillation, I, 574. Dämpfe = Luftgattungen = Blumen = Sublimation, ebds. nasse und trockne Destillation, V, 226. abziehen, = cohobiren = rectificiren = dephlegmiren, ebds. rubulirte Helme oder Retorten, V, 227. Woulfes Destillirapparat, ebds. Lavoisiers sinnreich zusammengesetzter Destillirapparat zum Auffangen der Gasarten, V, 227.

Diabetes des Heron. S. Heber, II, 581. f.

Diagonalmaschine, Eberhardische. S. Bewegung, zusammengesetzte, I, 348. f. (Taf. IV, Fig. 61.)

Diamant, Demant, I, 575 — 578. V, 227. ff. Die am meisten geschätzten, = rohe, I, 575. vieleckig geschliffen = sind elektrische Körper = phosphoresciren = ihre specifische Schwere = der größte Diamant = gehört mit unter die verbrennlichen Körper, I, 576. f. hat seine eigne Grunderde, die Edelerde, I, 578. Einige von den Antiphlogistikern halten ihn für ganz reinen Kohlenstoff, V, 227. Bucquets Versuche über das Verbrennen des Diamanten, V, 228. des Grafen von Hubna Versuche, ebds. des Grafen von Sternberg Versuche darüber in dephlogistisirter Luft, V, 228. die Brasilianischen sind durch dieses Mittel nicht zum Brennen zu bringen, V, 229. die Verbrennlichkeit des Diamants hatte Newton schon durch Schlüsse vermuthet, V, 229.

Diamantspatherde, Zarterde, Corunderde, V, 230.

Dianenbaum, Silberbaum, I, 578. f. Hombergs Verfahren dabei, I, 578. f.

Dicht, I, 579. dichter Körper = dünner, lockerer, Körper, ebds. compacter = vollkommen dichte Körper giebt es nicht, I, 580.

Dichte, Dichtigkeit, I, 580 — 583. gleichförmige, = ungleichförmige Dichtigkeit, I, 581. f. mittlere Dichtigkeit, I, 582. das Verhältniß der Dichtigkeiten zu finden, wenn die Massen und Räume gegeben sind, I, 582. f. Verhältniß der Dichten, einerlei mit dem Verhältniß der specifischen Schwere, I, 583.

Differentialrechnung, I, 334.

Diffraction, S. Beugung des Lichts, I, 315 — 318.

Digestivsalz. S. Salzsäure, III, 773.

Dioptrik, I, 412. 584 — 588. sonst auch Anaklastik genannt = ist ganzlich eine Erfindung der Neuern, I, 584. Erfindung der Brillen, ums Ende des dreizehnten Jahrhunderts, I, 584. f. Porta, Erfinder des verfinsterten Zimmers, I, 585. Erfindung der Fernröhre aus Holland, ebds. die ersten festen Gründe dieser Wissenschaft, nebst dem Namen: Dioptrik, von Keplern gelegt,

- I, 585. das wahre Gesetz der Strahlenbrechung von Snellius entdeckt und von Descartes zuerst öffentlich bekannt gemacht, ebds. Newtons große Entdeckungen über die Zerstreung des Lichts in Farben, welche bei jeder Brechung statt findet, I, 586. Dollonds Erfindung, I, 587. Kästner hat zuerst eine vollständige Anwendung der allgemeinen Arithmetik auf die optischen Wissenschaften geliefert, I, 587. Geschichte der optischen Wissenschaften, I, 588.
- Discrete Flüssigkeiten. S. Expansible Flüssigkeiten, V, 377—384.
- Dissonanzen, dissonirende Töne, I, 588. die Secunde = die Septime = der halbe Ton = die Diesis, I, 588.
- Dollondische Fernröhre. S. Achromatische Fernröhre, I, 33 — 44.
- Donner, Donnerknall, I, 589—592. V, 230 — 234. gehört, wie der Blitz, zu den elektrischen Erscheinungen, I, 589. Vorstellung der Alten davon, ebds. ist heut zu Tage für nichts anders zu halten, als für eine Erschütterung der Luft, die durch den Ausbruch des Blitzes und durch die auf seinem Wege vorgehenden Durchbrüche und Explosionen verursacht wird, I, 590. vervielfältigter Donner, I, 591. rasselnde Schläge, Kennzeichen des Einschlagens, ebds. Wiederball, I, 591. f. Welterleuchten, I, 592. Knallen und Rollen des Donners. Donnerluft, V, 230. f. Nach de Luc entsteht der Knall durch die explodirende Ausdehnung der Luft, indem sich die elektrische Materie, welche plötzlich in großem Ueberflusse gebildet worden ist, durch den Druck zersetzt, ihr Licht entläßt, und dadurch die Erscheinung des Blitzes hervorbringt; das Rollen hingegen ist die Folge einer stufenweise, oder in verschiedenen einzelnen Massen erfolgenden Verdichtung des aus der Luft entstandenen Wasserdampfs; in die leeren Räume, welche diese Verdichtung veranlaßt, dringt die Luft mit Gewalt ein, und bringt einen Schall hervor, V, 232. f. Blitze ohne Donner, V, 233. Erklärung der Antiphlogistiker, V, 233. f. Oeffnung eines Etnis = das Klatschen einer Peitsche = das Zerplatzen der Blase unter der Glocke der Luftpumpe, V, 234.
- Donnerhaus, I, 592 — 596. von Cavallo beschriebene Einrichtung desselben, I, 593. f. daraus zu sehen, wie sehr zugespitzte Blitzableiter den stumpfgeendeten vorzuziehen sind, I, 594. von Sigaud de Lafond angegebene Einrichtung, I, 595. f.
- Doppelbarometer, I, 243. f. V, 116. f. S. Barometer, unter dem Abschnitte: Verschiedene Einrichtungen des Barometers, I, 241. ff.
- Doppelstein. S. Krystall, isländischer, II, 820 — 825. V, 536. f.
- Doppelstrich, beim Magnetisiren. S. Magnet, III, 109 — 115.
- Drache, fliegender. S. Feuerkugel, II, 234 — 238.
- Drache, elektrischer, I, 371. 596 — 604. Franklin kam zuerst

auf den Gedanken, ihn in die Wolken aufsteigen zu lassen, um die Electricität derselben herabzuleiten und dadurch einen directen Beweis der von ihm behaupteten Gleichheit des Blitzes und der Electricität zu erhalten, I, 597. f. De Romas kam nachher auf eben diesen Gedanken, gab ihm aber eine bequemere und zweckmäßigere Einrichtung, I, 598. ff. elektrischer Wagen, von de Romas angegeben, I, 600. Veranstaltung des Cavallo, den elektrischen Drachen zu Beobachtungen über die tägliche Luftpolectricität zu gebrauchen, I, 600. ff. kleine Aerostaten, mit brennbarer Luft gefüllt, thun jetzt noch bessere Dienste, als der Drache, I, 603. f.

Drebbelisches Thermometer. S. Thermometer, IV, 310.

Drosometer, Thaumesser, V, 235.

Druck, I, 604 — 614. Der widerstehende Körper, das Hinderniß, I, 604. Die bekanntesten Kräfte, aus welchen Druck entstehen kann, I, 605. ff. Fortpflanzung des Drucks, I, 607. Unterschied hiebei zwischen festen und flüssigen Körpern, I, 607. f. Druck nach mancherlei Richtungen, I, 608. f. Bestreben nach allen möglichen Richtungen, I, 610. nach einer einzigen Richtung, ebd. hydrostatische Paradoxen, I, 610. Schlußfolge allgemeine, I, 611. Druck flüssiger Massen gegen die Gefäße, I, 611. seitwärts gehender Druck auf die Wände der Gefäße, I, 613. Druck auf krumme Flächen, I, 614. Erläuterungsversuche und Werkzeuge dazu, I, 614.

Druckwerk, Druckpumpe, Appressionspumpe, I, 614 — 618. gemeine Wasserpumpe, I, 615. eigentlich sogenannte Druckpumpe = vereinbartes Saug- und Druckwerk, ebd. Doppelpertes Druckwerk, I, 616. Ausführliche Beschreibungen und Abbildungen von mancherlei Druckwerken, I, 616. die größte und berühmteste Maschine zu Marly, I, 616. f. Spritzen = Feuerspritzen, I, 617. f. Handspritze = Stoßspritzen = Windkessel = Siebelspritze = Schlauch = oder Schlangenspritze, I, 618. Schriften darüber, ebd.

Dünn, locker, I, 619. entgegengesetzte Bedeutungen sind: dünner und dichter = dünner und dicker, ebd.

Dünste, I, 619 — 635. V, 100. 202 — 214. unsichtbare = sichtbare, I, 619. f. Aufsteigen derselben erklärt, I, 620. De Lucs auf vier Säßen beruhendes System hierüber, I, 621 — 624. Unterschied zwischen sichtbaren und unsichtbaren Dünsten, nach de Luc, I, 624. f. die Ausdünstung, eine wahre chemische Auflösung des Wassers, oder vielmehr der Dämpfe, in der Luft, I, 626. f. concrete Dünste, I, 627. 632. in Gestalt der Bläschen in der Luft schwebende Dünste, 627. ff. Nebel und Wolken, I, 630. ff. der Abendthau im Sommer, I, 633. Dünste und Ausflüsse, von einander unterschieden, I, 634. f. Dampf und Dunst, gleichbedeutende Worte, V, 203. ff.

- Dunkle Körper**, I, 635. erleuchtet, wenn sie so genannt werden, ebdsf.
Dunstlinsen. S. Linsen, I, 627. ff.
Dunstkreis, **Dunstflugel**. S. **Lufkreis**, III, 41 — 54. V, 587 — 589.
Dunstflugel, I, 157. S. **Lufkreis**, III, 41 — 54. V, 587. ff.
Duplicator der Electricität. S. **Electricitätsverdoppler**, V, 301 — 307.
Durchdringlichkeit, I, 635. f.
Durchgang durch den Mittagkreis. S. **Culmination**, I, 545 — 548.
Durchgangsferröhre, I, 546. S. **Culmination**, I, 545. ff.
Durchgänge durch die Sonnenscheibe, I, 636 — 639. **untere Conjunction mit der Sonne**, I, 636. **Durchgänge des Merkurs und der Venus durch die Sonne**, I, 637. ff. die sichersten Mittel die **Sonnenparallaxe** zu bestimmen, I, 638. f.
Durchsichtig, I, 639. vollkommen durchsichtige Körper giebt es nicht, I, 639. halbdurchsichtige Körper, I, 640.
Durchsichtigkeit, I, 640 — 645. V, 235. f. geradlinichte Anordnung und Lage der mit der Lichtmaterie erfüllten Zwischenräume, I, 640. f. gleichförmige Dichtigkeit der Theile, I, 641. f. Ursache der Undurchsichtigkeit, I, 642. Versuche über die Schwächung des Lichts, beim Durchgange durch durchsichtige Körper, I, 643. ff. **Lamberts Versuche und Tabelle hierüber**, I, 644. **Das Weltauge = Opal. Hydrophan**, V, 235. entdeckter Betrug eines Mineralienhändlers mit dem **Sonnensteine**, V, 235. f. **Pyrophan**, V, 236.
Dynamik, I, 645. f. **Phoronomie**, I, 645. **Hydrodynamik. Aerodynamik**, I, 646.

E.

- Ebbe und Fluth**, I, 646 — 660. die hohe oder volle See, hohe Fluth, I, 646. **Ebbe**, = tiefe See, ebdsf. **Fluth**, I, 647. tägliche Periode, = monatliche Periode: jährliche Periode, ebdsf. f. die Ursache davon den Alten schon bekannt, I, 649. f. **Hypothesen der Neuern**, I, 650. ff. Ursache der hohen Fluth in den **Syzygien**, I, 657. **Einige Resultate**, I, 658. ff.
Ebene, horizontale. S. **Horizontal**, II, 654.
Ebene, schiefe, geneigte. S. **Schiefe Ebene**, III, 833 — 840.
Eccentricität, I, 660. ff. **Eccentricität der Bahn**, I, 661. f.
Echo, **Wiederhall**, I, 662 — 666. **vielfaches Echo**, I, 662. **vielsylbiges = einsylbiges Echo**, I, 663. wie sich zu versichern, daß auch das geübteste Ohr in einer Secunde nicht mehr, als neun auf einander folgende Töne oder Laute deutlich unterscheiden könne, I, 663. f. **Gesetze des zurückgeworfenen Schalls. Kaptopreß des Schalls**, besser: **Kataphonik oder Katakustik. phonischer = phonokamptischer Mittelpunkt**, I, 664. f. **eines besonders ausgezeichnete Echo**, I, 665. f. **tonisches Echo**, I, 665.

- Edelerde, I, 666. f. V, 236.
- Edelsteine, I, 667. f. der meisten Edelsteine Grunderde ist die Kieselerde, I, 667. Namen der vornehmsten Edelsteine: Diamant = Topas = Amethyst, ebd. Rubin, orientalisches; Ballas; Rubicell; Spinell, I, 668. Granat = Smaragd = Hyacinth = Saphir = Beryll oder Aquamarin = Chrysolith = Peridot oder Chrysopras, I, 668.
- Eigenschaften, verborgene. S. Qualitäten, III, 593.
- Eigenthümliche Schwere, eigne Schwere. S. Schwere, spezifische, III, 902. ff.
- Einfache Substanzen, V, 34.
- Einfallender Strahl, I, 669.
- Einfallsloth, Neigungsloth, I, 669.
- Einfallspunct, I, 669.
- Einfalls sinus, I, 669.
- Einfallswinkel, I, 670. Neigungswinkel, ebd.
- Einklang, I, 670.
- Enschattichte. S. Heteroskii, II, 591.
- Eintritt, I, 671. das Ende des Eintritts, oder der gänzliche Eintritt, ebd. Anfang des Eintritts, ebd.
- Eis, I, 671 — 684. V, 237. ff. Phänomene der Entstehung und Zerschmelzung des Eises und Eigenschaften desselben, I, 672 — 683. Salze, im Wasser aufgelöst, machen, daß dasselbe später gefrieret, ob sie gleich eine größere Kälte hervorbringen, I, 684. Künstliches Eis, ebd. warum gefrorenes Seewasser süß ist, ebd. Die neuesten Versuche über die Gewalt des entstehenden Eises, V, 237. Lichtenbergs drei mögliche Erklärungen von seinem merkwürdigen Versuche, V, 237. Die vornehmste Ursache der Ausdehnung beim Gefrieren, V, 237. f. Die Berührung mit einem Stückchen Eis, so klein es auch sei, bringt das Wasser augenblicklich zum Gesehen, V, 238. f. Das spezifische Gewicht des Wassers zu dem des festesten Eises, V, 239.
- Eisapparat der Herren Lavoisier und de la Place. S. Wärmemesser, IV, 597 — 606.
- Eisen, I, 685 — 690. V, 239 — 243. Rost oder Eisenkalk, Eisensafran = Eisenmoor = zusammenziehender Eisenkalk, I, 685. Schweißen, = brennbares Gas = Eisenvitriol, grüner Vitriol = salpeterartiges Gas = Eisensalpeter = Lemerys Eisenbaum, I, 686. Eisensalz = goldfarbene Eisentinctur = auflöslicher Eisenweinstein = tartarisirte Eisentinctur = Stahlwasser = Ocher, Eisensafran, Eisenkalk = Berlinerblau, I, 687. künstlicher Schwefelkies = Stahl = gediegenes Eisen, I, 688. See = oder Sumpferze = Schwefelkiese (gelbe Eisenkiese) = Mißpichel (weißer Eisenkies) = Roheisen = Stangen Eisen = zusammenschweißen = kalkbrüchig = rothbrüchig, I, 689. Anwendung und Nutzen des Eisens, I, 689. f. Zur neuern

- Nomenclatur gehörige Benennungen: schwarze Eisenhalbsäure: gelbe oder braune Eisenhalbsäure: vollkommener Eisenkalk: schwefelgesäuertes Eisen: salpetergesäuertes Eisen: Kochsalzgesäuertes Eisen: braune weinsteinsäure Potasche: Kohlenengesäuertes Eisen: geschwefeltes Eisen: gephosphortes Eisen, V, 239. gekohltes Eisen, V, 35. 239. blaugesäuertes Eisen, V, 152. 240. von Pallas in Sibirien entdeckte Eisenmasse, V, 240. Im südlichen Amerika aufgefundenene Masse vom geschmeidigsten und reinsten Eisen, V, 240. im Magdeburgischen ausgegrabene Eisenmasse, vor welcher sich in der Mineraliensammlung der Universität Wittenberg einige kleine Stücke befinden, V, 240. f. Stücken geschmolzenen Eisens mit allerlei Schlacken und Steinarten, V, 241. Chladnis Urtheil von diesen Eisenmassen, V, 241. f. Einwendungen dagegen, V, 243.
- Eispunct, Frostpunct, Erfrierpunct, I, 690.
- Eispunct, künstlicher, I, 690.
- Eklipsen. S. Finsternisse, II, 242.
- Eklptik, Sonnenbahn, I, 690—695. Aequator: Tagbogen oder Tagkreise, I, 691. eigne Bewegung der Sonne von Abend gegen Morgen: Nachtgleichen: Frühlingsnachtgleiche: Herbstnachtgleiche: die Sonnenbahn ein größter Kreis, I, 692. Sonnenwenden: Sonnenstandpuncte: Veranlassung zur Benennung: Eklptik, I, 693. die zwölf himmlischen Zeichen: Polarkreise: die Schiefe der Eklptik, I, 694. theoretische Astronomie, I, 694. f. künstliche Erdkugel, I, 695.
- Elasticität, Schnellkraft, Federkraft, Spannkraft, I, 695—711. V, 243. ff. Federhart, I, 696. vollkommen elastisch: unvollkommen Elastisch, I, 696. unelastisch, nicht elastisch: Elasticität der Liquoren, des Wassers, I, 697. Verstärkung der Elasticität der Körper durch verschiedene Mittel, I, 697. f. Glockenspeise: das kalte Hämmern: federn: das Härten des Stahls: die Federhärte, I, 698. Meinungen über die Ursache der Elasticität, I, 698—705. Geseze der Federkraft fester Körper, I, 705—708. Elasticität flüssiger Materien, I, 708—711. Unterschied ihrer absoluten Elasticität von der specifischen, I, 709. f. Abweichung der Geseze der Bewegung elastischer Flüssigkeiten von denen der unelastischen, I, 710. f. Elasticität der flüssigen Substanzen von de Luc schicklicher benannt: Expansibilität, Ausdehnbarkeit, V, 243. f. Genauer Unterschied zwischen Federkraft oder Springkraft der festen, und Expansibilität oder Elasticität der flüssigen Körper, V, 244. f.
- Elasticität, absolute, I, 711. Elaterometer ebds.
- Elasticität, specifische, I, 711. ff. gleichförmig elastisch: ungleichförmig elastisch, mittlere specifische Elasticität, I, 712. verschiedene specifische Elasticitäten der verschiedenen Luftgattungen, I, 713.

Elasticitätsmesser, Elaterometer, Dampfmesser, V, 245. ff.
 Elasticitätszeiger, Mercurialzeiger, Barometerprobe, I, 719.
 — 718. abgekürztes Barometer, I, 715. zum Maaße der ver-
 minderten Elasticitäten, I, 717. Verstärkte Elasticität zu messen,
 I, 717. f. Vergleichung der Birnprobe mit der Barometer-
 probe, I, 718. f.
 Elastisch, I, 719. federharte, federnde Körper, ebd.
 Electricität, I, 719 — 770. V, 247 — 265. elektrische Erschei-
 nungen, I, 720. ff. die allgemeinsten Kennzeichen der Ele-
 ctricität, I, 721. elektrische, an sich elektrische Körper, Nicht-
 leiter = unelektrische Körper, Leiter = Halbleiter, schlechte
 Leiter = das Reibzeug, I, 721. Elektrisirmaschine = ur-
 sprüngliche = mitgetheilte Electricität = Nichtleiter = Leiter
 oder Conductoren = isolirt, I, 722. Entgegengesetzte Elek-
 tricitäten, I, 723 — 729. Satz: gleichartige Electricitäten
 stoßen sich zurück; entgegengesetzte ziehen sich an, = Glas-
 und Harzelectricität = positive und negative oder Plus- und
 Minuselectricität, I, 724. leuchtender Punct, oder Stern,
 Feuerbüschel, I, 728. Lichtenbergs Beschreibung und Ab-
 bildung der Figuren für beiderlei Electricitäten, I, 729. Er-
 regung der ursprünglichen Electricität, I, 729. ff. das Reiben,
 I, 729. f. das Schmelzen, I, 730. das bloße Erwärmen und
 Abkühlen = Aufbrausen und Ausdünstung, I, 731. Mit-
 theilung der Electricität, I, 731 — 736. nicht allein bei der Be-
 rührung, sondern auch schon in einiger Entfernung, I, 732.
 sichtbar, in Gestalt eines Funkens = eines Lichts oder Feuerbü-
 schels = stumpfe oder abgerundete Enden der Körper = Spi-
 tzen der Körper = ebne oder platte Gestalt der genäherten Flä-
 chen = Schlagweite, I, 733. Hauptleiter, erste Leiter, Con-
 ductor = Endigung des Leiters in eine Spitze = platte Flächen, I,
 734. Beförderung des Wachstums der Pflanzen = Ausdün-
 stung durch die Zwischenräume des Glases ist ein Irrthum, I,
 735. das Leuchten der Barometer = Quecksilberphosphorus
 leuchtend machen, I, 736. Elektrische Wirkungskreise und Ver-
 theilung der Electricität, I, 736 — 740. Wirkungskreis,
 elektrische Atmosphäre = das Hauptgesetz, nach dem sich die-
 se Wirkung richtet = Vertheilung der Electricität, I, 737. f.
 hierüber angeführter Versuch, I, 738. f. Erklärung des Anzie-
 hens und Zurückstoßens leichter Körper = die hierauf gegrün-
 deten Versuche tanzender Papierfiguren, u. s. w. = mannich-
 faltige Anwendungen der Gesetze der Electricität, I, 740.
 Ubersicht der Gesetze der Electricität, I, 741 — 745. gleichar-
 tige Electricitäten stoßen sich zurück, entgegengesetzte zie-
 hen sich an, = gebunden = frei oder sensibel werden = im na-
 türlichen Zustande binden sich beide Electricitäten des Körpers
 völlig, I, 741. Das Gesetz der Wirkungskreise ist nichts anders,

als das Gesetz des Anziehens und Zurückstoßens beider Electricitäten, ebdf. weniger Intensität der Electricität = mehr Capacität des Körpers = wirkliche Mittheilung I, 743. Ursache des merkwürdigen Unterschiedes des Überganges durch Ausströmen bei Spizen; bei stumpf geendeten Körpern hingegen durch den Ausbruch eines Funkens; und des nichterfolgenden Überganges bei platten Flächen, I, 744. f. sich selbst wiederherstellende Electricität = ist nichts weiter, als das gewöhnliche Binden entgegengesetzter Electricitäten = die Ladung = Entladung oder der Leidner Versuch = Electricität im Luftkreise = bei Auslösungen mit Aufbrausen = bei der Ausdünstung ic. I, 745. Geschichte der Electricität, 745 — 754. Hypothesen über die Ursache der Electricität, I, 755 — 770. Ölichte oder klebrige Ausflüsse, welche aus den geriebnen Körpern ausgingen und in dieselben wieder zurückkehrten = in Gestalt eines Dunstkreises; daher die Benennung der elektrischen Atmosphären = Anziehen und Zurückstoßen = umringende Wirbel, I, 755. f. eine eigne elektrische Materie = gleichzeitige Aus- und Zuflüsse, I, 756. f. Nollets Erklärung des Anziehens und Zurückstoßens leichter Körper, I, 757. Unerwartete Entdeckung des Leidner Versuchs = Plus- und Minus electricität, I, 758. Franklins positive und negative Electricität und angenommene Sätze darüber, I, 759. f. Franklins schöne Erklärung des Leidner Versuchs, I, 760. Ladung, I, 760. Entladung = die Erscheinungen des Elektrophors aus Franklins System erklärt, I, 761. Symmers Theorie, eine Verdoppelung der Franklinschen, daß es zwei elektrische Materien gebe, die beide einander stark anziehen, indem die Theilchen einer jeden sich untereinander selbst stark abstossen, I, 761. f. Ladung der Flasche erklärt, I, 762. die Phänomene des Elektrophors nach dieser Theorie leichter, als nach der Franklinschen, erklärt. Gegeneinanderhaltung dieser beiden bis hieher einzigen beifallswürdigen Theorien, I, 763. ff. Wilke, Bergmann, Kragenstein, Kärsten, Forster, nehmen lieber zwei verschiedene elektrische Materien, als eine einzige, an; Lichtenberg giebt der Symmerschen Theorie auch den Vorzug, I, 766. Einige Mathematischen der Naturforscher, über die Natur der einen, oder der mehreren elektrischen Materien, und über ihre Aehnlichkeit mit andern Stoffen: = Ölichter Ausfluß aus den Körpern selbst = dem Feuer ähnlich, elektrisches Feuer = Aehnlichkeit mit der Wärme, I, 767. f. nach Priestley ist die elektrische Materie entweder das Phlogiston selbst, oder enthält doch selbiges = Henly nimmt die elektrische Materie für eine besondere Modification eben desjenigen Grundstoffs an, der im Zustande der Ruhe Phlogiston, bei gewaltsamer Bewegung aber Feuer genannt werde, I, 768. f. Wilke nimmt dafür

das Feuer und eine Säure an - Kratzenstein nennt sie acide und phlogistische Electricität - Karsten nimmt reine mit Elementarfeuer gesättigte Luft und das an eine zarte Säure gebundene Phlogiston an, I, 769. f. Forster vermuthet, daß es Feuer oder Wärme und Brennbares sei, I, 770. Die Vermuthung, daß die Erregung der ursprünglichen Electricität durch Schmelzen sich vielleicht auf Reiben zurückführen lasse, ist jetzt zur völligen Gewißheit gebracht, V, 247. f. Electricität des Boracis oder Boraxspath's, V, 248. die sonst allgemein anerkannte Wirkung der Electricität auf die Beförderung des Keimens und Wachsens der Pflanzen ist vom Ingenhouß durch sehr genaue Versuche völlig ungegründet befunden worden, V, 248. f. mit der Mimosa angestellte Versuche, V, 249. nachtheilige Wirkung der Electricität auf die Bewegungen der Blätter des Hedysarum gyrans, V, 249. f. die durch die Electricität sonst ganz unbezweifelte Wirkung der Beschleunigung des Blutumlaußs ist durch neuere Versuche sehr ungewiß gemacht worden, V, 250. f. Versuche über das Auslaufen des Wassers aus engen Röhren, V, 251. die Reizbarkeit der Theile wird durch schwache Electricität vergrößert, durch verstärkte hingegen ganz zerstört, V, 252. der elektrische Funken bringt bei seinem Durchgange durch ein Gemisch von phlogistisirter und dephlogistisirter Luft Salpetersäure hervor, V, 252. van Marums sorgfältige Untersuchung der Wirkungen der elektrischen Funken und Schläge auf mehrere Luftarten, V, 252. Bohnenbergers Berichtigungen und Zusätze zur Priestley'schen Geschichte der Electricität, V, 253. De Luc's Hypothesen und Theorie über die Ursache der Electricität und die Erklärung ihrer Phänomene, V, 253. f. Dampfgestalt des elektrischen Fluidums nach de Luc, V, 255 — 257. Zu diesen von de Luc angegebenen Aehnlichkeiten, setzt Lampadius noch einige hinzu, V, 256. f. Die vorzüglichsten Unterschiede, worin das elektrische Fluidum von den Wasserdämpfen abweicht, V, 257. Voigt's Theorie der Electricität, V, 257 — 265. männlicher Stoff, weiblicher Stoff = elektrisirter Körper = gewaltsame Paarung durch Funken und Schlag V, 258. Ableitungen = Erregung der Electricität durch Reiben erklärt = Elektrisiren durch Vertheilung, V, 259. f. Erklärung des elektrischen Anziehens und Abstoßens = Elektrophor, V, 260. f. Gebrauch des Condensators = daß diese Theorie keine neue Causalerklärung enthält, sondern in einem bloßen Ausdrucke der Phänomene besteht, der von dem Symmer- und Lichtenbergischen nur den Worten nach abweicht, V, 261. Einige artige Versuche, um zu zeigen, daß die positive Materie stärker, als die negative, wirke, nebst andern, welche erweisen, daß die elektrischen Materien von den Stoffen des Lichts und der Wärme gänzlich

unterschieden sind, V, 262. De la Metheries, von Saussures, de Lucs, Lavoisiers, Campadius's Muthmaßungen über die Natur der einen oder der mehrern elektrischen Materien, V, 263. f. Westrums, Lichtenbergs, van Marzums, van Troostwycks, Deimanns, Grens Vermuthungen und Vorschläge zu einer chemischen Analyse der elektrischen Materie nach der neuen Chemie, V, 264. f.

Elektricität, medicinische, I, 771 — 775. V, 266 — 269. von Partington erfundene Directoren, I, 773. f. Lanes Ausladeelektrometer, I, 774. Hausmanns Beschreibung eines eignen Directors, um das Ausströmen auf die Augen zu richten. — Eine andere Art Directoren, welche dienen, aus den innern Theilen des Ohres oder Mundes Funken zu ziehen, I, 774. Die fünf Grade der zur Heilung dienlichen Elektricität, I, 775. Hieher gehörige Schriften, V, 266. Die sonst unstreitige, jetzt aber zweifelhaft gewordene Wirkung der Elektricität auf die Beschleunigung des Blutumsaufs, V, 266. ff. die unterschiedensten Wirkungen der Elektricität auf den thierischen Körper, V, 268. Das von Böckmann vorgeschlagene elektrische Bette, V, 268. f.

Elektricität, der Natur im Großen, V, 46. f.

Elektricität, thierische, V, 269 — 296. Galvani Versuche mit einem Frosche, V, 270. f. Vallis wiederholte und abgeänderte Versuche, V, 271. Grens wiederholte und bestätigte Versuche, V, 272. Volta's Untersuchungen und scharfsinnige Versuche, V, 272. ff. Froschschenkel, gleichsam ein thierisches Elektrometer, V, 273. Creve's neue Versuche über diesen Gegenstand, V, 274. Meckels, Grens und Pfaffs Bemerkungen dagegen, V, 275. Creve's Versuche am menschlichen Körper, V, 275. Kurzer Auszug aus Pfaffs klassischer Schrift: Versuche über die Muskularzusammenziehungen, V, 276 — 282. Versuche, die Empfindungen betreffend, V, 283. ff. Gesetze dieser Phänomene, V, 286. ff. Muthmaßungen über die Ursache dieser Erscheinungen, V, 288 — 295. Metallreiz, V, 293. Sowers Prüfung der Galvanischen Versuche und Gründe für die Verschiedenheit dieser Erscheinungen von den elektrischen, V, 1041. Berlinghieri's neue Beweise für die Identität der Galvanischen Erscheinungen mit der Elektricität, V, 1041. f. Cavallo's Versuche und Schlüsse aus den Verschiedenheiten zwischen den Galvanischen Erscheinungen, V, 1042. f. Pfaff hat außer den bereits bekannten Excitatoren, den Metallen, und der Kohle, auch die Erze zu Erzeugung der Zuckungen und eigenthümlichen Empfindungen sehr wirksam gefunden, V, 1043. ff.

Elektricitätssammler des Cavallo, Collector der Elektricität, V, 296 — 301. erläuternde Versuche über die Wirkung und den

- Gebrauch dieses Instruments, V, 298. ff. Grens richtige Bemerkung, daß dieser Elektricitätsammeler im Grunde nichts anders, als der Lichtenbergische Condensator mit doppelter Luftschicht sei, V, 301.
- Elektricitätssträger, beständiger. S. Elektrophor, I, 816 — 831, V, 341 — 358.
- Elektricitätsverdoppler, Bennets Duplicator der Elektricität, V, 301 — 307. ist nach Cavallo doch kein zuverlässiges Instrument, V, 302. Cavallo's Verbesserung, V, 303. f. Cavallo's Versuch, zu bestimmen, wie lange Zeit eine einmal mitgetheilte Elektricität in einem Körper haftet, V, 304. f. Nicholsons sinnreiche Einrichtung dieses Duplicators, V, 305.
- Elektricitätszeiger, I, 775 — 780. V, 308 — 310. Bligmmesser, Fulgurometer, schicklicher: Brontometer, ungeschickliche Benennungen, I, 776. Elektricitätsmagazin, I, 776. Priestleys Einrichtung, I, 778. le Roy's Veranstaltung, unter dem Namen des Fulgurometers, I, 778. f. Donders ziemlich weitläufige Veranstaltung, I, 779. f. Semmers Bligzfänger oder Wolkenelectricitätsmesser, V, 308. f. Folgen aus diesen Erscheinungen, V, 310.
- Elektrische Körper, an sich elektrische, idioelektrische, Körper, Nichtleiter, I, 780 — 782. Halbleiter, I, 782.
- Elektrische Materie. S. Elektricität, unter dem Abschnitte: Hypothesen über die Ursache der Elektricität, I, 767 — 770.
- Elektrirmaschine, elektrische Maschine, I, 782 — 805. V, 310 — 328. Das Reibzeug: der erste Leiter oder Hauptleiter, Conductor der Maschine, I, 782. Rüssen, als Reibzeuge, I, 784. Zuleiter, oder Collector, I, 785. Glasscheibenmaschinen, I, 793 — 799. Scheibenmaschinen von andern Materien, I, 799. f. Cylindermaschinen von andern Materien, I, 801. ff. Ingenhoußs kleine Elektrirmaschinen, I, 804. f. Bohnenbergers Maschinen von eigener Erfindung, V, 311. van Marums Beschreibung der großen Teylerschen Maschine, V, 311. f. Cuthbertsons kleinere Scheibenmaschine, V, 312 — 316. Cuthbertsons und van Marums Verbesserung der Scheibenmaschinen, V, 317 — 321. Die größte Scheibenmaschine in Frankreich von Bienville, V, 321. Reifers und Wildts Beschreibung und Abbildung einer nach de la Sode eingerichteten, aber in vielen wesentlichen Stücken verbesserten, Scheibenmaschine, V, 322. f. Calame's Methode, zerbrochene Glasscheiben zum Gebrauch wieder zusammenzusetzen, V, 323. Nicholsons Verbesserung der Cylindermaschinen, V, 323 — 326. Persan zum Reibzeuge, V, 326. Higgins Amalgama, ebd. Mundts sehr wohlfeile und doch nicht unwirksame Elektrirmaschine nach dem Muster der kleinen Ingenhoußschen, V, 327. f.

- Elektrisirung**, das Elektrisiren, I, 805. f. Erregung der ursprünglichen: Vertheilung der natürlichen — Mittheilung der erregten Elektrizität: reiben — schmelzen — erwärmen — isoliren, I, 805. in Berührung bringen: nähern, I, 806.
- Elektrometer**, Elektricitätsmesser, I, 806 — 816. V, 329 — 339. 1045. f. Korfkugelelektrometer, I, 807. Genly's 1772. erfundenes Quadrantenelektrometer, von Priestley beschrieben, I, 808. Langenbuchers Einrichtung lobt Condorc, I, 808. Cavallo's zu vielerlei Absichten bequeme Einrichtung, I, 809. Richards die Kraft der Elektrizität wirklich abmessendes Elektrometer, von Lichtenberg kürzer beschrieben, I, 809. f. Cavallo's Taschenelektrometer, I, 810. f. Adams's Beschreibung eines sehr bequemen und äußerst empfindlichen von Cavallo angegebenen Elektrometers, I, 811. eine andere von Le Roy und d'Arcy angegebene Art, I, 812. Cantons Mittel die Stärke der Ladung zu bestimmen, I, 812. f. Beschreibung des von Lane angegebenen Ausladeelektrometers, mit einigen nachher angebrachten Verbesserungen, I, 813. f. Genly's allgemeiner Auslader und Kinnersleys Luftthermometer, I, 814. De la Fonds Vorrichtung: Adams gedenkt eines Elektrometers von Towshend: Brooke's von Adams abgeändertes Elektrometer, I, 814. Lichtenbergs Beschreibung eines Elektrometers von Barbaroux: Franklins Rad, I, 815. Das Richardsche Elektrometer, I, 816. Cavallo's Flaschenelektrometer, V, 329. Bennets äußerst empfindliches Blattgold. elektrometer von Bockmann umständlich beschrieben, V, 329. ff. Mikroelektroskop, V, 331. De Lucs Fundamentelektrometer und Vorschriften zu allgemein vergleichbaren Elektrometern, V, 331 — 335. De Lucs elektrische Megameter, V, 335. f. De Lucs elektrische Mikrometer, V, 336. f. von de Saussure angegebenes und auf seinen Alpenreisen gebrachtes Flaschen- oder vielmehr Glockenelektrometer, V, 337. Volta's wichtige Bemerkungen über die beste Einrichtung der Elektrometer, V, 337. f. von Tralles vorgeschlagenes Elektrometer von Haar, V, 338. Das Genleysche Quadrantenelektrometer am brauchbarsten stärkere Grade der Elektrizität zu messen, V, 338. f. von Hauchs sehr vortheilhafte Einrichtung des Ausladeelektrometers, V, 1045. f.
- Elektrometer**, atmosphärisches. S. Luftpneumeter, III, 36 — 40. Bennetsches, III, 39.
- Elektrometrie**, V, 339. ff. unterirdische Elektrometrie, sonst Ausbengehen genannt, V, 341.
- Elektrophor**, beständiger, Elektricitätsträger, I, 816 — 831. V, 341 — 358. die erste Erfindung der Sache selbst, I, 816. Die Erscheinung und Benennung dieses Werkzeugs, I, 817. Einrichtung des Elektrophors, I, 818. ff. der doppelte Elektro

- phor, Lichtenbergs Erfindung, I, 820. Erscheinungen und Gebrauch des Elektrophors, I, 820 — 825. Theorie des Elektrophors, I, 825 — 831. Glaselektrophor von Aubert vorgeschlagen, V, 341. f. Auberts Halbelektrophore, V, 342. Auberts Coelektrophore, V, 343. Papierelektrophor von Villette angegeben, V, 344. De Lucs sinnreiche Erklärung der merkwürdigen Phänomene des Elektrophors, V, 344. Minkellers Theorie, V, 344. ff. Auberts unerhebliche und ungegründete Einwendungen und Erklärungen gegen die Ingenhousische Erklärung, V, 347. f. Lichtenbergische Figuren, V, 348 — 358. Sterne und concentrische Kreise, V, 348. achtzig Varietäten von Figuren, V, 349. Kleine Sterne = kleine Flecken, wie Perlen, V, 350. negative Streifen mit positiven eingefast, V, 350. negative Figuren = positive = Stralen, = schwarze Striche = Gruppen und Aeste = weiße Züge mit schwarzen schwarze Züge mit schwachen Weiß eingefast = schwarze Felder mit weißen Gewölk eingefast, V, 351. blättrige Ramificationen = figurirte Borten = weißes Laubwerk auf schwarzen, schwarzes auf weißen Grunde = weiße, gerade, enge Stralen, V, 352. junger Lerchenbaumzweig = Busche = Paternoster, V, 353. Stern mit Stralen, = runde Flecken = gefüllter Kreis mit divergirenden Stralen = mit runden Flecken gefüllter Cirkel, V, 355. artiges Spielwerk mit diesen Figuren unter dem Namen des heiligen Scheins von Ingenhous, V, 356. f. Streife und Sterne von unterlaufenen Blute durch Beschädigung vom Blitze, V, 357. f.
- Elektrophor, doppelter, I, 831. f.
- Elementarfeuer, I, 832.
- Elementarwelt, Elementenglas. S. Schwimmen, III, 944.
- Elemente, Urstoffe, Ursänge der Körper, I, 832. ff.
- Elemente, die drei des Descartes, I, 82. f.
- Elemente der Bahn, I, 834. f.
- Ellipsoide, I, 229. II, 32.
- Elongation, Ausweidung, I, 836.
- Emanationen. S. Ausflüsse, I, 215.
- Emanationssystem, Emissionssystem, I, 218. 836. f.
- Entbindungsfiasche. S. Pnevmatisch = chemischer Apparat, III, 525.
- Ente, Daucansons, I, 223.
- Entfernung, wahre, Abstand I, 837. f.
- Entfernung, scheinbare, scheinbarer Abstand, I, 838 — 849. Augenmaas, I, 841. Die Meinungen der Optiker über das Urtheil und die Mittel, Entfernungen zu schätzen, I, 842 — 849. Koplens, I, 842. des Descartes = Smith, I, 843. f. des de la Hire, I, 844. Porterfields = Pristleys Auszug aus Porterfields Bemerkungen: das erste Mittel, die Einrichtung

- des Auges = ein zweites allgemeines Mittel: der Winkel der beiden Augenaren, I, 845. Das dritte Hülfsmittel: die scheinbare Größe der Gegenstände: das vierte Hülfsmittel: die Helligkeit und Lebhaftigkeit der Farben, I, 846. das fünfte Hülfsmittel: das verschiedene Ansehen der kleinen Theile der Gegenstände: das sechste und letzte: daß man nicht eine Sache allein, sondern auch alle umliegende zugleich mit betrachtet, I, 847. ff.
- Entfernung einer Kraft vom Ruhepunkte, I, 849.
- Entladung. S. Leidner Flasche. S. Flasche, geladene, II, 287. f. 292 — 299.
- Entzündbare Luft. S. Gas, brennbares, II, 361. ff.
- Entzündlicher Grundstoff. S. Phlogiston, III, 460 — 474.
- Entzündung. S. Verbrennung, IV, 439.
- Entzündungen, freiwillige. S. Selbstentzündungen, IV, 38 — 42.
- Entzündungspunct, des de Luc. S. Feuer, II, 228. Glühen, II, 511. Thermometer, IV, 363.
- Epakten, I, 850 — 853. der synodische Monat, I, 850. Epaktentabelle, I, 851. Sprung der Epakte, I, 851. die Epakte eines jeden Jahres aus der goldnen Zahl desselben zu finden = kirchliche Neumonde = astronomische Neumonde, I, 852. Zweck der Einführung der Epakten, I, 853.
- Ephemeriden, astronomische Jahrbücher, I, 853 — 855. eigentliche astronomische Kalender, I, 854. f.
- Epicykel, I, 855. ff.
- Epoche, I, 857. ff. Epoche des mittlern Orts, I, 857. des Planeten mittlere Geschwindigkeit, I, 858.
- Epsomsalz. S. Bittersalzerde, I, 360.
- Erdäquator. S. Aequator der Erde, I, 50.
- Erdaxe, I, 228. II, 1. Axe der Umdrehung der Erde, ebdf.
- Erdbeben, II, 1 — 10. die fürchterlichsten Erdbeben der neuern Zeiten, II, 2. f. die Wirkung der Erdbeben selbst äußert sich durch dreierlei Bewegungen, II, 4. die Physiker haben zur Erklärung einer so auffallenden Naturbegebenheit mancherlei Versuche gemacht, II, 5 — 9. des Abbe Bertholon de St. Lazare Vorschlag, ganze Gegenden vor den Wirkungen der Erdbeben zu schützen, II, 8. die Errichtung von Pyramiden, II, 8. Erdbebenmesser, II, 10.
- Erdbebenmesser. S. Erdbeben, II, 10.
- Erdbeschreibung. S. Geographie, II, 452 — 457.
- Erdbrand, Isländischer. S. Vulkane, IV, 513.
- Erde. S. Erdkugel, II, 13 — 72. V, 361 — 369. 1046. f.
- Erden, II, 10. f. V, 359. f. reine Erde, II, 10. Edelerde, ebdf. fünf einfache Erden, II, 11. einige neuentdeckte einfache Erden, V, 359. die fünf einfachen Erden zu eben so viel besondern Mes-

- talkönigen reducirt zu haben, als eine Täuschung, V, 359. f.
- Erdfälle. S. Hölen, II, 640.
- Erdoferne, II, 11.
- Erdfornrohr, I, 357.
- Erdgürtel. S. Erdstriche, II, 78 — 82.
- Erdharze, II, 12. V, 360. Bergpeche, II, 12.
- Erdfugel, Erde, II, 13 — 72. V, 361 — 369. 1046. f. Erste Begriffe von der Kugelgestalt der Erde, II, 13 — 18. magellanische Straße, II, 17. eine im Weltraume freischwebende Kugel, II, 18. Horizont, Pole, Aequator und Mittagskreise der Erdfugel, II, 18 — 23. Meridian von Leipzig, II, 22. Abgeplattete Gestalt der Erde, II, 23 — 33. Schwingkraft, II, 24. ein um die Pole zusammengedrücktes oder abgeplattetes Sphäroid, II, 26. ein länglichtes Sphäroid, II, 29. unwahrscheinlich ein Ellipsoid, II, 32. Größe der Erde, II, 33 — 42. Dreieckverbindung, II, 36. Längentabelle aller bisher gemessenen Grade des Mittagskreises in Tolsen, II, 39. Abplattung der Erde, II, 42. Die Erdfugel, als Planet betrachtet, II, 43 — 47. elliptische Erdbahn, II, 43. Sonnenjahr, II, 43. f. Umwälzung der Erde um ihre Ase, II, 44. f. Sternstag, oder Tag der ersten Bewegung, II, 44. jährlicher Umlauf der Erde um die Sonne, II, 45. f. Oberfläche der Erde, II, 47 — 50. Die alte Welt, II, 47. f. Die neue Welt, II, 48. Australien, oder Polynesiën, als ein fünfter Welttheil, II, 48. Innere Beschaffenheit der Erdrinde II, 50 — 53. Schichten, oder Lager-Damm- oder Gartenerde, vegetabilische Erde = Bodensätze, II, 51. f. Gänge = Streichen = Fallens-Mächtigkeit = Geschiebe, II, 53. Hypothesen über die Entstehung und Bildung der Erde, II, 53 — 72. die Sündfluth, II, 55. ein gewesener Komet, II, 56. ausgebrannter und geschmolzener Körper, II, 57. durch Erdbeben, II, 58. f. durch das unterirdische Feuer, II, 59. f. Größe oder Grad der Abplattung, V, 362.
- Erdfugel, künstliche, II, 73 — 76. Nord- und Südpol = Erdäquator = Tagkreise = Parallelkreise = Wendekreise = nördliche und südliche Polarkreise = wahre Horizont = Scheitelpunct oder Zenith = Mittagskreis, II, 74. Sunks Modelle der Erdfugel, II, 76.
- Erdböhe, II, 76. f.
- Erdoöl, Erdpech. S. Erdharze, II, 12.
- Erdpole, Pole der Erde, II, 77. f. Nordpol = Südpol, II, 77.
- Erdrohr. S. Fernrohr, II, 175. 195.
- Erdstriche, Erdgürtel, Zonen, II, 78 — 82. der heiße Erdstrich, II, 78. f. die gemäßigten Erdstriche, II, 79. f. die kalten Erdstriche, II, 80. f.

- Erfahrung, II, 82. ff. Beobachtungen = Versuche, II, 82.
 Erfinder der Aerostaten mit brennbarer Luft, I, 60.
 Erhabene Linsengläser. S. Convergläser, I, 544. Linsengläser, II, 905.
 Erhabne Spiegel. S. Spiegel, IV, 119. 128.
 Erkaltung, das Erkalten, Abkühlen, II, 84. ff.
 Erlangerblau, V, 153.
 Erscheinungen. S. Phänomene, III, 454. ff.
 Erschütterung, elektrische. S. Flasche, geladene, II, 295.
 Erze, Minern, II, 86. f. rein oder gediegen = vererzt oder mineralisirt = mineralisirende, oder vererzende Substanzen, Vererzungsmittel = Quarz oder Spath = Gangart oder Metallmutter = Erze, II, 86. Kiese = Silbererz = silberhaltiges Bleyerz, II, 87.
 Essig, II, 87. Die saure oder Essiggährung = radicator Essig = destillirter Essig, II, 87. Gebrauch des Essigs, II, 88.
 Essigäther, I, 87. II, 88.
 Essiggährung. S. Gährung, II, 342. ff.
 Essigsäure, II, 88. V, 370. f. Essigsalze = Kreidensalz = Krebsaugensalz = Blättererde = Essigsalmiak = Minderers Geist = Grünsphan, Kupferkrystallen = Bleiweiß = Bleizucker = Bleiessig = Goulardische Wasser = Quecksilberessigsalz = Essigäther, II, 88. concentrirte Essigsäure, V, 370. Eisessig = neuere französische Nomenclatur: Essigsäures, unvollkommene Essigsäure = Essigsäure, vollkommene Essigsäure, V, 370. Bestandtheile nach dem antiphlogistischen System, V, 371.
 Essigsäure Luft. S. Gas, essigsäures, II, 383. f.
 Eudiometer, Luftgütemesser, II, 89 — 109. V, 371 — 377. 1047 — 1050. nitrose, salpeterartige Luft, Salpeterluft, II, 89. allgemeine Sätze, II, 90. Priestleys Erfindung eines sehr einfachen Instruments, II, 91. f. Fontanas acht verschiedene neue Instrumente, II, 92. Landrianis neue Einrichtung dieses Instruments und erste Benennung, II, 93. Ingenhous, Verbesserungen und zwei neue Einrichtungen derselben, II, 94. f. Magellans drei von ihm erfundene, aber sehr zusammengesetzte Eudiometer und Cavallo's Beschreibung und Abbildung derselben, II, 95. ff. White's Barometeröhre, II, 98. De Saussure's Geräthschaft, II, 98. noch andere vorgeschlagene Werkzeuge und Prüfungsarten von Uchar = Gerardin = Senebier = Stegmann = Cavendish = Lichtenberg, II, 99. die anjetzt fast durchgängig für die beste, einfachste und zuverlässigste gehaltene Einrichtung des Eudiometers von Ingenhous beschrieben, II, 99. ff. Cavallo's Vereinfachung des Apparats, II, 102. Ingenhous's Verfahrensart, II, 103. von Scheerer gebilligt, ebds. Luz's deutliche und lesenswürdige Vorschriften

ten zu genauer Verfertigung dieses Eudiometers, II, 103. ff. Ingenhouß's Methode, eine sich immer gleiche salpeterartige Luft zu bereiten, II, 105. f. Die Güte der künstlich bereiteten dephlogistifirten Luft mit diesem Werkzeuge zu prüfen, II, 107. noch zwei andere von Wille bekannt gemachte Einrichtungen des Eudiometers, II, 107. ein auf ganz andern Gründen beruhendes Eudiometer von Scheele, II, 107. f. übereinstimmende Resultate der schon noch unvollkommenen Eudiometer, II, 108. f. Die noch fehlende eigentliche Eudiometrie, V, 371. f. Die Priestleysche unbestimmte und schwankende Methode, V, 372. Die von Sontana angegebene und nach Ingenhouß und Luz beschriebene Einrichtung behält noch immer unter allen die erste Stelle, zumal mit Schröders wesentlicher Verbesserung, V, 372. noch eine sinnreiche Einrichtung des Priestleyschen Eudiometers von Späth, V, 372. ff. Volta's Methode, auf Verbrennung des entzündbaren Gas gegründet, V, 374. Wörmann's Vorschlag durch das stärkere oder schwächere Verbrennen des Weingeists innerhalb einer gegebenen Zeit, V, 374. f. Scherer's Versuche damit, V, 375. Die Verbrennung des Phosphorus und Pyrophorus von mehreren Physikern hierzu benutzt, V, 375. 1047. Segrins und Lavoisiers darauf gegründetes Eudiometer, V, 375. f. Grons Einwendung dagegen durch Böttlings Versuche widerlegt, V, 376. f. ein von Reiboul vorgeschlagener Apparat zu dieser Methode, V, 377. 1048. f. mehr vereinfacht, V, 1050.

Expansibilität. S. Expansible Flüssigkeiten, V, 377.

Expansible Flüssigkeiten, ausdehnbare, discrete, elastische Fluida, V, 377 — 384. werden unterschieden von tropfbaren Flüssigkeiten, tropfbarflüssigen Materien, V, 377. elastische Materien discrete Flüssigkeiten, ebd. Unterschied zwischen tropfbaren Materien und zwischen expansibeln oder elastischen, V, 378. f. Ursache dieser Expansibilität, Elasticität, Ausdehnbarkeit = Expansivkraft oder Dehnkraft = ausdehnende Kraft, V, 380. De Luc's Theorie der ausdehnbaren Flüssigkeiten, V, 381 — 384. Ausdehnbare Flüssigkeiten, gewöhnlich elastische = Ausdehnbarkeit, V, 381. erhaltene und erneuerte Bewegung der Theilchen = Bewegungen verschiedener Art — bloß schwere nicht elastische Basis = expansiver Stoff der fortleitenden Flüssigkeit, V, 382. atmosphärische Flüssigkeiten = Dämpfe oder Dünste, V, 383. permanent elastische oder luftförmige Flüssigkeiten, Luftgattungen, V, 384.

Expansivkraft. S. Expansible Flüssigkeiten, V, 377. 380.

Expansivkraft des Phlogistons, V, 43.

Experiment. S. Versuch, IV, 469. ff.

Experimentalphysik, II, 109 — 112. dogmatische oder theo-

retische Physik, II, 110. Dahin gehörige Lehrbücher, II, 111. f.

Explosion, II, 112. f. durch Schießpulver, Knallpulver, Knallgold, u. s. w. Wasserdämpfe erhitzte = stark verdichtete Luft, z. B. in einer Windbüchse, II, 112. elektrische Explosionen = brennbare Luft mit gemeiner oder dephlogisirter vermischt und an der Lichtflamme entzündet, II, 113.

S.

Fadendreieck. S. Culmination, I, 545. f.

Fadenkreuz im Fernrohre. S. Fernrohr, II, 175. 203.

Fadenmikrometer. S. Mikrometer, III, 207. ff.

Fällung, Fällungsmittel. S. Niederschlag, III, 360.

Fäulniß, II, 113. ff. Ursache der Fäulniß, II, 114. f. Säulnißwidrig, II, 115. Aehnlichkeit des Säulens mit der Verbrennung, II, 115.

Fahrenheitisches Thermometer. S. Thermometer, IV, 308. 314. ff.

Fall der Körper, II, 116 — 131. V, 384. f. Druck = Fall = der freie Fall = der Fall auf vorgeschriebenen Wegen, II, 116.

Freier Fall der Körper; die Gesetze des freien Falles der Körper, II, 116. ff. Geschichte dieser Gesetze, II, 118 — 125.

Irthum der Peripatetiker und aristotelischen Physik, II, 118. f. Vom Galilei schon eingesehen und verbessert, II, 118. 120. f.

Hypothese des Baliani, II, 121. Galilei gegen Blondel von Gassendi vertheidigt, II, 121. f. Des P. Casree übelangestellte Versuche und Fehlschlüsse von Gassendi und Sermat widerlegt, II, 122.

Ricciolis und Grimaldis sorgfältig angestellte Versuche für die Galileischen Sätze, II, 122. Ueberzeugung durch die Pendel, II, 123.

Zusammengehörige Höhen und Geschwindigkeiten, II, 124. f. Fall auf vorgeschriebenen Wegen, II, 125 — 127.

Fall auf schiefen Ebenen, II, 127 — 129. Fall auf Krümmen Linien, II, 130. f.

Fallen und Steigen der Wettergläser, I, 275 — 285. V, 127 — 141.

Fallschirm, zur Luftmaschine, I, 78.

Farben, II, 131 — 154. V, 385 — 390. Newtons Theorie, II, 132. Newtons Entdeckungen über die Farben, II, 134 — 141.

ein gleichartiges oder einfaches Licht — ungleichartige Lichtstrahlen = einfache, ursprüngliche, prismatische Farben, Grundfarben, II, 135.

gemischte, zusammengesetzte Farben = die weiße Farbe, II, 136. ff. Farben der natürlichen Körper, II, 138. f. Newtons entscheidender Versuch, II, 140.

Versuche über die Farben dünner Körper, II, 141 — 148. Farbentabelle verschiedener Dicken der farbigen Luft = Wasser = und Glasscheiben, II, 145. Hypothesen über das Wesen der

- Farben, II, 149 — 152. Veränderungen der Farben, II, 153. f. in der Natur: beim Färben und Malen, II, 153. f. sympathetische Dinten, II, 154. Die Erscheinungen der farbigen Ränder oder Säume, durch ein Prisma betrachtet, von Hölche beschrieben, V, 385. die vorzüglichsten Phänomene, auf welche sich alle übrige beziehen, nach Gren, V, 385. f. Strahlungen, V, 386. Erklärung dieser Phänomene, aus der Newtonschen Farbentheorie, V, 387. nach Dr. Wänisch giebt es nur drei einfache Grundfarben, V, 388. f. Unterschied zwischen Pigmente und Farben, V, 390. f.
- Farben, zufällige, I, 155. ff. V, 391. f. den natürlichen vom Lichte entgegengesetzt, II, 155. wovon sie herrühren, II, 156. f. Schriftsteller, V, 391. im Auge zurückgelassene Eindrücke von gesehenen Gegenständen, Spectra im Auge genannt: directes inverse oder reverse-artige Versuche hierüber und daraus gezogene allgemeine Sätze, V, 391. ff.
- Farbenbild, prismatisches, gefärbtes Sonnenbild, I, 408. II, 157: 162. Länglichte Gestalt desselben, II, 157. f. Ursache dieser Erscheinung, II, 158. f. Newtons entscheidender Versuch, II, 159.
- Farbenclavier, II, 162. f. V, 393. f. Farbenmusik, II, 162. wesentliche Verschiedenheiten zwischen Farben und Tönen, in Absicht auf die Empfindungen, die sie in uns erregen, II, 163. Unmöglichkeit durch Farben so, wie durch Töne, zu wirken, V, 393. f.
- Farbendreieck, Farbenpyramide, II, 163 — 168. einfache oder ursprüngliche Farben: gemischte Farben, II, 164. die erste Idee einer solchen systematischen Mischung der Farben aus gewissen einfachen, II, 165. drei Grundfarben: fünf Hauptfarben, II, 165. Das Farbensystem zuerst zu einem gewissen Grade von Vollkommenheit erhoben, II, 166. f. Schriftsteller über diese Materie nachzusehen, II, 168.
- Farbenmusik. S. Farbenclavier, II, 162. f.
- Farbensystem. S. Farbendreieck, II, 163. ff.
- Farbenzerstreuung, Farbenverbreitung, II, 169 — 175. Newtons Fehler hierbei, II, 170. Durch Dolland verbessert, II, 170. f. Das Verhältniß der Farbenzerstreuung, II, 171. Eulers Theorie, als die einzige mögliche wahre, II, 171. f. Clairants Theorie der Farbenzerstreuung aus der Natur der krummen Linie, II, 173. f. Feibers sechserlei aus Mennige und Kiesel bereitete Glasarten, II, 174. Methoden, die Farbenzerstreuung der Gläser zu messen, II, 174. f. Einwurf gegen die Eulerische Farbentheorie und für das Emanationsystem, II, 175.
- Federhart. S. Elastisch, I, 719.
- Federharz. S. Harze, II, 563.
- Federharzes, geheim gehaltene Auflösung in Frankreich, I, 71.

- Federkraft. S. Elasticität, I, 695. ff. 705. ff.
 Fein, II, 175. des Descartes feine oder subtile Materie im Welt-
 raume, ebsd.
 Fermente, Gährungsmittel. S. Gährung, II, 344.
 Fernrohr, Sehrohr, Teleskop, II, 175 — 203. V, 394. f. Das
 Vorderglas oder Objectivglas = Augenglas oder Oculares
 Spiegelteleskop. = Erfindung dieses Werkzeugs zu Anfange des
 siebzehnten Jahrhunderts und weiter hinas. II, 176 — 183. Hol-
 ländisches oder Galileisches Fernrohr, II, 183. f. Zur Theorie der
 Fernröhre vorausgeschickte Sätze, II, 184. Vereinigungspunct
 Brennpunct = Brennweite = Zerstreungspunct = Zerstreu-
 ungsweite, II, 184. die Wirkung des galileischen Fernrohrs
 erklärt, II, 184. ff. Taschenperspective, II, 188. Astronomi-
 sches Fernrohr, Sternrohr, II, 188 — 195. Kepler hat zu-
 erst die Theorie der Fernröhre richtig erklärt und dabei diese
 Art des Teleskops angegeben, das der P. Scheiner bekannter
 gemacht hat, II, 188. f. Die Größe des Gesichtsfeldes zu be-
 stimmen, II, 192. das Verhältniß der Helligkeit oder Stärke
 des Lichts. Verhältniß der Deutlichkeit, oder vielmehr des Gra-
 des der Undeutlichkeit, II, 192. f. Gebrauch für weitsichtige
 für kurzsichtige Augen, II, 193. astronomische Fernröhre mit
 drei Gläsern, II, 195. Nachfernrohre, Sternsucher, Ko-
 metensucher, II, 195. Erdrohr, Erdfernrohr, II, 195 —
 200. Ocularröhre, II, 197. Dollond's Fernröhre mit sechs
 Gläsern, II, 197. Verhältniß der Länge des Fernrohrs, wie die
 Quadratzahl der Vergrößerung, II, 199. Fernglas ohne Köh-
 ren, Luftfernglas, II, 200 — 203. Spiegelteleskope, II,
 202. Gesichtsfeld = Sadentkrenz = teleskopische Dioptern den
 bloßen Dioptern entgegengesetzt, = Visirlinie des Instruments,
 II, 203. Ein zusammengesetztes Mikroskop an ein achromati-
 sches Fernrohr anstatt des Augenglases angebracht, V, 394.
 Fernröhre, achromatische, I, 33. V, 9.
 Feste Körper, II, 204.
 Feste Punkte. S. Sygrometer, II, 661 — 674. Thermometer,
 IV, 308. 336. ff.
 Festigkeit, II, 204. der Flüssigkeit entgegengesetzt — der Zerbrech-
 lichkeit entgegengesetzt, ebsd.
 Fett, II, 205. f. Fettsäure oder thierische Säure = fette Oele.
 Segners thierischer Weinstein = mineralisches Thiersalz.
 Segners thierischer Salmiak, ebsd. Fertigkeiten, II, 206.
 Fettsäure, V, 395. fettgesäuerte Salze, ebsd.
 Feucht, II, 206.
 Feuchtigkeit, II, 206. f. Feuchtigkeiten, II, 207.
 Feuchtigkeiten im Auge. S. Auge, I, 184. f. 189. f.
 Feuer, Feuerwesen, Feuerstoff, Wärmestoff, Elementar-
 feuer, II, 207 — 232. V, 395. f. ist sorgfältig zu unterscheiden vom

Küchenfeuer und von der Flamme, II, 208. Das Phlogiston, ein in den Körpern befindliches gebundenes Feuer, II, 209. ff. Meyers fette Säure, II, 210. 213. Stahls Phlogiston, II, 211. Boerhav's Materie eigener Art, II, 211. Lichtmaterie = brennbares, II, 211. f. Drei Arten, das Feuer hervorzubringen, II, 212. Poirts Bewegung des Lichtwesens mit einer zarten brennlichen Erde, II, 213. Feuerwesen und brennbares II, 213. f. Scheeles brennbares = Luftsäure = Feuerluft = strahlende Hitze = Licht = entzündbares Gas = Feuer, II, 214. Marats Feuermaterie, oder feurige Flüssigkeit, II, 216. Versuche über die Schwere des Feuers, II, 217. Crawford's Theorie von Wärme und Feuer, II, 218 — 225. freies Feuer, freie oder fühlbare, empfindbare Wärme = Hitze, II, 218. gebundenes Feuer, II, 219. spezifische Wärme, Capacität, II, 220. absolute Wärme, II, 221. f. Phlogiston, ein dem Feuer entgegengesetztes Wesen, II, 222. die Flamme, ein in Luftgestalt abgeschiedenes Phlogiston, ein entzündetes, brennbares Gas, II, 223. Warum Feuer nicht fortbrennt, II, 223. f. Erklärung der Selbstentzündungen, II, 224. De Luc's Theorie vom Feuer, II, 225 — 232. fortleitende Flüssigkeit = blos schwere Substanz, Licht = Feuermaterie = Wärme = Glühen = Ofenwärme, II, 225. die Sonnenstrahlen = Wärme, Wirkung des freien Feuers in andern Substanzen, oder der wirkliche Grad der ausdehnenden Kraft des freien Feuers, II, 226. f. eigne Verwandtschaften des Feuers = alle brennbare feste Körper = das Verbrennen = Verbrennung der Kohle = des Phosphorus, II, 227. f. entzündbare Luft = Phlogiston = fixe Luft = brennende Wärme = Flamme, II, 228. Versuch mit Argands Lampe = Flüssigkeit und Flüssigwerden, II, 229. verborgene Wärme des Wassers = verborgenes Feuer = Capacität, II, 230. f. Das Zerschmelzen, II, 231. verborgenes Feuer in den meisten Substanzen vorhanden = Feuer, das fortleitende Fluidum bei allen luftförmigen Flüssigkeiten, II, 232. Feuer, nach Grens Begriffen, V, 396. alle Theorien des Feuers zusammengestellt befindlich, V, 396.

Feuer, unterirdisches. S. Centralfeuer, I, 484. ff. Vulkane, IV, 502. ff.

Feuer, (St. Elmus.) S. Wetterlichter, IV, 741. ff.

Feuerbeständig, fix, II, 232. f. dem flüchtigen entgegengesetzt, II, 233. die Feuerbeständigkeit ist blos relativ = die feuerbeständigsten Substanzen = Ursache der Feuerbeständigkeit, II, 233.

Feuerfest, II, 233. f. ist zu unterscheiden sowohl von dem strengflüssigen, als von dem feuerbeständigen, II, 233. feuerfest ist der ganz reine Bergkrystall, II, 234.

- Feuerfontaine. S. Springbrunnen, IV, 171. ff.
- Feuerkugel, II, 234—238. V, 397—406. im Jahre 1686. eine zu Leipzig beobachtet, II, 234. eine zu Bologna 1719. II, 234. eine mitten im Ocean 1748. gegen ein Schiff herangekommen: eine zu Paris 1771 und in einem großen Theile von Frankreich beobachtet, II, 235. Ursache und Entstehungsart der Feuerkugeln, II, 236. f. verschiedene Gattungen von Feuerkugeln, II, 238. Erklärung der meisten Naturforscher, II, 238. Chladnis Gedanken und Sätze von den Feuerkugeln, V, 397. die merkwürdigsten neuern Beobachter, V, 398. sind bisher auf keine befriedigende Art erklärt, ebdsf. Chladnis Folgerungen, V, 400. f. eisenhaltige Massen von oben herab auf die Erde niedergefallen, V, 401. ff. Erklärung des Brennens und Zerplatzens, V, 405. f.
- Feuerluft, I, 150. S. Gas, dephlogistisirtes, II, 371.
- Feuermaschine. S. Dampfmaschine, I, 561. ff.
- Feuerphilosophen, I, 92.
- Feuerpinsel, elektrische. S. Strahlenbüschel, IV, 259.
- Feuerspeiende Berge. S. Vulkane, IV, 502. ff.
- Fibern, Fasern, II, 239. f. Muskelfibern, Fleischfasern, II, 239. man legt diesen eine Reizbarkeit bei, II, 239. Reizbarkeit ist eben so, wie Attraction, mehr ein Ausdruck eines allgemeinen Phänomens, als eine Erklärung der Ursache desselben, II, 240. die Fibern werden durch eine Gallerte zusammengehalten, II, 240.
- Figur. S. Gestalt, II, 486.
- Figur der Erde. S. Erdkugel, unter dem Abschnitte: Abgeplattete Gestalt der Erde, II, 13. 23—33.
- Figuren, Lichtenbergische, mit Harzstaub. S. V, 348—358.
- Figuren des Schnees. S. Schnee, III, 863.
- Figurograph, in Paris erfunden und bekannt gemacht von Beaumont, Miniaturmaler aus Paris. S. Kurze Beschreibung davon in Leipzig. Zeitung 51stes St. den 12 März 1796. S. 354.
- Filtern, Seihen, Durchseihen, II, 241. Filtrum, oder Seihezeug, Sieber, = Siltrirsack = Siltrirstein, II, 241.
- Finder, am Newtonschen Spiegelteleskop, Sucher. S. Spiegelteleskop, IV, 144.
- Finsternisse, Verfinsterungen der Himmelskörper, II, 242—260. V, 406. f. partielle = totale. Sonnenfinsternisse = Mondfinsternisse = Verfinsterungen der Trabanten, II, 242. Mondfinsternisse, II, 242—248. der Erdschatten = wahre Schatten = Knotenlinie, II, 243. f. eine totale Finsterniß mit Dauer, II, 244. eine centrale = der Halbschatten der Erde — sichtbare Finsterniß, II, 245. Die Größe einer

Mondfinsterniß auszudrücken: der Mond bisweilen völlig verschwunden, ereignet sich sehr selten, II, 246. Die Beobachtung einer Mondfinsterniß, worinne sie bestehe: der Gebrauch von diesen Beobachtungen, II, 247. Sonnenfinsternisse, II, 248 — 254. sind entweder partial, oder total, II, 248. ringförmige = centralé = total mit Dauer = total ohne Dauer = Chales, der erste unter den Griechen, der eine Sonnenfinsterniß vorhergesagt hat, II, 249. ein genaues Verzeichniß aller seit dem Anfange der christlichen Zeitrechnung vorgefallenen Finsternisse, ebd. Verhältniß der sichtbaren Sonnen- und Mondfinsternisse, II, 250. Erdfinsterniß = Halbschatten des Monds, II, 251. Theorie und Berechnung einer Sonnenfinsterniß, so wohl als Erdfinsterniß, allgemein für die ganze Erde, als auch für einzelne Orte, II, 252. f. Die Beobachtung einer Sonnenfinsterniß, worinne sie bestehe, II, 254. Allgemeine Bemerkungen über Sonnen- und Mondfinsternisse, II, 254 — 257. Die Salleyische oder Plinianische sehr merkwürdige Periode der Rückkehr der Finsternisse, II, 255. f. Die Berechnung sowohl der vergangenen als der zukünftigen Finsternisse aus den astronomischen Tafeln, II, 256. f. einige beigefügte und bewiesene Sätze von der Finsternissen, II, 257. Verfinsterungen der Trabanten oder Nebenplaneten, II, 258 — 260. Trabantenverfinsterungen: die Jupitersimonden: Eintritt: Austritt der Monden, II, 258. f. Jovilabium, II, 259. die Beobachtung dieser Verfinsterungen, II, 260. Lehrreiche Beispiele von Berechnungen der Finsternisse, V, 406. f.

Firmament, Gewölbe des Himmels, II, 260. f.

Firnß zu seidenen aërostatischen Kugeln, I, 71.

Fischbeinhygrometer. S. Hygrometer, III, 673.

Fische, elektrische, S. Zitterfische, IV, 879.

Fix, II, 261. gebunden: fixe Luft: feuerbeständig, dem volatilen oder flüchtigen entgegengesetzt.

Fixe Luft. S. Gas, mephitisches, II, 392. ff.

Fixsterne, II, 261 — 270. V, 407 — 409. entgegengesetzt den Planeten, oder Irresternen: Sterne der ersten: Sterne der zweiten, der dritten, u. s. w. Größe, II, 261. teleskopische Sterne: die Milchstraße: die Nebelsterne. funfzehn Sterne der ersten Größe, II, 262. Sterntag: scheinbare Bewegungen: eigne oder wirkliche, wiewohl sehr langsame Veränderungen des Orts einiger Fixsterne, II, 263. ff. Planetismus der kleinern Fixsterne, II, 265. unermessliche Entfernung der Fixsterne von der Erde, II, 265. f. Daher selbst die besten Fernröhre ihnen keine merkliche Größe geben, sondern sie nur als helle Puncte darstellen, II, 266. sie müssen selbst Sonnen seyn, II, 267. ihre zahllose Menge, II, 267. wunderbare oder veränderliche Fixsterne, II, 268. vorgegangene Veränderungen

- in der Lichtstärke der Sterne, II, 269. Ursachen dieser Veränderungen, II, 269. f. Doppelsterne, II, 270. Ufbers ganz neue Bemerkung, daß starke Vergrößerungen auch Fixsterne planetenähnlich rund zeigen, V, 407. Maskelyme's Beobachtung der eignen Bewegung von fünf und dreißig Sternen, V, 407. f. Mehrere gesammlete und verglichene Nachrichten, über die Lichtabwechselungen, V, 409.
- Fixsternverzeichnisse, I, II, II, 270 — 274. V, 409. f. erstes, I, 142. II, 270. f. Tychons neues Sternverzeichnis von Kepler vermehrt, II, 271. nachher von Riccioli und Grimaldi vermehrt, II, 272. Das Hessische sehr genaue Verzeichniß, ebd. Halley's erstes genaues Verzeichniß, ebd. Hevels sehr vollständiges Verzeichniß II, 272. alle seine Vorgänger übertraf der englische Astronom Flamsteed, II, 273. Des de la Caille Verzeichniß, ebd. Masons Verzeichniß, II, 273. das vollständigste unter allen, das von Bode, II, 273. f. 30 diastalerne, II, 274. Verzeichnisse davon, II, 274. Die neuesten zu Berichtigung der Fixsternverzeichnisse unternommenen Arbeiten und Beobachtungen, V, 409. f. von Zachs große Aberrations- und Nutationstafeln, mit einem sehr vollständigen neuen Sternverzeichnis begleitet, V, 410.
- Fläche, schiefe. S. Schiefe Ebene, III, 833.
- Flaggen, I, 101.
- Flamme, II, 274 — 287. V, 410. f. Die vornehmsten Erscheinungen der Flamme, II, 275. Rauch-Flamme-Blühen, II, 275. f. Der Zugang der Luft zu Entstehung und Unterhaltung der Flamme schlechterdings nothwendig- insgemein verdirbt ein gewöhnliches Licht in Zeit von einer Minute vier Kannen Luft, II, 276. in der dephlogistisirten Luftgattung brennt eine jede Flamme weit lebhafter- Ruß- Versuche über die Reinigkeit verschiedener Flammen- die reinste- die unreinste, II, 277. verschiedene Farben der Flammen- brennende Wärme- Grenzen der Flamme- Dachte, II, 278. Unmöglichkeit eines ewigen Dachts und ewigen Lampe, II, 279. Anführung einiger Meinungen über das Wesen und die Bestandtheile der Flamme, II, 279. Die gewöhnlichste Meinung, II, 280. f. Kegelförmige Gestalt der Flamme erklärt, II, 281. Atmosphäre oder Dunstkreis der Flamme, II, 282. verschiedene Erklärungen der Flamme, II, 283. ff. die jetzt fast allgemein angenommene Meinung: daß die Flamme eine entzündete (oder durch Zersetzung des Feuers leuchtende) Mischung von brennbarer und dephlogistisirter Luft sei, II, 286. f. die Versuche der holländischen Gelehrten, V, 411. von deutschen Physikern wiederholt- über die Electricität der Flamme, V, 411.
- Flasche, bologneser. S. Bologneser Flaschen, I, 405.
- Flasche, geladne, Kleist'sche Flasche, Leidner Flasche, elektr-

sche Flasche, Ladungsflasche, Verstärkungsflasche, II, 287—312. V, 411—413. geladen, was es heiße, II, 287. geladene elektrische Platten, II, 287. der elektrische Schlag, die elektrische Erschütterung = die Entladung, das Losschlagen, der Kleist'sche, Musschenbroek'sche oder Leidner Versuch = die verstärkte Elektricität, II, 288. Vereitung und verschiedene Einrichtung der Ladungsflaschen, II, 288—292. Die Belegung, belegte Flasche, II, 289. f. Cavallo's Methode gesprungene Flaschen wieder brauchbar zu machen, II, 290. f. Cavallo's Einrichtung, die Ladung über sechs Wochen lang zu halten, II, 291. f. Ladung, Entladung und dabei vorkommende Erscheinungen, II, 292—299. Die kräftigste Art Flaschen zu laden, II, 292. f. Vertheidigung der Elektricität = das Isoliren, II, 293. wie sich mehrere Flaschen auf einmal laden lassen, = die Entladung der Leidner Flasche Schlagweite = der elektrische Schlag, II, 294. Die elektrische Erschütterung = die verstärkte Elektricität = stillschweigende Entladung einer Flasche, II, 295. elektrische Spinne = der Verbindungskreis, II, 296. Winklers Versuch im Nipelschen, jetzt Reichelschen, Garten zu Leipzig: Watsons Versuche noch weiter getrieben, II, 297. allerlei elektrische Spielwerke = anhaltend schneidende Funken oder Büschel = Verzeichnisse und Beschreibungen ungemein vieler belehrender und unterhaltender Versuche mit der Leidner Flasche, II, 298. Geschichte des Leidner Versuchs, II, 299—305. Die Ehre einer so wichtigen Entdeckung gehört ganz unstreitig einem deutschen Prälaten, dem Herrn von Kleist, II, 299. Daher die Entdeckung richtiger der Kleist'sche Versuch heißt, als der Leidner Versuch, II, 300. f. Die Batterie von Gralath erfunden und die Unmöglichkeit entdeckt, gesprungene Flaschen zu laden, ungleichen den sogenannten Ueberrest der Ladung, II, 301. Die Belegung mit Zinnfolie vom D. Bevis erfunden = die Lateralexplosion von Wilson bemerkt = Nollet's zufällige Entdeckung, daß eine luftleere Flasche alle Dienste einer belegten thue = und tödrete zuerst Thiere durch den Schlag, II, 302. Franklins Entdeckung der positiven und negativen Elektricität, II, 303. Das von Wilke und Aepinus entdeckte Gesetz der elektrischen Wirkungskreise = Volta's wichtige Erfindung des Elektrophors, II, 304. f. Theorien der Leidner Flasche, II, 305—312. Nollet's = Franklins, II, 306. Der Herren Wilke und Aepinus, II, 307. Binden und Freilassen, II, 307. f. Die Entladung = die elektrische Spinne, II, 308. f. Diese Erklärungen in die Franklinschen verwandelt, II, 309. in die Symmerschen = in die Volta'schen ebd. De Luc's neuerlichst sinnreich vorgetragene Theorie der Elektricität, II, 309—312. Die elektrische Materie = das fortleitende

- Fluidum: die Ladung der Leidner Flasche erklärt, II, 310. ff. Die plötzliche Entladung, II, 312. Cuthbertsons neuerliche wichtige Entdeckungen in Ansehung des mit etwas von Feuchtigkeit beschlagenen unbelagten Theils der Flaschen und der dadurch hervorgebrachten eben so großen Wirkungen als mit des van Marum großer Maschine; und daß eine größere Flasche sich durch eben dieselbe Maschine nicht viel später lade, als eine kleinere, V, 412. Schätzbare Bemerkungen und Versuche über die Ladung dieser Gläser, V, 412. f.
- Flaschenzug, Polyspast, II, 313. f. mit dem Haspel verbunden, II, 314.
- Flecken der Sonne, des Mondes, der Planeten. S. Sonnensflecken, IV, 82 — 89. 93 — 98. Mondflecken, III, 282 — 288. Venus, IV, 432. f. Mars, III, 139. Jupiter, II, 699.
- Fliehkraft, V, 193. f. S. Schwingkraft, III, 946 — 956.
- Flintglas, Kieselglas, weißes Krystrallglas, I, 38. 43. II, 315. f. Zeihers Entdeckung durch Versuche, II, 315. f. Krystrallglas, II, 316. Die größte Schwierigkeit bei Verfertigung solcher Gläser, II, 316.
- Flötenspieler, Daucansons, I, 222.
- Flöz. S. Gang, II, 345.
- Flözgebirge, I, 305. 307.
- Florentiner Thermometer. S. Thermometer, IV, 308. 311.
- Flüchtig, II, 317. ist dem feuerbeständigen oder fixen entgegengesetzt, II, 317. sind blos relative Begriffe, ebdsf.
- Flugmaschine, I, 54.
- Flügel, oder Ruder, der Luftmaschinen, I, 78. f.
- Flüsse, Ströme, II, 317 — 321. Ströme, II, 317. erster Ursprung des fließenden Wassers: der Weg, den sie nehmen, II, 318. Die Theorie des Laufs der Flüsse, II, 319. Überschwemmungen, II, 320. Nilmesser, ebdsf. Wasserfälle, II, 320. Menge des Wassers, das die Flüsse ins Meer führen, II, 321.
- Flüssig, II, 321 — 324. flüssigen Körpern sind die festen entgegengesetzt, II, 321. respective Beweglichkeit der Theile: tropfbare Flüssigkeiten: elastische Flüssigkeiten, II, 322. Ursache der Flüssigkeit, II, 323. f.
- Flüssigkeit, II, 324. V, 413. f. Ursache dieses Zustandes: verschiedene Grade desselben: tropfbare Flüssigkeit: elastische Flüssigkeit: permanentelastische Flüssigkeit, V, 413. Ganz neue von Lentin angestellte Versuche darüber, V, 414.
- Fluß, II, 324. f. V, 414. Schmelzung, II, 324. Flüße, ebdsf. roher Fluß: schwarzer Fluß, oder Reducirfluß: weißer Fluß, II, 325. Schmelzungsmittel, Zuschläge, V, 414. Baume's schneller Fluß: Flüße, V, 414.
- Flußspathsäure, Spathsäure, II, 325. f. V, 414. f. Flußspath

- falmiak, = reducirter Flußspath. Flußspathbittersalz = löset die sonst in Säuren ganz unauflösliche Kiesel-erde auf, II, 325. Bergkrystallen, II, 326. ihre Benennung nach der neuern Nomenclatur: Spathsäure, V, 414. ihre Verbindungen mit den Laugensalzen und Erden, z. B. spathg. säuerter Ammoniak = spathgesäuerter Kalch = wie diese Säure erhalten wird, V, 414. f. mit dieser Säure in Glas zu äßen, V, 415.
- Flußspathsaure Luft. S. Gas, Flußspathsaures, II, 384. ff.
- Fluth. S. Ebbe und Fluth, I, 646. ff.
- Fluizionsrechnung, I, 334.
- Folge der Zeichen, II, 326 — 329. Der Ordnung der Zeichen entgegen, rechtläufig = rückläufig, II, 327.
- Fontaine, S. Springbrunnen, IV, 171. ff.
- Form, beim Elektrophor. S. Elektrophor, I, 318.
- Fossilien, II, 329.
- Franklinische Röhren, V, 106.
- Friction. S. Reiben, III, 691. ff.
- Frictionsmaschine. S. Reiben, III, 695.
- Frost, II, 329. ff. helle Fröste, II, 330. erfrieren, II, 330. f.
- Frostpunct. S. Thermometer, IV, 308. ff. 316. ff.
- Frühling, Frühjahr, Lenz, II, 331. f.
- Frühlingsnachtgleiche, II, 332.
- Frühlingspunct, Widderpunct, erster Punct des Widders, Anfangspunct der Ekliptik und des Aequators, I, 49. 52. II, 332. f.
- Füllung der Luftmaschinen mit erhitzter Luft, I, 72. mit brennbarer Luft, I, 73.
- Fundamentalabstand, am Thermometer. S. Thermometer, IV, 325. 342.
- Fundamentalelektrometer, des de Luc, V, 331.
- Funkeln, oder Blinkern der Fixsterne, II, 333. f. warum die Planeten nicht funkeln, II, 334. Erklärung des Blinkerns, II, 334.
- Funken, II, 334. f. beim Feuerschlagen, II, 335.
- Funkenmesser. S. Funken, elektrischer, II, 337.
- Funken, elektrischer, II, 335 — 339. Mittheilung der Electricität, II, 335. Die Schlagweite, ebds. Verstärkung des Funken = Geschwindigkeit der Electricität = Feuerbüschelzitzak, II, 336. die stärksten Funken unter allen bisherigen hat die Teylerische Maschine gegeben = Groß, le Roy und Langenbuchers Funkenmesser = elektrische Pausen = Erklärung der Entstehung des elektrischen Funkens, II, 337. die eigentliche Entdeckung des Funkens gehört dem du Fay zu, II, 338. Durch die verstärkten Funken brennbare Stoffe zu entzünden, und zwar durch die negativen sowohl als

durch die positiven = Wirkungen durch die Leidner Flasche und durch die neuern, größern und besser eingerichteten Maschinen, II, 339.

Fuß, Schuh, II, 339 — 342. V, 415. f. Die Natur hat uns kein allgemeines Längenmaaß gegeben, II, 340. das Secundenpendel ist nicht überall gleich, ebds. Der Alten ihre Bestimmungen der Maaße vom menschlichen Körper entlehnt, II, 340. f. Der Pariser oder königliche Fuß, II, 341. Der rheinländische Fuß — der Leipziger, ebds. Verzeichniß der bekanntesten Fußmaaße mit dem Pariser verglichen = von den Fußmaaßen der Alten = aus dem Fußmaaße entstehen durch Zusammensetzung und Theilung, alle andere Längenmaaße = die Elle = die Klafter = der Saden = das Lachter = die Ruthe, II, 341. Die Meilen, II, 342. Thomas Hatton, Maaßstabmacher in London, erhielt 1779 einen Theil des Preißes, für die Erfindung eines Apparats, zu genauer Bestimmung der Länge des Secundenpendels, V, 415. Whitehursts Versuch durch Zeitmessung unveränderliche Längen = Körper = und Gewichtmaaße zu erhalten = Rome' de l'Isle schätzbare Untersuchungen und Große metrologische Tafeln u. s. w. V, 416.

G.

Gährung, II, 342 — 344. Entwicklung der sogenannten fixen Luft, oder Luftsäure, II, 342. Drei Arten oder Stufen dieser Veränderung: Die Weingährung, Essiggährung und Säulniß, oder die geistige, saure und faule Gährung, II, 343. Das Verwittern der Kiese, II, 344. Gährungsmittel, Fermente, II, 344.

Galileisches Fernrohr. S. Fernrohr, II, 183.

Gallapfelsäure, Gallussäure, V, 416. f. zusammenziehender Stoff, = weißes nadelförmiges Salz, V, 416. Die ersten Aufschlüsse über die Natur des zusammenziehenden Stoffs, V, 417. ihre Bestandtheile und Verbindungen nach der antiphlogistischen Theorie, V, 417. galläpfelgesäuerte, gallussaure Salze = die beste Bereitung der schwarzen Dinte, V, 417.

Gallerte, der thierischen Körper. S. Thiere, IV, 368.

Galmei, Calamintstein, gegrabne Cadmie, II, 344.

Gang, Erzgang, II, 344 — 346. V, 417 — 424. Gebirgslagerkluft = Gang = Flöz = Mächtigkeit = Saalbänder, das hangende, das liegende = das Dach = die Sohle = Streichen = streichen in der dritten Stunde = streichen in einer guten oder schlechten Stunde = Fallen = Markscheidekunst, II, 345. Gangart = taube Gänge = fündige = Ursprung der Gangarten = Entstehung der Metalle, II, 346. Theorie der Gänge, V, 417. f. Gänge nach Werner = Stockwerke, = Rückenwechsel = Gangformation, Formation, = Gangniederlas

ge = Erzfeser, V, 418. Werners Geschichte der Metallen von den Gängen, V, 418. ff. Einwitterung, V, 419. Kriterien, woraus das relative Alter der Gänge erkennbar ist, V, 421. worauf alle Arten von besondern Veredlungen bei Gängen beruhen, ebds. daß die Gangräume anfangs offene Spalten der Gebirge gewesen sind, wird von Werner mit neun Beweisen bestätigt, V, 422. daß nach Werner alle Flözgebirge aus Bodensätzen des Wassers entstanden sind, V, 424. Die ältern Theorien, daß die Gänge so alt, als der Erdkörper selbst, und mit ihm eines Ursprunges sind, u. s. w. von Werner widerlegt, V, 424. Der ausgebreitete Nutzen und die Anwendung dieser Theorie für den Bergbau, ebds.

Gangarten, I, 305. S. Gang, II, 346.

Ganggebirge, I, 305. s. S. Berge, I, 296. ff.

Gänge, sündige und taube, I, 307.

Gas, Gasart, Luft, Luftgattung, luftförmiger Stoff, permanent elastisches, bleibend elastisches Fluidum, II, 346 — 352. V, 32. sind durch ihre Unsichtbarkeit und starke Elasticität von den tropfbaaren Flüssigkeiten unterschieden, II, 346. Durch die Unmöglichkeit einer Verdichtung mittelst der Kälte, von den Dämpfen und Dünsten, II, 347. Durch die Möglichkeit der Einsperrung endlich, von Materien, wie der Feuerstoff, das Licht, die elektrische, magnetische, u. s. w. die sich nicht in Gefäße einschließen lassen, ebds. viele unterscheiden die respirablen Luftarten von den Gasarten und legen den Namen Gas bloß denen Gattungen bei, die sich nicht athmen lassen, ebds. woher der Name Gas, den van Helmont zuerst gebraucht hat = wilder Geist des Paracelsus = schon van Helmont unterschied verschiedne Arten und hatte richtige Begriffe davon, II, 347. Boyle's häufige Versuche, II, 348. Daß die Zinn- und Bleykalke bei ihrer Entstehung Luft einsaugen, lehrte schon Jean Rey, II, 348. Gales erfand eine Geräthschaft (pneumatisch-chemischen Apparat) zu Behandlung der Luftarten, II, 348. Black's glückliche Anwendung dieser Entdeckungen auf die chemische Theorie, II, 348. f. Priestley hat durch seine über die Gasarten gemachten Entdeckungen alle seine Vorgänger bei weitem übertroffen; und dem forschenden Physiker ein ganz neues Feld eröffnet, II, 349. Die vornehmsten Schriftsteller in diesem Fache, II, 350. wesentlicher Unterschied der Luftgattungen von den Dämpfen, II, 350. De Lurs Eintheilung der elastischen, oder wie er sie nennt, ausdehnbaaren Flüssigkeiten in die zwei Klassen der Dünste und der luftförmigen Flüssigkeiten, II, 350. Die fortleitende Flüssigkeit, und die bloß schwere nicht elastische Substanz machen zusammen die elastische Materie aus, II, 351. Drei unterscheidende Kennzeichen der Dünste und luftförmig-

gen Flüssigkeiten, nach de Luc, II, 351. Eintheilung aller jetzt bekannten Gasarten in respirable, athembare und in irrespirable, mephitische, Schwaden, Muffeten, II, 352. Eintheilung der mephitischen in solche, die sich nicht mit Wasser vermischen, und in solche, die sich damit mischen lassen, ebds.

Gasarten, worinne sie bestehen, V, 34. sind alle weiter nichts, als gehobene Dämpfe, V, 96.

Gas, atmosphärisches, gemeine Luft, atmosphärische Luft, II, 353 — 361. V, 424 — 428. ist im gewöhnlichen Zustande mit unzählbaren fremden Substanzen verbunden, II, 353. mit Wasser = Salzen = Schwefel = faulen Ausflüssen = erdigten Theilen = mit Phlogiston, II, 353. dephlogistisirte oder reine Luft, als die eigentliche und wahre respirable Luft, II, 354. fixe Luft, oder Luftsäure, II, 354. f. der luftige Grundstoff der Atmosphäre ist als ein Gemisch von dephlogistisirter, phlogistisirter und fixer Luft anzusehen, II, 355. Verderbung der gemeinen Luft, jederzeit verbunden mit einer Verminderung des Volumens, welche die Naturforscher des vorigen Jahrhunderts blos für die Folge einer geschwächten Elasticität der Luft ansahen, II, 355. Auch der elektrische Funken soll die Luft phlogistisiren, II, 356. die gemeine Luft verbindet sich sehr leicht mit dem Wasser, II, 356. Dämpfe des Wassers, so wie auch der Dampf und Rauch verschiedener anderer Substanzen, machen die Luft zum Athmen untüchtig, II, 357. durch bloße Berührung mit gemeinem nicht gekochten Wasser wird die Beschaffenheit der Luft nicht geändert; durch Schütteln im Wasser hingegen wird gute Luft verschlimmert, phlogistisirte aber verbessert, ebds. Mittel der Natur zur Wiederherstellung und Verbesserung der verdorbenen Luft, II, 357. f. Ingenhouß Versuche mit den Pflanzen hierüber, II, 358. die Vegetation der Pflanzen erhält die Atmosphäre stets in dem nöthigen mittlern Zustande der Reinigkeit. in sumpfigen Gegenden wachsen gerade solche Pflanzen, welche die Luft am stärksten reinigen: die durch Respiration und Fäulniß verdorbene Luft wird durch Schütteln im Wasser verbessert: II, 359. die Probe durch das Eudiometer kann keinesweges für ein sicheres Mittel zu Bestimmung der Gesundheit der Luft gehalten werden, II, 360. Drebbels chemischer Liguor, dessen Dämpfe der durchs Athmen verdorbenen Luft die verlohrenen Lebensgeister wieder ertheilen: der Luftzug = Hales's zusammengesaltete in Weinessig, Salzwasser oder Weinsteinöl getauchte Lappen, durch welche er eine Menge Luft länger athmen konnte, II, 360. Uchard hat gefunden, daß phlogistisirte Luft ungemein verbessert wird, wenn man sie durch geschmolzenen Salpeter gehen läßt, II, 361. die getheilten Meinungen der Na-

turforscher, ob der permanentelastische Antheil der Atmosphäre, oder die eigentliche Luft, die übrigen Stoffe chemisch aufgelöst enthalte, oder ob er mit ihnen als dampfförmigen Substanzen nur mechanisch vermengt sei, V, 425. Bestandtheile der eigentlichen atmosphärischen Luft, nach dem antiphlogistischen System, V, 425. das Verhältniß der Lebensluft zum Stickgas in der atmosphärischen Luft, V, 426. Erklärung der Verminderung des Volumens und eigenthümlichen Gewichts der Luft, V, 426. Nach den Lehren der antiphlogistischen Chemie geschieht die Verbesserung der Luft bei der Vegetation durch Zerlegung des Wassers, dessen Hydrogen sich mit der Pflanze verbindet, das Oxygen hingegen frei wird und in Gasgestalt in die Atmosphäre übergeht, V, 426. f. Nach de Luc verwandelt sich das Wasser selbst in Luft durch die tägliche Operation der Ausdünstung des Wassers, wobei das elektrische Fluidum beträchtlich mit zu wirken scheint, V, 427, f.

Gas, brennbares, entzündbare, entzündliche Luft, brennbare Luft, inflammable Luft, brennende Luft, Brennluft, I, 63, II, 361—370. V, 428—432. Schwaden-Feuerschwaden, II, 361. verschiedene Erfahrungen von erzeugter brennbarer Luft, II, 362. die brennbare Luft kann aus allen entzündbaren oder sonst brennbares enthaltenden Substanzen, auf unendlich verschiedene Arten erhalten werden, II, 362. die gewöhnlichste Methode sie zu erhalten, II, 363. die brennbare Luft wird von Natur in allen drei Reichen gefunden, II, 364. Feuerschwaden, Sumpfluft, die in Menge zu erhalten, Volta gezeigt hat — eine noch bequemere Vorrichtung mit einer an einem Stocke gebundenen Blase beschreibt Ingenhouß, II, 364. die Entzündbarkeit dieser Luftart, II, 365. mit grünlichweißer Farbe — mit grüner — mit blauer Farbe — durch den elektrischen Funken entzündet, bildet sie einen ununterbrochenen langen Feuerstrom, II, 365. brennbare Luft mit respirabler vermischt explodirt bei Annäherung einer Flamme mit einem heftigen Knalle, und es entzündet sich das ganze Gemisch auf einmal, wenn ihm auch gleich die Verbindung mit der äußern Luft abgeschnitten ist, II, 366. noch weit stärker aber sind die Wirkungen, wenn man dephlogistisirte Luft statt der gemeinen nimmt, ebd. eine solche Mischung von dephlogistisirter und brennbarer Luft, eine Knallluft, kann in Flaschen Jahre lang aufgehoben werden, ohne etwas von ihrer Entzündbarkeit zu verlieren — die brennbare Luft mit den Dämpfen der Salpetersäure vermische, explodirt eben so, wie mit gemeiner Luft, II, 366. ein Schießpulver in Luftgestalt, II, 367. die brennbare Luft ist unter allen Gasarten die leichteste — das brennbare Gas mischt sich nicht mit Wasser, II, 367. pla-

zendes Gas nach Ingenhous, II, 368. Scheele's Einwürfe gegen die Priestley'sche Theorie der Respiration widerlegt, II, 368. Ueber die Natur und Bestandtheile der brennbaren Luft sind die Meinungen sehr getheilt gewesen, II, 369. f. die genauere Kenntniß der brennbaren Luft hat zu einigen bessern Erklärungen verschiedener Naturbegebenheiten verholfen, II, 370. unter die vornehmsten Anwendungen gehöret die Erfindung der mit brennbarer Luft gefüllten Luftbälle: die aërostat'sche Pflanze, u. s. w. ebds. Benennungen dieser Gasart, nach der neuern chemischen Nomenclatur: Wasserstoffgas, Wasserzeugendes Gas: leichtes brennbares Gas, V, 428. die Sumpflust gehöret zu den schwerern brennbaren Gasarten: entzündliche Schwaden, V, 428. Unterschied zwischen den schwerern und leichtern brennbaren Gasarten, V, 429. Bestandtheile des Wasserstoffgas nach dem antiphlogist'schen Lehrgebäude, V, 429. geschwefeltes Wasserstoffgas: gephor'tes Wasserstoffgas: gekohltes Wasserstoffgas: schwere brennbare Luft: verwandelt sich in einen flüssigen oder halbfesten Körper, in ein Oel, V, 430. Versuche mit dem Wasserstoffgas und den Saamen der Pflanzen und mit Pflanzen nach Senebier und nach Ingenhous, V, 430. Aus der Verbindung des Wasserstoffs mit dem Kohlenstoffe der Pflanzen entstehen die Kohlen, die Oele und alle verbrennliche Theile der Vegetabilien, V, 430. f. Kirwans Behauptungen von der brennbaren Luft nebst der Antiphlogistiker Gegenbehauptungen, V, 431. f. Bestandtheile des brennbaren Gas, nach Gren, V, 432.

Gas, dephlogistisirtes, dephlogistisirte Luft, brennstoffleere Luft, reine Luft, Feuerluft, künstliche reine Luft, Lebensluft, Empyrealluft, II, 371 — 383. V, 432 — 435. Die Entdeckung dieses reinen Theils der Luft hat man Priestley und Scheele zu danken, II, 371. f. Von Natur entwickelt hat man die dephlogistisirte Luft bisher noch nirgends gefunden: die vornehmsten Methoden, sie zu entbinden und aufzusammeln, II, 372 = 375. die beste Methode sie zu erhalten, ist die Erhitzung des Braunsteins oder des Salpeters, II, 372. f. Die reinste dephlogistisirte Luft geben die Quecksilberniederschläge, der ohne Zusatz bereitet: Quecksilberkalk und der rothe Quecksilberniederschlag, II, 373. f. Aus den meisten Substanzen, welche mit Salpetersäure vermischt, reine Luft geben, kann man auch theils durch die bloße Hitze, theils durch Vitriolsäure, dephlogistisirte und fixe Luft zugleich erhalten, II, 374. Frische Pflanzen geben dephlogistisirte Luft, wenn sie in reinem Wasser dem Sonnenlichte ausgesetzt werden, II, 374. f. das bloße Brunnenwasser, dem Sonnenlichte ausgesetzt, giebt mit der Zeit eine Menge dephlogistisirter Luft, II, 375. die Priestley's.

sche grüne Materie, mehr zum Thier = als zum Pflanzenreich gehörig, ebd. Die stets von der Sonne beschienenen Gewässer können viel zur Verbesserung der Atmosphäre beitragen, ebd. warum Ingenhousz der dephlogistisirten Luft den Namen der Lebensluft beilegt, II, 375. f. Bergmanns Vermuthung von dem so hohen Alter der Bewohner der neugeschaffnen Erde, II, 376. die dephlogistisirte Luft befördert die Verbrennung in einem sehr hohen Grade, ebd. mit brennbarer Luft vermischt giebt diese Luftgattung eine sehr starke Knallluft, die sich bei Annäherung eines brennenden Körpers, oder durch den elektrischen Funken, entzündet und mit einer heftigen Explosion abbrennt, II, 376. f. die reine Luft ist schwerer, als die atmosphärische, aber leichter als fixe Luft, II, 377. sie hat eine sehr starke Anziehung gegen das Phlogiston und wird durch alle phlogistische Proceße weit mehr, als die gemeine Luft, vermindert, II, 377. die dephlogistisirte Luft läßt sich gar nicht, oder doch nur sehr schwer mit dem Wasser vermischen, wofern dieses nicht durch Kochen oder Destilliren luftleer gemacht ist, II, 378. sie zeigt nicht das geringste Merkmal einer Säure, ebd. durch Beimischung von dephlogistisirter Luft kann sowohl die phlogistisirte als auch die fixe Luft zum Einathmen und zur Beförderung der Verbrennung geschickter gemacht werden, ebd. die Natur der dephlogistisirten Luft, II, 378. f. die Versuche scheinen überhaupt anzugeben, daß diese reinste Gattung der Luft nicht so, wie die meisten übrigen, während der Operation erzeugt, sondern nur entwickelt, oder von dem, was sie vorher gebunden hielt, frei gemacht werde, II, 380. die neuern Versuche über die Verbrennung der brennbaren und dephlogistisirten Luft in verschlossnen Gefäßen haben Veranlassung gegeben, die reine Luft für ein in elastischer Form dargestelltes Wasser zu halten, II, 380. Watt schließt: daß die dephlogistisirte Luft nichts weiter, als ein seines Phlogistons beraubtes und mit der Feuermaterie verbundenes Wasser sei, II, 381. Nutzen und Anwendung dieser Luftgattung, II, 381. ff. Benennungen dieser Lustart nach dem antiphlogistischen System: Sauerstoffgas, Sauerzeugendes Gas, Sauerluft, V, 432. Wie man die Lebensluft am reinsten erhalte, ebd. daß man jetzt gewiß wisse, daß die Lebensluft durch die Operationen des Verbrennens, Verkalkens, Athmens, der Verbindung mit salpeterartiger Luft, u. s. w. wirklich zersetzt werde, V, 433. de Luc nimmt das Wasser für die Basis aller Lustarten überhaupt an, ebd. Die antiphlogistischen Chemiker nennen den 1. August 1774. an welchem Priestley diese Luft zum ersten male hervorbrachte, den Geburtstag ihres Systems, ebd. die sonst genannten phlogistischen Proceße werden hier vielmehr als Säurungen, durch Zersehung der Lebensluft, betrachtet, V, 434. Eigen-

schaften des Sauerstoffgas, ebds. das Sauerstoffgas, ist, nach dem antiphlogistischen System, im gewissen Sinne, der einzige brennbare Körper in der Natur, V, 435. Ohne Sauerstoffgas kann kein Thier, keine Pflanze, u. s. w. leben und wachsen, ebds.

Gas, essigsaures, vegetabilisch-saures, vegetabilisch-saure Luft, Essiglust, II, 383. f. ihre Entwicklung, Eigenschaften und Phänomene, II, 383. wird als eine eigne von den übrigen Gasarten verschiedene vegetabilischsaure Luft bezweifelt, II, 384. De la Metherie's leichtes Verfahren in Erzeugung derselben, ebds.

Gas, flüchtig alkalisches. S. Gas, laugenartiges, II, 390. ff.

Gas, flussspathsaures, spathsaures, Flussspathgas, flussspathsaure Luft, lustige Flussspathsäure, II, 384 — 387. V, 435. f. die Entdeckung dieser besonders merkwürdigen Gasart, II, 384. f. wie sie sehr leicht zu erhalten, II, 385. die Eigenschaften dieser Gasart, II, 385. f. diese Eigenschaften bringen es zur völligen Gewissheit, daß die Flussspathluft nichts anders, als eine durchs Feuer in den luftförmigen Zustand versetzte Flussspathsäure sei, II, 386. Priestleys und Monnets Gründe wider die Eigenthümlichkeit der Flussspathsäure, die sie vielmehr für eine Vitriolsäure halten wollten, II, 387. Substanzen, die Wirkung auf sie äußern, und die hingegen keine äußern, ebds. In der neuern Nomenclatur heißt diese Gasart: spathsaures, spathgesäuertes Gas, V, 435. Flussspathsalz, V, 436. Mirverflüchtigung und luftförmiger Zustand der feuerbeständigen festen Kieselerde, V, 436. die Kunst mit diesem Gas nach Lichtenbergs leichtesten Verfahren, in Glas zu ätzen, V, 436.

Gas, hepatisches, hepatische Luft, Schwefelleberluft, stinkende Schwefelluft, I, 233. II, 387 — 390. V, 437 — 440. durch Bergmann zuerst aus der so genannten schwarzen Blende entdeckt, II, 388. ist aus allen Schwefellebern zu erhalten, ebds. Eigenschaften dieser Gasart, II, 388. f. ihre Bestandtheile nach Bergmann, II, 389. ihre Entstehung nach Gren erklärt, II, 390. Diese Gasart erhält im antiphlogistischen System die Namen: geschwefeltes Wasserstoffgas, gasförmiger sulphurisirter Wasserstoff; sonst auch Leberluft, V, 437. wird von Natur entwickelt. ihre künstliche Bereitung, ebds. Erklärung dieser Entwicklung nach den Antiphlogistikern, V, 437. f. Auf eben diese Weise wird es in der Natur in großer Menge hervorgebracht, V, 438. ihre Zerlegungen, V, 438. f. In Erklärung der Entstehung und der Erscheinungen des hepatischen Gas sind die Antiphlogistiker selbst nicht ganz einstimmig, V, 439. f. Grens ganz leichte Erklärung aus seiner Theorie, die neben den antiphlog.

gistischen Lehren noch einen Brennstoff annimmt, V, 440.

Gas, laugenartiges, flüchtig-alkalisches, flüchtig-alkalische Luft, laugensalzige Luft, urindse Luft, II, 390. ff. V, 441. ein flüchtiges Laugensalz in Luftgestalt, II, 390. wie diese laugenartige Luft am besten erhalten wird, II, 390. f. Eigenschaften dieser urindsen Luft, II, 391. f. ein fester weißer Salzmiaß durch zwei unsichtbare Substanzen im Augenblick ihrer Berührung erzeugt, II, 392. Folgerungen und Erklärungen aus diesen Eigenschaften, ebd. Nach dem antiphlogistischen System heißt es Ammoniakgas und besteht aus Wasserstoff und Stickstoff, V, 441.

Gas, mephitisches, Kalkgas, wildes Gas oder weinigt Gas, fixe Luft, künstliche Luft, mephitische Säure, Luftsäure, Kreidensäure, Sauerluft, II, 392—404. V, 441—449. 1050. f. ist vielleicht unter allen übrigen, die gemeine Luft ausgenommen, den Menschen zuerst bekannt geworden; aus ihr bestehen: die erstickenden Schwaden oder bösen Wetter, II, 393. künstliche Luft = fixe Luft, ebd. mephitische Gas, II, 394. die schicklichste Benennung nach Bergmann: Luftsäure wie es überhaupt und auf die leichteste Art erhalten werde, ebd. f. Von Natur ist die fixe Luft befindlich, II, 395. f. in der Hundsgrotte bei Neapel, II, 396. in den Gesundbrunnen: in der Atmosphäre II, 396. ihre Verhältnisse und Eigenschaften, II, 397—399. Entstehung des künstlichen Sauerwassers oder luftsäurehaltigen Wassers, II, 398. die fixe Luft ist eine wahre Säure, II, 398. umständlich angeführte Erscheinungen, welche die Kalkerden und Laugensalze bei ihrer Verbindung mit der Luftsäure zeigen, II, 398. f. Entstehung des sogenannten Kalkwassers, II, 399. roher Kalklebendiger Kalk, ebd. milde Laugensalze: kausische Laugensalze: diese Benennungen zuerst von Black eingeführt, ebd. warum man diese Luftgattung mit Bergmann für eine eigne Säure, die sich von allen übrigen unterscheidet, halten muß, II, 400. Anderer ihre Meinungen davon widerlegt, II, 400. f. Ueber das Wesen und den eigentlichen Ursprung der Luftsäure ist noch nicht völlig zu entscheiden, II, 402. Anwendungen der Luftsäure, II, 403. f. in Nachahmung der Sauerbrunnen bei faulen Krankheiten, Bewleys mit fixer Luft imprägnirtes feuerfestes Laugensalz, II, 403. bei äußerlichen und innerlichen faulen Schäden, II, 404. in Auflösung des Blasensteins, ebd. In der Nomenclatur des antiphlogistischen Systems hat das mephitische Gas oder die Luftsäure, die Namen: Kohlensäures Gas, Kohlensäure, V, 441. Unter den alten Benennungen sind Luftsäure, luftsaures Gas, und fixe Luft, die gewöhnlichsten, erstere beide zugleich die schicklichsten. Von ei-

nigen ist auch der Name Gährungsgas gebraucht worden, ebds. Die Mittel, Luftsäure zu erhalten, V, 441. f. Bestandtheile des Kohlensäueren Gas nach der antiphlogistischen Lehre, V, 443. Eigenschaften des Kohlensäueren Gas, V, 443. Entstehung des Kohlensäueren Ammoniak, V, 443. Einige Versuche, um bemerklicher zu machen, daß die Theorie vom Kohlenstoff zu denen gehöre, welche im antiphlogistischen System am besten begründet sind und sehr leichte Erklärungen geben, V, 444. f. Tennants Versuch von der künstlichen Erzeugung einer Kohle aus der Kohlenensäure, V, 445. Erklärung dieses Versuchs, V, 446. Pearsons noch leichtere Zersetzung der Kohlenensäure, ebds. Erklärungen dieser Erscheinungen von den Antiphlogistikern, ebds. Priestley's und Kirwans ehemalige Meinung von den Antiphlogistikern widerlegt, V, 447. Das Wasser von einigen Chemikern mit Priestley und de Luc als die gemeinschaftliche Basis aller Lustarten betrachtet, V, 447. f. daß alles lustsaure Gas Wasser enthalte, sagen die Antiphlogistiker selbst; sie nehmen aber an, es sei in dem Gas aufgelöst und kein eigentlicher Bestandtheil desselben, V, 448. Beider Systeme Charakter: daß sie in Erklärung der Zusammensetzungen und Zerlegungen immer entgegen gesetzte Wege gehen, V, 448. f. Auch das Product der unmerklichen Ausdünstung des menschlichen Körpers ist größtentheils Luftsäure, oder kohlensäueres Gas, V, 1050. Statt sensible und insensible Perspiration könnte man schicklicher wässrige und luftförmige sagen, V, 1051.

Gas, Mongolstersches, I, 57.

Gas, nitroses. S. Gas, salpeterartiges, II, 411 — 419. V, 460 — 464. 1051. ff.

Gas, phlogistisches, phlogistisirte oder phlogistische Luft, verdorbne Luft, unreine Luft, Sticluft, II, 401 — 411. V, 449 — 458. phlogistischer Proceß, II, 404. die Wirkungen des Phlogistisirens am leichtesten bei der Verbrennung zu bemerken, II, 404. f. die Größe der Verminderung der Luft genau zu messen, II, 405. Eigenschaften der verminderten Luft, II, 405. f. durch Verbrennung phlogistisirte Luft, allezeit mit etwas fixer Luft zugleich, II, 406. Das Athmen der Thiere, ein anderer phlogistischer Proceß, II, 406. die Verminderung der Luft durchs Athmen, von Boyle zuerst bemerkt, ebds. auch die Verkalkung der Metalle gehört zu den phlogistischen Processen, II, 406. f. wie die Luft außer den angeführten phlogistischen Processen verdorben werde, II, 407. Verminderung und Verderbung der Luft allezeit unzertrennlich hierbei verbunden, II, 407. f. absolute Leichtigkeit des Phlogistons, ein wider alle Grundsätze der Physik streitender Begriff, II, 408. man findet die Luft auch phlogistisirt, wenn ein

elektrischer Funken zu wiederholtenmalen durch selbige gegangen ist, II, 408. f. in wie weit sie durch Schütteln im Wasser wieder verbessert werde, II, 409. die noch immer sehr räthselhafte Natur der phlogistisirten Luft, II, 409. f. Cavendisch's entscheidende Folgerung: daß die in der Atmosphäre befindliche phlogistisirte Luft nichts anders, als eine mit Phlogiston gesättigte Salpetersäure sei, II, 410. Priestley erklärt zwar diesen Versuch des Cavendisch für eine der größten Entdeckungen, gesteht aber doch seine Zweifel bei gewissen andern Versuchen, II, 410. f. Die antiphlogistische Chemie hat dieser Gasart die Namen: Salpeterstoffgas, azotisches Gas, Stickgas beigelegt; unter den ältern Namen ist Stickluft der gebräuchlichste und bequemste, V, 449. Scheele's, Lavoisiers und Göttings weit bessere Erklärung, die Stickluft betreffend, V, 449. f. wie man sehr reines Stickgas erhalte, V, 450. noch andere verschiedene Arten Stickgas zu erhalten, V, 451. Einwendungen und Schwierigkeiten dabei, ebd. Bestandtheile des Stickgas oder Salpeterstoffgas nach dem antiphlogistischen System, V, 452. Daß das Stickgas die Grundlage der Salpetersäure sei, V, 452. daß die atmosphärische Luft größtentheils aus Stickgas bestehe, analytisch und synthetisch erwiesen, V, 452. f. daß endlich die Grundlage des Stickgas auch einen Bestandtheil des Ammoniaks ausmache, V, 453. Eigenschaften des Stickgas, V, 453. daß man eine Gasart erhalte, die sich in ihrer Beschaffenheit als Stickgas zeigt, wenn man Wasserdämpfe durch ein glühendes irdenes Rohr gehen läßt, V, 453. f. Göttings Versuche über das Leuchten des Phosphors, V, 454. f. und die dadurch verursachte Verminderung des Phosphors sowohl, als der Stickluft und Hervorbringung einer Säure, V, 455. f. Götting hierdurch veranlaßt, in dem antiphlogistischen System einige wichtige Aenderungen vorzunehmen, V, 456. Lichtstoffluft: Feuerstoffluft, ebd. Lavoisiers Meinung vom Lichtstoff und Wärmestoff, V, 456. f. Göttings Meinung vom Lichtstoff, V, 457. die nicht ganz mit übereinstimmenden Erfolg wiederholten Versuche mehrerer Chemiker, V, 457. so viel ist gewiß, daß, bei aller Wichtigkeit der Versuche, sie sich auf mehrere Arten erklären lassen, V, 457. f. Unschicklichkeit der überflüssigen Benennung Lichtstoffluft, statt der weit schicklicheren und allgemein angenommenen: Stickluft, V, 458.

Gas, phosphorisches, Phosphorluft, II, 411. V, 458. f. unterscheidet sich von allen andern brennbaren Lustarten dadurch, daß sie sich beim Zutritt zu gemeiner oder dephlogistisirter, nicht ganz kalter Luft, mit einer Explosion und lebhaftem Lichte, von selbst entzündet, II, 411. Das antiphlogistische System giebt ihr die Namen; gephosphortes Wasserstoffgas, gasför-

miger phosphorirter Wasserstoff. Auch nennt man sie entzündliches Phosphorgas, V, 458. die von Raymond angegebene leichtere Bereitungsart derselben, ebd. Vorsicht dabei, V, 459. Pelletiers gefährlicher Versuch, ebd. Eigenschaften, Entwicklung und Erscheinungen des gephasphor- ten Wasserstoffgas, V, 459. f.

Gas, salpeterartiges, Salpetergas, salpeterartige oder Salpeterluft, nitrose Luft, II, 411—419. V, 450—465. 1051. ff. ein phlogistischer Salpeterdampf in Luftgestalt, II, 411. Schon van Helmont und Hales sprachen davon; von den folgenden Chemisten aber ganz übersehen, bis auf Priestley, dem der deswegen angestellte Versuch den 4. Jun. 1772. zum erstenmale gelang und der der erhaltenen Gasart den Namen salpeterartige Luft gab, II, 412. Entdeckungen des Abt Fontana an der Salpetersäure, ebd. woher und wie die Salpeterluft am leichtesten zu erhalten, II, 413. Eigenschaften der Salpeterluft, II, 413. f. wird von vielen Substanzen auf mancherlei Art absorbiert und zersetzt, II, 414. f. mit dem Wasser kann man das so weit erkalten, daß es ganz blau und ein wahres Scheidewasser wird, II, 414. das wichtigste und auffallendste Phänomen der Salpeterluft ist ihre Verminderung oder Zersetzung durch die respirabeln Luftgattungen, II, 415. f. mit den nicht respirabeln erfolgt das nicht, II, 416. die etwas abgeänderten Erscheinungen dieser Verminderung im Quecksilberapparat, ebd. Priestleys artiger Versuch, daß die rothen Dämpfe wahre Salpetersäure sind, II, 416. f. Die Natur der Salpeterluft und ihre Bestandtheile, II, 417. f. Erklärung der Entstehung der Dämpfe bei der Vermischung der nitrosen und gemeinen Luft, II, 418. Kirwans Erklärung der Verminderung der respirabeln Luft durch Salpetergas; und Zweifel dagegen, II, 418. f. Fontana's Erklärung aus dem bei diesem Gas befindlichen Wasser: Ludwigs Krystallisationen aus der salpeterartigen Luft, II, 419. Bergmanns Versuch mit Brennbarem, ebd. Anwendungen von der Kenntniß der nitrosen Luft, II, 419. Dieser Gasart hat die neue französische Nomenclatur den ehemaligen Namen: nitrose Luft gelassen; Girtanner nennt sie: salpeterhalbsaures Gas; das antiphlogistische System nennt sie: Salpeterhalbsaures, oxydirten Salpeterstoff, V, 460. Erklärung der Entstehung der Salpeterluft nach dem phlogistischen System, V, 460. nach welcher Vermuthung die Erklärungen des alten Systems völlig umgestoßen werden würden, V, 460. f. nach der Lehre der Antiphlogistiker hat das nitrose Gas mit der Salpetersäure einerlei Bestandtheile; nur das Verhältnis ist in beiden verschieden, V, 461. Eigenschaften des nitrosen Gas, V, 461. f. van Marums Zersetzung der nitrosen Luft durch den elektrischen Funken, V, 462. dessen Folgerung

gen und Erläuterungen: Einwendung dagegen, V, 463. Millners Versuch für die Antiphlogistiker: Einwendung der Gegner, ebd. eine eigne von Priestley entdeckte Gasart, unter dem Namen der dephlogistisirten Salpeterluft, V, 463. f. van Troostwycks und Deimanns Entdeckungen in Ansehung dieser Lustart, V, 464. Eben diese Lustart scheint es gewesen zu seyn, die Hermbstädt erhielt; und deren Phänomene er weder nach Stahls, noch nach Lavoisiers Theorie, zu erklären wisse: Einwendungen und Bemuthungen, V, 464. f. das wesentlichste in möglichster Kürze aus den Untersuchungen der holländischen Gelehrten hierüber, von Gren mitgetheilt, V, 1051. ff.

Gas, salpetersaures, salpetersaure Luft, phlogistisirte Salpetersäure, Salpeterdämpfe, II, 420. f. V, 465. wie diese Dämpfe zu erhalten, II, 420. ihre Eigenschaften, II, 420. f. der Vitrioläther, mit diesen Dämpfen imprägnirt, giebt einen weißen Rauch und brennt mit einer grünen Flamme, II, 421. die Salzsäure verwandelt sich durch sie in ein wahres Königswasser, II, 421. sind nichts anders, als die phlogistisirte Salpetersäure in Dampfgestalt, ebd. Nach der Nomenclatur des antiphlogistischen Systems: Salpetersaures, unvollkommne Salpetersäure in Dampfgestalt, V, 465. Eigenschaften desselben: brauset mit dem Wasser und macht mit selbigem ein schwaches rothes, dampfendes Salpetersaures, ebd.

Gas, salzsaures, Kochsalzsaures; seesaure, Kochsalzsaure Luft, luftige Salzsäure, II, 421 — 424. V, 465. die erste Entdeckung einer mineralischen Säure in Luftgestalt, II, 422. die beste Methode diese salzsaure Luft zu erhalten, II, 422. Eigenschaften derselben, II, 422. f. Wasser damit gesättigt giebt den stärksten rauchenden Salzgeist ab, II, 423. salzsaure und laugenartige Luft bilden beim Zusammenbringen einen Salmiak in weißer sichtbarer Gestalt, II, 423. Priestleys Versuche mit einer großen Menge von Substanzen, wobei die salzsaure Luft völlig so, wie der tropfbare Salzgeist, nur weit stärker, wirkt, II, 423. Aus ihren Eigenschaften zeigt sich, daß die salzsaure Luft eine wahre mit Phlogiston verbundene und durch Feuermaterie in Luftgestalt gebrachte Kochsalzsäure sei, II, 424. ihre Vortheile und Anwendung, ebd. Königsäure Luft, II, 424. f. Bei den Antiphlogistikern heißt dieses salzsaure Gas Kochsalzsäure, V, 465. Eigenschaften, ebd.

Gas, schwefelleberartiges. S. Gas, hepatisches, II, 387 — 390. V, 437 — 441.

Gas, vitriolsaures, flüchtiges schwefelsaures Gas, vitriolsaure Luft, luftförmige Schwefelsäure, luftförmige phlogistisirte Vitriolsäure, Schwefelluft, II, 425. ff. V, 466. wie die vitriolsaure Luft zu erhalten: muß das Vitriolöl sehr concentrirt seyn, II, 425. mit verdünnter Vitriolsäure und Me-

tallen erhält man eine ganz andere Luftgattung, nämlich: brennbare Luft, II, 426. mit Zucker legt Herbert dem erhaltenen Gas den besondern Namen der zuckersauren Luft bei, ebds. wird um die Quellen des Nachner Bades natürlich gefunden, ebds. Ihre Eigenschaften, II, 426. f. aus welchen man sieht, daß dieses Gas nichts anders, als eine durch Phlogiston flüchtig gewordene Vitriolsäure in Luftgestalt sei, II, 427. Im antiphlogistischen System heißt dieses Gas: schwefelsaures Gas, unvollkommne Schwefelsäure in Dampfgestalt, V, 466. durch seine Verbindung mit mehrerem Sauerstoff entsteht Schwefelsäure, ebds.

Galisten, V, 37.

Gazometer, Gasometer, Luftmesser, V, 466 — 473. 1053. f. Beschreibung des ziemlich zusammengesetzten Apparats, V, 467. van Marums weit bequemere Vorrichtung und einfachere, V, 467 — 470. um die Wasserverzeugung durch ein fortgesetztes langsames Verbrennen leicht und mit wenigen Kosten zu bewerkstelligen, bedient sich van Marum eines gläsernen Ballons, V, 470. ff. Das Gewicht des hervorgebrachten Wassers genau zu wissen, V, 472. f. Dieses Gazometer ist in Harlem für sieben holländische Dukaten zu bekommen, V, 473. die Art, die Glocken dazu in Grade abzutheilen, V, 473. von Hauchs Beschreibung noch einer andern Einrichtung des Gazometers, oder der Combustionsmaschine, V, 1053.

Gebirge. S. Berge, I, 296. ff.

Gedrittschein, I, 135.

Gefälle. S. Wasserwägen, IV, 658.

Gefäßbarometer, I, 242.

Gefäßhaut des Auges. S. Auge, I, 186.

Gefrierpunct. S. Thermometer, IV, 308. ff.

Gefrierung, II, 428 — 438. V, 474. f. wird überhaupt der Schmelzung entgegengesetzt, II, 428, wenn es den Namen des Gesteins erhalte, II, 428. Eis, ebds. Temperatur der Atmosphäre, bei welcher sich Frost und Thauwetter scheiden, II, 429. das Quecksilber durch wiederholte Versuche zum Gefrieren gebracht, wobei es sich als eine feste, glänzende, metallische Masse zeigte, die noch weicher als Blei war und einen dumpfen Schall gab, II, 431. auch durch die bloß natürliche Kälte, im asiatischen Sibirien, ebds. die Geschichte aller dieser und mehrerer Versuche vollständig erzählt und mit lehrreichen Bemerkungen begleitet, ebds. ganz reine geistige Liquoren gefrieren gar nicht, II, 432. Luftförmige Stoffe gefrieren bei keinem bekannten Grade der Kälte, ebds. das Zusammenziehen beim Gefrieren, II, 432. f. das Ausdehnen beim Gefrieren, II, 433. Entstehung der Höhlungen, ebds. drei mögliche Ursachen hiervon, ebds. Das KrySTALLISIREN beim Gefrieren, II, 433. f.

- Werkungen der Naturforscher über die Ursache des Gefeblers, II, 434 — 438. eine Kaltmachende Materie, II, 434. ff. Walkers Versuche, das Quecksilber sogar im Sommer und in dem heißesten Klima durch Verbindungen kältemachender Mischungen, ohne Schnee und Eis, zum Gefeblen zu bringen, V, 474. Lowitz Versuch, das Quecksilber, selbst im gewärmten Zimmer, gefeblen zu machen, V, 475.
- Gefühl, II, 438. f. das Werkzeug des Gefühls, die Nerven = die Süßkörner der Haut = das Oberhäutchen, oder die Epidermis = ist der allgemeinste Sinn, II, 438. Verfeinerung desselben, II, 439. Gegenstände des Gefühls = der Sinn des Gefühls ist zugleich thätig und leidend = Verlust des Gefühls = der Kitzel, II, 439.
- Gegenden der Welt. S. Weltgegenden, IV, 697.
- Gegenfüßler, Antipoden, II, 439. ff. ihre Jahreszeiten sind gerade entgegengesetzt und ihre Stunden um zwölf Stunden unterschieden = Leipzig hat keine eigentlichen Gegenfüßler, II, 440. das Vorurtheil der Kirchenväter und neuern Zeiten wider diesen griechischen Weltweisen schon bekannte Meinung hat sich noch lange erhalten, bis endlich die Umschiffungen der Erde eine völlige Überzeugung von dem wirklichen Dasein der Gegenfüßler verschafften, II, 440. f.
- Gegengewicht, II, 441. findet in vielen Werkzeugen und auf mancherlei Art statt, ebd.
- Gegenschattichte, II, 442.
- Gegenschein, I, 134. S. Aspecten, I, 133. ff.
- Gegenwirkung, Reaction, II, 442. ff. V, 475. ff. Newtons genauere Bestimmung und Axiom, II, 442. hat zu falschen Anwendungen Anlaß gegeben, II, 443. Hamburger widerlegt, ebd. Newton widerlegt, II, 444. Grens Abweichung von dem angenommenen Begriffe der Gegenwirkung, die er wechselseitige Verminderung der Kraft und Gegenkraft nennt, V, 475. ff. Einwendungen dagegen, aus dem Begriffe von Trägheit, ebd.
- Gegenwohner, II, 444. die Gegenwohner haben zu gleicher Zeit Mittag, also einerlei Tagesstunden, aber entgegengesetzte Jahreszeiten. Leipzigs Gegenwohner, ebd.
- Gehör, II, 445 — 450. V, 477. liegt größtentheils im Schläfenknochen, II, 445. das äußere und innere Ohr, oder die äußere, mittlere und innerste Höle = die Muschel = der Gehörgang = das Trommelfell, ebd. die Trommelhöle, Pauke = der Hammer = Ambos = Stegreif = das linsenförmige Weichen = die Luftschische Röhre = zigenförmige Fortsatz, II, 446. das Labyrinth = der Vorhof = drei halbkreisförmige Röhren = die Schnecke = das ovale Fenster = Handhabe des Hammers = die Schnecke = die Schneckenscheidewand oder

- das gewundene Blatt, II, 447. die Scalen, Treppen = die Vorhofsscale = das runde Fenster = der gemeinschaftliche Nervenkanal = der Sallopische Aquäduct = das Labyrinth, das eigentliche Werkzeug des Gehörs, II, 448. Musfchenbroecks Erklärung, II, 449. große Schwierigkeit bei allen diesen Erklärungen, II, 450. Feuchtigkeiten und Wasser im Labyrinth = die wahrscheinlichste Meinung = ein Klang oder Ton = ein bloß unharmonischer Schall = das Labyrinth, die Schnecke und die vier kleinen Gehörknöchelchen wachsen nicht, sondern sind bei Kindern eben so groß, als bei Erwachsenen, II, 450. Scarpus Entdeckung, daß nicht die knöchernen Bogengänge der Labyrinth, sondern vielmehr die in selbigen locker liegenden membranösen, an dem einen Ende sich in Ampullen erweiternden Bogengänge, das eigentliche Organ des Gehörs ausmachen, V, 477.
- Gehörlehre, I, 89.
- Gehörnerve. S. Gehör, II, 448.
- Geist, Spiritus, II, 451. drei Hauptarten von Spiritus: brennbare, saure, alkalische = Spiritus Rector = die Aetherarten = Schwefelgeist = Salpetergeist = saurer Geist vom Pockholze = saurer Ameisengeist = der flüchtige Salmiakgeist = Sirschhornspiritus, II, 451.
- Gemälde, elektrisches. S. Zaubergemälde, IV, 839. ff.
- Gemisch, I, 88.
- Geocentrisch, II, 451. f. geocentrischer Ort, II, 451. f. geocentrische Länge und Breite = der heliocentrische Ort, II, 452.
- Geogenie, Geogonie, II, 452. Silberschlags Hypothesen darüber, II, 452.
- Geographie, Erdbeschreibung, II, 452 — 457. V, 477. f. Eintheilung in die mathematische, physische, und politische, II, 452. allgemeine Physik oder Naturgeschichte der Erde = allgemeine Erdbeschreibung, ebd. Die Hydrographie oder Schiffkunst = Gebirgslehre = Anaximanders erste Zeichnung vom Umfange der Erde und des Meeres = Hekataüs erste Erdbeschreibung, II, 453. die erste Berechnung der Größe der Erde durch Eratosthenes und Erfindungen des Hipparch, II, 454. des Ptolemäus vollständige Sammlung der geographischen Kenntnisse seiner Zeit, ebd. die Erfindung des Seecompasses, ebd. die Umfabrt um die südliche Spitze von Afrika durch Bartholomäus Diaz entdeckt, II, 455. die Entdeckung der neuen Welt, oder des vierten Welttheils = die erste Umschiffung der Erde, ebd. Fortschritte der Geographie mit der Sternkunde, II, 456. ein sehr großer Theil der Erdoberfläche dennoch völlig unbekannt, ebd. die mathematische Geographie schön und gründlich vorgetragen, II, 456. f. die physische Erdbeschreibung ausführlich abgehandelt, II, 457. V, 477. f.

- Geologie, II, 457. geologische Untersuchungen, ebds.
- Georgsplanet. S. Uranus, IV, 417 — 425.
- Geräusch, Getöse. S. Schall, III, 802.
- Gerinnung, II, 457. f. Arten des Coagulirens, II, 458. das freiwillige Gerinnen: das durch die Wärme = die Theorie der Gerinnungen liegt noch fast gänzlich im Dunkeln = die Gerinnung der Eide durch die Säuren = die Gerinnung der Milch in größter Quantität durch einige Tropfen Säure = eine geronnene Substanz, ein Coagulum, ebds.
- Geruch, II, 458. f. die Schleimhaut, das Werkzeug desselben, aus einem feinen Gewebe von Fibern des Geruchsnerven bestehend, II, 459. le Cat hält den Geruch für keinen besondern Sinn, sondern für eine Art des Geschmacks, ebds. kann geschwächt werden, durch Krankheiten oder zufällige Ursachen, beim Schnupfen, ebds.
- Gerüche, II, 459. f. man hat für die Arten der Gerüche keine so bestimmte Namen, wie für die Gegenstände des Geschmacks und der übrigen Sinne, II, 460. Die Menschen benutzen diesen Sinn weniger, als die übrigen, ebds.
- Geschmack, II, 460. f. das Werkzeug des Geschmacks; die innere Haut, die die Zunge und den Gaumen umkleidet, II, 461. Die Geschmackskörner = der Gegenstand des Geschmacks, oder das Schmeckhafte, in den Körpern, sind eigentlich die Salze = das Organ des Geschmacks wird abgestumpft = den feinsten Geschmack haben die Wassertrinker, ebds.
- Geschwindigkeit, I, 327. II, 461 — 465. V, 478 — 480. drückt einen relativen Begriff aus, der von der Vergleichung des Raums und der Zeit bei den Bewegungen der Körper abhängt, II, 461. gleichförmige = ungleichförmige Geschwindigkeit, oder vielmehr eine andere Geschwindigkeit = überhaupt verhalten sich Geschwindigkeiten, wie die Quotienten der Räume durch die Zeiten, II, 462. Es werden Ausdrücke von der Geschwindigkeit gebraucht, die eigentlich nur von der Bewegung gelten, II, 463. wie sich die Geschwindigkeiten bey den Centralbewegungen verhalten, II, 464. absolute Geschwindigkeit = der Begriff von relativer Geschwindigkeit von großem Nutzen in der Anwendung = wirkliche = scheinbare Geschwindigkeit, ebds. Winkelbewegung = Winkelgeschwindigkeit, II, 465. Einige Sätze, die von trägen Massen gelten, V, 478. Grens Mißverständnis hierbei, wo die Sache sich gerade umgekehrt verhält, V, 478. f. auch Grens Anwendung von diesem Satze hat ihre Experimentalwiderlegung, V, 479. f.
- Gesechßschein, I, 135.
- Gesetze der Natur. S. Naturgesetze, III, 322. ff.
- Gesetze der Bewegung. S. Bewegung, I, 320. ff.

- Gesetze der Brechung. S. Brechung der Lichtstrahlen, I, 413. ff.
 Gesetze der Centralbewegung. S. Centralbewegung, I, 469. ff.
 Gesetze des Drucks flüssiger Massen. S. Druck, I, 604. ff.
 Gesetze der Electricität. S. Electricität, I, 719. ff.
 Gesetze der Bindung und Entbindung des Wärmestoffs. S. Wärme, IV, 556. ff.
 Gesetze der Erhaltung lebendiger Kräfte. S. Kraft, lebendige, II, 811. ff.
 Gesetze der Erscheinungen bei den Galvanischen Versuchen. S. Electricität, thierische, V, 286. ff.
 Gesetze, galileische, des Falls der Körper. S. Fall der Körper, II, 116. ff.
 Gesetze der Federkraft fester Körper. S. Elasticität, II, 705. ff.
 Gesetz des Gleichgewichts der Kräfte. S. Gleichgewicht, II, 501. ff.
 Gesetz des Gleichgewichts am Hebel. S. Hebel, II, 566. ff.
 Gesetz des Gleichgewichts flüssiger Materien. S. Röhren, communicirende, III, 720. ff.
 Gesetz des Gleichgewichts flüssiger Körper mit festen. S. Gleichgewicht, II, 503. ff. Schwimmen, III, 936. ff.
 Gesetze, Keplerische, der Bewegungen himmlischer Körper. S. Keplerische Regeln, II, 750. ff.
 Gesetz, marierisches, der Leitungskräfte für die Wärme. S. Wärme, V, 945. ff.
 Gesetze des Magnets. S. Magnet, III, 101. ff.
 Gesetz, mariottisches, der Zusammendrückung der Luft. S. Luft, III, 9. ff.
 Gesetz, newtonisches, der Gravitation. S. Gravitation, II, 517. ff.
 Gesetze der Pendel. S. Pendel, III, 416. ff.
 Gesetze des Stoßes. S. Stoß, IV, 213. ff.
 Gesetz der Stetigkeit. S. Stetigkeit, IV, 209. ff.
 Gesetz der kleinsten Wirkung. S. Wirkung, IV, 793. ff.
 Gesetz der Trägheit. S. Trägheit, IV, 389. ff.
 Gesetz der Zurückwerfung. S. Zurückwerfung, IV, 895. ff.
 Gesicht, II, 469. f.
 Gesichtskare. S. Arc, I, 229.
 Gesichtsbetrüge, optische Täuschungen, II, 467 — 476. V, 480. ff. das Urtheilen mit dem Sehen selbst verwechselt, II, 467. die sphärische Sternkunde von der theoretischen gänzlich abgetrennt, II, 468. Dinge, die wir von unten in der Höhe, oder von einem hohen Gebäude herab in der Tiefe sehen, scheinen uns ungewöhnlich klein, II, 469. unser Urtheil vom Erhabenen und Vertiefsten richtet sich nach der Wahrnehmung des Lichts

- und Schattens, II, 470. die Lehre von der scheinbaren Bewegung in elff Säße gebracht von Porterfield, II, 471. die Bilder heller Gegenstände breiten sich auf der Netzhaut aus, ebds. die Eindrücke heller Gegenstände auf die Netzhaut dauern noch eine kleine Zeit fort, wenn schon das Bild seine Stelle verlassen hat, II, 472. Beispiele mit durchstochenen Kartenblättern, II, 472. ff. mit zwei dunkeln Körpern nahe beim Auge, II, 474. das Doppelsehen der Gegenstände, die außer dem Horopter liegen, II, 475. die Biegung des Lichts = die von der Brechung und Zurückwerfung der Stralen herrührenden Täuschungen, II, 475. f. Kittenhouse über die scheinbare Verwechslung des Vertieften und Erhabnen, V, 480. bunte Papiere mit verschiedlich schattirten Rhomben mit dem bloßen Auge betrachtet, V, 481. mehrere litterarische Nachrichten von Kästner, von der Darstellung irdischer Gegenstände in der Luft, V, 481. Erhebung und Seegeseht, mit den Phänomenen des Doppelpaths verglichen, V, 482. harige Luft, eine Erscheinung, als wenn das Land in der Luft läge, und ein Theil des Himmels zwischen Land und Horizont, ebds.
- Gesichtsfehler**, II, 476 — 484. die Verdunkelung des Gesichts, wobei die Netzhaut nichts leidet, II, 476. der graue Stahr = der grüne Stahr, ebds. der schwarze Stahr, II, 477. Gesichtsschwächen = das Tagssehen = das Nachtssehen, ebds. empfindliche Augen, fast immer mit einer Weiße der Haut und der Haare verbunden, II, 478. die so genannten weißen Mohren, Blassards oder Albinos, ebds. blaue Augen haben weniger von dem braunen oder schwärzlichen Schleime, und sind daher empfindlicher gegen das Licht, als schwarze, II, 479. Kurzsichtigkeit = Weitsichtigkeit, ebds. das Schieffsehen, II, 480. das Schielen, ebds. das falsche Sehen, II, 481. das Nichtsehen der Farben, II, 482. das Sehen falscher Farben, II, 483. falsche Gestalten, Lagen und Größen der Dinge, ebds. das Halbsehen der Gegenstände, II, 483. das Doppelsehen, II, 484.
- Gesichtsfeld**, II, 484. ff. mit dem bloßen Auge, II, 485. durch das galileische Fernrohr = im Sternrohre ist das Gesichtsfeld bestimmter = beim Erdrohre = durch mehrere Gläser = bei den Spiegelteleskopen, ebds. bei den einfachen Mikroskopen, II, 486.
- Gesichtskreis**. S. Horizont, II, 649. ff.
- Gesichtswinkel**. S. Sehwinkel, IV, 29. ff.
- Gestalt**, Figur, II, 486. f. Gleichheit der Gestalt wird Aehnlichkeit genannt, II, 486. die scheinbare Gestalt der Gegenstände, II, 486. f.
- Gestehen**, Erhärten, II, 487. gehört in einerlei Klasse mit dem Gefrieren; beides sind Gattungen der Gerinnung, II, 487.

- Gestirne, II, 487. f. die an sich leuchtenden, II, 487. die dunkeln, ebd.
- Gesundbrunnen, Mineralwasser, II, 488—491. V, 483. harzte oder rohe Wasser, II, 488. Kalte, oder warme Bäder = Sauerbrunnen, Sauerwasser = die chemischen Untersuchungen der Mineralwasser, ebd. die seifenartigen, II, 489. die Bitterwasser, abführenden Wasser = die alkalischen Mineralwasser = die salzigen, die schwefelhaltigen, II, 489. die eisenhaltigen oder Stahlwasser, II, 490. die Gesundbrunnen durch die Kunst nachzumachen, II, 491. eigne Werkzeuge dazu, ebd. Anleitungen zur chemischen Untersuchung der Mineralwasser, V, 483. die Resultate der neuesten Untersuchungen in Tabellen gebracht, ebd.
- Gerriebe. S. Räderwerk, III, 628.
- Getrocknet werden, I, 45.
- Gewürtschein, I, 135.
- Gewächssalkali, blausaures, V, 152.
- Gewächslaugensalz. S. Laugensalze, II, 860.
- Gewicht, II, 491—494. Gewicht und Schwere, so oft sie auch im gemeinen Leben verwechselt werden, drücken doch ganz verschiedene Begriffe aus, II, 492. Wiegen, abwägen = das absolute Gewicht = eigenthümliches Gewicht, spezifisches Gewicht, unschlechtig = spezifische Schwere = Gleichgewicht, ebd. relatives Gewicht, II, 493.
- Gewitter, Ungewitter, Donnerwetter, II, 494. f. Gewitterwolken = warum im Winter die Gewitter bei weitem nicht so häufig sind, II, 494. Entstehung des Sturms = des Gewitterregens = das Läuten der Glocken = das Abfeuern der Geschütze, II, 495.
- Gewitterableiter. S. Blitzableiter, I, 386. ff.
- Gewitterelektricität. S. Lufterlektricität, III, 33. V, 560. ff.
- Gewitterwolken. S. Gewitter, II, 494. V, 567. ff.
- Glas, II, 495—498. einfache Gläser = zusammengesetzte Gläser, II, 495. vollkommene Gläser, II, 496. unvollkommene Schlacken = das gemeine Glas = Fritte = das gemeine grüne Glas, ebd. weißes oder Krystallglas, II, 497. Flüsse = Straß oder feinere Fritte = zur Glasbereitung oder Hvalurgie schätzbare Anweisungen = Anwendung des Glases, ebd. durch Zufall erfunden, II, 498. die älteste Glasfabriken Geschichte des Glases = Nutzen des Glases, ebd.
- Gläselektricität, positive oder Plusselektricität, II, 499. ist, wie du Say entdeckt hat, der Elektricität, die das Harz oder Siegellack durch Reiben an den meisten Substanzen erhält, entgegengesetzt, ebd.
- Glasgeräthschaft, Parkerische, S. Parkerische Maschine, III, 409—412.

Glaslinsen. S. Linsengläser, II, 905 — 918.

Glastropfen, Glaschränen, Springgläser, II, 499. f. die Ursache ihres Zerspringens, II, 499. f. wie sie ihre Sprödigkeit verlieren, II, 500.

Glatt, II, 500. dem glatten ist das rauhe entgegengesetzt, ebdsf.

Glatteis, II, 501.

Glauberfals. S. Vitriolsäure, IV, 490.

Gleicher, I, 48. ff.

Gleichförmig, II, 501. ist dem ungleichförmigen entgegengesetzt, ebdsf.

Gleichgewicht, II, 501 — 507. die Statik, II, 501. ihr allgemeiner Grundsatz hängt mit dem Satze des zureichenden Grundes zusammen, II, 502. das Gesetz des Gleichgewichts für drei Kräfte, II, 503. Gleichgewicht flüssiger Körper mit festen, II, 503. ff. unter sinken, II, 505. schwimmen, II, 506. Erfindungen des Archimedes, ebdsf. f.

Gleichung der Bahn, I, 106. S. Anomalie, I, 103.

Gleichung der Zeit, Zeitgleichung, II, 507. ff. Tafel der Zeitgleichung durchs ganze Jahr von zehen zu zehen Tagen, II, 508. f. ist im gemeinen Leben zum Stellen der Uhren unentbehrlich, II, 509.

Glockenspiel, elektrisches, I, 371. II, 509. f.

Glühen, II, 510. f. brennen, II, 510. das Rothglühen, II, 511. das Weißglühen = der Entzündungspunct, ebdsf.

Gnomons, I, 547.

Gold, II, 511 — 514. V, 483. die Sonne oder der König der Metalle, II, 511. größte Dehnbarkeit und Fähigkeit desselben, ebdsf. größte spezifische Schwere, II, 512. f. Feuerbeständigkeit wird durch die Hitze des Brennpuncts großer Brenngläser in einem dünnen Rauche aufgetrieben = die eigentlichen Auflösungs mittel des Goldes: des Königswasser oder Goldscheide wasser und die Schwefelleber = Goldkrystallen = Goldkalk = Knallgold = Mineralpurpur oder Goldpräcipitat des Castorius, ebdsf. trinkbares Gold, II, 513. Schwefelleber = Stahls trinkbares Gold = läßt sich mit allen Metallen verbinden = die Verwandlung desselben in ein violettes Glas von Homberg, wird von Macquer bezweifelt = Tinctur der Alchemisten, ebdsf. wird mehrentheils gediegen, aber auch vererzt angetroffen, II, 514. Goldkies = Golderz: Nutzen und Gebrauch, ebdsf. Zur neuern Nomenclatur gehören folgende Benennungen: Kochsalzgesäuertes Gold = Ammoniakgold = Halbsäure = durch Zinn bereitete Goldhalbsäure, V, 483.

Goldschlägerhaut, I, 66.

Grade, II, 514 — 517. Kreisbogen zum Maaße der Winkel in Grade abgetheilt, II, 515. Eben so alle größte Kreise am Himmel und auf der Erde = ein Grad des Mittagskreises, ebdsf. Grad

de der Länge am Himmel, II, 516. Grade der Breite am Himmel: physikalische Werkzeuge mit Scalen in Grade abgetheilt: der Fundamentalraum: Grad der Wärme oder der Temperatur, Grad der Feuchtigheit, ebd.

Gradirwage, I, 117.

Granit, I, 306.

Graphit, S. Reißbley, V, 764. f.

Gravitation, Schwerkraft, allgemeine Schwere, II, 517—537. V, 484. wesentliche Eigenschaft der Materie, I, 169. ihr Gesetz, I, 172. ihr Unterschied von der Verwandtschaft, I, 173. eine Gattung der Attraction, I, 506. II, 517. gravitiren: oder schwer seyn: Kraft = Schwere, ebd. Der Begriff einer allgemeinen Schwere schon bei den Alten, II, 518—521. die Entdeckung des Gesetzes der Gravitation, Newton vorbehalten, II, 521. ff. die Idee der allgemeinen Schwere ist nicht bloß Hypothese; sie ist eine durch Analogie und Untersuchung bestätigte Thatsache, II, 524. Die Bewegung der Himmelskörper kann nicht Wirkung einer circulirenden Materie, sie muß Folge einer mitgetheilten Bewegung seyn, II, 525. des de la Lande angegebene Phänomene, das Dasein der Gravitation zu beweisen, II, 525. f. Das in der Natur wirklich statt findende Gesetz der Gravitation, II, 526. Einwürfe dagegen, wenn man die allgemeine Schwere als eine mit der Materie wesentlich verbundene Eigenschaft behaupten will, II, 527. f. Bernoulli's Einwurf wider das Gesetz der Gravitation selbst gerichtet, II, 529. f. die newtonische Theorie selbst, II, 530. ff. ein Fall der berühmten Aufgabe von drei Körpern, II, 531. Eine der sinnreichsten Anwendungen der newtonischen Theorie ist die Bestimmung der Massen der Himmelskörper, II, 532. f. Eine lägenhafte Geschichte, II, 534. f. die neueste Bestätigung des Systems der Gravitation, II, 535. f. Anzeige einiger Schriften über die newtonische Gravitation, II, 536. f.

Gregorianisches Teleskop. S. Spiegelteleskop, II, 134. ff.

Grotten. S. Hölen, II, 637. ff.

Größe, scheinbare, II, 537—542. was sie eigentlich sei, II, 537. wir sehen von allen Dingen nur die Oberfläche und messen sie nur nach Linien, II, 538. scheinbare Größe einer Linie, ebd. scheinbare Größe, in einer ganz andern Bedeutung des Worts, II, 539. scheinbare Entfernung, II, 540. Sonne und Mond scheinen uns am Horizonte weit größer, als in einiger Höhe über demselben, II, 541. f.

Größe, stetige, I, 202.

Grünspan. S. Kupfer, II, 831. f.

Grundkräfte, inhärirende Kräfte, V, 484—487. stimmen nicht wohl mit dem Begriffe von Trägheit überein, V, 485.

Grens irrige Folgerungen aus seinen Grundkräften, II, 486.

nach ihm ist die träge Masse unterschieden von der widerstehenden Masse, ebds. f. Bitte an Gren, V, 487.

Grundlagen, V, 35.

Grundstoffe der Körper, II, 542. f. erste Grundstoffe, Urstoffe: gemischte, zusammengesetzte Grundstoffe = die fünf Grundstoffe der Schüler des Paracelsus = die zweien Grundstoffe des Bechers und drei Arten von Erden, II, 542. f. Stahls Phlogiston, II, 543. Die vier Elemente des Aristoteles, II, 543.

Gyps, II, 543. ff. Frauenglas = Fraueneis = Spiegelstein: Stralengyps, II, 543. Gypsstein oder Alabaster, II, 544. gebrannter Gyps: wesentlicher Unterschied des Gyps vom Kalk = selenitische Erde = was der Gyps nach Marggraf eigentlich sei = Gebrauch und Nutzen des Gyps, ebds.

S.

Haarhygrometer. S. Hygrometer, II, 668. ff.

Haarröhren, II, 545 — 552. die Erscheinungen an den Haarröhren, II, 545. f. Erklärungen darüber, II, 546. f. der Leibarzt Franz Aggiunti soll die Phänomene der Haarröhren zuerst bemerkt haben, II, 547. mehrere Erklärungen, II, 548 — 552. diese Erscheinungen machen einen Hauptbeweis für das Dasein einer anziehenden Kraft in der Materie aus, II, 552.

Härte, II, 553. daß eine absolute Härte sich vielleicht nirgends finde; und worinne die relative Härte bestehe, ebds.

Härten des Stahls. S. Stahl, IV, 179. ff.

Hagel, Schlossen, II, 553. ff. V, 487 — 490. Region des Hagels, II, 553. daß der Hagel äußerst selten im Winter, meistens in den ersten Sommermonathen und am Tage falle, II, 554. die Hagelwetter im Winter und in der Nacht sind desto heftiger und schrecklicher, ebds. im Frühlinge fällt der zarte Graupenhagel, ebds. Bildung und Entstehung der Hagelkörner nach de Luc, II, 555. der Zusammenhang der Elektricität mit der Entstehung des Hagels durch Beobachtungen bestätigt, V, 487. f. daß auch die Graupeln immer bei starker Luستهlektricität fallen, V, 488. Wassertropfen durch den elektrischen Schlag augenblicklich zu Milcheis gefroren, V, 488. Hagelableiter, ebds. Der Zusammenhang der Elektricität mit dem Hagel nach Lichtenberg, V, 489. über die Grundgestalt der Hagelkörner, oder der in freier Luft gebildeten Eiskry stallen, ebds.

Halbkugel, nördliche und südliche, I, 49. 51. II, 556.

Halbkugeln, Hemisphäre, II, 555. f. die sichtbare und unsichtbare, oder obere und untere Halbkugel, II, 555. die östliche und westliche, II, 556. die erleuchtete und dunkle Halbkugel, ebds.

- Halbfugeln**, magdeburgische, II, 556. ff. Otto von Guericke zu Magdeburg Versuch damit, II, 556. sechzehn Pferde konnten sie nur mit Mühe aus einander reißen, II, 557. zwei noch größere Halbfugeln, von einer ganzen Elle im Durchmesser, konnten von 24 — 30 Pferden nicht aus einander gebracht werden, ebd. wie der Versuch damit bequem einzurichten, II, 558.
- Halbleiter**, unvollkommene Leiter der Elektricität, schlechte Leiter, I, 782. II, 559. f. die schlechtesten, durch Volta's Erfindung des Condensators der Elektricität merkwürdig geworden, II, 560.
- Halbmetalle**, II, 558. f. feuer = unbeständig = undehnbare Metalle, II, 558. Braunstein, II, 558. f. Glasseife, ebd. Braunkönig, ein eignes neues Halbmetall, II, 559. Wasserblei = Reißblei, ebd.
- Halbsäuren**, V, 33. 776. ff.
- Halbschatten**, II, 560. ff. falsche Halbschatten, II, 562.
- Halonen**. S. Höfe um Sonne und Mond, II, 606 — 611.
- Hammerschlag**, V, 239.
- Harmonie**, oder Zusammenstimmung, den Alten unbekannt, I, 90. unter den Neuern anfänglich behandelt, ebd.
- Hart**, II, 562. f. das Gegentheil ist weich, II, 562. elastisches giebt keinen vollkommen oder absolut harten Körper: was vollkommen hart angenommen werden müsse, ebd. Bernoulli's Begriff hiervon, II, 562. f.
- Harze**, II, 563. Balsame = das elastische oder Federharz, II, 563.
- Harzelektricität**, negative oder Minuselektricität, II, 564. ist, nach du Roy's Entdeckung, derjenigen Elektricität, die das glatte Glas durch Reiben erhält, entgegengesetzt, ebd.
- Haspel**. S. Rad an der Welle, III, 617. ff.
- Hauptgegen den**, Cardinalpuncte, II, 564. Der Mittags- und Mitternachtspunct = die Mittagslinie = der Morgen- und Abendpunct = Nord, Süd, Ost und West, ebd.
- Hebebaum**. S. Hebel, II, 574.
- Hebel**, II, 565 — 576. Die einfachste unter allen Maschinen: mathematischer Hebel, geradlinigter mathematischer Hebel = der Ruhepunct, Bewegungs- oder Umdrehungspunct = die Unterlage, Zapfen = Hebel der ersten Art, ein doppelarmichter oder zweiseitiger Hebel, Hebel der andern Art, ein einarmichter, einseitiger Hebel, II, 565. Hebel der dritten Art, oder Wurfhebel, II, 566. Gesetz des Gleichgewichts der Kräfte am Hebel, II, 566 — 571. Kästners völlig scharfer Beweis für das Gesetz des Hebels, in möglichster Kürze mitgetheilt, II, 568. ff. Archimeds kühner Ausspruch gegen den König Hieron, II, 570. Das Moment, II, 571. Schiefer Zug der Kräfte, II, 571. f. mittlere Rich-

- tung der Kräfte, II, 572. Winkelhebel oder gebrochener Hebel, Krümmeliniger Hebel, II, 573. Physischer Hebel, II, 573—576. der gemeinschaftliche Schwerpunkt des Hebels und der beiden Kräfte, II, 574. Hebebaum, ganz einfache Gestalt des Hebels, ebd. Hebladen, II, 575. der Gebrauch des Hebels und die Anwendung seiner Geseze findet im gemeinen Leben bei tausenderlei Verfahren statt, ohne daß man immer darauf Achtung giebt, oder die Geseze selbst kennet, II, 575. f. der Wurfhebel, II, 576.
- Heber, II, 576—585. drei erforderliche Bedingungen, wenn ein Heber fließen soll, II, 577. f. des Porta Vorschlag, Wasser durch Heber über Berge zu führen, II, 578. f. der sogenannte württembergische Heber, II, 579. 581. Die Heber waren schon den Griechen bekannt, II, 579. der Diabetes des Heron, ein versteckter Heber, II, 581. f. Der Vexirbecher, II, 582. Brunnen, die Wasser haben, wenn es trocken ist, und vertrocknen beim Regenwetter, II, 582. Der unterbrochne Heber, II, 582. f. diese Maschine im Großen angebracht, II, 583. elnige Spielwerke, die sich mit dem Heber machen lassen, von Wolf angegeben, II, 584. ein doppelter Heber, II, 584.
- Heber, anatomischer, II, 585.
- Heberbarometer, I, 250. ff. S. Barometer, I, 237.
- Heblade. S. Hebel, II, 575.
- Hefen. S. Wein, IV, 673.
- Heliacus, ortus et occasus siderum.* S. Aufgang der Gestirne, I, 174. ff. Untergang der Gestirne, IV, 414. ff.
- Heliocentrisch, II, 585. f. heliocentrischer Ort = heliocentrische Länge und Breite des Planeten, II, 586.
- Heliometer, II, 586. ff. Spiegelteleskope mit Objectivmikrometern, II, 588.
- Heliostop, II, 588. f. Sprachrohrförmiges, II, 589.
- Helligkeit. S. Licht, II, 885.
- Helligkeit, bei Fernröhren. S. Fernrohr, II, 192.
- Hemisphär. S. Halbkugeln, II, 555.
- Hepatische Luft. S. Gas, hepatisches, II, 387.
- Herbst, Spätjahr, II, 589. f.
- Hertsmachtgleiche, II, 590.
- Hertspunct, I, 49. 52. II, 590.
- Hermetisch verschlossen, II, 591.
- Heronball. S. Springbrunnen, IV, 174.
- Heronbrunnen. S. Springbrunnen, IV, 175.
- Heterogen, ungleichartig, II, 591. ihm ist das homogene entgegengesetzt, ebd.
- Heteroscii*, Linschatzichte, II, 591.
- Hevenmehl, I, 46.
- Himmel, Himmelskugel, Himmelsgewölbe, Sirmament, II,

- 591 — 596. V, 490 — 493. des Aristoteles und der Scholastiker mehrere feste Himmel, II, 592. des Descartes voller Raum und Wirbel, ebds. die himmelblaue Farbe, II, 593. V, 490. ff. eingedrückte Gestalt des Himmels, ebds. f. Smith Tabelle über das Verhältniß der scheinbaren Entfernungen, welches zugleich das Verhältniß der scheinbaren Größe ist, II, 595. die elliptische Gestalt der Halonen erklärt, II, 595. Die Menge der concreten Dünste durch den Grad der blauen Farbe des Himmels mittelst des Nyanometers zu bestimmen, V, 491. f. Tabelle, die Abstufungen der Dünste vom Horizont bis zum Zenith zu übersehen, V, 493.
- Himmelskugel, künstliche, II, 596 — 606. V, 493. f. Punkte und Kreise der Himmelskugel, II, 597. f. die unsichtbare und sichtbare Hälfte des Himmels, II, 597. die unbewegliche Himmelskugel, in der sich gleichsam eine andere bewegliche umdrehet, II, 597. der größte Tagkreis, der Aequator, II, 598. der größte Kreis der Sphäre, die Ekliptik, ebds. größte Kreise durch die Weltpole, Abweichungs- oder Stundenkreise; größte Kreise durch die Pole der Ekliptik, Breitenkreise, ebds. Einrichtung der künstlichen Himmelskugel, II, 598 — 600. Die bewegliche Sphäre, die unbewegliche, II, 598. Der Horizont, II, 599. der Stundencirkel, ebds. der Höhenquadrant, II, 600. Verfertigung der beweglichen Kugeln, II, 600. f. Gebrauch der künstlichen Himmelskugel, II, 601 — 603. Geschichte der künstlichen Himmels- und Erdkugeln, II, 603 — 606. die älteste noch vorhandene Himmelskugel, im Vorgianischen Museum zu Belitri, von Alfemanni beschrieben, V, 493. f. unter den neuern künstlichen Erd- und Himmelskugeln machen die von Bode besorgten allen übrigen den Vorzug streitig, V, 494.
- Himmelsluft, I, 82.
- Hitze, II, 606.
- Hochverrath (Verschwörung.) S. Zaubergemälde, IV, 841.
- Höfe um Sonne und Mond, Halonen, II, 606 — 611. wie ein solcher Hof um jedes Licht entstehet, II, 607. Theorie und Erklärung der Entstehung der Höfe, II, 607. ff.
- Höhe eines Berges, I, 361.
- Höhe eines Gesteines, II, 611. f. Mauerquadrant, II, 612; übereinstimmende oder zusammengehörige Höhen, II, 612.
- Höhe eines Orts, II, 611.
- Höhenmessung, barometrische, II, 612 — 637. V, 495 — 502, der Vorschlag und die Ausführung ist unstreitig Pascals allein eigen, II, 613. Entdeckung des Mariottischen Gesetzes, ebds. auf den Begriff von specifischer Federkraft der Luft hat Bouguer zuerst aufmerksam gemacht, II, 621. Höhen des Co

- rason, II, 624. Trembley's einfache Methode = berichtigte Methode, V, 495. Gerstners Luftwage, V, 499. f.
- Höhenrauch. S. Nebel, III, 328.
- Höle, schwarze, in Bengalen, I, 148.
- Hölen, unterirdische, Grotten, II, 637 — 641. V, 502. ff. was Inseln überhaupt sind, II, 637. f. Die Elfenhöle, in Derbyshire, II, 638. Die Baumannshöle auf dem Harz, ebdsf. Die Scharzfelder, jener sehr ähnliche Höle, ebdsf. in Frankreich und in der Schweiz findet man viele ähnliche Hölen: die Grotte de Notre Dame de Balme, bei Lyon, ebdsf. in Italien sind verschiedene unterirdische Hölen: der Monte Solo, II, 639. die Hundsgrotte, bei Neapel: eine der berühmtesten, die Grotte von Antiparos: der Labyrinth in Creta, ebdsf. die Grotte des Trophonius, II, 640. ihre wahrscheinliche Bildung meistens vom Wasser = die Tropfsteine oder Stalactiten = Kalkschlotten = Erdfälle, ebdsf. aber auch durch Erdbeben und Vulkane, II, 641. die so genanteu Aeolushölen, II, 641. die Gailenreuther Höle im Marggrasthum Bayreuth, V, 502. ff. ein beträchtlicher Erdfall zu Recoaro im Vicentiner Gebiete, V, 504.
- Höllenstein. S. Silber, IV, 59.
- Hörrohr, II, 641. f. das doppelte Hörrohr, II, 642.
- Hofmannischer schmerzstillender Geist, I, 88.
- Hohlgläser. S. Linsengläser, II, 905. ff.
- Hohlspiegel, II, 642 — 648. die sphärischen Hohlspiegel oder Hohlenspiegel, II, 642. der Brennpunct: die Brennweite des Spiegels, II, 644. Brennlinien, II, 644. Archimeds Brennspiegel vielen Zweifeln unterworfen, II, 645. die im Hohlspiegel erscheinenden Bilder, ebdsf. ein Luftbild, II, 647. daß es gar keinen allgemeinen Grundsatz über den scheinbaren Ort der Bilder gebe, II, 648.
- Holländisches Fernrohr. S. Fernrohr, II, 175. 183. ff.
- Holzsaures, brenzliches, brandige Holzsaure, V, 1054. f. die Verbindungen dieses Säuren mit den Erden und Alkalien heißen in dem neuen System der Chemie: brenzlich holzsaure Salze, V, 1054. ist, nach Gren, eine wirkliche Essigsäure, mit mehr oder weniger Weinstein säurem vermischt, V, 1055. was ihre Verbindungen mit dem feuerbeständigen Alkali bei der trocknen Destillation für sich liefern, ebdsf.
- Homogen, gleichartig, II, 649. dem homogenen setzt man das heterogene entgegen, ebdsf.
- Horizont, Gesichtskreis, II, 649. ff. der scheinbare Horizont, II, 649. der wahre Horizont = die Horizontalparallare, ebdsf. die obere oder sichtbare = die untere oder unsichtbare Halbkugel, II, 650. Mittags = und Mitternachtspunct = Morgen = und Abendpunct, ebdsf. wie die bei den Schiffern

- gewöhnliche Eintheilung des Horizonts in 32 Winde oder Weltgegenden entstehe, II, 651. wird in der Sternkunde, wie jeder Kreis, in 360. Grade getheilt, ebd.
- Horizontal, wagrecht, wassergleich, II, 651. f. die Werkzeuge, wodurch sich horizontale Linien angeben lassen, Wagen, II, 651. wagrecht, wassergleich, ebd.
- Horizontalebne. S. Horizontal, II, 651.
- Horizontallinie. S. Horizontal, II, 651.
- Horizontalparallaxe. S. Parallaxe, III, 399. ff.
- Horizontalwage. S. Wasserwägen, IV, 668. ff.
- Hornblei. S. Blei, I, 365.
- Hornhaut. S. Auge, I, 185.
- Hornsilber. S. Silber, IV, 59.
- Horopter, II, 652. f. übereinstimmende Punkte der Netzhaut in beiden Augen, II, 652. daß wir eine Sache mit beiden Augen nur einmal sehen, ebd. daß wir alles, was außer dem Horopter liegt, doppelt sehen, II, 653.
- Hufeisen, magnetische. S. Magnet, III, 110.
- Hügel. S. Berge, I, 296.
- Hundsterncyclus, der Aegyptier, I, 177.
- Hundstage, II, 653. f.
- Hydraulik, II, 654. ff. V, 504. f. wie die gemeine Hydraulik von der höhern oder der Hydrodynamik unterschieden ist, II, 654. wie sie ferner von der Hydrotechnik oder Wasserbaukunst unterschieden ist, II, 654. noch jetzt gebräuchliche Maschinen zu Erhebung des Wassers den Alten schon bekannt, ebd. die Wasserschraube, vom Archimedes erfunden, ebd. das Druckwerk mit doppeltem Stiesel vom Ctesibius, II, 655. Herons Sammlung einer Menge hydraulischer Maschinen und besonders artiger Springbrunnen, ebd. die beste praktische Sammlung ist die von Leupold, ebd. die Theorie der hydraulischen Maschinen, II, 655. f. noch mehrere von den vorzüglichsten Schriften, V, 504. f.
- Hydraulische Maschine, Segners. S. Segners hydraulische Maschine, IV, 8.
- Hydrodynamik, II, 656. ff. Die ersten Gründe zur Hydrodynamik in Italien gelegt, II, 656. f. die Gesetze der Bewegung des Wassers und besonders der Beschleunigung desselben, vollständiger entwickelt, II, 657. f. Schriftsteller, II, 658.
- Hydrogen, oder Wasserstoff, V, 24. S. Wasserstoff, V, 997.
- Hydrographie, II, 658. f. V, 505. Loxodromie - Schiffahrt, II, 658. ältere und neuere vorzügliche Schriften, II, 658. f. V, 505.
- Hydrologie, II, 659.
- Hydrometer, ein Beiname des Aräometers. S. Aräometer, I, 113. V, 50. f.

Hydrometrischer Flügel, Woltmanns. S. Windmesser, IV, 780.

Hydrophan, V, 235.

Hydroskop. S. Uräometer, I, 113.

Hydrostatik, I, 62. II, 659. ff. der erste Erfinder hydrostatischer Sä-
he, Archimed, II, 660. Boyle's medicina hydrostatica, II,
660. f.

Hydrostatische Wage, S. Wage, hydrostatische, IV, 616.

Hyetometer. S. Regenmaaß, III, 687. ff.

Hygrometer, Notiometer, Hygroskop, Feuchtigkeitsmaaß,
II, 661 — 674. V, 47. f. 97, 506 — 510, Morgagni soll
diesen Gedanken zuerst gehabt haben, II, 662. Beschreibung
der ältesten Einrichtungen der Werkzeuge dieser Art, II, 662. f.
der neuern Physiker, II, 665. ff. das Sturmische Hygrome-
ter, II, 667. Smeatons Hygrometer mit festen Puncten,
ebds. De Lucs Hygrometer von Elfenbein, II, 666. f.
Lowitz's Hygrometer von dünnem bläulichten Schiefersteine
am Ufer der Wolga in Astrachan, II, 667. f. De Saussure's
Hygrometer aus einem weichen, blonden, nicht krausen Men-
schenhaare, II, 668. Reisehygrometer, II, 669. ff. De
Lucs Einwendungen gegen das Saussurische Haarhygrome-
ter, nach welchen seine neuern Werkzeuge von Fischbein be-
trächtliche Vorzüge zu haben scheinen, II, 671. Chiminello's
mit Quecksilber gefüllter Federkiel, als Hygrometer, II, 671. f.
Hygrometer von Goldschlägerblase, II, 672. Saussure ver-
theidigt sich gegen drei Gegner, ebds. De Lucs neues Hygro-
meter aus einem dünnen Späne von Elfenbein, und endlich
von Fischbein, II, 672. f. De Saussure Einwendungen da-
gegen, II, 673. f. Auch im Pflanzen- und Mineralreiche hat
man darzu dienliche Substanzen gefunden, II, 674. Erst durch
de Saussure und de Luc sind in die Hygrologie und Hy-
grometrie feste Grundsätze eingeföhret worden, V, 506. d. r
Grund dieser Theorie in möglichster Kürze, V, 506. ff. Feuch-
tigkeit, als unsichtbares Wasser betrachtet — hygroskopische
Körper, V, 506. die vornehmsten hygroskopischen Körper, V,
507. Coventry's Papierhygrometer = das achtfache Haar-
hygrometer des Mechanikus Riche in Paris, V, 507. De
Luc wider die Anwendbarkeit des Haares und aller Fäden
überhaupt, durch eine Tabelle erläutert, V, 508, und daß das
von ihm vorgeschlagene Fischbeinhygrometer vor allen übr-
igen den Vorzug verdiene; dessen Beschreibung, V, 509. Ver-
gleichungstabelle des Haar- und Fischbeinhygrometers, V,
510. Franklin's Vorschlag zu einem Hygrometer aus Maha-
gonyholze: Manns angegebenes Hygrometer aus dem Darne
des Seidenwurms, V, 510.

Hyperboloide, I, 229.

Hypomochlion, Unterlage, II, 674. f.

Hypothese, angenommener Satz, Voraussetzung, II, 675 — 679. V, 49. Was zu einem sehr hohen Grade von Wahrscheinlichkeit erfordert werde, II, 675. f. Simplicität, das erste Merkmal einer guten Hypothese, II, 676. Die Analogie mit den bekannten Gesetzen der Welt = das Verhältniß mit der Menge der Fälle und die Uebereinstimmung mit der Erfahrung, ebds. Nutzen und Unentbehrlichkeit der Hypothesen in der Physik, II, 677. Mißbrauch der Hypothesen äußerst gefährlich für den Fortgang und die Ausbreitung der Wahrheit, II, 677. ff.

J.

Jahr, II, 679 — 686. V, 511. der große Ring des Osymandyas, II, 680. der Hundsterncyklus = der Metonische Cykel. die Kallippische Periode, ebds. das Julianische Jahr, II, 681. das wahre Sonnenjahr, II, 681. das tropische Sonnenjahr, II, 682. das Sternjahr oder die siderische Umlaufszeit = die anomalistische Umlaufszeit = ein Mondenjahr = astronomische Jahre = bürgerliche Jahre, ebds. ein gemeines Jahr, II, 683. ein Schaltjahr = der Schalttag = das alte ägyptische Jahr = das nabonassarische Jahr der Chaldäer = das veddergische Jahr der Perser = das julianische Jahr, ebds. das verbesserte gregorianische fixe Jahr, II, 684. das muhammedanische oder arabische Jahr, II, 684. das atheniensische und jüdische Jahr, II, 685. f. das Schaltjahr = der Cykel von 19 Jahren, ebds. Die mittlere Größe des tropischen Sonnenjahres, nach den neuesten Bestimmungen des von Zach, V, 511.

Jahrszeiten, II, 686. ff. Winter, II, 687. Frühling = Sommer = Herbst = beständiger Tag = beständige Nacht, ebds. wovon die Abwechslung der Jahreszeiten lediglich abhängt, II, 688.

Idioelektrisch. S. Elektrische Körper, I, 780. ff.

Imprägation, II, 689.

Inbegriff. S. Volumen, IV, 494. ff.

Inclination. S. Neigung, III, 345. ff.

Incrustation, II, 689. f. ein Incrustat, II, 689. Stalaktiten, oder Tropfsteine = Rindensteine, ebds.

Indifferenzpunct, II, 690. f. die Indifferenzpuncte finden sich bei allen Eisen- und Stahlstäbchen oder Drath, II, 690. ähnliche Punkte giebt es an elektrisirten Leitern, II, 691.

Inflammabilien. S. Brennbare Materien, I, 440.

Inflexion. S. Biegung des Lichts, I, 315. ff.

Insecten, leuchtende. S. Leuchtende Körper, II, 878.

Intensität, Energie, Wirksamkeit, II, 691. f.

Jovilabium. S. Nebenplaneten, III, 322. ff.

- Irrlichter, Irrwische**, II, 692—695. V, 511. f. davon sind noch keine genaue Beschreibungen und Untersuchungen vorhanden, II, 692. Muthmaßungen über die Natur und Ursache der Irrlichter, II, 693. ff. eine höchst merkwürdige hiehergehörige Begebenheit erzählt von Trebra, II, 694. f. brennende Irrwische, II, 695. eine der von Trebraschen ähnliche Erscheinung erzählt Shaw, V, 511. dergleichen eine sah Chladni im großen Garten bei Dresden, V, 511. Erklärung der Antiphylogistiker, V, 511. f.
- Irrsterne**. S. Planeten, III, 513. ff.
- Irrwische**. S. Irrlichter, II, 692. ff.
- Isländischer Krystall**. S. Krystall, isländischer, II, 820. ff.
- Isochronisch**, II, 696. Isochronismus eines Pendels, II, 696. isochronisch-paracentrische Linien, II, 696.
- Isoliren**, II, 696. ff. Absicht des Isolirens, II, 697. isolirende Stative oder Sessel, ebd.
- Julianisches Jahr**. S. Jahr, II, 679. ff.
- Julianischer Kalender**. S. Kalender, II, 712. ff.
- Julianische Periode**. S. Periode, III, 437. f.
- Jupiter**, II, 698—701. V, 512. Trabanten Jupiters, oder Monden, II, 701. Streifen, oder Banden: dunkle und helle Flecken auf der Scheibe des Jupiters, ebd. Herschels Vermuthungen davon, V, 512.
- Jupitermonden**. S. Nebenplaneten, III, 332. ff.

K.

- Kälte**, II, 702—706. V, 512. f. eine Wirkung des Mangels und der Entziehung der Materie der Wärme, (?) II, 702. eine positive und eigne kaltmachende Materie, II, 702. absolute Kälte, in der Natur nicht anzutreffen, ebd. die Wirkungen der Kälte den Wirkungen der Wärme entgegengesetzt, II, 702. f. natürliche und künstliche Kälte, II, 704. ein Ort ist überhaupt desto kälter, je höher er über der Meeresfläche liegt: sonstige Erklärung davon und nach de Luc, ebd. merklicher Einfluß der Waldungen und Winde auf die Kälte der Luft, II, 705. die stärksten Grade der Kälte in unsern Ländern: weit stärkere Grade in Sibirien: Beispiele davon aus einer Tabelle, ebd. scheinen nach den neuesten Entdeckungen verdächtig zu seyn, II, 705. f. weit stärkere Grade der natürlichen Kälte selbst in unsern Gegenden beobachtet, V, 512. f.
- Kälte, künstliche**, II, 706—711. V, 514. ff. Rochsalz, Salpeter oder Salmiak in einer hinreichenden Menge Wasser auflösend, II, 706. diese Salze mit Schnee oder geschabtem Eise vermischt verstärkt die Wirkung, II, 706. f. die höchsten Grade der künstlichen Kälte durch Eis oder Schnee, mit den aus den Salzen gezogenen sauren Geistern vermischt, hervorgebracht, II,

707. durch geistige und flüchtig alkalische Liquoren mit Eis und Schnee erzeugte Kälte, II, 707. f. durch in Säuren aufgelöste Laugensalze, II, 708. die Grundlage zu allen Versuchen dieser Art gab Boyle, ebds. Erklärung dieser Phänomene, II, 708. f. die Ausdünstung, ein Mittel künstliche Kälte zu erzeugen, II, 710. der an der Luft sehr schnell verdunstende Vitrioläther thut hier die schnellste und stärkste Wirkung, ebds. in äußerst verdünnter Luft geht die Ausdünstung sehr schnell und stark von statten, = das Anblasen frischer Luft befördert die Ausdünstung und vermehrt die dadurch erzeugte Kälte, II, 711. die größte Kälte, welche durch Schmelzen eines Salzes mit Schnee oder Eis hervorgebracht werden kann, ist derjenigen gleich, bei welcher eine gesättigte Auflösung eben dieses Salzes im Wasser gefrieret, V, 514. über die Hervorbringung künstlicher Kälte eine Reihe schöner Versuche von Walker; die stärkste kaltmachende Mischung, V, 514. eine wohlfeile zu den meisten Absichten hinreichende Mischung, ebds. Gefrieren des Quecksilbers, selbst in gewärmten Zimmern, durch ätzendes Laugensalz mit Schnee vermischt, von Lowitz, V, 515. de Saussure's Versuche über die Erkaltung durch Ausdünstung, ebds. die mechanische Ausdehnung der Luft, als Mittel, Kälte hervorzubringen, ebds. Grubers Erinnerungen dagegen, V, 516.

Kalender, II, 712 — 727. V, 516. f. die Tage, das natürlichste und erste Maaß der Zeit, II, 712. die Monden = der Umlauf der Sonne = die Verbindung dieser Zeitmaasse mit einander macht den Kalender aus, ebds. Kalender der Aegyptier, II, 712. f. der Araber = der Griechen, II, 713. die Octaeteride, oder Periode von acht Jahren, ebds. die so berühmt gewordene Enneadeketeride, oder Periode von neunzehn Jahren, II, 714. die güldne Zahl = Metoniamische Mondcykel = Kallippische Periode, ebds. Das Jahr bei den Römern anfänglich, II, 715. Der Julianische Kalender, II, 716. Schalttag in jedem vierten Jahre nach dem 23ten Februar, II, 717. der alte Kalender, oder alte Styl = Berechnung und Bestimmung des Osterfests, ebds. f. Fehler des Julianischen Jahres und Vorschläge zur Verbesserung, II, 718. f. der Gregorianische Kalender, oder so genannte neue Styl, II, 719. ff. Gebrauch der Epakten von Eili eingeführt und das Beschreiben der güldenen Zahlen verworfen, II, 720. die Hauptfehler des Gregorianischen Kalenders, II, 722. Veranlassung der Namen des alten und neuen Styls, II, 722. Einführung des verbesserten Kalenders, II, 722. f. die cyklische Festrechnung verworfen, II, 723. die Ostergrenze, ebds. f. allgemeiner Reichskalender, II, 724. Beispiele der Kalenderberechnung nach dem allgemeinen oder gregorianischen Styl, fürs Jahr 1788. II, 724 — 727. die Ostergrenze = die übrigen bewegli-

chen und unbeweglichen Feste, II, 726. Empfehlung des Leipziger verbesserten Kalenders, II, 727. Der vom Nationalconvent in Frankreich durch ein Decret eingeführte neue Kalender, V, 576. eingeführte Periode von vier Jahren, unter dem Namen der Franciade, ebd. Eintheilung in Decaden und Einrichtung der Uhren nach dem Decimalsystem, V, 517. Hundertjähriger Kalender, verbessert - immerwährender Osterkalender, von Rüdiger, V, 577.

Kalk, Kalk, II, 727 — 733. roher Kalk, II, 727. gebrannter, lebendiger oder ungelöschter Kalk, II, 727. s. Kalkwasser, Kalkrahm, II, 728. gelöschter Kalk, II, 729. zerfallener Kalk, Staubkalk, Mehlkalk: ägende Eigenschaft der mit lebendigem Kalk bearbeiteten Laugensalze: Vereitung des Möriels: unterscheidende Kennzeichen des lebendigen Kalks und verschiedene Meinungen der Chemiker, ebd. Meyerss Kaustikum, oder fette Säure, II, 730. die salzartigen Eigenschaften des Kalkes, so wie aller Salze, aus der Vereinigung des wässrigen und erdigten Grundstoffs erklärt, II, 730. f. Bläcks so genannte fixe Luft, II, 731. der rohe Kalk wird von Bergmann lufthaltiger oder wilder, und der gebrannte, reiner Kalk genannt, II, 732. die Erhitzung des gebrannten Kalks beim Löschen mit Wasser: Erhitzung entsteht überall, wo Feuer, das vorher gebunden war, frei wird, ebd. Gebrauch und Nutzen des rohen und gebrannten Kalkes, II, 733.

Kalk, apfelsaurer, V, 14.

Kalke, metallische, Metallkalke, metallische Erden, II, 733 — 737. V, 33. 517. f. die beträchtliche Vermehrung des absoluten Gewichts bei der Verkalkung, II, 734. f. daß dem Metalle bei der Verkalkung ein Antheil von dephlogistisirter Luft aus der Atmosphäre beitrete, durch zahlreiche Versuche höchst wahrscheinlich gemacht, II, 735. f. Lavoisiers und Priestleys Erklärung, II, 736. f. nach Crawforts Theorie, II, 737. der Antiphlogistiker überaus einfache und leichte Erklärung, V, 517. f. werden als Verbindungen der Metalle mit dem Sauerstoffe angesehen und bekommen nach diesem System den Namen der metallischen Halbsäuren, oder oxydirten Metalle, V, 518.

Kalkerde, II, 737. ff. V, 518. ihr Aufbrausen mit den Säuren, II, 738. Der Selenit oder Gyps: fixe Salmiak = Flußspath = das salpetrige Kalksalz, oder baldanische Phosphorus: der Essigselenit, Weinsteinsele nit, Citronensele nit = das thierische Rochsalz, s. der Ameisensele nit, ebd. wird auch in der Asche der Pflanzen, in den Knochen der Thiere und am allerhäufigsten im Mineralreiche gefunden, II, 739. In der Nomenclatur des antiphlogistischen Systems bekommt die reine

- Kalkerde den Namen Kalk, der auch in ihren Verbindungen mit den Säuren beibehalten wird: Schwefelgesäuertes Kalk = Kohlenengesäuertes Kalk, V, 518.
- Kalkerde, apfelgesäuerte, V, 14.
- benzoesgesäuerte, oder benzoesäure, V, 142.
- citronengesäuerte, V, 196.
- Luftsaure, V, 518.
- schwefelsaure, V, 518.
- Kalkgebirge, I, 307.
- Kalksteine, II, 739.
- Kalkwasser. S. Kalk, II, 728.
- Kalt, II, 739.
- Kaltmachende Materie, II, 739. f. erkältende Mischungen, II, 740.
- Kampfersäure, V, 518. f. Kampfergesäuerte Salze, V, 518.
- der Kampfer, V, 519.
- Kapselbarometer, I, 242. S. Barometer, I, 237. ff.
- Katakustik, Kataphonik, II, 740.
- Katarakte, II, 740 f. Wasserfall = nach Newton der Raum eines durch eine Oeffnung ausfließenden Wassers, II, 740. Die Gestalt des Wasserstrals selbst, ebds. die Blindheit durch Verdunkelung der Krystalllinse, oder der graue Staar, II, 741.
- Katoptrik, II, 741 — 744. sonst auch die Anakamptik, II, 741.
- Katadioptrische Werkzeuge, ebds. das Problem des Alhazen, II, 742. die Verfertigung der Spiegel und ihre Anwendungen, II, 743. die Geschichte der optischen Wissenschaften und der katoptrischen Entdeckungen und Werkzeuge, II, 743. f.
- Kausticität, Aetzbarkeit, Aetzkraft, Beizende Kraft, II, 744 — 748. das Feuer als die einzige ätzende Substanz, II, 744. das Kaustikum, oder die fettsäure, als der Grund aller Aetzbarkeit = das fast reine Feuer, ebds. daß das Feuer auch die einzige Ursache des Geschmacks der Salze sei, als welcher bloß in den Modificationen ihrer Aetzkraft bestehe, II, 745. das mild werden der Laugensalze und des lebendigen Kalks durch freie Luft, ebds. f. das freie Feuer, als die einzige Ursache der Flüssigkeit, ohne welche keine Auflösung, also auch kein Aetzen und kein Geschmack statt finden kann, und daß das freie Feuer selbst das lebhafteste Aetzmittel sei, II, 746. daß die Aetzkraft der Körper desto mehr abnehme, je mehr sie gesättigt, oder je genauer und stärker ihre Theile unter sich und mit andern verbunden werden, ebds. die Kausticität ist, nach Macquer, nichts anders, als die allgemeine Kraft, mit welcher alle Theile der Materie sich genau zu vereinigen streben, II, 747. f.
- Keil, II, 748. ff. verschiedene Meinungen der Schriftsteller über die Theorie des Keils, II, 748. ff. daß ein spitziger Keil in allen Fällen mehr Wirkung thue, als ein stumpfer, II, 750. daß

alle Werkzeuge mit Schneiden oder Spitzen als Kelle wirken, ebds.

Keplerische Regeln, Keplerische Gesetze des Planetenlaufs, II, 750—755. das erste dieser Gesetze: daß die Planeten nicht in Kreisen, sondern in Ellipsen laufen, in deren einem Brennpuncte die Sonne steht, II, 751. f. das zweite mit dem vorigen zugleich entdeckte Gesetz, II, 752. f. die Aequation oder Gleichung der Bahn, II, 753. das dritte Gesetz: daß sich, bei Körpern, welche um einerlei Hauptkörper laufen, die Quadratzahlen der Umlaufzeiten, wie die Würfel der mittlern Entfernungen vom Hauptkörper verhalten, II, 753. f. die von Newton fünfzig Jahre darauf aus diesen Regeln gezogenen bewunderungswürdigen Folgen, II, 754. f.

Kiesel, II, 755. der vornehmste Bestandtheil der Edelsteine, ebds.

Kieselerde, Glaserde, glasartige, verglasliche Erde, II, 755. ff. V, 519. **Bergkrystall**, II, 755. **Glas**, ebds. **Kieselfeuchtigkeit**, II, 756. die Kieselerde so rein zu erhalten, als die Natur sie nie liefert: ist von einigen Chemikern als die einfachste und elementarische Erde betrachtet worden, ebds. in der Natur findet sich diese Erde am reinsten im Bergkrystall, II, 757. **absorbirende, säurebrechende, alkalische Erde**, ebds. Die Kieselerde verbindet sich mit keinen andern Säuren, außer mit der Flußspathsäure, und macht mit selbiger, nach Bergmann, den Bergkrystall, V, 519.

Kieselfeuchtigkeit. S. Kieselerde, II, 756.

Klang, Klingen, II, 757—762. V, 519—522. ist dem dampfen Schalle entgegengesetzt, II, 757. ist entweder rein: oder unrein: Schwingungsknoten: Grundton: harmonische Töne, ebds. die Klänge der Stäbe und Streifen zuerst von Bernoulli untersucht, II, 758. Chladni's schätzbare Versuche über die Klänge elastischer Ringe, Glocken, Scheiben, u. s. w. II, 759. dessen abgebildete verschiedene Klangfiguren, ebds. Grundton einer Glocke oder runden Scheibe: außerdem viele andere harmonische Töne, ebds. gleichartige Töne, II, 760. die Erzählung von des Pythagoras Hämmern völlig unwahrscheinlich, ebds. das Mitzlingen mehrerer Töne mit dem Grundtone ist zwar möglich, aber keineswegs nothwendig: Erleben, widerlegt, ebds. über die verschiedenen Schwingungsarten der Saiten, II, 761. f.

Klanglehre, V, 17. 519—522. Chladni's Vorschlag dieserwegen, V, 519. **Klassification der klingenden Körper**, V, 520. **Scherers Versuch**, mittelst entzündeter brennbarer Luft in langen und engen Glocken, oder Cylindern, einen Klang hervorzubringen, der dem Tone der Harmonikaglocken ähnlich ist, V, 520. f. de Luc's Erklärung dieses sonderbaren Phänomens für eine Schwingung der Luft im Cylinder, V, 521.

- Trommsdorfs** Meinung hierüber, V, 522. **Chladni's** ange-
gestellte Versuche hierüber, V, 522.
- Kleistischer Versuch.** S. **Flasche**, geladne, II, 287. ff.
- Klima**, II, 762—770. V, 522. f. **Klimata**, oder **Lagen der Orte**, II, 762. unsere Gegenden fallen ins neunte Klima; und es
finden vom Aequator bis an jeden Polarkreis vier und zwanzig
Klimata statt, ebdsf. daß man ihr gewöhnlicher unter dem
Worte **Klima** das einem Orte eigne Verhalten der Witterung,
in Absicht auf Wärme und Kälte, Abwechslungen der Jah-
reszeiten, der Luft, Fruchtbarkeit, u. s. w. verstehe, II,
762. f. **Wirkung der Sonnenstrahlen**, II, 763. f. in der
der Erde bleibende **Grundwärme**, II, 764. f. das wahre **Kli-**
ma eines Orts, unterschieden von dem berechneten **Sonnen-**
oder **geographischen Klima**, II, 765. **Tabellen** für die berech-
neten mittlern Wärmen, II, 766. **Gegend**, wo die **Local-**
ursachen größtentheils hinwegfallen, II, 767. die in gewissen
Sätzen enthaltenen **Resultate** der auf die **Temperaturen** einzel-
ner **Länder** und **Orte** angewandten und mit den daselbst ange-
stellten **Beobachtungen** verglichenen **Regeln**, II, 768. ff. **Über**
die **Veränderungen** des **Klima** durch **Cultur** und die **physischen**
Ursachen derselben, V, 522. f.
- Kloben**, **Flasche**, II, 770. **Flaschenzug**, ebdsf.
- Knallgold**, **Platzgold**, II, 771. f. **Erklärung** dieser **Erscheinung**,
II, 771. wie ihm seine **Knallkraft** benommen werde, II, 772.
- Knallkugelschen**, II, 772.
- Knallluft**; **Gas** brennbares, II, 361. ff. **Gas**, **dephlogistis-**
irtes, II, 371. ff. **Pistole**, **elektrische**, III, 508. ff.
- Knallpulver**, II, 772. f. V, 524. **Die Erklärung** dieses **Phäno-**
mens, II, 773. **Wurzels** ganz neu entdeckte **knallende Mi-**
schung, deren **erstaunenswürdige Wirkung** noch ganz **unerklärt**
ist, V, 524. **Berthollets Digestivsalz** zur **Berfertigung** eines
kräftigen Schießpulvers, ebdsf.
- Knallsilber**, II, 773. f. V, 523. f. **Diese merkwürdige Entbe-**
ckung von **Berthollet** zuerst **vorgezeigt** und **bekannt gemacht**,
II, 774. die **nöthige Vorsicht** bei diesem **gefährlichen Präparat-**
die **Erklärung** dieser **Erscheinung** stimmt mit der beim **Platzgol-**
de überein, ebdsf. **Daß** diese **knallenden metallischen Nieders-**
schläge Ammoniakhalbsäuren sind, deren **Abknallen** das **anti-**
phlogistische System durch eine **Zersetzung** des **Ammoniaks** und
der **Halbsäure** erklärt, V, 523. **wodurch** die **Knallkraft** **benom-**
men werde, V, 523. f.
- Knochenerde.** S. **Kohle**, II, 783.
- Knoten**, der **Planeten = Mond**, und **Kometenbahnen**, I,
436. II, 774. ff. die **Knotenlinie**, II, 775. der **aufsteigende**
der **niedersteigende Knoten**, ebdsf. **rückgängige Bewegung**
der **Orte der Knoten**, II, 775. f.

Knotenlinie, II, 776.

Kobalt, Kobold, II, 776. f. das Erz eines eignen von Brandt entdeckten Halbmetalls, des Kobaltkönigs, II, 776. Farbene Kobalte, Blausarbenkobalte, II, 777. der Kobaltkönig, die Smalte = Helois grüne sympathetische Dinte = der Safflor oder Zaffer, ebds. Ilsemanns blaue sympathetische Dinte, V, 525.

Kochen. S. Sieden, IV, 43. ff.

Kochsalzsaure. S. Salzsäure, III, 770. ff.

Kochsalzsaure Luft. S. Gas, salzsaures, II, 421. ff.

König. S. Metalle, III, 194.

Königswasser, Goldscheidewasser, II, 778. V, 525. f. das gewöhnlichste Königswasser, II, 778. der Name des Königswassers nach der Nomenclatur des antiphlogistischen Systems ist: salpetersaure Kochsalzsaure, V, 525. Erklärung dieser Operation nach dem antiphlogistischen System und Bestandtheile der salpetersauren Kochsalzsaure, nach Grens neuerm System, V, 525. f.

Körper, II, 778 — 782. der allgemeine sinnliche Schein stellt die Körper als ausgedehnte, undurchdringliche, theilbare und träge Substanzen dar, II, 779. f. neben einander liegende Theile = Körperliche Ausdehnung, oder Raum = Figur = Materie, materiellen Stoff, Masse des Körpers = Dichtigkeit, II, 780. wesentliche, oder Grundeigenschaften der Körper, II, 781. Härte = Trägheit = Kräfte, ebds. die atomistische Physik, II, 782. die Monadologie = abgeleitete Eigenschaften, II, 782.

Kohle, II, 782. ff. ist ein untrügliches Merkmal eines vorhanden gewesenen Oels, II, 783. enthält ein sehr reines Phlogiston = Kohlendampf erstickend und tödtlich = die besten Rettungsmittel. die vegetabilische Kohle = die thierische Kohle, Knochenerde oder Knochenasche = Bereitung der Holzkohlen, ebds.

Kohlensäure, V, 33. 526. f. Pohlengesäuertes Gas, Luftsäure, fixe Luft, V, 526. die Kohlensäure ist etwas schwerer, als reines Wasser, V, 527.

Kohlenstoff, V, 33. 527 — 530. macht die Grundlage der Luftsäure oder fixen Luft aus und ist in der Kohle der thierischen und vegetabilischen Substanzen häufig enthalten, V, 527. das Dasein eines solchen Stoffs durch die Erklärung eines Versuchs erwiesen, V, 527. f. dieser Kohlenstoff wird als eine einfache Substanz betrachtet, weil er die Grundlage einer Säure ausmacht, die sich, auf welche Art man sie auch erhalten habe, immer als dieselbe zeigt, V, 528. die gewöhnliche Holzkohle ist nicht ganz reiner Kohlenstoff, ebds. daß sich aus der Luftsäure der Kohlenstoff abscheiden und in fester Gestalt darstellen lasse, ebds. vermittelst des Koh-

lenstoffes kann man viele braune und schwarze Substanzen entfärben und vollkommen weiß machen, V, 529. auch faulem Fleische und andern übelriechenden Körpern den unangenehmen Geruch benehmen = und faules Wasser wieder trinkbar machen, ebd. das gekohlte Wasserstoffgas, oder die schwere brennbare Luft, ebd. das gekohlte Eisen, V, 530. was die Pflanzen der Atmosphäre liefern, darüber sind Ingenhouß und Senebier verschiedener Meinung, ebd. Alle Blumen liefern zu jederzeit, und selbst am Sonnenlichte, kohlengeäuertes Gas, ebd.

Koluren, II, 784. Kolor der Nachtgleichen = Kolor der Sonnenwenden, ebd.

Kometen, Haarsterne, Schwanzsterne, II, 784-794. V, 531. f. sind beständige zu unserm Sonnensysteme gehörige Körper, die sich nach den Keplerischen Gesetzen, jedoch in sehr langen eccentricen Ellipsen, um die Sonne bewegen, II, 784. f. die Meinungen der Alten über diese Körper, II, 785. f. Meinungen und Beobachtungen der Neuern, II, 786. ff. der berühmte Landmann Palitzsch bei Dresden, II, 789. die durch alle seitdem erschienene Kometen bestätigte newtonische Theorie des Kometenlaufs, II, 790. das schönste und vollständigste Werk über die Lehre von den Kometen, II, 791. die physikalische Beschaffenheit dieser Körper, II, 792. Kopf und Schweif = dichter Kern = neblichte Atmosphäre, ebd. ihre Einflüsse und Wirkungen auf die Erde, II, 793. f. Bis zum August 1794. zählte man nach Lichtenberg schon achtzig berechnete Kometen; der letzte ward von Miß Herschel in der Eidere entdeckt, V, 531. f. Lichtenbergs Vermuthung, daß die Kometen entweder nur Nebel sind, oder doch zuletzt zu solchen werden, ebd.

Kosmisch, II, 795. Kosmischer Auf- und Untergang der Gestirne, ebd.

Kosmogonie, II, 795.

Kosmographie, Weltbeschreibung, II, 795.

Kosmologie, II, 796. Physik, oder Naturlehre, ebd. allgemeines Naturgesetz der Kleinsten Wirkung, ebd.

Kraft, I, 321. ff. II, 796-819. V, 532-536. die Bewegung, das wichtigste, aber auch unerklärbarste Phänomen der Körperwelt, II, 797. des Aristoteles *πρωτον κινησιν ακινητου* - das Wort Kraft drückt im eigentlichen Verstande das aus, was wir in uns fühlen, wenn wir ruhende Körper bewegen, oder bewegte aufhalten wollen, ebd.

Absolute Kraft, II, 798. ein ununterbrochener Druck = eine beschleunigte Bewegung: der absoluten wird die relative Kraft entgegengesetzt, ebd. f.

Anziehende Kraft, I, 168. *Q.* Anziehung, Attraction, I, 165. ff.

Ausdehnende Kraft, II, 799.

Beschleunigende Kraft, II, 799 — 802. die beschleunigende: die bewegende Kraft, ebd. Streben nach Bewegung, d. i. Druck gegen das Hinderniß, II, 800. welcher Umstand den Namen der beschleunigenden Kraft veranlaßt habe, ebd. Beschleunigung der Kraft, II, 802.

Bewegende Kraft, II, 802 — 807. bei schweren Körpern ist das Gewicht die bewegende, die Schwere die beschleunigende Kraft, II, 802. das Maasß der bewegenden Kräfte, II, 803. Leibnizens Eintheilung der Kräfte in todte (?) und lebendige, II, 804. f.

Bewegende Kräfte der Maschinen, II, 807 — 811. 1) die Kraft der Menschen, II, 807. ff. 2) die Kräfte der Thiere, II, 809. 3) die Kraft des Wassers, II, 809. 4) die Kraft des Windes, II, 809. f. 5) die Kraft des Feuers, II, 810. 6) die Kraft der Gewichte, oder die Schwere der Körper, II, 810. 7) die Kraft der Federn, oder die Elasticität fester Körper, II, 810. f. Unter bewegenden Kräften, Potenzen, versteht man bisweilen auch die Maschinen selbst, II, 811. Centralkräfte, I, 487. ff. Centrifugalkraft, I, 505. Centripetalkraft, I, 505. f.

Sederkraft. S. Elasticität, I, 695. ff.

Gleichförmig beschleunigende Kraft. S. Unveränderliche Kraft, II, 818. f.

Kraft der Trägheit. S. Trägheit, IV, 389. ff.

Kraft des Wurfs. S. Wurf, IV, 826. ff.

Lebendige Kraft, II, 811 — 815. Leibniz hat die Kräfte zuerst in todte (?) und lebendige eingetheilt, II, 811. Fähigkeit zu wirken, II, 812. Grundsatz der Erhaltung lebendiger Kräfte, II, 813.

Mittlere Kraft. S. Zusammengesetzte Kraft, II, 819.

Normalkraft. S. Centralkräfte, I, 491. 498.

Relative Kraft, II, 816. wird der absoluten entgegengesetzt, ebd.

Retardirende Kraft, II, 816.

Schnellkraft, Spannkraft. S. Elasticität, I, 695. ff.

Schwerkraft. S. Gravitation, II, 517. ff.

Tangentialkraft. S. Centralkräfte, I, 491. 498.

Todte (?) Kraft, II, 816. f.

Veränderliche Kraft, II, 817. f.

Ungleichförmig beschleunigende Kraft. S. Veränderliche Kraft, II, 817. f.

Unveränderliche Kraft, II, 818. f. auch gleichförmig beschleunigende, II, 819.

Zurückstoßende Kraft. S. Repulsion, Zurückstoßen, IV, 823. f.

Zusammengesetzte Kraft, mittlere Kraft, II, 819. die äußern Kräfte, ebds.

Green denkt sich die Kraft als etwas, das durch Verwendung auf eine bloß träge Masse gar nicht vermindert wird, V, 533. und schränkt die Gesetze unserer bisherigen Mechanik bloß auf widerstehende, von Grundkräften getriebene Materie ein; und legt dabei wiederum den inhärenten Kräften, so wie vorhin den von außen wirkenden, zu viel bei, V, 534. f. Von den bewegenden Kräften der Maschinen ausführlich gehandelt von Büsch, V, 536. die Elasticität oder Expansivkraft der Wasserdämpfe, ebds.

Kreisbewegung, I, 482. f.

Krytall, II, 819. f. natürlicher Krytall, oder Bergkrytall, II, 819. unächte Edelsteine, ebds. s. Krytallisiren, oder in Krytallen anschießen, II, 820.

Krytall, isländischer, Doppelstein, Doppelspath, II, 820 — 825. V, 536. f. die ersten Beobachtungen über die Erscheinungen dieses Krytalls von Bertholin, II, 820. f. Hauptschnitt des Krytalls, II, 821. f. das Gesetz der ungewöhnlichen Brechung, nach Newton, II, 822. f. die Erscheinungen des Doppelspaths von Silberschlag erklärt, II, 824. ff. auch in Newtons System mangelt es immer noch an einer befriedigenden Erklärung, V, 537.

Krytallisation, Krytallisirung, II, 825 — 830. V, 537. f. das Gefrieren des Wassers, II, 826. das langsame Erkalten der Metalle, u. s. w. das langsame Abdünsten des Wassers, ebds. Achards künstliche Edelsteine, II, 827. Bergmanns künstliche Bergkrytalle, die Salze, am meisten zur Krytallisation geneigt. in Krytallen anschießen. das Abdampfen. Krytallisationswasser, zu dem Wesen der Salzkrytallen erforderlich, ebds. das langsame Abkühlen, II, 828. jeder Art Salz eigen thümlich gestaltete Krytallen, ebds. f. der größte Nutzen einer guten Krytallisirung der Salze, II, 829. noch eine dritte Art, Salze zu krytallisiren, ebds. die Gestalten der in der Natur vorkommenden Krytallisationen, ebds. Einige sehr sinnreiche Muthmaßungen über die Entstehung dieser Formen, II, 830. die Krytallen gehören, nach Kästnern, zu den nach bekanntem Gesetzen unordentlichen geometrischen Körpern, ebds. V, 537. f.

Krytalllinse. S. Auge, I, 184. 190.

Rüchen des Electrophors. S. Electrophor, I, 818.

Rüchenfeuer. S. Feuer, II, 208.

Rüchensalz. S. Salze, III, 766. V, 35.

Rüchensalzsäure. S. Salzsäure, III, 770. ff.

Rüßen, der Elektrirmaschine. S. Reibzeug, III, 701. ff.

Kugel, von Taffet, mit Sirniß vom elastischen Harz überzogen, I, 57.

Kugelgestalt, der Körper, die schicklichste zu Astrostaten, I, 67.

Kugeln, zur Elektrirmaschine. S. Elektrirmaschine, I, 782. ff. 791. ff.

Kugelspiegel. S. Spiegel, IV, 119. ff. Hohlspiegel, II, 642. ff.

Kupfer, II, 831—834. V, 538. Kupferblumen, II, 831. Kupferhammerschlag: Grünspan oder Kupferrost, ebds. blauer oder Kupfervitriol, II, 832. Kupfersalpetere Kupferkochsalz: Spangrün = Kupferkrystallen oder sogenannter destillirter Grünspan = Kupferspiritus oder radicaler Essig = warum es den Namen Venus erhalten = wird häufig zu vielen Compositionen und zum Legiren gebraucht, ebds. flüchtiges Kupfersalz, dem natürlichen Malachit ähnlich, II, 833. gediegen Kupfer = Bergblau = Berggrün, die Atlaserze, graues Kupfer oder Kupferglas = Kupferkiese, Sahlkupfererze, Kupferglasur = Weißerz = Nutzen und Gebrauch des Kupfers, ebds. f. der Pockfong der Chineser, II, 834. Benennungen der neuern Nomenclatur: aufgetriebner Kupferkalk = grüne Kupferhalbssäure = Ammoniakkupferhalbssäure = schwefelgesäuertes Kupfer = salpetergesäuertes Kupfer = Kochsalzgesäuertes Kupfer = essigsaures Kupfer, V, 538.

Kurzichtig, I, 195. S. Auge, I, 184. ff.

Kurzichtigkeit, I, 194. ff. V, 77—80.

Kyanometer, Cyanometer, V, 538—541. Maß der Bläue, V, 539. das Kyanometer aus Pappe u. s. w., V, 540. der Gebrauch desselben, V, 541.

S.

Ladung, elektrische. S. Flasche, geladne, II, 287. ff.

Länge, der Gestirne, II, 834. ff.

Länge, geographische der Orte, II, 836—845. V, 541. ff. Der Unterschied der Mittagskreise in Zeit, II, 838. gleichzeitige Augenblicke, ebds. Länge zur See, Nereuslänge, II, 840. die Argentinischen Tafeln, II, 841. der von Irwin angegebne Schwungstuhl, II, 841. die Länge durch Uhren oder Zeitmesser zu bestimmen, ebds. die erste Seeuße von Heinrich Sally, II, 842. Harrisons Zeithalter, ebds. Taschenchronometer oder tragbare Zeithalter, II, 843. Spiegeloctant, II, 844. f. Gebrauch des Taschenchronometers auf dem Lande zu Bestimmung der geographischen Länge, V, 541. Der ganze Gegenstand dieses Artikels umfaßt, mit Abbildung der Werkzeuge, V, 543.

Längentöne, V, 13.

- Lampe, elektrische, Brennlufilampe, II, 846 — 851. äußerste Vor sicht beim Gebrauche dieser Lampen, II, 850.
- Lampen, II, 851 — 853. bandförmige Dachte, II, 851. hohle cy lindrische Dachte, ebdsf. die wichtigsten Vorzüge der Argand schen Lampen, II, 851. f. de Lucs Theorie der Verbrennung durch die Argandsche Lampe sinnreich erläutert, II, 852. f. das Matre der gemeinen Lichter, woher es komme, II, 853. durch die Ursache selbst, welche sonst die Luft verdirbt, vermittelt der Argandschen Lampe gesunde Luft und gute Ventilatoren zu er halten, ebdsf.
- Lampenfabrik, elektrische, in Bayreuth, davon die wohlfeilsten zween Carolins zu stehen kommen; deren Fagon und Güte alles übertrifft, was man zum Lobe sagen kann. S. Reichsanzeiger vom Jahre 1796. Nr. 49.
- Lampenmikroskop, Adams's. S. Sonnenmikroskop, IV, 104.
- Landböhen, I, 297. S. Berge, I, 296. ff.
- Landkarten, II, 853 — 859. V, 543. f. 1055. f. Planisphäre, Plas niglobien, Universalkarten, II, 853. Generalkarten, Spe cialkarten, topographische Karten II, 854. geographische Meile, ebdsf. stereographische Horizontalprojection, des Ptolemäus Astrolabium, II, 855. f. die Peutingerische Ta fel, II, 856. Aus den alten Karten sind durch allmähliche Ver besserungen die heutigen entstanden, II, 857. ff. Noch einige Arten von Projection, V, 543. Ausführlicher Unterricht über die verschiedenen Entwerfungsarten, V, 543. f. Geometrische und astronomische ins Große gehende Arbeiten, zu Entwerfung richtiger Landkarten, V, 544. Arrowsmith's merkwürdige Projectionsart, V, 1055. f. schon von de la Hire zu Himmels karten, oder vielmehr zu den so genannten Astrolabien vorge schlagen, V, 1056. die damals bekannten dreierlei Arten solcher Projectionen; Polarprojection, Aequatorialprojection und orthographische Projection, Analemma, ebdsf.
- Landrücken, I, 297. S. Berge, I, 296. ff.
- Landwinde. S. Winde, IV, 760.
- Laterne, magische. S. Zauberlaterne, IV, 841. ff.
- Lava. S. Vulkane, IV, 502. ff.
- Lavoisier, Madame, verbrennt Stahls Phlogiston, V, 41.
- Laugenartige Luft. S. Gas, laugenartiges, II, 390. ff.
- Laugensalze, Alkalien, Alkalische Salze, II, 859 — 866. V, 545. f. Eintheilung derselben, II, 860. das Gewächslaugensalz: das Weinstein Salz: Weinsteinöl, besser: zerfloßnes Weinstein Salz: vitriolisirter Weinstein = Salpeter = Dis gestivsalz des Sylvius: die geblätterte Weinsteinerde, ebdsf. tartarisirter Weinstein, II, 861. rothnelb gefärbte Stahlinctur: daß man es auch ohne Feuer erhalten könne: die Pottasche: das fixe Mineralalkali, ebdsf. das Natrium

- der Alten, II, 862. das Glaubersalz, oder Glauberische Wundersalz = der würflichte Salpeter = das gemeine Kochsalz = das Seignettesalz = der Borax, ebds. das Kali oder Salzkraut, II, 863. die Soda = chemische Verwandtschaften und Heilkräfte beider feuerbeständiger Laugensalze = das flüchtige Laugensalz, flüchtige Hornsalz, ebds. flüchtig = alkalischer Spiritus, urindser Geist, II, 864. Ammoniakalsalze = der vitriolisirte Salmiak, oder Glaubers geheimer Salmiak = der Salpetersalmiak = der gewöhnliche Salmiak = Minderers Geist = das Eau de Luce = das flüchtige Alkali zu erhalten = Gebrauch und Nutzen in der Arzneikunst, ebds. das Riechsalz, II, 865. Aufbrausen = ätzende, kaustische, reine Laugensalze = milde, luftsäurehaltige = flüssiges Laugensalz, ebds. Seifensiederlauge, Meisterlauge, II, 866. Aegstein der Wundärzte, ebds. In der neuen Nomenclatur führen die drei Laugensalze die Namen: Pottasche, Soda, Ammoniak, V, 545. das gewöhnlichste gegenwirkende Mittel oder Reagens für die Alkalien, die Curcumawurzel = auch die rothe Fernambuktnictur = eine noch weit empfindlichere Probestüßigkeit, die mit Weingeist ausgezogene Ucanatinctur, ebds. f. Krystallen des ätzenden Gewächslaugensalzes, zuerst von Lowitz dargestellt, V, 546.
- Lebensfeuer, I, 153.
- Lebensluft, V, 32. S. Gas, dephlogistisirtes, II, 371. ff.
- Lebensprincip, V, 65.
- Leere, leerer Raum, II, 866 — 871. die absolute Leere ist zu unterscheiden von der zerstreuten, II, 867. f. Abneigung gegen die Leere, Abscheu vor dem leeren Raum, I, 237. II, 868. absolut voller Raum des Descarts, II, 868. f. luftleerer Raum, II, 870. die Boylische oder Guericke'sche Leere, ebds. f. Torricellische Leere, I, 239. II, 871. Kraft der Leere, I, 237.
- Leicht, II, 871. f. an sich oder absolut leicht, ist kein Körper, II, 871. specifisch leichter oder leichtartiger, II, 872. dünner, locker, ebds.
- Leichtigkeit, II, 872. absolute Leichtigkeit, ebds. des Phlogistons (?) V, 42. relative Leichtigkeit, II, 872. specifische Leichtigkeit, ebds.
- Leidner Flasche. S. Flasche, geladne, II, 287. ff.
- Leidner Vacuum, Kleistisches Vacuum, II, 872. f. Henly's Erfindung, II, 872. leuchtender Büschel, II, 873. Sterne eindringen, Ausströmen, ebds.
- Leidner Versuch. S. Flasche, geladne, II, 287. ff.
- Leiter der Electricität, Leiter, leitende Körper, anelektrische Körper, II, 874 — 876. unelektrische Körper, II, 874. symperielektrische = idioelektrische = der erste Leiter, Hauptleis

- ter der Maschine, ebd. f. Erfindung des Gray, II, 875. die besten Leiter, ebd. f. die eigentliche Ursache des Unterschieds zwischen Leitern und Nichtleitern, II, 876.
- Leiter, erster. S. Elektrifizirmaschine, I, 782. ff. 793. Leiter, II, 874.
- Leiter, leuchtender, II, 877. von Zenly erfunden, II, 877. Strahlenbüschel = Sterne = Strahlenkegel, ebd.
- Leiter der Wärme. S. Wärme, IV, 555.
- Lesegläser, V, 189.
- Leuchtende Körper, II, 878 — 881. lichteinsaugende Körper, II, 878. der leuchtende Johanniskäfer oder Johanniskäfer, ebd. f. die Photaden, II, 879. die Nereiden, Medusen, Seefedern = faules Fleisch = faulende Fische, ebd. f. faules Holz, II, 881. Glas an Quecksilber geliebt = Quecksilberphosphoren, ebd.
- Leuchstein, Bononischer. S. Phosphorus, III, 475.
- Loavs rauchender Geist. S. Zinn, IV, 873.
- Libration. S. Schwanken des Monds, III, 276. f. S. Mond, III, 271. ff.
- Licht, II, 882 — 904. V, 546 — 556. daß sich das Licht in geraden Linien fortpflanze, II, 882. Lichtstrahlen, ebd. f. Stärke des Lichts, II, 883 — 887. Strahlenpyramide, Strahlenkegel = vier Grundfälle, ebd. f. Lambert unterscheidet die erleuchtende Kraft des leuchtenden Körpers = die gesehene Helligkeit desselben = und die Erleuchtung, II, 884. Klügel unterscheidet scheinbare Helligkeit, = relative gesehene Helligkeit = und absolut wahre Helligkeit, II, 885. nach Bouguer ist die Helligkeit der Sonne 3000000 mal stärker, als die des Monds, II, 886. Geschwindigkeit des Lichts, II, 887 — 889. das Licht pflanzt sich nicht augenblicklich, sondern allmählig fort, II, 888. f. Feinheit des Lichts, II, 889. f. Hypothesen über die Natur des Lichts, II, 890 — 904. die Meinungen der alten Weltweisen über das Licht aus den Quellen gesammelt von Klügel, II, 890. f. Newtons Emanationsystem, II, 893. ff. Eulers Einwürfe dagegen, II, 894. ff. Einfache Lichtstrahlen, II, 897. zusammengesetzte, II, 898. Newtons starker Einwurf gegen alle Systeme, die das Licht dem Schalle ähnlich machen, II, 900. eine Lichtmaterie von den meisten Chemikern angenommen, II, 902. f. Vergleichung der Eulerischen Hypothese mit dem Emanationsystem, V, 547. Wirkungen des Lichts, die sich unmöglich aus bloßen Schwingungen erklären lassen, und die es mehr, als wahrscheinlich machen, daß das Licht, bei sehr vielen Processen der Natur, als etwas körperliches mitwirke, V, 547. f. die chemischen Gründe für die Materialität des Lichts in bündiger Kürze zusammengefaßt von Oren, V, 549. f. die antiphlogistische Chemie mit Unrecht bes

schuldigt, daß sie den Lichtstoff gar nicht vom Wärmestoff unterscheidet, V, 551. f. das Licht von einigen als eine Zusammensetzung eines angenommenen Brennstoffs mit dem Wärmestoff betrachtet, V, 552. f. Phlogistisirung und Dephlogistisirung der Körper, nach Gren, V, 553. Lichtstoffluft nach Göttling, V, 553. daß die Idee von der Materialität, Emanation und Einsaugung des Lichts unter den neuern Chemikern die herrschende sei, V, 555.

Licht, einfaches oder gleichartiges und zusammengesetztes oder ungleichartiges, I, 410. das weiße, I, 410.

Lichtstral, S. Licht, II, 882. ff.

Lichtkegel. S. Strahlenkegel, IV, 261. f.

Lichtträger. S. Phosphorus, III, 475. ff.

Linie, die, I, 50. f.

Linse(n)gläser, Glaslinsen, dioptrische Linsen, II, 905 — 918. ein Convexconvex, II, 905. ein Planconvex = ein Meniscus oder Mond = die Klasse der erhabnen Linsen = oder Convergläser = Linsen = ein Concavconcav = ein Planconcav = ein Concavconvex, II, 905. die Klasse der hohlen Linsen oder Hohlgläser, II, 906. die Art der Linse = was richtig centrirt heißt = Brechung durch eine Kugelfläche, II, 906. ff. durch einige Beispiele erläutert, II, 908. f. Brechung durch Linse(n)gläser, II, 910. ff. der Vereinigungspunct, II, 911. der Ort des Bildes = die Vereinigungsweite = der Abstand des Bildes vom Glase = der Zerstreuungspunct = die Zerstreuungsweite = der Brennpunct = die Brennweite der Linse, ebdsf. Eigenschaften der Linse(n)gläser, II, 913 — 916. erhabne Linse, II, 913. Entstehung eines Bildes des leuchtenden Gegenstandes hinter dem Glase = Entstehung eines umgekehrten Bildes des Gegenstands = Bilder unendlich entfernter Gegenstände fallen in den Brennpunct oder Brennraum, ebdsf. ein unsichtbares Bild, II, 914. Zerstreuungsweite = Sammlungsgläser, Collectivgläser = die Theorie der Bilder am bequemsten durch eine Lichtflamme erläutert, ebdsf. Hohlglas, II, 915. der Ort eines unsichtbaren Bildes = Brennweite, ebdsf. Zerstreuungsgläser, II, 916. Erscheinungen der Gegenstände durch Linse(n)gläser, II, 916. ff. ein Gegenstand durch ein Hohlglas betrachtet, II, 917. warum hohle Augengläser den Myopen dienen, um entfernte Gegenstände deutlicher zu sehen, = durch ein erhabenes Glas hingegen = die Convergläser als Brillen und Loupen gebraucht, ebdsf. das umgekehrte Bild hinter dem Bilde, II, 918. Esbirnhausen konnte durch seine großen Objectivgläser auf eine Meile weit die Blätter der Bäume unterscheiden, = der Gebrauch der Linse(n)gläser weit älter, als ihre Theorie, ebdsf.

Figuren, III, 1.

- Locker. S. Dünn, I, 619.
 Lösung, V, 76. f.
 Lothrecht, Bleirecht, Senkrecht, Vertikal, III, 1. f. das Loth,
 III, 1. das Bleiloth, Senkblei, III, 2. Vertikal: oder Schei-
 tellinie: Vertikal: oder Scheitelfläche, ebds.
 Loupen. S. Mikroskop, III, 219.
 Loxodromie, loxodromische Linie, III, 2. ff. Linie des schiefen
 Laufs, III, 2. Rhumb, III, 3. Seekarten mit wachsenden
 Graden oder wachsenden Breiten = reducirte = Mercators
 oder Wrights Karten, III, 3. f.
 Luft, III, 4—29. V, 556—559. die gemeine Luft, III, 4. Luft-
 gattungen, ebds. Flüssigkeit, Elasticität und Schwere der
 Luft, III, 5—9. Wind = Luft: die Flüssigkeit dieser Ma-
 terie erwiesen = die Elasticität der Luft ebenfalls durch leichte
 Versuche erwiesen, III, 5. f. daß die Luft schon wirklich zusam-
 mangedrückt sei, III, 6. Ein Beispiel davon angeführt, III, 7. f.
 Gegendruck von bestimmter Größe, III, 7. daß die Luft, wie
 alle bekannte Materien, ein Gewicht habe, oder schwer
 sei, III, 8. Wirkung des Drucks auf Dichte und Federkraft der
 Luft. Mariottisches Gesetz, III, 9—16. daß sich die Luft nach
 dem Verhältniß der zusammendrückenden Kraft verdich-
 te, III, 12. f. Mariottisches Gesetz, III, 14. Wirkung der
 Wärme, Feuchtigkeit und Mischung auf Dichte und Federkraft
 der Luft, III, 17—23. das Mariottische Gesetz, daß sich die
 Dichte wie der Druck verhalte, gilt nur bei gleich warmer,
 gleich feuchter und gleich gemischter Luft, III, 17. die specifi-
 sche Federkraft unterschieden von der absoluten, ebds. Tä-
 belle das verschiedene Volumen der Luft zu übersehen, III, 20.
 Dichte und Gewicht der Luft an der Erdoberfläche, III, 23—26.
 Luft in den Körpern; Luftgestalt der Materie, III, 26—29.
 verkörperte Luft = Aufbrausen = künstliche oder figirte, fe-
 ste Luft, III, 27. Entbinden, Entwickeln der Gasarten,
 III, 28. verkörperte, eingekerkerte Luft = Luftgestalt oder
 permanent-elastische Form, ebds. Verschiedene Erfahrun-
 gen die Elasticität der Luft betreffend, V, 556. f.
 Luft, brennbare, I, 55. aus Eisen und Vitriolöl, I, 57.
 Luft, erhitzte oder verdünnte durchs Feuer, I, 57. Eigenschaft,
 I, 63.
 Luft, fixe, feste, V, 33. S. Gas, II, 346. ff. Gäß, mephitia-
 sches, II, 392. ff.
 Luft, phlogistisirte und dephlogistisirte oder reine, I, 148. f.
 Luft, verdorbene, I, 150.
 Luftarten, S. Gas, II, 346. ff.
 Luftball, I, 54. ff. S. Aerostat, I, 54. ff.
 Luftbegebenheiten. S. Meteore, III, 200. f.
 Luftbild. S. Zohlspiegel, II, 647.

Lustblasen, I, 363.

Lustelectricität, atmosphärische Electricität, III, 29 — 36. V, 560 — 576. die Ursache des Blitzes, III, 30. daß die Luft auch außer der Zeit der Gewitter elektrisch sei, ebds. f. die Resultate von den Beobachtungen der Lustelectricität mit Hülfe eines Drachen und Lustelektrometers, III, 32. f. Ursache der Gewitterelectricität, III, 33. zuerst von Canton geäußerte wahrscheinliche Muthmaßung, daß die Luft, wie der Turmalin, durch die Abwechselungen der Wärme und Kälte elektrisirt werde, III, 34. daß jeder aufsteigende unsichtbare Dunst elektrisch sei, ebds. Einfluß der Lustelectricität auf die Gesundheit des menschlichen Körpers, auf die Witterung und insbesondere auf Vegetation und Fruchtbarkeit, III, 35. f. Resultate der Beobachtungen über die Lustelectricität von de Saussure auf seinen Alpenreisen, V, 560. ff. sie ist einer Art von Ebbe und Fluth unterworfen, nach welcher sie aller 24 Stunden zweimal wächst und abnimmt, V, 561. Read's Tagebuch sorgfältiger Beobachtungen über die Lustelectricität, V, 562. f. daß die Reibung der Lufttheile nicht die Ursache der Lustelectricität seyn könne, V, 564. de Luc's Gründe gegen das Volta'sche System der Ausdünstung und Erklärung, daß bei den im Luftkreise vorgehenden Veränderungen durch gewisse uns noch unbekanntere Naturoperationen elektrisches Fluidum selbst gebildet und wiederum zersezt werde, V, 565. f. de Luc's Gründe gegen die Hypothese: daß die Lustelectricität die ganz unstreitige Ursache der Gewitterelectricität sei; und daß der Donner vielmehr auf keine andere Weise, als durch eine Explosion, oder plötzliche Hervorbringung eines großen Ueberflusses von elektrischer Flüssigkeit erklärt werden könne, V, 566. ff. das Rollen des Donners, als ein Beweis für de Luc's Erklärung der Gewitter durch die Explosion, V, 571. Wirkung der Sonnenstrahlen, V, 572. Erklärung der Gewitterregen, V, 574. f. Entstehung des Blitzes, V, 575. des Knalls: des Rollen des Donners: Erklärung des Hagels und anderer Lustbegebenheiten, ebds.

Lustelektrometer, atmosphärisches Elektrometer, III, 36 — 40. V, 576 — 586. Cavallo's Angelruth, III, 36. Cavallo's Taschenelektrometer, III, 37. Richards Instrument aus einem hohlen abgekürzten Regal von Zinn, ebds. f. der Mannheimer Societät Electricitätszeiger, III, 39. der Condensator oder jedes empfindliche, besonders das Bennetsche, Elektrometer, III, 39. f. das Saussursche Elektrometer und dessen Vortheile, V, 576. ff. Saussursche Methode, die Beobachtungen damit anzustellen, V, 579. ff. de Luc's elektrische Megameter, V, 581. Volta's portative Geräthschaft und Flaschenelektrometer mit Strohhalm, V, 582. f. Read's Beschreibung eines stehenden Lustelektrometers, V, 583. ff. das Bennetsche Elektrometer von Lampadius ges

- Braucht, V, 585. der Dampf vom brennenden Zunder zum Leiter der Lustelektricität gebraucht, so wie von Volta die Lichtflamme, V, 586.
- Luftelektriphor, III, 40. f. eine Vorrichtung, die sich als Elektrifirmaschine und als Elektriphor zugleich gebrauchen läßt, III, 40. die Wirkungen sind stärker, als man vermuthen sollte; besonders erscheint das elektrische Licht mit vorzüglicher Schönheit, III, 41.
- Lufterscheinungen. S. Meteore, III, 200. f.
- Luftgattungen. S. Gas, II, 346. ff.
- Luftgütemesser. S. Ludimeter, II, 89. ff.
- Luftkreis, Dunsfkreis, Dunsfkugel, Atmosphäre der Erde, III, 41 — 54. V, 587 — 589. Druck der Atmosphäre, III, 42 — 50. die Phänomene des Saugens und der Spritzen, III, 43. des Aristoteles Abneigung der Natur gegen die Leere, ebds. des Galilei Kraft der Leere, III, 44. das Wasserbarometer, III, 45. warum wir den Druck auf die Oberfläche unsers Körpers von der ihn umringenden Luft bei aller seiner Größe nicht empfinden, III, 46. Anwendung des Mariottischen Gesetzes auf die Abnahme der Dichte der Luft, III, 47. f. diesem Gesetz gemäß nehmen die Dichten der Luft in geometrischer Progression ab, wenn die Höhen der Stellen in arithmetischer Reihe wachsen, III, 48. f. Höhe und Gestalt des Luftkreises, III, 50 — 54. die Gestalt des Luftkreises muß wegen der Umdrehung der Erde sphäroidisch seyn, wie die Gestalt der Erdkugel selbst, III, 53. die drei Regionen des Luftkreises: die untere = die mittlere = und die obere, ebds. der Natur große Werkstätte der Meteoren oder Lufterrscheinungen, III, 54. Gerstner über die Abweichung der wirklichen Abnahme der Luftdichte vom Mariottischen Gesetze, V, 587.
- Luftpumpe, III, 54 — 87. V, 589 — 604. das Ausleeren, Auspumpen, der Luft, III, 54. Saug- und Druckpumpen, ebds. Structur der Luftpumpe im allgemeinen, III, 54 — 59. hohler metallner Cylinder oder Stiefel = Kolben oder Stempel aus Lederscheiben = Zähne, III, 55. Ventile oder Klappen, III, 56. lederne Deckel = Blasenventile, ebds. zwei Hauptgattungen der Luftpumpen, die mit Zähnen und die mit Ventilen, III, 57. schädlicher Raum, III, 58. messingener Teller, III, 59. gläserne Glocke, Recipient = sehr vielerlei Arten der Luftpumpen, ebds. Geschichte der Luftpumpe bis auf Simon, III, 59 — 69. die Torricellische Röhre, III, 59. des Otto von Guericke Erfindung einer eignen weit bequemern Maschine zu Verdünnung der Luft in verschlossnen Gefäßen, III, 60. die Guerickeische Leere, III, 61. die Boyle'sche Leere, III, 62. Sturms Luftpumpe, III, 63. Pa-

pins Verbesserungen der Boyle'schen Einrichtung: die Senquerdische, oder Luftpumpe mit dem schief liegenden Cylinder, ebds. f. Hawksbee's doppelte Luftpumpe oder die mit doppeltem Stiefel, III, 65. f. s'Gravesands doppelte Pumpe, III, 66. s'Gravesands einfache Pumpe, III, 67. Nollet's einfache Luftpumpe, ebds. Nollet's doppelte weit zusammengesetztere Luftpumpe, III, 68. f. Smeaton's Luftpumpe und deren Verbesserungen, III, 69—77. I, 360. Lichtenbergs Beschreibung derselben, III, 73. f. Haas einfachere Einrichtung derselben, III, 75. ff. Luthbertson's Luftpumpe, III, 77—79. Quecksilberpumpen, III, 79—82. Hindenburgs hydraulisch pneumatische Luftpumpe, III, 80. ff. Vorschläge der Herren Wilke und Ingenhous, III, 82. ff. Luftpumpen ohne Kolben, III, 84. Geräthschaft zur Luftpumpe und Handluftpumpen, III, 84—87. tragbares Vacuum, III, 84. Handluftpumpen, III, 85. f. die vornehmsten Versuche, die sich über die Wirkungen der Schwere und Federkraft der Luft mit dieser Maschine anstellen lassen, nach Gren, III, 86. f. Schraders Verbesserung der Smeaton'schen Luftpumpe durch Nachahmung der gewöhnlichen Windbüchsen Ventile, V, 590. ff. Wrode's Luftpumpe mit einer so genannten Rohrwalze, V, 593. f. Keisers Verbesserung und wohlfeilere Einrichtung der Luthbertson'schen Luftpumpe, V, 594. ff. die erste Erfindung der Quecksilberpumpen oder hydraulischen Luftpumpen gehöret dem berühmten Emanuel Swedenborg zu, V, 596. f. Cazales hydraulische Luftpumpe, nach einerlei Grundsätzen mit der Hindenburg'schen eingerichtet, V, 597. f. Branders Verbesserung seiner Luftpumpe, V, 598. ff. Wilkens und Bertray's Vorschläge, Gefäße durch Abkühlung heißer Wasserdämpfe luftleer zu machen, V, 601. ff.

Luftreise die erste, I, 59. die zweite, I, 60. die längste, der Gebrüder Robert mit dem Duc de Chartres, I, 61.

Vallets und Albans, nach vorher bestimmten Richtungen, I, 62.

Luftsäure, V, 33. S. Gas, mephitisches, II, 392. ff.

Luftschiff, I, 55.

Luftthermometer, I, 249. S. Thermometer, IV, 308. ff. 355. ff.

Luftthermometer, elektrisches, III, 87. ff.

Luftzünd. S. Pyrophorus, III, 575.

Lunation, Mondwechsel, III, 89.

III.

Magie, natürliche, natürliche Zauberkunst, III, 89—92. natürliche: übernatürliche: Theurgie, III, 89. schwarze Kunst, III, 90. die natürliche Magie, bei der es blos auf

Schein und Täuschung ankommt, von sehr großem Umfange, III, 90. Schriften, in welchen überraschende Wirkungen und Kunststücke, die sich auf physikalische Lehren gründen, umständlich erklärt werden, III, 90. f. Sammlungen physikalischer und mathematischer Kunststücke, III, 91. Anleitungen zur Kenntniß der natürlichen Magie, III, 91. f.

Magnete, Edimburgische, I, 360. f. weiße, I, 361. S. Bitztersalzerde, I, 360. f.

Magnet, III, 92 — 127. V, 604 — 611. Der natürliche Magnet = künstliche Magnete = durch Mittheilung = durch Erweckung des ursprünglichen Magnetismus, III, 92. Magnetische Anziehung, III, 93 — 98. zu entdecken, ob ein Körper vom Magnet angezogen werde, III, 93. f. Versuche über die Kraft, mit welcher der Magnet das Eisen zieht, III, 94. f. die Pole des Magnets, III, 96. der Nordpol = der Südpol = die Axc = sein Aequator = Terrellen = anomalische oder zusammengesetzte Magnete = die Armatur des Magnets, III, 96. armirter oder gewaffneter Magnet, III, 97. die künstlichen Pole = der Anker, ebds. schwammähnliche Wirkung des Eisens, III, 98. Entgegengesetzte Magnetismen, III, 99. f. Anziehung = Zurückstoßen = ungleichnamige, einige oder freundschaftliche Pole = gleichnamige, uneinige oder feindliche Pole = die Wirkungen beider Pole als Wirkungen entgegengesetzter Magnetismen, ebds. die Polarität oder Richtung der magnetischen Pole nach Norden und Süden, III, 100. Magnetische Wirkungskreise und Vertheilung des Magnetismus, III, 100. f. Mittheilung des Magnetismus = schieflicher = Vertheilung, III, 100. magnetischer Wirkungskreis = nicht so schieflich = die magnetische Atmosphäre = das Hauptgesetz dieser Wirkung, III, 101. Gesetze des Magnetismus, III, 101 — 109. der magnetische Zustand ist nichts anders, als Aufhebung des Gleichgewichts der beiden M. = Gleichartige M. stoßen sich zurück, entgegengesetzte ziehen sich an = Wirkungskreis des Pols = gebunden = frei oder sensibel, III, 102. das weiche Eisen ein schlechter Leiter = der Stahl, ein Nichtleiter des Magnetismus, III, 103. wie die Kraft eines Magnets durch mehr angehängtes Eisen immer mehr zunehme, III, 104. zweier Magneteten von gleicher Stärke = von ungleicher Stärke, III, 105. künstlicher Magnet mit drei Polen = die Partialität der Magnetnadel = künstlicher Magnet von zweien Polen = die Indifferenzpunkte = der culminirende Punct, III, 106. das allgemeine Gesetz beim Streichen der Stäbe, III, 107. die mit Unrecht für Beweise eines um den Magnet strömenden Wirbels gehaltenen krummen Linien, III, 107. daß oft einiger Magnetismus auf gewisse Art hervorgebracht werde, III, 108, &c.

regung des ursprünglichen Magnetismus, III, 108. f.
 Verfertigung der künstlichen Magnete, III, 109 — 115. künstlicher Magnet = einfache Strich = Doppelstrich, III, 109.
 Nordpol = die Gestalt eines Zuseisens = Verstärkungsmethoden, III, 110. f. die beste Methode ursprünglichen Magnetismus zu erregen von Anthracoline angegeben, III, 111. f. Mittel, den schon vorhandenen Magnetismus, ohne Zuthun eines stärkern Magnets, also durch sich selbst, zu verstärken, III, 112. f.
 Verstärkungsanker = Verticalstriche = Horizontalstriche, III, 113.
 Knights magnetische Magazine, III, 114. f.
 Geschichte des Magnetismus, III, 115 — 119.
 Gilberts kugelförmige Magnete oder Terrellen, III, 116. eine der wichtigsten Entdeckungen des gegenwärtigen Jahrhunderts betrifft die ursprüngliche Erregung und große Verstärkung der Kraft in den künstlichen Magneten, III, 118. durch die zwischen Electricität und Magnetismus entdeckten Aehnlichkeiten sind die Systeme der magnetischen Wirbel sehr zweifelhaft geworden, ebdsf. die Lehre vom Magnet in ihrer neuesten Gestalt vorgetragen, III, 118. f.
 Kunststücke mit versteckten Magneten, III, 119.
 Hypothesen über die Ursache des Magnetismus, III, 119 — 126.
 positiver und negativer Magnetismus mit Wirkungskreise, III, 123.
 Nach Kohl wird auch der Kobaltkönig, selbst der allerreinste, vom Magnet gezogen, und kann, nach Wenzel, selbst Magnet werden, V, 604. f. ein von Saussure erfundenes eigenes Instrument, um das Gesetz der magnetischen Anziehung zu untersuchen, V, 605. das magnetische Fluidum, eine gemischte Flüssigkeit, V, 606. f. das magnetisirte Eisen = der Magnet, von Prevost erklärte sechs Phänomene, V, 607. ff.
 Prevost's Vermuthung von der Abweichung der Magnetnadel, V, 610.
Magnetismus, III, 127. f. natürlicher = künstlicher = mitgetheilter = ursprünglicher = thierischer Magnetismus, III, 127. f.
Magnetnadel, III, 129 — 134. V, 611 — 614. die gewöhnliche Form, eine der unschicklichsten, III, 130. die beste Gestalt die eines Parallelogramms oder einer dünnen ablangen Platte = wie sie sich nach der von Knight angegebenen Methode am stärksten magnetisiren lassen, ebdsf. die Arten der Aufhängung, III, 130. f.
 Nadeln mit Agathüten, III, 131. Aufhängungsart, um das Durchbohren der Nadel zu vermeiden, ebdsf.
 Cavallo's sinnreiche Art, die Nadeln aufzuhängen, nach einigen vom Dr. Lind aus China mitgebrachten Seecompassen, III, 132.
 Ingenhouß's verschiedene Versuche, der allzugroßen Beweglichkeit der Magnetnadeln abzuhelfen, ebdsf. f.
 Vorsichten bei den Beobachtungen der Magnetnadel, III, 134.
 Bennet's neue Art, Magnetnadeln so frei aufzuhängen, daß sie für die geringsten Grade der Anziehung empfindlich bleiben, V, 611. f.
 Cassini's Aufhängungsart größerer Nadeln, zu Beobachtungen der Abwei-

hung bestimmt, V, 613. f. Beobachtungen, die die Wirkungen äußerer Ursachen auf die Magnetnadel bestätigen, V, 614.

Magnetometer, V, 615 — 618. fünf Jahr lang damit fortgesetzte Beobachtungen haben bewiesen, daß die anziehende Kraft veränderlich sei, V, 617. f.

Malergold, I, 96. f.

Malleabilität. S. Dehnbarkeit, I, 569. ff.

Manometer, Dichtigkeitsmesser, III, 134 — 137. V, 618 — 626. Luftmesser, ein von Wolf vorgeschlagener unschicklicher Name, III, 134. das erste und noch immer das vollkommenste Werkzeug dieser Art von Otto von Guericke beschrieben, III, 135. von Boyle mit dem Namen eines statischen Baroskops belegt, ebds. Gebrauch Värignons Manometers, weit bequemer aber Amontons Luftthermometers, um Dichten einer geschlossener Luft zu messen, III, 137. das Saussuresche Manometer verdient schicklicher den Namen eines Barometers, ebds. Pfeleiderers Behauptung, man könne Otto von Guericke nicht beschuldigen, das Manometer mit dem Barometer verwechselt, oder beide Werkzeuge nicht hinlänglich von einander unterschieden zu haben: des Verfassers Gegenbehauptung in wiefern, V, 618. f. van Swindens Stelle, das Erfindungsjahr des Manometers betreffend, von Pfeleiderer berichtigt, V, 619. f. eine sehr vollkommene Einrichtung des Guericke'schen Manometers von de Fouchy und dessen Vorschlag, dieses Werkzeug mit dem Namen eines Dasymeters, oder Dichtigkeitsmaasses, zu belegen, V, 620. ff. Herstners vorzügliche Einrichtung des Guericke'schen Manometers, unter dem Namen einer Luftwaage, V, 623. ff.

Mariottisches Gesetz, S. Luft, III, 4. 9. ff.

Markhaut, I, 188. S. Auge, I, 184. ff.

Marmorgebirge, I, 307. S. Berge, I, 296. ff.

Mars, III, 138 — 141. die elliptische Form der Planetenbahnen am Mars zuerst entdeckt, III, 138. daß er ein dunkler Körper und bloß von der Sonne erleuchtet sei, III, 141.

Maschinen, III, 141. f. V, 626. einfache und zusammengesetzte: einfache Hebezeuge, Rührzeuge, Potenzen, III, 141. zu den von Pappus angeführten fünf einfachen kann noch die schiefe Ebene hinzugesetzt werden, III, 142. in der ganzen Maschinenlehre durchgängig herrschender Grundsatz, ebds. der Name der Maschinen im weitläufigern und uneigentlichen Sinne beigelegt, ebds. Lempe's neuerlich angefangene Behandlung der Maschinenlehre, mit Rücksicht auf den Bergbau, V, 626.

Maschine, aerostatische, I, 54. ff.

Maschine zur Centralbewegung, S. Centralmaschine, I, 502. ff.

- Maschine zu Compression flüssiger Materien. S. Compressionsmaschine, I, 529. ff.
- Maschine, durch Dämpfe bewegt. S. Dampfmaschine, I, 561. ff.
- Maschine zu Erregung der Electricität. S. Elektrisirmaschine, I, 782. ff.
- Maschine, durch Feuer bewegt. S. Dampfmaschine, I, 561. ff.
- Maschine, Funicular-. S. Vera's Maschine, IV, 436. ff.
- Maschine von Leinwand, in die Luft steigende, I, 56.
- Maschine des Mariotte. S. Percussionsmaschine, III, 435. ff.
- Maschine des Papin. S. Papinische Maschine, III, 392. f.
- Maschine, Parkers, zu Bereitung der Mineralwasser. S. Parkerische Maschine, III, 409. f.
- Maschine, Potenzen-. S. Potenzen, III, 549. f.
- Maschine, Segners. S. Segners hydraulische Maschine, IV, 8. ff.
- Maschine, zu Verdünnung der Luft. S. Luftpumpe, III, 54. ff.
- Maschine zu Versuchen über den Stoß. S. Percussionsmaschine, III, 435. ff.
- Maschine des Vera. S. Vera's Maschine, IV, 436. ff.
- Masse, III, 143 — 146. V, 626. ff. daß sich die Mengen der materiellen Theile zweener Körper, oder ihre Massen, wie die Gewichte derselben, verhalten, III, 143. f. fremdartige Materien, III, 144. absolute Leichtigkeit, III, 145. Grens'sche Behauptung, daß man in der ganzen Mechanik immer nur Gewichte verstehe, wenn von Massen die Rede sei, widerlegt, V, 627. f.
- Massen, träge und widerstehende, V, 43.
- Massicot, I, 365.
- Materie, materieller Stoff, Körperlicher Stoff, III, 146 — 156. V, 629. f. die Meinungen der ältesten Philosophen, III, 147. f. Atomen, III, 148. atomistische Philosophie, ebds. atomistische Physik, III, 149. Dualismus, ebds. f. Idealismus, III, 151. Spinoza's und Hume's Systeme, III, 152. allgemeine Materialismus, III, 152. f. Monaden, III, 153. Leibnizische Monadologie, III, 154. bloß aus physikalischen Punkten bestehende Materie, III, 154. daß die Materie aus nichts weiter bestehe, als aus Repulsionen und Attractionen, die sich auf gewisse mathematische Punkte im Raume beziehen, III, 155. de Luc's umständliche Widerlegung dieser kühnen Behauptungen, III, 156. Pearr's zweierlei Arten von Materie, eine fixe und eine thätige, V, 629. beide unterschieden durch Aether und Phlogiston = erdigter = säurezeugender Stoff = fester Körper = freie Flüssigkeiten, Feuer und Licht, ebds. Gravitation, V, 630.
- Materie, elektrische. S. Electricität, I, 719. ff.

- Materie, feine, im Weltraume, I, 82.
 Materie des Feuers. S. Feuer, II, 207. ff.
 Materie des Lichts. S. Licht, II, 882. ff.
 Materie, magnetische. S. Magnet, III, 92. ff.
 Materie, schwermachende. S. Schwere, III, 886. Gravitation,
 II, 517. ff.
 Mathematik, Größenlehre, III, 157 — 166. V, 630. f. die reine
 und angewandte, Menge oder Anzahl = Raum, ausge-
 dehnte oder stetige Größe = Arithmetik = Geometrie = Tri-
 gonometrie, III, 157. Elementar- oder gemeine Mathema-
 tik, III, 158. höhere Mathematik, = Buchstabenrechnung
 oder allgemeine Rechenkunst = Analysis und Algebra = hö-
 here Geometrie = Rechnung des Unendlichen = Differen-
 tialrechnung = Integralrechnung. Die angewandte Mathe-
 matik, ihre drei gewöhnlichsten Gegenstände = mechanische,
 optische und astronomische Wissenschaften, ebds. Aero-
 metrie = Pyrometrie = Photometrie = Geschützkunst = Kriegs-
 und bürgerliche Baukunst = vermischte Mathematik, III,
 159. daß die reine Mathematik eine für den Naturforscher ganz
 unentbehrliche Hülfswissenschaft sei, III, 160. f. der Ursprung
 mathematischer Kenntnisse im höchsten Alterthum, III, 161. ff.
 im mittlern Zeitalter, III, 163. f. im 15ten und 16ten Jahrhun-
 derte, III, 164. das große Verdienst der Neuern, durch Abfas-
 sung guter Lehrbücher, III, 164. f. die Geschichte der Mathe-
 matik, III, 165. f. neue Auflagen und Vermehrungen der Lehr-
 bücher, V, 630. zur Uebersicht des Umfangs aller mathemati-
 schen Wissenschaften, V, 631.
 Mathematiker, oder Sterndeuter, I, 92.
 Mauerquadrant, I, II, 546.
 Mechanik, III, 166 — 174. V, 631. Statik der festen Körper, III,
 167. Hydrostatik = Aerometrie oder Aero-Statik = gemeine
 Mechanik oder Maschinenlehre = Hydraulik = Pneumatik =
 höhere Mechanik oder Dynamik = Hydrodynamik = Aero-
 dynamik = Phoronomie, ebds. die Theorie der Mechanik zu-
 erst bei den Griechen, III, 168. f. die glänzende Epoche der Me-
 chanik von den Zeiten des Galilei an, III, 170. f. Huygens
 verschiedene neue Theorien, III, 171. Newtons Entdeckungen
 in der höhern Mechanik, III, 171. f. der Maschinenlehre ganz
 andere Gestalt seit Newtons Zeiten, III, 173. Einleitungen
 in die Statik und Maschinenlehre, III, 173. f. V, 631.
 Mechanismus, III, 174.
 Meer, III, 174 — 186. V, 631. ff. Das Weltmeer, die offene See,
 III, 174. Meerbusen, Golfen = Meerengen, Straßen = Land-
 seen = das Eismeer = das atlantische Meer, die Nordsee, das
 äthiopische Meer = die Südsee, das stille Meer, ebds. das in-

- bische Meer, III, 175. das mittelländische Meer, das adriatische, das ägäische Meer, das Mare di Marmora, das schwarze Meer: der Hellespont oder die Dardanellen, ebds. das baltische Meer oder die Ostsee, III, 176. der Sund: der große und kleine Belt: der arabische Meerbusen oder das rothe Meer, ebds. Bayen, III, 177. der Boden des Meeres: die Tiefe des Meeres, ebds. das Meerwasser, III, 178. Boysalz: der Grund der Bitterkeit und wie sie zu benehmen, III, 178. ff. Ursache der Salzigkeit des Seewassers, III, 181. f. die gewöhnlichste Farbe des Seewassers, III, 182. leuchtender Schein des Meeres bei Nacht, ebds. f. das Meer in beständiger Bewegung erhalten durch äußere Ursachen, III, 183. f. Ströme des Meeres, III, 184. f. die beständige Abnahme des Meerwassers bleibt ungewiß und unentschieden, III, 185. f. die zu diesem Artikel gehörigen Gegenstände ausführlich behandelt, V, 631. Berichtigung, daß Eis aus Seewasser ohne Salz sei, V, 631. f. daß das Meerwasser selbst unmittelbar unter dem Eise süß sei, V, 632. zwei Arten des Leuchtens des Meeres von Spallanzani unterschieden, V, 633. von den Strömen im atlantischen Meere, ebds.
- Meerbarometer, I, 248. 272. S. Barometer, I, 237. ff. Reisebarometer, I, 268. ff.
- Megalometer. S. Mikrometer, III, 207. ff. 212. f.
- Megameter, de Luc's elektrische, V, 335. f.
- Meile, III, 186 — 189. römischen Ursprungs, III, 186. englische Meile, III, 187. italienische Meile = Seemeile = die deutsche oder geographische Meile, ebds. f. die sächsische Meile, III, 188. die chursächsische Policymeile, III, 189.
- Meniskus, I, 441. 544. S. Linsengläser, II, 905.
- Mennige, I, 365. S. Blei, I, 364. ff.
- Menstruum. S. Auflösungsmittel, I, 181.
- Mephitische Luft. S. Gas, mephitisches, II, 392. ff.
- Meridian. S. Mittagkreis, III, 243. ff.
- Merkur, III, 189 — 192. V, 634. obere Conjunction mit der Sonne = untere Conjunction, III, 190. die Eccentricität der Merkursbahn, ebds. der scheinbare Durchmesser, III, 191. f. V, 634.
- Messing, Gelbkupfer, III, 192. ff. die Bereitung, III, 193.
- Metalle, III, 194 — 199. V, 634. ff. ihre ungemein große Dichtigkeit, III, 194. metallischer Glanz = König, metallischer oder regulinischer Zustand der Metalle, ebds. Mittelsalze mit einem metallischen Grundtheile, III, 195. edle = unedle = dehnbare = undeinhbare oder Halbmetalle, ebds. Wolframkönig = Tungstein oder Schwerstein = metallische Kalke = metallische Gläser = metallische Erden, III, 196.

- Reduction oder Wiederherstellung der Metallkalle, III, 197. Mercurialerde oder arsenikalisches Principium, ebds. die künstliche Hervorbringung der Metalle, III, 198. die Verwandlung oder Transmutation der Metalle, ebds. die Metalle, im regulinischen Zustande, sämlich gute Leiter der Electricität, ebds. ihre Ordnung in Absicht ihres eigenthümlichen Gewichts, III, 198. f. in Absicht des metallischen Glanzes, III, 199. in der Geschwindigkeit = der Härte nach = nach der Zähigkeit oder Stärke des Zusammenhangs = der Schmelzbarkeit nach, ebds. die seit der jetzt allgemein verworfenen Eintheilung in Metalle und Halbmetalle gegenwärtigen 18 Metalle, V, 634. die metallische Natur des Wasserbleies außer Zweifel gesetzt, V, 634. f. die Metalle nach dem phlogistischen und antiphlogistischen System betrachtet; und nach beiden Systemen in Vereinigung, V, 635. f.
- Metallreiz, V, 293. S. Electricität, thierische, V, 269. ff.
- Metallthermometer. S. Pyrometer, III, 565. ff. Thermometer, IV, 308. ff. 358. ff.
- Metallurgie, Hüttenkunde, III, 199. f. die ersten, die die Hüttenarbeiten in Verbindung mit dem Bergbau beschrieben, III, 200. die vollständigsten Werke darüber = kürzere Anleitungen, ebds.
- Meteore, Lufterscheinungen, III, 200. f. lustige = wäſſrichtes feurige, richtiger: elektrische und phosphorische, III, 200. glänzende oder optische, III, 201.
- Meteorologie, Witterungslehre, III, 201 — 207. V, 48. 636 — 642. Witterung oder Wetter = meteoroskopische oder meteorologische Werkzeuge = meteorologische Beobachtungen = Vorhersagung der Witterung, III, 201. in ältern Zeiten = im mittlern Zeitalter, III, 202. seit Erfindung des Barometers = Wetterglases = Erklärungen und Hypothesen über die Lufterscheinungen, III, 203. f. ihre Geschichte, III, 203. meteorologische Beobachtungen = meteorologische Gesellschaft, III, 204. f. Beispiel von Regeln, als Resultate aus vieljährigen Witterungsbeobachtungen, III, 206. Vorschläge zu meteorologischen Kalendern, durch den Weg der Tafeln, nach Art der astronomischen, III, 206. f. Rückkehr der Witterung nach Perioden, besonders nach der Periode von neunzehn Jahren, III, 207. De Luc's Erklärung der meisten Phänomene, V, 636. der Antiphlogistiker Erklärung der Meteore, V, 636. f. Hube's Erklärung nach einem eignen Ideengange, V, 637. Versuch zur wissenschaftlichen Behandlung der Meteorologie, V, 637. Toaldo's eignes System von Regeln auf funfzigjährige gesammelte Beobachtungen gegründet, V, 638. das vornehmste davon aus einem Auszuge im Gotha'schen Magazin mitgetheilt, V, 638. ff. Mondspuncte, V, 638. der Grund der verschiedenen Witterungsveränderungen, V, 639. die Octanten oder vier,

- ten Tage nach dem Neuen und Vollmonde, V, 639. Ähnlichkeit der achtzehnten Jahre, V, 640. eine Constellation, nach Stöwe's Hypothese, V, 642. Merkmale zu Vorhersagung der Witterung, denen man die Zuverlässigkeit nicht absprechen kann, V, 642.
- Metre**, V, 642 — 645. neues allgemeines Maaß, V, 643. längst gewünschte durchgängige Beibehaltung des Decimalsystems, V, 643. Die neue Pinte oder Einheit der Körpermaasse, ebdsf. Diese Einführung des Decimalsystems unstreitig das wichtigste und nützlichste, V, 644. Bemerkungen und Erinnerungen dabei, ebdsf. f.
- Mikroelektrometer**. S. Condensator der Elektrizität, I, 533. ff.
- Mikrometer**, III, 207 — 214. V, 645. f. verschiedene Erfindungen davon: mit parallelen Fäden, III, 208. ff. Kirchs Schraubenmikrometer, III, 209. f. das astronomische Netz, von Cassini erfunden, III, 210. f. Bradley's angebrachte Verbesserungen nebst dem Rautennetze, III, 211. Mikrometer aus unbeweglichen parallelen Linien oder Gittern, ebdsf. einen leeren Kreis als Mikrometer zu gebrauchen, III, 212. V, 646. Megalometer von den Mikrometern unterschieden, ebdsf. f. Leeuwenhoecks, Jurins, Hooke's Methoden, III, 213. Netze oder Gitter von feinen in Glas geschnitten oder auf Glas gezeichneten Linien zum Mikrometer und zu Abzeichnungen zu gebrauchen, ebdsf. f. Besse's Megalometer, III, 214. Beschreibung eines Scheibenlampenmikrometers, V, 645. das von Cavallo vorgeschlagene, aber schon längst bekannt gewesene Mikrometer aus einem dünnen und durchsichtigen Streife Perlmutter, V, 646.
- Mikroskop**, Vergrößerungsglas, III, 215 — 237. V, 646. einfache - zusammengesetzte - reflectirendes oder Spiegelmikroskop - die Erfindung des zusammengesetzten Vergrößerungsglases, III, 215. f. Einfaches Mikroskop, III, 217 — 223. gewisse Weite des deutlichen Sehens, III, 218. Loupen, III, 219. kleine Glasflügelchen, unbrauchbar befunden, III, 220. das Wilsonische oder Lieberkühnische Mikroskop, III, 221. Zirkelmikroskop, III, 222. Grays Wassermikroskop, III, 223. Lieberkühns in der Mitte durchbohrter und mit einem eingesehten Vergrößerungsglase versehener silberner Hohlspiegel, ebdsf. Zusammengesetzte Mikroskope, III, 223 — 235. aus zwei Gläsern, III, 223. ff. mit drei Gläsern, III, 227. der Tubus des Mikroskops, III, 228. Mikroskope mit vier und fünf Gläsern, III, 230. Berechnungen und Regeln für das Mikroskop von drei Gläsern, III, 231. für das Mikroskop mit vier Gläsern, ebdsf. achromatische Objectivlinsen, zu Mikroskopen vorgeschlagen von Euler, III, 232. mikroskopisches Serurohr, III, 232. das

- Marshallische Mikroskop, III, 233. das Luffische Mikro-
 skop, ebd. f. Lampenmikroskop, III, 234. Vergleichun-
 gen mehrerer zusammengesetzter Mikroskope verschiedener neuer
 Künstler, III, 235. die Hofmannischen Gläser und der Kei-
 thalerische Mechanismus vorzüglich gelobt: Tiedemanns Mi-
 kroskop allen übrigen vorgezogen, III, 235. Spiegelmikroskope,
 III, 235 — 237. Ellis's Wassermikroskop, III, 236. Lyo-
 ner's anatomisches: Witherings botanisches Mikroskop: bo-
 tanische Vergrößerer oder Suchgläser = Adams Vorschlag für
 Botanisten: Liebert's Vorrichtung den Kreislauf des Bluts
 zu beobachten = unzählbare ganz unerwartete Entdeckungen durch
 die Mikroskope, besonders im Thier- und Pflanzenreiche, III,
 236. f. Reisers Einrichtung, dasselbe Mikroskop nach Gefallen als
 einfaches, oder als zusammengesetztes zu gebrauchen, V, 646.
- Milchstraße, III, 237. ff. Anhäufungen unzählbarer Sterne, III,
 238. der Sirius vielleicht die Centralsonne des Fixsternsystems,
 III, 239.
- Milchsäure, V, 646. f. ein weißes, selbst in heißem Wasser
 schwer auflöseliches Pulver, V, 647. die Verbindungen dieser
 Säure erhalten in der neuern Chemie den Namen z. B. milch-
 zuckergesäuerte Pottasche, ebd. der Milchsäure selbst: die
 neue Nomenclatur führt eine eigne Säure auf und nennt
 ihre Verbindungen milchgesäuerte Salze, V, 647.
- Mineralalkali. S. Laugensalze, II, 861 — 863.
- Mineralien; Fossilien, Körper des Mineral- oder Steins-
 reichs, III, 240. f. V, 647. f. vier Klassen derselben, III,
 240. die Steine = Versteinerungen, ebd. in bequemere und
 vollständigere Systeme geordnet, III, 241. nach den äußern
 Kennzeichen: nach den chemischen Bestandtheilen, ebd. die
 vorzüglichsten neuern Schriftsteller, V, 647. Versuch einer
 festen ächtlateinischen Nomenclatur der Fossilien von Forster,
 V, 648.
- Mineralwasser. S. Gesundbrunnen, II, 488. ff.
- Minderers Geist. S. Laugensalze, II, 864.
- Minuselektricität. S. Elektricität, I, 724.
- Mischung, Gemisch. S. Aggregat, I, 88.
- Mittag, Mittagsgegend, III, 241.
- Mittag, Mittagszeit, III, 241. f. Vormittagsstunden. Nach-
 mittagsstunden: der wahre Mittag: der mittlere Mit-
 tag, III, 242.
- Mittagöferröhre, I, 546.
- Mittagsfläche, III, 242. f.
- Mittagstreis, Mittagscirkel, Meridian, III, 243. f. Mittag:
 die östliche und westliche Halbkugel = der Mittagspunct:
 der Mitternachtspunct = der Morgen- und Abendpunct,
 II 1, 3.

- Mittagskreise der Erdfugel, Meridiane der Erde, III, 244. f. was man mehrentheils unter dem Mittagskreise eines Orts versteht, III, 244.
- Mittagskreis, erster, I, 51. III, 245. ff.
- Mittagskreis, magnetischer, III, 247. f. magnetische Mittagsfläche, III, 248.
- Mittagslinie, III, 248 — 251. Unentbehrlichkeit und Brauchbarkeit der Mittagslinie, III, 248. ff. mit einem Gnomon versehene Mittagslinien, III, 250. f.
- Mittagspunct, Südpunct, III, 251. Süden = Mittagsgegend gegen Mittag, ebd.
- Mittel, III, 251. Widerstand der Mittel, III, 251. f.
- Mittelpunct, III, 252 — 259. Mittelpunct der Größe, III, 252.
- Mittelpunct der Anziehung oder der Gravitation, III, 252. ff.
- Mittelpunct der Schwerkraft, III, 253.
- Mittelpunct der Bewegung, III, 254.
- Mittelpunct des Gleichgewichts, III, 254.
- Mittelpunct der Kräfte, I, 470. S. Centralbewegung, I, 469.
- Mittelpunct der Masse oder der Trägheit, III, 254. f.
- Mittelpunct, phonischer, III, 255.
- Mittelpunct, phonokamptischer, III, 255.
- Mittelpunct der Schwere. S. Schroerpunct, III, 922. ff.
- Mittelpunct des Schwunges, Schwingungspunct, III, 255. ff. allgemeiner Satz, III, 256. Grundsatz der aufsteigenden Kräfte, III, 257.
- Mittelpunct des Stoßes, III, 257. f.
- Mittelpunct der Umdrehung, III, 258. f. freiwilliger Mittelpunct der Umdrehung, III, 258.
- Mittelsalze, III, 259. f. vollkommene oder wahre Mittelsalze: unvollkommene, analogische oder erdichte Mittelsalze: Mittelsalz sonst synonymisch mit Neutralsalz: Unterschied derselben, III, 259. Thonsalz: bitteres Weinsfeinsalz: Selenit: Bittersalz: Alaun: Schwerspath: Mittelsalze mit einem metallischen Grundtheile, III, 260. der Mittelsalze Entstehung, V, 35. jetzt bekannte Zahl, ebd.
- Mitternacht, Mitternachtsgegend, III, 260. f. der Himmelswagen, III, 261. die sieben dreschenden Rinder, ebd.
- Mitternacht, Mitternachtszeit, III, 261.
- Mitternachtspunct, Nordpunct, III, 261. Norden: Mitternachtsgegend: gegen Mitternacht, ebd.
- Mittheilung, III, 261. ff. die lebendige Kraft, III, 262. mitgetheilter Magnetismus, III, 262. f. Vertheilung, III, 263.

- Mörtel.** S. Kalk, II, 729.
- Molybdänsäure.** Wasserb.eisäure, V, 648. wird aus dem gemeinen Wasserblei (geschwefeltem Molybdänmetall) erhalten im antiplogistischen System bekommen ihre Verbindungen den Namen z. B. molybdängesäuerte Potasche, Soda u. s. w. ebd.
- Moment,** III, 263 — 268. Statisches Moment, III, 263 — 266. Moment um einen gewissen Punct, III, 264. Statisches Moment nur da denkbar, wo vom Streben nach Umdrehung um einen festen Punct, oder um eine Ase, die Rede ist, III, 265. Größe der Bewegung, III, 266. Cartesianisches Maaß der Kraft, ebd.
- Moment der Trägheit,** Moment der Masse, III, 266 — 268. Momente der Trägheit nur um einen gewissen Punct, III, 267.
- Monaden,** Monadologie. S. Materie, III, 146. ff. 153. f.
- Monat,** III, 268 — 271. Anzahl der Monden oder Monate, der siderische Monat = der periodische Monat, III, 268. der synodische Monat, I, 134. III, 269. der Drachenmonat = der anomalistische Monat = der Sonnenmonat, III, 269. astronomische Monate = bürgerliche Monate = das Muhammedanische Jahr = der Griechen Jahr = der Juden Jahr, III, 270. der Römer Jahr, III, 271. bürgerliche Sonnenmonate, der Erleuchtungsmonat, III, 271.
- Mond,** III, 271 — 282. Ursache der Verschiedenheit der Abstände des Mondes von der Erde, III, 273. f. die Knoten des Mondes, III, 274. daß der Mondlauf äußerst beträchtlichen Ungleichheiten unterworfen ist, ebd. Mondstafeln, III, 275. wirkliche Umdrehung des Mondes, III, 276. das Schwancken, Wankken, oder die Libration des Mondes, III, 277. das Schwancken in der Länge = das Schwancken in der Breite, ebd. des Mondes wahrer Durchmesser, III, 278. sichtbare Flecken, III, 279. ein der Erdkugel selbst sehr ähnlicher Körper, ebd. f. Seleniten, Bewohner des Mondes, III, 279. daß der Mond durchlöchert sei, III, 280. Vulkane im Mond, III, 281. wie den Seleniten die Sonne und die Erde erscheine, III, 281. f. vergleichen de Astronomie, III, 282.
- Mondämmerung,** V, 75.
- Monden der Planete.** S. Nebenplaneten, III, 332. ff.
- Mondenjahr.** S. Jahr, II, 679. ff.
- Mondfinsternisse,** I, 134. S. Finsternisse, II, 242. ff.
- Mondflecken,** III, 282 — 288. V, 648 — 653. Ebnen, Meere, Unebenheiten, Höhen, Tiefen, Berge, Thäler, III, 283. beständige Flecken = veränderliche oder Schatten, III, 284. die meisten Mondberge vulkanischen Ursprungs, III, 285. f. wirklich brennende Vulkane, III, 286. ff. Kurzer Auszug

- aus Schröters unvergänglichen Werke seiner Entdeckungen, V, 648. ff. Methoden, die Höhen der Mondberge zu bestimmen, V, 650. daß, nach dem Verhältnisse beider Weltkörper, des Mondes und der Erde, die höchsten Mondgebirge über vier und ein halb mal so hoch, als die höchsten Berge der Erde sind, V, 650. einförmige Einsenkungen oder Wallgebirge, V, 651. die ganze Mondoberfläche ist gebirgig und ungleich und hat keinen Ocean noch solche beträchtliche Meere, als unsere Erde, V, 652. Wallebnen = häufige Centralgebirge = die in der Nachtseite des Mondes wahrgenommenen hellen Punkte, ebd. Vorgegangene Veränderungen auf der Mondfläche, V, 653.
- Mondkarten, III, 288. f. V, 653. ff. Hevels in Danzig Selenographie, III, 288. selenographische Länge und Breite auf der Kugel des Mondes, III, 289. die bisher noch gänzlich gesehite Selenotopographie von Schröter, V, 654. Mondskugeln auf Subscription in England angekündigt, V, 655.
- Mondphasen, Mondsgestalten, Mondsprüche, Lichtabwechslungen des Mondes, III, 290 — 293. Neumond = sichelförmig = das erste Viertel = oval = Vollmond, III, 290. der zunehmende Mond, III, 291. der abnehmende Mond = das letzte Viertel = Mondwechsel = Syzygien = Grenze der Erleuchtung = Halbkreis, III, 291. die Dichotomie, III, 292. Hevels, nach wirklichen Beobachtungen gezeichnete 36 Mondphasen, ebd. die Erleuchtung, welche der Mond von der Erde erhält, III, 292. f.
- Mondsviertel. S. Mondphasen, III, 290. f. Quadraturen, III, 589.
- Monochoord. S. Ton, IV, 381.
- Montgolfiere, I, 54. S. Aérostat, I, 54. ff.
- Morgen, Morgengegend, III, 293.
- Morgen, Morgenzeit, III, 293.
- Morgendämmerung. S. Dämmerung, I, 550. ff.
- Morgenpunct, Ostpunct, I, 49. III, 293. f. die Morgengegend = gegen Morgen, III, 293. Sommer- und Wintermorgenpunct, III, 294.
- Morgenröthe, III, 294. Abendröthe, ebd.
- Morgenstern, III, 294.
- Morgenweite, III, 294. f. nördliche, III, 294. südliche, III, 295.
- Muffetten. S. Gas, II, 352.
- Musik. S. Musik, I, 89. f. Ton, IV, 375. ff.
- Musiker, theoretische der Alten, I, 89.
- Musivgold, I, 96. V, 18. f. S. Amalgama, elektrisches, I, 95. f. V, 18. ff.
- Muskeln, III, 295 — 305. V, 655. ff. über die Zusammensetzung

der Muskeln aus ihren Fibern, III, 295. Eintheilung der Bewegungen des thierischen Körpers in willkürliche, automatische und gemischte, III, 296. Zusammenziehung der Muskeln = Verlängerung der Fibern, ebd. erstaunenswürdige Stärke der Kraft, die durchs Zusammenziehen der Muskeln überwältiget werden kann, III, 297. die Knochen als Wurfhebel bewegt, III, 298. Der Arm als eine Zusammensetzung mehrerer Hebel betrachtet, ebd. die ganze Kraft des einzigen Deltoides genauer geprüft, III, 299. der Hauptzweck dabel, III, 300. die Ursache der Bewegung der Muskeln, III, 301. animalisches System, ebd. Reizbarkeit der Fleischfasern, III, 302. Nerven, III, 302. f. Blut, III, 303. f. das Aufbrausen des Nervensafts mit dem Blute, III, 304. Elektrizität, ebd. Reizbarkeit, III, 304. f. die Reizbarkeit als allgemeines Lebensprincip betrachtet und die reizbare Fibern in der ganzen Natur verbreitet = Empfindung = Zusammenziehung = Nervenreiz, V, 655. Ton der reizbaren Fibern = Brand der reizbaren Fibern = Grundstoff der Reizbarkeit in dem Oxygen, nach Girtanner, V, 656. Reizbarkeit bloß Ausdruck eines allgemeinen Phänomens, V, 657. die Galvanischen Versuche, ebd. Musschenbroekischer Versuch. S. Flasche, geladene, II, 287. ff. Mouffons. S. Passatwinde, III, 413. f. Nyopen, I, 195. S. Auge, I, 184. ff.

N.

Nacht, III, 305—308. unter dem Aequator der Erde = zwischen dem Aequator und der Polhöhe ist die Nachtlänge veränderlich, III, 306. unter den Polarkreisen = für die Orte der kalten Zonen = unter den Polen selbst, III, 307. Dämmerung statt der Nacht, III, 308.

Nachtgleichen, Punkte der Nachtgleichen. S. Aequinoctialpunkte, I, 52.

Nachtgleiche, Zeit der Nachtgleiche, III, 308. die wahre, währet nur einen Augenblick = Tag der Nachtgleiche = jährlich zwei Nachtgleichen, ebd.

Nachtgleichen, Vorrücken derselben. S. Vorrücken der Nachtgleichen, III, 309.

Nadelberge, I, 303. S. Berge, I, 296. ff.

Nadir, Süspunct, III, 309.

Naphtha, natürliche. S. Erdharze, II, 12.

Naphtha, künstliche. S. Aether, I, 87.

Naß, Naßwerden. S. Adhäsion, I, 45. ff.

Naß Niedergehen, Staubregen, III, 309. f. es geht naß nieder, III, 309.

Natur, III, 310. ff. Subgriff aller Eigenschaften der Körper, III, 310. unnatürlich = übernatürlich, ebd. natürlich im

- Gegensatz des künstlichen, III, 311. figurliche Ausdrücke vom Worte *Natur*: der Scholastiker richtiger Unterschied, ebds.
- Naturbegebenheiten. S. Phänomene, III, 454. ff.
- Naturgeschichte, II, 312 — 322. V, 657. Naturbeschreibung, III, 312. allgemeine Naturgeschichte, III, 313. Mineralien oder Fossilien: Pflanzen oder Vegetabilien: Thiere: die drei Naturreiche, das Mineralreich, Pflanzenreich und Thierreich, der Gegenstand dieser Wissenschaft: besondere Physik der Erde, ebds. Mittelreich für die Thierpflanzen und Pfl., III, 314. Pflanzthiere: Wasserreich, ebds. Feuerreich, III, 315. Materialreich: Zoologie: Botanik: Mineralogie: (Oryktologie): einen Körper kennen: einzelne Körper oder Individuen einer Art: eines Geschlechts oder einer Gattung: einer Klasse: einer Ordnung: einer Familie, ebds. ein System, III, 316. das natürliche System: künstliche Systemen: die äußern Kennzeichen, ebds. innere Organisation, III, 317. Anatomie: Physiologie, ebds. die Griechen haben zuerst der Naturgeschichte eine wissenschaftliche Form gegeben, III, 318. andere verdienstvolle Schriftsteller, III, 319. in systematischer Ordnung, III, 320. Sexualsystem, ebds. die Nomenclatur der Naturgeschichte, III, 321. f. die Kenntniß guter Bücher, III, 322. Nutzen der Naturgeschichte, ebds. Vorschlag, den bekannten drei Naturreichen noch ein viertes unter dem Namen des atmosphärischen oder der Atmosphäralien beizufügen, V, 657.
- Naturgesetze, III, 322 — 326. Schluß durch Induction, III, 322. Bestimmung eines beständigen Erfolgs, III, 323. allgemeiner Satz: alle bekannte Materien sind gegen einander schwer: Gesetz der Gravitation, ebds. die Naturgesetze lehren nur, was geschehe, nicht wodurch und wie es geschehe, III, 324. was unter der scholastischen Physiker ihrer Erklärung der Phänomene des Saugens und der Spritzen aus einem Abscheu der Natur gegen die Leere, eigentlich für ein allgemeiner Satz verborgen liege, III, 324. f. die richtige Ursache dadurch entdeckt, der Druck des Luftkreises, III, 325. was der größte Vorzug der neuern Physik sei, ebds. Vieler Bemühung, die meisten bekannten Naturgesetze in das Gesetz der kleinsten Wirkung oder der Sparsamkeit zusammen zu bringen, ebds. Vorsicht dabei, III, 326.
- Naturlehre. S. Physik, III, 488. ff.
- Nebel, III, 326 — 329. V, 658. niedrigschwebende Wolken, III, 326. Nebel als ein Niederschlag aus der Auflösung des Wassers in der Luft betrachtet, ebds. Dünste in concretes oder wahres tropfbares Wasser verwandelt, und als Thau oder Staubregen zu Boden fallend, III, 327. die meisten Phänomene der Nebel mit ziemlicher Leichtigkeit erklärt. der Ne-

- bel zertheilt sich = der Nebel steigt = der Nebel fällt, ebds. in wiefern die Nebel schaden können, III, 328. Das Mutterkorn = Honigthau = trockne Nebel = Höhenrauch, Heidenrauch, Sonnenrauch, ebds. die Elektricität als die wahre Ursache, welche die Nebel so lange über der Erde erhalte, V, 658. de Luc's Theorie = Lampadius's = Gren's, ebds.
- Nebelfterne, Nebelflecke, III, 329. ff. V, 658. f. Sternhaufens Nebelflecke, III, 329. Verzeichnisse, Abbildungen und Beschreibungen der merkwürdigsten, III, 329. f. die Krippe, der größte unter den Sternhaufen, III, 330. das Siebengestirnd der merkwürdigste unter den eigentlichen Nebelflecken = planetarische Nebelfterne, ebds. was die Sternhaufen sind, III, 331. sehr getheilt gewesene Meinungen über die eigentlichen Nebelflecke, ebds. Herschels Bemerkung, daß der größte Theil der Nebelflecken und Sternhaufen rund sei und ihr Glanz gegen den Mittelpunct immer mehr zunehme, V, 658. f.
- Nebenmonden, III, 331. f.
- Nebenplaneten, Monden, Trabanten, Satelliten der Planeten, III, 332 — 340. V, 659. f. Entdeckung der Jupiters-
trabanten, III, 332. ff. Tafeln über den Lauf der Jupiterstrabanten, III, 335. ein sogenanntes Jovilabium zuerst von Cassini zu seinem Gebrauche erfunden, III, 336. ein Saturnsmond von Huygens entdeckt, III, 337. Saturn von fünf Trabanten begleitet, III, 338. Saturnilabium, III, 339. Der Venusbegleiter scheint ein Irrthum der Beobachter gewesen zu seyn, III, 340. Harriot hat auch schon frühzeitig die Jupitersmonden beobachtet und wahrscheinlich ohne etwas von Marius zu wissen, V, 659. de la Place Theorie der Jupitersmonden, auf die Gesetze der allgemeinen Schwere gegründet, ebds. Herschels Entdeckung zweier neuer Saturnstrabanten, V, 660.
- Nebensonnen, III, 340 — 345. das so genannte römische Phänomen, von Scheiner beobachtet, III, 341. mehrere Beobachtungen dieser Art, III, 342. die schönste und seltenste unter allen die sieben Nebensonnen, die Hevel auf einmal sah, ebds. erste, aber unglückliche Erklärung der Nebensonnen, von Descarts, III, 343. die beste Theorie der Nebensonnen, die des Huygens, ebds. f. kleine durchsichtige aufrechtstehende Cylinder oder Eisnadeln, III, 343. f.
- Nebenwohner, III, 345. Leipzigs Nebenwohner, ebds.
- Negative Elektricität. S. Elektricität, I, 719. ff. 723. ff.
- Neigung der Magnetnadel, III, 345 — 354. nördliche Neigung, III, 346. südliche Neigung = Neigungscompasse, Neigungsnadeln, ebds. die Theorie der Neigungsnadel am vollständigsten vorgetragen, III, 347. daß die Neigung gemeinlich größer wird, je näher der Beobachtungsort den Polen der Erde liegt, III, 348.

- von Cavallo mitgetheilte Tafel über die Neigung der Magnetsnabel, III, 349. Neigungslinien, III, 350. Entwurf einer Neigungskarte = die Neigung aus den Ursachen der Abweichung erklärt, ebds. f. Versuch im Kleinen mit einer Terrella zeigt hinlänglich, daß der Magnetismus der Erde die wahre Ursache der Neigung sei, III, 352. Daß wahrscheinlich die ganze Erdkugel ein Magnet mit zween Polen sei, III, 352. f. die Neigung der Magnetsnabel scheint auch täglichen zufälligen Veränderungen unterworfen zu seyn, III, 353.
- Neigung der Bahn, III, 354. ff. die Neigungen der Planetenbahnen, nach de la Lande, III, 355.
- Neigungscompaß, Neigungsnadel. S. Neigung der Magnetsnabel, III, 346.
- Neigungsloth. S. Einfallslloth, I, 669.
- Neigungswinkel. S. Einfallswinkel, I, 670.
- Neologen, V, 37.
- Nezhaut, I, 188. S. Auge, I, 184. ff.
- Neumond, I, 134. III, 356. ist wichtig für die Völker, die sich der Mondenjahre und Mondenmonate bedienen, ebds.
- Neunzigster, III, 357. der neunzigste über dem Horizonte stehende Grad der Elliptik ist zugleich der mittlere und höchste Punct ihrer jedesmal sichtbaren Hälfte, III, 357. unterschieden vom culminirenden Puncte = sein Gebrauch, ebds.
- Neutralsalze, III, 357 ff. sonst vollkommene Mittelsalze genannt, III, 357. alle Neutralsalze sind unter einander unterschieden, III, 358. Tabelle der Neutralsalze aus den bekanntesten Säuren, ebds. Salmiak- oder Ammoniakalsalze, III, 359. milde oder luftsaurehaltige Laugensalze = ätzende, kausische Laugensalze, ebds.
- Newtonisches Teleskop. S. Spiegelteleskop, IV, 134. ff.
- Nichtleiter. S. Elektrische Körper, I, 780. ff.
- Nickel, III, 359. f. erst seit 1751. durch Cronstedt entdeckt, III, 359. Kupfernichel, ebds. NICKELKÖNIG oder NICKEL, III, 360.
- Niederschlag, Niederschlagung, Fällung, III, 360 — 363. Niederschlagungs- oder Fällungsmittel, III, 361. auf dem nassem Wege = auf dem trocknen Wege = ein Niederschlag oder Präcipitat, ebds. ein Rahm, III, 362. freiwillige Niederschlagungen = ohne ein sichtbares Niederschlagungsmittel, ebds.
- Niedersteigender Knoten. S. Knoten, II, 774. ff.
- Niedersteigende Zeichen. S. Zeichen des Thierkreises, IV, 848.
- Nivelliren. S. Wasserwägen, IV, 668. ff.
- Nördliche Abweichung, Breite, Halbkugel, Polarkreis, u. s. w. S. Abweichung, I, 10. ff. Breite, Geographische, I,

437. ff. Salbkugeln, II, 555. f. Polarkreise, III, 532.
u. f. w.

Nomenclatur, neue chemische, V, 39. 48. f.

Nord, Norden. S. Mitternachtspunct, III, 261.

Nordlicht, Nordschein, III, 363—378. V, 660—664. Beschreibung eines vollständigen Nordlichts aus Mairans Beobachtung, III, 363. f. Maupertuis schöne Beschreibung der Nordlichter, III, 365. f. diese merkwürdige Erscheinung scheint gewisse ziemlich lange Perioden zu halten, III, 367. f. Mairans Tabelle beobachteter Nordlichter nach den Monaten, III, 368. Verbindungen des Nordlichts mit der Electricität und dem Magnetismus, III, 369. f. die Meinungen der Naturforscher über die Ursache dieses sonderbaren Phänomens, III, 370—377. entzündliche oder wenigstens phosphorescirende Ausdünstungen der Erde, III, 370. ein optisches Meteor, III, 371. f. magnetischer Ausfluß aus den nördlichen Polen der Erde, III, 372. Dämpfe der Sonnenatmosphäre, sonst in der Gestalt des Zodiacallichts sichtbar, III, 373. die Ursache der Kometenschweifse, III, 375. die Electricität, deren Leuchten im luftleeren Raume, oder vielmehr in sehr verdünnter Luft, mit den Straletten des Nordlichts so viel Aehnlichkeit hat, III, 375. ff. Gmelins und Zube's Beschreibung der Nordlichter im nördlichen Sibirien, V, 660. eine sehr schnelle und starke Störung der Magnetenadel bei einem Nordlichte von Semmer bemerkt, V, 661. nach Zube sind die von Gmelin beschriebenen sibirischen Nordlichter offenbar elektrischen Ursprungs, V, 661. f. Kirwan hält die Nordlichter für eine durch Electricität bewirkte Verbrennung der inflammablen Luft, welche zwischen den Wendekreisen durch Fäulniß der thierischen und vegetabilischen Substanzen, Vulkane, u. f. w. erzeugt werde und als die leichteste Luftart die höchsten Gegenden der Atmosphäre einnehme, V, 130. f. 663. f. eine jährlich abwechselnde Bindung und Entbindung des Licht- und Wärmestoffs, oder eine augenblickliche Zersetzung und gleich darauf folgende neue Zusammensetzung des Grenischen Phlogistons in den höhern Gegenden, V, 664.

Nordpol der Erde. S. Erdpole, II, 77. f.

Nordpol am Himmel. S. Weltpole, IV, 700. ff.

Nordpol des Magnets. S. Magnet, III, 96.

Nordpunct. S. Mitternachtspunct, III, 261.

Nordschein. S. Nordlicht, III, 363. ff.

Normalkraft. S. Centralkräfte, I, 491. 498.

Normallänge, I, 265. S. Barometer, I, 237. ff.

Normaltemperatur, Reductionstemperatur, I, 265. III, 378. f. Reductionstafeln für jede gewählte Normaltemperatur brauchbar, III, 379.

Normalthermometer, S. Thermometer, IV, 308. ff.

- Rotiometer. S. Hygrometer, II, 661. ff.
 Mutation. S. Wanken der Erdare, IV, 622. ff.
 Nutzen der Astrostaten, I, 80. f. V, 15. f.

O.

- Objectivglas. S. Fernrohr, II, 175. ff.
 Objectivlinse. S. Mikroskop, III, 215. ff. 224. ff.
 Objectivmikrometer. S. Heliometer, II, 586, 588.
 Observation. S. Beobachtung, I, 290. ff.
 Occident. S. Abendpunct, I, 2.
 Octave, III, 380. f. die höhere oder obere Octave = die tiefere oder untere Octave = musikalische Tonleiter von sieben Stufen zweien halbe und fünf ganze Töne, zweien Kleinere, drei größere Töne, III, 380. doppelte, dreifache, vierfache Octave, u. s. w. III, 381.
 Ocularglas. S. Fernrohr, II, 175. ff. Mikroskop, III, 215. ff.
 Oele, III, 381—384. V, 664. f. ölichte Körper, III, 381. fette, milde, schmierige, ausgepresste Oele = ranzichte, ebd. Seifen, III, 382. Pflanzenbuttern = ätherische, flüchtige, riechende, wesentliche Oele, ebd. der belebende Geist der Pflanze, III, 383. Starkeyische Seife = brenzliche, empyrematische Oele, ebd. die sonst angenommenen eigne thierische Oele sind nichts anders, als vegetabilische Oele, III, 384. ihre Bestandtheile, nach dem antiphlogistischen System, V, 664. f. das Ranzigwerden, V, 665. die empyrematischen oder brandigen Oele, ebd.
 Ohr. S. Gehör, II, 445. ff.
 Ombrometer. S. Regenmaasß, III, 687. ff.
 Operment, I, 128. S. Arsenik, I, 128.
 Operngucker. S. Polemoskop, III, 539. 540. f.
 Opposition, I, 134. S. Aspekten, I, 133.
 Optik, III, 385—388. Grundgesetz der Optik, III, 385. Schriftsteller des Alterthums, ebd. f. die eigentliche Optik Perspektiv genannt, III, 386. nach der Wiederherstellung der Wissenschaften, ebd. f. mit dem Anfange des siebzehnten Jahrhunderts erhielt die Dioptrik die Form einer eignen Wissenschaft, III, 387. die eigentliche Optik wird nicht mehr allein, sondern immer in Verbindung mit den übrigen optischen Wissenschaften vortragen, ebd. f.
 Optischer Ort. S. Ort, optischer, III, 389. f.
 Optischer Winkel. S. Sehwinkel, IV, 29. ff.
 Organisation, organischer Bau, III, 388. Organe oder Werkzeuge, ebd.
 Organisirte, Organische Körper, III, 388. V, 666. f. der Körper lebt = der Tod, III, 389. organisirt und belebt für gleichbedeutend angenommen, V, 666. träge, unbelebte Materie

- belebte und organisirte Körper • die Lebenskraft, ebds. f.
die Bestandtheile organisirter Körper, V, 667.
- Orient. S. Morgenpunct, III, 293. f.
- Orkan. S. Wind, IV, 756. ff.
- Orpheusharfe, V, 12.
- Orphika, ein neues musikalisches Instrument, erfunden von Kölsch in Wien. S. Journal des Luxus und der Moden vom Monat Febr. 1796. IV, nebst Taf. 6. Abbildung der Orphika und der Art sie zu spielen.
- Ort, optischer, III, 389. f.
- Ort, scheinbarer, III, 390. f. der scheinbare Ort eines Puncts, III, 390. absoluter Ort des Bildes, III, 391. relativer Ort des Bildes = scheinbarer Ort des Bildes, ebds.
- Ortzeiger, Toposkop. S. Leipzig. Intelligenzbl. Nr. 2, d. 9. Jan. 1796. und Nr. 22, d. 14. Mai 1796. S. 181. ff.
- Oscillation. S. Schwingung, III, 944. f.
- Ost. S. Morgenpunct, III, 293. f.
- Drydation, oxydirte Stoffe, V, 776. ff. S. Säuren, V, 775. ff.
- Drygen. S. Sauerstoff, V, 801. ff.
- Drygen, als Grundstoff der Reizbarkeit, V, 65. 805. f.
- Drygenation. S. Sauerstoff, 801. ff. 809.
- Drygenisten, V, 37.

P.

- Papier, die schicklichste Materie zu kleinen Maschinen mit verdünnter Luft, I, 67. S. Aërostat, I, 54. ff.
- Papirelektrophor, V, 344. S. Elektrophor, V, 341. ff.
- Papinische Maschine, Papins Digestor, III, 392. f.
- Parabolische Spiegel, III, 393 — 398. V, 668. f. große parabolische Brennspeaël von Höse, III, 394. f. übertreffen den Eschirnhäusenschen in der Geschwindigkeit ihrer Wirkungen sehr weit, III, 395. parabolische Gestalt der Metallspiegel der Spiegelteleskope, ebds. Anweisung zu Verfertigung der parabolischen Metallspiegel, III, 396. f. Herschels Metallspiegel übertreffen an Größe und Vollkommenheit alles, was man jemals von optischen Werkzeugen zu erwarten gewagt hat, III, 398. daß selbst bei sehr vollkommenen Spiegeln noch Unregelmäßigkeiten in der Gestalt vorkommen, V, 668. f.
- Paraboloide, I, 229. S. Arc, I, 227. ff.
- Parallaxe, III, 399 — 404. auch die tägliche Parallaxe, der Unterschied zwischen dem wahren und scheinbaren Orte der parallaktische Winkel = die Horizontalparallaxe, III, 399. f. 401. daß in Absicht der Fixsterne gar keine Parallaxe statt finde, III, 401. die Möglichkeit, ihre Größe zu bestimmen, mit wenigem begreiflich gemacht, III, 402. Höhenparallaxen,

- ebds. f. mehrere Methoden, Parallaxen zu finden, III, 404.
- Parallaxe der Erdbahn, jährliche Parallaxe, III, 404 = 407. heliocentrische Länge = geocentrische Länge = Parallaxe der Erdbahn, III, 405. sichere Behauptung, daß die Parallaxe der Fixsterne nicht merklich sei = die unermessliche Weite der Fixsterne von uns, III, 406. f.
- Parallelepipedium, hohles, von Taffet, I, 56. S. Aërostat, I, 54. ff.
- Paralleltreise, III, 407. ff. Tagkreise, III, 407. werden von allen Meridianen unter rechten Winkeln geschnitten, III, 408. Grade der Länge, III, 409.
- Parallellineal, um auf die leichteste Art meteorologische Instrumente richtig abzutheilen; erfunden von Eckhardt und verfertigt vom Hofmechanikus Kleinsteuber, in Weimar, zu 5 Rthlr. mit der Noniusabtheilung und ohne diese 2 Rthlr. 12 Gr.
- Parallelsphäre. S. Sphäre, IV, 115. ff.
- Parallelstrahlen, III, 409.
- Paraselenen. S. Nebenmonden, III, 331. f.
- Parhelien. S. Nebensonnen, III, 340. ff.
- Pariserblau, V, 153. S. Berlinerblausäure, V, 151. ff.
- Parkerische Maschine, Parkers Glasgeräthschaft zu Imprägnation des Wassers, III, 409 — 412. V, 669 — 673. Nooth der Erfinder dieser Vorrichtung, die aber wegen der von Parker angebrachten und von Priestley beschriebenen Verbesserungen den Namen der Parkerischen Maschine erhalten hat, III, 410. ff. Andere Vorrichtungen zu dieser und ähnlichen Absichten, III, 412. Wie man die Verbindung der Luftsäure mit dem Wasser, statt des Schüttelns, durch einen Wirbel befördern könne, ebds. umständlichere Beschreibung der Witheringschen Vorrichtung, V, 669. ff. drei Vorrichtungen von Baader angegeben, wobei gewisse Fehler vermieden werden, V, 671. ff.
- Passageninstrumente, I, 546. S. Culmination, I, 545. ff.
- Passagethermometer, V, 947. S. Wärme, V, 931. ff.
- Passatwinde, Muffons, III, 413. f. V, 674. f. der Alten ihre Etresien scheinen auch dazu zu gehören, III, 414. die Chelidonien oder Vernithyien. Monsoons = die Ursachen dieser Winde, ebds. Zube's Erklärung, V, 674. Ableitung der Namen Monsoons oder Muffons, V, 675.
- Pendel, Pendul, III, 415 — 435. V, 675 — 682. die Schwungbewegung = ein Schwung = der Aufhängungspunct = ein Pendel = ein einfaches Pendel = ein zusammengesetztes Pendel, III, 415. Gesetze der Pendel, III, 416 — 421. die ersten Anlagen zu dieser so wichtigen Lehre und die Entdeckung der Gesetze sind wir dem Galilei schuldig, III, 420. die wich

tigsten Erweiterungen Huygens,, III, 421. Newton und Euler handeln davon in der größten Allgemeinheit, ebd. Anwendung der Pendel auf das Zeitmaaß. Secundenpendel, III, 421 — 425. Huygens Erfindung der Pendeluhr, III, 422. der Gang der Pendeluhren richtet sich nach der Dauer der Schwünge und also nach der Länge der Pendelstange, III, 423. allgemeines Fußmaaß: Seundenfuß: daß das Secundenpendel nicht an allen Orten der Erde gleich lang, mithin zwar ein natürliches, aber kein allgemeines Längenmaaß sei, III, 425. Bestimmung der Schwere durchs Pendel, III, 426 — 431. Pendellängen, durch unmittelbare Messung bestimmt, III, 428. Pendellängen, durch Vergleichung der Schwingungszahlen bestimmt, ebd. daß es, Fehlschlüsse zu vermeiden, am sichersten sei, aus den Pendelversuchen bloß auf die Größe der Schwere, nicht aber auf die Gestalt der Erde zu schließen, III, 431. Ungleicher Gang der Pendel. Rostförmiges Pendel, III, 431 — 435. Bewegung der Pendel durch den Widerstand der Luft und durch das Reiben am Aufhängungspuncte gehindert, III, 431. f. — Versuche mit Pendeln im luftleeren Raume, III, 432. daß hauptsächlich auf den Gang der Pendel die Abwechselungen der Wärme und Kälte wirken, III, 432. f. Grahams rostförmige Pendels, III, 433. f. Pendelschlag: Secundenpendel, V, 675. Pittpendel, V, 676. das wesentlichste von Zachs Einrichtung des Experimentenpendels auf Dessen, V, 678. ff. unveränderliches Pendel, V, 680.

Pendeluhr. S. Pendel, III, 422.

Percussion. S. Stoß der Körper, IV, 213. ff.

Percussionsmaschine, Stoßmaschine, Maschine des Mariotte, III, 435. ff. sehr umständliche Beschreibungen solcher Percussionsmaschinen mit dem ganzen Apparat, III, 436. f.

Perigäum. S. Erdnähe, II, 76. f.

Perihelium. S. Sonnennähe, IV, 104. f.

Periode, Julianische, III, 437. f. ihr Gebrauch von Joseph Scaliger eingeführt, III, 437. dienet zur allgemeinen Vergleichung aller Zeitrechnungen, III, 438.

Periode, Kallippische, I, 549. S. Cykel, I, 548. ff.

Periodischer Monat. S. Monat, III, 268. ff.

Periodische Umlaufzeiten. S. Planeten, III, 513. ff. Nebenplaneten, III, 332. ff.

Periöci. S. Nebenwohner, III, 345.

Periscit. S. Umschattichte, IV, 410.

Perspectiv, III, 439.

Perspectiv, III, 439. Taschenperspective, ebd.

Perspectiv, magisches. S. Zauberperspectiv, IV, 845. ff.

Perturbationen, Störungen des Planetenlaufs, III, 439 — 444. V, 682. f. erste, zwote Ungleichheit u. s. w. III, 440. der Schlüssel

zu diesem Räthsel und zugleich die physische Ursache desselben, seit Newtons Entdeckung der allgemeinen Schwere, ebds. die so genannte Aufgabe von drei Körpern, ebds. ff. perturbirende Kraft, III, 442. die Evection, ebds. die Variation, III, 443. die jährliche Gleichung, ebds. Schriftsteller, V, 682. f.

Petitiſche Canal, I, 190. S. Auge, I, 184. ff.

Petrefacten, Versteinerungen, versteinerte Körper, III, 444 — 447. von fünferlei Art, III, 444. bloß calcinirt; Fossilien im engerm Verſtande = die wahren oder vollkommenen Versteinerungen = die metallisirten oder mit erzhaltigem Stoffe durchzognen oder angeſtoſſnen Körper = die Steinkerne = die Spurenſteine, ebds. Eckzähne vom Elephanten, III, 445. Scheuchzers versteinertes Wels = die so genannten Schlangenzungen, ebds. das ganze unüberſehliche Heer der Ammoniten von der Größe eines Wagenrads bis zur Kleinheit eines Nabelkopfs und von sehr verschiedenen Arten, III, 446. die Echiniten oder Judenſteine = die Lukriniten und Pentakriniten = die Farrenkräuterabdrücke = die nur verkohlten oder vollkommen versteinerten Hölzer = die Versteinerungen auf zwei Klassen zurück gebracht, ebds. Anleitung zur Petrefactenkunde, III, 447.

Pflanzen, Vegetabilien, Gewächse, III, 447 — 450. V, 683 — 695. die Bewegung und Bereitung des Safts in verschiedenen Theilen ebendesselben Gewächſes verschieden, III, 447. f. die Fortpflanzung der Körper des Gewächſreichs, III, 448. das Alter der Pflanzen = Sexualsystem des Linne', III, 448. f. die Physiologie der Gewächſe, III, 449. die chemische Zerlegung der Pflanzen = der Schleim oder das Gummi = der harzichte Bestandtheil = das Mehl = die wesentlichen Salze der Pflanzen = die Zucker oder süßen Salze = der zusammenziehende Stoff = die Oele = der Kampher, III, 449. der ätzende Stoff, III, 450. Wirkung des Feuers und Sonnenscheins auf die Pflanzen, ebds. Wirkung des Wachstums der Pflanzen nach den Antiphlogistkern, V, 683. f. Versuche des Ingenhousz und Einwendungen, V, 684. Sassenfratz Versuche und Einwendungen gegen die Zerſetzung der Kohlenſäure bei der Vegetation, V, 685. Girtanners, Humboldts, Grens und anderer Phyſiker Meinung, daß man bei der Vegetation Zerſetzung der Kohlenſäure und des Wassers zugleich annehmen könne, V, 685. f. Stoffe, womit ſich die Pflanzen nähren, V, 687. f. von dem Wachstume und den Nahrungstoffen der Pflanzen ausführlich behandelt, V, 688. f. Humboldts Theorie über den Einfluß des Lichts auf die Farbe der Pflanzen, V, 689. f. Stoffe, welche in die Mischung der Pflanzen kommen, nach Gren, V, 690. f. diese Theorie durch das Beispiel des Weifens der Weintrauben erläutert, von Gren, V, 691. f. einige zur chemischen Physiologie der Pflanzen gehörige Be-

merkungen, aus Humboldts schätzbaren Aphorismen ausgehoben, V, 692. ff. organisirt und belebt für gleichbedeutend = Lebenskraft = unbelebte (?) Theile, V, 692. diejenigen Theile der Pflanzen, die vorzüglich Lebenskraft oder Reizbarkeit besitzen, V, 693. Mittel, welche die Reizbarkeit des vegetabilischen Körpers zu vermehren scheinen = wodurch die Reizbarkeit vermindert werde, ebds. die Lebenskraft der Flüssigkeiten, V, 693. f. die Wärme der vegetabilischen Feuchtigkeiten, V, 694. das Gleichwerden der Pflanzen = der Brand der Bäume, ebds. f.

Pfund, III, 450. ff. V, 695. das kölnische Markgewicht, III, 451. das deutsche Apotheker = oder Medicinalgewicht = das Gemeine, bürgerliche oder Kramergewicht = Vergleichen derselben und Nachrichten von der Eintheilung der Gewichte in mehrern Ländern, ebds. in physikalischen Bestimmungen, III, 452. das französische Troysgewicht = das schwedische Medicinalpfund, ebds. das neue Fundamentalgewicht in Frankreich, unter dem Namen Grave, nebst Zusammensetzungen und Abtheilungen, V, 695.

Phasen, Lichtgestalten, Lichtabwechselungen, III, 452. ff. lassen sich leicht im voraus angeben, III, 453. was sie anzeigen, III, 454.

Phänomene, Erscheinungen, Naturbegebenheiten, III, 454 — 460. sind das Resultat unserer Erfahrung, der Beobachtungen und Versuche, III, 455. erklären eine Erscheinung, III, 455. f. unerklärliches Phänomen, ebds. allgemeine Phänomene, III, 456. verwickelte Wirkungen, ebds. die Naturgesetze, III, 457. Newtons Regeln für die Erklärungen der Phänomene aus den Ursachen, III, 457. ff. analytisch verfahren, III, 459. synthetisch, ebds. f.

Phlogistisirung der Luft durchs Verbrennen; diese Idee gänzlich vernichtet, V, 45. S. Antiphlogistisches System, V, 30. ff.

Phlogiston, Brennbares, brennbares Wesen, brennbarer Stoff, Brennstoff, III, 460 — 474. V, 695 — 708. brennbare oder verbrennliche = unverbrennliche Körper = Entzündbarkeit oder Verbrennlichkeit = Gel oder Schwefel in den Körpern = entzündliche Erde der Körper, III, 460. Phlogiston oder brennbarer Grundstoff von Stahl eingeführt = ein elementarisches an einen zarten erdigten Grundstoff gebundenes Feuer = Lichtmaterie = eine Zusammensetzung aus Licht, fetter Säure, Erde und Wasser, III, 461. phlogistischer Proceß, III, 462. Bildung des Schwefels, III, 463. Verwandtschaft des Brennbaren mit der Salpetersäure, ebds. f. Bildung des Phosphorus, III, 464. Kohle, ebds. Verkalkung = Reduction = Abneigung des Phlogistons gegen Vereinigung mit Wasser = Lampenschwarz = Lampenruß, III, 465. brennbare Geister, phlogistisirtes Gas = merkwürdig, daß der Rück-

stand des phlogistisirten oder zersetzten Körpers, gerade eben so viel am Gewicht zunimmt, als die Luft abnimmt, III, 466. daß das Brennbare noch immer zu den bloß angenommenen Stoffen gehöre. Begriffe der neuern Chemiker vom Brennba- ren, III, 467. das Phlogiston für ein ganz einfaches elementa- risches Wesen erklärt, ebd. daß bei Verbindung des Brenn- baren mit der Feuerluft Hitze und oft Licht entsteht. Entstehung des antiphlogistischen Systems, III, 468. Feuer- erstoff und säuremachender Grundstoff, ebd. daß durch Verwerfung des Phlogistons, an dessen Stelle ein entgegengesetz- tes säureerzeugendes Principium eingeföhret worden sei, dessen Dasein eben so hypothetisch ist, III, 469. f. Crawfords Theo- rie, nach welcher das Phlogiston als ein dem Feuer oder dem Wärmestoff entgegengesetztes Wesen betrachtet wird, dessen Ge- genwart in den Körpern die Fähigkeit, Feuer zu binden, ver- mindert, so wie durch dessen Entziehung eben diese Fähigkeit vergrößert wird, III, 470. daß die Einwürfe gegen diese Theo- rie den Begriff vom Phlogiston wenig treffen, III, 471. Kir- wans Meinung vom Phlogiston und erhebliche Einwendungen dagegen, ebd. wahrscheinlich aus Versuchen, daß die dephlogis- tisirte Luft ein des Phlogistons beraubtes und in Luftform dar- gestelltes Wasser sei, III, 472. Phlogiston nach Gren, ge- bundne Materie der Wärme und des Lichts zugleich, oder gebundnes Feuer, ebd. f. Wärmestoff und Phlogiston für Materien von negativer Schwere, für Stoffe ange- nommen, die durch ihr Hinzukommen das Gewicht der Körper vermindern, III, 473. Verminderung des Umfangs der Luft beim Phlogistisiren, Verminderung der Elasticität. Abnah- me an Raum und Gewicht zugleich, III, 474. mehrere Vorstellungen und Lehrbegriffe vom Phlogiston, unter denen sich das verbesserte Stahlische System vorthellhaft auszeichnet, V, 696. das antiphlogistische System näher beleuchtet, V, 697. die Verbrennung bestehe in dem Beitritt oder Hinzukom- men eines neuen Stoffs, V, 697. daß das Dasein des Brennstoßs noch bei weitem nicht widerlegt sei, sondern sich sogar mit den Lehren der neuern französischen Chemisten recht schicklich vereinigen lasse, V, 697. die Gründe für und wider das Phlogiston kurz beisammen, V, 698. die von Girtanner vorgebrachten Klagepunkte wider das Phlogiston nachdrücklich und gründlich be- antwortet von Richter, V, 699. f. Lichtenbergs Bedenkniße die Nonexistenz des Phlogistons betreffend, V, 700. der wich- tigste und standhafteste Gegner des antiphlogistischen Systems, de Luc, erklärt das Phlogiston für eine besondere Substanz, die eben so unwägbar, wie das Feuer, sei, V, 701. Grens abge- änderte Erklärung des Phlogistons und des Phänomens der Ge- wichtszunahme, V, 701. f. daß diese Erklärung noch weit un-

wahrscheinlicher und unhaltbarer sei, als es die Hypothese der negativen Schwere war, V, 702. Gren bewogen, das bisherige phlogistische System zu verlassen und in der Hauptsache den Lehren der Antiphlogistiker, wiewohl mit einer sehr wichtigen Einschränkung, beizutreten und also den Weg zu zeigen, den so langwierigen und heftigen Streit beider Partheien durch eine gültliche Vermittelung beizulegen, V, 703. f. daß Grens Theorie von der antiphlogistischen noch in andern sehr wesentlichen Punkten abgehe, und daß manche Erklärungen der Antiphlogistiker durch die Einführung dieser neuen Idee vom Brennstoff weit mehr Deutlichkeit gewinnen, V, 704. Voigts dualistische Theorie und Vorlegung eines Systems mit zween Brennstoffen, einem männlichen und einem weiblichen, V, 705. der gepaarte Brennstoff = der wirksame = der ruhige; das männliche Brenngas (entzündbare Luft) = das weibliche Brenngas (dephlogistisirte Luft) ebds. die Erklärungsart dieser Theorie durch wenige Beispiele erläutert, V, 706. f.

Phlogistisirte Luft. S. Gas, phlogistisirtes, II, 404. ff.

Phonischer Mittelpunct. S. Mittelpunct, III, 252. ff. 255.

Phonokamptrischer Mittelpunct. S. Mittelpunct, III, 252. 255.

Phoronomie, III, 475.

Phosphorus, Lichtträger, III, 475 — 485. V, 708 — 716. natürliche oder künstliche Phosphore — ein Stein, von einem Schuhmacher in Bologna entdeckt, der im Dunkeln durch seinen eignen Glanz sichtbar ward, wenn er eine Zeit lang im Lichte gelegen hatte, III, 475. f. Lichtsauger oder Lichtmagneten = bononische Stein = Balduinischer Phosphorus zufälligerweise entdeckt, III, 476. der Hombergische Phosphorus, daß viele Körper diese Eigenschaft durchs Calciniren erhalten = daß einige Diamanten und Smaragden eben diese Eigenschaft ohne alle chemische Zubereitung besitzen = Beccari's Vorrichtung und Versuche über die phosphorescirenden Körper zeigten, daß fast alle Substanzen aus dem Pflanzen- und Thierreiche, wenn sie nur vollkommen trocken waren, das Licht einsaugten, besonders das Papier, III, 477. Marggrafs Entdeckung, daß sich aus allen Schwerspathen Lichtsauger bereiten ließen, III, 478. Canton's Phosphorus, unter allen am leichtesten zu bereiten, ebds. f. Wilson's Versuche, die Farben des phosphorischen Lichts betreffend, III, 479. chemische Bestandtheile der vorzüglichsten Lichtsauger, III, 480. Kunkelischer oder Sarnphosphorus, III, 481. sonst auch Brandts oder englischer Phosphorus genannt = von einem Hamburgischen Kaufmanne, Brandt, durch Zufall entdeckt = Marggrafs leichteste Art, den Phosphorus zu verfertigen, III, 481. f. vorzugsweise Phosphorus genannt, oder auch Sarnphosphorus = ist nichts

- anders, als die mit Brennbarem verbundene Phosphorsäure, III, 482. die Verbrennung des Phosphorus auf welche Erscheinungen Lavoisier vorzüglich sein antiphlogistisches System gebaut - daß sich aber alles nach der gewöhnlichen Stahlianischen Theorie vom Phlogiston erklären lasse, III, 483. Verfertigung der Turiner Kerzen und des tragbaren Feuers, III, 484. daß das Leuchten aller Phosphoren überhaupt ein schwaches Verbrennen oder eine Zersetzung und Entweichung des Phlogistons sei, III, 485. Phosphoren, phosphorescirende Körper, Phosphorescenz, das Phosphoresciren, V, 708. der Flußspath die phosphorescende Blende = die frisch bereiteten Zinkblumen, ebdsf. das Verzeichniß der leuchtenden Körper am stärksten durch Wedgwood vermehrt, V, 709. das beste Mittel die Phosphorescenz durch Hitze zu erzeugen, ebdsf. Versuche über Erzeugung des Lichts durch Reiben = die Elektrizität, ein kräftiges Mittel, die Phosphorescenz in den meisten Körpern zu erwecken = der Runkelische oder Harnphosphor, für die neuere Chemie ein ungemein wichtiger Gegenstand, in Ansehung der Phänomene seiner Verbrennung, V, 710. f. Erklärung der Art und Weise, den Phosphor aus den Knochen zu bereiten, den Phosphor auf eine weit leichtere Weise aus dem Harn zu bereiten, V, 711. f. das Leuchten der Phosphoren als eine Zersetzung der Luft, oder als eine schwache Verbrennung angenommen, V, 712. diese Theorie nach Grens damaligem phlogistischen System aus einander gesetzt, V, 713. alle Erscheinungen der Phosphorescenz nach Grens neuem System ohne Schwierigkeit zu erklären, V, 714. Gottlings Versuche über das Leuchten des Phosphors in Stickluft, V, 715. f.
- Phosphorsäure, Knochensäure, III, 485. f. V, 33. 716. f.** hat eine große Feuerbeständigkeit und fließt in der Hitze zu einem durchsichtigen Glase = Phosphorsalmiak, III, 486. Bestandtheile der Phosphorsäure nach dem antiphlogistischen System, V, 716. vollkommene Phosphorsäure = Phosphorsaures, unvollkommene Phosphorsäure, ebdsf. Phosphorsäure und phosphoriges Wasserstoffgas, welches im Finstern leuchtet = die Phosphorsäure am besten und reinsten zu erhalten, V, 717.
- Photometrie, III, 487. f.** verschiedene Methoden, die aber auf unbestimmte Begriffe von der Stärke des Lichts führen, III, 487. Lambertes vortreffliches Werk, ebdsf. f. lehrreiche Auszüge in Priestleys Geschichte der Optik, III, 488. sämmtliche bekannt gewordene Entdeckungen und Untersuchungen der Photometrie findet man bei Karsten, ebdsf.
- Physik, Naturlehre, Naturkunde, Naturwissenschaft, III, 488 — 508. V, 717 — 720.** ordentlichste Eintheilung aller unserer Kenntnisse von den Körpern in historische, philosophische und mathematische = Naturgeschichte = Physik = angewandte Ma-

schematik, III, 489. f. die Chemie, III, 490. Beschäftigung der eigentlichen Physik mit Qualitäten, nicht mit Quantitäten, III, 491. die Chemie betreffend = die mathematischen Lehren, III, 492. f. die eigentliche Physik = bloß reine Mathematik, III, 493. Klügels Begriff von der Naturlehre, III, 494. Gegenstände der eigentlichen Naturlehre, nach Klügel, III, 495. allgemeine Naturlehre = besondere Physik der Erde = die eigentliche Naturlehre nach andern in eine allgemeine und besondere eingetheilt = nach andern, in theoretische oder dogmatische und Experimentalphysik, III, 495. Geschichte der eigentlichen Physik, III, 496. von den Systemen und Methoden im Ganzen genommen, ebds. f. Weise-Freunde oder Bessifene der Weisheit, III, 497. die Physik als ein wesentlicher Theil der Philosophie betrachtet und ganz wissenschaftlich behandelt in den Schulen der Griechen, III, 497. f. unter den Römern, III, 498. im mittlern Zeitalter, ebds. f. die scholastische Philosophie = die verborgenen Qualitäten = Bacon von Verulam der erste, der den Weg zu einer deutlichen, sichern und brauchbaren Kenntniß der Natur zeigte, III, 499. f. des Copernikus Bekanntmachung seiner Weltordnung im sechzehnten Jahrhundert, III, 500. der Fall der scholastischen Philosophie und Physik vom Anfange des siebzehnten Jahrhunderts an vorbereitet, III, 500. das schon untergrabne Gebäude der scholastisch = aristotelischen Physik durch Descartes völlig umgestürzt, III, 501. f. die Experimentaluntersuchung von vielen immer eifriger fortgesetzt, III, 502. neue Gestalt des Systems der Naturlehre unter Newtons Händen, III, 503. f. die neuere Physik in ihrem eigenthümlichen Glanze, III, 504. erst seit der Mitte dieses achtzehnten Jahrhunderts fing man an, die Unentbehrlichkeit der chemischen Lehren lebhafter zu fühlen, III, 504. f. schon sich auszeichnende ältere Lehrbücher der Physik, III, 505. die neuern, für die Theorie wenigstens, weit vorzüglicheren Einleitungen, III, 506. in einer allgemein faßlichen Schreibart, III, 506. zur Geschichte der Physik, III, 507. der Nutzen der Naturlehre, III, 507. f. daß bei der genauen Verbindung, welche zwischen der Physik und Chemie statt findet, das neue System der französischen Chemisten und die diesem System entgegen gesetzte Theorie des Herrn de Luc, von welcher zwei Schriften des Herrn Prof. Lampadius eine kurze Uebersicht gewähren, sich über den größten Theil der Naturlehre erstrecken und vorzueheln die vorzüglichsten sind, indem fast alle Physiker in ihren Erklärungen entweder dem einen oder dem andern folgen, V, 717. f. daß Gren in die Lehre von Trägheit und Bewegung elgne Grundsätze eingeführt habe, welche mit den bisherigen Vorstellungen nicht übereinstimmen und in den Vortrag der Mechanik nur Dunkelheit bringen, V, 718. die

Naturlehre nach ihrem neusten Zustande mit aller richtigen Beurtheilung, Präcision und Deutlichkeit vorgetragen von Klügel, V, 719. Grens Verdienste um die Naturwissenschaft durch die Herausgabe eines sehr reichhaltigen Journals vermehrt, V, 720.

Pigmente. S. Farben, II, 153. V, 390.

Piken, oder Aiguillen, I, 303. S. Berge, I, 296. ff.

Pistole, elektrische, Knallluftpistole, III, 508 — 513. daß sich Luft, mit brennbaren Dünsten vermischt, durch den elektrischen Funken entzünden lasse, III, 508. sehr oft veränderte Gestalt dieses Instruments, III, 509. eine etwas zusammengesetzte Einrichtung von Ingenhousß angegeben und auch von Cavallo beschrieben und abgebildet, III, 510. ungemein starke Wirkung dieses Instruments und Entdeckung, daß die Dämpfe des Bitroläthers die gemeine Luft und noch mehr die dephlogistisirte in einem hohen Grade knallend machen. nöthige Behutsamkeit bei diesen Versuchen, ebdsf. sie ohne weitere Vorbereitung mit einem Stückchen Schwamm, mit Hofmannischem Geiste getränkt, abzubrennen, III, 511. eine eigne zum Geschwindschießen eingerichtete von Pickel erfundene Pistole, ebdsf. f. gläserne Werkzeuge dieser Art dienen wegen der Gefahr des Zerspringens nur zu gemeinen Versuchen, III, 512. Webers elektrische Kanone. Wisshofers elektrische Flinte, ebdsf. f.

Plagostope, I, 102. S. Anemoskop, I, 101. f.

Planconvex. S. Linsengläser, II, 905.

Planconver, I, 441. S. Linsengläser, II, 905.

Planeten, Irsterne, III, 513 — 516. wie sie sich von den übrigen Sternen unterscheiden, III, 513. Hauptplaneten, III, 514. Nebenplaneten. Planetensystem. obere: untere: rechtläufig: stillstehend und rückläufig, ebdsf. ihre große Aehnlichkeit mit der Erde, III, 515. f. daß die besondere Naturgeschichte der Planeten von der irdischen sehr weit abweichen müsse, III, 516.

Planisphär, III, 516. f. nach orthographischer oder nach stereographischer Projection. Polarprojection. Aequatorialsprojection. Universalarten. Astrolabien, III, 517.

Planspiegel. S. Spiegel, IV, 119. ff. 123. ff.

Platformen, I, 297. S. Berge, I, 296. ff.

Platina, Platina del Piato, III, 517. 521. V, 720. ff. weißes Gold, III, 518. Sickingen hat sie zuerst in ihrer gehörigen Reinigkeit als ein eignes feuerbeständig: dehnbares, mithin edles Metall dargestellt, III, 519. übertrifft in Absicht des Glanzes und der Politur alle Metalle; daher der Graf Sickingen eine Composition von Platina, Eisen und Gold zu Metallspiegeln vorschlägt, ebdsf. giebt dem Kupfer, in geringer Menge zugesetzt, eine rosenrothe Farbe, III, 520. die Vermischung des

Goldes mit der Platina sicher zu entdecken, ebds. Gebrauch derselben, ebds. f. Tabellen über das eigenthümliche Gewicht der Platina in verschiedenem Zustande, V, 720. f. Mittel, dieses Metall zu reinigen und zu schmelzen, V, 721. Gefäße, Uhreteten, Metallspiegel aus Platina, ebds. f.

Platten, elektrische. S. Quadrat, elektrisches, III, 582. ff.

Platgold. S. Knallgold, II, 771. ff.

Plus Elektrizität. S. Elektrizität, I, 724.

Pneumatik, III, 521. die Karstensche Pneumatik, ebds.

Pneumatisch-chemischer Apparat, pneumatisch-chemische Geräthschaft, III, 522 — 530. V, 722 — 727. sperren-pneumatisch-chemisch-der gemeine Wasserapparat-der Quecksilberapparat= die Hauptidee der ganzen Geräthschaft und erste Anwendung dem D. Hales zugehörig, III, 522. der abgeänderten und jetzt üblichen Vorrichtungen Erfinder, Priestley, III, 523. Beschreibung des gemeinen Wasserapparats, ebds. ff. die Entbindungsflasche, III, 525. f. Beschreibung des Quecksilberapparats, III, 526. f. über die erforderlichen, am besten durch Übung zu lernenden Handgriffe sind Priestley's Vorschriften nachzulesen dienlich, III, 527. Wilke's deutliche Vorstellung des von Lavoisier abgeänderten, zugleich als Eudiometer zu gebrauchenden Apparats, III, 528. auch ein zum Eudiometer dienender Quecksilberapparat, beschrieben von Wilke, III, 529. Görtlings Vorrichtung, um die Lustarten bequem aus einem Gefäße in ein anderes zu bringen, III, 530. Grens Beschreibung einer bequemen Einrichtung des Quecksilberapparats von Karsten, V, 722. ff. Lavoisiers seine zu pneumatisch-chemischen Destillationen gebrauchte Apparate umständlich beschrieben, V, 724. f. Zassenfratz's erfundenes sehr einfaches Mittel, V, 725. ein eigener Apparat, um den Luftgehalt verschiedener Flüssigkeiten zu bestimmen, von Gruber beschrieben, ebds. Einwendungen, nicht unerhebliche, dagegen von Keuß, V, 727.

Polarität, I, 16. III, 530. f. Nord- und Südpol- den Alten gänzlich unbekannt, III, 530. Gilberts Grundsatz, die Erdkugel selbst sei ein Magnet, III, 531. die Polarität, eine Folge des Anziehens und Abstoßens der magnetischen Pole der Erde und jedes einzelnen Magnets, ebds.

Polarreise, Polarcirkel, III, 532. der nördliche- der südliche- Polarstern, Nordstern- Leitstern, III, 533. f. der Himmelswagen- der kleine Wagen, III, 533. rückt dem Pole jährlich näher, III, 534.

Pole, III, 534. ff. Ursprung des Namens Pol, III, 535. Pole der Umdrehung, III, 535. f.

Pole der Ekliptik, III, 536. f. Nordpol- Südpol der Ekliptik, III, 536. Polarreise, ebds. Breitenreise, III, 537.

- Pole, magnetische, III, 537. f. Nord- und Südpol: künstliche Pole, freundschaftliche oder einige = feindliche oder uneinige Pole, III, 537. Mittelpuncte der Anziehung, III, 538. magnetische Pole der Erdkugel, ebd. f.
- Polemoskop, III, 539. ff. Kriegsperspectiv: Hevels Erfindung und Einrichtung, III, 539. f. Beschreibungen solcher Werkzeuge und Vorschläge dazu, III, 540. Operngucker, ebd. f.
- Polhöhe, III, 541 — 544. V, 727. f. Methoden, die Polhöhe zu finden, III, 542. die Polhöhe oder Breite von Leipzig, III, 543. zur Bestimmung der Polhöhe auf der See bedient man sich des Hadleyischen Spiegeloctanten, III, 543. f. mehrere Methoden, die Polhöhe zu finden, V, 727. f.
- Polychrestsalz, Seignettesalz. S. Laugensalze, II, 862.
- Polyeder, Rautenglas, III, 545.
- Polyopter, III, 546.
- Polyspast. S. Flaschenzug, II, 313. f.
- Poren. S. Zwischenräume der Körper, IV, 939. ff.
- Porös, III, 546. f. vollkommne Dichtigkeit = sehr gleichförmige Dichte, III, 547.
- Porosität, III, 547. f. absolute Menge des leeren Raums in Körpern, unmöglich, III, 548. ein vollkommen dichter Körper, ebd. f.
- Positive Electricität. S. Electricität, I, 719. ff. 724.
- Potenzen, mechanische, einfache Rüstzeuge, einfache Maschinen, III, 549. f. fünf schon von Pappus erwähnte Maschinen: Lehre von der schiefen Ebene, als eine sechste Potenz: Varignons Sunicular- oder Seilmaschine, III, 549. Potenzenmaschine, III, 550.
- Pottasche. S. Laugensalze, II, 861.
- Pottasche, blaugesäuerte, V, 152.
- Pottasche, geschwefelte, V, 35.
- Präcipitat, rothes. S. Quecksilber, III, 598.
- Präcipitation. S. Niederschlag, III, 360. ff.
- Präservationsbrillen, I, 464. V, 189.
- Presbyopie, I, 462. S. Brillen, I, 462. ff.
- Presbyten, I, 195. f. S. Auge, I, 184. ff.
- Preussische Säure. S. Berlinerblausäure, V, 151. ff.
- Prisma, gläsernes, III, 550 — 559. V, 728. freischwebend in einem Gestell, III, 550. von Wasser, oder einem andern durchsichtigen Liquor: aus Bergkrystall, buntem Glase, Eis u. dgl. sind in den Morgenländern von großem Werthe und kostbar, III, 551. das Prisma und das dadurch entstehende Farbenbild längst vor Newton bekannt, III, 552. Kurze Theorie der Brechung durchs Prisma, III, 552. ff. daß das weiße Licht, nach Newtons Versuchen, aus einer Menge Farbenstralen von ungleicher Brechbarkeit bestehe, III, 553. der brechende Winkel,

- ebdſ. blaue Farbe durch bloße Reflexion ſichtbar, III, 558. f. die Einrichtung eines großen Prisma umſtändlich beſchrieben von Götthe, V, 728.
- Prismatiſche Farben, Regenbogenfarben, Newtons einfache oder urſprüngliche Farben, III, 559. f. ihre Anzahl unbeſtimmt: ſieben der kenntlichſten Abſtufungen unterſchieden, III, 559. einfache, urſprüngliche oder Grundfarben, III, 560. weiß, ebdſ.
- Problem, balliſtiſches, I, 235. f. S. Balliſtik, I, 234. ff.
- Problem, Kepleriſches, I, 105. umgekehrtes Kepleriſches, ebdſ. S. Anomalie, I, 103. ff.
- Prophezeihungen, Zieheſche, I, 138. S. Aſtologie, I, 137. ff.
- Ptolemäer, Stifter des Museums zu Alexandrien, I, 142. S. Aſtronomie, I, 139. ff.
- Pulsadern, Schlagadern, III, 560.
- Pulshammer. S. Waſſerhammer, IV, 656.
- Pumpe, III, 560 — 565. der Stiefel: der Kolben oder Stempel: die Kolbenſtange, III, 560. das Aufſatzrohr, die Steigröhre: der Schwengel: das Spiel: die gemeine Waſſerpumpe: Klappen, Ventile, III, 561. Saugwerk, III, 562. Druckwerk: Druckpumpe: der Kolben: durchbohrte oder hohle Kolben, III, 563. die Klappen: die Ventile: die Muſchel, III, 564. Muſchelventile, Regelventile: Kugelventile: die Lehre von den Pumpen am beſten praktiſch behandelt, III, 565.
- Punct, der erſte, der Waage, I, 52. S. Aequinoctialpuncte, I, 52.
- Punct, der erſte, des Widderſ, I, 52. S. Aequinoctialpuncte, I, 52.
- Puncte der Nachtgleichen, I, 49. 52. S. Aequator, I, 48. ff. Aequinoctialpuncte, I, 52.
- Pupille des Auges, I, 187. ihre Erweiterung und Verengerung, I, 188. 199. f. S. Auge, I, 184. ff.
- Pyrometer, III, 565 — 573. Muſſchenbroek's erſtes Pyrometer, III, 566. Ellicott's vorgeschlagenes Werkzeug, ſehr unzuverläſſig, III, 567. Bouguers ſehr einfaches Werkzeug, III, 568. Smeaton's durch die genaueſten Verſuche dieſer Art vor andern ausgezeichnetes Pyrometer, III, 568. f. Toller's Pyrometer, III, 569. f. etwas von den mit Pyrometern angeſtellten Verſuchen, III, 570. ff.
- Pyrometrie, III, 573. ff. von Lambert zuerſt in Form einer Wiſſenſchaft gebracht und in Pyroſtatik, Pyraulik und Pyrodynamik abgetheilt und Thermometrie von Pyrometrie unterſchieden, III, 573. ff.
- Pyrophan, V, 236. S. Durchſichtigkeit, V, 235. f.
- Pyrophorus, Luſtzünder, Selbſtzünder, Hombergiſcher, III, 575 — 578. V, 729. Hombergs zufällige Entdeckung: die Be-

reitung mit dem Alaun geräth am besten, III, 575 f. die Erklärung eines so auffallenden Phänomens und zahlreichen Hypothesen der Chemiker darüber, III, 576. die wesentlichen Bestandtheile des Pyrophorus, III, 577. ältere Erklärungen = nach den neuern Theorien der Verbrennung, ebds. eine alkalische Schwefelleber im Pyrophorus und folglich die Gegenwart des Laugensalzes eine Hauptursache der großen Entzündlichkeit, III, 578. daß wahrscheinlich auf eine ähnliche Art durch den Zutritt der Luft zu schwach gebundenem Phlogiston viele andere Selbstentzündungen entstehen, ebds. daß im antiphlogistischen System der Pyrophorus, wenn ihm die Alaunerde wesentlich, als eine geschwefelte und gekohlte Alaunerde, wenn ihm aber die Thonerde nur außerwesentlich, als ein geschwefeltes und gekohltes Laugensalz anzusehen sei, V, 729. die Bedingungen zur Selbstentzündung des Pyrophorus, nach Gren = und daraus zu erklärende Erscheinungen desselben, ebds.

Pythagoräer, theoretische Musiker, I, 89. S. Musik, I, 89. f. Kenner der wahren Weltordnung, I, 142. S. Astronomie, I, 139. ff.

Q.

Quadrant, astronomischer, III, 578 — 582. V, 730. ff. die Werkzeuge der alten Astronomie = die abgetheilten Bogen der Circelschnitt, Sektoren = Quadranten, Septanten, Octanten = bewegliche oder unbewegliche (Mauerquadranten) = der messingne getheilte Bogen oder Limbus, III, 579. Alhidada = Azimuthalkreis = Azimuthalquadrant = der unbewegliche oder Mauerquadrant, bloß Mittagshöhen zu messen, III, 580. in der letzten Hälfte des sechzehnten Jahrhunderts zuerst, jedoch nur von Holz, gefertigt = im siebzehnten Jahrhunderte mit ungemeinen Kosten von Messing = bloße Abscheben = Dioptern mit Fernröhren = in neuern Zeiten die Theilungsmethoden des Limbus vervollkommen, III, 581. Nachrichten von Quadranten, III, 582. die Theilungsmethoden der berühmtesten Künstler, gesammelt und beurtheilt von Geißler, V, 730. daß es besser sei, die Quadranten aufzugeben und zu genauern Winkelmessungen ganze Kreise zu gebrauchen, ebds. Ramsden's Gründe dafür, V, 731. dergleichen Kreis durch Ramsden gefertigt = durch Troughton, ebds. das von Ramsden gefertigte Aequatorialinstrument, eines der vollkommensten astronomischen Werkzeuge, V, 732.

Quadrantenelektrometer. S. Elektrometer, I, 806. ff. 808.

Quadrat, elektrisches, elektrische Platte, geladene Platte, III, 582 — 588. zuerst in England von Bevis gebraucht, III, 583. Franklins Quadrat = Kleist'sche Platte = daß die Platten mehr Wirkung thun, als runde Flaschen, III, 584. die Bele-

gung der Glasplatten und flüssiger elektrischer Körper = die merkwürdigsten Erscheinungen an den elektrischen Platten, III, 585. ff. diese Erscheinungen in ein neues allgemeines Gesetz zusammengefaßt = enthalten schon die Idee vom Elektrophor und stimmen mit den allgemeinen Gesetzen der Wirkungskreise überein, III, 587. f. Genly's Bemerkung, daß sich nicht alle Arten von Glas hierbei auf völlig gleiche Art verhalten, III, 588.

Quadratschein, I, 135. S. Aspecten, I, 133. ff.

Quadratur, Quadratschein, Geviertschein, III, 589. Quadraturen der obern Planeten = lassen sich bei den untern Planeten nicht gedenken = Quadraturen oder Viertel beim Monde = im ersten Viertel = im letzten Viertel, ebdsf.

Qualitäten, Eigenschaften, Beschaffenheiten der Körper, III, 590 — 594. Unterschied zwischen Phänomenen und Qualitäten, III, 590. allgemeine Eigenschaften aller Körper = wesentliche Eigenschaften = abgeleitete oder zufällige Eigenschaften = Unterschied zwischen Qualität und Quantität, III, 591. Mißbrauch der scholastisch- aristotelischen Physik mit dem Worte Qualitäten, III, 592. verborgene Eigenschaften = die Abneigung der Natur gegen die Leere = die plastische Kraft = anziehende Kraft, III, 593.

Quecksilber, III, 594 — 602. V, 732 — 737. ist unter allen Metallen nächst der Platina und dem Golde das schwerste = gleicht im festen Zustande dem feinsten polirten Silber, läßt sich hämmern und mit dem Messer schneiden und giebt einen dumpfen Schall, wie das Blei, III, 595. f. dessen ungemene Flüssigkeit und Theilbarkeit, Flüchtigkeit und Ausdehnung, III, 596. f. für sich niedergeschlagenes Quecksilber, besser: ohne Zusatz bereiteter Quecksilberkalk = Quecksilberdicitriol = mineralischer Turbith = weißes Quecksilberpräcipitat, III, 597. rothes Präcipitat = der ätzende Sublimat = das versüßte Quecksilber = der mineralische Mohr oder Quecksilbermoir, III, 598. Zinnober = das Lebendigmachen des Quecksilbers = das Verquicken, III, 599. die Quickarbeit = das Reinigen des Quecksilbers = die Quecksilbersalbe, III, 600. Bergzinnober = Gebrauch des Quecksilbers = Kennzeichen eines reinen Quecksilbers, III, 601. f. Reinigung des Quecksilbers und Befreiung von der Luft, III, 602. Einige umständlichere Beobachtungen über die Beschaffenheit des durch künstliche Kälte fest gewordenen Quecksilbers, V, 732. ff. die Ausdehnung des Quecksilbers durch die Wärme vom Eispunkte bis zum Siedpunkte, V, 734. kurze Übersicht von dem chemischen Verhalten dieses Metalls nach dem antiphlogistischen System und dessen Nomenclatur, V, 734. f. Quecksilberhalbsäure, V, 735. mit Feuer bereitete rothe Quecksilberhalbsäure = mit Salpetersäure bereitete rothe Quecksilberhalbsäure

die Wiederherstellung des rothen Präcipitats durch bloße Hitze, ohne Zusatz von brennlichen Dingen, nach Grens neuerm System erklärt, V, 735. Schwefelgesäuertes Quecksilber, V, 736. gelbe Quecksilberhalbsäure = die mit Salpetersäure bereitete gelbe Quecksilberhalbsäure = weiße Quecksilberhalbsäure, = ätzendes Kochsalzgesäuertes Quecksilber = aufgetriebenes Kochsalzgesäuertes mildes Quecksilber, ebds. Alambrothsalz; oder Kochsalzgesäuertes Quecksilberammoniak, V, 737. schwarze geschwefelte Quecksilberhalbsäure = rothe geschwefelte Quecksilberhalbsäure = schwarze oder schwarzgraue Quecksilberhalbsäure, ebds. die auch in Freiberg eingeführte und verbesserte Quickarbeit, ebds.

Quecksilberapparat. S. Pneumatisch, chemischer Apparat, III, 526. Quecksilberbarometer, V, 30.

Quecksilberphosphoren. S. Leuchtende Körper, II, 881.

Quecksilberthermometer. S. Thermometer, IV, 326.

Quecksilberwage. S. Wasserwage, V, 999.

Quellen, III, 602 — 617. V, 7:8 — 740. Kreislauf des Wassers, III, 603. Ursprung der Quellen, III, 603. ff. daß man bei Erklärung des Ursprungs der Quellen mehr als eine Ursache zu Hülfe nehmen müsse, III, 614. gleichförmige und periodische Quellen = intermittirende und abwechselnde, ebds. Quellen, welche Ebbe und Fluth mit dem Meere gemein haben, III, 616. die Temperatur der Quellen gewöhnlich von der Temperatur der äußern Luft verschieden, ebds. Feuerfangende Quellen, III, 616. f. Hube's Herleitung des Ursprungs der Quellen aus dem gefallen Regen = und Schneewasser und aus der Niederschlagung der in den Luftkreis aufgestiegenen Dünste, V, 738. ff. Seegrund, ebds.

Quellen, heiße. S. Bäder, warme, I, 230. ff.

R.

Rad an der Welle, Radwinde, Gaspel, III, 617 — 622. V, 741. f. Welle, Radwelle, Wellbaum = Rad = Rad an der Welle, III, 617. Gaspel = Radhaspel = Hornhaspel = Kreuzhaspel = eine Winde = ein Göpel = Erdwinden, III, 618. Treträder, III, 619. ober = und unterschlächtige Wasserräder, III, 620. Schwangräder, III, 621. Die Winde unstreitig das bequemste und wirksamste Rüstzeug zu Überwältigung großer Lasten, III, 622. Laufrad = Treischeibe = Schiebefstangen = Zugstangen, oberschlächtig Wasserrad = unterschlächtig Wasserrad = Windflügel = Windrathen = Sprossen = Rahmen = Gewichte = Federn = Krahn oder Kranich, V, 741. Schnabel = Hülse, V, 742.

Rad, elektrisches, III, 623 — 627. von Franklin zuerst angeben, unter dem Namen des elektrischen Bratenwenders, III,

623. f. Franklins zweites sich selbst bewegendes Rad, III, 624. Slugrad oder Kreuz, III, 625. ff.
- Radbarometer, I, 245. 250. S. Barometer, I, 237. ff.
- Radius vector, III, 627.
- Radwinde. S. Rad an der Welle, III, 617. ff.
- Räderwerk, zusammengesetztes, Zahn und Getriebe, III, 628 — 634. V, 742. ff. Zähne = Kammern = Sternrad oder Stirnrad = Kronrad = bezahnte Räder = Getriebe oder Trillinge = Zahn und Getriebe = die eigentlichen Trillinge in den Mühlenwerken, III, 628. Beispiel von zusammengesetztem Räderwerke, III, 628. ff. Winde der Fuhrleute, III, 632. doppelte Winde der Fuhrleute, III, 632. Bewegungen mit großer oder mit regelmäßiger Geschwindigkeit hervorzubringen, ebds. f. Schnur ohne Ende, III, 633. f. Würfel, III, 634. über die Gestalten der Zähne an Rädern und der Daumen an Wellen, V, 742. bei den Taschenuhren, V, 743. f.
- Rauch, III, 634. f. Bestandtheile des Rauchs, III, 635. Rauch des Aetna, ebds. Rauch aus einer Flasche in Gefäße gießen, III, 636.
- Rauch, III, 636. glätten oder poliren, ebds.
- Raum, I, 327. III, 636. f. Neben- und Umeinanderliegen der Körper und ihrer Theile, III, 636. etwas ähnliches ist für succedirende Dinge die Zeit = des Körpers Volumen oder Umfang, III, 637.
- Raum, absolut erfüllter des Descartes, I, 85. f. 202. II, 868. f.
- Raum, geometrischer, I, 202.
- Raum, leerer. S. Leere, II, 866. f.
- Raum, inleerer. S. Leere, II, 870. f.
- Raupensäure, V, 744. f. Abscheidung dieser Säure; Verbindungen dieser Säure, V, 744. f. heißen nach der neuern Nomenclatur: raupengesäuerte Salze, V, 745. eine freie Säure in den Heuschrecken, Johanniswürmern, in den Maikäfern, mit etwas Ammoniak verbunden, V, 745.
- Rauschgold, I, 128. S. Arsenik, I, 128.
- Rautenglas. S. Polyeder, III, 545. f.
- Reaction. S. Gegenwirkung, II, 442. ff.
- Reagentien, gegenwirkende Mittel, V, 545. 779.
- Reaumurisches Thermometer. S. Thermometer, IV, 308. ff. 316. ff.
- Rechtläufig, III, 638.
- Recipienten, III, 638. f. Vorlagen, III, 638. Glocken, III, 639.
- Reciprocation der Pendel, III, 639.
- Rectascension. S. Aufsteigung, gerade, I, 181. ff.
- Rectification, Rectificirung, III, 640. dephlegmiren oder entwässern = Brandwein = rectificirter Weingeist, ebds.

Reduction, III, 641. f.

Reduction der Metallkalle, Wiederherstellung der Metalle aus ihren Kalken, III, 642. ff. nach dem antiphlogistischen System, III, 644.

Reflexion. S. Zurückwerfung, IV, 895. ff.

Reflexionswinkel. S. Zurückwerfungswinkel, IV, 925. f.

Refraction. S. Brechung, I, 410. f.

Refractionswinkel. S. Brechungswinkel, I, 435. f.

Regen, III, 644—664. V, 745—757. die merkwürdigsten Phänomene des Regens, III, 645—652. Strichregen = Landregen = Staubreger = Platzregen = Wolkenbrüche, III, 646. die Anzahl der Regentage sehr ungleich, III, 647. die Menge des gefallenen Regens gemessen, III, 647. ff. Regen = und Schneewasser in gläsernen Gefäßen aufgefangen sehr rein, III, 649. Schwefelregen III, 650. vermeinter Blutregen, ebd. f. angebliche Waizen- und Kornregen = Stein = Sand = Aschenregen = Milch = Fleisch = Froschregen = Kälberregen = Bret- und Ziegelregen = Feuerregen, III, 651. f. Meinungen über die Ursachen des Regens, III, 652, 663. Verdichtung der Dünste, als nächste Ursache des Regens, III, 652. f. die Elektrizität, nach Beccaria, veranlassende Ursache des Regens = Entstehung und Bildung der Wolken, nach Beccaria, III, 653. die Winde, nebst Elektrizität, die Hauptursache des Regens, nach Muschénbroek, III, 654. Elektrizität der Luft und Wolken, die der Elektrizität der Erdoberfläche ungleichartig ist, und zwischen beiden eine Anziehung verursacht, als Ursache aller wässrigen Meteorien, nach Bertholon, III, 655. der Regen eine Art des Niederschlags aus der chemischen Auflösung des Wassers in der Luft, nach Hamberger und le Roi, III, 655. f. eine in elastischen Dampf aufgelöste Luft und damit übersättigte Luftmasse, die erste Anlage zum Regen oder zu Dunstbläschen, nach Saussure, III, 656. ff. De Lucs Einwurfe dagegen und wider Huttons Theorie von der Vermischung zweier Luftmassen von verschiedenen Temperaturen, III, 658. f. De Lucs Erklärung der Wolken und des Regens, die der Meteorologie ganz neue Ausichten eröffnet, III, 659 = 663. die Unzulänglichkeit des bloßen Auflösungs- und Präcipitationsystems zur Erklärung der Wolken und des Regens deutlich gezeigt, III, 660. f. daß das ausgedünstete Wasser, in der Zwischenzeit bis zum Regen, unter der Gestalt einer Gasart einen Theil der Atmosphäre ausmache, zuletzt aber durch irgend einen unbekanntem Umstand zur Dunstgestalt zurückkehre, III, 662. der Franzosen Entstehung, III, 663. de Lucs System von ihm selbst weiter bestätigt und von Lichtenberg mit sehr starken Gründen vertheidigt, V, 745. ff. daß uns hier alle Theorien, die sich auf das Auflösungssystem beziehen und den Regen als Niederschlag

durch Erklaltung betrachten wollen, verlassen, V, 747. daß kaum etwas anderes übrig bleibe, als mit de Luc einen Ubergang des Wassers in die Luftgestalt anzunehmen und den Regen umgekehrt aus einer Zerfetzung der Luft selbst zu erklären, V, 749. daß der Regen bisweilen durch mitgebrachte Elektrizität im Dunkeln leuchte, V, 750. mancherlei Zweifel gegen die de Lucsche Theorie des Regens, V, 750. ff. Lichtenbergs Beantwortung, ebd. Die Erklärungen, welche die Gegner des de Lucschen Systems neuerlich vom Regen gegeben haben; nach den Antiphlogistikern, V, 752. ff. Hube's Bestreitung der Verwandlung der Luft in Wasser, V, 754. noch manches auf diese Einwendungen geantwortet, V, 754. f. die Entstehung des Regens von Hube erklärt, V, 755. ff.

Regenbogen, III, 664 — 686. V, 757 — 760. der innere oder Hauptregenbogen = der äußere, III, 664. Theorie des Regenbogens, III, 665 — 675. die wirksamen Strahlen, III, 666. daß der äußere Regenbogen ungemeyn viel blässer und schwächer, als der innere, seyn müsse, III, 671. ein dritter ein vierter Regenbogen, ebd. Regengallen, III, 672. die Theorie des Regenbogens ein vortrefliches Beispiel einer vollständigen physikalischen Erklärung aus den Naturgesetzen, III, 674. Geschichte der Erklärungen des Regenbogens, III, 677 — 682. Maurolycus aus Messina der erste, der sieben Farben zählt, und daher den Regenbogen siebenfarbig nennt, III, 677. der erste Grund zur wahren Erklärung des Regenbogens gelegt von Slesischer, III, 677. die richtige Erklärung des äußern Bogens durch zwei Brechungen und zwei Reflexionen, zuerst von Descartes gegeben, III, 679. beide Regenbogen richtig, aber nur als helle, nicht als farbige Bogen, erklärt von Descartes, III, 681. das hieher gehörige von Newton als eine Anwendung seiner Farbentheorie vorgetragen und das ganze Phänomen vollständig erklärt, III, 681. f. Besondere Erscheinungen bei Regenbogen, III, 682 — 686. Regenbogen in der Luft schwebend oder auf der Erde liegend, III, 682. bisweilen innerhalb des Hauptregenbogens noch einen dritten, oder auch wohl noch mehrere bunte Bogen, deren Erklärung streitiger ist, III, 683. f. umgekehrte Regenbogen = Mondregenbogen = umgekehrte Meerregenbogen, III, 685. Zweifel eines neuern französischen Schriftstellers gegen die angenommene Theorie, und daß vlemehr der Regenbogen von der Beugung herzuuleten sei, welche das Sonnenlicht leidet, wenn es durch eine Oeffnung in einer vorliegenden Wolkenmasse hindurch auf einen dunkeln Grund fällt, V, 758. f. nicht alle Meteore, bei denen sich Farben zeigen, sind wahre Regenbogen, V, 759. Die Geschichte der Meinungen über die Entstehung des Regenbogens vollständig erzählt, V, 752. f.

Regenbogenhaut, S. Auge, I, 187.

Regenelektrometer, III, 686. f.

Regengallen, S. Regenbogen, III, 672.

Regenmaaß, Hyetometer, Ombrometer, III, 687—691. V, 760. f. Leutmanns Hyetometer, III, 688. Pickering's sehr einfaches Ombrometer, III, 689. das in Frankreich geewöhnliche Ombrometer von de la Sond beschrieben, ebds. Leutmanns hyetostathmisches Instrument, III, 690. das Mansheimer Regenmaaß, ebds. Herrmanns artige Einrichtung, die Menge des gefallenen Regens stundenweise zu erfahren, III, 690. f. Senffs Methode, das Regenmaaß zugleich als Anometer zu gebrauchen, V, 760. f.

Reiben, Reibung, Friction, III, 691—701. V, 761—764. das Reiben ohngefähr einem Drittel des Drucks gleich gefunden, III, 692. die Größe der Friction aus theoretischen Gründen zu bestimmen, III, 693. f. der Ruhewinkel, III, 694. Frictionsmaschine, III, 695. Musschenbroek's deutsche Versuche, daß das Reiben zwar größtentheils, aber doch keinesweges gänzlich, vom Druck abhänge, und daß überhaupt kein allgemeines Gesetz für dasselbe statt finde, III, 695. f. das Reiben der Metalle mit einem eignen Werkzeuge, dem Tribometer, untersucht von Musschenbroek, III, 696. f. die Friction der Ruhe: die Friction der Bewegung: Beharrungsstand, III, 697. die mathematische Theorie der Friction mit Anwendung auf die Maschinen, III, 698. das Reiben der Theile bei den Maschinen durch verschiedene Mittel beträchtlich zu vermindern, III, 798. f. selbiges fast ganz zu vermeiden, III, 699. das Schieben unterschieden vom Wälzen, ebds. epicycloidische Gestalten der Zähne der Räder und Getriebe, III, 700. abgeschärfte, nicht runde, Tapsen der Axe: nicht reiben, sondern wiegen: große Vortheile des Reibens in vielen Fällen, III, 700. f. Belidors falsches Verfahren bei seiner Berechnung gezeigt, V, 762. f. Gerstners schätzbare Untersuchungen über das Reiben beim Räderwerke, V, 763. das Reiben auf der schiefen Ebene von Kästner untersucht, V, 764. das Reiben bei der Schraube betrachtet, ebds.

Reibzeug der Elektrirmaschine, Reiber, Küssen, III, 701—708. V, 764. Polster oder Küssen, zuerst von Winklern in Leipzig angebracht, bei der Maschine, die von dem Leipziger Drechsler Giesing angegeben war, III, 702. Reibzeug, III, 703. aus Cavallo entlehnte Elektricitätstafel, verschiedene Nichtleiter und Reibzeuge betreffend, III, 704. f. Auszüge von unterhaltenden Versuchen hierüber, III, 706. verschiedene gute Bemerkungen über die Einrichtung der Küssen, III, 707. f. von den neusten Verbesserungen der Reibzeuge an Elektrirmaschinen. S. Elektrirmaschine, V, 327—326.

- Reif., III, 708. ff. Ausschlagen der Kälte, III, 709. über die besondern Gestalten, welche das Eis der Fensterscheiben zuweilen bildet, viele Untersuchungen von Mairan angestellt, III, 710. den Reif oder das sogenannte Ausschlagen durch einen Versuch nachzuahmen, ebds.
- Reisebarometer, I, 250. 268 — 273. V, 122 — 126. S. Barometer, I, 237.
- Reißblei, Graphit, V, 764. f. ward sonst mit dem Wasserblei verwechselt, V, 764. Bestandtheile, nach dem phlogistischen System, V, 765. nach dem antiphlogistischen System, ein gekohltes Eisen, ebds.
- Reizbarkeit, V, 65.
- Relativ, III, 710. f. relative Begriffe, III, 711. dem absoluten entgegengesetzt: Beispiele davon, ebds.
- Repercussion. S. Zurückwerfung, IV, 895. ff.
- Repulsion. S. Zurückstoßen, IV, 892. ff.
- Resonanz, III, 711. ff. Glaszerschreier, III, 712. Wirkung der Resonanzböden und deren Grundsätze von Maupertuis untersucht, ebds.
- Respiration. S. Athemholen, Athmen, I, 146. ff.
- Respirationsmaschine, erfunden von Girtanner und beschrieben in *Zufelands Journal der praktischen Heilkunde*, 1st. B. 2t. St. II.
- Retardation, I, 313. III, 713. negative Beschleunigung, ebds.
- Retardirte Bewegung. S. Bewegung, verminderte, I, 343. f.
- Retardirte Geschwindigkeit, III, 714. ganz ungeschicklicher Ausdruck, ebds.
- Retina. S. Auge, I, 184. 188.
- Revolution. S. Umlauf, IV, 409.
- Revolution, französische, in der Chemie, ein Meistersstück, V, 46.
- Rhumb, I, 17. f. III, 714.
- Richtung, III, 715. f. geradlinigte - krummlinigte Bewegung, ebds.
- Ring des Saturns. S. Saturnsring, III, 786. ff.
- Ringkugel, Armillarsphäre, III, 716. ff. erst Tycho de Brahe hat statt dieser unvollkommenen Methoden bessere eingeführt, III, 717. vier größte Kreise: Thierkreis, ebds. vier kleinere mit dem Aequator parallellaufende Kreise: Stundenring, oder Stundencirkel, III, 718.
- Röhre, Rohr, III, 718. f. gebogenes Rohr = Schenkel des Rohrs = Weite im Lichten = Haarröhre, III, 719.
- Röhre, Torricellische, I, 239. S. Barometer, I, 237. ff.
- Röhren, communicirende, III, 720 — 727. V, 766 — 770. Gesetz des Gleichgewichts flüssiger Materien, III, 720. ff. Ausnahmen von dem allgemeinen Gesetze, III, 727. Lube's eigene und neue Art, das Gleichgewicht flüssiger Körper nicht bloß aus ihrer Schwere, sondern hauptsächlich aus ihrer Federkraft zu erklären, V, 766. Federkraft des Wassers, ebds. Ein

- wendungen dagegen, V, 767. ff. daß Zube bloß den physikalischen Sprachgebrauch ändere, und seine Federkraft nichts anders, als die angeführte, aus der Erfahrung bekannte und aus Härte und respectiver Beweglichkeit der Theile erklärbare Eigenschaft flüssiger Materien set, vermöge welcher sie den Druck anders, als feste Körper, und nach allen Seiten mit gleicher Stärke, fortpflanzen, V, 769. f.
- Roheisen.** S. Eisen, I, 689.
- Rolle, Scheibe,** III, 727 — 730. der Polzen = Rölse, III, 727. die einfache oder unbewegliche Rolle = einfache Leitscheiben = die bewegliche Rolle, III, 728. Scheibe und Kloben, III, 729. praktischer Gebrauch der Rollen, III, 730.
- Rosencreuzergesellschaft,** I, 93.
- Rost,** III, 731. V, 770. ein wahrer Eisenkalk ist der gemeine Rost oder Eisenrost = das Rosten des Eisens und Stahls zu verhindern = Lombergs eigne Salbe dazu = Kupferrost = Bleirost, ebd. nach dem antiphlogistischen System ist der Rost des Eisens eine gelbe Eisenhalbäure, V, 770.
- Rotation.** S. Umdrehung, IV, 407. f.
- Rozier und Romain** aus der Luft herabstürzend, I, 61.
- Ruder,** oder Flügel der Luftmaschinen, I, 78. f.
- Ruhe,** I, 320. f. III, 731 — 734. absolute Ruhe, III, 732. relative Ruhe, I, 331. III, 732. ff. Gleichgewicht der Kräfte, III, 733.
- Ruhepunct,** Mittelpunct der Bewegung, III, 735. die Unterlage oder das Hypomochlion = Punct, um den sich die Maschine dreht, ebd.
- Ruhewinkel.** S. Reiben, III, 694.
- Rückläufig,** III, 736. ein Rücklauf, der rechtläufigen Bewegung entgegengekehrt, ebd.
- Rückschlag, Nachschlag** des Blitzes, I, 379. III, 736 — 739. V, 770 — 775. Hauptschlag = Rückschlag oder Nachschlag, II, 737. verschiedene Erscheinungen bei Donnerwettern glücklich erklärt, III, 738. ein merkwürdiges Beispiel, III, 738. f. Mahons jetzt Stanhope's Versuche in lehrreicher Kürze zusammengestellt = gegen die Anwendung derselben auf Wolken und Wetterschläge erhebliche Einwürfe von Keimarus, V, 770. ff. bloße Rückkehr mit einem Rückschlage verwechselt, V, 772. merkwürdiger Fall eines Wetterschlags ohne gesehenen Blitz von Brydone erzählt, V, 773. f. daß man nicht Ursache habe, durch übertriebene Vorstellungen vom Rückschlage die Furcht bei Gewittern zu vermehren und ein Misstrauen gegen die Sicherheit der Ableitungsanstalten zu erregen, V, 774. f.
- Ruß,** III, 739. f. ist nach Beschaffenheit der Verbrennung und der verbrannten Substanzen verschieden, III, 740. Bestandtheile des gemeinen Rußes der Schorsteine, durch die Destillation = des

Torfrühes in Holland • des Rußes in Aegypten vom verbrannten Mist der Hausthiere • flüchtiges Alkali aus allen Arten des Rußes • Gebrauch des Rußes • das Rußbraun • die Tusches Buchdruckerschwärze • Lampenschwarz, ebds.

S.

Saalbänder. S. Gang, II, 345.

Säcke, von Papier, mit brennbarer Luft gefüllt, I, 56.

Sättigung, III, 741. ff. Sättigungspunct: relative Sättigung = absolute Sättigung, III, 741. f. Ubersättigung, III, 743.

Säuren, III, 743—748. V, 734. f. 775—779. erscheinen fast immer in flüssiger Gestalt, III, 743. bringen mit dem Eise Kälte hervor • Kennzeichen einer eignen Säure • mineralische • vegetabilische • thierische, III, 744. f. wesentliche Pflanzen säuren • gegohrne Pflanzensäuren • brenzliche Pflanzensäuren • die thierischen Säuren, noch zu wenig untersucht • die Knochensäure oder Phosphorsäure, III, 745. die Luftsäure oder fixe Luft • stets flüssige Säuren • feste Säuren • über das Wesen und die Natur der Säuren im allgemeinen, III, 746. f. nach dem antiphlogistischen System, III, 747. f. Säurerezeugender Grundstoff • was eine Säure dephlogistisiren heißt, III, 747. säurefähiger Grundstoff, V, 776. Säurung • vier Grade derselben • Oxydation • Halbsäuren • oxydirte Stoffe • Saure • unvollkommne Säuren • Säuren, vollkommne Säuren • übersaure Säuren, oxygenesirte Säuren, V, 776. Mittel, Körper zu säuern, V, 777. zusammengesetzte Säuren • mit sieben einfachen Stoffen vom Sauerstoff gebildete zwölf Säuren, ebds. mit 17 Metallen eben so viel zu bildende metallische Säuren, V, 778. neunzehn nach Lavoisier angeführte zusammengesetzte Säuren, ebds. gegenwirkende Mittel (Reagentien) die Gegenwart einer Säure zu entdecken, V, 779. Veilchensaft • Lakmusextract • Lakmuspapier • Tournefolappen, ebds.

Säurungen, V, 33. 776.

Saft, Säfte, III, 748. ff. Pflanzensäfte • Säfte thierischer Körper, III, 748. Aufsteigen oder Anziehung des Safts • Kreislauf, ebds. ausgepreßte Pflanzensäfte • abplären • abdampsen, III, 749. Blut • Milchsaft • Nahrungssaft • Harn • Drüsenfeuchtigkeiten • Honig der Bienen, III, 750.

Saiten, III, 751. f. Drathsaiten • Darmsaiten • ihre Schwingungen • höher klingen • tiefer, III, 751. Monochord • Trachord, III, 752.

Salmiak, Ammoniakalkali, III, 753—756. V, 35. 779. f. gemeiner Salmiak • Königswasser • Zersetzung des Salmiaks, III, 753. f. ägender Salmiakspiritus, III, 754. metallische

- Salmiakblumen, III, 755. natürlicher Salmiak: der käufliche: die fabrikmäßige Bereitung des Salmiaks im Großen: Gebrauch des Salmiaks, III, 755. f. im antiphlogistischen System erhalten die Ammoniakalsalze ihre Namen von dem Ammoniak: Kochsalzsaures Ammoniak, V, 779. Bestimmung des Gehalts der Salmiakkrystallen nach Kirwan, V, 780. Bereitung des Salmiaks in Aegypten, nach Zasselquist: das so genannte englische Niesalz, ebdsf.
- Salpeter, III, 756 — 759. V, 780. f. der gemeine oder prismatische Salpeter, III, 756. V, 35. mineralischer Krystall: Salpeterkügelchen, oder Prunellensalz: alkalisirter Salpeter: Verpuffen: fixer Salpeter: Glaubers Akabests Zersetzung des Salpeters, III, 757. Kehrsalpeter: unvollkommener Kalksalpeter, : Gebrauch des Salpeters, III, 758. f. der neuere systematische Name: salpetergesäuerte Pottasche, salpetersaures Gewächssäkali, V, 780. Gehalt nach Kirwan's neuern Bestimmungen, V, 781. der Mauersalpeter, ebdsf.
- Salpeter, würflicher, V, 35.
- Salpeteräther, I, 87. S. Aether, I, 87. f.
- Salpeterartige Luft. S. Gas, salpeterartiges, II, 411.
- Salpetergas. S. Gas, salpeterartiges, II, 411.
- Salpetergeist. S. Salpetersäure, III, 759. ff.
- Salpetersalmiak. S. Salpetersäure, III, 763.
- Salpetersäure, III, 759 — 766. V, 781 — 785. rauchender Salpetergeist: vitrolisirter Weinstein, III, 759. f. Salpetergeist: Scheidewasser: doppeltes Scheidewasser, III, 760. phlogistisirte Salpetersäure, = dephlogistisirte Salpetersäure: Entzündung der Oele mit dem rauchenden Salpetergeiste, III, 761. f. ungemeln starke Verwandtschaft der weißen Salpetersäure mit dem Phlogiston, III, 762. nitroses oder Salpetergas: dephlogistisirte Luft, III, 762. f. gemeiner Salpeter: würflicher Salpeter: entzündlicher Salpeter oder Salpetersalmiak: erdigte Salpeter, III, 763. krystallisations und verpuffungsfähige Salze, III, 764. versüßter Salpetergeist: Salpeteräther: die Natur der Salpetersäure, III, 764. f. Bestandtheile der Salpetersäure nach der antiphlogistischen Theorie, V, 781. f. Salpetersäure oder vollkommene Salpetersäure: Salpetersaures oder unvollkommene Salpetersäure: salpetrigte Säure: nitroses oder salpeterhalbsaures Gas, ebdsf. haben nach dem antiphlogistischen System einerlei Bestandtheile und sind nur nach dem Verhältnisse derselben verschieden, V, 783. das Verhältniß des Oxygens zum Azote, ebdsf. der von Gren in das neue System aufgenommene Brennstoff, V, 784. Grund nach dieser Theorie, warum in der Atmosphäre keine Salpetersäure erzeugt wird, V, 785.

- Salpetersaure Luft. S. Gas, salpetersaures, II, 420.
- Salpeterstoff, V, 32. S. Stickstoff, V, 868. ff.
- Salpeterstoffgas, V, 32. S. Gas, phlogistisirtes, V, 449.
- Salze, III, 766 — 770. das gemeine Salz oder Küchensalz: stets flüssige Salze, zerfließbare Salze, III, 766. eigentliche Salze: analogische Salze: Säuren: Laugensalze oder Alkalien, III, 767. die mineralischen Säuren: Mittelsalze: zusammengesetzte, dreifache oder vierfache Mittelsalze, III, 768. f. das Alembrothsalz: das englische Purgersalz: der tartarisirte Borax: allgemeine Säure, III, 769. ein eignes durch die ganze Natur verbreitetes Salzwesen, III, 770.
- Salzäther, I, 87. S. Aether, I, 87.
- Salzgeist. S. Salzsäure, III, 770. ff.
- Salzmachende Substanzen, V, 35.
- Salzprobe, I, 117. S. Uräometer, I, 113. ff.
- Salzsäure. Kochsalzsäure, Küchensalzsäure, Seesalzsäure, Seesäure, III, 770 — 776. V, 785. rauchender Salzgeist, von Glauber zuerst bekannt gemacht, III, 771. Glaubersalz, Woulfische Methode, den rauchenden Salzgeist zu erhalten, ebds. kann nie so concentrirt, als der Salpetergeist, oder das Vitriolöl, erhalten werden, III, 772. gemeiner Salzgeist: leichteste Methode einen sehr concentrirten Salzgeist zu erhalten: phlogistisirte Salzsäure, ebds. gemeines Küchensalz: Digestivsalz oder Siebersalz des Sylvius: Salmiak: Kalksalz: Kalköl: die Zerlegung des Kalksalzes durch die milden fixen Laugensalze, III, 773. oder das chemische Wunderwerk, III, 774. warum die Salzsäure die Metalle weit schwerer auflöst, als andere mineralische Säuren es thun, III, 774. Hornsilber: Hornblei: die Spiegglasbutter, ebds. verflüster Salzgeist, III, 775. Salzäther: Bechers Mercurialerde, ebds. was der gewöhnliche Salzgeist eigentlich sei, III, 776. in der Nomenclatur des antiphlogistischen Systems heißt die Salzsäure: Kochsalzsäure, vollkommene Meersalzsäure, IV, 785. kann, nach der Lehre der Antiphlogistiker, nicht anders, als in Gasgestalt, erscheinen, ebds.
- Salzsäure, dephlogistisirte, III, 776 — 780. V, 786 — 791. diese Entdeckung ist die Chemie Herrn Scheele schuldig, III, 776. wie sie zu erhalten, III, 777. ihre Eigenheiten und Wirkungen, III, 778. was hieraus zu erklären und warum sie nicht unter die Gasarten zu zählen, III, 779. nach dem antiphlogistischen System, III, 779. f. Benennungen nach dem antiphlogistischen System: übersaure Kochsalzsäure, oxygenisirte Meersalzsäure, V, 786. nach Grens neuerm System: Dephlogistisirte oder brennstoffleere Salzsäure: nach Wozstramb: zündendes Salzgas, ebds. Karstens Entdeckung, warum sie nicht zu den Gasarten gerechnet werden kön-

ne: und Westrumb's Gegenmeinung, ganz andere und entgegengesetzte Wirkung der Übersättigung mit Oxygen beim Radical muriatique, als beim Schwefel. Versuche, die Zusammensetzung der übersauren Kochsalzsäure aus der salzsauren Grundlage und dem Sauerstoffe, zu erweisen, ebds. f. ein hergenommener neuer Beweis der Sätze: daß das Verbrennen der Körper in nichts weiter, als ihrer Säuerung, bestehe; und daß die übersaure Kochsalzsäure in der That aus Kochsalzsäure und Sauerstoff zusammengesetzt sei, V, 787. diese Theorie der dephlogistisirten Salzsäure von Westrumb mit wichtigen Einwürfen bestritten, nebst den Antworten der Antiphlogistiker, V, 787. f. worinne Gren die Erklärungen des antiphlogistischen Systems unvollständig findet, und wie er mit seinem Brennstoff (der die Basis des Lichts ist) diese Lücke ausfüllt, V, 788. f. einige sinnreiche Vermuthungen über die Natur der Salzsäure von Götting, V, 789. f. Selbstentzündungen mit dephlogistisirter Salzsäure, V, 790. ihre Anwendung zum Bleichen, selbst im Großen, V, 791. ihre Verwandlung in dephlogistisirte Luft. Ähnlichkeit ihrer Verbindung zu Neutralsalzen mit den salpetersauren Neutralsalzen, in Ansehung der Verpuffung und der gefährlichen Explosion mit Phosphor zusammengerieben, ebds.

Salzsäure Luft. S. Gas, salzsaures, II, 421. ff.

Salzspindel, I, 113. 117. S. Aräometer, I, 113. ff.

Salzwage. S. Aräometer, I, 113. ff.

Sammlungsgläser. S. Linsengläser, II, 905. ff. 914.

Sand, III, 780. ff. Sandstein, vollkommen glasachtige = kalkartige = der gröbere Sand, oder uneigentlich so genannte Klessstaubsand oder Flugsand = Triebsand = Dünen, III, 781. Sandbänke = Gebrauch, bei chemischen Arbeiten. Sandbad = zu Formen = in der Oekonomie, u. s. w. III, 782.

Sandarac. S. Arsenik, I, 128.

Satelliten. S. Nebenplaneten, III, 332. ff.

Saturn, III, 782 — 785. V, 792 — 795. kommt nie zwischen Sonne und Erde und steht allezeit fast zehnmal weiter von uns ab als die Sonne, III, 784. f. ist an sich ein dunkler Körper und wird bloß von der Sonne erleuchtet, III, 785. wird von fünf bis sieben Trabanten oder Monden begleitet, ebds. beobachtete Streifen auf dem Saturn wie die auf dem Jupiter; und verschiedene Meinungen von seiner Umdrehung oder Rotation; auch Vermuthung einer Atmosphäre dieses Planeten, V, 792 — 795.

Saturnsmonden, Saturnstrabanten, III, 785. V, 795. Herschels Entdeckung des sechsten und siebenten und in der gewöhnlichen Ordnung zu zählen des ersten und zweiten Saturnsmonden, ebds. Um die Ordnung nicht zu flören, in der man

sie bisher gezählt hat, nennt sie Herschel den sechsten und siebenten, V, 795. wahrscheinliche Rotationsperiode aller Satelliten von Herschel entdeckt, ebdsf.

Saturnsring, III, 786—790. V, 796—799. 1056. mehrens theils von elliptischer Gestalt, III, 787. Saturn wird zuweilen ohne Ring und völlig rund erblickt, ebdsf. f. Erklärung dieser Abwechselungen, III, 788. f. dieser Ring ist ein bewundernswürdiges Phänomen, von dessen Ursprunge und Bestimmung sich nicht das mindeste mit einiger Wahrscheinlichkeit behaupten läßt, III, 789. f. Spaltung des Ringes oder Vermuthung, daß es zwei Ringe seyn möchten, V, 796. Größe beider Ringe und ihres Zwischenraums, V, 797. Kants Theorie über die Entstehung des Saturnsringes, V, 798. f. Herschel soll den großen Gürtel dieses Planeten nunmehr aus fünf Ringen zusammengesetzt gefunden haben, V, 1056.

Sauerbrunnen, Sauerwasser. **S.** Gesundbrunnen, II, 488. ff.

Sauerkleesäure, Kleesäure, Zuckersäure, V, 799—801. wie sie aus dem Sauerkleesalze oder dem ausgedrückten und krystallisirten Saft des Sauerklees, weit leichter aber durch Säuerung des Zuckers zu erhalten, V, 800. die Identität der reinen Zuckersäure mit der Sauerkleesäure von Scheele zuerst erwiesen, ebdsf. Gestalt und Eigenschaften der Krystallen der Sauerkleesäure und ihr Unterschied von andern, besonders von der reinen Weinsäure; und wie letztere in Sauerkleesäure, beide aber in Essigsäure zu verwandeln, ebdsf. Bestandtheile dieser Säuren, nach dem antiphlogistischen System, V, 801. die Neutral- und Mittelsalze mit dieser Säure in der systematischen Nomenclatur: sauerkleegeäuerte Salze; sauerklee-säure oder zuckersäure Salze, ebdsf.

Sauerstoff, säureerzeugender Stoff, säurendes Princip, Oxygen, V, 32. 801—809. dem Stahlischen Phlogiston entgegengesetzt, V, 802. was hierbei Thatsache und was nur bloße Präsumtion sei, ebdsf. für sich und von andern Körpern getrennt kann man diesen Stoff nicht darstellen; in der Atmosphäre aber ist er mit Wärmestoff verbunden zu

Sauerstoffgas, V, 32. 802. ff. ist eben das, was sonst den Namen der dephlogistisirten Luft, reinen Luft, Lebensluft, u. s. w. führt, V, 802. Verbrennung des Phosphors im Sauerstoffgas = der Phosphor gesäuert = Säuern und Verbrennen gleichbedeutende Ausdrücke, ebdsf. Verbrennung des Schwefels im Sauerstoffgas, V, 803. des Kohlenstaubs, ebdsf. Quecksilberhalb-säure = Zinnhalb-säure = Entstehung aller Säuren und Halb-säuren = Erfordernisse zur Säuerung = Entstehung des Lichts und der Hitze durch den bestreiten Wärmestoff bei sehr schnellen Säuerungen, V, 804. Verbrennungen = was die metallischen

- Reductionen sind: wie das System der neuern Chemie fast alle seine Erklärungen auf den Sauerstoff beziehe: wie die Reizbarkeit organisirter Körper allemal im Verhältniß mit der Quantität des Sauerstoffs stehe, den sie enthalten, V, 805. der Sauerstoff, ein Mittel die Reizbarkeit des vegetabilischen Körpers zu vermehren, V, 806. warum sich die Farbe der Körper an der Luft verändert, V, 806. f. merkwürdige Anwendungen der Lehre vom Sauerstoff auf Physiologie und Pathologie, V, 807. f. der Sauerstoff als Princip der Reizbarkeit und Lebenskraft, V, 808. Erklärung des Scorbutus: des Fettwerdens: der Lungenschwindsucht: daß dieses allgemeine Princip der Säuren nicht weniger hypothetisch sei, als es ehemals das Etablishe Phlogiston war, = wie das Dasein eines solchen Stoffes, wie ihn die Antiphlogistiker annehmen, gänzlich widerlegt seyn würde: warum in vielen Körpern, die nach den neuern Lehren das Oxygen in großer Menge enthalten sollen, doch schlechterdings keine Spur von Säure anzutreffen sei, ebds. f. verschiedene Grade der Sättigung mit Oxygen, V, 809. der erste, sehr unvollkommne Grad, die Drydation, ebds.
- Saugen, III, 790. ff. das Saugen mit dem Munde, III, 791. das Einathmen: das Saugen mit dem Munde durch ein langes Rohr im luftleeren Raume fällt alles Saugen weg; und wenn es in der Atmosphäre aufhöre, ebds. Saugen, in einer andern Bedeutung des Wortes, oder chemisches Einsaugen zum Unterschiede von jenem mechanischen oder pneumatischen, III, 792.
- Saugwerk, Saugpumpe, III, 792 — 798. das Saugrohr, der Ansteckelriehl: der Stiefel: der Seiher, III, 793. der schädliche Raum: Theorie der Saugwerke, III, 794. doppeltes Saugwerk: ein niedriger Saug: Aufsatzrohr: oder Steigrohr: ein hoher Saug: Krumsen: Schachtstangen: Wage, III, 795. Feldgestänge: Stangentänste: die Leipziger alte oder rothe Kunst, III, 696. vereinbarte Saug- und Druckwerke; Saug- und Appressionspumpen; Druckwerke: Geschichtserzählung nebst Erklärung, III, 797. f.
- Scale, Gradleiter, III, 798. f. Grenzen ihrer Theile müssen nicht mit Puncten, sondern mit Strichen, bezeichnet werden; woher die Benennung entstanden, III, 799.
- Scale, des Barometers, I, 257. f. S. Barometer, I, 237. ff.
- Scaphander, Schwimmkleid, III, 940. f. S. Schwimmen, III, 936. ff.
- Schachspieler, Kempelens, I, 224. f. V, 113. S. Automate, I, 221. ff.
- Schafhäutchen, I, 66. S. Aërostat, I, 54. ff.
- Schall, III, 799 — 818. V, 810. ff. auf dreierlei Art betrachtet: der schallende Körper, III, 799. f. schwingende Bewe-

gung des schallenden Körpers, III, 800. Zittern aller kleinsten Theile des schallenden Körpers = oscilliren = Schwingungsknoten, III, 801. f. Chladni's Versuche: daß aus den Zitterungen oder Beugungen der kleinsten Theile beim Schalle nichts zu erklären sei = ein dumpfer Schall, ein Geräusch, Getöse, III, 802. ein Plätzen oder Knall = ein Klang, ein Ton = Stärke des Schalls. Dauer des Schalls, III, 803. Fortpflanzung des Schalls: das vorzüglichste und allgemeinste Fortpflanzungsmittel für den Schall, die atmosphärische Luft: die Art der Fortpflanzung des Schalls in elastischen flüssigen Mitteln, III, 804. wellenförmige Bewegung: Schallwellensfortgehen = abwechselnde Zusammendrückung und Wiederausbreitung der Luft = die Theorie der wellenförmigen Bewegungen in elastischen flüssigen Mitteln, von Newton zuerst auf bestimmte Grundsätze gebracht: Schläge, III, 805. f. dessen Methode, aus der Dichte und Elasticität des Mittels die Geschwindigkeit zu finden, mit der sich die Schläge fortpflanzen, III, 806. Bestimmung der Geschwindigkeit, mit welcher sich der Schall in unserer Luft fortpflanzt, III, 807. f. Beobachtungen und Versuche, über die Geschwindigkeit der Fortpflanzung des Schalls angestellt: die Resultate davon zusammengetragen = wovon die große Verschiedenheit dieser Resultate herrühre, III, 809. f. Anwendung dieser Bestimmungen um die Entfernungen der Orte zu schätzen, III, 810. Euler gegen Newton widerlegt, III, 811. Newtons Theorie von Cramern angegriffen: Versuch einer neuen Theorie des Schalls von Wünsch, = Schwerpunkt bei Wünsch, III, 812. f. Mairans Theorie, III, 813. f. von Eulern widerlegt, III, 814. verstärkter Schall durch verdichtete oder auch eingeschlossene erwärmte Luft: Schallstrahlen: Akustik oder Phoniik: Diaphoniik, Kataphoniik oder Diakustik und Katakustik: geschwächter Schall, III, 815. f. wie sich Taube das Hören erleichtern: Taucherversuche beweisen, daß auch das Wasser den Schall fortpflanze, III, 816. ob die Fische hören? = wie der Schall durchs Gehör von uns empfunden werde, III, 817. f. Gehörstauschungen, III, 818. Voigts Beschreibung eines Versuchs, wodurch man noch neuerlich das sonst angenommene Zittern der kleinsten Theile schallender Körper hat erweisen wollen, V, 810. über die Fortpflanzung des Schalls und deren Geschwindigkeit in verschiedenen Luftarten, V, 810. daß die ganze Lehre vom Schall und Klang nichts weiter sei, als eine Anwendung der wellenförmigen Bewegungen auf die Fortpflanzung wellenförmiger Schwingungen, welche von klingenden Körpern erregt werden, V, 810. f. Gebrauch der Tertienuhren bei neuern Versuchen über die Geschwindigkeit des Schalls in atmosphärischer Luft, V, 811. f. aus der Zwischenzeit des Schalls, den ein Stein in Brunnen

- geworfen hören läßt, des Brunnens Tiefe zu finden = daß der Schall durch an einander liegende elastische Körper beträchtlich schneller, als durch die Luft, gehe, V, 812.
- Schallende Körper. S. Schall, III, 799.
- Schallstralen. S. Schall, III, 815.
- Schaltjahr. S. Jahr, II, 683.
- Schalttag. S. Jahr, II, 683.
- Schatten, III, 818 — 823. wenn er cylindrisch, wenn er konisch ist = die Länge des Schattens sehr leicht zu finden, III, 819. der gerade Schatten = der umgekehrte Schatten = wie die Alten die mittäglichen Höhen der Sonne durch den Schatten lothrecht stehender Obeliskten oder Gnomons maßen, III, 820. die Einrichtung des geometrischen Quadrats, von Wolf beschrieben = die Höhe eines Thurms = Baumes, u. dgl. durch den geraden Schatten zu finden, III, 821. f. Halbschatten = warum sich der Schatten zu bewegen scheint, III, 822. Zurückgehen der Schatten = Skiagraphie, III, 823.
- Schatten, blaue, III, 823 — 826. V, 813 — 816. die Erklärung davon, III, 824. grüner Schatten, III, 824. röthlicher Schatten, III, 825. daß man Schatten von allerlei Farben erhalten könne, III, 826. Beobachtung und Erklärung von Monge, V, 813. f. einige merkwürdige Versuche über die gefärbten, und besonders die blauen, Schatten, V, 815. f.
- Schaum, I, 362. S. Blasen, I, 361.
- Scheibe. S. Rolle, III, 727.
- Scheibenmaschinen. S. Elektrifizirmaschine, I, 793. ff. 799. ff.
- Scheidewasser, III, 827. Salpetergeist = gefälltes Scheidewasser = blaues Scheidewasser, ebd.
- Scheidung. S. Zerlegung, IV, 856.
- Scheinbare, Bewegung, Entfernung, Größe. S. Bewegung, scheinbare, I, 342. f. Entfernung, scheinbare, I, 838. ff. Größe, scheinbare, II, 537. ff.
- Scheinbarer Ort. S. Ort, scheinbarer, III, 390. f.
- Scheitelfreis, Vertikalfreis, Vertikalcirkel, III, 828. der erste Scheitelfreis, ebd.
- Scheitellinie, Vertikallinie, lothrechte Linie, III, 828. f. die Richtung des Bleiloths oder Senkbleis, III, 828. Scheitelfläche oder Vertikalebne, III, 829.
- Scheitelpunct. S. Zenith, IV, 854. f.
- Scherbentkobalt. I, 128. S. Arsenik, I, 128.
- Schiefe der Ekliptik, III, 829 — 833. V, 816. das Maaß der Schiefe der Ekliptik, III, 830. neuere Beobachtungen davon, III, 831. f. ist einer periodischen Veränderung unterworfen, III, 832. wenn sich die gemäßigte Zone über die ganze Erdoberfläche verbreiten und überall eine beständige Nachtgleichung und ein ewi-

ger Frühling herrschen wird, III, 833. daß die Abnahme der Ekliptik eine bloß periodische Wirkung der übrigen Planeten zum Grunde habe, V, 876. Tradition der ägyptischen Priester aus des Herodotus Euterpe von Bailly angeführt, ebds.

Schiefe Ebene, Schiefe Fläche, III, 835 — 840. wird von den neuern Mechanikern mit zu den einfachen Potenzen gerechnet, III, 833. die Wirkung der Kräfte auf schiefe Ebenen im allgemeinen zu bestimmen = respectives Gewicht, III, 834. respective Schwere = gleichlaufender Zug der Kraft = horizontaler Zug der Kraft, III, 835. f. Theorie nach Kästnern = nach Stevin, III, 837. f. nach andern mechanischen Schriftstellern, z. B. Wolf, III, 838. der Ruhewinkel = eine Uhr, die sich selbst eine schiefe Fläche hinabtreibt und durch das Aufwälzen wieder aufgezogen wird, von Wheeler beschrieben, III, 839. die Binde der Schiffsbaumeister = vom Fall der Körper auf schiefen Ebenen, III, 840.

Schiefergebirge, I, 308. S. Berge, I, 296. ff.

Schielen, III, 840 — 843. V, 817 — 820. Ist vom Schiesssehen unterschieden, III, 841. des de la Hire unrichtige Erklärung = die gemeine Meinung davon = Ursache davon und Mittel dagegen nach Jurin, III, 841. Hauptursache des Schielens nach Bufson; nebst dem besten Heilmittel, III, 842. f. Reid's und Hartley's Untersuchungen der Schielenden, III, 843. eine andere Erklärung des Schielens, V, 817. Zweifel gegen diese Erklärung, ebds. f. Reid's Empfehlung der eils Umstände, auf welche man bei Schielenden Acht haben muß, um eine richtige Einsicht in die Natur ihrer Krankheit zu erlangen, V, 818. ff. wenn, nach Reid, Abgewöhnung des Schielens statt findet, V, 820. das natürlichste und beste Mittel darwider auch nach Darwin, ebds.

Schießpulver, III, 843 — 849. V, 820. f. die Erfindung des Schießpulvers, III, 844. das Verhältniß der Theile des Schießpulvers, ebds. f. daß die Entzündung des Schießpulvers eine elastische Materie erzeuge, III, 845. f. die Phänomene des Schießpulvers von den Chemikern betrachtet, III, 847. Priestley's Erklärung aus der dephlogistisirten Luft, ebds. Ingenhouß's Einwendung dagegen, ebds. f. Grens Einwendung dagegen; nebst Lichtenbergs Aeußerung, III, 848. die Gewalt des Schießpulvers aus der augenblicklichen Erzeugung einer so erstaunlichen Menge elastischer Materie hinlänglich erklärt, III, 849. eine erfundene Windbüchse, die durch Abbrennung des Schießpulvers geladen wird, ebds. Berthollets sehr kräftiges Schießpulver, V, 820. f.

Schild, des Elektrophors. S. Elektrophor, I, 819.

Schlacken. S. Verglasung, IV, 451.

Schlag, elektrischer, elektrische Erschütterung, III, 850 — 859.

V, 821. f. elektrische Erschütterung, III, 850. von den Phänomenen und Wirkungen des Schlags oder der Erschütterung, ebds. die Schlagweite, III, 851. warum der menschliche Körper die Erschütterung vornämlich in den Gelenken und auf der Brust fühle, ebds. merklicher Unterschied zwischen den Funken der einfachen und der verstärkten Elektrizität, III, 852. warum der Schlag nicht allemal den kürzesten Weg nimmt, ebds. der elektrische Schlag scheint die weitesten Verbindungskreise in einem Augenblicke zu durchlaufen, ebds. f. Batterien, III, 853. die Stärke des Schlags leidet nicht durch die Krümmungen des Weges, wohl aber durch dessen Länge. Frösche hielten die stärksten Schläge ohne Verlust des Lebens aus, ebds. Körper vom Schlage durchbohrt oder zerschlagen, III, 854. dünne Stricken Metall augenblicklich glühend, geschmolzen und in kleine Kügelchen verwandelt, ebds. Metalle mit Glas durch diese Schmelzung vereinigt, III, 855. Cavallo's Zauberringe oder Herenzirkel, ebds. Ringe mit prismatischen Farben auf der Metallfläche, III, 856. von Marums merkwürdige Versuche über die Schmelzung und Verkalkung der Metalle, ebds. f. metallische Kalke durch den elektrischen Schlag wieder hergestellt, III, 857. geraubte oder umgekehrte Polarität und mitgetheilte Polarität, III, 857. f. brennbare Körper durch den elektrischen Schlag entzündet, III, 858. bei durch Wasser unterbrochenen Verbindungen, ebds. große Behutsamkeit bei den medicinischen Anwendungen der Elektrizität, III, 858. f. die Wirkungen des elektrischen Schlages auf die Reizbarkeit des thierischen Körpers, V, 821. Ursache des Todes der vom Blitz erschlagenen, ebds. eben diese Wirkung bei den Pflanzen, V, 822. häufig bewirkte Verkalkungen und Wiederherstellungen der Metalle, ebds. das chemische Verhalten der Elektrizität mehr, als bisher, in Betrachtung zu ziehen, V, 823.

Schlagweite. S. Funken, elektrischer, II, 335. Schlag, elektrischer, III, 850. 851.

Schleim. S. Pflanzen, III, 449.

Schleimsaures, Brenzliches, brandige Schleimsäure, Schrickels Zuckersäure, V, 823. brenzlich = schleimsaure Salze, ebds.

Schloßen. S. Hagel, II, 553.

Schmelzung, Fluß, III, 859 — 862. V, 823. f. leichtflüssig, III, 859. strengflüssig oder schwerflüssig, III, 860. das Zergehen, Zerlassen, unschmelzbar. Schmelzungsmittel, Flüsse, Zuschläge, ebds. verschiedene Grade des Flüssigwerdens, III, 861. Lentin's ganz neue Versuche und eigne Apparate, um Körper in jeder gegebenen Luftart, besonders aber in dephlogistisirter Luft, sehr hohen Graden der Hitze auszusetzen, V, 823. f. Grens Bemerkungen über diese Versuche, V, 824. f.

- Schmelzungsmittel, V, 414.
- Schminke, weiße, V, 18.
- Schnee, III, 862 — 866. verschiedene Gestalt des Schnees, III, 862. Staubschnee = längliche dünne Nadeln, ebdsf. sechs-
spitzige Sterne = Gefrieren des Wassers, eine wahre Krystallisa-
tion, III, 863. f. beständige Schneesgrenze, III, 865. warum der
Schnee gegen die Wirkungen des strengen Frosts schütze = warum
die Kälte abnimmt, wenn es schneiet, ebdsf. f. starke Schneef-
älle = Lawinen, III, 866.
- Schnellkraft. S. Elasticität, I, 695. ff.
- Schnellwage, III, 867. f. der lange Arm auf den kurzen äquirt,
III, 867. eine zweite und dritte Art, III, 868. die von Leupold
in Leipzig angelegte große Heurage, ebdsf.
- Schörl, elektrisch r. S. Turmalin, IV, 400. 405.
- Schraube, III, 869 — 875. Schraubengang = äußere Schraube,
Schraubenmutter = Schraubenspindel = Umfang der Spinz-
del Weiteder Schraubengänge, III, 869. ihre Theorie beruht
auf den Gesetzen der schiefen Fläche, III, 870. f. durch eine
Schraube ansehnliche Verstärkungen einer Kraft zu erhalten, III,
870. f. Fläche eines Schraubengangs, III, 871. die großen Vor-
züge der Schraube, III, 872. f. Ziehpenkel, III, 873. Unbe-
quemlichkeiten der Schrauben, III, 873. die Schraube ohne
Ende, III, 874. f. wird auch in Fuhrmannswinden, u. s. w.
gebraucht, III, 875.
- Schriesteller, die ältesten über die Musik, I, 90. S. Musik, I, 89. f.
- Schuh. S. Fuß, II, 339.
- Schwaben. S. Gas, II, 346. 352.
- Schwanken der Erdoaxe. S. Wanken der Erdoaxe, IV, 622.
- Schwanken des Monds. S. Mond, III, 271. 276. 277.
- Schwefel, III, 875 — 883. V, 825 — 830. gemeiner Schwefel, I,
440. III, 876. gediegen oder lebendig = Riese = Schwefelblu-
men, III, 876. Schwefelgeist = Schwefelsalze = Verbren-
nung des Schwefels unter einer mit Wasser = mit Quecksilber
gesperrten Glocke voll atmosphärischer oder dephlogistisirter Luft,
III, 877. Bestandtheile des Schwefels = Reichwerden des
Schwefels = Schwefelleber, III, 878. Schwefelmilch = künst-
licher Schwefel = kalkartige Schwefelleber, III, 879. V,
35. flüchtige Schwefelleber, Boylens rauchender Geist, Bes-
guins Schwefelöl, geschwefelter Salmiakgeist = Schwes-
felbalsame = Schwefelrubine = der Schwefel ein einfachere
Stoff nach Lavoisier, III, 880. f. Verhältniß der beiden Be-
standtheile des Schwefels, III, 881. f. Salpeterschwefel, Koch-
salzschwefel ic. = ausgebreiteter Nutzen des Schwefels, III,
882. f. der Schwefel, nach dem antiphlogistischen System, eine
einfache Substanz = Zerlegung desselben, nach dem Stahl's

- schen = Zusammensetzung desselben, nach dem antiphlogistischen System, V, 825. Gewichtszunahme bei den Verbrennungen = Verminderung der Luft sowohl am Gewicht, als am Umfang = daß ein Bestandtheil der Luft zur Säure komme, V, 826. Grens neuere Erklärung = Kirwans Erklärung, V, 827. f. Erklärung der Antiphlogistiker, V, 828. f. geschwefelte Laugensalze oder Erden, sulphurisirte Alkalien und Erden, schwefelhaltige oder Schwefelalkalien und Schwefelerden, V, 829. Erklärung davon, V, 829. f.
- Schwefelgas, Schwefelluft.** S. Gas, hepatisches, II, 387. ff.
- Schwefelkies.** S. Eisen, I, 639. Vulkane, IV, 515. ff.
- Schwefelleber.** S. Schwefel, III, 875. 878. f.
- Schwefelleberluft.** S. Gas, hepatisches, II, 387. ff.
- Schwefelmilch.** S. Schwefel, III, 879.
- Schwefelsäure, flüchtige, phlogistisirte Vitriolsäure,** III, 883. f. V, 830. wie sie zu erhalten, III, 883. Verbrennung des Schwefels unter Glocken = das Weißmachen oder Schwefeln = Schwefelsalze = Stahls Schwefelsalz = Behauptung ohne Grund, daß die Vitriolsäure der allgemeine Grundstoff aller Säuren sei, III, 884. f. die Aufbewahrung dieser Säuren, III, 885. die Namen im antiphlogistischen System, Schwefelsaures, V, 33. 830. unvollkommene Schwefelsäure, schwefeligte Säure = ihre Verbindungen mit den Laugensalzen und Erden: schwefelsaure, unvollkommen schwefelsaure, schweflichtsaure, Alkalien und Erden, V, 830.
- Schwer,** III, 885. f. gegen diesen Punct schwer, III, 885. Bestreben zu fallen, III, 886. das absolute Gewicht des Körpers = schwer eigentlich viel wiegend und dem leichten oder wenigwiegenden entgegengesetzt = specifisch schwerer oder schwerartiger = dichter, III, 886.
- Schwere, allgemeine.** S. Gravitation, II, 517.
- Schwere der Erdkörper,** III, 886 = 902. V, 830. f. gegen der Erde Mittelpunct schwer seyn = Bestrebung gegen alle Theile der ganzen Erdmasse zu fallen = Gesetze des Falls der Körper, III, 887. Unterschied zwischen Gewicht und Schwere der Erdkörper = beschleunigende Kraft = bewegende Kraft = die Größe der Schwere, III, 888. f. nimmt im umgekehrten Verhältnisse des Quadrats der Entfernung vom Mittelpuncte der Erde ab = die abgeplattete Gestalt der Erde, die erste Ursache der verschiedenen Größe der Schwere an verschiedenen Stellen der Erdoberfläche, III, 889. f. die zweite Ursache, die aus der täglichen Umdrehung entstehende Schwerkraft, III, 890. f. die wirkliche Abplattung der Er-

de zu finden, III, 890. f. weit rathfamer, die Größen der Schwere bloß durch unmittelbare Versuche mit dem Pendel zu bestimmen, III, 891. f. daß die Schwere wie eine absolute Kraft und mit vollkommener Stetigkeit wirke, III, 892. Fall der Körper, eine gleichförmig beschleunigte Bewegung, III, 893. Wirkung der Schwere = Ursache der Schwere, ebd. Hypothesen über die Ursache der Schwere, III, 893 — 902. bei den Alten, III, 893. f. die Scholastiker, III, 894. Keplers feine Ausflüsse, ebd. Cassendi's Ausflüsse aus der Erde wie Stralen, III, 895. Descartes Erklärung, ebd. f. Huygens Verbesserung der Fehler der Cartesianischen Wirbel, III, 896. f. Huygens Versuch = von Sambergern genauer untersucht, III, 897. f. Veränderungen in diesen Erklärungen von den Nachfolgern des Descartes, um das System der Wirbel und die mechanischen Erklärungen zu retten, III, 898. f. Centralstrom aus kleinen Flocken gebildet = was sich allen solchen Systemen überhaupt entgegen setzen lasse, III, 899. Die Behauptung der Newtonianer, III, 900. Theorie des le Sage von de Luc gerühmt, III, 901. Franklins Ausspruch, III, 902. das System des le Sage theils von ihm selbst, theils von Prevost und Lhulier in Schriften vortragen, V, 830. f. Pearts neuere Hypothese über die Ursache der Schwere, V, 831.

Schwere, negative (?), des Phlogistons, V, 42.

Schwere, spezifische, eigenthümliche Schwere, spezifisches oder eigenthümliches Gewicht, I, 203. III, 902 — 920. V, 831. f. spezifisch schwerer, schwerartiger = spezifisch leichter, leichtartiger = eigenthümliches Gewicht, III, 902. relative Begriffe = Sätze und Schlüsse hierzu, III, 903. f. spezifische Schwere und Dichte der Körper einerlei, III, 904. das Gewicht eines Körpers unter einem bestimmten Volumen = Praktische Methoden, das eigenthümliche Gewicht der Körper zu finden, III, 905 — 910. das eigenthümliche Gewicht eines festen Körpers, den das Wasser nicht auflöst und der in selbigem untersinkt, zu finden, III, 906. f. mittleres spezifisches Gewicht = feste Körper, welche vom Wasser angegriffen, und aufgelöst werden, kann man in starken Weingeist oder Terpentinöl einsenken = feste Körper, welche auf dem Wasser schwimmen, verbindet man mit schwerern, deren Gewicht und Gewichtsverlust im Wasser bekannt ist, III, 907. Pulver in flüssigen Materien abzuwiegen = das eigenthümliche Gewicht eines festen Körpers durch Fahrenheit's Aräometer zu finden = die eigenthümlichen Gewichte flüssiger Materien zu bestimmen, III, 908. durch die Aräometer = Homberts Gefäß, um von verschiedenen Liquoren gleiche Volumina abzumessen und durch Abwiegung derselben ihre eigenthümlichen Schwere

ren zu vergleichen = eine Methode, da man ein hölzernes Stäbchen in verschiedene flüssige Materien senkt und die Größen des eingetauchten Theils im umgekehrten Verhältnisse vergleicht, III, 909. die eigenthümlichen Gewichte der Metalle zu vergleichen = die Luft selbst, oder andere Gasarten in eingeschlossnen Gefäßen abzuwiegen, nach Fontana's genauester Methode, III, 910. Tafeln über die eigenthümlichen Gewichte der Körper, III, 911 — 916. aus Musschenbroek gezogenes und nach Brisson und einigen andern verbessertes Verzeichniß mitgetheilt, III, 912 — 916. Metalle, III, 912. Erden = Salze, III, 913. f. brennbare Materien, III, 914. Geister, ebd. Fette, ebd. Oele = destillirte Oele = Hölzer, III, 915. f. Anwendungen dieser Lehre, III, 916 — 920. das Gewicht eines Cubitzolls von jeder angegebenen Materie zu finden, III, 916. f. berechnete Tabellen über die absoluten Gewichte der Körper, III, 917. das berühmte Archimedeische Problem, III, 917. ff. daß die Voraussetzung, das Volumen der Mischung sei die Summe der Volumina der gemischten Körper, bei zusammengeschnolzenen Metallen nicht statt findet, III, 919. f. Hat ein Körper nicht durchgehends gleichförmige Dichtigkeit, so müßte eigentlich die specifische Schwere eines jeden Theiles ins besondere untersucht werden, III, 920. daß viele Körper bloß wegen der Luft schwimmen, die sich in ihren Zwischenräumen aufhält, ebd. verbesserte Einrichtung des Fahrenheitischen Aräometers zu Bestimmung der eigenthümlichen Gewichte flüssiger Materien, V, 831. verbesserte Einrichtungen des oben erwähnten Hombergischen Gefäßes = die von Scannegatty verbesserte Musschenbroek'sche Methode, ebd. Brisson's ungemein schätzbares Werk mit belehrenden Anmerkungen = ziemlich ausführliche Tabelle der eigenthümlichen Gewichte von de l'Isle = beträchtlicher Unterschied der Dichte geschmolzener und sonst bearbeiteter Metalle, von der Dichte der bloß nach dem Fluße erhärteten, von Brisson zuerst entdeckt = eben desselben ganz neue Bemerkung, daß, gegen die bisherige Meinung aller Naturforscher, Zinn schwerer als Eisen ist, V, 832.

Schwererde, Schwerspatherde, III, 921. V, 833. Schwerspath = rohe, luftsäurehaltige Schwererde; gebrannte oder reine Schwererde = die rohe Schwererde, unter den einfachen Erden die schwerste, III, 921. schwefelgesäuerte Schwererde, V, 833. kohlen gesäuerte Schwererde, V, 833. eigenthümliches Gewicht der reinen Schwererde, ebd.

Schwerkraft. S. Gravitation, II, 517.

Schwerpunct, Mittelpunct der Schwere, III, 923 — 936. Existenz eines Schwerpuncts in jedem festen Körper, III, 923 — 925. der gemeinschaftliche Schwerpunct, III, 923. ff. Me-

rhoden, den Schwerpunct zu finden, III, 925 — 928. Er. für das Dreieck, III, 926. Er. für den Kegel, III, 927. Er. für eine Halbkugel = Schwereebene, III, 927. Schwerlinie oder Durchmesser der Schwere, III, 928. Eigenschaften des Schwerpuncts, III, 928 — 931. Unterstützungs- oder Umdechungs- punct, III, 928. Directionslinie = der Schwerpunct nimmt unter allen möglichen Stellen jederzeit die niedrigste ein, die er erhalten kann, III, 929. warum ein Tisch auf drei Füßen fester steht, als auf vierten = Guldins Methode, den Inhalt der Figuren und Körper zu finden, III, 930. Mittelpunct der Masse oder der Trägheit, III, 931. ein System von Massen frei, ebd. Erklärung einiger Erscheinungen und Versuche, III, 932 — 935. Satz, auf den der feste Stand der Menschen, Thiere und leblosen Körper beruht = Gehen, Laufen und Springen, III, 932. f. worauf alle Künste der Balanciers, Equilibristen und Seiltänzer beruhen, III, 934. f. Kleine Seiltänzer von Holz = hölzerne Männchen mit langen Sägen, III, 934. f. die kleinen Aufstehmännchen = die hangenden Thürme zu Bologna und Pisa = die chinesische, eine Treppe hinabpurzelnde, Puppe, III, 935.

Schwerspath. S. Schwererde, III, 221.

Schwerstein, S. Metalle, III, 196.

Schwimmen, III, 936 — 944. V, 833. f. ein fester Körper schwimmt auf einem flüssigen = specifisch leichter, III, 936. Verhältniß der specifischen Schwere des Körpers und Wassers, III, 937. das Gewicht eines ledigen Schiffes zu bestimmen, III, 938. die Aushöhlung der Körper, erleichtert ihr Schwimmen ungemeln, III, 939. der Gebrauch der kupfernen Pontons zu Schiffbrücken = die Theorie der Rähne und Schiffe, III, 939. durch Verbindung mit leichtern Körpern können schwerere zum Schwimmen gebracht werden, Kork, das sicherste Mittel hierzu = Schnürleib oder Wasserhemde von Kork = Schwimmkleid (Scaphander) von Kork, III, 940. Wasserharnisch = Schwimmgürtel = Wasserschild, III, 941. die Stellung schwimmender Körper im Wasser, III, 941. das Schwimmen der Menschen zu beurtheilen, III, 942. warum alle Thiere leichter, als der Mensch, schwimmen = warum Leichen schwimmen = warum bisweilen auch feste Körper schwimmen, wenn sie gleich schwerer sind, als Wasser = von flüssigen Materien, welche verschiedene specifische Schwere haben, schwimmt die leichtere auf der schwerern, wenn sie einander nicht auflösen, III, 943. scheinbare Verwandlung des Wassers in Wein, Passavin, III, 944. Elementenglas oder Elementarwelt = Chaos, III, 944. Bau und Regierung des Schiffs = das Sloss = eiserner Topf schwimmend, V, 833. f. Theorie der Pontons = Gebrauch der Kamele oder Prähmen = an

- hängende Luftbläschen = eingeschlossene Luft in den Zwischenräumen, V, 834.
- Schwingung, Oscillation, Vibration, III, 944. f. schwingende Bewegung, III, 944. f.
- Schwingungspunct. S. Mittelpunct des Schwunges, III, 255. f.
- Schwung, III, 945. f. V, 835. f. ein ganzer Schwung = ein halber Schwung, III, 945. das Schwingen oder der Schwung = Schwung um gewisse Punkte, III, 946. Kästners Unterschied zwischen Schwung und Pendelschlag = recht deutlicher Beweis, daß die gewöhnlichen Bewegungsgesetze für träge Massen nicht, wie Gren behauptet, für schwere oder widerstehende, gelten, V, 835. f.
- Schwungbewegung. S. Pendel, III, 415.
- Schwungkraft, Centrifugalkraft, Fliehkraft, I, 488. ff. III, 946 = 956. V, 193. ff. einige Resultate, in Absicht auf die an den Erdkörpern zu bemerkenden Schwungkraft, III, 947. f. Huygens, ersten Erfinders dieser Lehren, Berechnung über die Applattung der Erde, III, 949. f. Newtons und anderer Berechnung hierüber, III, 950. ff. konische Schwünge, von Huygens schon betrachtet, III, 951. ff. Schwung des Körpers in einem vertikalen Kreise, III, 952. ff. Schwung des Körpers in einem ganzen Kreise, III, 954. f.
- Secunde. S. Sternzeit, IV, 207. f. Sonnenzeit, IV, 108. ff.
- Secundenpendel. S. Pendel, III, 415. 421. ff.
- Sedativsalz, Boraxsäure, III, 956 — 958. V, 836. wie es zu erhalten, III, 956. Gestalt und Eigenschaften dieses Salzes, III, 957. die Meinungen der Chemisten über dieses Salz, III, 957. f. wahres natürliches Sedativsalz entdeckt, III, 958. Arzneikräfte desselben nach Homberg, ebd. boraxgefäuerte Salze = Bestandtheile dieser Säure, nach dem antiphlogistischen System, V, 836.
- See. S. Meer, III, 174. ff.
- Seen, Landseen, IV, 1 — 8. eigentliche Seen und Sümpfe: der Genfersée, IV, 1. der Czirknitzersee in Crain, IV, 2. f. ein See bei Rauten in Preußen, der abwechselnd drei Jahre trocken ist und drei Jahre Wasser hat, IV, 3. der Gehalt des Wassers der Landseen = versteinende Eigenschaft des Lough-Neagh in Irland, ebd. Salzseen, häufig in Sibirien = das schwarze Meer, IV, 4. vieles besondere an den Seen in Ansehung des Zufrierens, IV, 4. f. Seen ohne sichtbaren Abfluß, oder die so genannten Sümpfe = der Kaspische See, oder das Kaspische Meer, IV, 5. ff. das todte Meer, IV, 7. f.
- Seeproducte, I, 307. versteinerte, I, 308. ff. S. Berge, I, 296. ff.

Seefalzfäure. S. Salzfäure, III, 770. ff.

Seewasser. S. Meer, III, 174. ff.

Segel, zu Luftmaschinen, I, 78. S. Arostat, I, 54. ff.

Segners hydraulische Maschine, Segnerisches Wasserrad, IV, 8. ff. Gelegenheit zu dieser Erfindung, IV, 9. die allgemeine Theorie dieser Maschine, IV, 9. f. Eulers verbesserte Einrichtung dieser Maschine = Musschenbroeks und Kempelens Dampfmaschine = Priestley's Bemerkung mit einer Aeolipile und Erklärung des elektrischen Rades, IV, 10.

Sehe, I, 187. f. S. Auge, I, 184. ff.

Sehen, Gesicht, IV, 10 — 28. V, 836 — 840. die Empfindung des Sehens und die Art, wie wir über dieselbe urtheilen, IV, 11. umgekehrtes Bild. der eigentliche Sitz des Gesichts, IV, 11. f. Deutlichkeit = deutliche Empfindung = vermischte Empfindungen, IV, 12. f. Urtheile = schnell und richtig zu urtheilen, IV, 13. f. ein gutes oder scharfes Augenmaas, daß man das Sehen, in gewissem Sinne genommen, erst erlernen müsse, IV, 14. Beispiele davon, IV, 14. ff. Berkley's deutliche Entwicklung, wie es mit dieser Erlernung des Sehens zugehen möge, IV, 16. f. wie Blinde Begriffe erhalten, die mit dem Gesichte nothwendig verbunden zu seyn scheinen, von Thümmig gezeigt, IV, 17. merkwürdiges Beispiel hiervon, IV, 17. f. ob ein Blinder, der durchs Gefühl einen Würfel und eine Kugel unterscheiden gelernt hat, beide durch den bloßen Anblick unterscheiden würde, wenn er sein Gesicht bekäme? IV, 18. warum wir die Gegenstände aufrecht sehen, da doch ihr Bild im Auge umgekehrt ist? IV, 18. f. warum wir die Dinge mit zwei Augen nur einfach sehen, da doch jedes Auge ein Bild macht und eine besondere Empfindung veranlaßt? IV, 20. f. daß es mit dem Gesichte, wie mit dem Gefühl sei, wir fühlen auch jede Sache nur einfach, mit zwei Händen, oder zweien Fingern. warum wir mit zwei Ohren nicht doppelt hören, IV, 21. f. daß die doppelte Empfindung durch beide Augen, von der einfachen durch ein Auge, allein an Lebhaftigkeit unterschieden sei, IV, 22. einige besondere Gesichtsbetrüge von Priestley angeführt, IV, 23. ob der Sitz der Empfindung des Sehens auf der Netzhaut oder der Aderhaut sei, IV, 23. ff. die Stelle, wo der Sehnerv ins Auge eintritt, und welche nicht der Pupille gerade gegenüber, sondern etwas höher und seitwärts nach der Nase zu liegt, von Mariotte genauer untersucht und an derselben die Netzhaut unempfindlich befunden, IV, 24. warum der Sehnerv nicht der Pupille gegen über eintreten durfte, IV, 25. daß es ziemlich ausgemacht scheine, daß man keinen Grund habe, den Sitz des Sehens anderswo, als auf der Netzhaut, anzunehmen, IV, 26. die Lehre vom deutlichen und undeutlichen Sehen am besten untersucht von Jurin und Lambert, IV, 26. f. voll-

- Kommes Sehen von bloß deutlichem unterschieden, IV, 26. Zerstreungskreis, IV, 27. die natürliche Weite des vollkommenen Sehens: Grenzen des vollkommenen Sehens: Grenzen des bloß deutlichen oder guten Sehens, IV, 27. wie dem undeutlichen Sehen das Auge auf eine doppelte Art abhelfe, IV, 27. f. Unstandhaftigkeit des Auges bisweilen Ursache des undeutlichen Sehens, IV, 28. von Lichtenberg mit Recht gefragt, ob wohl die von manchen Schriftstellern immer noch so wichtig und räthselhaft vorgestellte Frage: warum die Gegenstände aufrecht erscheinen, da doch ihr Bild im Auge verkehrt ist, überhaupt einen vernünftigen Sinn habe, V, 836. f. einige Bemerkungen aus Adams, von der Weite oder den Grenzen des Sehens überhaupt, V, 837. ff. daß hell sehen und deutlich sehen von einander wohl zu unterscheiden sei, V, 839. wovon die Seltigkeit abhänge: was zur Deutlichkeit des Sehens erfordert werde, V, 839. f.
- Sehwinkel, Gesichtswinkel optischer Winkel, IV, 29—34. der Sehwinkel zugleich das Maas der scheinbaren Größe, IV, 29. f. einige abgeleitete Sätze, IV, 30. daß man von den drei Stücken: Sehwinkel, wahre Größe und Entfernung vom Auge, jedes durch eine leichte Rechnung finden kann, wenn die beiden andern gegeben sind, IV, 30. f. mancherlei angestellte Versuche über den kleinsten dem menschlichen Auge noch empfindlichen Gesichtswinkel, IV, 31. ff. daß wir eigentlich nur das deutlich sehen; was in der Axe des Auges, oder doch nahe an derselben, liegt, IV, 33. f. der größte Sehwinkel, den das Auge auf einmal mit Deutlichkeit fassen kann, IV, 34. scheinbare Größe etwas sehr unbestimmtes; der Sehwinkel hingegen in jedem Falle bestimmt, ebdsf.
- Sehnerv, I, 185. S. Auge, I, 184. ff.
- Sehungsbogen, IV, 34. f. welche Tiefe der Sehungsbogen des Sterns ist, IV, 35. Keplers angegebne Größen des Sehungsbogens: bestimmte Grenze der Dämmerung: Quers der Dämmerung: die Zeit des Verschwindens und Hervortretens der Sterne aus den Sonnenstrahlen zu finden, ebdsf.
- Seife, IV, 36. f. Verleitung der gemeinen oder alkalischen Seifen: Meisterlauge, Seifenlederlauge, IV, 36. Unterschied der Seifen: die gewöhnliche Seife: die venedische Selse: die weiße alifantische oder spanische: die Mandelseife: die schwarze Thronseife: die grüne Selse: die Wachseife: das punische Wachs: die Starkeyische Selse: die sauren Seifen: die natürlichen Seifen: seifenartige Substanzen: Selsenpinitus, IV, 37.
- Seifenblasen, mit brennbarer Luft gefüllte, I, 55. f. 362. f. S. Urostat, I, 54. ff. Blasen, I, 361. ff.
- Seignettesalz. S. Laugensalze, II, 862.

Seihen. S. Filtriren, II, 241.

Selbstentzündungen, IV, 38 — 42. Selbst- oder Luftzündung verwittern, Entstehung des unterirdischen Feuers: der rauchende Salpetergeist mit den Oelen vermischt, IV, 38. der Kupfersalpetere von Dingen aus dem Thier- und Pflanzenreiche, wenn sie anfangen in Gährung oder Fäulniß überzugehen, besonders wenn sie dabei eingeschlossen, zusammengedrückt und feucht sind: braun geröstete Kockenkleien: die sogenannte Kammingswolle, IV, 39. Hans, Flachs, Hansöl, Kleineruß mit Oel, IV, 40. mit Kräutern abgekochte Oele, geröstete Kockenkleien, Kockenmehl, Weizenmehl, Gerstengrüße, Reiskörner, Erbsen, Bohnen, Kaffeebohnen, Bohnenmehl, gemahlner Kaffee, geröstete Cardobenedicten, Sägespäne, geröstete und gemahlne Elichorienwurzel, IV, 41.

Selenit, IV, 42. f. V, 840. Aehnlichkeit mit dem Marien- oder Frauenglase, IV, 42. den Bestandtheilen nach eher zu den Erden als zu den wahren Salzen zu zählen: vitriolisirter Kalkgebrannter Gyps, IV, 42. Selenitische Materien in und auf der Erde häufig: daß nichts die große Verschiedenheit der Vitriolssäure von den übrigen Mineralsäuren so deutlich zeige, als die Vergleichung des Selenits mit dem Kalksalpeter und dem fixen Salmiak, IV, 43. in der Nomenclatur der neuern Chemie: schwefelgesäuertes Kalk: schwefelsaure Kalkerde: diese Verbindung natürlich, im Gypse und Fraueneise, V, 840.

Seleniten, Mondsbewohner. S. Mond, III, 271. 279.

Senfwage. S. Uräometer, I, 113. V, 50. ff.

Sertilschein, I, 135. S. Aspecten, I, 133.

Siebplatte, I, 188. S. Auge, I, 184. ff.

Sieden, Kochen, IV, 43 — 57. V, 93. 841 — 844. Luftblasen Musschenbroecks Beschreibung, was beim Sieden des Wassers vergeht, IV, 44. f. Veräusch des Siedens, IV, 45. f. Grade der zum Sieden in offenen Gefäßen erforderlichen Hitze, IV, 46. Siedhitze, IV, 46. Siedpunct, IV, 47. Wasserbad oder Marienbad, IV, 47. Spielraum des Siedpuncts besonders bei den Oelen beträchtlich, ebd. daß der Grad der Siedhitze vornämlich von dem Drucke abhänge, den eine kochende Materie, oder eine kochende Schicht derselben, zu tragen hat, IV, 48. Franklins Versuch von Sauffüre beschrieben: die Papinische Maschine: daß Wasser und Weingeist in luftleeren Gefäßen bei sehr geringen Wärme kochen, IV, 48. daß man den Siedpunct des Wassers, wenn er zum festen Puncte einer Thermometerscale dienen soll, allezeit bei gleichem Drucke der Luft, oder bei gleichem Barometerstande, bestimmen müsse, IV, 49. de Lucs Versuche über diesen Gegenstand, IV, 50. f. de Lucs eigener Apparat zu Untersuchung der Siedhitze des Wassers auf Bergen, IV, 52. f. de

- Lucs Wasserthermometer, IV, 54. Luz's Tabelle der Siedehitze, IV, 55. Musschenbroeks Versuch mit einem starken Pappischen Digestor, IV, 56. Aristoteles Bemerkung, daß man ein dünnes Gefäß mit kochendem Wasser vom Feuer wegnehmen und am Boden mit der Hand angreifen könne, ohne sich zu verbrennen, IV, 56. Erklärung dieses Phänomens, ebds. f. de Lucs Beobachtungen unter dem natürlichen Drucke des Luftkreises angestellt, V, 841. Grens Wunsch, in dieser Absicht Erfahrungen über die Grade des Siedpuncts bei niedrigeren Barometerständen oder geringerm Drucke, zu erhalten, und eigne dieserhalb angestellte Versuche, V, 841. f. die Resultate davon, V, 843. Vergleichung derselben mit de Lucs Siedegrade, V, 844.
- Siedpunct. S. Sieden, IV, 43. 47. Thermometer, IV, 308. ff. 312. ff.
- Silber, IV, 57 — 61. V, 845. die Festigkeit des Silbers nicht, wie man sonst annahm, geringer, sondern größer, als die des Goldes, IV, 58. wird im Brennpuncte großer Brenngläser und vor dem Löchrohre mit dephlogistisirter Luft verflüchtiget, IV, 58. Silberkrystallen oder Silbersalpete, der Hölstein oder Silberätzstein. Silberkalke = Knallsilber = Silbervitriol = Hornsilber, IV, 59. das Silber in seiner größten Feinheit zu erhalten, IV, 60. Gebrauch der Auflösung des Silbers in Salpetersäure, IV, 60. der Schwefel mit dem Silber zu einem künstlichen Glaserz verbunden = die Schwefelleber mit Silber geschmolzen = das Silber mit allen Metallen zu verbinden, ebds. gebliegen in der Erde = als Glaserz = Hornerz = Rothguldenerz = Weißerz = Weißguldenerz = Fahlerz = Silberfedererz = Nutzen und Gebrauch des Silbers, IV, 61. Benennungen nach der neuern systematischen Nomenclatur: salpetergesäuertes Silber = geschmolzen salpetergesäuertes Silber = Kochsalzgesäuertes Silber = geschwefeltes Silber, V, 845.
- Silberauflösung, I, 178. f. S. Auflösung, I, 178.
- Silberbaum. S. Dianenbaum, I, 578.
- Silberglotte, Bleiglotte. S. Blei, I, 365.
- Silurus elektrikus. S. Zitterfische, IV, 879. 883.
- Similor. S. Kupfer, II, 832.
- Sinne, IV, 61. f. V, 845. Werkzeuge der Sinne, IV, 62. die Fühlhörner und Fühlfäden der Insekten und Gewürme, ebds. Spallanzani vermuthet einen noch unbekanntten Sinn bei den Fledermäusen, V, 845. Vassalli auch bei den Vipern, ebds.
- Sismometer, Erdbebenmesser. S. Erdbeben, II, 1. 10.
- Smalte. S. Kobalt, II, 776. f.
- Soda. S. Laugensalze, II, 859. 863. V, 545.

- Solspindel**, I, 113. **S. Arkometer**, I, 113. ff.
Solstitialpuncte. **S. Sonnenwenden**, IV, 106. f.
Solution. **S. Auflösung**, I, 178. ff.
Solwage, I, 113, 117. **S. Arkometer**, I, 113. ff.
Sommer, IV, 62. f.
Sommerabendpunct, I, 2. **S. Abendpunct**, I, 2.
Sommerpunct, IV, 63.
Sommer Sonnenwende. **S. Sonnenwenden**, IV, 106, 107.
Sonne, IV, 64 — 79. V, 846. ff. muß eine Kugel seyn = zeigt außer der täglichen Bewegung eine eigne Bewegung, IV, 65. scheint in Spiralen oder Schraubengängen um den Himmel zu laufen = ruhend, nach dem Kopernikanischen Systems Entfernung von uns, IV, 66. ff. der scheinbare Durchmesser der Sonne, IV, 71. f. Verschiedenheit des scheinbaren Sonnendurchmessers im Sommer und Winter, IV, 73. die Ekliptik, oder größte Kreis der Sonne, ebdsf. berechnete Sonnentafeln, IV, 74. starke Gravitation der Erde und aller Körper des Sonnensystems gegen die überwiegend große Masse der Sonne, ebdsf. f. ist an sich selbst leuchtend, ja so gar die einzige Quelle alles Lichts, IV, 75. sehr voreiliger Schluß: die Sonne sei ein Feuer, IV, 76. daß man aus den Wirkungen der Sonnenstrahlen in die Erdkörper ganz und gar nicht auf die Beschaffenheit der Sonne selbst schließen könne, IV, 77. die Sonne als eine elektrische Kugel vorgestellt, ebdsf. f. die Beobachtungen zeigen uns nur die Oberfläche der Sonne, IV, 78. daß man von der Beschaffenheit, dem Stoffe und der Bewohnbarkeit des Sonnenkörpers gar nichts zu sagen wisse, ebdsf. f. die vornehmsten aus den Beobachtungen von 1769. gezogenen Bestimmungen der Sonnenparallaxe, V, 846. f. die von Zach verbesserten und übereinstimmender gemachten Mayerischen Sonnentafeln, V, 847. f. die hieher gehörigen Rechnungen von de la Lande und von Kästner mit mehr Schärfe geführt, V, 848.
Sonnenbahn. **S. Ekliptik**, I, 690. ff.
Sonnenfackeln. **S. Sonnenflecken**, IV, 82. ff. 87. ff.
Sonnenferne, IV, 79 — 82. erst Kepler verschaffte von den Sonnenfernen richtigere Begriffe: mitlere Entfernungen, mitlere Abstände, IV, 79. Gleichung der Bahn: die Sonnenferne für die Bahn der Erde um die Sonne zu finden: die Sonnenfernen der übrigen Planeten zu finden, IV, 80. warum die Stellen der Sonnenfernen nach der Ordnung der Zeichen fort-rücken müssen, IV, 81. f.
Sonnenfinsternisse, I, 134. **S. Aspecten**, I, 133. f. **S. Finsternisse**, II, 242. ff. 248. ff.
Sonnenflecken, IV, 82 — 93. V, 849. f. Geschichte der Entdeckung der Sonnenflecken, IV, 82 — 85. Kepler hat unter den Neuern zuerst einen Sonnenfleck gesehen, ohne ihn jedoch

- für das, was er war, zu erkennen, IV, 83. Erscheinungen der Sonnenflecken, IV, 85—89. Schattenflecke, IV, 86. Sonnenfackeln, VI, 37. Umwälzung der Sonne um ihre Axa. Sonnenäquator, IV, 89—93. Meinungen über die Natur der Sonnenflecken, IV, 93—98. Photosphäre, IV, 96. daß der berühmte englische Mathematiker Harriot die Ehre der Entdeckung der Sonnenflecken dem Fabricius streitig machen dürfte, V, 849. f.
- Sonnenjahr, IV, 98. f. Sternjahr, IV, 99. anomalistische Umlaufungszeit = das tropische Sonnenjahr = die bürgerlichen Sonnenjahre, gemeine oder Schaltjahre, ebdsf.
- Sonnenmikroskop, IV, 99—104. V, 850—856. dessen Zusammensetzung wie im Wilsonischen Mikroskop, IV, 100. ward zuerst von Lieberkühn erfunden = kann sehr leicht mit einer tragbaren Camera obscura verbunden werden, IV, 101. die von s'Gravesande unter dem Namen Heliostat angegebene Vorrichtung, IV, 102. nur für durchsichtige Gegenstände zu gebrauchen, ebdsf. Sonnenmikroskop für undurchsichtige Gegenstände, IV, 102. f. das von Adams erfundene Lampenmikroskop durch Anbringung einer Argand'schen Lampe verbessert und für undurchsichtige Objecte brauchbar gemacht, IV, 104. die älteste Nachricht vom Sonnenmikroskop, V, 850. nähere Nachricht von dem vom jüngern Adams verbesserten Lampenmikroskop, V, 851—856. Nachricht von Junkers brauchbaren und wohlfeilen Sonnenmikroskop, V, 856.
- Sonnenmonat. S. Monat, III, 268. ff.
- Sonnennähe, IV, 104. f. nach Keplers Entdeckung, IV, 104. der Sonnenferne gegenüber, IV, 105.
- Sonnenrauch. S. Nebel, III, 328.
- Sonnensystem, IV, 105. f.
- Sonntag. S. Sonnenzeit, IV, 108.
- Sonnenwenden, Sonnenstände, Sonnenstillstandspuncte, Solstitialpuncte, IV, 106. f. Wendekreise, IV, 106. der Sommerpunct = die Sommer Sonnenwende oder der erste Punct des Krebses, IV, 107. der Winterpunct, die Winter Sonnenwende oder der erste Punct des Steinbocks, ebdsf.
- Sonnenwende, Zeit der Sonnenwende, Zeit des Sonnenstillstands, IV, 107. f. Tag der Sonnenwende, IV, 107. Sommer Sonnenwende = Winter Sonnenwende, IV, 108.
- Sonnenzeit, IV, 108—112. wahre Sonnenzeit = mittlere Sonnenzeit, der wahre Sonntag = wahre Sonnenstunden = das eigentliche von Natur unveränderliche Zeitmaaß, der Sterntag, IV, 108. Ursache der Ungleichheit der Sonntage IV, 109. sehr ungeschickte Empfehlung einer Uhr, wenn Unwissende von ihr rühmen, sie gehe genau mit der Sonne, IV,

110. mittler Sonnentag = mittlere Sonnenzeit, ebd. f. nach dieser mittlern Sonnenzeit werden die gewöhnlichen Uhren eingerichtet, IV, 111. die Zeitgleichung, IV, 112.
- Sonntagsbuchstabe. S. Kalender, II, 712. ff. 724. ff.
- Sonometer. S. Ton, IV, 382.
- Spangrün. S. Kupfer, II, 832.
- Spannung, IV, 112. f. läßt sich nur bei elastischen Körpern geben, IV, 113.
- Specifisch, Eigenthümlich, IV, 113. ff. eigenthümliches Kennzeichen eines Körpers von eben derselben Art oder ebenderselben Mischung = dem absoluten entgegengesetzt, IV, 113. sind zugleich relative Begriffe = nie Größen, nur Verhältnisse solcher Größen bei zweien Körpern von verschiedner Art, IV, 114.
- Sphära armillaris. S. Ringkugel, III, 716. ff.
- Sphäre, Himmelkugel, Weltkugel, IV, 115 — 119. die gerade Sphäre, IV, 115. f. gerade Aufsteigung, IV, 116. f. die parallele Sphäre, IV, 117. die schiefe Sphäre, IV, 117. f.
- Sphäroid, IV, 119. V, 857. das abgeplattete Sphäroid = das länglichte Sphäroid, ebd. wahrgenommene und abgemessene Abplattung Saturns, IV, 119. V, 857.
- Spiegel, IV, 119 — 131. V, 857. Spiegelflächen, IV, 119. folirt = warum Spiegelflächen Bilder, raue Flächen hingegen nur sich selbst zeigen, IV, 120. f. Eulers Theorie hiervon berichtigt, IV, 122. was zu einem Spiegel erfordert werde, IV, 122. f. Eintheilung der Spiegel, IV, 123. Ebne Spiegel. Der ebne oder Planspiegel, IV, 123 — 128. die Verbindung mehrerer Planspiegel, IV, 127. die metallnen Spiegel die ältesten = hohes Alter und Erfindung der gläsernen, IV, 127. f. Erfindung der Belegung mit Zinnblättern und Quecksilber = Erfindung der Kunst Glastafeln zu Spiegeln zu gießen, IV, 128. Erhabne Spiegel, IV, 128 — 131. der erhabne oder Conversspiegel = erhabne Kugelspiegel, IV, 128. zweierlei Grundsätze über die Bilder der in solchen Spiegeln gesehenen Gegenstände, IV, 129. f. cylindrische Spiegel, IV, 131. konische Spiegel, IV, 131. was eigentlich die vollkommne Spiegelfläche ausmache, V, 857.
- Spiegelcabinet, Spiegelkasten, IV, 132. ff. Spiegelzimmer, Spiegelgale, IV, 132. die Gesehe dieser Vervielfältigung, wie sie sich kurz und allgemein finden lassen, IV, 133. f.
- Spiegelmikroskop. S. Mikroskop, III, 215. ff. 235. ff.
- Spiegelteleskop, reflectirendes Teleskop, Reflector, V, 134 — 132. V, 857 — 860. eigentlicher Unterschied zwischen Teleskop und Fernrohr oder Tubus, IV, 134. auf den Gebrauch der Spiegel in Fernröhren verfiel zuerst Merzenne, IV, 134. f. warum Gregory sich veranlaßt sah, Spiegel anstatt der Glä-

ser vorzuschlagen, IV, 135. f. Newtons Entdeckung hierbei, IV, 136. f. Newtonisches Teleskop, IV, 137. Cassegrains sich zugeeignete Entdeckung, IV, 138. Cassegrainisches Teleskop, ebds. Beschreibung und Theorie des so berühmt gewordenen Gregorianischen Spiegelteleskops, IV, 139. f. die Vergrößerung dabei am leichtesten nach Musschenbroek berechnet, IV, 140. ff. der Sucher, IV, 144. Shortische Teleskope, IV, 145. Mudge's beste Composition und Verfertigung der Metallspiegel, IV, 147. Platina, die schicklichste Materie zu Metallspiegeln, IV, 148. Herschels zu einem ganz unerwarteten Grade der Vollkommenheit gebrachte Spiegelteleskope, IV, 148. ff. daß für Dollonds Erfindung der Name Teleskop nicht ungebrauchlich sei und daß man ihn immer den vollkommensten Werkzeugen dieser Art gegeben habe, V, 857. f. die erste Idee von reflectirenden Teleskopen, V, 858. reflectirendes Taschenteleskop, Taschenreflector, ebds. Schröters und Schraders gemeinschaftliche Bemühungen in Verfertigung reflectirender Teleskope, V, 859. Schraders Teleskop, jetzt das größte nach dem Herschelschen, V, 860.

Spießglas, Spießglang, IV, 153 — 158. V, 861. f. rohes Spießglas = Spießglaskönig = Spießglaskalk = Glas vom Spießglase = Spießglasleber, IV, 153. Schlacken des Spießglaskönigs = güldischer Spießglaschwefel, Goldschwefel = Metallensafraan = weißer oder schweißtreibender Spießglaskalk = Perlmaterie oder Spießglasweiß = durch Eisen, Zinn, u. s. w. bereiteter Spießglaskönig = Spießglasblumen, III, 154. der Spießglaskönig nur selten gediegen gefunden = Spießglasschnee oder silberfarbne Blumen des Spießglaskönigs = schweißtreibender Spießglaskalk = Spießglasbutter, IV, 155. Algarothspulver = Brechweinstein, der am besten nach Saunder erhalten wird = Brechweinder mineralische Kermes oder das Karthäuserpulver, IV, 156. Spießglastincturen = Gießen des Goldes durch Spießglas = ewige Pille = Becher vom Spießglaskönig, IV, 157. anderweitiger Gebrauch des Spießglaskönigs, IV, 158. Benennungen der neuern chemischen Nomenclatur: geschwefelter Spießglang = Spießglanghalbssäure = verglaste Spießglanghalbssäure = braune geschwefelte verglaste Spießglanghalbssäure = gelbe geschwefelte Spießglanghalbssäure = mit Salpetersäure bereitete Spießglanghalbssäure = aufgetriebene Spießglanghalbssäure = übersaurer Kochsalzgefäuerter Spießglang = mit Kochsalzsäure bereitete Spießglanghalbssäure = Spießglangweinsteinsäure Pottasche = rothe geschwefelte Spießglanghalbssäure, V, 861. Entzündungen und merkwürdige Erscheinungen mit dephlogistirter Salzsäure, V, 861. f.

- Spinne, elektrische. S. Flasche, geladne, II, 287. ff. 296.
- Spiritus. S. Geist, II, 451.
- Spitze, elektrisirte, IV, 158 — 167. wunderbare Kraft der Spitzen in Ableitung und Ausströmung der Elektrizität. IV, 159. die Versuche mit dem Donnerhause, IV, 160. unbezweifeltes Gesetz der Elektrizität: daß Spitzen die Mittheilung ungenießer erleichtern, da hingegen platte Flächen selbige erschweren und abgeründete Enden zwischen beiden das Mittel halten, ebd. die Erklärung dieser Eigenschaft, oder uneigentlich so genannten Kraft der Spitzen, IV, 161. ff. warum die Mittheilung bei Spitzen nur durch anhaltendes stilles Überstreichen geschieht, IV, 164. f. daß eine Spitze allein mehr wirken muß, als zwei, drei und mehrere zugleich; und daß die Nachbarschaft mehrerer Spitzen das Einsaugen und Ableiten gewiß eher hindert als befördert; daher es auch besser zu seyn scheint, den Auffangungsstangen der Bligableiter nur eine einzige Spitze zu geben, IV, 165. das anhaltende und große in der Wirkung der Spitzen von de Luc sehr deutlich erklärt, IV, 166. wovon das Blasen der elektrischen Spitzen herrühren möge, ebd. f.
- Sprachgewölbe, Sprachsaal, IV, 167. f. das so genannte Ohr des Dionysius, IV, 167. f.
- Sprachrohr, IV, 168. ff. Alexanders sehr großes Horn, IV, 169. die Erfindung des wirklichen und noch gewöhnlichen Sprachrohrs, ebd. f. viele an der noch jetzt gewöhnlichen trichterförmigen Gestalt, ohne sonderlichen Erfolg, vorgeschlagene Verbesserungen, IV, 170. daß die Güte dieses Werkzeugs mehr von der Gestalt und Menge der Reflexionen, als von der Materie, abhängt, IV, 171.
- Springbrunnen, Fontainen, IV, 171 — 177. durch des Wassers eignes Gewicht; Oeffnung des Springrohrs = Wasserstrahl, IV, 171. Auszug aus Mariotte's berechneter Tabelle, IV, 172. f. der springende Heber; Wasserstrahlen von erstaunlichem Umfange auf beträchtliche Höhen, IV, 173. Springbrunnen zur Verzierung der Gärten, IV, 174. kleine bewegliche Springbrunnen durch den Druck der Luft, ebd. der Heronsball, IV, 174. f. eine schwimmende Fontaine = der Heronsbrunnen, IV, 175. f. Holls wichtige Anwendung davon auf die Förderung der Grubenwasser in Bergwerken, IV, 176. Abänderungen der Einrichtung des unterbrochenen Hebers zum Springbrunnen, IV, 176. f. ganz artige Feuerfontäne, IV, 177.
- Springgläser. S. Glästropfen, II, 499. f.
- Springkolben. S. Bologneser Flaschen, I, 405. f.
- Springkraft. (Elasticität fester Körper; Bren). S. Elasticität, I, 695. ff.

- Sprigen. S. Druckwerk, I, 617 — 619. Luftkreis, III, 43.
- Spröde, IV, 177. f. zerbrechlich = zerreiblich = vorzugsweise spröde Körper, IV, 178.
- Sprödigkeit. S. Spröde, IV, 177. f.
- Stachelbauch, elektrischer. S. Sitterfische, IV, 879. ff. 883. 884.
- Stahl, IV, 179 — 183. V, 862. f. das Härten = Eigenschaften des Stahls, = das Anlassen, IV, 179. die Stahlbereitung = der Schmelzstahl = der Brennstahl = der englische Gußstahl = der Damascener Stahl = die sonstige herrschende Theorie davon, IV, 180. f. Erklärung des Unterschiedes der drei Sorten des Eisens auf ganz entgegengesetzte Arten, IV, 181. f. von den verschiedenen Stahlbereitungen in mehreren Ländern, IV, 182. der Nutzen des Stahls, IV, 182. f. Bestandtheile, Verhältnisse und Eigenschaften des Stahls und Eisens, nach dem phlogistischen und antiphlogistischen System, V, 862. f.
- Stahlbrunnen, Stahlwasser. S. Gesundbrunnen, II, 490.
- Stahlharmonica, in der Bestelmeierischen Handlung in Nürnberg zu haben; mit 2 Bogen 12 Fl. = Handharmonica mit einem Bogen 7. Fl. Diese Instrumente sind sehr gut gearbeitet und haben einen vortreflichen Ton; auch ist bei jedem eine Tabelle beigelegt, wodurch sich jeder Liebhaber, der nur ein wenig musikalisch ist, leicht selbst unterrichten kann. S. Reichs-Anzeiger, Nr. 60. 96.
- Stahr, der graue, I, 201. der schwarze, I, 201. S. Auge, 184. ff.
- Stalactiten. S. Hölen, II, 640.
- Statik, IV, 183. f. V, 863. Hydrostatik = Aërostatik = die statische Theorie vom Archimedes bearbeitet = alle Nützzeuge auf das Gesetz des Hebels zurückgebracht von Heron = die richtige Theorie der schiefen Ebene und der Satz vom Gleichgewicht zwischen drei Kräften, als ein allgemeiner Grundsatz von Stevin erfunden = vom Descartes eingeführter Grundsatz, aus welchem sich das Gesetz des Hebels und die ganze statische Theorie herleiten läßt, IV, 183. f. von Newton behandelt = Kästners vollkommen scharfer Beweis von der Theorie des Hebels, IV, 184.
- Stechheber, IV, 184. f. das Separatorium der Chemisten, IV, 185. f.
- Steine, IV, 186.
- Stein, bononischer, Bologneser Stein. S. Phosphorus, III, 475. ff.
- Stein der Weisen, philosophischer Stein, IV, 186. ff.
- Stein, elastischer, biegsamer Stein, IV, 189. f. V, 863. ff. ein weißer mit Glimmer gemischter Sandstein, der aus lauter flachen länglichen Schuppen von großer Härte besteht, die so

- In einander greifen, daß ihre Verkettung Gelenke oder Scharniere bildet, IV, 189. f. elastischer Marmor vom St. Gotthard, scheint mit der borghesischen *pietra elastica* einerlei zu seyn, V, 863. Steuriau's Versuch, verschiedene Marmorarten und andere Mineralien durch Austrocknen mittelst des Feuers biegsam zu machen, V, 864. daß diese Biegsamkeit, mittelst der Austrocknung, nicht durch Beraubung des Krystallisationswassers, sondern durch Verminderung des Zusammenhangs der Körner und ihrer Entfernung von einander bewirkt werde: diese Fähigkeit biegsam zu werden auch bei dem febrigten Kalkalabaster, dem tropfsteinartigen Kalksinter und bei einigen Arten Sandstein entdeckt, V, 864. f.
- Steinkohle, IV, 190. f. Glanzkohle = Pechkohle = Schiefertkohle = Bestandtheile, IV, 190. f. das Verkohlen oder uneigentlich so genannte Abschweifen, IV, 191. Nutzen und Gebrauch, ebd.
- Sterne, IV, 191. Gestirne, ebd.
- Sternbilder, Sternfiguren, IV, 191—197. V, 865. f. Astrognosie = Ursprung der Sternbilder = die jetzt gebräuchlichen acht und vierzig Ptolemäischen Sternbilder, IV, 192. f. kleinere zerstreut gelassene Sterne, IV, 194. von Hevel noch eingeführte Sternbilder, ebd. südliche in Europa unsichtbare Sternbilder, IV, 195. vierzehn neue südliche Sternbilder von de la Caille auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung, zur Verewigung des Andenkens verschiedener Künste und neuerer Erfindungen, noch beigefügt: dergleichen zum Andenken merkwürdiger Personen und Begebenheiten; welche Veränderungen machen, daß man die Anzahl der jetzt gebräuchlichen Sternbilder, die sich ohngefähr auf hundert erstreckt, nicht ganz genau angeben kann, IV, 195. f. Schillers Abänderung der heidnischen, ihm anstößigen Sternbilder, und Schickards biblische Deutungen haben keinen Beifall gefunden, IV, 196. f. das Sternverzeichnis des Ptolemäus französisch herausgegeben von Montignot = weit mehr leistet Bode's neuere Arbeit hierinne, V, 865. mancherlei merkwürdige Resultate aus Vergleichen, V, 866.
- Sternbilderkenntniß, I, 136. S. Astrognosie, I, 136.
- Sterndeuterkunst, I, 137. S. Astrologie, I, 137.
- Sterndeuter, oder Mathematiker, I, 92, 137. S. Alchymie, I, 91. ff. Astrologie, I, 137.
- Sternkarten, Himmelskarten, IV, 197—203. V, 866. astronomische Planisphäre oder Planiglobien = die Centralprojection, IV, 197. f. Astrolabien, IV, 198. Bayers Nomenclatur der Sterne allgemein angenommen, IV, 199. die besten und vollständigsten Himmelskarten, die von Flamsteed, IV, 200. Doppelmayr's astronomischer Atlas, IV, 200. Bode's neue Auflage des Flamsteedischen Atlas, IV, 201, Vaugondy's

- Planisphäre: Funks Verbesserung, IV, 201. f. besondere Karten über die Sterne des Thierkreises, IV, 202. Eigenschaft der Sternkarten in Rücksicht des Gebrauchs, IV, 202. f. Bode's Karten sind Polarprojectionen, wobei das Auge in den Polen der Ekliptik steht, V, 866.
- Sternkegel, IV, 203. f. Schickards Astroskop, IV, 203. die ersten bekanntern Sternkegel, IV, 203. Funks größere und neuere Sternkegel, IV, 204. daß bei dem allen die Kegelfläche immer ein sehr unähnliches Bild einer Halbkugelfläche und undeutlich und unbequem bleibt, IV, 204.
- Sternkennziff, I, 136. S. Astrognosie, I, 136.
- Sternkunde, I, 139. S. Astronomie, I, 139. ff.
- Sternrohr. S. Fernrohr, II, 175. ff. 188. ff.
- Sternschnuppen, das Sternschneuzen, Sternschießen, IV, 204. ff. V, 867. die Substanz der auf die Erde niedergefallenen Sternschnuppen untersucht, IV, 205. Ihre Höhe im Luftkreise. Ähnlichkeit dieses Meteors mit den Feuerkugeln, ebd. das Sternschießen zuerst von Beccaria für eine bloß elektrische Erscheinung erklärt, IV, 206. Einwendungen dagegen von Reimarus, IV, 206. Erklärung der meisten Naturforscher, IV, 207. Chladni's Erklärung und Theorie davon, V, 867.
- Sternstunden. S. Sternzeit, IV, 207. 208.
- Sterntag. S. Sternzeit, IV, 207. 208.
- Sternzeit, Zeit der ersten Bewegung, IV, 207. f. V, 868. Sterntag, IV, 208. Sternstunden: die Sternzeit im gemeinen Leben nicht brauchbar, ebd. die englischen Astronomen haben zuerst die Beobachtungen nach der gleichförmigen unveränderlichen Sternzeit zu machen und anzugeben angefangen, V, 868.
- Stetigkeit, IV, 209 — 212. stetige Größen: coexistirende Dinge: Veränderungen der Dinge: sprungweise: allmählig: das Gesetz der Stetigkeit, IV, 209. f. die Stetigkeit im Gleichzeitigen: die Stetigkeit im Successiven, IV, 210. sinnlicher Schein, IV, 211. bestimmter Zustand, IV, 212.
- Steuerruder, für Luftmaschinen, I, 79. S. Aerostat, I, 54. ff.
- Stickgas, Stickluft. S. Gas, phlogistifirtes, II, 404. ff. V, 32. 45. 449.
- Stickstoff, V, 32. 868 — 872. Azote, Salpeterstoff, V, 868. tödtend, ungeschickt zu Erhaltung des Lebens, V, 869. ist in großer Menge in der Natur verbreitet: ist ein Hauptbestandtheil der thierischen Körper: salpeterhalbsaures Gas, Salpetersäure: Ammoniak: anfangs ein alkalisirendes Princip, V, 869. daß überhaupt die Lehre vom Stickstoff noch unter diejenigen gehöre, die im antiphlogistischen System die meisten Schwierigkeiten

- haben, V, 870. nach Grens Erklärung wäre Stickgas nichts anders, als luftförmiges Wasser mit viel Lichtstoff, V, 871. Humboldts Beobachtungen über die grüne Farbe unterirdischer Vegetabilien: Göttings merkwürdige Versuche und Verwerfung des Stickstoffs, als eines Unlings, V, 871. Prüfung dieser Versuche und endliches Resultat, V, 872. Hildebrands Einwürfe gegen die Lehre vom Stickstoff, V, 872.
- Stiesel der Pumpe. S. Pumpe, III, 560. Luftpumpe, III, 54. 55.
- Stillstände der Planeten, IV, 213. stillstehend, ebds.
- Stockwerk, V, 418.
- Stoff. S. Materie, III, 146. ff.
- Stoß der Körper, IV, 213. 242. V, 872. ff. Mittheilung der Bewegung = central = eccentricisch = gerade = schief, IV, 213. Mittelpunkt der Masse oder der Trägheit, IV, 214. Gesetze des Stoßes unelastischer Körper, IV, 214 — 218. gerade gegen einander, IV, 214. nach einerlei Richtung, IV, 216. die Veränderungen der Geschwindigkeit, IV, 217. die Veränderungen der Bewegung, IV, 217. Bewegungen nach entgegengesetzten Richtungen algebraisch betrachtet, IV, 217. f. alle Bewegung, nach welcher Richtung sie auch gehe, arithmetisch, für reell oder positiv angesehen, IV, 218. völlig unelastische Körper giebt es nicht in der Natur, IV, 218. Gesetze des Stoßes elastischer Körper, IV, 218 — 229. vollkommene Elasticität vorausgesetzt, IV, 218. die Größen der Bewegung nach dem Stoße: die Geschwindigkeiten nach dem Stoße, IV, 219. f. falscher Grundsatz des Descartes: daß in der Welt immer einerlei Größe oder Summe von Bewegung erhalten werde, IV, 224. Bernoulli's Grundsatz der Erhaltung lebendiger Kräfte, IV, 225. Bernoulli's Naturgesetz: daß in der Körperwelt immer eine gleiche Summe lebendiger Kräfte erhalten werde, oder es gehe keine lebendige Kraft verloren, IV, 226. Größe der Richtung, nach Bernoulli; schicklicher: Größe der Bewegung des Schwerpunkts, oder algebraische Summe der Bewegungen, IV, 226. Geschichte dieser Gesetze, IV, 229 — 238. die Gesetze des Stoßes von Descartes auf zweien Grundsätze gebaut, IV, 229. f. fünf von Descartes abgeleitete Gesetze, IV, 230. f. Erinnerungen gegen diese Gesetze, IV, 231. f. daß der erste Anfang in dieser Lehre nicht glücklich war, IV, 232. merkwürdige Sätze zum ersten male von Huygens angezeigt, IV, 234. f. die Gesetze des Stoßes werden von den physikalischen und mechanischen Schriftstellern auf mancherlei verschiedene Arten vorgetragen und erwiesen, IV, 236. ff. Schleser Stoß, IV, 238 — 240. Untersuchungen über die Lehre vom eccentricischen Stoße und der brechenden Bewegung, IV, 240. wovon die Bewegung der Blä-

- Iardkugeln abhängt, ebds. Kraft des Stoßes, IV, 241. f. die Körper hier als bloß träg betrachtet, V, 872. f. Grens Irrthum widerlegt, V, 873. f.
- Stoßmaschine.** S. Percussionsmaschine, III, 435. ff.
- Stral, Lichtstral.** S. Licht, II, 882. ff.
- Strahlenband,** I, 186. S. Auge, I, 184. ff.
- Strahlenbrechung.** S. Brechung der Lichtstrahlen, I, 412. ff.

 Strahlenbrechungen, astronomische, IV, 243 — 258. Versuche mit lustleeren Gefäßen, IV, 243. die Horizontalrefraction, unter allen am größten, IV, 244. daß diese astronomischen Strahlenbrechungen schon Ptolemäus gekannt habe, IV, 245. die Sternkunde lehret verschiedene Methoden, die Größe der Strahlenbrechungen durch Beobachtung zu finden, IV, 246. ff. der Weg des Lichts durch den Luftkreis als eine krumme Linie betrachtet, IV, 248. die mitlern Strahlenbrechungen, IV, 250. daß die Refractionen im Winter und des Nachts größer, als im Sommer und bei Tage, sind, IV, 250. f. einige Wirkungen der astronomischen Strahlenbrechung, IV, 256. ff.
- Strahlenbüschel, elektrische, Lichtbüschel, Feuerbüschel, Strahlenpinsel,** IV, 259. ff. Stern oder leuchtender Punct, IV, 259. f. elektrisches Wetterleuchten, IV, 260. merkwürdige Eigenschaft der Strahlenbüschel, IV, 261.
- Strahlenfasern,** I, 187. S. Auge, I, 184. ff.
- Strahlenkanal,** I, 187. S. Auge, I, 184. ff.
- Strahlenkegel, optischer, Lichtkegel,** IV, 261. f. Strahlenpyramide = Stralencylinder = Stralenprisma, IV, 261. gebrochner oder zurückgeworfener Strahlenkegel, IV, 262.
- Strahlenkörper,** I, 187. S. Auge, I, 184. ff.
- Strahlen der Wärme.** S. Wärme, IV, 554.
- Ströme.** S. Flüsse, II, 317. ff.
- Ströme flüssiger Materien,** IV, 262. Luftströme, IV, 262. Cartesianische Wirbel: Bernoulli's Centralstrom: Tollets ein- und ausfahrende elektrische Ströme: die magnetischen Wirbel, u. s. w. ebds. f.
- Strontionerde, Erde des Strontionits,** V, 874. ff. Strontionit, V, 875. Bestandtheile desselben, nach Schmeiffers neuesten Untersuchungen, V, 875. f.
- Strudel, Wasserwirbel,** IV, 263. f. der chalcidische Euripus, IV, 263. die berühmte Charybdis, ebds. der berühmteste Strudel, der so genannte Mal- oder Moskestrom, IV, 264.
- Studier- und Sparlampe; Beschreibung einer neu erfundenen besonders zur Erhaltung der Augen und bequemen Gebrauch bei einigen andern Nebenabsichten eingerichteten Studier- und Sparlampe, mit Kupfern. Nürnberg 1796.**

- Stufenleitern der einfachen Verwandtschaften. S. Verwandtschaft, chemische, IV, 477.
- Stürme. S. Wind, IV, 756. ff. 761.
- Stunde. S. Sternzeit, IV, 207. f. Sonnenzeit, IV, 108. ff.
- Stundenkreis, IV, 263. f. Abweichungskreise und Stundenkreise einerlei, IV, 265. der gemeinschaftliche Durchmesser aller Stundenkreise, IV, 266. worauf die ganze Gnomonik oder Verfertigung der Sonnenuhren beruhe, IV, 266. der Gebrauch des Stundenrings auf den künstlichen Erd- und Himmelkugeln, ebd.
- Stundenwinkel, IV, 266. der Zeitbogen, oder Abstand des Gestirns vom Mittagskreise, ebd.
- Sublimat, ägender. S. Quecksilber, III, 598.
- Sublimation. S. Destillation, I, 574.
- Subtil. S. Fein, II, 173.
- Süd, Süden. S. Mittagspunct, III, 251.
- Südliche Abweichung, Breite, Halbkugel, Polarkreis, u. s. w. S. Abweichung, I, 10. Breite, I, 436. u. s. w.
- Südlicht, Australschein, IV, 267. f. V, 130. f. Cooks Seefahrer sahen es zum erstenmale im Jahre 1773. IV, 267. warum die Südlichter so selten sind, IV, 268.
- Südpol am Himmel. S. Weltpole, IV, 700. ff.
- Südpol der Erde. S. Erdpole, II, 77. f.
- Sümpfe, Moräste, Moore, Brüche, IV, 268. ff. sind nach Lulofs von doppelter Art, IV, 269. Torfmoore, Torfschriften über die Torfe verschiedener Länder, IV, 269. Benutzung der Torfmoore, IV, 270. Erzeugung des Torfs: Sumpflust, ebd.
- Sumpflust. S. Gas, brennbares, II, 361. ff. 364.
- Sympathie, IV, 271. f. Antipathie, IV, 271. f.
- Synodischer Monat. S. Monat, III, 268. 269.
- System, antiphlogistisches, V, 30. 40.
- Syzgien, IV, 272. den Quadraturen entgegengesetzt, ebd.

T.

- Tabelle, berechnete, für aërostatische Kugeln, I, 69.
- für die Verfertigung astronomischer Fernrohre, I, 109.
- für die Verfertigung der Spiegelteleskope, I, 111.
- Newtons, über die Brechungsverhältnisse, I, 431.
- über die Elasticität der Wasserdämpfe, V, 213.
- für die Epakten, I, 851.
- für die Neutralsalze aus den bekanntesten Säuren, III, 358.
- für die Farben verschiedener Dicken der farbigen Luft, Wasser- und Glasscheiben, II, 145.
- für die Länge aller bisher gemessenen Grade des Mittagskreises, II, 39.

- Mairans**, beobachteter Nordlichter, nach den Monaten, III, 368.
 über das eigenthümliche Gewicht der Platina, in verschiedenem Zustande, V, 721.
Tabellen, verzeichnete, über die absoluten Gewichte der Körper, III, 917.
 für sechserlei Glasarten zur Farbenzerstreuung, II, 174.
 über das Verhältnis der scheinbaren Entfernungen und scheinbaren Größen, II, 595.
 zur Uebersicht der Abstufungen der Dünste vom Horizont bis zum Zenith, V, 493.
 über die Fischbeinhygrometer, V, 508.
 zur Vergleichung der Haar- und Fischbeinhygrometer, V, 510.
 zur Uebersicht des verschiedenen Volumens der Luft, III, 20.
Tafel, über die Höhen der vornehmsten Berge, I, 302. f. V, 143. ff.
 der Zeitgleichung durchs ganze Jahr, II, 508.
 über die jährliche Menge des Regens, III, 648.
 der Sonntagsbuchstaben der 28 Jahre des Julianischen Sonnentags, II, 725. für den Gregorianischen Kalender, II, 725.
Cavallo's, die Neigung der Magnetnadel betreffend, III, 349.
Cavallo's, verschiedene Nichtleiter und Reibzeuge betr. III, 704. f.
 der mittlern Strahlenbrechungen, IV, 250.
Tafeln, alphonfinische, I, 143.
 für die berechneten mittlern Wärmen, II, 766.
Tag, IV, 272 — 276. der astronomische Tag = der natürliche Tag = der mittlere Sonnentag = der bürgerliche Tag, IV, 273.
 der natürliche Tag, IV, 274. beständiger Tag, IV, 275. f.
Tagbogen, IV, 276. f. Nachtbogen = halber Tagbogen, IV, 276. der Stern geht gar nicht unter = Sterne, die in unsern Ländern gar nicht aufgehen, IV, 277.
Tagkreise, IV, 277. ff. Abweichung am Himmel = Breite auf der Erdoberfläche, IV, 278. der größte unter allen Tagkreisen, IV, 279.
Taglänge, zu finden, I, 130. ff. S. Ascensionaldifferenz, I, 129. ff.
Talg. S. Fett, II, 206.
Talkerde. S. Bittersalzerde, I, 360.
Tangentalkraft. S. Centrakräfte, I, 491. 498.
Taschelektrometer. S. Elektrometer, I, 810.
Taube, fliegende, von Holz, I, 54.
 des Archytas, I, 66.
Taucherglocke, Taucherglocke, IV, 279 — 283. die Taucher schon

- bei den Alten sehr bekannt = die astrachanischen Taucher = holländischer Taucher = die ostindischen Perl Fischer, IV, 279. die älteste Nachricht vom Gebrauche der Taucherglocke in Europa, IV, 280. Vorschläge, den Aufenthalt unter Wasser zu verlängern, IV, 280. f. Beschreibungen der Taucherglocke, IV, 281. f. Salveys Verbesserung, IV, 282. f. Triewalds Erfindung: eines Engländers Erfindung eines ganzen Anzugs von starkem Nichten Leder, IV, 283.
- Tavtochronisch, IV, 284. Tavtochronische Linien, ebd.
- Telegraph, Fernschreibemaschine. S. Abbildung und Beschreibung des Telegraphen oder der neu erfundenen Fernschreibemaschine in Paris und ihres innern Mechanismus; mit Kupfern. Nebst einer leicht ausführbaren Anweisung, mit äußerst geringen Kosten Telegraphen zu verfertigen. Leipzig 1795. 8. — Beschreibung und Abbildung des Telegraphen oder der neu erfundenen Fernschreibemaschine in Paris, mit einem Kupfer; samt dem telegraphischen Alphabet, Nürnberg 1796. 4.
- Telegraphie, oder Fernschreibekunst. S. Leipz. Zeit. d. 17 März 1796. — Hamburg. unparth. Correspond. Nr. 50. d. 26 März 1796.
- Teleologie, IV, 284 — 288. aus der Natur hervorleuchtendes Absichtliche und Zweckmäßige, IV, 285. physisches Uebel: eine uns gänzlich verborgene Zukunft, IV, 286. Absichten der Natur, IV, 287.
- Teleskop. S. Fernrohr, II, 175. ff. Spiegelteleskop, IV, 134. ff.
- Temperatur, IV, 288. warme Luft = kalte Luft = mittlere, oder gemäßigte Temperatur, ebd.
- Terebratuliten, I, 309. S. Berge, I, 296. ff.
- Terrenen, I, 30. S. Abweichung der Magnetnadel, I, 16. ff.
- Tetrachord. S. Ton, IV, 381. 382.
- Teufel, cartesianische. S. Cartesianische Männchen, I, 466.
- Thau, IV, 289 — 297. V, 876 — 880. Ursprung desselben = daß der Thau falle, eine angenommene Niedersart = daß der Thau aufsteige, IV, 289. f. Musschenbroeck glaubt, es gebe sowohl aufsteigenden als fallenden Thau = Bestandtheile des Thaus = daß mancher Thau auf alle Körper ohne Unterschied, mancher nur auf gewisse Körper fällt, IV, 290. f. daß es bei starkem Winde niemals thauet, = nach le Roy System verhält es sich mit dem Thau eben so, wie mit dem Beschlagen der Fenster geheizter Zimmer im Winter und mit dem Anlaufen kalter Körper, die man schnell in die Wärme bringt, IV, 291. nach Saussure's Auflösungssystem = nach de Luc, wo die Dünste nur bis zu einem gewissen Maximum, welches mit von der Wärme abhängt, in der Luft enthalten seyn können, daß beim Thau allemal dieses Maximum, oder die äußerste Feuchtigkeit

- Statt finde, IV, 292. f. Zube's ziemlich vollständige Erklärung der Phänomene des Thaues, IV, 293. f. zur Absonderung des Thaues trägt die Lufterlektricität das allermeiste bei, IV, 295. Wehltbau = Sonigthau, IV, 296. Nutzen des Thaues, IV, 297. de Luc's Beobachtungen über den Thau am Hygroskop, auf allgemeine Sätze gebracht, V, 876. f. die Entstehung des Thaues von Lampadius nach de Luc erklärt, wodurch Zube's Behauptung widersprochen wird, V, 878. f. Lampadius Bemerkung über die Abneigung, welche das Wasser gegen Anhängung an Metalle zeigt, V, 879. f.
- Thaumetter, Aufthauen des Eises, IV, 297—301. die gewöhnlichsten und bekanntesten Folgen des Thaumweters, IV, 297. f. warum die Kälte empfindlicher zu werden scheint, wenn sie ihrem Ende nahe ist und Thaumwetter bevorsteht, IV, 298. f. Anfang des Aufthauens, IV, 300. die allgemeine Ursache des Aufthauens, wie sie wirke, IV, 300. f.
- Theilbarkeit, IV, 301—305. hat ihre Grenzen, IV, 302. Beispiele seltner Theilungen, IV, 302. f. Infusionsstierchen, IV, 303. die abstracte Ausdehnung, oder der geometrische Raumwirkliche Theilung der Materie = erste untheilbare Bestandtheile der Körper, nach dem atomistischen System = die Monadologie, IV, 304. f.
- Theile der Körper, Theilchen, IV, 305—308. die Theilung = eine mechanische Theilung, eine Zerstreung, IV, 305. mechanische Bestandtheile, gleichartige Theile, ganze Theile, Ergänzungstheile, Theile des Aggregats = die chemische Theilung, Zersetzung, Zerlegung, Scheidung = Bestandtheile, chemische Bestandtheile, Grundstoffe, ungleichartige Theile, Theile der Mischung = nähere Bestandtheile, gemischte Grundstoffe = entferntere Bestandtheile, Grundstoffe, IV, 306. die ersten oder einfachen Grundstoffe, Ursanfänge, Urstoffe, Elemente = die Zusammenhäufung = die Mischung = eine bloße Vermengung = ein Gemeng = Unterschied der Atomen und Elemente, IV, 307.
- Theilung. S. Theile der Körper, IV, 305.
- Theorie, allgemeine des Gleichgewichts flüssiger Körper, oder Hydrostatik, I, 62. S. Aero-stat, I, 54. ff.
- Keplerische, des Planetenlaufs, oder elliptische, I, 103. S. Anomalie, I, 103. ff.
- mathematische, der Musik, I, 89. S. Akustik, I, 89. f.
- parabolische, der Ballistik, I, 234. f. S. Ballistik, I, 234. ff.
- Thermometer, Thermoskop, Wärmemaß, IV, 308—364. V, 880—888. der höhere Stand = der niedrigere = würde schicklicher Thermoskop oder Wärmezeiger heißen = einerlei Größe der Wärme, IV, 308. Erfindung und erste Einrich-

rungen des Thermometers, IV, 309—314. Cornelius Drebbel, Robert Fludd und Sanctorius, als Erfinder desselben angegeben, IV, 309. das Drebbelische Thermometer, nach Dalence's Beschreibung, IV, 310. ein unvollkommenes Manometer, nach Wolf; wie das Varignonische Manometer, IV, 311. das Florentinische Thermometer, IV, 311. Grade der Wärme, der Kälte = übereinstimmende oder vergleichbare Thermometer, ebd. Newtons Thermometer von Leinöl, zur Bestimmung einiger beständiger Grade der Wärme, IV, 312. f. Amontons Luftthermometer, IV, 313. von Amontons selbst bloß als ein Normalthermometer betrachtet, IV, 314. daß der Satz: die Wärme des siedenden Wassers sei ein fester Punct, oder immer eben dieselbe, große Ausnahmen leide, IV, 314. Fahrenheit's Thermometer, IV, 314—316. künstlicher Eispunct, IV, 315. statt des Weingeists mit Quecksilber gefüllt, IV, 315. f. die noch jetzt gewöhnliche Fahrenheit'sche Scale, IV, 316. Reaumurisches Thermometer, IV, 316—321. der natürliche Eispunct, Gefrierpunct, Aufthauapunct, IV, 316. Auszug aus de Lucs mühsamen Untersuchung und Vergleichung, IV, 319. f. de l'Isle'sches Thermometer, IV, 321. f. Normalthermometer, IV, 322. Verschiedene andere Thermometer, IV, 322—326. Normalthermometer von Weingeist: die Fowler'schen Thermometer, IV, 323. Ducrest's neue Einrichtung des Weingeistthermometers: Christin's Quecksilberthermometer, IV, 324. die schwedische Scale, die Scale des Celsius oder Christin, IV, 325. Fundamentalabstand, Fundamentalraum: das Fahrenheit'sche: das de l'Isle'sche: das Reaumurische Thermometer, oder richtiger: das Quecksilberthermometer von 80 Graden = Christin's oder Celsius Thermometer, ebd. Nachrichten von den angeführten Einrichtungen und ihrer Vergleichung, IV, 326. Vorzüge der Quecksilberthermometer, IV, 326—335. Äquidifferentiales Thermometer, IV, 329. de Lucs Tafel aus der Vergleichung des Ganges des wesentlichen Camillendilthermometers mit dem des Quecksilberthermometers, IV, 331. Tabelle, das Verhalten der übrigen flüssigen Materien zu übersehen, IV, 332. daß das Quecksilber die Materie sei, bei der gleiche Theile, so nahe als möglich, gleiche Aenderungen der Wärme bezeichnen, IV, 332. ein zweiter Vorzug des Quecksilbers, ebd. dritter Vorzug: vierter: fünfter, IV, 333. einige von Strohmeier gegen de Lucs Versuche und Sätze erregte Widersprüche, IV, 334. f. Vergleichungstabelle von vier Thermometern, IV, 335. Bestimmung der festen Puncte, IV, 336—342. Siedpunct, IV, 336. allgemeine Methode zu Bestimmung der festen Puncte, IV, 337. ff. Berichtigungstabelle, IV, 338. der Eispunct, IV, 340. Ge

frierpunct = Punct des zergehenden Eises oder Schnees, ebds. die Temperatur der Keller der Pariser Sternwarte, IV, 341. die natürliche Wärme des menschlichen Körpers, IV, 342. Vergleichung der Scalen, IV, 342—345. die Scale oder Gradleiter, IV, 342. besondere Formeln für gegebne Scalen, IV, 343. Verzeichniß merkwürdiger Temperaturen, IV, 344. Verfertigung der Thermometer und Methode zu beobachten, IV, 345—355. das Calibriren, IV, 345. das Füllen der Quecksilberthermometer, eine sehr mühsame Arbeit, IV, 348. f. das Zuschmelzen der Röhre, IV, 350. f. wie das Thermometer luftleer wird, IV, 351. die Beobachtungen, IV, 353. f. Thermometer mit Salmiakgeist von Luz empfohlen, IV, 355. Luftthermometer, IV, 355—358. Metallthermometer, IV, 358—362. Pyrometer, IV, 359. Unterschied des Pyrometers vom Thermometer nach Lambert, ebds. mit Hebel = mit Räderwerk = Beschreibung des Lörerschen Pyrometers, IV, 360. f. Selters Metallthermometer, IV, 361. Mittel, hohe Grade der Hitze zu bestimmen, IV, 362. ff. Wedgwood's thönerne Würfel, IV, 362. Uchar'd's Vorschlag, Höhen der Berge durch den Stand des Siedpuncts am Thermometer zu messen, IV, 363. f. das Drebbellische Thermometer von Bechern als ein perpetuum mobile physico-mechanicum gebraucht, V, 880. Guericke's Wettermännchen, V, 881. Sähenheits Einrichtung seiner Thermometer zu den gewöhnlichen Wetterbeobachtungen, ebds. verbesserter Rechnungsfehler bei Reaumur's Weingeistthermometer, V, 883. Formeln für Verwandlungen der Thermometergrade, V, 885. Vergleichungstafeln von Thermometern, V, 885. die dem Verfasser von einem in praktischen Arbeiten dieser Art erfahrenen Freunde zur Bekanntmachung mitgetheilte sehr gute Methode, die Quecksilberthermometer zu füllen, V, 886. 887. (ist von dem Herrn Hofphysikus Ciarcy zu Gießen. S. Reichs. Anzeiger, Nr. 84. d. 13 April 1796. Ueber Barometer und Thermometer. Beste Verfahrungsart, um luftleere Thermometer zu erhalten = Beschreibung und Gebrauch aller derjenigen physikalischen Glaswerkzeuge, die ich auf der Blaslampe selbst verfertige, mit Bemerkungen begleitet über die mannichfaltige Anwendung dieser Werkzeuge auf solche Künste und Handwerke, deren Vorhaben ohne die Beobachtung des Thermometers mislingt. — Gute Verfahrungsart, die gewöhnlichen Kaufthermometer zu prüfen, von ebds. ebds.)

Thermoskop, S. Thermometer, IV, 308.

Thiere, thierische Körper, IV, 364—369. V, 889. f. Mundhaben gleichsam ihre Wurzeln innerhalb des Körpers = Mus = Keln = Nerven, IV, 365. f. Schlaf = Winterschlaf = In-

- fincte oder thierische Triebe = Kunsttriebe, IV, 366. die große Menge der Thierarten vom Linne' unter sechs Klassen geordnet = Schriftsteller, IV, 367. chemische Zerlegung: Gallerte = Leim = Milch = Milchsucker = Mucus = Speichel = Magensaft = Galle = Knochen = Knochenerde, IV, 368. Phosphorsäure = Kalkerde, Luftsäure = brennbare Luft = flüchtiges Laugensalz = besondere andere Bestandtheile einzelner Thierarten, IV, 369. die das thierische Leben betreffenden Facta in Klassen, Ordnungen und Abtheilungen von Darwin gebracht, V, 889. Verwandlung des Muskelfleisches und der meisten weichen Theile des todten thierischen Körpers in eine weiche, weiße, verbrennliche, in jeder Rücksicht dem Wallrath ähnliche Substanz, ebds. durch die Kunst bereiteter Wallrath zu Lichtern aus dem Fleische der Thiere, V, 890.
- Thierkreis, IV, 369. f. Zeichen der Elliptik, IV, 370. Thierkreisarten, ebds.
- Thierkreislicht, Zodiakallicht, Zodiakalschein, I, 158. f. S. Atmosphäre der Sonne, I, 158. ff. IV, 370—373. von Cassini zuerst entdeckt, IV, 371. von den Alten durch den Namen der Balken angedeutet, ebds.
- Thonerde, Alaunerde, IV, 373. ff. V, 891. macht, mit der Bitriolsäure verbunden, den Alaun aus, IV, 373. gehört zu den absorbirenden Erden = ihre Eigenschaften und Verhältnisse, IV, 374. wesentliche Bestandtheile jedes Thons, IV, 375. nach der neuen Nomenclatur heißt der Alaun: schwefelgefäuerte Alaunerde, V, 891. der Thonsalpeter: salpetergefäuerte Alaunerde, u. s. w. ebds.
- Thonschiefergebirge, I, 307. S. Berge, I, 296. ff.
- Toise, S. Fuß, II, 339. 341.
- Ton, IV, 375—389. V, 891. f. mehrere Töne = ein Klang dumpfer Schall, IV, 375. hoher Ton = tiefer Ton, IV, 376. Sauveurs fixer Ton, IV, 377. Verhältnisse der Schwingungszahlen bei verschiedenen Tönen, IV, 378. Intervall = Consonanzen = Dissonanzen = das Intervall der Octave = Tablasur, ebds. eine Quinte = Grundton oder Tonika = die Quarte = die Secunde = die Septime, IV, 379. die große Terz = die Sexte = halber Ton = die große Septime = die kleine Terz = das diatonische System, IV, 380. Verhältnisse der Töne, IV, 381. das Monochord, ebds. Sonometer: Schlicklicher: Tonometer = der Canon bei den Alten = das Tonssystem der Griechen, IV, 382. das enharmonische und chromatische Genus der Alten, IV, 383. das alte diatonische System durch Zarlino verbessert, ebds. die harmonische Theilung, IV, 384. harte Tonart = weiche Tonart, ebds. die Temperatur = die sogenannte mathematische oder gleichschwebende Temperatur, IV, 386. eine geometrische Construction für die Verhält-

- nisse der Töne von Sträbl, IV, 387. Kirnbergers Temperatur und ihre Verhältnisse mit denen der gleichschwebenden, IV, 388. die Reihe aller Töne, welche auf unsern Instrumenten vorkommen, IV, 388. f. Chladni's Längentöne, V, 891. f.
- Sonkunst, die neuere, I, 90. S. Akustik, I, 89. f.
- Topas, brasilianischer, V, 248.
- Topf, papinischer. S. Papinische Maschine, III, 392.
- Topfstopf, Verzeiger. S. Leipzig. Intelligenzbl. Nr. 2. d. 9. Jan. 1796. und Nr. 22. d. 14. Mai 1796. S. 181. ff.
- Torf. S. Stämpfe, IV, 269.
- Toricellische Leere. S. Leere, II, 866. 871.
- Toricellische Röhre. S. Barometer, I, 237. 239.
- Trabanten. S. Nebenplaneten, III, 332. ff.
- Trägheit, IV, 389 — 395. V, 892 — 895. allgemeines Phänomen der Körper, IV, 390. Kraft = Ruhe = Richtung und Geschwindigkeit, ebds. Kraft der Trägheit, IV, 391. Gesetz der Trägheit, IV, 392. f. die Kräfte als abgesondert von der Materie betrachtet, IV, 394. f. Gleichgültigkeit der Körper gegen Ruhe und Bewegung, V, 892. Beweglichkeit, V, 893. f.
- Traß. S. Vulkanische Producte, IV, 525.
- Traubenhaut, I, 187. S. Auge, I, 184. ff.
- Tribometer. S. Reiben, III, 691. ff. 696.
- Trichiurus indicus, V, 1032.
- Trichter, magischer. S. Zaubertrichter, IV, 847. f.
- Trigonalschein, I, 135. S. Aspecten, I, 133. ff.
- Trillinge, III, 628. S. Räderwerk, III, 628. ff.
- Trocken, IV, 395. f. das Trocknen, Abtrocknen, Austrocknen, IV, 396. Trockenheit, ebds.
- Trommelschläger, Vaucansons, I, 223. S. Automate, I, 221. ff.
- Tropfbare Flüssigkeiten. S. Flüssig, II, 321. ff.
- Tropfen, IV, 396 — 400. als Phänomene der Attraction angesehen von Newton, IV, 397. Musschenbroek's Versuche über die Tropfen, IV, 397. f. Wassertropfen = kleine Quecksilbertropfen = Tropfen wässriger oder öligter Liquoren, IV, 398. das Zusammenfließen zweier Tropfen von einerlei Flüssigkeit in einen einzigen Tropfen, IV, 399. f. Versuche über die Gestalten der Tropfen, IV, 400.
- Tropikus. S. Wendekreise, IV, 738. f.
- Tropisches Jahr. S. Jahr, II, 679. ff. 682.
- Zungstein. S. Metalle, III, 196.
- Zurmalin, Turnamal, Trip, Aschenzeher, Aschentrecker, elektrischer Stangenschörl, zeylonischer Magnet, IV, 400 — 406. einige bei den Alten erwähnte Steine, welche,

erwärmt oder geliebt, leichte Körper anziehen, IV, 400. die erste Nachricht vom Turmalin, IV, 401. der zeylonische Magnet, IV, 401. die Eigenschaften des Turmalins in Abficht auf die Electricität, IV, 402. ff. eine Anzahl verschiedener Versuche mit Turmalinen, IV, 404. f. Bestandtheile, nach den neuern Chemisten und Mineralogen, IV, 405. werden an mehreren Orten gefunden, IV, 405. f. die Eigenschaften derselben an noch mehreren Edelsteinen wahrgenommen, IV, 406.

Turpeth, Turbith, mineralischer. S. Quecksilber, III, 597.
Typhon, IV, 407.

U.

Uhr, Uhrzeit. S. Zeit, IV, 850.

Umdrehung, Ummwälzung, Rotation, umdrehende Bewegung, IV, 407. ff. die Axe der Umdrehung = Pole der Umdrehung, IV, 407. der Aequator der Umdrehung = Parallelkreise, IV, 408.

Umfang. S. Volumen, IV, 494. ff.

Umherstrahlung der Wärme. S. Wärme, IV, 554.

Umlauf, IV, 409. der tägliche Umlauf der Gestirne, ebds.

Umlaufszeit, IV, 409.

Umschattichte, IV, 410.

Unbiegsamkeit, Steife, IV, 410. f. ist nur ein besonderer Fall oder eine Gattung der Härte, IV, 410.

Undurchdringlichkeit, IV, 411. f. wird zu den wesentlichen Eigenschaften dessen, was körperlich ist, gerechnet = Dichte, IV, 411. Undurchdringlichkeit, als allgemeines Phänomen der Materie, ist auch noch von Impermeabilität, einer relativen Erscheinung gewisser besondern Körper, wohl zu unterscheiden, IV, 412. durchdringlich = permeabel, ebds.

Undurchsichtig, IV, 413.

Undurchsichtigkeit, IV, 413.

Unisonus. S. Einklang, I, 670.

Universalwage, Leupolds, S. Wage, IV, 615.

Universum. S. Welt, IV, 687.

Unschattichte, IV, 413. Zweischattichte, ebds.

Untergang der Gestirne, IV, 414. ff. V, 76. Untergang der Gestirne, nach dem Sinne der alten Dichter, IV, 415. das Verschwinden in den Sonnenstralen, IV, 415. der Untergang eines Sterns mit Aufgang der Sonne, IV, 416. der Untergang mit Untergang der Sonne, IV, 416.

Untergangspuncte der Sonne, I, 2. S. Abendpunct, I, 2.

Unterlage. S. Hypomochlium, II, 674.

Unzerlegte Körper. V, 34.

Uranfänge. S. Elemente, I, 332.

- Uranium, IV, 416. f. V, 895. f. dieses von Klaproth entdeckte Metall führt in der neuern chemischen Nomenclatur den Namen Uranite; und die Pechblende, woraus es gezogen wird, ist ein geschwefeltes Uranium, V, 895. die Uraniumhalbsäure, ebd.
- Uranus, Georgsgestirn, Georgenplanet, Herschels Planet, IV, 417 — 425. V, 896. f. von Herschel den 13 März 1781. entdeckt, IV, 417. erscheint als ein Stern der sechsten Größe, IV, 419. der sehr schickliche Name Uranus, als Vater vom Saturn und Atlas, von Bode vorgeschlagen, IV, 421. ist, von der Sonne aus gerechnet, der siebente und äußerste Planet, dessen elliptische Bahn alle übrigen umschließt, IV, 422. wird von zween Trabanten oder Monden begleitet, IV, 424. Tafeln für diesen Planeten, V, 896. das ihm beigelegte von Klaproth entdeckte Metall Uranium, V, 897. vorgeschlagene Bezeichnung, ebd.
- Ursachen, physische. S. Phänomene, III, 454. ff.
- Ursprüngliche Berge. S. Berge, I, 296. ff.
- Ursprüngliche Electricität. S. Electricität, I, 719. ff. 729.
- Ursprünglicher Magnetismus. S. Magnet, III, 92.
- Ursprung, eigentlicher, der ächten neuern Chemie, I, 93. S. Chemie, I, 91. ff.
- Ursstoffe. S. Elemente, I, 832.

V.

- Vacuum, S. Leere, II, 866. ff.
- Vacuum, Leidner. S. Leidner Vacuum, II, 872. f.
- Vacuum, tragbares. S. Luftpumpe, III, 84.
- Variation der Magnetnadel. S. Abweichung der Magnetnadel, I, 16. ff.
- Variation des Mondes. S. Perturbationen, III, 443.
- Vegetabilien. S. Pflanzen, III, 447. ff.
- Vegetabilisch = saure Luft. S. Gas, essigsaures, II, 383.
- Vegetation, künstliche. S. Dianenbaum, I, 578.
- Ventilator, IV, 426 — 430. V, 898 — 901. der Ventilator des Sales beschrieben, IV, 427. das von Sutton vorgeschlagene und von Mead bekannt gemachte Mittel, IV, 428. Cavallo's Bemerkungen über die beste Art, ein Zimmer mit felscher Luft zu versehen, und die verdorbene hinaus zu schaffen, IV, 428. f. der gewöhnliche Radventilator = von St. Martin angegebene Einrichtung eines Ventilators, IV, 429. f. Parrot's Theorie davon, V, 898. der Saugventilator, ebd. fächerförmige Ausbreitung desselben, V, 899. der Druckventilator, V, 900.
- Ventile, bei Luftpumpen. S. Luftpumpen, III, 56.
- Venus, I, 2. IV, 431 — 435. V, 902 — 906. Morgenstern = Abendstern = obere Conjunction, IV, 431. f. untere Con-

junction = Flecken auf der Venus, IV, 432. f. von Cassini zuerst wahrgenommen, IV, 433. die Umringszeit der Venus um ihre Ase von Schröter nicht aus Beobachtungen von Flecken, sondern aus den Gestalten des südlichen und nördlichen Horus geschlossen, V, 902. f. eine Libration der Venus bestätigt gefunden, V, 903. Dunsirkreis derselben = Dämmerung auf derselben, V, 904. f.

Vera's hydraulische Maschine, Sunicularmaschine, IV, 436. ff. gefester Preis auf die Entwicklung der Theorie und vorthellhaftesten Einrichtung dieser Maschine, IV, 437. f. Verbesserung dieser Maschine von Landriani = Varignon's einfache Seilmaschine = Venela's hydraulische Maschine, IV, 438.

Veränderung der Abweichung, I, 18. S. Abweichung der Magnetnadel, I, 16.

Verbrennung, das Verbrennen, IV, 438 — 449. V, 906 — 918. verbrennliche, entzündliche, brennbare Körper, IV, 438. Entzündung = Hauptgesetz bei der Verbrennung, IV, 439. f. verschiedene neuere Erklärungsarten der Verbrennung: nach Scheele, IV, 441. f. Hitze = umherstralende Hitze = Licht, IV, 441. nach Lavoisier, IV, 442. Crawford's Theorie, IV, 443. f. Wasserzeugung aus brennbarer und dephlogistisirter Luft, IV, 444. f. Gren's Uebersicht der Einwürfe, die sich dem Crawford'schen System entgegen setzen lassen, IV, 445. f. de Luc's Theorie, IV, 447. Gren's Phlogiston, IV, 447. f. zwo bei der Verbrennung noch vorkommende merkwürdige Erscheinungen, IV, 448. die antiphlogistische Lehre von der Verbrennung betrachtet jede Verbrennung als eine Säuerung des brennenden Körpers und Zersetzung der Luft; da hingegen die phlogistische Systeme das Princip der Brennbarkeit in die Körper setzen und beim Verbrennen in die Luft übergehen lassen, mithin die Verbrennung als Zersetzung des Körpers und Phlogistication der Luft ansehen, V, 906. ff. das Verbrennen des Phosphors und völliges Verschwinden des ganzen Luftraums, nach Götting beschrieben, V, 907. f. das fast gänzliche Verschwinden der reinen Luft ebenfalls durch das Entzünden einer Stahlfeder bewirkt von Hildebrand, V, 909. diese entscheidende Versuche von Gren wiederholt, ebd. f. das antiphlogistische System weder von Gren noch von Götting unbedingt angenommen, hauptsächlich durch die Erscheinungen des Lichts bewogen, V, 910. Brennstoff, von Gren in den verbrennlichen Körpern angenommen, ebd. Gren's Theorie von der Verbrennung, V, 911. Götting's Theorie, V, 911. f. noch einige mehr dem phlogistischen System angemessene Erklärungen des Verbrennens, V, 913. z. B. die Verbrennung des Schwefels, nach de Luc bei Lampadius, ebd. f. nach Voigt's Theorie von zweien Brennstoffen, dem männlichen und weiblichen,

- V, 914. f. Voigts Brennstoffluft, sonst phlogistisirte genannt, V, 915. noch einige auffallende Versuche Amsterdamer Gelehrten über Entzündung oder Verbrennung ohne Gegenwart der Lebensluft, die man bisher zu jeder Entzündung oder Verbrennung für nothwendig gehalten, V, 916. f.
- Verdampfung, V, 95. S. Dämpfe, I, 556.
- Verdichtung, IV, 449. f. Compression oder Zusammendrückung = Compressionsmaschine, IV, 449. Zusammenziehung, IV, 450.
- Verdickung, Eindickung, IV, 450.
- Verdünnung, IV, 450. Verdünnen, IV, 450.
- Verdünnung der Luft durch die Hitze, I, 59. S. Aerostat, I, 54. ff.
- Verfinsterungen. S. Finsternisse, II, 242. ff.
- Verglasung, IV, 451. f. die vollkommne Verglasung; die unvollkommne = Schlacken = die der Verglasung fähigen Stoffe, IV, 451. f. der Einsatz, oder die Schritte = die Glasgalle, IV, 452.
- Vergrößerung, IV, 453. ff. die Größe des Sehwinkels = das ganze Fernrohr als eine Verlängerung des Auges selbst vorgestellt, IV, 453. beim Galileischen Fernrohre = bei den Spiegelteleskopen = bei den Mikroskopen, IV, 454. f.
- Vergrößerungsglas. S. Mikroskop, III, 215. ff.
- Vergrößerungsmaaß, (Aurometer) I, 225.
- Verkalten, der Metalle, V, 33.
- Verkalkung, Calcination, das Calciniren, IV, 455 — 464. V, 43. f. 918 — 922. das philosophische Pülvern = das Brennen oder Rösten, IV, 455. Verkalkung des Bleies, IV, 456. alle Erklärungsarten der Verbrennung lassen sich auch auf die Verkalkung anwenden, IV, 457. die Meinungen wegen der Gewichtszunehmung der Kalke auf vier Klassen gebracht, IV, 458. zur ersten gehören diejenigen, welche sonst Feuertheile zu den Kalken hinzutreten lassen = die zweite Klasse machen diejenigen aus, welche bei der Calcination einen Beirritz der Luft oder luftförmiger Stoffe überhaupt zu den Kalken annehmen, IV, 458. zur dritten Klasse der Erklärungen gehört das antiphlogistische System Lavoisiers und seiner jetzt zahlreichen Anhänger, IV, 460. eine vierte Klasse macht endlich die Muthmaßung aus, daß das, was dem Metall beitrith, ein aus dem Phlogiston und der reinen Luft durch die Verbrennung erzeugtes Wasser seyn könne, IV, 460. f. Gren's, Rinmann's und Daniels Behauptung der absoluten Leichtigkeit oder negativen Schwere des Phlogistons, IV, 461. Gründe dagegen und Gren's Wiederrufung, IV, 462. des Verfassers Meinung davon, IV, 463. Wilkens Erklärung, IV, 463. f. wodurch die Erscheinung der Gewichtszunahme ohne Schwierigkeit begreiflich werde, V, 918. die an-

- antiphlogistische Theorie der Verkalkung nach Girtanner in gewisse Sätze zusammengefaßt, V, 918. f. Halbsäuren, oxydirte Metalle, sonst nicht ganz schicklich metallische Kalke genannt, V, 919. Verschiedenheit der metallischen Halbsäuren (Metallkalke) V, 920. Gren's neue Theorie, die Verkalkung der Metalle betreffend, V, 921. f. Brennstoff, nach Gren, Basis des Lichts, etwas imponderables, V, 922. die Stickluft, bei der Verkalkung nicht erzeugt, sondern nur ausgeschieden, ebd.
- Verpuffen, Verpuffung**, IV, 464. ff. V, 922. ff. ein unterscheidendes Kennzeichen der salpetersauren Salze: fixer Salpetersäure Gläser, IV, 464. Glasers Polychrestsalz = Erklärung der Verpuffung, nach Stahl = nach Macquer = nach Priestley = nach Gren = Salpeterschwefel = nach dem antiphlogistischen System, IV, 465. Salpeterclyffus = Schwefelclyffus = Mittel, das wohlfeilere englische Vitriolöl zu bereiten, IV, 466. Versuch, daß die Salpetersäure bei der Verpuffung ganz zerlegt werde, und daß die Basis des Stickgas, oder das Azote, auch die Basis der Salpetersäure sei, V, 923. diese Theorie des Verpuffens stimmt ganz mit der Theorie des Verbrennens überein, einige in den begleitenden Umständen zurückbleibende Schwierigkeiten, ebd. die Verbindung noch eines Brennstoffs, oder Lichtsbasis, mit den Erklärungen der Antiphlogistiker, nach Grens Theorie, V, 924.
- Verrauchung**, V, 96.
- Verschöderung**. S. Zaubergemälde, IV, 839.
- Verstärkung der Elektricität**. S. Flasche, geladene, II, 287. ff.
- Verstärkungsflasche**. S. Flasche, geladene, II, 287.
- Versteinerung**, IV, 466—469. Breccia = versteinender Saft = einzelne Sandsteine, IV, 467.
- Versuch**, I, 290. IV, 469—472. Experimentalgeräthschaft oder physikalischer Apparat, IV, 470. Regeln zu Anstellung der Versuche, IV, 471. f.
- Versuch, Amsterdamer**, von der Zersetzung des Wassers durch Elektricität, V, 47.
- Versuch, Leidner**. S. Flasche, geladene, II, 287. ff.
- Vertheilung**, IV, 472. der Mittheilung entgegengesetzt = sehr merkwürdige Beispiele davon bei der Elektricität und dem Magnetismus, ebd.
- Vertikal**. S. Lothrecht, III, 1.
- Vertikalkreis**, S. Scheiteltkreis, III, 828.
- Vertikallinie**. S. Scheitellinie, III, 828. f.
- Verwandlung, des Wassers in Luft**, V, 47. f.
- Verwandtschaft, chemische**, besondere Anziehung, Wahlanziehung der Stoffe, I, 171. IV, 473—482. näher verwandte seyn = lassen sich als besondere Modificationen der Attraction bei der Berührung ansehen, IV, 473. mechanische Verwandt-

- schaft, Aggregatsverwandtschaft = chemische oder Mischungsverwandtschaft, IV, 474. auf dem nassen Wege auf dem trocknen Wege = wirkliche Auflösung = verwickelte Verwandtschaften. Aneignung, aneignende, vermittelnde Verwandtschaft = Zwischenmittel, IV, 475. vorbereitende Verwandtschaft = einfache Wahlanziehung = zerlegende Verwandtschaft mit einfacher Zusammensetzung = doppelte Wahlanziehung, oder doppelt trennende Verwandtschaft, IV, 476. Verwandtschaftstabellen = Stufenleitern der einfachen Verwandtschaften, IV, 477. daß die Lehre von den Verwandtschaften und die Methode, ihre Stufenfolge in Tabellen zu bringen, unläugbar sehr große Schwierigkeiten habe, IV, 478. Unterschied der Verwandtschaften auf dem nassen und trocknen Wege, IV, 479. Bergmanns weckläufigste und beste Tafel in 50 Columnen, IV, 480. Unterschied zwischen Gravitation und Verwandtschaft, IV, 481.
- Verwandtschaftsmittel, aneignendes. S. Zwischenmittel, IV, 939. Verwandtschaft, IV, 475.
- Vesicularsystem, I, 210. IV, 482. f. daß die sichtbaren Dünste wirklich aus Bläschen bestehen, IV, 483.
- Vexierbecher. S. Heber, II, 582.
- Vibration. S. Schwingung, III, 944.
- Vibrationsystem, IV, 483. f. unter diesem Namen wird eine Theorie des Lichtes dem Newtonischen Emanations- oder Emissionssysteme entgegen gesetzt, IV, 484.
- Vitriol, IV, 484. ff. der Eisenvitriol, grüner Vitriol, das grüne Kupferwasser, IV, 484. der Kupfervitriol, blaue Vitriol, das blaue Kupferwasser = Cementwasser, IV, 485. der Zinkvitriol, weiße, Goslarische Vitriol, weißes Kupferwasser, Gallitzenstein, IV, 486.
- Vitrioläther, Vitriolnaphtha. S. Aether, I, 87.
- Vitriolgeist. S. Vitriolsäure, IV, 486. ff. V, 924. ff.
- Vitriolöl. S. Vitriolsäure, IV, 486. ff. V, 924. ff.
- Vitriolsäure, IV, 486 — 493. V, 924 — 927. Vitriolgeist, Vitriolspiritus = concentrirte Vitriolsäure, unschlechtig: Vitriolöl, IV, 487. Eisöl, eisartiges Vitriolöl: flüchtiges Vitriolsalz = die Vermischung des Vitriolöls mit Wasser, IV, 488. der gewöhnliche Vitriolgeist = die flüchtige Schwefelsäure oder phlogistisirte Vitriolsäure = Schwefel, das wohlfeilere englische Vitriolöl, IV, 489. vitriolisirter Weinstein = das Glaubersalz = Glaubers geheimer Salmiak = Selenit = Schwerspath Alaun = Bittersalz, IV, 490. ihr Verhalten gegen regulinische Metalle, IV, 490. f. ihre Wirkung auf Oele und alle ölichte Materien = Hallers saures Elixir oder Rabels Wasser = Dippels saures Elixir = Vitrioläther = versüßter Vitriolspiritus oder Hofmanns schmerzstillender Geist, IV, 491. ist von

Natur sehr allgemein verbreitet und verbunden, IV, 492. Benennungen nach der neuern Nomenclatur, IV, 493. Nomenclatur des antiphlogistischen Systems, V, 924. Verwandlung des Schwefelsäuren in Schwefelsäure: Bereitung der Vitriolsäure, oder weit schicklicher: Schwefelsäure im Großen in England und Schottland, V, 925. f. Schwefelgefäuertes Eis, (Eisöl) = überäuerte (dephlogistisirte) Schwefelsäure, V, 9. 6. f.

Vitriolsäure Luft. S. Gas, vitriolsäures, II, 425.

Vollmond, I, 134. IV, 493. f. in Opposition mit der Sonne, IV, 493.

Volumen, Inbegriff, Körperlicher Inhalt, Umfang, I, 203. IV, 494. f. geometrischer Raum, geometrische Ausdehnung, IV, 494. die Stereometrie oder Körpermessung, IV, 495.

Vorderglas, Objectivglas. S. Fernrohr, II, 175. ff.

Vorrücken der Nachtgleichen, IV, 496—501. V, 927. f. eigentlich ein Rückwärtsgehen: die wirklichen oder ungebildeten Zeichen des Thierkreises sind von den gebildeten, d. i. von den Sternbildern, deren Namen sie führen, zu unterscheiden, IV, 497. das große oder platonische Jahr, IV, 498. daß alle Hülfsmittel der Sternkunde nur für eine gewisse Zeit gelten, IV, 499. Cassini Modell von Himmelskugeln, wobei man die Stellung der Weltpole der Zeit gemäß verändern könnte, IV, 500. dergleichen auch von Lowitz: von Segners Vorschlag hinzu: die Knoten der täglichen Erdumdrehung: Newtons Auflösung dieses Räthsels durch seine vortrefliche Mechanik der himmlischen Bewegungen, IV, 500. f. Unterschied des tropischen und siderischen Jahres, IV, 501. Rückgang der Nachtgleichen, V, 927. f. Kästners Urtheil über die der Zeit gemäßige Veränderung der Stellung der Weltpole auf künstlichen Himmelskugeln, V, 928. Hode's Planisphäre zu dies in Gesetze: Newtons nicht ganz glücklicher Versuch, die alte Chronologie zu verbessern, ebdsf.

Vulkane, feuerpeiende Berge, IV, 502—524. V, 929. f. Crater: Ströme von Lava: Aufhäufung zu einem Kegell, IV, 502. ausgebrannte oder erloschne Vulkanen: der Vesuv, IV, 503. Verhärtung zu einer so genannten Tufa, IV, 504. gesammelte Nachrichten und Beschreibungen von weit mehrern, IV, 505. Auszug aus Duchanon's Beschreibung des fürchterlichen Ausbruchs des Vesuvs vom Jahre 1779. IV, 505—508. Aehnliche Schilderungen mit Abbildungen und andere Beschreibungen, IV, 508. die Laven, ebdsf. f. die bekannte Solfataras: Mofseten, IV, 510. der Aetna oder Monte Gibello: die Laven des Aetna: Beschreibungen davon, IV, 511. f. die Liparischen Inseln: der Hecla, IV, 512. f. die Peruznischen Vulkanen:

die Vulkane in Asien und auf den Philippinischen und Moluckischen Inseln. Spuren ehemaliger nunmehr erloschener Vulkane, IV, 513. f. in Frankreich = in Deutschland, IV, 514. f. die Ursache von einer so wichtigen und furchtbaren Naturbegebenheit = unterirdisches Feuer = entzündete Dämpfe der Schwefelkiese, IV, 515. ff. Lemery's Versuch eines Vulkans im Kleinen = Verwittern der Schwefelkiese, IV, 516. f. Entstehung des unterirdischen Feuers = Steinkohlen und Maunschiefer, IV, 517. f. daß entbrannte Steinkohlenflöße zu vulkanischen Ausbrüchen Anlaß geben und dieselben lange Zeit unterhalten können, IV, 618. Ursprung der Benennung der Vulkane, IV, 520. die Ausbrüche der Vulkane von elektrischen Erscheinungen begleitet, IV, 520. ff. Vorschläge zu Paravolcans, IV, 521 die durch die Vulkane auf der Erdoberfläche hervorgebrachten Wirkungen und Veränderungen, IV, 522. ff. daß unter allen Hypothesen über die Bildung der Erdoberfläche de Lucs seine noch immer die gründlichste und gemäßigtste bleibe, IV, 524. ein beträchtlicher Theil des Bergs Vesuvius durch den neuesten Ausbruch von 1793. zerstört, IV, 929. eine schöne neuerliche Beschreibung des Aetna, V, 929. der Geiser, der vornehmste von den erstaunenswürdigsten natürlichen Springbrunnen von heißem und süßem Wasser, als die sonderbarste Wirkung des unterirdischen Feuers auf der Insel Island, V, 929. f.

Vulkanische Producte, IV, 524 — 533. V, 930. f. die Pozzolanderde = der vulkanische Sand, = der Trass, Carras, oder die vulkanische Tufa, IV, 525. der ähnliche Mennicher Stein, Andernacher oder Kölnischer Tuffstein, Lungenstein = der Bimsstein, IV, 526. die weiße Erde, der Solfatara = die Laven, die porösen, die dichten, die schlackigten, die glasigte Lava, der Glasachat, IV, 527. der Basalt, Säulenstein oder Pfeilerstein, IV, 528. f. der Riesenweg oder Riesendamm, IV, 529. große Aehnlichkeit des Basalts mit dem Trapp und der Wacke, IV, 531. Vulkaniten und Neptuniten = der rheinländische Mühlenstein = der Backofenstein = die Basaltblende = die weißen Granaten = salzartige vulkanische Materie, IV, 532. f. Übersicht der verschiedenen Meinungen über den Basalt, V, 930. f.

W.

Waagbarometer, I, 274. V, 122.

Wagen, elektrischer, I, 600.

Wahlanziehungen, I, 171.

Wärme, IV, 533 — 567. V, 931 — 960. Hitze, IV, 533. absolut wärmeleer = fühlbare Wärme = Wärmestoff = Feuer, IV, 534. Erregung und Mittheilung der Wärme, IV, 535 —

539. das Reiben, ein sehr bekanntes Mittel, Wärme zu erzeugen, IV, 535. f. die Einwirkung der Sonnenstrahlen, IV, 536. f. Ursache des Abnehmens der Wärme in den obern Gegenden der Atmosphäre, IV, 537. Vermischungen ungleichartiger Stoffe, ebds. Mittheilung der Wärme, IV, 537. f. Temperatur = die Empfindung, die wir Wärme nennen = ein Körper ist warm = kalt = Grade fühlbarer Wärme, IV, 538. Wirkungen der Wärme, IV, 539 — 543. Ausdehnung = die Stärke dieser Ausdehnung, ein schiefliches Mittel, die Temperaturen der Körper zu bestimmen, IV, 539. f. die Kraft der Wärme, die wärmeäußernde Kraft = Grade der Wärme, IV, 540. Zustand der Flüssigkeit = die Verdampfung oder Verflüchtigung der Körper, IV, 541. Verwandlung mancher Stoffe in permanent elastische Materien, Gasarten, Luftgattungen = das Glühen, IV, 542. das Brennen oder die Verbrennung = Feuer, IV, 543. Daseyn und Eigenschaften des Wärmestoffs, IV, 543 — 550. des Aristoteles und der Scholastiker Behauptung = Epikurs und Corpuscularsystem = Erklärung durch bloße Schwingungen, IV, 543. f. Nothwendigkeit, einen eignen Stoff der Wärme anzunehmen, IV, 544. f. Boerhaave's Elementarfeuer bloß mechanisch erklärt und gleichförmig im Verhältniß der Räume verbreitet = in chemischer Verbindung mit den Körpern schon von Zomberg betrachtet, IV, 544. Entstehung der Begriffe von freier und gebundener Wärme = freie Wärme, fühlbare, empfindbare, Thermometerwärme = der Wärmestoff in seinem freien Zustande ein äußerst feines elastisches Fluidum, IV, 545. auf unsrer Erde überall verbreitet = dennoch eine irdische Materie = seine Schwere doch schon von Boerhaave bezweifelt, IV, 546. f. Versuche darüber, IV, 547. Gren's Behauptung, daß der Wärmestoff nicht nur ganz ohne Schwere, sondern sogar absolut leicht, oder vielmehr negativ schwer sei, d. i. von der Erde abwärts strebe und das Gewicht der Körper durch seinen Beitritt vermindere, widerlegt, IV, 548. unlängbare Verwandtschaft oder besondere Anziehung des Wärmestoffs gegen andere Körper, IV, 549. freie Wärme = Mittheilung und Umherstrahlung derselben, IV, 550 — 554. freie, fühlbare, empfindbare Wärme = respective Sättigung = Temperatur, IV, 550. spezifische Wärme, comparative Wärme, Capacität der Stoffe für die Wärme, IV, 551. Lamberts Theorie der Erwärmung auf Newtons erstes Gesetz gegründet = Boerhaave und Musschenbroek durch Martine, Lambert und Buffon widerlegt, IV, 552. Versuche, die Hitze eines hellglühenden Kohlenfeuers durch Hohlspiegel aufzufangen und in einen wahren zündenden Brenntaum zu sammeln, IV, 552. f. merkwürdiger Unterschied

zwischen Wärme und Licht: Scheele's Bemerkung, daß sich die Wärme eigentlich auf zweierlei Art fortpflanze: durch eine allmähliche langsame Mittheilung an das umgebende Medium; und durch eine Losreißung, vermöge ihrer Expansionskraft, in geraden Strahlen, IV, 553. die Umherstrahlung = strahlende Hitze = ihre Fortpflanzung augenblicklich, IV, 554. durch Spiegel reflectirte Kälte, ebds. Wärmefleitendes Vermögen der Körper, IV, 555. f. daß die besten Leiter der Elektricität zugleich auch die besten Leiter der Wärme sind, IV, 555. Thompsons Versuche über die wärmeleitende Kraft verschiedener Materialien mit der Beschreibung eines eignen Apparats dazu, beim Pictet, IV, 556. Bindung und Entbindung des Wärmestoffs, IV, 556 — 567. die Gesetze dieser Veränderungen, IV, 558. ff. 1) Wenn feste Körper in den Zustand der Flüssigkeit übergehen, so binden sie mehr Wärmestoff: wenn flüssige fest werden, so entbindet sich aus ihnen fühlbare Wärme, IV, 558 — 562. je schneller das Schmelzen geschieht, desto mehr fühlbare Wärme wird in gleicher Zeit verschluckt oder gebunden, IV, 560. daß die größte mögliche Kälte, welche jedes Salz mit Schnee und Eis hervorbringen kann, diejenige sei, bei welcher eine gesättigte Auflösung eben dieses Salzes im Wasser gefrieret, ebds. dieser zum Flüssigwerden verwendete Wärmestoff wird nun umgekehrt wieder frei, wenn flüssige Stoffe gefrieren oder erhärten = daher entbindet sich Wärme, wenn sich Salze aus ihren Solutionen krystallisiren = zerfallene Salze, die ihres Krystallwassers beraubt sind, ziehen das Wasser begierig an, machen es fest, und entbinden dadurch die auf seine Flüssigkeit verwendete Wärme; daher erhizen sich dergleichen Salze mit Wasser, IV, 561. 2) Wenn tropfbare Flüssigkeiten in Dämpfe übergehen, so binden sie mehr Wärme: wenn sich Dämpfe zu tropfbaren oder festen Körpern verdichten, so entbindet sich aus ihnen Wärme, IV, 562. f. 3) Wenn feste, tropfbarflüssige oder dampfförmige Stoffe in Luftgestalt übergehen, so binden sie mehr Wärme: wenn Zustigantungen sich in feste, flüssige, oder dampfförmige Stoffe verwandeln, wird fühlbare Wärme entbunden, IV, 563. latente Wärme, nach Black's Ausdruck, IV, 564. Bindung und chemische Vereinigung im allerstrengsten Sinne, IV, 565. Pictets vier Arten von Feuer oder Wärme: freie, specifische, latente und chemisch gebundene = Flüssigkeitswärme, und Vaporisationswärme, ebds. Versuche, welche beweisen, daß die Luftgestalt der Materie von ihrer innigen Verbindung mit dem Wärmestoff, oder von ihrer Auflösung in denselben herkomme, IV, 566. f. Pictets Erklärung der Erregung der Wärme durch Reiben, V, 931. f. de Luc's Theorie der Erwärmung durch die Sonnenstrahlen von Pictet ausführlich

beschrieben und mit mehreren merkwürdigen Folgerungen begleitet, V, 933. Beweis, daß die Sonnenstrahlen nicht an sich warm sind, mithin nicht durch Mittheilung erwärmen, ebds. de Luc nimmt also die Sonnenstrahlen außerhalb der Atmosphären der Weltkörper nicht für erwärmend, sondern bloß für leuchtend an, V, 934. wären die Sonnenstrahlen das Feuer (der Wärmestoff) selbst, so müßte nach Sonnenuntergang keine Spur von Wärme mehr in der Atmosphäre seyn, die Sonnenstrahlen bringen also Wärme hervor, aber sie sind nicht der Wärmestoff selbst; denn sobald sie Wärme erzeugen, werden sie ihrer vorigen Eigenschaft beraubt, sie stralen und leuchten nicht mehr, ebds. die ganze in der Atmosphäre verbreitete Wärmemasse erhält also durch die Gegenwart der Sonne eine Vermehrung ihrer Expansibilität, und dem Aufhören dieser Wirkung ist es vorzüglich zuzuschreiben, daß nach Sonnenuntergang an heitern Tagen eine schnelle Erkältung der Atmosphäre entsteht, V, 935. schwarze und dunkel gefärbte Körper werden von den Sonnenstrahlen stärker erhitzt, als hellgefärbte und weiße, offenbar darum, weil die letztern den größten Theil der Strahlen zurückwerfen, ebds. Gren hat zwar die ehemals behauptete negative Schwere des Wärmestoffs und Phlogistons gänzlich aufgegeben; er nimmt aber dennoch an, daß der Beitritt des Wärmestoffs eine Abnahme in dem Gewichte der Körper verursache, wenn er in denselben gebunden oder latent gemacht werde, V, 936. daß Bindung des Wärmestoffs die Schwere ruhend mache, hat Gren auch noch in seinem neuesten Lehrbuche beibehalten, V, 937. Linné's Versuche beurtheilt, ebds. f. Achard's Versuche über das Aufwärtssteigen der Wärme, V, 939. geäußert Wunsch, daß Gren mit dem phlogistischem System zugleich auch den Satz vom Leichterwerden durch Bindung des Wärmestoffs möchte aufgegeben haben, den er doch nur um jenes Systems willen behauptete, V, 940. f. de Luc's ausführlich geäußerte Gedanken über die dem Feuer beigelegte Leichtigkeit, V, 941. f. das Feuer strebe sich auszubreiten, als expansible Flüssigkeit; es sei aber auch, wie alle andere atmosphärische Fluida, gegen die Erde schwer, und folge daher bei seiner Verbreitung in der Atmosphäre den allgemeinen Gesetzen elastischer Materien, ebds. Licht, die einzige bekannte Substanz, welche unsere Erdoberfläche verlassen könne, nicht, als ob dasselbe nicht gravitire, oder sonst von andern expansibeln Flüssigkeiten verschieden sei, sondern bloß wegen der Eigenschaft seiner Theilchen, sich in geraden Linien zu bewegen, V, 942. Ueber das Stralen der Wärme, V, 942. ff. das Feuer, nach Prevost, als eine discrete Flüssigkeit betrachtet, deren Theilchen, wie das Licht, stralend und durch große Zwischenräume von einander getrennt sind, und das nicht durch sich selbst sperren

bar ist, V, 942. absolutes Gleichgewicht des freien Feuers
relatives Gleichgewicht = Störung des Gleichgewichts
worauf die Erwärmung und Erhaltung der Körper beruht, V,
943. Erklärung des Phänomens der scheinbar reflectirten oder
zurückstralenden Kälte, V, 944. Ueber das wärmeleitende Ver-
mögen der Körper, V, 945 — 944. alle Körper leiten die
freie strahlende Wärme durch ihre Substanz und es giebt keine
für den Wärmestoff undurchdringliche Hülle. worauf die Wie-
nenbergerischen uneigentlich so genannten Frostableiter, rich-
tiger: Wärmezuleiter, beruhen = der Unterschied zwischen bes-
sern und schlechtern Leitern der Wärme und der Begriff von
wärmeleitendem Vermögen, Leitungskraft für die Wär-
me, wärmeleitender Kraft der Körper, V, 945. f. wärm-
haltende Körper oder schlechte Leiter der Wärme, V, 946.
Monge Eintheilung der Körper in Nichtleiter, Halbleiter und
vollkommene Leiter der Wärme, V, 946. Thompsons Metho-
de, die wärmeleitende Kraft mehrerer Körper zu bestimmen,
ebds. Thompsons Passagethermometer, V, 947. Thom-
pson's neueste Versuche, vornämlich die relativen Leitungss-
kräfte der Substanzen betreffend, die zu Kleidungsstücken ge-
braucht werden, und ihre Vergleichung mit der Leitungskraft
der Luft, ebds. Richmann's Versuche über die starke Leitungss-
kraft des Quecksilbers. über die Erkältungsfähigkeit fester Kör-
per = die wärmeleitende Kraft der Metalle von Ingenhouß
mit einer sehr einfachen von Franklin ihm mitgetheilten Vor-
richtung untersucht, V, 948. f. das wärmeleitende Vermögen
der verschiedenen Luftarten von Ucharð untersucht, ebds.
Mayers Bemühung, die Theorie der wärmeleitenden Kraft
auf bestimmte Begriffe und Gesetze zu bringen, V, 949. f.
Humbold's Versuch, eine Tabelle für die Leitungskraft meh-
rerer Körper zu berechnen, V, 951. daß die Widersprüche zwis-
schen Richmanns und Ingenhouß Resultaten bloß von den
irrigen Schlüssen herkommen, die Ingenhouß aus seinen Ver-
suchen zieht; und daß also nach beiden das Blei unter allen
Metallen am besten leitet, ebds. Pictets merkwürdige Ver-
suche, über den Durchgang der Wärme durch verschiedene elas-
tische Flüssigkeiten und durch den luftleeren Raum selbst, V,
951. f. nach Grew hängt die wärmeleitende Kraft der Körper
hauptsächlich von ihrem Vermögen ab, die strahlende Wärme-
materie zur unmerklichen zu machen, V, 952. f. Humbold's
Bemerkung, daß der Sauerstoff die Capacität, oder specifische
Wärme der Körper zu vermehren, mehrin unter übrigens glei-
chen Umständen ihre Leitungskraft zu vermindern scheine; wel-
ches im Grunde nichts anders als Crawford's Satz ist: daß
Entziehung des Phlogistons die Capacität verstärke, V, 954.
ungemein viele zu erwartende Vortheile für die Künste von der

Fortsetzung dieser Untersuchungen, ebds. Ueber Bindung des Wärmestoffs nach Mayer, V, 954 — 958. größtentheils nur Verschiedenheit des Ausdrucks, indem Mayer nur das nicht Bindung nennen will, was sich Gren u. a. so zu nennen verstat- ten, V, 957. f. Unmerkbarer Wärmestoff, V, 958 ff. Gren's unmerkbare Wärmematerie = adhärirende oder latente = chemisch gebundene Wärmematerie = daß Gren immer mehr geneigt werde, den Begriff von specifischer Wärme ganz auf- zugeben, und alles, was man sonst specifische Wärme oder Capacität genannt habe, für latente Wärme zu halten, V, 958. Pictet's sogenannte fortgepflanzte Wärme = gebunden, nach Gren = nach dem Verfasser = unmerkbar, nach Gren = drei Gat- tungen dieser unmerkbaren Wärme: die specifische = die latente = die chemisch gebundene, V, 959. adhärenente Wär- me, V, 960.

Wärme, absolute. S. Wärmemesser, IV, 597. ff.

Wärme, specifische, eigenthümliche, comparative, Capacität für die Wärme, wärmebindende Kraft, I, 151. IV, 568 — 583. V, 961. f. ein relativer Begriff, davon die ersten Spu- ren sich in de Luc's Schriften finden, IV, 568. f. Wilke, Methode, zur Bestimmung der specifischen Wärme, IV, 570. f. relative Wärme = specifische Wärme, IV, 571. eben dieser Ge- genstand schon früher bearbeitet von Black und Irwine, ob- gleich die Resultate ihrer Versuche erst nach Wilkens 1772 ge- machten Entdeckungen durch Crawford's darauf gebaute Theo- rie bekannt geworden sind, IV, 572. ff. Tabellen für die speci- fischen Wärmen ungleichartiger Körper, IV, 574. von Gren, IV, 575. f. erforderliche Genauigkeit und Vorsicht bei diesen Versuchen, IV, 576. große Abweichung der Crawford'schen An- gaben, IV, 577. Schluß auf die absolute Wärme der Kör- per, IV, 578. die specifische Wärme von Wilke und Craw- ford betrachtet, IV, 578. f. Magellans und Bergmanns ganz anderer Begriff von specifischer Wärme, IV, 579. Craw- ford's Erklärung der großen Menge fühlbarer Wärme bei der Verbrennung, bloß durch die verminderte Capacität der reinen Luft, IV, 580. f. die ganze Lehre von der specifischen Wärme durch einen Versuch verdächtig gemacht von Soyecourt, IV, 582. f. de Luc's auf das mechanische System des le Sage ge- gründete Vorstellung hiervon, V, 961. f. Geometrische Capacität nach de Luc, V, 962.

Wärme, thierische, I, 151. ff. IV, 583 — 597. V, 963 — 966. hat ihren eigentlichen Sitz im Blute, IV, 584. merkwürdige Versuche über hohe Grade der Hitze, welche Menschen auszuhal- ten vermögen, IV, 585. f. Ueber den Ursprung dieser thierischen Wärme sind die Meinungen der Aerzte und Naturforscher sehr verschieden gewesen, IV, 586. ff. Effervescenzen oder Gäh-

rungen, IV, 587. Bewegung des Bluts und das dadurch entstehende Reiben, IV, 587. f. Douglas Erklärung der thierischen Wärme aus der Reibung der Blutkügelchen in den feinsten haarröhrenartigen Blutgefäßen, deren Weite geringer, als der Durchmesser der Kügelchen ist, IV, 589. Caverhill leitet die Wärme von der Wirkung der Nerven her, IV, 590. den sinnreichen Gedanken, daß alle thierische Wärme durch die Wirkung der Luft beim Athmen, mithin in den Lungen, erzeugt und von da aus durch den Umlauf des Bluts dem ganzen übrigen Körper mitgetheilt werde, hat Stahl mit der Bemerkung geäußert, daß er ihm schon seit 1684. eigenthümlich zugehöre, IV, 590. f. durch allmähliche Entwicklung des Phlogistons aus allen Theilen der thierischen Maschine erzeugte Wärme, IV, 591. Crawfords Gedanke, daß das Blut beim Prozesse des Athemholens Wärme aus der Luft einschlucke, IV, 592. neuerlich von ihm selbst einiges die thierische Wärme betreffendes abgeändert und von Gren dargestellt, IV, 592. f. was sich gegen die Theorie der thierischen Wärme ins besondere einwenden läßt, IV, 594. f. Gren zieht noch immer die Behauptung vor, daß die Verdauung der Nahrungsmittel, nebst den übrigen Mischungsveränderungen der Säfte beim Kreislaufe und den Secretionen Wärme entwickle, IV, 596. Rigby läßt die Wärme der Thiere theils durch die Lungen aus der gemeinen Luft, theils aber auch hauptsächlich durch die Verdauung im Magen und übrigen Speisecanal aus den zersehten Nahrungsmitteln entstehen, IV, 596. f. Berlinghieris Einwurf gegen Crawford's Theorie der thierischen Wärme, V, 963. Girtanner sucht die thierische Wärme von dem Sauerstoffe herzuleiten, der sich, nach seiner Meinung, während des Athemholens, mit dem venösen Blute verbindet und vermöge der Circulation in den Arterien durch alle Theile des Körpers verbreitet wird, V, 964. f. Peart leitet, nach dem ihm eignen dualistischen System, die thierische Hitze von Phlogston und Aether her, V, 965. Grens Theorie neuerlich in etwas abgeändert, so, daß doch auch durchs Athmen Wärme entstände, V, 966.

Wärmemaß. S. Thermometer, IV, 308. ff.

Wärmemesser, Eisapparat des Lavoisier und de la Place, IV, 597 — 606. V, 966 — 971. dieser Gedanke schon vorher von Wille geäußert, IV, 598. Beispiele, IV, 598. ff. Beschreibung des der supponirten Eiskugel substituirtten Eisapparats, IV, 601. f. Bestimmungen eigenthümlicher Wärmen, IV, 603. zersehene Eismengen, ebd. f. Beschreibung des von Lavoisier und de la Place so genannten Calorimeters, V, 967. ff. Wedgwood's sehr treffende Erinnerungen gegen die Einrichtung dieses Apparats, jedoch nur in Ansehung der Form, V, 970. f.

- Wärmesammler**, Condensator der Wärme, Feuerfammler, IV, 606. ff. V, 971. f. worauf sich das ganze Phänomen gründet, IV, 606. Ducarla's Beschreibung eines hierzu eingerichteten Apparats, unter dem Namen des Feuerfammlers, IV, 607. f. ist bei chemischen Oefen und in Manufacturen, welche viel Feurung erfordern, mit großer Ersparniß der brennbaren Materialien anzuwenden, IV, 608. die Theorie dieses Wärmesammlers, IV, 608. f. worauf beim Wärmesammler alles ankomme, IV, 609. Saussure merkwürdiger Versuch mit einem gläsernen Kästchen, V, 971. f. De Luc's Beweis für den Satz: daß die Sonnenstrahlen nicht an sich warm, oder warmmachend sind, sondern den Wärmestoff nur aus den Körpern entwickeln, V, 972.
- Wärmestoff**. S. Feuer, II, 207. ff. Wärme, IV, 534. V, 32.
- Wage**, IV, 609 — 616. V, 973 — 976. die gewöhnliche gleicharmigte Wage, 2 Arten derselben: die Kramervage, Goldwage, Probierwage, u. s. w. = der Wagbalken = der Ausschlag, IV, 610. f. eine schnelle oder empfindliche Wage = faule = Leopolds gute praktische Vorschriften zu Austheilung der Wagbalken, IV, 612. f. die Zunge = die Zange oder Scheere, IV, 613. falsche Wage, IV, 614. Beschreibung einer sehr genauen Wage von Ramsden, IV, 615. die so genannte Universalwage = die Probierwage, welche zu den feinsten Abwägungen dient = Federwagen, IV, 615. die ganz gemeine Art, IV, 616. die mathematische Theorie der Schaalwage, V, 973. Beschreibung einer vorzüglich genauen und empfindlichen Wage von Hauß aus Darmstadt verfertigt, V, 973. ff.
- Wage**, hydrostatische, IV, 616 — 619. V, 976. f. Beschreibungen davon, IV, 616. ff. Aräometer und hydrostatische Wage als Synonymen gebraucht, IV, 618. Musschenbroecks Heber, ebdsf. einige artige Verbesserungen dieses Werkzeugs von Scannegatty, von Lichtenberg beschrieben, IV, 619. Ramsdens Beschreibung einer hydrometrischen Wage, V, 976. f. Schmidts zu hydrostatischen Versuchen eingerichtete physikalische Wage, V, 977.
- Wage des Roberval**, IV, 619. ff. Brissons scharfer auf die Zerlegung der Kräfte gegründeter Beweis, IV, 621.
- Wagen**, elektrischer, IV, 621. f. ist jetzt vollkommen entbehrlich, IV, 622.
- Wagrecht**. S. Horizontal, II, 651. f.
- Wahlverwandtschaft**. S. Verwandtschaft, IV, 473. ff.
- Wanken der Erdaxe**, Schwanken, Nutation, IV, 622. ff.
- Wanken des Mondes**, Libration. S. Mond, III, 276. f.
- Wasser**, IV, 625 — 654. V, 33. 977 — 994. Regenwasser, IV, 626. heftige Explosionen des Wassers = Verdampfen = Verwand-

lung desselben in Luftgestalt in der Glühhize, IV, 628. f. Gewicht des Wassers, IV, 629—631. die neuesten Versuche über das Gewicht des Wassers von Karsten, IV, 631. Elasticität des Wassers, IV, 631—640. Beweise dafür, IV, 632. ff. Bacons Versuch mit einer bleiernen Kugel: Duhamels Versuch mit einer goldnen Kugel, IV, 634. die Versuche der Florentinischen Academie del Cimento, IV, 635. Musschenbroecks Versuche, IV, 635. f. Zollmanns Versuch mit einer kupfernen Kugel, IV, 636. Versuche, das Wasser in verschlossnen Röhren durch Quecksilber zusammenzudrücken, IV, 636. Cantons Versuche, IV, 637. Versuche mit Druckmaschinen, IV, 638. f. chemische Eigenschaften des Wassers, IV, 640—646. unter allen bekanntesten Körpern löset das Wasser die Salze am leichtesten und häufigsten auf, IV, 641. destillirtes Wasser, IV, 642. bei seinen häufigen Verwandtschaften mit mancherlei Stoffen tritt das Wasser in viele Verbindungen, aus denen man es doch am Ende immer unverändert wieder erhält, IV, 643. wird in einigen festen Körpern mit Verlust seiner tropfbaren Gestalt gebunden, und als ein fester Bestandtheil mit ihnen vereinigt, IV, 643. f. Crystallisationswasser, IV, 644. gefolgerte Verwandlung des Wassers in Erde, IV, 644. ff. Verwandlung des Wassers in Luft, = vermeinte Transelementation, IV, 646. Versuche über die Zerlegung und Zusammensetzung des Wassers, IV, 647—654. Wasser durch Versuche von Priestley und Cavendish in Luftform dargestellt, IV, 647. Watt's Schluß, das Wasser sei aus dephlogistisirter und brennbarer Luft zusammengesetzt, die man ihrer latenten Wärme beraubt habe, und die dephlogistisirte Luft selbst sei nichts anders, als ein feines Phlogistons beraubtes und mit Elementarfeuer und Licht verbundenes Wasser, ein dephlogistisirtes Wasser in Luftgestalt, IV, 647. die merkwürdigen Versuche darüber, nach Lavoisier vorgetragen, IV, 648. ff. die zwei Bestandtheile des Wassers, IV, 649. durch die Zusammensetzung bestätigt, IV, 650. daß das Wasser aus Oxygen und Hydrogen bestehe, welche beide Stoffe abgesondert eine so starke Verwandtschaft zum Wärmestoff hätten, daß sie nie anders, als unter der Gestalt von Gasarten, erscheinen könnten, IV, 650. f. Priestley's Versuche dagegen, IV, 651. f. daß sich das Wasser mit den Luftarten verbinden und ihre Gestalt annehmen könne, nicht aber, daß es selbst aus den Bestandtheilen mehrerer Luftarten zusammengesetzt sei, IV, 652. Priestley's Einwürfe gegen die Wassererzeugung, von Gren mitgetheilt, sehr lehrreich zu lesen, IV, 653. Folgerung aus elektrischen Versuchen, der elektrische Schlag zerlege das Wasser in diese beiden Luftarten (dephlogistisirte und brennbare) als in seine Bestandtheile, IV, 654. daß man bis jetzt wenigstens noch nicht genöthigt sei, von der Meinung der Alten, daß das Was-

fer ein einfacher elementarischer Stoff sei, abzuaehen, IV, 654. daß die Versuche über die Darstellung des Wassers in Luftgestalt mehrere Erklärungen zulassen, V, 977. f. durch Lavoisiers und Sauchs schätzbare Versuche wird behauptet, daß durch glühende gläserne, goldene, silberne, gegossene Kupferne und porcellanene Röhren die Dämpfe des Wassers unverändert hindurch gehen und sich nach dem Erkalten wieder zu Wasser verdichten, V, 978. von Sauch daraus gezogener Schluß: daß das Wasser durch die Hitze allein nicht in eine permanent-elastische Flüssigkeit verwandelt werden könne, V, 979. die neusten Untersuchungen über das Gewicht des Wassers von Schmidt, ebdsf. neue Gewichtsbestimmung in Frankreich, V, 980. Kästners von Duhamels Verfahren, das Gewichte eines Cubifusses Wasser zu finden, ebdsf. Sube tadelt die Physiker, daß sie die Elasticität des Wassers mit der Compressibilität desselben verwechselten, V, 980. f. Ueber die Zusammensetzung und Zerlegung des Wassers, V, 981 — 994. schon in Boerhaave's Chemie finden sich Spuren von der Entdeckung der Wassererzeugung durchs Verbrennen, V, 981. Marguer hat zuerst die Entstehung des Wassers beim Abbrennen der Knallluft bemerkt, V, 982. mehrere Versuche über diesen Gegenstand, ebdsf. diese Versuche geben Anlaß zur Vollendung des antiphlogistischen Systems, V, 983. f. Gazometer (Combustionsmaschinen), V, 984. Versuche gegen Priestley's Einwürfe, V, 984. ff. De Luc's deutliche Auseinandersetzung, daß die Antiphlogistiker bei ihren Beweisen der Wassererzeugung eine petitionem principii begehen, V, 986. Versuch über die Zerlegung des Wassers, V, 987. Einwürfe gegen die Versuche, ebdsf. Das merkwürdigste Experiment dafür, nach Girtaners Erzählung, V, 988. f. Priestley's Versuch dagegen, V, 989. f. der entscheidendste unter allen Versuchen für die Wasserzerlegung schien der durch den elektrischen Funken zu sein, V, 990. ff. den Folgerungen der Antiphlogistiker aus diesem Versuche zwei wichtige Einwendungen entgegengesetzt, V, 992. f. daß die Zusammensetzung und Zerlegung des Wassers noch keinesweges als unwidersprechliche Thatsache anzusehen sei, V, 994.

Wasser, mineralische. S. Gesundbrunnen, II, 468.

Wasserbarometer. S. Luftkreis, III, 45. V, 30.

Wasserblasen, I, 361. f.

Wasserblei, V, 634.

Wasserbleisäure. S. Molybdänsäure, V, 648.

Wasserdampf. S. Dämpfe, V, 203.

Wasserfall, IV, 655. f. der größte unter allen der Fall des Bogocas, IV, 655.

Wassergas, V, 95. f. 204.

- Wassergleich. S. Horizontal, II, 651.
- Wasserhammer, Pulshammer, IV, 656. f. V, 106. Verfertigung desselben, IV, 656. daß das Wasser bei weggenommenem Drucke der Luft in sehr geringer Wärme kocht, IV, 657.
- Wasserharnisch, Wasserhemd. S. Schwimmen, III, 940. f.
- Wasserhose, Wasserfäule, Wetterfäule, Seebose, Wassertrumpete, IV, 658 — 662. V, 995. f. dergleichen Wetterfäulen oder Wetterwirbel entstehen auch zuweilen auf dem Lande, IV, 658. Beschreibungen dieser Meteoren, ebd. f. Erklärungen davon, IV, 659. ff. woher das ganze Phänomen den Namen des Wetterwirbels oder Windwirbels habe, IV, 661. Nachrichten von einer merkwürdigen Landwasserhose, V, 995. f. noch einige Meinungen über die Ursachen der Wasserhosen, V, 996. f.
- Wassermühle, eine durch sich selbst in Umtrieb gebrachte, in dem Städtchen Lemsal, in der Rügaischen Statthaltertschaft; beschrieben im Leipz. Intelligenzbl. Nr. 7. d. 13. Febr. 1796.
- Wasserschleuder, erfunden von C. J. Löscher, Bergmeister in Freiberg. S. Leipz. Intelligenzbl. Nr. 10. d. 5. März 1796.
- Wasserschraube, Archimedische, Wasserschnecke, IV, 662. ff. Tonnenmühlen, IV, 663. doppelte, dreifache Wasserschnecken, ebd. die Theorie dieser Maschine, IV, 663. f.
- Wasserstoff, V, 33. 997. f. Wasserzeugender Stoff, Hydrogen, gehört noch zu den bloß hypothetischen Stoffen, V, 997. Wasserstoffgas: Bestandtheile des Wassers: das Ammoniak oder flüchtige Alkali: das gekohlte, geschwefelte, phosphorichte Wasserstoffgas: die festen und flüchtigen Oele: Einwurf gegen das antiphlogistische System, V, 998.
- Wasserstoffgas. S. Gas, brennbares, II, 361. V, 33. 418.
- Wasseruhren, der Alten, I, 183.
- Wasserwage, Horizontalwage, Bleiwage, Schrot = Setzwage, IV, 664 — 668. V, 999. f. die Schrot = oder Setzwagen der Bauleute, = Picardische Wasserwage: die Hängwagen, IV, 665. die eigentlich so genannte Wasserwage: die Wasserwage mit der Luftblase, IV, 666. Gebrauch, IV, 667. Siffons Wasserwage, ebd. f. Wasserwagen, wo Dioptern oder Fernrohre auf der Oberfläche einer flüssigen Materie schwimmen, V, 999. Keiths Quecksilberwage, ebd. f.
- Wasserwägen, Niveliren, IV, 668. ff. das Gefälle, IV, 668. Berichtigung für den Physiker wegen der Krümmung der Erdoberfläche, IV, 669. f.
- Wasserziehen der Sonne, IV, 670. f. helle Striemen auf einem dunkeln Grunde, IV, 670. Lamberts Beweis, daß uns alle Wolken weit näher scheinen, als sie in der That sind, IV, 671.

- Weich, IV, 671. f. die Grenzen zwischen dem weichen, harten und elastischen sehr willkürlich und unbestimmt, IV, 672.
- Wein, IV, 672 — 675. Weinhefen = Weinstein = süße Weine, IV, 673. das schönste Mittel, schlechte Weine zu veredeln, IV, 674. Verfälschung mit Glötte = die so genannte Weinkrankheit = die Württembergische Weinprobe, IV, 674. f. Zahnemanns Weinprobe = Unterricht über die besten Arten der Weinproben von Lebenstreit, IV, 675.
- Weinesüg. S. Essig, II, 87.
- Weingährung. S. Gährung, II, 343.
- Weingeist, brennbarer Geist, IV, 675 — 679. V, 1000. ff. Brandwein, Alkohol, IV, 676. versüßte Säuren = Weinsöl, süßes Vitriolöl = Weinsteininctur, IV, 677. Tincturen = abgezogene Wasser = Gebrauch des Weingeists, IV, 678. Bestandtheile desselben, IV, 679. das antiphlogistische System giebt dem Weingeiste den Namen Alkohol, V, 1000. f. die Naphtha = Bestandtheile des Weingeists nach Grens neuerm System, V, 1001.
- Weingeistthermometer. S. Thermometer, IV, 316.
- Weinprobe. S. Wein, IV, 674. f.
- Weinstein. S. Wein, IV, 673. Laugensalze, II, 860.
- Weinstein, tartarisirter, vitriolisirter, V, 35.
- Weinsteinsaures, Weinsteinsäure, V, 1002. ff. weinsteinsaurer Salze = weinsteinsäure Kalkerde, V, 1002. Bestandtheile des Weinsteinsäuren nach dem antiphlogistischen System = weinsteinsäure Pottasche = säuerlich weinsteingefäuerte Pottasche = das Seignettesalz = der auflöslliche Weinstein = das brenzliche oder brandige Weinsteinsäure, V, 1003.
- Weite des Wurfs, IV, 680 — 684. Versuche mit Musketenkugeln und Kanonenkugeln angestellt, IV, 681. s' Gravesande's und Krafts Versuche, IV, 683.
- Weiten in Ost und West. S. Abendweite, I, 2. Morgenweite, III, 294.
- Weitsichtig. S. Auge, I, 184. 195. f.
- Weitsichtigkeit, I, 194. ff. V, 77.
- Wellen, IV, 684. ff. wellenförmige Bewegung, IV, 684. die Theorie der wellenförmigen Bewegung von Newton zuerst auf richtige Grundsätze gebracht, IV, 685. f. Schallwellen, Lichtwellen, richtiger: Schläge, Vibration, IV, 687.
- Wellenförmige Bewegung. S. Wellen, IV, 684. 687.
- Welt, IV, 687. materielle Welt, Körperwelt = in Himmel und Erde eingetheilt = Himmelskörper, Weltkörper = das Weltgebäude = Mehrheit der Welten, ebd.
- Weltauge, V, 235.
- Weltare, I, 228. IV, 688.
- Weltgebäude, Weltbau, Weltall, Universum, IV, 688 — 697.

- V, 1004. ff. unser Sonnensystem, IV, 688. Mehrheit und Unzählbarkeit der Welten, IV, 689. das copernicanische System, ebds. f. das Weltgebäude scheint aus einer zahllosen Menge von Sonnensystemen zu bestehen, IV, 690. ff. die Milchstraße, IV, 694. die Nebelflecke, IV, 695. f. die Sonne als einzig in ihrer Art und als der Hauptkörper des ganzen Weltgebäudes betrachtet, V, 1004. Kants erhabner Gedanke, daß die Milchstraße ein Sternsystem sei, zu dem unsre Sonne mit gehöre; und daß die Nebelsterne ähnliche von uns entfernte Sternsysteme oder Milchstraßen seyn, V, 1005. von der bewundernswürdigen Menge der Sterne in der Milchstraße, V, 1006.
- Weltgegenden, I, 2. IV, 697—700. die 32 Winde, IV, 697. die Cardinalpuncte, die vier ersten Nebengegenden = acht zweite Nebengegenden = eben so viel dritte Nebengegenden, IV, 698. Windrose: ob die Mittagslinie eines jeden Orts immer eben dieselbe sei, IV, 699. f.
- Weltkugel. S. Himmelkugel, II, 596. ff. Sphäre, IV, 115.
- Weltmeer. S. Meer, III, 174.
- Weltpole, Pole des Himmels, Pole des Aequators, oder der täglichen Umdrehung, IV, 700. ff. der Nordpol, mitternächliche, auch arktische Pol: der Südpol, mitternächliche, antarktische Pol: der Polarstern. Abweichungskreise, Stundenkreise = die Koluren = der Mittagskreis, IV, 701.
- Weltsystem, Weltordnung, Sonnensystem, Planetensystem, IV, 702—738. V, 1006. f. das wahre Weltsystem, IV, 702.
- Weltordnungen der Alten. Ptolemäisches System, IV, 703—709. ägyptische Weltordnung, IV, 704. Copernicanische Weltordnung, IV, 709—713. Tychonisches Weltsystem, IV, 713—716. Bestätigung des Copernicanischen Systems, IV, 716—719. Erklärungen der Erscheinungen im Copernicanischen System, IV, 719—726. Einwürfe gegen die Copernicanische Weltordnung, IV, 726—731. Gründe für das Copernicanische System, IV, 731—733. Tabellarische Vorstellung der Größen und Bewegungen der Hauptplaneten, IV, 733—736. Abstände von der Sonne; in Halbmessern der Erdbahn = Eccentricitäten = Sonnenfernern, IV, 734. Neigung und Knoten der Bahn = Umlaufzeiten = Durchmesser und Größen, IV, 735. Zeit der Umwälzung, Dichtigkeit, Masse, IV, 736. wie die Entfernungen der Planeten von der Sonne zu wachsen scheinen, ebds. Planetolabien = Weltmaschinen, Planetenmaschinen, die Nürnbergischen, IV, 737. Riedels allhier in Leipzig schönes Modell dieser Art, IV, 738. sehr bequeme Planetenmaschinen, oder Modelle vom Sonnensy-

- stem, um einen billigen Preis verfertigt von Bode, V, 1006. f. einige Verbesserungen derselben von Wild, V, 1007. ein Tellarium von Adams verfertigt, V, 1007.
- Wendekreise, Wendecirkel, IV, 738. f. Wendekreis des Krebses = Wendekreis des Steinbocks, IV, 739.
- Werkzeuge, akustische, I, 90. übereinstimmende, die gleichsam alle einerlei Sprache führen, I, 294.
- West, Westen. S. Abendpunct, I, 2.
- Westpunct, I, 2.
- Wetterbeobachtungen. S. Meteorologie, III, 201. ff.
- Wetterfahne. S. Anemoskop, I, 101.
- Wetterglas. S. Barometer, I, 241. Steigen und Fallen der Wettergläser, I, 275 — 285. V, 127 — 141.
- Wetterharfe, Riesenharfe, V, 1007. ff. P. Ventan, Erfinder dieses sonderbaren Wetterzeigers, V, 1008. daß jeder Eisendrath, wenn er mit der Mittagslinie parallel gespannt wird, bei jeder Aenderung des Wetters töne, ebds. Ursache dieses Phänomens, ebds. f.
- Wetterleiter. S. Blitzableiter, I, 386.
- Wetterleuchten, IV, 740. f. V, 1009. f. das Wetter kühlt sich, IV, 740. unter dem Namen Coruscation von Watson beschrieben, IV, 741. ununterbrochene stille Blitze, V, 1009. Ähnlichkeit des Wetterleuchtens mit dem Nordlichte des Reimarus Vergleichung mit elektrischen Strahlen im Dunkeln, ebds. f.
- Wetterlichter, St. Elmusfeuer, IV, 741 — 744. V, 1010. f. Castor und Pollux = Helena = Meerlicht; St. Elmo, Telmo oder Gerino = Beschreibung davon vom Ritter Forbin, IV, 742. werden als Zeichen der in Spitzen und Ecken eindringenden Electricität angesehen, IV, 743. f.
- Wettermännchen, Guericisches, I, 103. 276. V, 29.
- Wetter säule. S. Wasserhose, IV, 658.
- Wetterscheiden, V, 159. f.
- Wetterschirm, IV, 744. f.
- Wetterstral. S. Blitz, I, 367.
- Widderpunct. S. Frühlingspunct, II, 332.
- Widerschein, I, 353.
- Widerstand, IV, 745. ff. V, 1011 — 1015. fester oder flüssiger Körper, IV, 746. f. nach Gren ist Widerstand das, was die zur Veränderung des Zustandes angewandte Kraft vermindert; ein Wiederhall anderer Kräfte = Widerstand setzt Kraft voraus, V, 1012. Grens Unterschied zwischen träger und widerstehender Masse, V, 1013. Gren widerlegt, V, 1014. f.
- Widerstand der Mittel, IV, 747 — 756. Theorie davon, IV, 747. ff. in die meisten Lehrbücher der Physik aufgenommene Lehrlätze, IV, 750. das Gesetz des Widerstandes, ebds.

- der Exponente des Widerstandes, IV, 751. f. Newtons Versuche, IV, 752. f. Desaguliers Versuche, IV, 754. die aërostatischen Versuche, IV, 755. der Raum, in dem sich die Planeten bewegen, IV, 756.
- Wiederhall. S. Echo, I, 662.
- Wiederherstellung der Metalle. S. Reduction der Metallfälsche, III, 642.
- Wind, IV, 756 — 769. V, 1016 — 1022. Windsbrauten, Stürme, Orkane = Nord = Süd = Ost = Westwinde, IV, 756. beständige = periodische = veränderliche Winde, beständiger Ostwind, IV, 757. Ursache dieser beständigen Winde nach Halley = Alemberts Untersuchung, welchen Einfluß die Anziehung des Mondes auf die Gestalt des Luftkreises haben müsse, IV, 758. f. periodische Winde, Passatwinde oder Monsoons, abwechselnde Land- und Seewinde = unbeständige Winde, IV, 760. Stürme = Orkane, IV, 761. Beispiele von sehr gewaltsamen Wirkungen der Winde, IV, 762. ff. der Prester, IV, 764. f. die Ephydria oder Wolkenbruch = der Eknepbias = Travados = das Ochsenauge = der Typhon = die Wirbelwinde = die Theorie der Winde, IV, 765. ff. unterirdische Winde, aus den so genannten Aeolushölen, IV, 766. die am besten bekannten Ursachen der regelmäßigen Winde, nach de Luc, IV, 767. f. der Nutzen der Winde, IV, 768. f. der Halleyischen Erklärung der beständigen Ostwinde wichtige Gründe entgegen gesetzt von Hube, V, 1016 auch der Alembertischen Erklärung, V, 1017. von der Beschaffenheit der beständigen oder regelmäßigen Winde eine sehr vollständige Darstellung von Coudraye, V, 1017. f. die Monsoons, V, 1018. der Raum der regelmäßigen Winde, ebdsf. der Sarmattan = der Sirocco = der Chamfin = der Smum oder Samiel, sind, nach Hube, alle mit Electricität überladen, V, 1019. die vorzüglichsten Ursachen der veränderlichen Winde, nach Hube, V, 1019. ff.
- Windbüchse, IV, 769. ff. Windkanonen, IV, 769. die Windkammer, ebdsf. f. mit einfachem Laufe = mit doppeltem Laufe, IV, 770. die Theorie der Windbüchsen, IV, 770. f.
- Winde. S. Rad an der Welle, III, 617.
- Windharfe. S. Aeolusharfe, V, 12.
- Windkugel, Dampfkugel, Aeolipile, IV, 771. ff. ist, wie der Heronsball, zum Springbrunnen einzurichten = auch kann sie statt eines Blas- oder Löhrohrs gebraucht werden, IV, 773.
- Windmesser, Anemometer, IV, 773 — 781. V, 1022. Anemoscope, Plagoscope, Windzeiger, IV, 773. das von Wolf und Leopold beschriebene Anemometer, IV, 774. das Anemometer des Ons = en = bray, IV, 775. Schobers Versuche, IV, 776. Dalbergs Schirm von Eisenblech, IV, 777.

- Vertels sinnliche Ideen zur Einrichtung eines Windmessers, ebds. s. Kästners Erinnerungen dagegen, IV, 778. s. Herrmanns Vorrichtung, die Stärke des Windes in Abwesenheit des Beobachters zu bemerken, IV, 780. Bouguers Windmesser, noch immer einer der besten, ebds. s. Woltmanns ganz neue Art von Windmesser, ebds. Leopolds Windpfeife, IV, 781.
- Windrose, Schifferose, IV, 781. f.
- Winkel, optischer. S. Sehewinkel, IV, 29.
- Winkelbarometer, Bernoullis. S. Barometer, I, 246.
- Winkelgeschwindigkeit. S. Geschwindigkeit, II, 461. 465.
- Winkelhebel, gebrochener Hebel, IV, 782 — 786.
- Winter, IV, 786.
- Winterabendpunct, I, 2.
- Winterpunct, IV, 787.
- Winter Sonnenwende. S. Sonnenwenden, IV, 106. f.
- Wirbel, Cartesianische, Wirbel des Descartes, System der Wirbel, IV, 787 — 792. gegen Newtons Einwürfe vertheidigt von Bernoulli, IV, 790. das Wirbelsystem nach Aembert, Bouguer und Leibniz, IV, 791. daß man im Welt- raume schlechterdings keine merklich widerstehende Materie annehmen dürfe, IV, 792.
- Wirbel im Wasser. S. Strudel, IV, 263.
- Wirbelwind. S. Wind, IV, 756. 765.
- Wirkung, IV, 793 — 797. Größe der Wirkung, IV, 793. Gesetz oder Satz der kleinsten Wirkung: die Krümmung sechsharter Bleche zu bestimmen: das Gesetz der Sparsamkeit, IV, 794. Strekt dieserwegen, IV, 795. f. die lehrreichste Vertheidigung des Satzes der kleinsten Wirkung von Euler, IV, 796. einige Holländer gegen Maupertuis, ebds. daß in einigen der schönsten und allgemeinsten Naturgesetze das Product aus Masse, Raum und Geschwindigkeit in der That ein Kleinstes ist, IV, 797.
- Wirkungskreis, Sphäre der Wirkbarkeit, IV, 797. f.
- Wirkungskreise, elektrische, elektrische Atmosphären, elektrische Einflüsse, IV, 799 — 811. das wahre Gesetz der elektrischen Wirkungskreise zuerst von Wilke entdeckt, IV, 800. Versuche hierüber, ebds. die von Lichtenberg eingeführte Vorstellungart und Bezeichnung: Vertheilung: Mittheilung, IV, 801. geschwächte Intensität oder gebunden: zurückgekehrte Intensität, oder wieder frei geworden, IV, 803. allemal gegenseitige Bindung, ebds. Capacität des Körpers, ebds. nicht leitende oder langsam leitende Substanzen: Mahons Untersuchungen: neutraler Punct, IV, 804. scheinbarer Widerspruch zwischen Mahon und Volta durch de Luc glücklich gehoben, IV, 805. f. de Luc's elektrische Einflüsse, IV, 806. ff.

Wismuth, **Aschblei**, IV, 811. ff. V, 1022. f. **Markasit** - **Wismuthblumen** = **Wismuthasche**, IV, 811. **Wismuthsalpeter** = **Wismuthweiß**, **Schminkeweiß**, **Spanischweiß** = **sympathetische Dinte**, IV, 812. **Wismuthglanz** = **Gebrauch des Wismuths** = **unächtes Mal**, oder **Maßsilber**, IV, 813. **neuere Benennungen**: **aufgetriebene Wismuthhalbsäure** = **gelbe Wismuthhalbsäure** = **durch Salpetersäure bereitete weiße Wismuthhalbsäure** = **verglaste Wismuthhalbsäure**, V, 1022. f.

Witterungslehre. S. **Meteorologie**, III, 201.

Woche, IV, 813. ff.

Wolframmetall. S. **Metalle**, III, 195. f.

Wolframsäure, **Tungsteinsäure**, V, 1023 — 1025. **wolframgesäuerte Salze**, V, 1024. f. **wolframgesäuerte Kalkerde**, V, 1025.

Wolken, I, 205. IV, 815 — 826. V, 1025 — 1029. **daß in allen Nebeln und Wolken die Dünste in blasenförmiger Gestalt vorhanden sind**, IV, 818. **concrete Dünste** = **Dunstbläschen**, IV, 819. **de Lucs sinnreiche Erklärung der Entstehung der Wolken**, IV, 821. ff. **Hube's Vorstellung von den Wolken, dem Auflösungs-system gemäß**, IV, 824. ff. **die Lehre von den Wolken sehr ausführlich behandelt von Hube**, V, 1025. **mancherlei Erscheinungen, insbesondere die Sata Morgana und den von Busch beschriebenen Gesichtsbetrug aus der brennbaren Luft erklärt von Hube**, V, 1026. **mit Hülfe der Electricität, ebds. Entstehung der schuppigen Wolken oder Lämmer**, V, 1028.

Wolkenbruch. S. **Regen**, III, 646.

Wolkenelectricitätsmesser, V, 308.

Wundersalz, **Glaubers**. S. **Laugensalze**, II, 862. V, 35.

Wurf, **Wurfbewegung**, IV, 826 — 835. **Horizontaler Wurf**, IV, 828 — 830. **parabolische Maschinen**, IV, 829. f. **Schiefer Wurf**, IV, 830 — 835. **die parabolische Theorie der Ballistik**, IV, 835.

3.

Zähigkeit, IV, 835. f. **Dehnbarkeit**, IV, 835. **Tenacität** = **Klebrigkeit**. IV, 836.

Zahl, **guldne**. S. **Cykel**, I, 548. f. **Kalender**, II, 712. ff.

Zauberbrunnen, **intermittirender Brunnen**, IV, 836 — 839. **die gewöhnlichste Einrichtung desselben**, IV, 837. **dergleichen Lampe**, IV, 838. | f. **Dintenfässer** = **Taschenschreibfedern**, IV, 839.

Zauber gemälde, **Franklins**, IV, 839 — 841. **Einrichtung desselben**, IV, 840. **Franklins Verschwörung**, IV, 841.

Zauberkreise, I, 377.

- W**auberkunst, natürliche. S. Magie, natürliche, III, 89. ff.
Wauberlaterne, IV, 841—845. wie sie vom Sonnenmikroskop unterschieden, IV, 842. Kirchers Erfindung, IV, 843. Vervielfachung der Erscheinung von Geistern oder Verstorbenen, IV, 844. der größte Nutzen dieses Werkzeugs: die daraus entstandene Erfindung des Sonnenmikroskops, IV, 844. Lampenmikroskop, ebds. undurchsichtige Gegenstände abzubilden, IV, 844. f.
- W**auberperspectiv, magisches Perspectiv, IV, 845—847. besteht eigentlch aus zweien an einander gesetzten Polemoskopen, IV, 846.
- W**auberrichter, Taschenspielertrichter, IV, 847.
- W**eichen des Thierkreises, Zeichen der Ekliptik, himmlische Zeichen, IV, 848. Sternbilder oder gebildete Zeichen: ungebildete: nördliche, mitternächliche: südliche, mittägige aufsteigende und absteigende Zeichen, IV, 848.
- W**eit, I, 327. IV, 849—854. Aufeinanderfolgen der Zustände und Veränderungen: Zeitpunkt, Moment, Augenblick: gleichzeitig, coexistirend: succedirend: Zeitraum, IV, 849. gleichförmiger Fortgang. Uhren: Uhrzeit, IV, 850. wahre Sonnenzeit: vollendete Jahre und Tage: laufende Jahre und Tage, IV, 851. die Angabe der Uhr oder die Uhrzeit durch Rechnung in wahre Sonnenzeit zu verwandeln, IV, 852. lehrreiche Betrachtungen darüber und ihre Erleichterung von Kästner angestellt, IV, 853.
- W**eit der ersten Bewegung, I, 330.
- W**eitbogen. S. Stundenwinkel, IV, 266.
- W**enith, Scheitel, Scheitelpunct, IV, 854. f.
- W**erbrechlich, IV, 855. f. unterschieden von spröde, IV, 856. zerreißen, ebds.
- W**erlegung, Zerlegung, Scheidung, IV, 856. der Zertrennung oder mechanischen Theilung entgegengesetzt, ebds.
- W**erlegung der Kräfte und Bewegungen, I, 350. IV, 856—859. der Satz, auf welchen sich alle solche Zerlegungen gründen, IV, 857. die Anwendungen davon unzählbar und sich über den ganzen Umfang aller mechanischen Wissenschaften erstreckend, IV, 859.
- W**erlegung der Stoffe, V, 36.
- W**erreiblich, IV, 859. f.
- W**erzeugung. S. Zerlegung, IV, 856.
- W**erstreung des Lichts in Farben. S. Farbenzerstreung, II, 169.
- W**erstreungspunct. S. Brennpunct, I, 449.
- W**erstreungsraum. S. Brennraum, I, 451.
- W**erstreungsweite. S. Brennweite, I, 458. 460.
- W**immer, verfinstertes, dunkle Kammer, IV, 860—867. V,

1029. ble mit dem Converglase, oder die dioptrische, unterschieden von der optischen und vom Porta erfunden, IV, 863. tragbar gemacht, IV, 864. f. Gebrauch derselben, IV, 866. helle oder lichte Kammer, IV, 867. Unterschied von dem gewöhnlichen verfinsterten Zimmer, V, 1029. Adams verbessertes Lampenmikroskop, ebd.

Zink, Spiauter, Conterfeit, IV, 867—870. V, 1030. Zinkblumen oder philosophische Wolle, IV, 868. weißer Vitriol oder Zinkvitriol, Zinksalpeter = Zinkbutter, IV, 869. Messing, Tombak, Prinzmetall, Similor = Galmei: vornehmster Nutzen des Zinks, IV, 870. Benennungen der neuern Nomenclatur: aufgetriebene Zinkhalbsäure = schwefelgesäuertes Zink = salpetergesäuertes Zink = aufgetriebener Kochsalzgesäuertes Zink = geschwefelter Zink, V, 1030.

Zinn, IV, 871—875. V, 1030. f. Zinnkrüge = Zinnasche, IV, 871. Composition = Musivgold, IV, 872. Glockenspeise: Mineralpurpur oder Goldpräcipitat des Cassius = Libavs rauchender Geist = Zinnbutter, IV, 873. Zinngräuben: Zinnzwitter = Zinnkies. Holzzinn = Nutzen und Gebrauch des Zinns, IV, 874. neuere Nomenclatur: graue Zinnhalbsäure = weiße Zinnhalbsäure = aufgetriebene Zinnhalbsäure: aufgetriebenes Kochsalzgesäuertes Zinn = übersaures Kochsalzgesäuertes Zinn = geschwefeltes Zinn, V, 1030.

Zinnober. S. Quecksilber, III, 599.

Zirkonerde, V, 1031.

Zirronenkalk, V, 196.

Zitteraal, Zitterfisch, Drillsfisch, IV, 875—879. zuerst von Berkel bekannt gemacht: zuerst von Adanson Electricität dabei vermuthet, IV, 875. Geschichte und Beschreibung des Fisches und seiner Eigenschaften, IV, 876. Schillings Versuche: unrichtig befunden, 876. f. ein an diesem Fische von Ingenhouß entdeckter eigner Sinn oder von allen bekannten ganz verschiedenes Gefühl, IV, 878. Erinnerung dagegen, ebd. noch einige lesenswürdige Bemerkungen über den Zitteraal, IV, 879.

Zitterfische, elektrische Fische, IV, 879—885. V, 1031. f. der Krampfroche, Zitterroche, Krampffisch, IV, 879. daß die Eigenschaften dieses Fisches ganz von der Electricität abhängen, IV, 880. f. Schillings ungegründet befundene Versuche, IV, 882. f. der Zitterwels, Raasch = ein vierter elektrischer Fisch von Paterson entdeckt, IV, 883. f. Stachelbauch = daß sich vielleicht in allen Thieren ein elektrisches Vermögen befinde, IV, 884. f. Broussonets Beschreibung des Zitterwels, V, 1031. f. ein fünfter elektrischer Fisch, V, 1032. die Nerven, als Leiter für eine thierischelektrische Materie betrachtet, V, 1032. f.

Zittern, Zitterung, IV, 885. f. Voigts artiger Versuch, IV, 885. f.

- Zodiakallicht**, I, 158. S. **Thierkreislicht**, IV, 370.
Zodiacus. S. **Thierkreis**, IV, 369.
Zoll. S. **Fuß**, II, 339. 341.
Zonen. S. **Erdstreiche**, II, 78.
Zucker säure. S. **Sauerkleesäure**, V, 799.
Zug, **Ziehen**, IV, 886 — 891. unterschieden vom **Stoße**, IV, 887. vor sich her schieben = **Gegenwirkung**, IV, 888.
Zuleiter, oder **Collector**, I, 785. S. **Elektrifirmaschine**, I, 793.
Zurückprallung. S. **Zurückwerfung**, IV, 895.
Zurückstoßen, **Abstoßen**, **Repulsion**, IV, 892. ff. V, 1033 — 1038. das entgegengesetzte des **Anziehens**, IV, 892. **repellirende** oder **zurückstoßende Kräfte**, IV, 894. V, 1033. ff. **Erklärung der Elasticität fester Körper** · **Erklärung der Elasticität flüssiger Materien**, V, 1035. **Erklärung der specifischen Elasticität der verschiedenen Luftarten**, V, 1036. **Erklärung des elektrischen Abstoßens**, V, 1037.
Zurückwerfung, **Zurückprallung**, **Abprallung**, **Zurückspringen**, **Reflexion**, IV, 895 — 903. daß allezeit der **Zurückwerfungswinkel** dem **Einfallswinkel** gleich ist, IV, 895. ff. **allgemeines Gesetz der Zurückwerfung**, IV, 898. ff. richtiger Unterschied zwischen **harten** und **elastischen Körpern** · **Bewegung nach eben derselben Richtung**, IV, 901. **der kürzeste mögliche Weg**, IV, 902. f.
Zurückwerfung der Lichtstralen, **Reflexion des Lichts**, **Zurückstrahlung**, IV, 903 — 925. die **Spiegelkunst** oder **Katoptrik** · **Einfallspunct** = **einfallender Stral** = **das Einfallslot** oder **Neigungslot** = **der Einfallswinkel** = **der zurückgeworfene Stral** = **der Zurückwerfungs- oder Reflexionswinkel** = **die Zurückwerfungsebene** = **das Gesetz der Zurückstrahlung**, IV, 904. ff. **Erklärung der Reflexion nach Huygens und Euler**, IV, 907. f. **nach Newton**, IV, 908. ff. **Brechung und Zurückwerfung des Lichts von einerlei Ursache**, von einer und ebender selben, nur unter verschiedenen Umständen sich verschiedentlich äuffernden **Kraft**, nach **Newton**, IV, 911. ff. **Newtons Bestärkung dieses Satzes mit drei Gründen**, IV, 914. f. **Photometrische Versuche über die Zurückstrahlung**, IV, 915 — 925. zuerst von **Buffon** angestellt, IV, 915. weit umständlichere und genauere Versuche über die **Schwächung des Lichts durch die Reflexion**, von **Bouguer**, IV, 916. ff. **Beweis von der Eigenschaft der Oberflächen durchsichtiger Körper**, das **Licht zu verschlucken**, von **Bouguer**, IV, 919. diese Gegenstände mit weit mehr systematischem Geiste und Stärke von **Lambert** behandelt, IV, 920. ff. **völlig durchsichtige Körper**, IV, 920. **Weisse eines Körpers**, IV, 924.
Zurückwerfungsebene, IV, 925.
Zurückwerfungswinkel, **Reflexionswinkel**, IV, 925. f.

- Zusammendrückung. S. Verdichtung, IV, 449.
- Zusammengesetzte Körper, V, 34.
- Zusammenhang. S. Cohäsion, I, 514.
- Zusammenkunft. S. Aspecten, I, 133. Zusammenkünfte, der Planeten, I, 133. f. die große, I, 135. die größte, ebd. von fünf Planeten, I, 135. f. 141.
- Zusammensetzung, IV, 926. f. Zusammenhäufung = Mischung, IV, 927.
- Zusammensetzung der Kräfte und Bewegungen, I, 350. IV, 927 — 938. die äußern Kräfte = die mittlere Kraft = die mittlere Richtung, IV, 928. Bestätigung des Grundsatzes durch Versuche, ebd. ff. Kästners Gründung auf die Theorie des Hebels, IV, 931. ff. Stevins bekannter Grundsatz des Gleichgewichts dreier Kräfte, IV, 934. Zusammensetzung der Geschwindigkeiten, IV, 935. nützliche Anwendungen dieser Lehren, IV, 936. ff. auf das wunderbare bei angeblich starken Männern in Aufhebung großer Lasten, IV, 938.
- Zusammensetzung der Stoffe, V, 36.
- Zusammenziehung. S. Verdichtung, IV, 449.
- Zwischattrichte, IV, 938.
- Zwischenmittel, IV, 939. ob es Wirkungen in die Ferne, ohne Zwischenmittel (?) gebe, ebd. Zwischenmittel bei chemischen Verwandtschaften, ebd.
- Zwischenräume der Körper, Poren, IV, 939 — 946. zerstreute Leere, IV, 940. vollkommen dicht = Musschenbroeks's Besondere Weise von der Porosität aller Körper, IV, 940. ff. Kameelhärs'se Zeuge, sehr schicklich zu Regenmänteln, IV, 944.
- Zwischenräume, leere, unausgefüllte, I, 202.

II. Alphabetisches Verzeichniß

der

lateinischen Kunstwörter.

- A** *A.*
 Aberratio lentium, I, 12.
 Aberratio lucis, I, 3.
 Aberratio ob diversam refran-
 gibilitatem lucis, I, 13. f.
 Aberratio ob figuram f. sphae-
 ricitatem lentium, I, 12.
 Aberratio ob figuram speculo-
 rum, I, 15.
 Aborbentia, I, 7.
 Acceleratio, I, 312. uniformis,
 aequabilis; difformis, inae-
 quabilis, I, 313.
 Accessus et recessus maris,
 I, 646.
 Acetum, II, 87.
 Acida, III, 743.
 Acida oxygenata, V, 776.
 Acida solida f. concreta, III,
 746.
 Acidum aceti, II, 88.
 Acidum aceticum, V, 370.
 Acidum acetosellae, V, 799.
 Acidum acetosum, V, 370.
 Acidum aëreum f. atmosphae-
 ricum, II, 392.
 Acidum arsenici, I, 129.
 Acidum benzoicum, benzoï-
 num, benzoës, V, 142.
 Acidum boracicum, V, 836.
 Acidum bonbycum, V, 744.
 Acidum boracis, III, 956.
 Acidum camphoricum, V, 518.
 Acidum carbonicum, V, 443.
 526.
 Acidum catholicum, III, 769.
 IV, 492.
 Acidum citri f. citricum, V, 196.
 Acidum coerulei Berolinensis,
 V, 151.
 Acidum cretae, II, 392.
 Acidum formicarum f. formi-
 cinum, V, 22.
 Acidum fluoricum, V, 414.
 Acidum fluoris mineralis, II,
 325.
 Acidum galacticum, V, 646.
 Acidum gallaceum f. gallae,
 V, 416.
 Acidum lacticum, V, 647.
 Acidum lapidis ponderosi, V,
 1023.
 Acidum ligni, V, 1054.
 Acidum malicum, V, 13.
 Acidum mephticum, II, 392.
 Acidum molybdaenae, f. mo-
 lybdicum, V, 648.
 Acidum muriaticum, III, 770.
 V, 785.
 Acidum muriaticum oxygena-
 tum, V, 786.
 Acidum nitri, III, 759.
 Acidum nitri phlogificatum,
 II, 420.
 Acidum nitricum, V, 781.
 Acidum nitro-muriaticum, V,
 525.
 Acidum nitrosum, V, 460.
 781.
 Acidum oxalicum, V, 799.
 Acidum phosphori f. phospho-
 ricum, III, 485. V, 716.
 Acidum phosphorosum, V, 716.
 Acidum pingue, II, 213. 730.
 735.
 Acidum pinguedinis animalis,
 II, 205.
 Acidum primigenium, III, 769.
 IV, 492.
 Acidum prussicum, V, 151.

- Acidum pyro- lignosum**, V, 1054.
Acidum pyro- mucosum, V, 823.
Acidum pyro- tartarosum, V, 1002.
Acidum sacchari, saccharinum, V, 799.
Acidum sacchari lactis, V, 646.
Acidum salis, III, 770.
Acidum salis communis f. culinariae, III, 770.
Acidum salis dephlogisticatum, III, 776.
Acidum sebaticum, sebi, pinguedinis animalis, V, 395.
Acidum subericum *Brugnatelli*, V, 779.
Acidum succini f. succinicum, V, 153.
Acidum sui generis, II, 400.
Acidum sulfuricum, IV, 493.
Acidum sulfurosum, IV, 493.
Acidum sulphuricum, V, 924.
Acidum sulphuricum, nitricum, V, 776.
Acidum sulphurosum, nitrosum, V, 776.
Acidum sulphuris volatile, III, 883.
Acidum sulphurosum, V, 924. 830.
Acidum tartarosum, f. tartari, V, 1002.
Acidum tunsticum, V, 1023.
Acidum vitrioli, IV, 486.
Acidum vitrioli phlogisticatum, III, 883.
Acidum vitrioli phlogisticatum aëriforme, II, 425.
Acronychos, f. Acronyctus, I, 88.
Actio, IV, 793.
Actio in distans, I, 541.
Actiones in distans, IV, 939.
Aeus magnetica, III, 129.
Acustice, I, 89.
Adamas, I, 575.
Adeps, II, 205.
Adhaesio, I, 45.
Adspectus, I, 133.
Adspectus quadratus, III, 589.
Aeolipila, IV, 771.
Aequabilis, II, 501.
Aequatio orbitae, I, 106.
Aequatio temporis, II, 507.
Aequator, I, 48.
Aequator telluris, I, 50.
Aequilibrium, II, 501.
Aequinoctia, I, 692.
Aequinoctium, III, 308.
Aequinoctium vernum, II, 332.
Aequinoctium autumnale, II, 590.
Aër, II, 346. III, 4.
Aër acidus salinus f. marinus, II, 422.
Aër acidus spathosus, II, 384.
Aër acidus vegetabilis, II, 383.
Aër acidus vitriolicus, II, 425.
Aër alcalinus, II, 390.
Aër atmosphaericus vulgaris, communis, II, 353.
Aër dephlogisticatus, II, 371.
Aër factitius, II, 392. III, 27.
Aër fixus, II, 392. III, 27.
Aër hepaticus, II, 387.
Aër incarceratus, III, 28.
Aër incorporatus, III, 28.
Aër inflammabilis, II, 361.
Aër mixtionis, III, 27. f.
Aër muriaticus, II, 422.
Aër nitrosus, II, 411.
Aër paludum, II, 364.
Aër phlogisticatus, II, 404.
Aër porositas, III, 27. IV, 44.
Aër purissimus, II, 371.
Aër verus factitius, II, 371.
Aër vitalis, II, 371. 376.
Aër vitiatuſ, II, 404.
Aëris genus, II, 346.
Aërometria, I, 52.

- Aërostatica, I, 81.
 Aes campanum, I, 698.
 Aes cyprium, II, 831.
 Aestas, IV, 62.
 Aestus maris, I, 646.
 Aether, I, 82. 87.
 Aethiops martialis, I, 685.
 Aethiops mercurii per se, V,
 44. 737.
 Aethiops mineralis, III, 598.
 Affinitas, IV, 473.
 Affinitas adjuta, appropriata,
 IV, 475.
 Affinitas aggregatorum, IV,
 474.
 Affinitas analytica cum synthe-
 si simplici, IV, 476.
 Affinitas analytica cum synthe-
 si duplici, IV, 476.
 Affinitates complicatae, IV,
 475.
 Affinitas composita, IV, 476.
 Affinitas mixtionis s. syntheti-
 ca, II, 489. IV, 474.
 Affinitas praeparans, IV, 476.
 Affrictus, III, 691.
 Agaricus campestris, V, 687.
 Agaricus deliciosus, V, 687.
 Agave americana, II, 375.
 Aggregata per juxta-positio-
 nem, III, 240.
 Aggregatio, IV, 307. 927.
 Aggregatum, I, 88.
 Albedo absoluta, IV, 924.
 Albuginea, I, 186.
 Alkali fluor, II, 865.
 Alkali minerale, II, 860.
 Alkali vegetabile, II, 860.
 Alkali vegetabile nitratum, III,
 756.
 Alkali volatile, II, 860.
 Alkali volatile s. urinosum,
 II, 863.
 Alcalia, II, 859.
 Alcalia aërata, II, 865. III, 359.
 Alcalia caustica, II, 865. III, 359.
 Alcalia fixa, II, 860.
 Alcalia pura, II, 865. III, 359.
 Alchemia, I, 91.
 Alcohol, I, 94. nitricum; po-
 tassae; resinatum, V, 18.
 Alga marina, II, 674. III, 179.
 Alidade, III, 580.
 Altitudines celeritatibus debi-
 tae, II, 125.
 Altitudines correspondentes,
 II, 612.
 Altitudinum mensuratio ope
 barometri, II, 612.
 Altitudo aëri, II, 611.
 Altitudo loci, II, 611.
 Alumen, I, 91. IV, 373. V,
 891.
 Amalgama, I, 94. electricum,
 I, 95. f.
 Amalgamatio, III, 599.
 Amaurosis, I, 201. II, 476. f.
 Ambulones, II, 692.
 Ambulones incendiarii, V, 512.
 Amethystus, I, 667.
 Amici, III, 99. 537.
 Amicitia, I, 167.
 Ammoniacum s. Ammoniac,
 V, 23.
 Ammoniacum, V, 545.
 Amnes, II, 317. 318.
 Amnium, I, 66.
 Amphiscii, IV, 938.
 Amplificatio, IV, 453.
 Amplitudo jactus, IV, 680.
 Amplitudo occidua, I, 2.
 Amplitudo ortiva, III, 294.
 Amplitudo reflexionis, V, 899.
 Analysis chemica, IV, 306. 856.
 Analysis infinitorum, III, 158.
 Anamorphosis, I, 98.
 Anelectrica, I, 874.
 Anemometrum, IV, 773.
 Anemoscopium, I, 101.
 Anguilla indica, V, 1032.
 Anguli emanationis, II, 884.
 Angulus horarius, IV, 266.

- Angulus incidentiae, I, 412.
 670. IV, 904.
 Angulus opticus, IV, 29.
 Angulus quietis, III, 694.
 Angulus reflexionis, IV, 904.
 925.
 Angulus refractionis, I, 413.
 435.
 Angulus refractus, I, 413.
 Angulus refringens, III, 553.
 Angulus visionis s. visorius,
 IV, 29.
 Animalia, IV, 364.
 Anni civiles, II, 682.
 Anni coelestes, II, 682.
 Anni cavi, IV, 851.
 Anni fixi, II, 683. f.
 Anni vagi, II, 683. f.
 Annulus aperturam lentium
 definiens, I, 364.
 Annulus cellulofus Zinnii, I,
 186.
 Annulus Saturni, III, 786.
 Annus, II, 679.
 Annus Atticus communis, II,
 685.
 Annus bissextilis, II, 683.
 Annus confusionis, II, 716.
 Annus communis, II, 683.
 Annus embolimaeus, II, 685.
 Annus Gelalaeus, II, 684.
 Annus lunaris, II, 682.
 Annus sidereus, II, 682.
 Annus solaris, IV, 98.
 Annus solaris tropicus, II, 682.
 Anomalia, I, 103.
 Ansatius (Saturnus) III, 788.
 Antarcticus, (polus) III, 532.
 Antecedentia s. praecedentia,
 II, 327. III, 736.
 Antichthones, II, 439.
 Anticipatio aequinoctiorum,
 IV, 500.
 Antimonium, IV, 153.
 Antimonium diaphoreticum,
 IV, 154.
 Antimonium salitum, IV, 155.
 Antimonium sulphuratum, IV,
 153.
 Antipodes, II, 439.
 Antiscii, II, 442.
 Antiseptica, II, 115.
 Antlia, III, 560.
 Antlia compressoria, I, 615.
 Antlia elevatoria, I, 615.
 Antlia elevatoria vel compres-
 soria, I, 614.
 Antlia elevatoria simul et aspi-
 ratoria, I, 615.
 Antlia elevatoria vulgaris, III,
 561.
 Antlia oenopolarum, IV, 184.
 Antlia pneumatica, III, 54.
 Antlia suctoria, III, 792.
 Antlia suctoria simul et com-
 pressoria, III, 797.
 Antlia suctoria simul et eleva-
 toria, III, 795.
 Antoeci, II, 444.
 Aorta, I, 403.
 Apertura, I, 106.
 Aphelium, IV, 79.
 Apogaeum, II, 11.
 Apophysis mastoidea, II, 446.
 Apotheosis electrica, I, 288.
 Apparatus glacialis, caloris
 mensuram exhibens, IV, 597.
 Apparatus Parkeri, III, 409. f.
 Apparatus pneumatico-chemi-
 cus, III, 522.
 Apparentiae, III, 454.
 Apparitiones s. phases lunae,
 III, 290.
 Apparitionum s. phasium lu-
 nae periodus, III, 89.
 Apparitiones planetarum, III,
 452.
 Apfides, I, 113.
 Apyrum, II, 233.
 Aqua, IV, 625.
 Aqua aërata, II, 398.
 Aqua calcis, II, 728.

- Aqua crystallisationis, II, 827.
 Aqua fortis, III, 827. 760.
 Aqua gelida, IV, 312.
 Aqua pulsans in tubo ab aëre vacuo, IV, 656.
 Aqua regis, s. regia, II, 512. 778.
 Aquae acidulae, II, 488.
 Aquae calidae, I, 230.
 Aquae chalybeatae, II, 490.
 Aquae catharticae, purgantes, amarae, II, 489.
 Aquae cementatoriae, I, 468.
 Aquae durae, II, 488.
 Aquae martiales, II, 490.
 Aquae minerales, II, 488.
 Aquae salientes, IV, 171.
 Aracometrum, I, 113.
 Arbor Dianae, I, 578.
 Arcanum duplicatum, III, 759.
 Arcticus (polus) III, 532.
 Arcus, III, 664.
 Arcus coelestis, III, 664.
 Arcus diurnus, IV, 276.
 Arcus nocturnus, IV, 276.
 Arcus semidiurnus, IV, 276.
 Arcus visionis, IV, 34.
 Arena, III, 780.
 Argentum, IV, 57.
 Argentum fulminans, II, 773.
 Argentum salitum, IV, 59.
 Argentum vivum, III, 594.
 Argillae, IV, 375. V, 891.
 Arithmetica universalis, III, 158.
 Armillis, III, 716.
 Aromatarii cululli (forma) IV, 203.
 Arsenicum, I, 128.
 Arteriae, III, 560.
 Arteria pulmonalis, I, 402.
 Ascensio obliqua, I, 184.
 Ascensio recta, I, 181. IV, 116.
 Ascensus et descensus mercurii in tubo Torricelliano, I, 275.
 Ascii, IV, 413.
- Ascii - Amphiscii, IV, 413. 939.
 Ascii - Heteroscii, IV, 414.
 Asper, III, 636.
 Asphyxia, II, 382.
 Asterismi, IV, 191. 497. 848.
 Astra, II, 487.
 Astrognoſia, I, 136.
 Astrologia judiciaria s. genethliaca, I, 137.
 Astrologia meteorologica, III, 202.
 Astronomia, I, 139. calculatoria et observatoria, I, 140. comparativa, III, 282.
 Astroscopium tubi molimine liberatum, II, 200.
 Atmometrum, I, 154.
 Atmosphaera, I, 157. IV, 86.
 Atmosphaera lunaris, I, 160.
 Atmosphaera solaris, I, 158.
 Atmosphaera terrestris, III, 41.
 Atmosphaerae electricae, IV, 799.
 Atomi, I, 163.
 Attractio, I, 165. 167.
 Attractio continuata, II, 550.
 Attractio electiva, IV, 473.
 Attractio electiva duplex, IV, 476.
 Attractio electiva simplex, IV, 476.
 Attractio solutionis et fusionis, IV, 479.
 Attractiones electivae, I, 171.
 Attractiones gravitatis virtutisque magneticae et electricae, I, 755.
 Attributa corporum, III, 591.
 Attritus, III, 691.
 Auditus, II, 445.
 Auges, I, 113.
 Aura, II, 346.
 Auripigmentum, I, 128.
 Aurora, I, 550. III, 294.
 Aurora australis, IV, 267.
 Aurora borealis, III, 363.

Aurum, II, 511.
 Aurum fulminans, II, 771.
 Aurum musivum f. mosaicum,
 I, 96. IV, 872.
 Aurum potabile, II, 513.
 Auster, III, 241. 251.
 Autumnus, II, 589.
 Automata, I, 221.
 Auxometrum, I, 225.
 Averrhoa carambola, III, 314.
 Axis, I, 227. III, 617.
 Axis inocciduus, IV, 701.
 Axis mundi, IV, 688.
 Axis orbitae, I, 113.
 Axis in peritrochio, III, 617.
 Axis rotationis f. gyrationis,
 IV, 407.
 Axis terrae, II, 1.
 Axungia vitri, IV, 452.
 Azimuth, I, 229. occidenta-
 le; orientale, I, 229.
 Azoticum, V, 868.

B.

Balneum maris, Mariae, IV,
 47.
 Balneum regis f. solis, IV, 157.
 Barita, V, 833.
 Barometrum, I, 237.
 Barometrum cyclicum, I, 245.
 Baroscopium, I, 237.
 Baryllion, I, 113. 115.
 Barytes, III, 921.
 Barytis, V, 833.
 Basaltes, IV, 528.
 Beati pauperes spiritu, IV, 731.
 Beryllus, I, 668.
 Bilanx, IV, 609. V, 973.
 Bilanx hydrostatica, IV, 616.
 Bismuthum, IV, 811.
 Bissextilis, a bis numerato sex-
 to, II, 683.
 Bitumina, II, 12.
 Bolis, II, 234.
 Borax, I, 406.
 Borbonium, V, 359.

Boreas, III, 260. f.
 Bosphorus thracicus, III, 175.
 IV, 4.
 Bulbus oculi, I, 185.
 Bullae aëreae, I, 361.
 Bullae aqueae, I, 361.
 Bullulae, I, 208.
 Buprestis, V, 745.
 Butyrum antimonii, IV, 155.

C.

Cadmia fossilis metallica, II,
 776.
 Cadmia nativa f. fossilis, II,
 344.
 Caementum, II, 729.
 Calces metallicae, II, 733.
 Calcinatio, IV, 455.
 Calculus infinitesimalis, III,
 158.
 Caledonia, V, 874.
 Calëndarium, II, 712.
 Caligo, II, 476.
 Caligo lentis, II, 476. 741.
 Calor, IV, 533.
 Calor animalis f. vitalis, IV,
 583.
 Calor comparativus, IV, 568.
 Calor insensibilis, V, 958.
 Calor insitus, IV, 587.
 Calor radians, IV, 554.
 Calor specificus, IV, 568.
 Caloricum, IV, 443. 534.
 Calx, II, 727.
 Calx aërata, II, 732.
 Calx antimonii, IV, 153.
 Calx citrata, V, 196.
 Calx extincta, II, 729.
 Calx malata, V, 14.
 Calx pura, II, 728. 732.
 Calx viva, II, 728.
 Calx vitriolata, IV, 42.
 Cambria, V, 112.
 Camera clara, V, 1029.
 Camera lucida, IV, 867. V,
 1029.

- Camera obscura**, IV, 860.
Camera obscura portatilis, IV, 864.
Campana urinatoria, IV, 279.
Camphora, V, 519.
Campus visionis, II, 484.
Canales offei semicirculares, II, 447. V, 477.
Canalis ciliaris, I, 187.
Candere, II, 510.
Canicula, II, 262.
Canonion Apiani, III, 408.
Capacitas caloris recipiendi, IV, 568.
Carbo, II, 782.
Carbonicus, V, 527.
Carbunculus, IV, 400.
Carburas, V, 35.
Carburas ferri, V, 530.
Cardo, III, 535.
Cardines mundi, I, 466. II, 564.
Carlina vulgaris, II, 674.
Castor et Pollux, IV, 741.
Catacuffice, II, 740.
Catadupae, IV, 655.
Catalogi fixarum, I, 11. II, 270.
Cataphonice, II, 740.
Cataracta, I, 201. II, 476. 740. f. IV, 655.
Catenaria, I, 351.
Cathetus incidentiae, I, 412. 669. IV, 904.
Catoptrica f. Catoptrice, II, 741.
Cauda, II, 784.
Causticum antimoniale, IV, 155.
Causticum lunare, IV, 59.
Cavernae, II, 637.
Cavitas tympani, II, 446.
Cedria terrestris, V, 360.
Celeritas, I, 327. II, 461.
Celeritas f. velocitas angularis, II, 465.
Celeritas cedendi, III, 812.
Celeritas retardata, III, 714.
Celeritas uniformis f. aequabilis, I, 331.
Cementatio, I, 467.
Centrobarycum, I, 506.
Centrum, III, 252.
Centrum aequilibrarii f. aequilibrationis, III, 254.
Centrum attractionis f. gravitationis, III, 252.
Centrum gravitatis, III, 922.
Centrum gravitatis commune, III, 923.
Centrum magnitudinis f. figurae, III, 252. 925.
Centrum massae f. inertiae, III, 254.
Centrum motus, II, 565. III, 254. 735. 928.
Centrum oscillationis, III, 255.
Centrum osculi, I, 490.
Centrum percussiois, III, 257.
Centrum phonicum, III, 255.
Centrum phonocampticum, III, 255.
Centrum rotationis, III, 258.
Centrum rotationis spontaneum, III, 258.
Centrum suspensionis, III, 415.
Centrum virium, I, 470.
Cerevisia, I, 351.
Cerussia, I, 365.
Cerussa antimonii, IV, 154.
Chalcanthum album, IV, 486.
Chalcanthum coeruleum, IV, 485.
Chalcanthum viride, IV, 484.
Chaldaei, I, 137.
Chalybs, IV, 179.
Chelidonium minus, III, 651.
Chemia, I, 507.
Chemia antiphlogistica, V, 36.
Chorda tympani, II, 448.
Chordae, III, 751.
Chorioides, I, 186.
Chromatoscopium, II, 163.

- Chrupfia, II, 483.
 Chryfocolla, I, 406.
 Chryfolithus, I, 668.
 Chryfolithus, Turmale Zeylon, IV, 401.
 Chryfulca, II, 411.
 Chylus, I, 405. III, 750.
 Chymia, I, 507.
 Cineres, I, 133.
 Cineres antimonii, IV, 153.
 Cineres ftanni, IV, 871.
 Cineres Vulcanorum, IV, 525.
Circa infulam de Fer, III, 247.
 Circonia, V, 1031.
 Circuitus, IV, 409.
 Circuli diurni, IV, 277.
 Circuli paralleli, III, 407.
 Circuli polares, III, 532.
 Circulus aequinoctialis, I, 48.
 Circulus declinationis, I, 33.
 Circulus deferens, I, 856.
 Circulus finitor, II, 649.
 Circulus horarius, IV, 265.
 Circulus latitudinis, I, 439.
 Circulus obfervatorius, II, 588.
 Circulus signifer, I, 690.
 Circulus f. terminus crepufculorum, I, 551. 555.
 Circulus verticalis, III, 828.
 Ciftula catoptrica, IV, 132.
 Clangor, II, 757.
 Claritas viva, II, 884.
 Clepsydrae, I, 183. 237. III, 8.
 Clima, II, 762.
 Clinamen atomorum, II, 867.
 Clypeus, I, 819.
 Coagulatio, II, 457.
 Coagulum, II, 457.
 Cobaltum, II, 776.
 Cochlea, II, 447. III, 869.
 Cochlea Archimedis, IV, 662.
 Cochlea exterior, III, 869.
 Cochlea femina, III, 869.
 Cochlea infinita, III, 874.
 Cochlea interior, III, 869.
 Cochlea mas, III, 869.
 Coelum, II, 260. 591.
 Cohaeſio f. cohaerentia corporum, I, 514.
 Collector electricitatis, V, 296.
 Collector f. condensator caloris, IV, 606.
 Colles Leucogaei, IV, 510.
 Colores, II, 131. V, 391.
 Colores accidentales, II, 155.
 Colores iridis, III, 559.
 Colores prismatici, III, 559.
 Colores fecundarii, II, 164.
 Colores ſimplices f. primitivi, II, 164. III, 559.
 Columellae, IV, 670.
 Columna, IV, 658.
 Coluri, II, 784.
 Colurus aequinoctiorum, II, 784.
 Colurus ſolſtitiorum, II, 784.
 Coluthea arboreſcens, II, 375.
 Coma, II, 784.
 Combustio, IV, 438.
 Cometae, II, 784.
 Commotio electrica, II, 295. III, 850.
 Communicatio, III, 261.
 Communicatio motus, IV, 213.
 Compactum, I, 521.
 Compoſitio, IV, 926.
 Compoſitio virium et motus, IV, 927.
 Compreſſibilitas, I, 527.
 Compreſſionis capacitas, I, 527.
 Conatus accedendi, I, 166.
 Conatus cedendi, I, 610. III, 724.
 Concha, II, 445.
 Concordantia, (thermometra) IV, 311.
 Concretio, I, 533.
 Concuffio electrica, II, 295. III, 850.
 Condensatio, IV, 449.
 Condensationes reciprocae, III, 805.

- Condensator**, I, 566. V, 223.
Condensator electricitatis, I, 533.
Conductor lucens, II, 877.
Conductor principalis, II, 874.
Conductores electricitatis, II, 874.
Conductores electricitatis deterioris conditionis, II, 559. f.
Conserua rivularis, II, 375.
Configurationes planetarum, I, 133.
Confinium lucis et umbrae, III, 291.
Consiectus f. **collisio corporum**, IV, 213.
Conformatio ad figuram vasis, II, 322.
Congelatio, II, 428.
Congenitum, II, 823.
Coniuglobia, IV, 203.
Coniunctio, I, 133.
Consecutio signorum, II, 326.
In Consequencia, II, 326.
Consistentia, I, 542.
Conspicillum, II, 175.
Constellationes, IV, 191.
Contentio, I, 695.
Continua, IV, 209.
Continuitas, IV, 209.
Continuum, I, 202.
Contractio, IV, 450.
Conus luminosus, IV, 261.
Conus a radiis opticis formatus, IV, 261.
Conus refractus f. **reflexus**, IV, 262.
Cornea, I, 185.
Corona ciliaris, I, 198.
Coronae, II, 606.
Corpo santo, IV, 742.
Corpora coelestia, IV, 687.
Corpora combustibilia f. **inflammabilia**, I, 440.
Corpora conducentia f. **anelectrica**, II, 874.
Corpora consistentia, I, 542.
Corpora dura, IV, 231.
Corpora electrica, I, 780.
Corpora per se electrica, I, 780.
Corpora idioelectrica, I, 780.
Corpora inflammabilia f. **combustibilia**, IV, 438.
Corpora lucem bibentia, III, 476.
Corpora lucentia, II, 878. **non lucentia**, I, 635.
Corpora mineralia f. **regni mineralis**, III, 240.
Corpora non agunt, nisi fluida, I, 179.
Corpora obscura, I, 635.
Corpora opa a, I, 635.
Corpora organica f. **organisata**, III, 388.
Corpora regni animalis, IV, 364.
Corpora regni vegetabilis, III, 447.
Corpora solida, II, 264.
Corpora symperielectrica, II, 874.
Corporibus idioelectricis circumdare, II, 696.
Corpus, II, 778.
Corpus affricans f. **electricitatem excitans affricatu**, III, 701.
Corpus approprians, IV, 475. 939.
Corpus ciliare, I, 187. 197.
Corpus densius, I, 579.
Corpus rarius, I, 579.
Corpus sonorum, III, 799.
Correspondentia (**thermometra**) IV, 311.
Corunda, V, 230.
Coruscatio, IV, 741.
Cosmicus, II, 795.
Cosmogonia, II, 795.
Cosmographia, II, 795.
Cosmologia, II, 796.

- Cotonea, II, 278.
 Cremor, III, 362.
 Cremor calcis, II, 728.
 Crepusculum, I, 550.
 Crepusculum matutinum, I, 550.
 Crepusculum vespertinum, I, 550.
 Crocus martis adstringens, I, 685.
 Crocus metallorum, IV, 154.
 Crystallifatio, II, 825.
 Crystallus, II, 819.
 Crystallus islandica f. duplicans, II, 820.
 Crystallus nativa f. montana, II, 819.
 Cubiti, II, 340. f.
 Culmen, f. fastigium arcus diurni, I, 545.
 Culminatio, I, 545.
 Culminatoria, I, 546.
 Cuneus, II, 748.
 Cuprum, II, 831.
 Cuprum Nicolai f. Niccoli, III, 359.
 Cuprum praecipitatum, I, 469.
 Curcuma longa, V, 545.
 Currus electricus, IV, 621.
 Curva elastica, IV, 794.
 Curvae accessus et recessus aequabilis, II, 696.
 Curvae anaclasticae, I, 96.
 Cuspides conductorum electricorum, IV, 158.
 Custos messium, IV, 195.
 Cyanometrum, V, 538.
 Cyclus, I, 548.
 Cyclus indictionum f. indictionis Romanae, I, 550.
 Cyclus lunae, I, 549.
 Cyclus solis, I, 549.
 Cynosura, III, 533.
 D.
 Dactyli, II, 879.
 Decempeda, II, 341.
 Declinatio, I, 10. australis, I, 10. borealis, I, 10.
 Declinatio f. variatio acus magneticae, I, 16.
 Declinatorium, I, 17. V, 1039. f.
 Decoctum Neronis, I, 676.
 Defectus lunae, II, 242.
 Defectus solis vel lunae, II, 242.
 Defectus solis, II, 248.
 Deltoides, III, 298.
 Densitas, I, 580.
 Densus, III, 886.
 Densum, I, 579.
 Dentes, III, 628.
 Descensio obliqua, I, 9.
 Descensio recta, I, 9.
 Descensus f. lapsus corporum gravium, II, 116.
 Descensus liber, II, 116.
 Descensus non liber, II, 116.
 Destillatio, I, 572.
 Destillatio ad latus f. obliqua, I, 574.
 Destillatio per adscensum, I, 573.
 Detonatio, IV, 464.
 Deviatio, IV, 622.
 Diaboli Cartesiani, I, 466.
 Diaeta, III, 186.
 Diameter gravitatis, III, 928.
 Diana, IV, 57.
 Diaphanum, I, 639.
 Diaphragma, IV, 427.
 Diastole, I, 402.
 Dichotomi, III, 453.
 Dichotomia, III, 292.
 Dictamnus fraxinella, II, 364.
 Dies, IV, 272.
 Dies aequinoctii f. aequinoctialis, III, 308.
 Dies caniculares, II, 653.
 Dies intercalaris, II, 683.
 Dies primi mobilis f. fixarum, IV, 208.
 Dies solstitii, IV, 107.
 Differentia ascensionalis, I, 129.

- Differentia meridianorum in gradibus, II, 837.
 Differentia meridianorum in tempore, II, 838.
 Diffraçtio lucis, I, 315.
 Digestor Papini, III, 392.
 Digniti, II, 340. f.
 Dii inferi, II, 715.
 Dii motores, IV, 716.
 Dilatabilitas, I, 201.
 Dilataçtio, I, 201. 204.
 Diluere, IV, 450.
 Dionaea muscipula, III, 314.
 Dioptrae telescopicae, III, 581.
 Dioptrica f. Dioptrice, I, 584.
 Diplopia, II, 484.
 Diplopia remotorum, II, 484.
 Directio, III, 715.
 Directio magnetica, III, 530.
 Directus, II, 327. III, 638. IV, 213.
 In Directum, IV, 901.
 Disciplina, III, 157.
 Disjunçtio, IV, 306. 856.
 Dispersio radiorum lucis, II, 169.
 Dissimilare, II, 591.
 Dissolutio, V, 76.
 Distantia, I, 837.
 Distantia aequinoctii a sole, I, 8.
 Distantia a vertice, I, 8.
 Distantia ab hypomochlio, I, 849.
 Distantia apparens, I, 838.
 Distantia foci f. focalis, I, 458.
 Distantia fundamentalis, IV, 325.
 Distantia helicum, III, 869.
 Distantia visionis distinctae, I, 196. 462. III, 218. IV, 27.
 Distributio, IV, 472.
 Divisibilitas, IV, 301.
 Divisio, IV, 305.
 Doctrina de motu, I, 645.
 Doctrina de viribus, I, 645.
 Dodecatemoria, I, 694. IV, 497. 848.
 Dorado, III, 536.
 Draco volans papyraceus, observationibus electricis inserviens, I, 596.
 Drosometrum, V, 235.
 Ducere corpus, IV, 886. f.
 Ductilitas, I, 201. 569. IV, 835.
 Ductus, IV, 886.
 Ductus thoracicus, III, 750.
 Duodenum, I, 405.
 Duplicator electricitatis, V, 301.
 Dura mater, I, 185.
 Durities, II, 553.
 Durum, II, 562.
 Dynamica, I, 645.
 Dysopia, II, 476.
 Dysopiae, II, 477.

E.

 Ebullire, IV, 43.
 Ebullitio, IV, 43.
 Ebur fossile, II, 329. III, 445.
 Eccentricitas, I, 660.
 Echo, I, 662.
 Eclipses, II, 242.
 Eclipses satellitum, II, 258.
 Eclipsis annularis, II, 249.
 Eclipsis centralis, II, 245. 249.
 Eclipsis lunae f. lunaris, II, 242.
 Eclipsis solis f. solaris, II, 248.
 Eclipsis solis generalis, II, 252.
 Eclipsis terrae, II, 251.
 Eclipsis totalis cum mora, II, 245. 249.
 Eclipsis totalis sine mora, II, 249.
 Ecliptica, I, 690.
 Ecnephas vibrans, IV, 765.
 Effervescencia, I, 174.
 Effervescere, IV, 43.
 Efficacia, II, 691.

- Effluvia, I, 215. 634.
 Elasticitas, I, 695.
 Elasticitas absoluta, I, 711.
 Elasticitas specifica, I, 711.
 Elasticum, I, 719.
 Elater, I, 695. II, 879.
 Elaterometrum, V, 245.
 Electricitas, I, 719.
 Electricitas aërea s. atmosphae-
 rica, III, 29.
 Electricitas animalis, V, 269.
 Electricitas medica, I, 771.
 Electricitas resinosa s. negati-
 va, II, 564.
 Electricitas vindex; quasi quae
 sibi vindicat locum suum,
 I, 745. III, 587. IV, 802.
 Electricitas vitrea s. positiva,
 II, 499.
 Electricitatis excitatio et com-
 municatio, I, 805.
 Electrificatio, I, 805.
 Electrometria, V, 339.
 Electrometrum, I, 806.
 Electrometrum aëreum s. at-
 mosphaericum, III, 36.
 Electrometrum pluviae electri-
 citatem indicans, III, 686.
 Electrophorus perpetuus, I,
 816.
 Electrurum, II, 12.
 Elementa, I, 315. 832.
 Elementa corporum individua,
 I, 163.
 Elementa orbitae, I, 834.
 Elementum primum Cartesii,
 I, 82.
 Elevatio aequatoris, I, 51.
 Elevatio poli, III, 541.
 Ellychnia, II, 278.
 Elongatio, I, 836.
 Emanationes, I, 215.
 Embolus, III, 55. 560.
 Emergio, I, 221.
 Energia, II, 691.
 Engyscopium, III, 215.
 Enneadecaëteris, II, 685.
 Ens Martis, III, 755.
 Ens Veneris, III, 755.
 Epactae, I, 850.
 Ephemerides astronomicae, I,
 853.
 Epicyclus, I, 855.
 Epistomia, III, 55.
 Epocha, I, 857.
 Ergata, III, 618.
 Erica, IV, 270.
 Evacuatio, III, 54.
 Evaporatio, I, 1. 204. V, 96.
 Eudiometrum, II, 89.
 Euphorbia Lathyris L. V, 822.
 Exanlatio, III, 54.
 Excandescere, II, 510.
 Excipula, III, 638.
 Excipulum, I, 572.
 Excitator electricus, I, 218.
 Exhalatio, I, 204.
 Exhalationes, I, 215. 634.
 Exhydriae, III, 646. IV, 765.
 Expansio, I, 204.
 Experientia, II, 82.
 Experimentum, IV, 469.
 Experimentum crucis, I, 409.
 II, 140.
 Experimentum Leidense, II,
 288.
 Explosio, II, 112.
 Explosio electrica, II, 295. III,
 850.
 Exsiccare, IV, 396.
 Exspiratio, I, 147.
 Extensio, I, 201.
 Extensores femoris, III, 297. s.

F.

- Fabrica mundi, IV, 688.
 Faces visae, III, 367.
 Faculae solares, IV, 87.
 Facultas agendi, II, 812.
 Fallaciae opticae, II, 467.
 Fallaciae visus, II, 467.
 Fasciae, II, 701.

- Fastigium** ſ. *culmen arcus di-urni*, I, 545.
Feces ſ. *mater vini*, IV, 673.
Fel vitri, IV, 452.
Fenestra ovalis, II, 447.
Ferilli, IV, 521.
Fermentatio, II, 342. III, 846.
Fermentatio acetosa, II, 343.
Fermentatio fossilis, IV, 516.
Fermentatio putredinosa, II, 343.
Fermentatio spirituosa, vinoſa, II, 343.
Ferrugo, III, 731.
Ferrum, I, 685.
Ferrum crudum, V, 862.
Ferrum cuſum, V, 862.
Ferrum ductile, V, 862.
Fervere, IV, 43.
Fibrae, II, 239.
Fibrae musculares, II, 239.
Figura, II, 486.
Figura cadentis, II, 740.
Figurae Ptolemaicae, IV, 192.
Filorum ſub forma, ſpeciem lingularum exhibentium, IV, 45.
Filtratio, II, 241.
Filtrum, II, 241.
Firmamentum, II, 260. 591.
Firmitas, II, 204.
Fixum, II, 232. 261.
Flamma, II, 274.
Flatus repentini, IV, 764.
Flexibilitas, I, 351.
Flores antimonii, IV, 154.
Flores veneris, IV, 355.
Flores zinci, IV, 868.
Fluida, V, 413.
Fluida elastica, expansibilia, discreta, V, 377.
Fluiditas, II, 324.
Fluidum, II, 321.
Fluidum aëriforme, II, 346.
Fluidum deferens, V, 205. 253. 953. 383. 456. ſ. 550. 552. ſ.
Fluidum elasticum, II, 346.
Flumina, II, 317. 318. IV, 262.
Fluor, III, 478.
Fluor mineralis, facie ſpathoſa, particulis nitentibus, II, 384.
Fluor ſpathoſus, II, 384.
Fluores acidi, III, 746.
Fluvii, II, 317.
Fluxus, I, 647. II, 324. III, 859. IV, 262.
Fluxus et refluxus maris, I, 646.
Foci phyſici ſ. actuales, I, 450.
Focus, I, 449. 451.
Focus geometricus ſ. virtualis, I, 450. 460.
Follis hydroſtaticus, I, 613.
Fons Heronis, IV, 175.
Fons intermittens Kircheri, IV, 836.
Fontes, I, 465. III, 602.
Fontes Leucogaei, IV, 510.
Fontes medicati, II, 488.
Fontes perennes, III, 614.
Fontes reciproci, III, 614.
Fontes ſalientes, IV, 171.
Forma tricorporea, V, 850.
Fornix acuſticus, IV, 167.
Forum Vulcani, IV, 510.
Fossilia, II, 329. III, 240.
Fracturae nubium, III, 646.
Fragile, IV, 177. 855.
Frequentia pulſuum, III, 811.
Freta, III, 174.
Friabile, IV, 859.
Friabilia, IV, 178.
Frictio, III, 691.
Frigidum, II, 739.
Frigus, II, 702.
Frigus artificiale, II, 706.
Frigus factitium, II, 706.
Frigus glaciale, II, 329.
Fucus, alga marina, II, 674.
Fucus veſiculofus, II, 375.
Fuga ſ. horror vacui, I, 237. II, 868. III, 6.

Fulguratio, IV, 740.
 Fuligo, III, 739.
 Fulmen, I, 367.
 Fulmen revertens s. retrogradum, III, 736.
 Fumus, III, 634.
 Funependulum, III, 415.
 Fungi, III, 314.
 Funiculo invisibili contrahitur, III, 7.
 Funiculus, III, 6. II. 44.
 Fusio, III, 859.

 G.
 Galaxia, III, 237.
 Galena, I, 366.
 Ganglion, IV, 22.
 Gas, II, 346.
 Gas acidum, acetosum, II, 383.
 Gas acidum carbonicum, V, 441.
 Gas acidum fluoricum, V, 435.
 Gas acidum muriaticum, V, 465.
 Gas acidum nitrosum, II, 420.
 Gas acidum regale, II, 424.
 Gas acidum spathosum, II, 384.
 Gas acidum sulfureum, V, 466.
 Gas acidum sulphureum volatile, II, 425.
 Gas acidum vitriolicum, II, 425.
 Gas aëreum, V, 441.
 Gas alcalinum volatile, II, 390.
 Gas ammoniacale, V, 441.
 Gas atmosphaericum, II, 353.
 Gas azoticum, V, 449.
 Gas calcareum, II, 392.
 Gas carbonum, II, 361.
 Gas dephlogisticatum, II, 371.
 Gas fluoris mineralis, II, 384.
 Gas hepaticum, II, 387.
 Gas hydrogenium, V, 428.
 Gas hydrogenium carbonatum, V, 430. 529.

Gas hydrogenium phosphorifatum, V, 458.
 Gas hydrogenium sulphuratum, V, 437.
 Gas inflammabile, II, 361.
 Gas mephiticum, II, 392.
 Gas muriatico-nitrosum, II, 424.
 Gas muriaticum, II, 425. f.
 Gas nitrosum, II, 411. V, 460.
 Gas oxygenium, V, 432.
 Gas palustre, II, 364.
 Gas phlogisticatum, II, 404.
 Gas phosphoricum, II, 411.
 Gas pingue, II, 361.
 Gas silvestre, II, 392.
 Gas silvestre flammecum, ventosum, pingue, II, 347.
 Gas ventosum, II, 353.
 Gas vinosum, II, 392. 393.
 Gazometrum, V, 466.
 Gelu, II, 329.
 Gemmae, I, 667.
 Genethliaci, I, 137.
 Genus, III, 315.
 Geocentricum, II, 451.
 Geogonia, II, 452.
 Geographia, II, 452.
 Geologia, II, 457.
 Geometria subterranea, II, 346.
 Georgium sidus, IV, 417.
 Geranium, V, 741.
 Glaciei solutio, IV, 297.
 Glacies, I, 671. II, 820.
 Glacies Mariae, II, 543.
 Glacies tenuis corporum superficies obducens, II, 501.
 Glarea, III, 781.
 Glaucoma, II, 476.
 Globus ardens, II, 234.
 Globus coelestis artificialis, II, 596.
 Globus terraqueus, II, 13.
 Globus terrestris artificialis, II, 73.
 Glossopetrae, III, 445.

Gluten, II, 240.
 Gnomon, II, 34.
 Gnomon f. index electricitatis,
 I, 775. f.
 Gradus, II, 514.
 Gradus f. punctum ebullitionis,
 IV, 47.
 Graeciffare, I, 17.
 Granatus, I, 668.
 Grando, II, 553.
 Graphites, Graphitis, V, 764.
 Grave, III, 885.
 Gravitas, III, 886.
 Gravitas corporum terrestrium,
 III, 886.
 Gravitas specifica, III, 902.
 Gravitas universalis, II, 517.
 Gravitatio, II, 517.
 Grus, V, 741.
 Gummi elasticum, I, 71.
 Gurges, IV, 263.
 Gustatus, II, 460.
 Gustus, II, 460.
 Gutta opaca, II, 476. 741.
 Gutta serena, II, 477.
 Guttae, IV, 396.
 Gymnotus electricus, IV, 875.
 Gymnotus tremulus, IV, 875.
 Gypsum, II, 543.
 Gypsum alabastrum, II, 544.
 Gypsum striatum, II, 543.

H.

Haematoxylon Campechianum,
 V, 417.
 Hager Albuzedi, IV, 400.
 Halitus, I, 634.
 Halones, II, 606.
 Halonis instar, IV, 86.
 Hebdomas, IV, 813.
 Hedyfarum gyrans, V, 249. 252.
 Heliocentricum, II, 585.
 Heliometrum, II, 586.
 Helioscopium, II, 588.
 Heliofata, IV, 102.
 Helix, III, 869.

Hemeralopia, II, 477.
 Hemerologium, II, 712.
 Hemisphaeria, II, 555.
 Hemisphaeria Magdeburgica,
 II, 556.
 Hemisphaerium boreale et australe,
 I, 49. 51.
 Hemisphaerium orientale et occidentale,
 III, 243.
 Hepar antimonii, IV, 153.
 Hepar sulphuris, III, 878.
 Hermetice clausum f. sigillatum,
 II, 591.
 Hexapus, II, 341.
 Hiems, IV, 786.
 Historia naturalis, III, 312.
 Homo diluvii testis, III, 445.
 Hominem simulantia, I, 222.
 Homogeneum, II, 649.
 Horizon, II, 649.
 Horizon apparens, II, 649.
 Horizon verus, II, 649.
 Horizontale, II, 651.
 Horopter, II, 652.
 Horror f. fuga vacui, I, 237.
 II, 868. III, 6.
 Humerus praecedens, pes subsequens,
 IV, 199.
 Humiditas, II, 206.
 Humidum, II, 206.
 Humor, II, 206.
 Humor aqueus, I, 189.
 Humor vitreus, I, 189.
 Humores, III, 748.
 Humores (oculi) I, 185. III,
 750.
 Humus, V, 215.
 Hyacinthus, I, 668.
 Hydrargyrus, III, 549.
 Hydraspis, III, 941.
 Hydraulica, II, 654.
 Hydrodynamica, II, 656.
 Hydrogenes, V, 997.
 Hydrogenium, V, 997.
 Hydrographia, II, 658.
 Hydrologia, II, 659.

- Hydrostatica, II, 659.
 Hyeto - electrometrum, III, 686.
 Hyetometrum, III, 687.
 Hyetoscopium, III, 687.
 Hygrobaroscopium, I, 113.
 Hygrometrum, II, 661.
 Hygrosopium, II, 661.
 Hypomochlium, II, 565. 674.
 Hypothesis, II, 675.
- I.
- Iactus, IV, 826.
 Ignis fatui, II, 692.
 Ignis, II, 207.
 Ignis centralis, I, 484.
 Ignis elementaris, I, 832. II, 207.
 Ignis femina, I, 209.
 Ignis lambens, IV, 741.
 Ignis mas, I, 209.
 Ignis vitalis, I, 153.
 Illuminatio, II, 884.
 Imagines s. figurae coelestes, IV, 191.
 Imago, I, 352.
 Imago solis colorata, II, 157.
 Imbres, III, 646.
 Immerfio, I, 671.
 Immerfio totalis, I, 671.
 Impactus, IV, 213.
 Impenetrabilitas, IV, 411.
 Impingere, in corpus, IV, 213.
 Impregnatio, II, 689.
 Impulsio, I, 167.
 Impulsus, IV, 213.
 Inclinatio acus magneticae, III, 345.
 Inclinatio australis, III, 346.
 Inclinatio borealis, III, 346.
 Inclinatio orbitae, III, 354.
 Inclinatoria, III, 346.
 Inerustatio, II, 689.
 Incus, II, 446.
 Index, IV, 613.
 Index elasticitatis in vacuo Boyliano, I, 713.
 Index s. gnomon electricitatis, I, 775. s.
 Index mercurialis, I, 713.
 Index pyriformis, I, 358.
 Index raritatis in vacuo Boyliano, I, 358.
 Inertia, IV, 389.
 Infinitae vis mortuae impressiones, II, 817.
 Inflammationes spontaneae, IV, 38.
 Inflexibilitas, IV, 410.
 Inflexio lucis, I, 315.
 Influxus physicus, III, 301.
 Informes (stellae) IV, 194.
 Infundibulum magicum, IV, 847.
 Inimici, III, 99. 537.
 Innatare, III, 936.
 Innatare fluido, III, 936.
 Insidere fluido, III, 936.
 Inspicere, II, 142.
 Inspiratio, I, 147.
 Inspissatio, IV, 450.
 Instanti, II, 888. III, 806. 808.
 Institutio, III, 157.
 Instrumenta acustica, I, 90.
 Instrumentum anaclasticum, I, 97.
 Insula erroris, III, 287.
 Insulae Fortunatae, III, 246.
 Insulare, II, 696.
 Insulatoria, II, 697.
 Intensitas, II, 691.
 Intercalandi licentia, II, 716.
 Intermedium, IV, 475. 939.
 Interstitia corporum, IV, 939.
 Intervalla, IV, 939.
 Intervalla tonorum consona, I, 542.
 Intervalla tonorum dissona, I, 588.
 Intervallum fundamentale, II, 516. IV, 325.

- Intervallum temporis, IV, 849.
 Per Intus- susceptionem, III, 889.
 Per Iuxta- positionem, III, 388.
 Iovilabium, II, 259.
 Iris, I, 187. III, 664.
 Iris primaria, III, 664.
 Iris secundaria, III, 664.
 Irritabilitas, II, 239. III, 302.
 Irritamentum metallorum, V, 293.
 Isochrona, II, 696.
 Iugum, IV, 610.
 Iupiter, II, 698.
- L.
- Labyrinthus, II, 447.
 Lac lunae, II, 739.
 Lacrymae vitreae, II, 499.
 Lacus, IV, 1.
 Lacus Lugens, IV, 2.
 Laevis, II, 500.
 Lagena armata, II, 287.
 Lamina cribrosa, I, 188.
 Lamina spiralis, II, 447. f.
 Lampades, II, 851.
 Lampyrus noctiluca, II, 878.
 Lapides, IV, 186.
 Lapides calcarei, II, 739.
 Lapilli, IV, 525.
 Lapis arenaceus, III, 781.
 Lapis aethiopicus, IV, 528.
 Lapis calaminaris, II, 344.
 Lapis causticus, II, 866.
 Lapis elasticus, IV, 189.
 Lapis electricus, IV, 400. 402.
 Lapis infernalis, IV, 59.
 Lapis mutabilis, V, 235.
 Lapis obsidianus, IV, 527.
 Lapis philosophorum f. philosophicus, IV, 186.
 Lapis ponderosus, III, 196. 744. V, 1023.
 Lapis specularis, II, 543.
 Lapsus f. descensus corporum gravium, II, 116.
 Laterna magica, IV, 841.
 Latitudo astrorum, I, 436.
 Latitudo geographica, I, 437.
 Laurus camphora, V, 519.
 Lava stalagmitica, IV, 527.
 Leges naturae, III, 322.
 Lens caustica, I, 440.
 Lens concavo- convexa, II, 905. f.
 Lens crystallina, I, 190.
 Lens plano- concava, II, 905.
 Lens plano- convexa, II, 905.
 Lens utrinque concava, I, 533. II, 905.
 Lens utrinque convexa, I, 544. II, 905.
 Lentes, II, 905.
 Lentes concavae, I, 532. II, 906.
 Lentes convexae, I, 544. II, 905.
 Lentes dioptricae, II, 905.
 Lepidium fativum, V, 690.
 Leuca gallica, III, 187.
 Leucaethiopes, II, 478.
 Leve, II, 871.
 Levitas, II, 872.
 Lex continui f. continuitatis, IV, 209.
 Lex inertiae, IV, 392.
 Lex parsimoniae, IV, 794.
 Lex f. principium minimae actionis, IV, 794.
 Lex reflexionis, IV, 898.
 Libella, IV, 664.
 Ad Libellam compositum, II, 651.
 Infra Libellam, II, 551.
 Libellatio, IV, 668.
 Libra, III, 450. IV, 609.
 Libra aquaria, IV, 664.
 Ligamentum ciliare, I, 186.
 Ligna fossilia, III, 446.
 Linea aequinoctialis, I, 50.
 Linea apsidum, I, 113.
 Linea brachystochrona f. celeberrimi descensus, I, 407.

- Linea fiduciae, II, 203.
 Linea loxodromica, III, 2.
 Linea meridiana, III, 248.
 Linea nodorum, II, 776.
 Linea tautochrone, II, 131.
 Linea verticalis, III, 828.
 Lineae causticae, I, 451.
 Lingula, IV, 613.
 Liquefactio, III, 860.
 Liquida, II, 322. III, 1. V, 377.
 Liquor anodynus *Hofm.* IV, 491.
 Liquor anodynus mineralis, I, 88. III, 511.
 Liquor probatorius, IV, 674.
 Liquor silicum, II, 756.
 Liquores, III, 1.
 Lithanthrax, IV, 190.
 Lithargyrium, I, 365.
 Lithophyta, III, 314.
 Lithoxyla, III, 446.
 Littera dominicalis, II, 724.
 Lixivium magistrale, II, 866. IV, 36.
 Lixivium saponariorum, II, 866.
 Loca omnia corporibus plena, II, 869.
 Locus apparens, III, 390.
 Locus opticus, III, 389.
 Longitudo astrorum, II, 834.
 Longitudo jovicentrica, III, 336.
 Longitudo locorum geographica, II, 836.
 Longitudo maris s. maritima, II, 840.
 Loxodromia, III, 2.
 Lucem bibentia, II, 878.
 Lucerna megalographica, IV, 841.
 Lucerna thaumaturga, IV, 841.
 Lucida lyrae, II, 262.
 Lucifer, III, 294.
 Lumen, II, 545. 882. III, 719.
 Lumen australe, IV, 267.
 Lumen boreale, III, 363.
 Lumen homogeneous, II, 135.
 Lumen secundarium, III, 292.
 Lumen zodiacale, IV, 370.
 Luna, III, 271. IV, 57.
 Luna adulta, III, 292.
 Luna cornuta, III, 774. IV, 59.
 Luna crescens, III, 291.
 Luna decrescens, III, 291.
 Luna dichotoma, III, 292. 589.
 Luna falcata, III, 290.
 Luna gibba, III, 290.
 Luna juvenis, III, 292.
 Luna novissima, III, 356.
 Luna prima, III, 292. 356.
 Lunae, III, 332.
 Lunatio, III, 89.
 Lunula, II, 905.
 Luscitas, II, 480. III, 841.
 Luscitas relativa, II, 480. III, 840.
 Luscus, III, 841.
 Lux, II, 882.
 Lympha, III, 750.
 Lyncurium, IV, 400.
- M.*
- Machina aërostatica, I, 54.
 Machina anamorphotica, I, 101.
 Machina comprimens s. condensatoria, I, 529.
 Machina electrica, I, 782.
 Machina experimentis de motu centrali capiendis inferviens, I, 502.
 Machina hydraulica funicularis, IV, 436.
 Machina hydraulica, *Segneri*, IV, 8.
 Machina ope ignis s. vaporum mota, I, 561.
 Machina Papini s. Papiniana, III, 392.
 Machina, qua experimenta circa collisionem s. conflictum

- corporum instituuntur, III, 435.
 Machinae, III, 141.
 Machinae planetariae, IV, 737.
 Machinae simplices, III, 549.
 Machinae, quae sua sponte moveri videntur, I, 221.
 Maculae lunares, III, 282.
 Maculae solares, IV, 82.
 Magi, III, 497.
 Magia naturalis, III, 89.
 Magisterium bismuthi, IV, 812.
 Magistriflare, I, 17.
 Magnes, III, 92.
 Magnesia Edinburgensis f. salis Ebshamensis, I, 360.
 Magnesia nigra, II, 372.
 Magnesia nigra f. vitriariorum, II, 558.
 Magnesia salis Ebshamensis, f. Edinburgensis, I, 360.
 Magnesia vitriariorum, II, 372.
 Magnesium, II, 372.
 Magnetismus, III, 127.
 Magnetometrum, V, 615.
 Magnitudo apparens, II, 537.
 Malleus, II, 446.
 Maltha, V, 360.
 Mane, III, 293.
 Manica Hippocratis, II, 241.
 Manometrum, III, 134.
 Manubria, III, 618.
 Manubrium mallei, II, 447.
 Mappae coelestes f. astronomicae, IV, 197.
 Mappae geographicae, II, 853.
 Mare, III, 174.
 Mare Asphalticum, IV, 7.
 Mare Hyrcanum f. Caspium, IV, 5.
 Mare pacificum, III, 174.
 Mars, III, 138.
 Massa, III, 143.
 Masseteres, III, 297.
 Materia caloris f. calorifica, II, 207. IV, 534.
 Materia corporum, III, 146.
 Materia frigorifica, II, 739.
 Materia inflammabilis, III, 460.
 Materia perlata, IV, 154.
 Materia subtilis, I, 82.
 Materia sui generis, II, 211.
 Mathemata, III, 157.
 Mathemata inferiora, III, 158.
 Mathemata superiora, III, 158.
 Mathematici, I, 137.
 Mathesis, III, 157.
 Mathesis abstracta, III, 157.
 Mathesis applicata, III, 157.
 Mathesis elementaris, III, 158.
 Mathesis mixta, III, 157.
 Mathesis pura, III, 157.
 Mathesis sublimior, III, 158.
 Meatus auditorius, II, 445.
 Mechanica, III, 166.
 Mechanismus, III, 174.
 Media nox, III, 261.
 Mediatio, I, 545.
 Medicina hydrostatica, II, 660.
 Medium, III, 251.
 Membrana coronae ciliaris Zinn. I, 190.
 Membrana pituitaria, II, 459.
 Membrana tympani, II, 445.
 Meniscus, II, 905.
 Mensis, III, 268.
 Mensis draconiticus, III, 269.
 Menstrua, I, 181.
 Menstruum, I, 179.
 Mentha piperitis, II, 358.
 Mephites, II, 394.
 Mephitis acetosa, II, 383.
 Mephitis acida nitri, II, 420.
 Mephitis acida sulphuris, II, 425.
 Mephitis acidula, II, 392.
 Mephitis aëris phlogistica, II, 404.
 Mephitis fluoris mineralis, II, 384.
 Mephitis hepatica, II, 387.

- Mephitis inflammabilis, II, 361.
 Mephitis muriatica, II, 422.
 Mephitis nitri phlogistica, II, 411.
 Mephitis phosphorica, II, 411.
 Mephitis urinosa, II, 390.
 Mephitis vinosa, II, 392.
 Mercurius, III, 189. 594.
 Mercurius praecipitatus per se, II, 373. III, 597. IV, 460. V, 43.
 Mercurius praecipitatus ruber, III, 598. V, 805.
 Mercurius sublimatus corrosivus, III, 598.
 Mercurius sublimatus dulcis, III, 598.
 Mercurius vitae, IV, 156.
 Meretrix metallorum, II, 832.
 Meridiani terrae s. terrestres, III, 244.
 Meridianus, III, 243.
 Meridianus magneticus, III, 247.
 Meridianus primus, III, 245.
 Meridies, III, 241. 251.
 Metalla, III, 194.
 Metallurgia, III, 199.
 Metamorphopsia, II, 483.
 Meteora, III, 200.
 Meteora emphatica, III, 664.
 Meteorologia, III, 201.
 Micrometra, III, 207.
 Microscopium, III, 215.
 Microscopium solare, IV, 99.
 Milliare, III, 186.
 Milliare germanicum, III, 187.
 Mimosa pudica, V, 453.
 Mimosa sensitiva L. III, 314. V, 249.
 Minerac metallorum, II, 86.
 Minium, I, 365.
 Mixta, I, 315.
 Mixtio, IV, 307. 927.
 Mixtum, I, 88.
 Mobilitas, I, 319.
 Mobilitas absoluta, I, 326.
 Mobilitas partium respectiva, I, 607. II, 322.
 Mobilitas respectiva, I, 320. V, 769.
 Moderator, V, 223.
 Modus imaginandi, V, 630.
 Molle, IV, 671.
 Mollusca, III, 883.
 Molybdaena, II, 559. III, 744. V, 634. 764.
 Momentum, III, 263.
 Momentum inertiae s. massae, III, 266.
 Momentum staticum, II, 571. III, 263.
 Momentum temporis, IV, 849.
 Monosyllabum, I, 663.
 Montes, I, 296.
 Montes ignivomi s. vulcanii, IV, 502.
 Montes primitivi et recentes, I, 305.
 Monticuli aquei, III, 805.
 Mora supra horizontem, I, 130.
 Motus, I, 320.
 Motus absolutus, I, 329.
 Motus acceleratus, I, 329.
 Motus angularis, II, 465.
 Motus apparens, I, 342.
 Motus aequabiliter acceleratus, I, 336.
 Motus aequabiliter retardatus, I, 338.
 Motus centralis, I, 469.
 Motus communis, I, 330.
 Motus compositus, I, 347.
 Motus curvilineus, I, 340.
 Motus declinatus s. parallelismi, IV, 723.
 Motus diurnus s. primus, I, 330.
 Motus impressi, III, 732.
 Motus inaequabiliter acceleratus, I, 344.
 Motus inaequabiliter retardatus, I, 346.

- Motus liber**, I, 340.
Motus non liber, I, 341.
Motus oscillatorius, III, 415.
 944.
Motus periodicus, II, 43.
Motus progressivi corporum fluidorum, IV, 262.
Motus progressivus, III, 258.
 805. IV, 757.
Motus progressivus; rotatorius; vibratorius, V, 17.
Motus projectorum s. projectilium, I, 341. IV, 826.
Motus proprius, I, 330.
Motus rectilineus, I, 331.
Motus relativus, I, 341.
Motus retardatus, I, 343.
Motus rotationis, III, 259.
Motus rotatorius s. gyratorius, IV, 407.
Motus secundus, I, 330.
Motus simplex, I, 330.
Motus tremulus partium minimarum, III, 801.
Motus turbinatorii, III, 951.
Motus variatus s. inaequalis, I, 343.
Motus vertiginis, II, 44.
Motus verus, I, 347.
Motus vibratorii, III, 944. IV, 687. V, 811.
Motus undulatorius, IV, 684.
Motus uniformis s. aequalis, I, 331.
Motus uniformiter acceleratus, I, 336.
Motus uniformiter retardatus, I, 338.
Mundus, IV, 687.
Mundus jovialis, IV, 687.
Mundus universus, IV, 688.
Murex ramosus, IV, 369.
Muria, V, 785.
Murias ammoniaci, V, 779.
Musculi, III, 295.
Myopes, I, 195.
Myopia, II, 479.
 IV.
Nadir, III, 309.
Naphtha, I, 87.
Naphtha vitrioli, I, 87.
Natare, III, 936.
Natare sine cortice, III, 940.
Natura, III, 310.
Natura naturans, III, 311.
Natura naturata, III, 311.
Natura non facit saltum, IV, 209.
Nebulae, III, 826.
Nervus olfactorius, II, 459.
Nervus opticus, I, 185.
Niccolum, III, 359.
Nihilum album, IV, 868.
Quoniam Nihil dat, quod non habet, II, 891.
Nitras potassiae, IV, 443. V, 780.
Nitrum, III, 756.
Nitrum cubicum, 862.
Nitrum prismaticum, III, 756.
Nitrum vulgare, III, 756.
Nix, III, 862.
Noctilucae s. phosphori mercuriales, II, 881.
Nodi planetarum, lunae et cometarum, II, 774.
Nodus ascendens, II, 775.
Nodus descendens, II, 775.
Nonagesimus, III, 357.
Notiometrum, II, 661.
Novilunium, III, 290. 356.
Noviterrium, III, 282.
Nox, III, 305.
Nubes, IV, 815.
Nubis pendula, IV, 658.
Nuclei, III, 444.
Numeri primi inter se, III, 632.
Nundinae, II, 716.
Nutatio, IV, 622.
Nyctalopia, II, 477.

O.

- Obliquitas eclipticae, III, 829.
 Obliquus, IV, 213.
 Observatio, I, 290.
 Obstaculum, I, 604.
 Occasus acronychos, IV, 416.
 Occasus cosmicus, IV, 416.
 Occasus heliacus, IV, 415.
 Occasus et ortus heliacus, IV, 35.
 Occasus siderum, IV, 414.
 Occasus siderum poëticus, IV, 415.
 Occidens, I, 1. 2.
 Occultationes, I, 289.
 Oceanus, III, 174.
 Oceanus atlanticus, III, 174.
 Oceanus australis, III, 174.
 Oceanus indicus, III, 175.
 Oceanus septentrionalis f. glacialis, III, 174.
 Octaëteris, II, 685.
 Octava, III, 380.
 Oculus, I, 184.
 Oculus artificialis, V, 82.
 Odoratus, II, 458.
 Odores, II, 459.
 Odoriferae corporum partes, II, 459.
 Olea, III, 381.
 Olea adusta, III, 383.
 Olea aetherea, III, 382.
 Olea destillata, III, 382.
 Olea empyreumatica, III, 383.
 Olea essentialia, III, 382.
 Olea expressa, III, 381.
 Olea foetida, III, 383.
 Olea rancida, III, 381.
 Olea unguinosa, III, 381.
 Olea unctuosa, III, 381.
 Olea volatilia, III, 382.
 Oleosa, III, 381.
 Oleum tartari per deliquium, II, 860.
 Oleum vitrioli, IV, 487.
 Oleum vitrioli glaciale, IV, 488.
 Olfactus, II, 458.
 Olla Papini, III, 392.
 Ombrometrum, III, 687.
 Oniscus, II, 879.
 Opacitas, IV, 413.
 Opacum, IV, 413.
 Opacus, I, 635.
 Oppositio, I, 144.
 Optica f. Optice, III, 385.
 Orbis antiquus, II, 454.
 Orbira, I, 185.
 Orbita solis annua, I, 690.
 Ordo signorum coelestium, II, 325.
 Organa sensuum, IV, 62.
 Organisatio, III, 388.
 Orgyjae, II, 340. f.
 Orichalcum, III, 192.
 Oriens, III, 293.
 Ortus acronyktos, I, 178.
 Ortus cosmicus, I, 177.
 Ortus heliacus, I, 176.
 Ortus siderum, I, 174.
 Ortus siderum poëticus, I, 175.
 Os orbiculare, II, 446.
 Os temporum, II, 445.
 Oscillatio, III, 415. 944.
 Oscillatio composita, III, 945.
 Oscillatio f. vibratio penduli, III, 945.
 Oscillatio simplex, III, 945.
 Oxalis acetosella, V, 799.
 Oxalis corniculata, V, 799.
 Oxida, IV, 443. V, 776.
 Oxida metallica, V, 518.
 Oxyda, V, 919.
 Oxydatio, IV, 443.
 Oxygenes, V, 801.
 Oxygenium, IV, 443. V, 801.

P.

- Pabulum vitae, I, 148.
 Palintonia, I, 695.
 Palmae, II, 340.
 Palpebrae, I, 185.
 Paludes, IV, 1. 268.

- Panacea** Holsteiniensis, III, 759.
Parallaxis, III, 399.
Parallaxis horizontalis, III, 399.
Parallaxis orbis annui, III, 404.
Paraselenae, III, 331.
Parasitae, IV, 271.
Parhelii, **Parhelia**, III, 340.
Partes constituentes, f. **constitutivae corporum**, I, 314.
Partes constitutivae, principia, I, 315.
Partes constitutivae, IV, 306.
Partes constitutivae proximae, V, 154.
Partes constitutivae remotae, V, 154.
Partes corporum, IV, 305.
Partes dissimilares, IV, 306.
Partes extra se invicem positae, III, 636.
Partes heterogeneae, IV, 306.
Partes homogeneae, IV, 306.
Partes integrantes, I, 315. IV, 306.
Partes similes, II, 649. IV, 306.
Parthenium, V, 359.
Particulae, IV, 305.
Passiva est et iners, IV, 393.
Passus, II, 340.
Paxilli, III, 628.
Pedes, II, 340.
Pelluciditas, I, 640.
Pellucidum, I, 639.
Pendulum, III, 415.
Penetrabilis, IV, 412.
Penicilli electrici, IV, 259.
Pennatulae, II, 879.
Penumbra, II, 560.
Percussio, IV, 213.
Percutere corpus, IV, 213.
Perigaeum, II, 76.
Perihelium, IV, 104.
Periodus, IV, 409.
Periodus canicularis, I, 177.
Periodus Juliana, III, 437.
Periodus Sothiaca, I, 177. II, 680.
Perioeci, III, 345.
Periscii, IV, 410.
Peritrochium, III, 617.
Peritrochium electricum, III, 623.
Permeabilitas, I, 635.
Perpetuum mobile *Guerickii*, I, 103.
Perspectiva, III, 439.
Perspicilla, I, 462.
Pertica fulmini avertendo, I, 386.
Perturbationes motuum coelestium f. **planetarum**, III, 439.
Pes, II, 339.
Pes horarius, III, 425.
Pes parisinus, II, 341.
Petitio principii, IV, 930.
Petrefacta, III, 240. 444.
Petrificata, III, 444.
Petrificatio, IV, 466.
Petroleum, II, 12.
Phases, III, 452.
Phases f. **apparitiones lunae**, III, 290.
Phasium f. **apparitionum lunae periodus**, III, 89.
Phaenomena, III, 454.
Phiala electrica, II, 287.
Phiala Leidensis, II, 287.
Phialae Bononienses, I, 405.
Philosophi, III, 497.
Philosophi per ignem, I, 92.
Philosophia corpuscularis, I, 164.
Philosophia naturalis, III, 488.
Phlogiston, III, 460.
Phronomia, III, 475.
Phosphis potassae, IV, 443.
Phosphoretum, V, 35.
Phosphoris - noctilucae mercuriales, II, 881.
Phosphorus, III, 294. 475.
Phosphorus anglicanus, III, 481.

- Phosphorus Kunkelii, III, 481.
 Phosphorus urinae, III, 481. f.
 Photometria, III, 487.
 Physica, Physice, III, 488.
 Physica corpuscularis, I, 164.
 II, 782. III, 148.
 Physica dogmatica, rationalis,
 theoretica, II, 110.
 Physica experimentalis, II, 109.
 Pia mater, I, 186. IV, 25.
 Pictura magica *Franklini*, IV,
 839.
 Pigmenta, V, 391.
 Pigmentum nigrum, II, 479.
 Pila Heronis, IV, 174.
 Pinguedo, II, 205.
 Pinnicidia nuda, II, 203. III,
 581.
 Pisces electrici, IV, 879.
 Pistilla, III, 448.
 Pituita, IV, 368.
 Plaga meridionalis f. australis,
 III, 241.
 Plaga occidentalis, I, 1.
 Plaga orientalis, III, 293.
 Plaga septemtrionalis, f. bo-
 realis, III, 260.
 Plagae cardinales, II, 564. IV,
 698.
 Plagae intermediae, IV, 698.
 Plagae mundi, IV, 697.
 Planetæ, III, 513.
 Planetæ primarii, III, 514.
 Planetæ secundarii, III, 332.
 Planiglobia, II, 853. III, 516.
 Planiglobia f. Planisphaeria
 coelestia, IV, 197.
 Planisphaeria, II, 853. III, 516.
 Planisphaeria f. Planiglobia
 coelestia, IV, 197.
 Planisphaerium coeleste et ter-
 restre, III, 517.
 Plantae, III, 447.
 Planum gravitatis, III, 927.
 Planum inclinatum, III, 833.
 Planum meridiani, III, 242.
 Planum reflexionis, IV, 904.
 925.
 Planum refractionis, I, 413. 435.
 Platina, III, 517.
 Platinum, III, 517.
 Pleiades, III, 330.
 Plenilunium, III, 290. IV, 493.
 Pleniterrium, III, 282. 293.
 Plexus ciliaris *Lieutaudii*, I,
 186.
 Plumbago, II, 559. V, 239. 764.
 Plumbum, I, 364.
 Plumbum fulminans, I, 365.
 Pluvia, III, 644.
 Pluvia tenuissima, III, 309.
 Pneumatica, III, 521.
 Polaritas, III, 530.
 Polemoscopium, III, 539.
 Poli, III, 534.
 Poli aequatoris, IV, 700.
 Poli coelestes, IV, 700.
 Poli ecliptices, III, 536.
 Poli magnetici, III, 537.
 Poli mundi, IV, 700.
 Poli terrestres, II, 77.
 Pollices, II, 341.
 Polus antarcticus, IV, 701.
 Polus arcticus, IV, 701.
 Polus australis, IV, 701.
 Polus borealis, IV, 701.
 Polus meridionalis, IV, 701.
 Polus meridionalis, australis,
 antarcticus, II, 77.
 Polus septemtrionalis, IV, 701.
 Polus septemtrionalis, borea-
 lis, arcticus, II, 77.
 Polyedrum f. Polyhedron, III,
 545.
 Polyoptron, III, 546.
 Polyspastus, Polyspaston, II, 313.
 Polysyllabum, I, 663.
 Pompholyx, IV, 868.
 Ponderabilia, IV, 302.
 Ponderosum, III, 886.
 Pondus, II, 491.
 Pondus absolutum, II, 492.

- Pondus contrarium**, II, 441.
Pondus relativum, II, 493.
Pondus specificum, II, 492.
 III, 902.
Pontus Euxinus, III, 175. IV, 4.
Pori, IV, 939.
Porositas, III, 547.
Porosum, III, 546.
Potassa, V, 545.
Potentiae, II, 811.
Potentiae mechanicæ, III, 549.
Potentiae moventes, II, 807.
Pouzsolane, IV, 525.
In Praecedentia f. antecedentia, II, 327.
Praecessio f. anticipatio aequinoctiorum, IV, 496.
Praecipitans, III, 361.
Praecipitatio, III, 360.
Praecipitatio humida, III, 361.
Praecipitatio sicca, III, 361.
Praecipitatio spontanea, III, 362.
Praecipitatum rubrum, II, 373.
Praesepe, III, 330.
Presbyopia, II, 479.
Presbytae, I, 195.
Pressio, I, 604.
Prestor, IV, 658. 764.
Prestor f. turbo terrestris, IV, 658.
Primum mobile, I, 330.
Principia, IV, 306.
Principia corporum, II, 542.
Principia prima, I, 315. II, 542.
Principia prima corporum, I, 852.
Principia principiata, I, 315. f. mixta, II, 542. IV, 306.
Principia proxima, IV, 306.
Principia remota, IV, 306.
Non Principia, sed principiata, IV, 796.
Principium acidificum, IV, 460. V, 801. 809.
Principium acidum, V, 809.
Principium adstringens, V, 416.
Principium conservationis virium vivarum, II, 814.
Principium hydrogeneticum f. hydroicum, V, 997.
Principium inflammabile f. ignescens, III, 460. f.
Principium inflammabilitatis, IV, 438. f.
Principium salinum, III, 770.
Principium vitale, IV, 590.
Prisma vitreum, III, 550.
Procellae, IV, 761.
Processus ciliares, I, 187.
Producta vulcania f. vulcanica, IV, 524.
Projectio, IV, 826.
Propagatio successiva, II, 888.
Propagines spirituales, II, 892.
Propensio, I, 167.
Propontis, III, 175. V, 4.
Proprietates f. qualitates corporum, III, 590. f.
Prostaphaereticus orbis, III, 404.
Pruina, III, 708.
Psalterium Georgianum, IV, 196.
Psecas, III, 309. 646.
Pseudoblepsis, II, 476. 481.
Pseudoblepsis imaginaria, II, 481.
Pseudoblepsis mutans, II, 481.
Pterygoidei interni, III, 297.
Pulsus, II, 897. III, 805. IV, 687.
Pulsus sonori, III, 805.
Pulsuum frequentia, II, 898. f.
Pulvis pyrius, III, 843.
Pulvis tonans, II, 772.
Pulvis tormentarius, III, 843.
Pumex, IV, 526.
Puncta aequinoctiorum, I, 52.
Puncta cardinalia, I, 466.
Puncta solstitiorum, IV, 106.
Punctum aquae ebullientis, IV, 336.

Punctum aequinoctii autumnalis, II, 590.
Punctum aequinoctii verni, II, 332.
Punctum congelationis s. rege-
 lationis, IV, 316.
Punctum s. terminus congela-
 tionis, I, 690.
Punctum s. terminus congela-
 tionis artificialis, I, 690.
Punctum s. gradus ebullitionis,
 IV, 47.
Punctum fixum, III, 735.
Punctum incidentiae, I, 669.
Punctum indifferentiae, II,
 690.
Punctum percussiois maxi-
 mae, III, 257.
Punctum primum arietis, II,
 332.
Punctum saturationis, III, 741.
Punctum solstitii aestivi, IV,
 63. 107.
Punctum solstitii hiberni, IV,
 107. 787.
Punctum suspensionis, III, 415.
Punctum visionis distinctae, I,
 195.
Pupilla, I, 187.
Putredo, II, 113.
Putrefactio, II, 113.
Pyramis chromatica, II, 163.
Pyrometria, III, 573.
Pyrometrum, III, 565.
Pyrophorus, III, 575.
Pyxis magnetica, I, 521.
Pyxis nautica, I, 521.

Q.

Quadrans astronomicus, III,
 578. portatiles, III, 579.
 fixi, murales, ebd.
Quadrans muralis s. Tychoni-
 cus, III, 580.
Quadrans Tychonicus, I, 11.
Quadratum electricum, III, 582.

Quadratura, III, 589.
Quadratura prima, III, 290.
Quadratura ultima, III, 291.
Qualitates, III, 147.
Qualitates s. proprietates cor-
 porum, III, 590.
Qualitates corporum univerfo-
 rum primariae, III, 591.
Qualitates essentialis, III, 591.
Qualitates occultae, III, 499.
 593.
Qualitates secundariae, II, 782.
 III, 591.
Quantitas motus, I, 328.
Quantum continuum, III, 157.
Quantum discretum, III, 157.
Quatuor anni tempora, II, 686.
Quies, III, 731.

R.

Radiatio, IV, 554.
Radii efficaces, III, 666.
Radii lucis, II, 882.
Radii paralleli, III, 409.
Radii sonori, III, 815.
Radius incidens, I, 412. 669.
 IV, 904.
Radius vector, I, 103. III, 627.
Raia torpedo, IV, 879.
Ranunculus ficaria, III, 651.
Rapillo del Vesuvio, IV, 525.
Rarefactio, IV, 450.
Rarius, I, 619. II, 872.
Rarum, I, 619.
Ratio dispersionis, II, 171.
Ratio media et extrema, sec-
 tio aurea s. divina, II, 120.
Ratio refractionis, I, 435.
Rationarium dierum, II, 712.
Reactio, II, 442.
Reactio aequalis et contraria
 actioni, II, 442.
Realgar, I, 128.
Reciprocatio maris, III, 639.
Reciprocatio penduli, III, 639.
Rectificatio, III, 640.

Reductio, III, 641. f.
 Reflexio, IV, 895.
 Reflexio radiorum lucis, IV,
 903.
 Refractaria, III, 860.
 Refractio, I, 410.
 Refractio radiorum lucis, I,
 412.
 Refractiones astronomicae, IV,
 243.
 Refractiones mediae, IV, 250.
 Refrangibilitas, I, 407.
 Refrigeratio, II, 84.
 Refrigeratorium, I, 572.
 Refrigerium, II, 84.
 Regelatio, IV, 297.
 Regnum animale, III, 313.
 Regnum minerale, III, 313.
 Regnum vegetabile, III, 313.
 Regulator, I, 563.
 Regulae *Kepleri*, II, 750.
 Regulus, III, 194.
 Regulus antimonii, IV, 153.
 Relativum, III, 710.
 Relaxatio, III, 296.
Rena (Arena) del Vesuvio,
 IV, 525.
 Renitentia, IV, 745.
 Repulsio, IV, 892.
 Resina elastica, II, 563.
 Resinae, II, 563.
 Resistentia, IV, 745.
 Resistentia mediorum, III, 252.
 Resistentia mediorum s. fluido-
 rum, IV, 747.
 Resolutio virium et motus,
 IV, 856.
 Resonantia, III, 711.
 Respiratio, I, 146.
 Retardatio, III, 713.
 Rete Malpighianum, II, 438.
 Reticulum, III, 210.
 Reticulum rhomboidale, III,
 211.
 Retina, I, 188.
 Retrogradatio, III, 736.

Retrogradus, II, 327. III, 736.
 Revivificatio mercurii, III, 599.
 Revolutio, IV, 409.
 Rhombus, III, 714.
 Rigiditas, I, 351. IV, 410.
 Rivuli, I, 230.
 Ros, IV, 289.
 Ros melleus, IV, 296.
 Rosa nautarum, IV, 781.
 Rota, III, 617. directa, V, 741.
 retrograda, V, 741.
 Rotae dentatae, III, 628.
 Rotatio, IV, 407.
 Rubigo, III, 731.
 Rubinus, I, 668.
 Rumex acetosa, V, 799.
 Rumex acetosella, V, 799.

S.

Saccholas potassae, V, 647.
 Sal acetosellae, V, 800.
 Sal ammoniacum, III, 753.
 Sal commune, III, 766.
 Sal culinare, III, 766.
 Sal de duobus, III, 759.
 Sal essentielle tartari, V, 1002.
 Sal microcosmicum, III, 486.
 Sal mirabile *Glauberi*, II, 862.
 III, 771.
 Sal neutrum, III, 259.
 Sal polychrestum, II, 862.
 Sal sedativum *Hombergii*, III,
 956.
 Sal tartari, II, 860.
 Sal volatile vitrioli narcoti-
 cum, III, 956.
 Sal urinae, III, 486.
 Sales, III, 766.
 Salia, III, 766.
 Salia alcalina, II, 859.
 Salia ammoniacalia, III, 359.
 Salia enixa, III, 357.
 Salia media, III, 259.
 Salia media terrestria, III, 259.
 Salia neutra, III, 357.
 Salia falsa, III, 357.

- Salfugo, V, 785.
 Per Saltum, IV, 209.
 Sanguis, I, 402.
 Sapo, IV, 36.
 Sapor, II, 460.
 Sapphirus, I, 668.
 Satellites Jovis, II, 701.
 Satellites planetarum, III, 332.
 Satellites Saturni, III, 785.
 Saturatio, III, 741.
 Saturnus, III, 782.
 Scala, III, 798.
 Scala tympani, II, 448.
 Scala vestibuli, II, 448.
 Scalae, II, 448.
 Scalae affinitatum simplicium,
 IV, 477.
 Scapha, II, 34.
 Scaphander, III, 940.
 Scaphium, II, 34.
 Scapus, IV, 610.
 Scintilla, II, 334.
 Scintilla electrica, II, 335.
 Scintillatio fixarum, II, 333.
 Sclerotica, I, 185.
 Scopetum electricum, III, 508.
 Scopetum pneumaticum, IV,
 769.
 Scoriae, II, 496. IV, 451.
 Selenites, IV, 42.
 Selenites *Plinii et Dioscoridis*,
 IV, 42.
 Selenographia specialis, V, 654.
 Sella turcica, IV, 22.
 Semen lycopodii, I, 46.
 Semimetalla, II, 558.
 Semipellucida, I, 640.
 Semitonia, III, 380.
 Semper vivum, I, 102.
 Sensim, IV, 209.
 Sensus, IV, 61.
 Sepia, IV, 369.
 Sepimentum cochleae, II, 447.
 Septemeterio, III, 260. f.
 Septem Triones, III, 261. 533.
 Septicolor, III, 677.
 Septimana, IV, 873.
 Serum, I, 404.
 Sextus Kalendas Martias, II,
 683.
 Siccare, IV, 396.
 Siccitas, IV, 396.
 Siccum, IV, 395.
 Sidera, II, 487.
 Sidera Brandeburgica, III, 333.
 Sidera errantia, III, 513.
 Sidera Ludovicea, III, 338.
 Sidera Medicea, III, 333.
 Siderum, V, 239. 360.
 Signa ascendentia, IV, 848.
 Signa austrialia, meridionalia,
 IV, 848.
 Signa borealia, septemtriona-
 lia, IV, 848.
 Signa coelestia, I, 694. IV,
 370. 848.
 Signa descendentia, IV, 848.
 Signifer, IV, 369.
 Silices, II, 755.
 Silurus electricus, IV, 883. V,
 1031.
 Similare, II, 649.
 Simultanea, IV, 209. f.
 Simultaneum, IV, 849.
 Sinus, III, 174.
 Sinus anguli incidentiae, I,
 669.
 Sinus refractionis, I, 435.
 Siphon, II, 576.
 Siphon anatomicus, II, 585.
 Siphon interruptus, II, 582.
 Smaragdus, I, 668.
 Soda, V, 545.
 Sol, IV, 64.
 Soles dimidiati, II, 269.
 Solida, II, 321.
 Soliditas, II, 204. IV, 412.
 Solis stationes, I, 693.
 Sollicitatio ad motum, I, 606.
 II, 567. 812. 816.
 Solstitia, I, 693.
 Solstitium, IV, 107.

- Solstitium aestivum, IV, 108.
 Solstitium hibernum, IV, 108.
 Solutio, I, 178. V, 76.
 Sonus, III, 799.
 Sophi, III, 497.
 Sorbus, V, 742.
 Spartium *Linnaei*, IV, 437.
 Spathum duplicans, II, 820.
 Spatium, III, 636.
 Spatium ab aëre vacuum, II, 870.
 Spatium noxium, III, 58.
 Spatium vacuum, II, 866.
 Speciei ejusdem, IV, 113.
 Species, III, 315.
 Specifice gravius, III, 886.
 Specifice levius, II, 872.
 Specificum, IV, 113.
 Spectrum, I, 408.
 Spectrum coloratum, II, 157.
 Specula, IV, 119.
 Specula parabolica, III, 393.
 Specula sphaerica concava, II, 642.
 Specula sphaerica convexa, IV, 128.
 Speculum concavum, II, 642.
 Speculum convexum, IV, 128.
 Speculum planum, IV, 123.
 Speculam ustorium s. causticum, I, 453.
 Sphaera activitatis, IV, 797.
 Sphaera armillaris, III, 716.
 Sphaera coelestis, II, 591. IV, 115.
 Sphaera parallela, IV, 117.
 Sphaera obliqua, IV, 117.
 Sphaera recta, IV, 115.
 Sphaerae activitatis electricae, IV, 799.
 Sphaeroides, IV, 119.
 Sphaeroides oblongum, IV, 119.
 Sphaeroides latum, IV, 119.
 Spica virginis, II, 262.
 Spicula glacialia, III, 343.
 Spirantibus effluviis, spiritibus, III, 894.
 Spiritus, II, 451.
 Spiritus aethereus, I, 87.
 Spiritus ardens, inflammabilis, IV, 675.
 Spiritus concretus et corporis more coagulatus, II, 347.
 Spiritus fumans *Libavii* s. *Cassii*, IV, 873.
 Spiritus nitri, III, 760.
 Spiritus nitri dulcis, III, 764.
 Spiritus nitri fumans Glauberi, III, 759.
 Spiritus rector, III, 383.
 Spiritus salis ammoniaci cum calce viva paratus, II, 390. III, 754.
 Spiritus salis communis, III, 772.
 Spiritus salis dulcis, III, 775.
 Spiritus salis fumans Glauberi, III, 771.
 Spiritus silvestris, II, 347.
 Spiritus sulphuris per campanam, III, 877.
 Spiritus vini, IV, 675.
 Spiritus vitrioli, IV, 487.
 Spiritus vitrioli dulcis, IV, 491.
 Spiritus urinosus, II, 864.
 Spissaxylon, V, 360.
 Splendor fixarum radians, II, 333.
 Sporades, IV, 194.
 Stabilitas, II, 204.
 Stagna, IV, 1. 5.
 Stamina, III, 448.
 Stannum, IV, 871.
 Stannum cinereum s. glaciale, IV, 811.
 Stapes, II, 446.
 Staphylinus, V, 745.
 Statera romana, III, 867.
 Statica, IV, 183.
 Stationarius, IV, 213.

- Stationes planetarum, IV, 213.
 Stella cadens s. transvolans,
 IV, 204.
 Stella polaris s. navigatoria,
 III, 533.
 Stellae, IV, 191.
 Stellae caudatae, II, 784.
 Stellae comatae, II, 784.
 Stellae crinitae, II, 784.
 Stellae errantes, III, 513.
 Stellae fixae, II, 261.
 Stellae nebulosae, III, 329.
 Stellae praecedentes, II, 270.
 Strabismus, II, 480. III, 840.
 Strabones, III, 841.
 Strata, II, 51.
 Stridor flammis, IV, 871.
 Strontionis, V, 875.
 Structura organica, III, 388.
 Subtile, II, 175.
 Subtilis, I, 619.
 Successiva, IV, 209.
 Successivum, IV, 849.
 Succi, III, 748.
 Succi plantarum expressi, III,
 749.
 Succinum, I, 746. II, 12.
 Succus gastricus, IV, 368.
 Suctio, III, 790.
 Sucula, III, 618.
 Suggestus, phialis Leidensibus
 pluribus una explodentibus,
 I, 285.
 Sulfas aluminis, V, 891.
 Sulfas ferri, IV, 443. 493.
 Sulfas potassae, IV, 443. 493.
 Sulfates, IV, 493.
 Sulfis potassae, IV, 493.
 Sulfites, IV, 493.
 Sulfureta, IV, 493.
 Sulphur, III, 875.
 Sulphur antimonii auratum,
 IV, 154.
 Sulphur, sed non vulgi, II,
 210.
 Sulphureta, V, 829.
 Sulphuretum, V, 35.
 Supellex physica, IV, 470.
 Superinaccessus radens, III, 699.
 Superinaccessus volvens, III, 699.
 Suppositio, II, 675.
 Sympathia, IV, 271.
 Synthesis, IV, 926.
 Synthesis chemica, IV, 307. 927.
 Synthesis mechanica, IV, 927.
 Syrupus violarum, V, 779.
 Systema antiphlogisticum, V,
 30.
 Systema causarum occasiona-
 lium, III, 151.
 Systema emanationis s. emissio-
 nis, I, 836.
 Systema mundi s. cosmicum,
 IV, 688. 702.
 Systema naturale, III, 316.
 Systema planetarium, IV, 702.
 Systema rotarum, III, 628.
 Systema solare, IV, 105. 702.
 Systema vesiculare, IV, 482.
 Systema vibrationis, IV, 483.
 Systema vorticum, IV, 787.
 Systole, I, 402.
 Syzygiae, IV, 272.
- T.
- Tabula electrica, III, 582.
 Tabula magica *Franklini*, IV,
 839.
 Tabulae selenographicae, III,
 288.
 Tactus, II, 438.
 Tarras (*Tarras*) IV, 525.
 Tartarus, IV, 673.
 Tartarus antimonialis s. eme-
 ticus, IV, 156.
 Tartarus emeticus s. antimo-
 nialis, IV, 156.
 Tartarus tartarifatus, II, 861.
 Tartarus vitriolatus, II, 860.
 Tautochrone, IV, 284.
 Teleologia, IV, 284.
 Telescopia nocturna, II, 195.

- Telescopium, II, 175.
 Telescopium s. Telioscopium,
 V, 857.
 Telescopium astronomicum,
 II, 188.
 Telescopium batavum, II, 183.
 Telescopium catadioptricum
 s. reflectens, IV, 134.
 Telescopium magicum, IV,
 845.
 Telescopium terrestre, II, 195.
 Temperatura, IV, 288.
 Temperatura normalis, III,
 378.
 Tempestas fulminea, II, 494.
 Temperies aëris s. coeli, IV,
 288.
 Temporales, III, 297.
 Tempus, IV, 849.
 Tempus completum, IV, 851.
 Tempus currens, IV, 851.
 Tempus matutinum, III, 293.
 Tempus periodicum, IV, 409.
 Tempus primi mobilis, I, 330.
 IV, 207.
 Tempus solare, IV, 108.
 Tempus solare medium, IV,
 108.
 Tempus solare verum, IV,
 108.
 Tenacitas, IV, 836.
 Tensio, IV, 112.
 Tenuis, I, 619.
 Terminus s. circulus crepuseu-
 lorum, I, 551. 555.
 Terminus s. punctum congela-
 tionis, I, 690.
 Terminus s. punctum congela-
 tionis artificialis, I, 690.
 Terminus paschalis, II, 723.
 726.
 Terra, II, 13.
 Terra adamantina, V, 230.
 Terra aluminis, IV, 373.
 Terra argillacea, IV, 373.
 Terra australis, V, 112.
 Terra calcarea, II, 737.
 Terra foliata tartari, II, 88.
 860.
 Terra inflammabilis s. secun-
 da, III, 460.
 Terra nobilis, I, 578. 666.
 Terra ponderosa, III, 921.
 Terra ponderosa aërata, III,
 921.
 Terra puteolana, IV, 525.
 Terra silicea s. vitrescibilis, II,
 755.
 Terra vegetabilis, V, 215.
 Terra virgo, II, 10.
 Terra vitrescibilis s. silicea,
 II, 755.
 Terrae, II, 10.
 Terrae motus, II, 1.
 Terrellae, I, 30. III, 96.
 Tetraspaston, II, 313.
 Tetrodon, IV, 884.
 Theanedes, IV, 400.
 Theoria ballistica, I, 234.
 Theoria motus projectilium,
 I, 234.
 Thermae, I, 230.
 Thermometrum, IV, 308.
 Thermoscopium, IV, 308.
 Tinctura heliotropii, V, 779.
 Tinctura martis aurea, I, 687.
 Toni consonantes s. consoni,
 I, 542.
 Toni dissonantes s. dissoni, I,
 588.
 Toni majores, III, 380.
 Toni minores, III, 380.
 Toni unisoni, I, 670.
 Tonitru, I, 589.
 Tonus, IV, 375.
 Tonus acutus, IV, 376.
 Tonus gravis, IV, 376.
 Topazius, I, 667.
 Tophus Vitruv., IV, 525.
 Trabes, IV, 371.
 Tractio, IV, 886.
 Tractus, IV, 886.

- Tragus, II, 445.
 Trahere corpus, IV, 887.
 Transitus per discum solis, I, 636.
 Transitus per meridianum, I, 545.
 Transpicere, II, 142.
 Tremella Nostoch, II, 375.
 Tremor, III, 801. IV, 885.
 Triangulum chromaticum, II, 163.
 Triangulum filare, I, 545.
 Trichiurus indicus, V, 1032.
 Trochlea, III, 727.
 Tropici, IV, 738.
 Tropicus cancri, IV, 739.
 Tropicus capricorni, IV, 739.
 Trutina, IV, 613.
 Tuba, IV, 658.
 Tuba acustica, II, 641.
 Tuba Eustachiana, II, 446.
 Tuba stentorea f. stentorophonica, IV, 168.
 Tubi achromatici, I, 33.
 Tubi capillares, II, 545.
 Tubi communicantes, III, 720.
 Tubus, III, 718.
 Tubus astronomicus f. coelestis, II, 188.
 Tubus batavus, II, 183.
 Tubus binocularis, I, 357.
 Tubus Galilaeus, II, 183.
 Tubus hollandicus, II, 183.
 Tubus magicus, IV, 845.
 Tubus opticus, II, 175.
 Tubus terrestris, II, 195.
 Tubus Torricellianus, I, 237.
 Tunica adnata f. conjunctiva, I, 186.
 Tunica albuginea, I, 186.
 Tunica conjunctiva f. adnata, I, 186.
 Tunica hyaloides, I, 190.
 Tunica Ruyfchiana, I, 186.
 Tunica vitrea, I, 190.
 Tunicae (oculi) I, 185.
 Turbines, IV, 765.
 Turbo, IV, 661.
 Turbo aqueus, IV, 658.
 Turmalinum, IV, 400.
 Tympanum, II, 446.
 Typho, IV, 407. 765.
 Typolithi, III, 444.
 V.
 Vacuum, II, 866.
 Vacuum absolutum, II, 867.
 Vacuum Boylianum, II, 870.
 III, 62.
 Vacuum disseminatum, II, 867.
 IV, 940.
 Vacuum Guericckianum, II, 870.
 III, 61.
 Vacuum Leidense, II, 872.
 Vacuum portatile, III, 84.
 Vacuum Torricellianum, II, 871.
 Vapor aquosus, V, 203.
 Vapor roridus, III, 677.
 Vapores, I, 619. 634.
 Vapores elastici, I, 556.
 Variatio f. declinatio acus magneticae, I, 16.
 Variatio declinationis f. variationis, I, 18.
 Variationes barometri, I, 275.
 Vasa decolora, I, 188.
 Vasa recipientia, III, 638.
 Vectis, II, 565.
 Vectis angularis, IV, 782.
 Vectis heterodromus, II, 565.
 Vectis homodromus, II, 565.
 Vectis Robervalli, IV, 619.
 Vegetabilia, III, 447.
 Velocitas, I, 327. II, 461.
 Velocitas f. celeritas angularis, II, 465.
 Velocitas virtualis, II, 567.
 Vena cava, I, 402.
 Vena metallica, II, 344.
 Vena pulmonalis, I, 402.
 Venae, I, 405.
 Venti anniversarii, III, 413.

- Venti liberi**, IV, 760.
Ventilator, IV, 426.
Ventilia, III, 55.
Ventus, IV, 756.
Venus, IV, 431.
Ver, II, 331.
Vermiculi vitrei, II, 500.
Verforium, I, 521. III, 129.
Vertex, III, 535. IV, 701.
Vertex conii luminosi, I, 84.
Verticale, III, 1.
Verticalis primarius, III, 828.
In Vertice conii refracti s. reflexi, III, 391. IV, 124.
Vesiculae, I, 208.
Vespera, I, 2.
Vestibulum, II, 447.
Via lactea, III, 237.
Vibratio, III, 944.
Vibratio s. oscillatio penduli, III, 945.
Vices facillioris reflexionis vel transmissionis, II, 147.
Vino secco, IV, 673.
Vinum, IV, 672.
Vinum adustum, III, 640. IV, 676.
Vinum emeticum, IV, 156.
Vir sibi sufficiens, 850.
Vires centrales, I, 487.
Vires inaequaliter accelerantes, II, 818.
Vires inhaerentes, V, 484.
Vires innatae, V, 484.
Vires insitae, V, 484.
Vires uniformiter s. aequaliter accelerantes, II, 819.
Virgae, IV, 670.
Vis, II, 796.
Vis absoluta, II, 798.
Vis acceleratrix, II, 799.
Vis attractiva, I, 168.
Vis attractiva ex metu vacui, III, 593.
Vis caustica, II, 744.
Vis centrifuga, I, 488. 505. III, 946.
Vis centripeta, I, 495. 505.
Vis composita, II, 819.
Vis constans, II, 818.
Vis corporibus insita, I, 168.
Vis corrosiva, II, 744.
Vis cum motu actuali conjuncta, II, 812.
Vis expansiva, II, 799.
Vis illuminans, II, 884.
Vis inertiae (?) IV, 391.
Vis mortua (?) II, 816.
Vis motrix, II, 802.
Vis paracentrica, IV, 792.
Vis relativa, II, 816.
Vis resiliendi aëris compressi, I, 699.
Vis retardatrix, II, 816.
Vis variabilis, II, 817.
Vis viva, II, 811.
Viscositas, II, 548. IV, 836.
Visio, II, 469. IV, 10.
Visus, II, 469. IV, 10.
Visus coloratus, II, 483.
Visus defiguratus, II, 483.
Visus diurnus, II, 477.
Visus duplicatus, II, 484.
Visus nocturnus, II, 477.
Visus obliquus, II, 480. III, 841.
Vitia visus, II, 476.
Vitra concava, I, 532.
Vitra convexa, I, 544.
Vitrificatio, IV, 451.
Vitriolum, IV, 484.
Vitriolum album, IV, 486.
Vitriolum anglicum, IV, 484.
Vitriolum caeruleum, IV, 485.
Vitriolum cyprium, IV, 485.
Vitriolum goslariense, IV, 486.
Vitriolum Martis, IV, 484.
Vitriolum Veneris s. cupri, IV, 485.
Vitriolum viride, IV, 484.
Vitriolum zinci, IV, 486.

- Vitrum**, II, 495.
Vitrum antimonii, II, 495.
 IV, 153.
Vitrum Saturni, I, 365.
Vitrum ustorium f. causticum,
 I, 440.
Vitulis pluisse, III, 651.
Ulna, II, 341.
Umbra, III, 818.
Umbra recta, III, 820. f.
Umbra versa, III, 820. f.
Umbrae, IV, 86.
Umbrae coeruleae, III, 823.
Undae, IV, 684.
Undae sonorae, III, 805.
Undulatio, IV, 684.
Uniformiter in directum, IV,
 392.
Unifonus, I, 670.
Volatile, II, 317.
Volumen, IV, 494.
Vorago, IV, 283.
Vortex, IV, 263. 407. 765.
Vortices Cartesiani, IV, 787.
Uranium, IV, 416.
Uranus, IV, 417.
Uredo, V, 695.
Urinatores, IV, 279.
Ustio, IV, 455.
Ustulatio, IV, 455.
Uvea, I, 187.
 Z.
Zenith, IV, 854.
Zincum, IV, 867.
Zodiacus, IV, 369. f.
Zona torrida, II, 78.
Zonae, II, 78.
Zonae frigidae, II, 80.
Zonae temperatae, II, 79.
Zoophyta, III, 314.

III. Alphabetisches Verzeichniß

der

französischen Kunstwörter.

- A**^{A.} aberration de la lumière, I, 3.
 Aberration de refrangibilité, I, 14.
 Aberration de sphéricité, I, 12.
 Aberration de sphéricité des miroirs, I, 15.
 Aberration des verres, I, 12.
 Absorbants, I, 7.
 Accélération, I, 312.
 Accès de facile réflexion ou transmission, II, 147.
 Accords, I, 542.
 Acétates, V, 370.
 Acétite de cuivre, V, 598.
 Acétites, V, 370.
 Acide acéteux, V, 370. 778.
 Acide acétique, V, 370. 778.
 Acide arsénieux, V, 1040.
 Acide arsenique, V, 57. 1040.
 Acide benzoïque, V, 142. 778.
 Acide bombique, V, 744. 778.
 Acide boracique, V, 836.
 Acide camphorique, V, 518. 778.
 Acide carbonique, V, 443. 526.
 Acide citrique, V, 196. 778.
 Acide crayeux, II, 392.
 Acide d'arsenic, I, 129.
 Acide de graisse, II, 205.
 Acide des fourmis, V, 22. 778.
 Acide de soufre aëriiforme, II, 425.
 Acide du vinaigre, II, 88.
 Acide fluorique, V, 414.
 Acide formique, V, 22. 778.
 Acide gallique, V, 416. 778.
 Acide lactique, V, 647. 778.
 Acide lignique, V, 778.
 Acide lithique, V, 779.
 Acide malique, V, 13. 778.
 Acide marin, III, 770.
 Acide marin déphlogistiqué, III, 776.
 Acide méphitique, II, 392.
 Acide molybdique, V, 648. 778.
 Acide muriateux, V, 785.
 Acide muriatique, V, 785.
 Acide muriatique oxygéné, V, 785.
 Acide nitreux, III, 759. V, 460. f. 781. 1052.
 Acide nitrique, V, 462. 776. 781. 1052.
 Acide nitro-muriatique, V, 525.
 Acide oxalique, V, 778. 799.
 Acide phosphoreux, V, 716.
 Acide phosphorique, III, 485. V, 716.
 Acide prussique, V, 151. 778.
 Acide pyro-ligneux, V, 778. 1054.
 Acide pyro-mugueux, V, 778. 823.
 Acide pyro-tartareux, V, 778. 1003.
 Acide saccholaëctique, V, 646. 778.
 Acide sébacique, V, 395. 778.
 Acide spathique, II, 325.
 Acide succinique, V, 153. 778.
 Acide sulfureux, IV, 493. V, 33. 35. 776. 830. 924.
 Acide sulfurique, IV, 493. V, 33. 35. 776. 924.
 Acide sulfurique oxygéné, V, 926.
 Acide sulphureux volatil, III, 883.

- Acide tartareux, V, 35. 778.
1002.
- Acide tunstique, V, 778. 1023.
- Acide vitriolique, IV, 486.
- Acides, III, 743.
- Acides concrets, III, 746.
- Acides fluors, III, 746.
- Acides oxygénés, V, 776.
- Acier, IV, 179.
- Acronyche, Acronyctique, I, 88.
- Acoustique, I, 89.
- Action, IV, 793.
- Adhérence, I, 45.
- Adhésion, I, 45.
- Aërometrie, I, 52.
- Aërostat, I, 54.
- Aërostatique, I, 81.
- Affinité, IV, 473.
- Agens mechaniques, V, 381.
- Aggrégation, I, 88.
- Aigrettes électriques, IV, 259. f.
- Aiguemarine, I, 668.
- Aiguille, IV, 613.
- Aiguille aimantée, III, 129.
- Aiguilles d'inclinaison, III, 346.
- Aigu, IV, 376.
- Aimant, III, 92.
- Air, II, 346. III, 4.
- Air acide - marin, II, 422.
- Air acide - nitreux, II, 420.
- Air acide spathique, II, 384.
- Air acide vitriolique, II, 425.
- Air de l'atmosphère, II, 353.
- Air commun, II, 353.
- Air dephlogistiqué, II, 371.
- Air fixe, II, 392.
- Air hepaticque, II, 388.
- Air inflammable, II, 361.
- Air nitreux, II, 411.
- Air phlogistiqué, II, 404.
- Air phosphorique, II, 411.
- Aissieu, III, 617.
- Ajutage, IV, 171.
- Albâtre gypseux, II, 544.
- Alcaligène, V, 869.
- Alchymie, I, 91.
- Alcool, I, 94. nitrique; de potasse; refineux, V, 18.
- Alembic, I, 572.
- Alkali extemporané, II, 861.
- Alkali fixe végétal, II, 860.
- Alkali marin, II, 860.
- Alkali minéral, II, 860.
- Alkali volatil, II, 860.
- Alkalis, II, 859.
- Alkalis fixes, II, 860.
- Allignemens, IV, 200.
- Alumine, V, 891.
- Alun, I, 91. IV, 373.
- Amalgame, I, 94. électrique, I, 95.
- Amethyste, I, 667.
- Ammoniaque, V, 23. 34. 545.
- Amphisciens, IV, 938.
- Amplification, IV, 453.
- Amplitude du jet, IV, 680.
- Amplitude occase ou occidentale, I, 2.
- Amplitude ortive ou orientale, III, 294.
- An, II, 679.
- Analyse, IV, 856.
- Anamorphose, I, 98.
- Anemometre, IV, 773.
- Anémoscope, I, 101.
- Angle de la derive, IV, 937.
- Angle de réflexion, IV, 925.
- Angle de refraction, I, 435.
- Angle d'incidence, I, 670.
- Angle horaire, IV, 266.
- Angle optique, IV, 29.
- Angle visuel, IV, 29.
- Anguille tremblante ou électrique, IV, 875.
- Animaux, IV, 364.
- Année, II, 679.
- Année solaire, IV, 98.
- Anneau, qui couvre les bords des verres dioptriques, I, 354.
- Anneau de Saturne, III, 786.
- Anomalie, I, 103.

- Antécien, II, 444.
 Anticrepuscule, I, 555.
 Antimoine, IV, 153.
 Antipodes, II, 439.
 Antiscien, II, 442.
 Aphélie, IV, 79.
 Apogée, II, 11.
 Appareil de glace, pour mesurer la chaleur, IV, 597.
 Appareil de Parker pour imprégnation de l'eau, III, 410.
 Appareil de physique expérimentale, IV, 470.
 Appareil pneumatique-chimique, III, 522.
 Appendices, V, 126.
 Apre, III, 636.
 Apfides, ou Absides, I, 113.
 Apyre, II, 233.
 Arbre de Diane, I, 578.
 Arconducteur, I, 218.
 Arc-en-ciel, III, 664.
 Arc diurne, IV, 276.
 Arc d'élevation du pôle, III, 541.
 Arc semidiurne, IV, 276.
 Arc de vision, IV, 34.
 Arcs-en-cielmarins, III, 685.
 Arc, V, 643.
 Arcometre, I, 113.
 Argent, IV, 57.
 Argent fulminant, II, 773.
 Argilles, IV, 375.
 Arseniates, V, 57. 1049.
 Arsenic, I, 128. V, 57.
 Arsenites, V, 1040.
 Artères, III, 560.
 Ascension droite, I, 181.
 Ascension oblique, I, 184.
 Ascien, IV, 413.
 Aspects, I, 133.
 Asterismes, IV, 191.
 Astres, II, 487.
 Astrognosie, I, 136.
 Astrologie, I, 137.
 Astronomie, I, 139.
 Atmomètre, I, 154.
 Atmosphère, I, 157.
 Atmosphère lunaire, I, 160.
 Atmosphère solaire, I, 158.
 Atmosphère de la terre, III, 41.
 Atomes, I, 163.
 Attraction, I, 165.
 Aune, II, 341.
 Aurore, I, 550. III, 294.
 Aurore australe, IV, 267.
 Aurore boreale, III, 363.
 Automates, I, 221.
 Automne, II, 589.
 Auzometre, I, 225.
 Axe, I, 227. III, 617.
 Axe d'incidence, I, 669.
 Axe dans le tambour, III, 617.
 Aye de la terre, II, 1.
 Axe du monde, IV, 688.
 Azimuth, I, 229.
 Azote, IV, 443. V, 24. 32. 868. f.
- B.*
- Bain-Marie, IV, 47.
 Balance, IV, 609.
 Balance hydrostatique, IV, 616.
 Balance de Roberval, IV, 619.
 Balance romaine, III, 867.
 Balancier, I, 563.
 Balistique, I, 234.
 Ballon, ou machine, aérostatique, I, 54.
 Bar, ou millier, V, 695.
 Baromètre, I, 237.
 Baromètre à l'épreuve, I, 713.
 Baromètre à l'équerre, I, 246.
 Baromètre à réservoir, I, 242.
 Baromètre à siphon, I, 250.
 Baromètre portatif, I, 268.
 Baromètre sédentaire, IV, 823.
 Baromètre tronqué, I, 715.
 Baryte, V, 833.
 Base acidifiable, V, 33. 776. 998.
 Base oxygène, III, 468. 483. 577. 747. 881. V, 801.

- la Basse mer, I, 646.
 Batterie électrique, I, 285.
 Baudruche, I, 66.
 Béatification, I, 288.
 Benzoate de chaux, V, 142.
 Benzoates, V, 142.
 Bescies, I, 462.
 Biere, I, 351.
 Bismuth, IV, 811.
 Bistre, III, 740.
 Bitumes, II, 12.
 Blanc d'Espagne, IV, 812. V, 18.
 Blanc de Goslar, IV, 486.
 Bled cornu, III, 328.
 Boite catoptrique, IV, 132.
 Bolide, II, 234.
 Bombiates, V, 745.
 Borate surfaturé de soude, V, 836.
 Borates, V, 836.
 Borax, I, 406.
 Bouillir, IV, 43.
 Bouillonnement, IV, 44.
 Bouffole, I, 521.
 Bouteille électrique, II, 287.
 Bouteille de Leide, II, 287.
 Bouteilles d'eau, I, 361.
 Bronze, I, 698.
 Brouillards, III, 326.
 Brouillards secs, III, 328.
 Brouine, III, 309.
 Bruine, III, 309.
 Bruyere, IV, 270.
 Bulles d'air, I, 361.
 Bulles d'eau, I, 361.
- C.
- Cabestan, III, 618.
 Cabinet de glace, IV, 132.
 Cabinet secret, IV, 167.
 Cade, V, 643.
 Cadmie fossile, II, 344.
 Cadran des vents, IV, 781.
 Cailloux, II, 755.
 Caisse catoptrique, IV, 132.
 Caisse du tambour, II, 446.
 Calamine, II, 344.
 Calcination, IV, 455.
 Calendrier, II, 712.
 Calendrier republicain, V, 517.
 Calorique, IV, 443. 534. 651.
 V, 32. 396. 434. 552. 704.
 Camphorates, V, 518.
 Camphre, V, 519.
 Canal godronné, I, 190.
 Canaux semicirculaires, II, 447.
 Caoutchouc, II, 563.
 Capacité pour recevoir de la chaleur, IV, 568.
 Carbon pur, V, 527.
 Carbonate d'ammoniaque, V, 443.
 Carbonate de baryte, V, 833.
 Carbonate de chaux, V, 518.
 Carbonate de fer, V, 239.
 Carbone, V, 33. 527.
 Carbone, V, 35.
 Carbone de fer, V, 239. 530.
 765. 829.
 Carillon électrique, II, 509.
 Carreau, I, 367.
 Carreau électrique, III, 582.
 Cartes célestes, IV, 197.
 Cascade, IV, 655.
 Cassant, IV, 177. 855.
 Castor et Pollux, IV, 741.
 Catacoustique, II, 740.
 Catalogues des étoiles, II, 270.
 Cataphonique, II, 740.
 Cataracte, I, 201. II, 740.
 Cataracte d'eau, II, 740. IV, 655.
 Catoptrique, II, 741.
 Cavernes, II, 637.
 Causticité, II, 744.
 Cémentation, I, 467.
 Cendres, I, 133.
 Cendres de Pétaïn, IV, 871.
 Centibar, V, 695.
 Centicade, V, 643.
 Centigrave, V, 695.
 Centigravet, V, 693.

- Centimetre**, V, 643.
Centlare, V, 643.
Centre, III, 252.
Centre d'attraction ou de gravitation, III, 252.
Centre d'équilibre, III, 254.
Centre des graves, III, 253.
Centre de gravité, III, 922.
Centre de masse ou d'inertie, III, 254.
Centre de mouvement, III, 254.
 735.
Centre d'oscillation, III, 255.
Centre de percussion, III, 257.
Centre phonique, III, 255.
Centre phonocampitique, III, 255.
Centre de rotation, III, 258.
Centre spontané de rotation, III, 258.
Centrobaryque, I, 506.
Cercle, auquel commencent et finissent les crepuscules, I, 555.
Cercle de d'eclinaison, I, 33.
Cercle horaire, IV, 265.
Cercle de latitude, I, 439.
Cercle vertical, III, 828.
Cercles diurnes, IV, 277.
Cercles polaires, III, 532.
Cerf-volant électrique, I, 596.
Ceruse, I, 365.
Chainette, I, 351.
Chaleur, IV, 533.
Chaleur animale, IV, 583.
Chaleur comparative, IV, 568.
Chaleur interne et permanente, I, 484.
Chaleur propagée, V, 959.
Chaleur radiante, IV, 554.
Chaleur sensible, IV, 545.
Chaleur spécifique, IV, 568.
Chambre noire ou obscure, IV, 860.
Champ de vision, II, 484.
Chape, III, 131. 727.
Chapelle, III, 131.
Charbon, II, 782.
Charbon de terre, IV, 190.
Chariot électrique, IV, 621.
Chasse, IV, 613.
Chasse, II, 241.
Chaux, II, 727. V, 518.
Chaux éteinte, II, 729.
Chaux éteinte à l'air, II, 729.
Chaux métalliques, II, 733.
Chaux vive, II, 728.
Cheveux retrogrades, II, 670.
 672.
Choc des corps, IV, 213.
Choc électrique en retour, III, 736.
Choc en retour, I, 379.
Choquer, IV, 213.
Choroïde, I, 186.
Chrysolite, I, 668.
Chûte des corps graves, II, 116.
Chymie, I, 507.
Chymie par excellence, I, 91.
Ciel, II, 591.
Citrate de chaux, V, 196.
Clapets, III, 56. 564.
Clavecin électrique, I, 513.
Clavecin oculaire, II, 162.
Climat, II, 762.
Cloche du plongeur, IV, 279.
Coagulation, II, 457.
Cobalt, II, 776.
Coërcible, V, 942.
Cohésion, ou cohérence des corps, I, 514.
Coin, II, 748.
Collecteur de l'électricité, V, 296.
Collecteur du feu ou de la chaleur, IV, 606.
Collecteur du feu, IV, 607.
Collision, IV, 213.
Colure des équinoxes, II, 784.
Colure des solstices, II, 784.
Colures, II, 784.
Combinaisons binaires, V, 777.

- Combinaisons ternaires, quaternaires, V, 777.
 Combustion, IV, 438.
 Comètes, II, 784.
 Commonon électrique, II, 295, III, 850.
 Communication, III, 261.
 Communication du mouvement, IV, 213.
 Compacte, I, 521.
 Comparables, I, 294.
 Comparables (thermomètres) IV, 311.
 Compas de mer, I, 521.
 Compas de route, I, 521, 526.
 Composition, IV, 926.
 Composition des forces et du mouvement, IV, 527.
 Compressibilité, I, 527.
 Concrétion, I, 533.
 Condensateur de l'électricité, I, 533.
 Condensation, IV, 449.
 Conducteur pour préserver les édifices de la foudre, I, 386.
 Conducteur lumineux, II, 877.
 Conducteur de la machine, II, 874 f.
 Conducteurs, II, 874.
 Conducteurs imparfaits, II, 560.
 Conduit auditif, II, 445.
 Congélation, II, 428.
 Coniglobes, IV, 203.
 Conionction, I, 133.
 Conque, II, 445.
 Consistence, I, 542.
 Consonances, I, 542.
 Constellations, IV, 191.
 Continuité, IV, 209.
 Contrepoids, II, 441.
 Corde sans fin, III, 633.
 Cordes à boyau, III, 751.
 Cordes d'instruments, III, 751.
 Cordes métalliques, III, 751.
 Cormier, V, 742.
 Cornée opaque, I, 185.
 Cornée transparente, I, 185.
 Cornet acoustique, II, 641.
 Corps, II, 778.
 Corps anelectriques, II, 874.
 Corps célestes, IV, 687.
 Corps électriques, I, 780.
 Corps frottant, III, 701.
 Corps idioélectriques, I, 780.
 Corps intermédiaire, IV, 939.
 Corps lumineux, II, 878.
 Corps opaques, I, 635.
 Corps organisés ou organiques, III, 388.
 Corps de pompe, III, 560.
 Corps solides, II, 204.
 Corps symperiélectriques, II, 874.
 Correspondans (thermomètres) IV, 311.
 Coruscation, IV, 741.
 Cosmique, II, 795.
 Cosmogonie, II, 795.
 Cosmographie, II, 795.
 Cosmologie, II, 796.
 Couchant, I, 2.
 Coucher acronyche, IV, 416.
 Coucher des astres, IV, 414.
 Coucher des astres, selon les anciens, IV, 415.
 Coucher cosmique, IV, 416.
 Coucher héliaque, IV, 415.
 Couches, II, 51.
 Couleurs, II, 131.
 Couleurs accidentelles, II, 155.
 Couleurs azurée, II, 593.
 Couleurs originaires, III, 559.
 Couleurs primitives, III, 559.
 Couleurs prismatiques, III, 559.
 Couleurs de prisme, III, 559.
 Couleurs simples, III, 559.
 Coup de foudre en retour, III, 736.
 Coup-foudroyant, II, 295, III, 583, 850.
 Coup de niveau, IV, 669.

Couperose blanche, IV, 486.
 Couperose bleue, IV, 485.
 Couperose verte, IV, 484.
 Courants, III, 184. IV, 262.
 Courbes anaclastiques, I, 96.
 Couronnes, II, 606.
 Coussinet électrique, III, 701.
 Creuse de l'étain, IV, 871.
 Crème, III, 362.
 Crépuscule, I, 550.
 Crépuscule du matin, I, 550.
 Crépuscule du soir, I, 550.
 Cri de l'étain, IV, 871.
 Croissant, III, 291.
 Crystal, II, 819.
 Crystal d'Islande, II, 820.
 Crystal de roche, II, 819.
 Crystallin, I, 190.
 Crystallisation, II, 825.
 Cuivre, II, 831.
 Cuivre jaune, III, 192.
 Cyanomètre, V, 538.
 Cycle, I, 548.
 Cycle de l'indiction romaine,
 I, 550.
 Cycle lunaire, I, 549.
 Cycle solaire, I, 549.

D.

Decibar, V, 695.
 Decicade, V, 643.
 Decigrave, V, 695.
 Decigravet, V, 695.
 Decimetre, V, 643.
 Declare, V, 645.
 Declinaison, I, 10.
 Declinaison ou variation de
 l'aimant, I, 16.
 Décomposition, IV, 856.
 Décomposition des forces et
 du mouvement, IV, 856.
 Décours, III, 291.
 Défauts de la vue, II, 476.
 Dégel, IV, 297.
 Degré d'applatissement, II, 42.
 V, 362.

Degré de chaleur brûlante, II,
 511.
 Degré d'ébullition, IV, 47.
 Degrés, II, 514.
 Delié, II, 175.
 Demi-métaux, II, 558.
 Demi-transparent, I, 640.
 Dense, I, 579.
 Densité, I, 580. IV, 411. f.
 Dernier quartier, III, 291.
 Descension droite, I, 9.
 Descension oblique, I, 9.
 Dessécher, IV, 396.
 Distillation, I, 572.
 Détermination des hauteurs
 par le moyen du barometre,
 II, 612.
 Detonation, IV, 464.
 Détroits, III, 174.
 Déviation, IV, 622.
 Diables Cartesiens, I, 466.
 Diamant, I, 575.
 Diamant du regent, I, 576.
 Diaphanéité, I, 640.
 Différence ascensionnelle, I, 129.
 Diffraction de la lumière, I, 315.
 Dilatabilité, I, 201.
 Dilatation, I, 204.
 Dioptrique, I, 584.
 Directe, II, 327. III, 638.
 Direction, III, 715.
 Direction de l'aimant, III, 530.
 Dispersion des rayons de la lu-
 mière, II, 169.
 Dissimilaire, II, 591.
 Dissolution, I, 178. 180.
 Dissonances, I, 588.
 Distance, I, 837.
 Distance apparente, I, 838.
 Distance de l'équinoxe au so-
 leil, ou au méridien, I, 8.
 Distance d'une force, I, 849.
 Distance du foyer, I, 458.
 Distance au zenith, I, 8.
 Distances moyennes, IV, 79.
 Distribution, IV, 472.

- Divisibilité, IV, 301.
 Division, IV, 305.
 Doubleur de l'électricité, V, 301.
 Drosometre, V, 235.
 Ductilité, I, 569. IV, 835.
 Dur, II, 562.
 Dureté, II, 553.
 Dynamique, I, 645.
- E.*
- Eau, IV, 625.
 Eau de chaux, II, 728.
 Eau forte, III, 760. 827.
 Eau de Luce, II, 864. f.
 Eau régale, II, 778.
 Eau royale, II, 512.
 Eau de vie, III, 640.
 Eaux, I, 230.
 Eaux acidules, II, 488.
 Eaux cémentatoires, I, 468.
 Eaux crues, II, 488.
 Eaux jaillissantes, IV, 171.
 Eaux minerales, II, 488.
 Eaux thermales, I, 230.
 Ebullition, IV, 44.
 Eccentricité, I, 660.
 Echelle, III, 798.
 Echo, I, 662.
 Eclair, I, 367.
 Eclair sans tonnerre et d'une lumière diffuse, IV, 740.
 Eclipsé annulaire, II, 249.
 Eclipsé avec durée, II, 249.
 Eclipsé sans durée, II, 249.
 Eclipsé de lune, II, 242.
 Eclipsé de soleil, II, 248.
 Eclipsés, II, 242.
 Eclipsés des satellites, II, 258.
 Ecliptique, I, 690.
 Ecrou, III, 869.
 l'Ecrou, I, 698.
 Effervescence, I, 174.
 Effluences et affluences simultanées, I, 756.
 Elasticité, I, 695.
 Elasticité absolue, I, 711.
 Elasticité spécifique, I, 711.
 Elastique, I, 719.
 Elaterometre, V, 245.
 Electricité, I, 719.
 Electricité aérienne ou de l'atmosphère, III, 29. f.
 Electricité animale, V, 269.
 Electricité médicale, I, 771.
 Electricité résineuse ou négative, II, 564.
 Electricité vitrée ou positive, II, 499.
 Electricité vitrée et résineuse, I, 724.
 Electrification, I, 805.
 Electromètre, I, 806.
 Electromètre aérien ou atmosphérique, III, 36.
 Electromètre pour la pluie, III, 686.
 Electrometrie, V, 339.
 Electrophore perpetuel, I, 816.
 Electrophores à garnitures et à surfaces cohérentes amovibles, V, 343.
 Elémens, I, 832.
 Elémens d'une plante, I, 834.
 Elongation, I, 836.
 Emanations, I, 215.
 Emeraude, I, 668.
 Emersion, I, 221. II, 258.
 Emissions, I, 215.
 Enclume, II, 446.
 Energie, II, 691.
 Entonnoir magique, IV, 847.
 Eolipile, IV, 771.
 Epactes, I, 850.
 Ephémérides, I, 853.
 Epicycle, I, 855.
 Epoque, I, 857.
 Equateur, I, 48.
 Equateur de la terre, I, 50.
 Equation de l'horloge, II, 507.
 Equation du tems, II, 507.
 Equilibre, II, 501.

Equinoxe, III, 308.
 Equinoxe d'automne, II, 590.
 Equinoxe du printemps, II, 332.
 Espace, III, 636.
 Espece d'air, II, 346.
 Esprit, II, 451.
 Esprit ardent, IV, 675.
 Esprit de sel, III, 771.
 Esprit de soufre, III, 877.
 Esprit de vin, IV, 675.
 Est, III, 293.
 Etain, IV, 871.
 Etain de glace, IV, 811.
 Etalons, IV, 322.
 Etangs, IV, 1. 5.
 Eté, IV, 62.
 Etendue des corps, I, 201.
 Ether, I, 82. 87.
 Etincelle, II, 334.
 Etincelle électrique, II, 335.
 Etoile, qui file, IV, 204.
 Etoile polaire, III, 533.
 Etoile tombante, IV, 204.
 Etoiles, II, 261. IV, 191.
 Etoiles fixes, II, 261.
 Etoiles nebuleuses, III, 329.
 Etrier, II, 446.
 Evaporation, I, 1. 204. V, 85.
 Eudiometre, II, 89.
 Excitateur, I, 218.
 Exhalaisons, I, 215.
 Expansion, I, 204.
 Experience, II, 82. IV, 469.
 Experience des conjurés, IV, 841.
 Experience de Leide, II, 288.
 Explosion, II, 112.
 Explosion électrique, II, 295.
 III, 850.

F.

Fenêtre ovale, II, 447.
 Fer, I, 685.
 Fermentation, II, 342.
 Feu, II, 207.
 Feu brisou, II, 361.

Feu central, I, 484.
 Feu élémentaire, I, 832. II, 207.
 Feu - Saint - Elme, IV, 741.
 Feux follets, II, 692.
 Fibres, II, 239.
 Figure, II, 486.
 Filet de la vis, III, 869.
 Filets, III, 869.
 Filets de la vis, III, 869.
 Filtration, II, 241.
 Filtre, II, 241.
 Fin, II, 175.
 Firmament, II, 260. 591.
 Fixe, II, 232. 261.
 Flamme, II, 274.
 Fléau, IV, 610.
 Fleuves, II, 317. 318.
 Flexibilité, I, 351.
 Flotter, III, 936.
 Fluete d'ammoniaque, V, 414.
 Fluete de chaux, V, 414.
 Fluete de silice, V, 519.
 Fluates, V, 414.
 Fluide, II, 321.
 Fluide aëriforme, II, 346.
 Fluide déferent, II, 225. 232.
 351. IV, 554. 806. f. V, 382.
 Fluide déferent électrique, V,
 255. 263.
 Fluide d'une élasticité permanente, II, 346.
 Fluide igné, II, 216.
 Fluides, V, 413.
 Fluides aëriformes, II, 350.
 Fluides expansibles, discrets,
 élastiques, V, 377.
 Fluidité, II, 324.
 Flux, I, 647. II, 324. III, 859.
 Flux et reflux de la mer, I, 646.
 Foie de soufre, III, 878.
 Fondans, III, 860.
 Fondmine: Herr *Launoy* zu
 Paris hat eine Maschine er-
 funden, die er Fondmine
 nennt, womit er alle Arten
 von Mineralien und Steinen

- viel geschwinder in Fluß bringt, als bisher durchs Rohr (chalumeau) geschehen konnte. Es ist eine Art beweglicher Lampe, die ein langes Viereck vorstellt, die auf zwei Säulen, als Füßen, steht, und 1 Fuß Höhe und 6 Zoll Breite hat. In diesen sind Röhren, Klappen und Hähne angebracht, dadurch er verschiedene Arten Luft: inflammable, dephlogistifirte, salpeterartige, u. s. w. hinzubringen kann, den Fluß der Materie zu befördern. Diese verschiedene Luftarten treffen die Flamme auf den Punkt, wo man das Metall legt; und man kann den Zug der Luft nach seinem Gefallen regieren, vermehren oder vermindern.
- Fontaine de commandement, IV, 836. 838.
- Fontaine intermittente, IV, 836.
- Fontaines, I, 465. III, 602. IV, 171.
- Fonte de glace, IV, 297.
- Force, II, 796.
- Force absolue, II, 798.
- Force acceleratrice, II, 799.
- Force centrifuge, I, 505. III, 946.
- Force centripete, I, 505.
- Force constante, II, 818.
- Force expansive, II, 799.
- Force d'inertie (?) IV, 391.
- Force morte (?) II, 816.
- Force motrice, II, 802.
- Force relative, II, 816.
- Force resultante, II, 819.
- Force retardante, II, 816.
- Force variable, II, 817.
- Force vive, II, 811.
- Forces centrales, I, 487.
- Forces inhérentes, V, 484.
- Forces mouvantes, II, 807. 811.
- Formiates, V, 23.
- Fossiles, II, 329.
- Foudre, I, 367.
- Foyer, I, 449. 451.
- Fragile, IV, 855.
- Franc d'argent, V, 695.
- Franciade, V, 516.
- Frémissement, IV, 885.
- Friable, IV, 859.
- Frimas, III, 708. f.
- Froid, II, 702. 739.
- Froid artificiel, II, 706.
- Frottement, III, 691.
- Fumée, III, 634.
- Fuscau, I, 159. IV, 372.
- Fusil à vent, IV, 769.
- Fusion, III, 859.
- G.
- Gallates, V, 417.
- Gas acide aceteux, II, 383.
- Gas acide carbonique, V, 40. 441.
- Gas acide fluorique, V, 435.
- Gas acide - marin, II, 422.
- Gas acide - muriatique, V, 465.
- Gas acide - nitreux, II, 420.
- Gas acide - spathique, II, 384.
- Gas acide sulfureux, V, 466.
- Gas acide vitriolique, II, 425.
- Gas alcali-volatil, II, 390.
- Gas atmosphérique, II, 353.
- Gas aqueux, V, 95. 204.
- Gas azotique, V, 449.
- Gas calcaire, II, 392.°
- Gas carbonique, IV, 649.
- Gas dephlogistiqué, II, 371.
- Gas hepaticque, II, 387. f.
- Gas hydrogène carboné, V, 430. 529.
- Gas hydrogène pesant, V, 428.
- Gas hydrogène phosphorifié, V, 458.

Gas hydrogène sulfuré, V, 437.
 Gas inflammable, II, 361.
 Gas inflammable des marais,
 II, 364.
 Gas méphitique, II, 392.
 Gas-nitreux, II, 411. V, 460.
 Gas-nitreux oxygéné, V, 464.
 Gas nitrique, V, 464.
 Gas phlogistique, II, 404.
 Gas phosphorique, II, 411.
 Gâteaux électriques, II, 697.
 Gaz, II, 346. V, 32.
 Gaz ammoniacal, V, 441.
 Gaz azote, V, 32.
 Gaz hydrogène, IV, 649. V,
 33. 428.
 Gaz oxygène, V, 32. 432.
 Gazomètre, V, 466.
 Gelée, II, 329. belles gelées,
 II, 330.
 Gelée blanche, III, 708. f.
 Géocentrique, II, 451.
 Géographie, II, 452.
 Géologie, II, 457.
 Georgium sidus, IV, 417.
 Girouette, I, 101.
 Givre, III, 708. f.
 Glace, I, 671.
 Glisser, III, 699.
 Globe céleste, II, 596.
 Globe de feu, II, 234.
 Globe terrestre, II, 73.
 Gorge, III, 869.
 Gorge de la vis, III, 869.
 Gouffre, IV, 263.
 Goujon, III, 727.
 Goût, II, 460.
 le Goût des odeurs et l'avant-
 goût des saveurs, II, 459.
 Goutte seréine, I, 201.
 Gouttes, IV, 396.
 Graisse, II, 205.
 Grandeur apparente, II, 537.
 Graphite, V, 764.
 Grave, III, 885. IV, 376. V,
 695. 980.

Gravet, V, 695.
 Gravitation, II, 517.
 Gravité des corps terrestres ou
 sublunaires, III, 886.
 Grêle, II, 553.
 Grenat, I, 668.
 Grés, III, 781. IV, 467.
 Grefil, II, 554. V, 489.
 Grottes, II, 637.
 Gypse, II, 543.
 Gypse à filets, II, 543.

H.

Habitacle, I, 525.
 Halons, II, 606.
 la Haute mer, I, 646.
 Hauteur d'un astre, II, 611.
 Hauteur d'un lieu, II, 611.
 Hauteur meridienne de l'équa-
 teur, I, 51.
 Héliocentrique, II, 585.
 Héliometre, II, 586.
 Hélioscope, II, 588.
 Hémisphères, II, 555.
 Hémisphères de Magdebourg,
 II, 556.
 Heterogène, II, 591.
 Heteroseiens, II, 591.
 Heures de temps vrai, IV, 108.
 Heurter, IV, 213.
 Histoire naturelle, III, 312.
 Hiver, IV, 786.
 Homogene, II, 649.
 Horizon, II, 649.
 Horizontal, II, 651.
 Horopter, II, 652.
 Huiles, III, 381.
 Huiles douces, tirés de végé-
 taux par expression, III, 381.
 Huiles essentielles, III, 382.
 Huiles fétides empyreumati-
 ques, III, 383.
 Humeur aqueuse, I, 189.
 Humeur vitrée, I, 189.
 Humeurs, III, 748.
 Humide, II, 206.

Humidité, II, 206. 207.
 Hyacinthe, I, 668.
 Hydraulique, II, 654.
 Hydrodynamique, II, 656.
 Hydrogène, IV, 443. V, 24.
 33. 997.
 Hydrographie, II, 658.
 Hydrologie, II, 659.
 Hydrostatique, II, 659.
 Hyetomètre, III, 687.
 Hygromètre, II, 661.
 Hygromètre à arbre, II, 669.
 Hygromètre à boyau de vers
 à foye, V, 510.
 Hygromètre portatif, II, 669.
 Hygroscope, II, 661.
 Hypomochlion, II, 674.
 Hypothese, II, 675.

I.

Jaune de plomb, I, 365.
 Jet, IV, 826.
 Jets - d'eau, IV, 171. 173.
 le Jeu du piston, III, 561.
 Illusions optiques, II, 467.
 Image, I, 352.
 Image colorée, I, 408. II, 157.
 Immersion, I, 671. II, 258.
 Impenetrabilité, IV, 411.
 Impermeable, I, 635.
 Impregnation, II, 689.
 Inclinaison de l'aiguille mag-
 netique, III, 345.
 Inclinaison de l'orbite, III, 354.
 Incrustation, II, 689.
 Inégal, III, 636.
 Inertie, IV, 389.
 Inflammations spontanées, IV,
 38.
 Inflexibilité, IV, 410.
 Inflexion de la lumiere, I, 315.
 Influences électriques, IV, 799.
 Inspissation, IV, 450.
 Instantanée, IV, 554.
 Instrument anaclastique, I, 97.
 Instruments acoustiques, I, 90.

Instrumens de passage, I, 546.
 III, 928.
 Intensité, II, 691.
 Intermède, IV, 939.
 Interstices des corps, IV, 939.
 Jour, IV, 272.
 Jour d'équinoxe, III, 308.
 Jour de solstice, IV, 107.
 Jour de temps moyen, IV, 110.
 Jour de temps vrai, IV, 108.
 Jours caniculaires, II, 653.
 Isle de Fer, III, 246.
 Isochrones, II, 696.
 Isoler, II, 696.
 Isoloirs, II, 697.
 Jupiter, II, 698.

L.

Labyrinthe, II, 447.
 Lacs, IV, 1.
 Lactates, V, 647.
 Laine des Labadistes, V, 320.
 Laiton, III, 192.
 Lame spirale, II, 448.
 Lampe à air inflammable, II,
 846.
 Lampe électrique, II, 846.
 Lampes, II, 851.
 Lanterne magique, IV, 841.
 Lapidification, IV, 466.
 Larmes bataviques, II, 499.
 Larmes de verre, II, 499.
 Larron, IV, 184.
 Latitude, I, 437.
 Latitude des astres, I, 436.
 Léger, II, 871.
 Légereté, II, 872.
 Lentilles, II, 905.
 Levant, III, 293.
 Lever acronyche, I, 178.
 Lever cosmique, I, 177.
 Lever heliaque, I, 176.
 Lever des astres, I, 174.
 Lever des astres selon les an-
 ciens, I, 175.
 Levier, II, 565.

Levier brisé, IV, 782.
 Levier sans fin, II, 575.
 Lieu apparent, III, 390.
 Lieu du concours des deux axes optiques, II, 652.
 Lieu optique, III, 389.
 Lieue, III, 187.
 la Ligne, I, 50.
 Ligne des apfides, I, 113.
 Ligne brachystochrone, I, 407.
 Ligne équinoxiale, I, 50.
 Ligne loxodromique, III, 2.
 Ligne méridienne, III, 248.
 Ligne des noeuds, II, 776.
 Ligne à plomb, III, 828.
 Ligne verticale, III, 828.
 Limacon, II, 447.
 Liqueurs, III, 1.
 Liquides, II, 322. III, 1. V, 377.
 Litharge, I, 365.
 Livre, III, 450.
 Loi de l'épargne, IV, 794.
 Loi d'inertie, IV, 392.
 Loix de Kepler, II, 750.
 Loix de la nature, III, 322.
 Lorgnettes, II, 188.
 Louche de deux yeux, III, 841.
 Louches d'un oeil, III, 841.
 Loxodromie, III, 2.
 Lumière, II, 882. V, 552.
 Lumiere australe, IV, 267.
 Lumiere boreale, III, 363.
 Lumiere zodiacale, IV, 370.
 Lunaifon, III, 89.
 Lune, III, 271.
 Lunette, II, 175.
 Lunette d'approche, II, 175.
 Lunette batavique, II, 183.
 Lunette magique, IV, 845.
 Lunettes, I, 462.
 Lunettes achromatiques, I, 33
 Lunettes de nuit, II, 195.
 Lunettes à prisme, II, 824.

M.

Machine, ou ballon, aérostatique, I, 54.
 Machine anamorphotique, I, 101.
 Machine de compression ou de condensation, I, 529.
 Machine électrique, I, 782.
 Machine hydraulique de Segner, IV, 8.
 Machine hydraulique de M. Vera, IV, 436.
 Machine de Mariotte pour les expériences du choc des corps, III, 435.
 Machine pour les expériences du mouvement central, I, 502.
 Machine pneumatique, III, 54.
 Machine du vuide, III, 54.
 Machines, III, 141.
 Machines simples, III, 549.
 Magasin d'électricité, I, 776.
 Magie blanche, III, 89. f.
 Magie naturelle, III, 89.
 Magnésie, V, 156.
 Magnésie du fel d'Ebfom, I, 360.
 Magnétisme, III, 127.
 Magnétisme animal, III, 127.
 Magnétomètre, V, 615.
 Maison du tonnerre, I, 592.
 Malate de chaux, V, 14.
 Manganése, II, 538.
 Manivelles, III, 618.
 Manomètre, III, 134.
 Mappemondes, II, 853.
 Mappes géographiques, II, 853.
 Marais, IV, 268.
 Marche, IV, 327.
 les Marées, I, 646.
 Marmite de Papin, III, 392.
 Mars, III, 138.
 Marteau, II, 446.
 Marteau d'eau, IV, 656.
 Masse, III, 143.
 les Mathématiques, III, 157.

- Matière, III, 146.
 Matière de corps, III, 146.
 Matière électrique, V, 255.
 Matière frigorifique, II, 739.
 Matière subtile, I, 82.
 Matières inflammables ou combustibles, I, 440.
 Matières volcaniques, IV, 524.
 Matin, III, 293.
 Matras de Bologne, I, 405.
 Mécanique, III, 166.
 Mécanisme, III, 174.
 Mèches, II, 278.
 Membrane pituitaire, II, 459.
 Membrane du tambour, II, 445.
 Ménisque, II, 905.
 Menstrues, I, 181.
 Méphites, II, 352. III, 189.
 Mer, III, 174.
 Mercure, III, 189. 594.
 Mercuride, V, 48.
 Méridien, III, 243.
 Méridien magnétique, III, 247.
 Méridienne, III, 248.
 Méridiens de la terre, III, 244.
 Messier, IV, 195.
 Métallurgie, III, 199.
 Métaux, III, 194.
 Métaux oxygénés, V, 34.
 Météores, III, 200.
 Météorologie, III, 201.
 Mètre, V, 642. 695.
 Micromètres, III, 207.
 Microscope, III, 215.
 Microscope solaire, IV, 99.
 Midi, III, 241. 251.
 Milieu, III, 251.
 Mille, III, 186.
 Milliaire, V, 643.
 Millier, ou bar, V, 695.
 Millimètre, V, 643.
 Mince, I, 619.
 Mine, II, 344.
 Minéraux, III, 240.
 Mines de fer limoneuses, I, 689.
 Mines de marais, I, 689.
 Mines métalliques, II, 86.
 Minium, I, 365.
 Minuit, III, 261.
 Miroir ardent, I, 453.
 Miroir concave, II, 642.
 Miroir convexe, IV, 128.
 Miroir parabolique, III, 393.
 Miroir plan, IV, 123.
 Miroirs, IV, 119.
 Mobilité, I, 319.
 Mois, III, 268.
 Mol, IV, 671.
 Molécules, V, 606. 776.
 Moment, III, 263.
 Moment d'inertie d'une masse, III, 266.
 Moment d'une puissance au levier, III, 263.
 Monde, IV, 687. 688.
 Montagnes, I, 296.
 Montgolfière, I, 54.
 Mortier, II, 729.
 Mou, IV, 671.
 Mouffe, II, 770.
 Moulinet électrique, III, 623.
 Mouffons, III, 413.
 Mouvement, I, 320.
 Mouvement absolu, I, 329.
 Mouvement accéléré, I, 329.
 Mouvement angulaire, II, 465.
 Mouvement apparent, I, 342.
 Mouvement central, I, 469.
 Mouvement commun, I, 330.
 Mouvement composé, I, 347.
 Mouvement curviligne, ou en ligne courbe, I, 340.
 Mouvement diurne, I, 330.
 Mouvement également accéléré, I, 336.
 Mouvement également retardé, I, 338.
 Mouvement inégalement accéléré, I, 344.
 Mouvement inégalement retardé, I, 346.

- Mouvement des projectiles ou des corps projetés, IV, 826.
 Mouvement propre, I, 330.
 Mouvement rectiligne, I, 331.
 Mouvement réel, I, 347.
 Mouvement relatif, I, 341.
 Mouvement retardé, I, 343.
 Mouvement de rotation, IV, 407.
 Mouvement simple, I, 330.
 Mouvement uniforme, I, 331.
 Mouvement varié, I, 343.
 Mouvement de vibration ou d'oscillation, III, 944.
 Muriate d'ammoniaque, V, 35. 779.
 Muriate d'antimoine fumant, V, 861.
 Muriate d'argent, V, 845.
 Muriate de chaux, V, 475.
 Muriate de cuivre, V, 538.
 Muriate d'étain fumant, ou muriate oxygéné d'étain, V, 1030.
 Muriate d'étain sublimé, V, 1030.
 Muriate de fer, V, 239.
 Muriate de mercure et d'ammoniaque, V, 737.
 Muriate de mercure doux sublimé, V, 736.
 Muriate de mercure oxygéné corrosif, V, 736.
 Muriate d'or, V, 483.
 Muriate oxygéné de potasse, V, 524. 787. 821.
 Muriate oxygéné de soude, V, 524.
 Muriate de soude, V, 35.
 Muriate de zinc sublimé, V, 1030.
 Muscles, III, 295.
 N.
 Nadir, III, 309.
 Nager, III, 936.
 Nature, III, 310.
 Navigation, II, 658.
 Neige, III, 862.
 Nerf olfactif, II, 459.
 Nickel, III, 359.
 Nielle, III, 328.
 Nitrate d'alumine, V, 891.
 Nitrate d'ammoniaque, V, 779.
 Nitrate d'argent, V, 845.
 Nitrate d'argent fondu, V, 845.
 Nitrate de cuivre, V, 538.
 Nitrate de fer, V, 239.
 Nitrate de potasse, V, 35. 780.
 Nitrate de soude, V, 35.
 Nitrate de zinc, V, 1030.
 Nitre, III, 756.
 Nitre de houffage, III, 758.
 Nitrogène, V, 869.
 Niveau, IV, 664.
 Niveau à bulle d'air, IV, 666.
 Niveau d'eau, IV, 666.
 Niveau à lunettes, IV, 665.
 Niveaux à bulle d'air, I, 363.
 Nivellement, IV, 668.
 Noeud ascendant, II, 775.
 Noeud descendant, II, 775.
 Noeuds des planetes, de la lune et des comètes, II, 774.
 Nonagéfime, III, 357.
 Non-conducteurs, I, 780.
 Nord, III, 260. f.
 Notiomètre, II, 661.
 Nouvelle lune, III, 290. 356.
 Nuages, IV, 815.
 Nuées, IV, 815.
 Nuit, III, 305.
 Nutation, IV, 622.
 Q.
 Obliquité de l'écliptique, III, 829.
 Observation, I, 290.
 Occident, I, 1. 2.
 Occident d'été, I, 2.
 Occident d'hiver, I, 2.
 Occultations, I, 289.
 Ocean, III, 174.

- Octave, III, 380.
 Octave au-dessus, III, 380.
 Octave au-dessous, III, 380.
 Odeurs, II, 459.
 Odorat, II, 458.
 Oeil, I, 184.
 Oeil artificiel, V, 82.
 Ombre, III, 818.
 Ombre droite, III, 820.
 Ombre verse ou renversée, III, 820.
 Ombres bleues, III, 823.
 Ombromètre, III, 687.
 Ondes, IV, 684.
 Ondulation, IV, 684.
 Opacité, IV, 413.
 Opaque, I, 635. IV, 413.
 Opposition, I, 134.
 Opposition quadrante, III, 589.
 Optique, III, 385.
 Or, II, 511.
 Or blanc, III, 517.
 Or fulminant, II, 771.
 Orage, accompagnée d'éclairs et de tonnerre, II, 494.
 Ordre des signes, II, 326.
 contre l'Ordre des signes, II, 327.
 selon l'Ordre des signes, II, 326.
 Organisation, III, 388.
 Orient, III, 293.
 Orient d'été, III, 294.
 Orient d'hiver, III, 294.
 Orpiment, I, 128.
 Oscillation, III, 944.
 Oscillation ou vibration d'un pendule, III, 945.
 Osselet orbiculaire ou lenticulaire, II, 446.
 Ouest, I, 1. 2.
 Ouie, II, 445.
 Ouragans, IV, 761.
 Ouverture, I, 106.
 Oxidation, IV, 460. V, 33.
 Oxyde, V, 918.
 Oxyde d'antimoine, V, 861.
 Oxyde d'antimoine par l'acide muriatique, V, 861.
 Oxyde d'antimoine par l'acide nitrique, V, 861.
 Oxyde d'antimoine sublimé, V, 861.
 Oxyde d'antimoine sulfuré orangé, V, 861.
 Oxyde d'antimoine sulfuré rouge, V, 861.
 Oxyde d'antimoine sulfuré vitreux brun, V, 861.
 Oxyde d'antimoine vitreux, V, 861.
 Oxyde d'arsenic, V, 57.
 Oxyde d'arsenic sulfuré jaune et rouge, V, 57.
 Oxyde de bismuth blanc par l'acide nitrique, V, 1022. f.
 Oxyde de bismuth jaune, V, 1022.
 Oxyde de bismuth sublimé, V, 1022.
 Oxyde de bismuth vitreux, V, 1023.
 Oxyde de cuivre ammoniacal, V, 538.
 Oxyde de cuivre sublimé, V, 538.
 Oxyde de cuivre verd, V, 538.
 Oxyde d'étain blanc, V, 1030.
 Oxyde d'étain gris, V, 1030.
 Oxyde d'étain sublimé, V, 1030.
 Oxyde de fer jaune, V, 239.
 Oxyde de fer noir, V, 239.
 Oxyde gazeux d'azote, V, 464. 1051.
 Oxyde de mercure, V, 48. 735.
 Oxyde de mercure blanc, V, 736.
 Oxyde de mercure jaune par l'acide nitrique, V, 736.
 Oxyde de mercure jaune par l'acide sulfurique, V, 736.
 Oxyde de mercure noirâtre, V, 737.

- Oxide de mercure rouge par l'acide nitrique, V, 735.
 Oxide de mercure rouge par le feu, V, 735. 804.
 Oxide de mercure sulfuré noir, V, 737.
 Oxide de mercure sulfuré rouge, V, 737.
 Oxide d'or ammoniacal, V, 483.
 Oxide d'or par l'étain, V, 483.
 Oxide de plomb, V, 48. 444.
 Oxide de zinc sublimé, V, 1030.
 Oxides, IV, 443. 460. V, 33. 776. 919.
 Oxides métalliques, V, 518.
 Oxydation, V, 918.
 Oxygénations, V, 33. 776. 809.
 Oxygène, IV, 443. V, 32. 49. 434. 801. 997.
 Oxygéné, V, 785.
- P.
- Parachûte, I, 78.
 Parallaxe, III, 399.
 Parallaxe absolue, III, 404.
 Parallaxe de l'orbite, III, 404.
 Paralleles, III, 407.
 Parafelens, III, 331.
 Paratonnerre portatif, IV, 744.
 Paratreblement de terre, II, 8. IV, 521.
 Paravolcans, IV, 521.
 Parélies ou parhélies, III, 340.
 Particules, IV, 305.
 Parties, I, 315.
 Parties des corps, IV, 305.
 Parties intégrantes, IV, 306.
 Parties et principes des corps, I, 314.
 Pas de la vis, III, 869.
 Passage sur le disque du soleil, I, 636.
 Passage par le meridiem, I, 545.
 Passévin, III, 944.
 Pelotons, III, 898. f.
- Pendule, III, 415.
 Penombre, II, 560.
 Penombre fausse, II, 562.
 Percussion, IV, 213.
 Perigée, II, 76.
 Perihélie, IV, 104.
 Perioeciens, III, 345.
 Periode Julienne, III, 437.
 Perisciens, IV, 410.
 Permeabilité, I, 635.
 Permeable, I, 636.
 Perspective, III, 439.
 Perturbations des mouvemens célestes, III, 439.
 Pesant, III, 885. f.
 Pesanteur, III, 886.
 Pesanteur spécifique, III, 902.
 Peseliqueur, I, 113.
 Petit-argent, III, 518.
 Petites loix d'affinité, IV, 478.
 Pétrification, IV, 466.
 Pétrifications, III, 444.
 Phases, III, 452.
 Phases de la lune, III, 290.
 Phénomènes, III, 454.
 Phlogistique, III, 460.
 Phronomie, III, 475.
 Phosphore, III, 475.
 Phosphore d'Angleterre, III, 481.
 Phosphore de Kunkel, III, 481.
 Phosphure, V, 35.
 Phosphure de fer, V, 239.
 Photometrie, III, 487.
 Physique, III, 488.
 Physique expérimentale, II, 109.
 Pied, II, 339.
 Pied du roy, II, 341.
 Pierre calaminaire, II, 344.
 Pierre élastique, IV, 189.
 Pierre à four, IV, 532.
 Pierre philosophale, IV, 186.
 Pierre ponce, IV, 526.
 Pierre spéculaire, II, 543.
 Pierres, IV, 186.

- Pierres calcaires, II, 739.
 Pierres précieuses, I, 667.
 Pignons, III, 628.
 Pinceau optique, IV, 261.
 Pistolet électrique, III, 508.
 Piston, III, 55, 560.
 Plages, IV, 697.
 Plan incliné, III, 833.
 Plan du méridien, III, 242.
 Plan de réflexion, IV, 925.
 Plan de réfraction, I, 435.
 Planétaires, IV, 737.
 Planète de Herschel, IV, 417.
 Planètes, III, 513.
 Planètes du second ordre, III, 332.
 Planètes principales, III, 514.
 Planiglobes, II, 853. III, 516.
 Planisphères, III, 517.
 Plantes, III, 447.
 Plantine, III, 517.
 Plâtre, II, 543. 544.
 Plein absolu, I, 86. II, 868.
 Pleine lune, III, 290. IV, 493.
 Plomb, I, 364.
 à Plomb, III, 1. f. 828.
 Plombagine, V, 764.
 Plombide, V, 48.
 Plongeurs, IV, 279.
 Plongeurs de Descartes, I, 466.
 Pluie, III, 644.
 Pluies d'orage, III, 646.
 Poids, II, 491.
 Poids absolu, II, 492.
 Poids relatif, II, 492. III, 902.
 Point d'appui, II, 565. 674.
 III, 735.
 Point fixe, III, 735.
 Point d'incidence, I, 669.
 Point d'indifférence, II, 690.
 Pointes électriques, IV, 158.
 Points équinoxiaux, I, 52.
 Points cardinaux, I, 466. II, 564.
 Points collatéraux, IV, 698.
 Points solstitiaux, IV, 106.
 Poissons électriques, IV, 879.
 Polarité, III, 530.
 Pole austral, IV, 701.
 Pole boréal, IV, 701.
 Pole méridional, austral, II, 77. IV, 701.
 Pole septentrional, boréal, II, 77. IV, 701.
 Polémoscope, III, 539.
 Poles, III, 534.
 Poles de l'aimant, III, 537.
 Poles de l'écliptique, III, 530.
 Poles de l'équateur, IV, 700.
 Poles magnétiques, III, 537.
 Poles du monde, IV, 700.
 Poles de la sphère, IV, 700.
 Poles de la terre, II, 77.
 Poli, II, 500.
 Polyèdre, III, 545.
 Polyopère, III, 546.
 Polyscope, III, 545.
 Polyspacte, II, 313.
 Pompe, III, 560.
 Pompe aspirante, III, 792.
 Pompe aspirante et foulante, III, 797.
 Pompe elevatoire ordinaire, III, 561.
 Pompe à feu, I, 561.
 Pompe foulante, I, 614.
 Pompes d'incendie, I, 617. f.
 Pores, IV, 939.
 Poreux, III, 546.
 Porosité, III, 547.
 Portant, I, 503.
 Portée, IV, 680.
 Porte-voix, IV, 168.
 Potasse, V, 34. 545.
 Pouces, II, 341.
 Poudre à canon ou à tirer, III, 843.
 Poudre-fulminante, II, 772.
 Poulie, III, 727.
 Poulie fixe, III, 728.
 Poulie mobile, III, 728.
 Poulie et moufle, III, 729.

le Pouvoir, II, 812.
 Pouvoir des pointes, IV, 161.
 Précession des équinoxes, IV, 496.
 Précipitation, III, 360.
 Premier méridien, III, 245.
 Premier point du belier, II, 332.
 Premier quartier, III, 290.
 Pression, I, 604. V, 470.
 Principe acidifiant, V, 33. 801.
 Principe hydrogène, IV, 649. V, 927.
 Principe oxygène, III, 469. 644. IV, 442.
 Principes, I, 315.
 Principes des corps, II, 542. IV, 306.
 Printems, II, 331.
 Prisme de verre, III, 550.
 Projection, IV, 826.
 Propagée, IV, 554.
 Propriétés ou qualités des corps, III, 590.
 Prunelle, I, 187.
 Prussiate de fer, V, 240.
 Prussiate de potasse, V, 152.
 Prussiates, V, 152.
 Puissances, II, 811.
 Puissances mécaniques, III, 549.
 Puissances mouvantes, II, 807.
 Pupille, I, 187.
 Putrefaction, II, 113.
 Pyramide chromatique, II, 163.
 Pyrolignites, V, 1054.
 Pyromètre, III, 565.
 Pyrométrie, III, 573.
 Pyromucites, V, 823.
 Pyrophore, III, 575.

Q.

Quadrature, III, 589.
 Quadratures, III, 589.
 Qualité inhérente, II, 527.
 Qualités ou propriétés des corps, III, 590.

Quantité d'action, IV, 793.
 Quantité de direction, IV, 226.
 Quantité du mouvement, I, 328.
 Quart-de-cercle astronomique, III, 578.
 Quart-de-cercle fixe, III, 580.
 Quartiers, III, 589.

R.

Raboteux, III, 636.
 Radical boracique, V, 34. 777. 836.
 Radical fluorique, V, 34. 777.
 Radical muriatique, V, 34. 777. 785. f.
 Ralentissement, III, 713.
 Rampe externe, II, 448.
 Rampe interne, II, 448.
 Rampes du limaçon, II, 448.
 le Rapport de la dispersion, II, 171.
 Rare, I, 619.
 Rarefaction, IV, 450.
 Raréfier, IV, 450.
 Rayon incident, I, 669.
 Rayon vecteur, III, 627.
 Rayons de lumière, II, 882.
 Rayons parallèles, III, 409.
 Réaction, II, 442.
 Reaumur esprit de vin, IV, 320.
 Reaumur-mercure, IV, 320. V, 883.
 Recipients, III, 638.
 Reciprocation du pendule, III, 639.
 Rectification, III, 640.
 Réduction, III, 641. f.
 Reflexion, IV, 895.
 Reflexion de la lumière, IV, 903.
 Reflux, I, 646.
 Refractaires, III, 860.
 Réfraction, I, 410.

- Refraction de la lumière, I,
 412.
 Refractions astronomiques, IV,
 243.
 Refrangibilité, I, 407.
 Refroidissement, II, 84.
 Relatif, III, 710.
 Rénitence, IV, 745.
 Repos, III, 731.
 Repulsion, IV, 892.
 Résines, II, 563.
 Résistance, IV, 745.
 Résistance des milieux, IV,
 747.
 Resonnement, III, 711.
 Respiration, I, 146.
 Retardation, III, 713.
 Résine, I, 188.
 Retrogradation, III, 736.
 Retrograde, III, 736.
 Revolution, IV, 409.
 Revolution diurne, II, 44. IV,
 409.
 Revolution périodique, II,
 48.
 Rivières, II, 317. 318.
 Rizigal jaune, I, 128.
 Rizigal rouge, I, 128.
 Robinets, III, 55.
 Rôdeur, I, 351. IV, 410.
 Rose de vent, IV, 781.
 Rosée, IV, 289.
 Rosette, III, 718.
 Rotation, II, 44. IV, 407.
 Rouage, III, 628.
 Roue, III, 617.
 Roue électrique, III, 623.
 Roue et pignon, III, 628.
 Roues dentées, III, 628.
 Rougir, II, 510.
 Rouille, III, 731.
 Rouler, III, 699.
 Rubis, I, 668.
 Rubis balais, I, 668.
 Ruiffeaux, I, 230.
 Rumb de vent, III, 714.
- S.
- Sable, III, 780.
 Sable pierreux, III, 781.
 Sable volant, III, 781.
 Sablon, III, 781.
 Saccholate de potasse, V, 647.
 Saccholates, V, 647.
 Saisons, II, 686.
 Sal tédatif, III, 956.
 Salmiac, III, 753.
 Salpêtre, III, 756.
 Sang, I, 402.
 Saphir, I, 668.
 Satellites, III, 332.
 Satellites de Saturne, III, 785.
 Saturation, III, 741.
 Saturne, III, 782.
 Saveur, II, 460.
 Savon, IV, 36.
 Scellé hermétiquement, II, 591.
 Scintillation des étoiles fixes,
 II, 333.
 Sebates, V, 395.
 Sec, IV, 395.
 Secher, IV, 396.
 Sechereffe, IV, 396.
 Seigle ergoté, III, 328.
 Sel ammoniac, III, 753.
 Sel neutre, III, 259.
 Sel de tartre, II, 860.
 Selénit, IV, 42.
 Sels, III, 766.
 Sels alkalis, II, 859.
 Sels neutres, III, 357.
 Semaine, IV, 813.
 Sens, IV, 61.
 Septentrion, III, 260. f.
 Sève, III, 748.
 Signes ascendants, IV, 848.
 Signes descendants, IV, 848.
 Signes meridionaux, IV, 848.
 Signes septentrionaux, IV, 848.
 Signes du zodiaque, IV, 848.
 Silice, V, 519.
 Sinus de l'angle d'incidence,
 I, 669.

- Sinus de refraction, I, 435.
 Siphon, II, 576.
 Siphon double, ou de laboratoire, II, 584.
 Soir, I, 2.
 Soleil, IV, 64.
 Solidité, IV, 412.
 Solstice, IV, 107.
 Solstice d'été, IV, 63. 108.
 Solstice d'hiver, IV, 108. 787.
 Solution, I, 180.
 Son, III, 799.
 Son clair, II, 757.
 Soude, V, 34. 545.
 Soufre, III, 875.
 Soupapes, III, 55. 564.
 Sources, III, 602.
 Spécifique, IV, 113.
 Spectre coloré, II, 157.
 Sphere, IV, 115.
 Sphere d'activité, IV, 797.
 Sphere armillaire, III, 716.
 Sphere droite, IV, 115.
 Sphere du monde, IV, 115.
 Sphere oblique, IV, 117.
 Sphere parallele, IV, 117.
 Spherode, IV, 119.
 Spherode allongé, IV, 119.
 Spherode applâti, II, 26. IV, 119.
 Spintherometre, II, 337.
 Stationnaire, IV, 213.
 Stations des planetes, IV, 213.
 Statique, IV, 183.
 Strabisme, III, 840.
 Strabites, III, 841.
 Substance ponderable, V, 263.
 Substance purement grave, II, 225. 351. V, 382.
 Subtile, II, 175.
 Succinates, V, 154.
 Succion, III, 790.
 Sucs, III, 748.
 Sucs de plantes, III, 749.
 Suction, III, 790.
 Sud, III, 241. 251.
- Suie, III, 739.
 Sulfate, V, 48.
 Sulfate d'alumine, V, 891.
 Sulfate d'ammoniaque, V, 779.
 Sulfate de baryte, V, 833.
 Sulfate de chaux, V, 518. 840.
 Sulfate de cuivre, V, 538.
 Sulfate de fer, V, 239.
 Sulfate de magnésic, V, 156.
 Sulfate de mercure, V, 736.
 Sulfate de potasse, V, 35.
 Sulfate de soude, V, 35.
 Sulfate de zinc, V, 1030.
 Sulfite, V, 48. 830.
 Sulfure, V, 35. 48. 829.
 Sulfure d'antimoine, V, 861.
 Sulfure d'argent, V, 845.
 Sulfure carboné d'alumine, V, 729.
 Sulfure d'étain, V, 1030.
 Sulfure de fer, V, 239.
 Sulfure d'uranie, V, 895.
 Sulfure de zinc, V, 1030.
 Sulfures, IV, 493.
 Supposition, II, 675.
 Sympathic, IV, 271.
 Système de chymie antiphlogistique, V, 30.
 Système d'emanation, ou d'émission, I, 836.
 Système du monde, IV, 702.
 Système de roues et de pignons, III, 628.
 Système solaire, IV, 105.
 Système solaire ou planétaire, IV, 702.
 Système des tourbillons, IV, 787.
 Système vésiculaire, IV, 482.
 Système de vibration, IV, 483.
 Syzygies, IV, 272.
- T.
- Tableau magique, IV, 839.
 Tables selenographiques, III, 288.

- Taches de la lune, III, 282.
 Taches du soleil, IV, 82.
 Taët, II, 438.
 Tambour, III, 617.
 Tartrite de chaux, V, 1002.
 Tartrite acidule de potasse,
 V, 1003.
 Tartrite de potasse, V, 35.
 1003.
 Tartrite de potasse antimoiné,
 V, 861.
 Tartrite de potasse ferrugi-
 neux, V, 239.
 Tartrites, V, 1002.
 Tautochrones, IV, 284.
 Teleologie, IV, 284.
 Telescope, II, 175.
 Telescope aérien, II, 200.
 Telescope astronomique, II,
 188.
 Telescope binoculaire, I, 357.
 Telescope catoptrique ou ca-
 tadioptrique, IV, 134.
 Telescope hollandois ou de Ga-
 lilée, II, 183.
 Telescope de reflexion, IV, 134.
 Telescope terrestre, II, 195.
 Température, IV, 288.
 Température des caves de l'ob-
 servatoire, IV, 341.
 le Tempéré, IV, 324. 341.
 Temps, IV, 849.
 Temps mesuré par la revolu-
 tion des étoiles, IV, 207.
 Temps mesuré par la révolu-
 tion apparente du soleil, IV,
 108.
 Temps moyen, IV, 108.
 Temps periodique, IV, 409.
 Temps vrai, IV, 108.
 Tenacité, IV, 836.
 Tendance antigrave, IV, 549.
 V, 941.
 Tension, IV, 112.
 Terme de la congélation arti-
 ficieuse, I, 690.
 Terme de la congélation de
 l'eau, I, 690.
 Terme de congélation artifici-
 elle, IV, 315.
 Terme de l'eau bouillante,
 IV, 336.
 Terme de la glace ou de con-
 gélation naturelle, IV, 316.
 Terre, II, 13.
 Terre d'alun, IV, 373.
 Terre argilleuse, IV, 373.
 Terre de caillou, II, 755.
 Terre calcaire, II, 737.
 Terre de diamant, I, 578. 666.
 Terre de jargon, V, 1031.
 Terre pondereuse, ou du spath
 pesant, III, 921.
 Terre vegetale, V, 215.
 Terre vitrifiable, II, 755.
 Terres, II, 10.
 Thermometre, IV, 308.
 Tige de piston, III, 560.
 Toise, II, 341.
 Ton, IV, 375.
 Tonnerre, I, 589.
 Topase, I, 667.
 Torpille, IV, 879.
 Torrent central, III, 899. IV,
 262.
 Torrents, IV, 262.
 Touche double, III, 109.
 Touche simple, III, 109.
 Touche verticale, III, 113.
 le Toucher, II, 438.
 Tour, III, 618.
 Tour de vis, III, 869.
 Tourbillons de Descartes, IV,
 787.
 la Tourmaline, IV, 400.
 Tourillon, III, 727.
 Trac-tion, IV, 886. V, 469.
 Trage, II, 445.
 Trainer, IV, 887.
 Transparence, I, 640.
 Transparent, I, 639.
 Tremble, IV, 879.

Tremblement de terre, II, 1.
 le Trembleur, V, 1031.
 Trempe de l'acier, I, 698. IV,
 179.
 Treuil ou Tour, III, 617. 618.
 Triangle chromatique, II, 163.
 Trombe ascendante, IV, 660.
 Trombe de mer, IV, 658.
 Trombe de terre, IV, 658.
 Trompe d'Eustache, II, 446.
 Tropicque du cancer, IV, 739.
 Tropicque du capricorne, IV,
 739.
 Tropiques, IV, 738.
 Trouveur, IV, 144.
 Tube, III, 718.
 Tubes, III, 719.
 Tubes capillaires, II, 545.
 Tubes ou tuyaux communi-
 quans, III, 720.
 Tunistates, V, 1024.
 Tuyau, III, 718.
 Tuyaux, III, 719.
 Tuyaux capillaires, II, 545.
 Tuyaux de conduite, III, 719.
 Typhon, IV, 407.

U.

Uniforme, II, 501.
 Unisson, I, 670.
 l'Univers, IV, 688.
 Urane, IV, 417.
 Uranie, V, 895.
 Uranite, V, 895.
 Uvée, I, 186.

V.

Vapeur, V, 204.
 Vapeur aqueuse, V, 203.
 Vapeur concrete, I, 627. V,
 539.
 Vapeur élastique dissoute, I,
 559. V, 84.
 Vapeur vesiculaire, I, 627.
 Vapeurs, I, 619. II, 350. V, 383.
 Vapeurs élastiques, I, 556.

Vaporisation, IV, 541. V, 85.
 Variation ou déclinaison de
 l'aimant, I, 16.
 Variations du baromètre, I,
 275.
 Végétaux, III, 447.
 Veines, I, 405.
 Vent, IV, 756.
 Ventilateur, IV, 426.
 Vents alizés, IV, 757. V, 1017.
 Venus, IV, 431.
 Ver luisant, II, 878.
 Verges, IV, 670.
 Verglas, II, 501.
 Verre, II, 495.
 Verre ardent, I, 440.
 Verre concavo-concave, II,
 905.
 Verre concavo-convexe, II,
 906.
 Verre convexo-convexe, II,
 905.
 Verre plan-concave, II, 905.
 Verre plan-convexe, II, 905.
 Verre prismatique, III, 550.
 Verres concaves, I, 532. II, 906.
 Verres convexes, I, 544. II, 905.
 Verres dioptriques, II, 905.
 Verres lenticulaires, II, 905.
 Vertical, III, 1. 818. le pre-
 mier Vertical, III, 828.
 Vestibule, II, 447.
 Vibration, III, 944.
 Vibration ou oscillation d'un
 pendule, III, 945.
 Vieux stile, V, 517.
 Vif-argent, III, 594.
 Vin, IV, 672.
 Vinaigre, II, 87.
 Vis, III, 869.
 Vis d'Archimede, IV, 662.
 Vis extérieure, III, 869.
 Vis femelle, III, 869.
 Vis sans fin, III, 874.
 Vis intérieure, III, 869.
 Vis mâle, III, 869.

- Viscosité, IV, 836.
 Vision, IV, 10.
 Vitesse, I, 327. II, 461.
 Vitesse angulaire, II, 465.
 Vitesse retardée, III, 714.
 Vitesse uniforme, I, 331.
 Vitrification, IV, 451.
 Vitriol, IV, 484.
 Vitriol bleu, IV, 485.
 Vitriol de cuivre, IV, 485.
 Vitriol de Mars ou d'Angleterre, IV, 484.
 Vitriol verd, IV, 484.
 Vitriol de zinc, IV, 486.
 Voie lactée, III, 237.
 Voie de lait, III, 237.
 Volatil, II, 317.
 Volcans, IV, 502.
 Volcans éteints, IV, 503.
 Volume, IV, 494.
 Voute acoustique, IV, 167.
 Vue, II, 469. IV, 10.
 Vue de chat, II, 477.
 Vue de hibou, II, 477.
 Vuide, II, 866.
 Vuide de Boyle, II, 870.
 Vuide de Leide, II, 872.
 Vuide de Torricelli, II, 871.
- Z.
- Zénith, IV, 854.
 Zinc, IV, 867.
 Zodiaque, IV, 369.
 Zone torride, II, 78.
 Zones, II, 78.
 Zones glaciales, II, 80.
 Zones tempérées, II, 79.
-

IV. Alphabetisches Verzeichniß

der

Schriftsteller und Künstler.

- A** *A.*
 bat, II, 470.
 Abernety, V, 1050.
 Abich, I, 528. 532. IV, 460.
 638. f.
 Abildgaard, IV, 269.
 Abrahamson, III, 958. V, 184.
 Abulfárag, IV, 83.
 Academia del Cimento, I, 528.
 IV, 635.
 Achard, I, 767. f. 809. 815.
 II, 99. 361. 382. f. 398. 400.
 418. 494. 711. 826. 875. III,
 35. 37. 40. 848. IV, 37. 363.
 465. 488. 555. 566. 628. V,
 II, 172. 198. 339. 719. 721.
 831. 841. 939. 949.
 Ackermann, II, 606. V, 272.
 280. 374. f.
 Act. Erudit. Lips., IV, 315. V,
 646.
 Act. Acad. N. C., IV, 3.
 Adam, IV, 77.
 Adams, I, 30. 96. 226. 288.
 540. 726. 754. 771. 790.
 805. 811. 814. 816. II, 298.
 510. 602. 606. 874. III, 36.
 220. 222. 232. ff. 236. f. 707.
 853. IV, 103. f. 146. 260.
 943. V, 77. 80. 82. 84. 187. ff.
 655. 818. 820. 836. f. 840.
 851. 856. 1007.
 Adanson, IV, 875. f.
 Adet, V, 39.
 Adfigerus, I, 16.
 Aelianus, III, 318.
 Aeneae, V, 1007.
 Aepinus, I, 375. 486. 752. 760.
 816. II, 156. 304. 307. III,
 99. 118. 123. 126. 232. 285.
 587. IV, 23. 103. 402. 406.
 801. V, 651. 1018.
 Agathodacmon, I, 438. II, 454.
 857.
 Aggiunti, II, 547.
 Agricola, I, 93. 510. III, 200.
 319. V, 418.
 Aguilonius, II, 856. III, 387.
 Ahrens, V, 811.
 Ailly, II, 718.
 Akrell, II, 606.
 Alban, I, 62. 79.
 Al-Batam, II, 271.
 Albert Grot, (Albertus Mag-
 nus), I, 222. 522.
 Alberti, III, 755.
 Albinus, I, 186. f. 198. IV, 304.
 Aldrovandi, III, 319.
 Alembert, I, 39. 42. 646. 711.
 II, 534. 568. 648. 657. 661.
 741. 801. 815. III, 15. 49.
 53. 172. 374. 441. 721. 723.
 931. IV, 237. 501. 625. 758.
 791. 930.
 Alexander, II, 114. III, 272.
 Alfranganus, II, 35.
 Algöwer, III, 690.
 Alhazen, I, 415. 464. f. 551.
 584. II, 595. 742. III, 51.
 386. IV, 245.
 Allamand, II, 300.
 Allgem. Litterat. Zeit., V, 341.
 664. 740. 817. 847. 1047.
 Al-Mamon, II, 35.
 Alströmer, II, 851.
 Amand, III, 708.
 Ammann, III, 582.
 Ammian. Marcellin., IV, 655.
 Amontons, I, 244. 247. f. 255.
 261. 272. f. 562. II, 764.

- III, 13. 18. 173. 692. 695.
 730. IV, 313. f. V, 556. f.
 882.
 Anaxagoras, II, 518. III, 279.
 Anaximander, II, 14. 33. 453.
 856. III, 830.
 Andoque, IV, 659.
 Andrada, V, 229.
 Andreae, II, 605.
 Angelus, II, 719.
 Annales de Chimie, IV, 443.
 Anfon, II, 17.
 Ancheaulme, III, III. f. 118.
 Anthemius, I, 455. III, 169.
 Antic, II, 325. 499. V, 489.
 Antoni, III, 849.
 Anville, II, 859.
 Apianus, II, 790. 792. 844.
 III, 408. IV, 737. V, 531.
 Apollonius, III, 162.
 Appleby, III, 179.
 April, IV, 6.
 Aquapendente, II, 379.
 Aratus, IV, 193. V, 638.
 Arbogast, V, 790. 862.
 Arbuthnot, I, 153. II, 341.
 Arcet, I, 577. III, 860.
 Archimedes, I, 454. 456. II,
 14. 506. 566. 570. 654. 660.
 III, 162. 168. 927. IV, 183.
 726.
 Archytas, von Tarent, I, 54.
 II, 33.
 Arcy, I, 236. 812. II, 472. 889.
 III, 845. V, 391.
 Arderon, III, 816.
 Argand, II, 229. 851.
 Aristarchus, II, 681. IV, 67.
 Aristophanes, I, 441.
 Aristoteles, I, 141. f. 152. 207.
 287. 367. 412. 522. 649.
 832. II, 14. 83. 118. f. 132.
 454. 543. 592. 748. 785. 797.
 891. 897. III, 43. 115. 161.
 168. 181. 184. 202. 318. 341.
 367. 497. 603. 675. 685.
 893. 933. IV, 56. 169. 279.
 291. 704. 706. 708. 764.
 V, 690. 945.
 Aristyllus, I, 142. II, 271.
 Arlandes, I, 59.
 Arnold, II, 805. 843.
 Arnoldus de Villa nova, I, 510.
 Arrowsmith, V, 1046. 1055. f.
 Arvidson, V, 23.
 Assemann, V, 493. f.
 Aster, V, 544.
 Astronom Jahrb. Berlin. 1775.
 I, 555.
 Astruc, III, 303. 615. f.
 Athenaeus, II, 570. III, 168.
 Atwood, IV, 891.
 Aubert, II, 534. V, 341. ff. 347.
 Averani, I, 576.
 Averrhoës, I, 637.
 Augustinus, II, 440. III, 148.
 Avicenna, III, 651.
 Avienus, IV, 193.
 Austin, V, 126.
 Auzout, I, 22. 109. f. II, 199.
 786. III, 208.
 Aycn, I, 687. III, 776.
- B.
- Baader, III, 79. IV, 567. f. 574.
 583. 600. 606. V, 597. f.
 Babin, IV, 263.
 Bachstrohm, III, 940.
 Baco, II, 891. III, 159. f. 387.
 457. 499. IV, 245. 280.
 Bacon, I, 295. 464. f. 510. 584.
 II, 83. 176. f. 208. 595. 718.
 742. III, 91. 169. 386. 499.
 844. IV, 634. 766. V, 46.
 890.
 Baermann, II, 748. 750.
 Bagliu, III, 304.
 Bailly, I, 137. 140. f. II, 256.
 843. IV, 498. V, 816.
 Baker, III, 220. 233. 237. 817.
 IV, 101.
 Balbi, II, 234.

- Baldinger, IV, 477.
 Balduin, III, 476.
 Baljani, II, 121. 656. III, 170.
 Balmat, V, 144. 149.
 Balthasar, IV, 101. 104.
 Banks, II, 17. IV, 529. V, 57.
 Baptiste, II, 672.
 Barbaroux, I, 815.
 Barbier de Tinan, I, 402. V, 171.
 Barents, IV, 257.
 Barker, III, 235.
 Barner, I, 511. III, 767. IV, 679.
 Baron, III, 956. IV, 478.
 Barret, II, 272.
 Barrow, I, 355. f. 422. 428. 586. II, 566. f. 645. 647. 743. 918. III, 164. 391. 927. IV, 124. 129. ff. 262.
 Barry, V, 410.
 Bartaloni, III, 942.
 Barth, I, 665.
 Bartholin, II, 820. 878. f. III, 183. 761. V, 631.
 Bartolus, III, 678.
 Bartsch, IV, 198.
 Basilius Valentinus, I, 510.
 Bauer, II, 441.
 Bauhin, III, 319.
 Baume, I, 87. 119. II, 213. 710. 744. III, 461. 518. 640. 747. 754. f. 763. 775. 845. 877. 957. IV, 374. 477. 488. V, 414.
 Baumer, V, 419.
 Baumgärtner, III, 318.
 Baumgarten, III, 154.
 Bayen, II, 374. 735. f. III, 468. 644. IV, 874. V, 43.
 Bayer, II, 268. f. IV, 194. ff. 198. f.
 Bayle, II, 54.
 Bazin, III, 122. 943.
 Beal, I, 277. II, 880.
 Beaumanoir, I, 66.
 Beauvais, I, 522. IV, 127.
 Beccari, II, 693. 879. 903. III, 476. f. 479.
 Beccaria, I, 372. 391. 600. 728. 744. 752. f. 782. 816. f. II, 6. 236. 291. 553. 691. 823. III, 30. f. 198. 375. 586. f. 653. 706. 853. 857. IV, 161. 165. 206. 260. 521. 660. V, 361. 561. 572. 1011.
 Becher, I, 231. 511. II, 10. 210. 542. III, 197. 460. 463. f. 746. 770. 775. 876. 919. 956. V, 114. 419. 880.
 Becket, IV, 661.
 Beckmann, I, 749. II, 312. 497. 623. III, 322. 334. 507. 844. IV, 131. 168. 171. 270. 283. 401. 406. V, 436.
 Beda, II, 718.
 Beddoes, V, 656. 807.
 Beguelin, II, 156. 902. III, 825.
 Behaim, II, 455. 604.
 Behrends, V, 282.
 Beighton, I, 255. 261.
 Beireis, I, 223.
 Beitler, V, 727.
 Bekkerhin, V, 537.
 Belidor, I, 235. 563. 568. 616. II, 655. 840. III, 565. 692. 694. f. 698. 794. V, 218. 385. 762.
 Belladora, V, 341.
 Bellin, II, 859. III, 304. V, 5.
 Bellogradi, IV, 632. 664.
 Bennet, III, 39. V, 200. ff. 300. ff. 329. 331. 582. 605. 611. f. 614.
 Bentley, V, 866.
 Beraud, II, 734.
 Bergen, IV, 326. V, 883.
 Bergenstierna, III, 908.
 Bergmann, I, 95. 129. 215. 232. ff. 297. 312. 364. f. 485. f. 555. 577. 666. 685. 727. 752. 766. II, 10. 51. 73. 238. f.

321. 326. 355. 371. f. 376.
 388. f. 392. 394. f. 397. f.
 400. 417. 419. 420. f. 425.
 457. 488. ff. 559. 641. 728.
 731. 755. f. 765. 770. f. 819.
 826. ff. 831. f. 865. III, 54.
 175. 178. 186. 196. f. 241.
 259. 358. 360. 369. f. 374.
 377. 412. 415. 518. 576. 616. f.
 647. 649. 651. 664. 684. 686.
 706. 744. 746. 756. 761. 763.
 766. f. 778. 880. 912. 921.
 IV, 7. f. 42. 57. 153. 155.
 180. ff. 264. f. 290. 297.
 401. f. 416. 458. 478. 524.
 533. 574. 658. 679. 769. V,
 152. 236. 399. 438. 477. 519.
 537. 727. 729. 759. 785. 815.
 1023.
 Bergmann, Journal, V, 115. 220.
 Berkel, IV, 875.
 Berkley, I, 355. II, 596. III,
 151. IV, 16.
 Berlin. Samml. astron. Ta-
 feln, I, 12. 132. 146. 182. 439.
 II, 41. 259. IV, 249. 733. 738.
 V, 1. 531.
 Berlinghieri, V, 963. 1041. f.
 Bernard, V, 505.
 Bernegger, IV, 717.
 Bernhard, III, 760.
 Bernieres, I, 446.
 Bernoulli, I, 42. 83. 146. 169.
 223. 236. 246. 274. 282. 407.
 423. 428. 501. 516. 554. 617.
 651. 701. f. 710. f. 736. II,
 529. 548. 562. 568. 621. 624.
 657. 661. 724. 741. 758. 760.
 f. 801. 805. 812. ff. 816. III,
 3. 14. 21. 24. 42. 95. 118.
 120. 122. 164. 172. 257. ff.
 278. 297. 303. f. 325. 347. f.
 438. 507. 565. 682. 721. 723.
 846. 898. 900. 942. IV, 10.
 24. 145. 199. 210. 225. ff.
 240. 243. 248. f. 262. 281.
 355. f. 663. 790. 816. 930.
 V, 380.
 Beroldingen, III, 328. V, 930.
 Berretray, V, 601.
 Berthollet, II, 774. IV, 452.
 V, 23. ff. 27. 39. 153. 195. f.
 431. 524. f. 557. 694. 791.
 820. 869. 926.
 Bertholon, I, 604. 796. II, 8.
 III, 35. 376. 655. 707. IV,
 521. V, 158. f. 171. 178.
 249.
 Berthoud, II, 843.
 Bertier, II, 534. III, 303.
 Bertrand, I, 301. 311.
 Bertus, III, 45.
 Beseke, III, 214. 235.
 Betancourt, V, 213. f. 247.
 843. f.
 Beutel, III, 189.
 Beueregius, II, 686.
 Bevis, I, 371. II, 302. III, 583.
 703. IV, 199.
 Bewley, II, 392. 400. 403.
 Beyer, III, 631.
 Beze, III, 14.
 Bezout, IV, 835.
 Bianchini, I, 160. 735. II, 200. f.
 III, 283. 287. IV, 70. 433.
 Bianconi, III, 809.
 Bicker, II, 430.
 Bienvenu, V, 19. 321. 357.
 Bjerkaender, II, 674.
 Bilemberg, IV, 257.
 Bilfinger, I, 169. II, 805. III,
 695. 898. f.
 Bina, II, 6.
 Bion, III, 917.
 Birch, I, 773. IV, 137. V, 365.
 Bind, III, 581. f.
 Black, I, 55. 360. II, 218. 229. f.
 348. 392. f. 399. 430. 731.
 745. f. 865. III, 410. IV,
 545. V, 41.
 Blackey, V, 218.
 Bladh, V, 1009.

- Blaeu, II, 602. 604. 857. III, 246. IV, 198.
 Blagden, II, 431. 438. IV, 560. 585. V, 38. 238. f. 398. 514.
 Blanchard, I, 61. f. 77. 79. f.
 Blanc, V, 184.
 Blasius, IV, 367.
 le Blon, II, 165.
 Blondeau, I, 273.
 Blondel, I, 235. II, 121. IV, 814.
 Blumenbach, II, 430. 478. III, 241. 321. 447. 450. IV, 369. V, 113. 693. 875. f.
 Blumhof, V, 832.
 Blunt, I, 717. III, 73.
 Boddaert, IV, 367.
 Bode, I, 7. 9. 136. 145. 182. 527. 547. 854. f. II, 39. 48. f. 72. 82. 246. 252. 257. 260. 265. 269. f. 273. f. 334. 456. 509. 659. 701. 791. 794. 835. 845. III, 4. 141. 192. 239. 244. 279. 282. 286. ff. 290. 293. 329. ff. 340. 398. 404. 407. 435. 453. 515. 534. 543. 545. 785. 790. IV, 74. 78. f. 87. 96. ff. 112. 149. 194. 196. ff. 201. ff. 373. 418. 420. 435. 501. 690. 694. 697. 736. 738. V, 59. f. 74. 76. 363. 409. 494. 505. 531. f. 634. 646. 653. 678. 728. 792. f. 796. 849. f. 858. f. 865. f. 896. 928. 1005. 1039.
 Boeckh, V, 268.
 Boeckler, II, 655. IV, 174.
 Boeckmann, III, 369. 506. V, 266. ff. 329. f.
 Boehm, II, 622. IV, 665. 669.
 Boerhave, I, 94. 147. 153. 163. 187. 198. 404. 511. II, 115. 153. 211. 217. 281. 323. 395. 477. f. 707. III, 296. 302. 304. 322. 383. 461. 507. 595. f. IV, 290. 315. 546. f. 569. 588. 634. V, 68. 512. 632. 981.
 Boese, II, 575.
 Bohn, I, 198. 511.
 Bohnenberger, V, 253. 311. 412.
 Bomare, III, 321.
 Bombelli, III, 164.
 Bonanni, III, 227.
 Bondaroy, III, 183. IV, 510.
 Bondt, V, 439. 1053.
 Bonifacius, II, 441.
 Bonnet, I, 294. III, 314. 321. IV, 646.
 Borda, I, 302. II, 843. IV, 748. V, 143. 361. 643. 677.
 Boreel, III, 216.
 Borel, II, 179. f. 199.
 Borelli, III, 170. 295. 297. ff. 301. 303. ff. 502. 933. IV, 281. 309. V, 484.
 Borellus, II, 548. 576. 748. f. III, 215. V, 857.
 Borics, I, 120.
 Born, III, 758. IV, 155. 176. V, 401.
 Borrichius, I, 93. 510. f. III, 383. 761.
 Borz, II, 723.
 Boscowich, II, 897. 903. III, 154. 684. IV, 210. V, 361.
 Bose, I, 288. 749. 783. 785. II, 252. 339.
 Bosfrand, V, 217.
 Bossut, I, 86. f. III, 942. V, 218. f. 505.
 Bottis, IV, 508.
 Boucquet, I, 404. II, 392. V, 228.
 Bougainville, II, 17.
 Bouguer, I, 302. 305. 590. 643. ff. II, 31. f. 39. ff. 340. 469. 535. 586. 610. 619. ff. 624. 631. 634. 637. 659. 839. 845. 884. ff. III, 14. 23. 47. 159. 182. 429. 432. 437. 567. 639. 654. 683. 825. 866. 943. f.

- IV, 248. ff. 655. 659. 780.
 791. 916. V, 143. 145. 588.
 676. 678. 681. 793.
 Bouillaud, II, 269.
 Boulanger, I, 727. 756. II, 325.
 Boulton, I, 567. V, 219.
 Bourdelin, III, 957.
 Bourguet, I, 301. 486. II, 61.
 III, 447. V, 538. 606.
 Bourzes, III, 182.
 Boyle, I, 115. 126. 216. 256.
 363. 429. 542. 610. 675. 698.
 747. 755. II, 83. 133. 142.
 217. 338. 348. 355. 392. f.
 395. 406. f. 435. 437. 483.
 512. 613. 660. 707. f. 734.
 879. ff. III, 8. 11. 15. 23. f.
 27. 61. 135. 177. 392. 481.
 502. IV, 246. 634. 644.
 V, 185. 632.
 Brachi, III, 846.
 Bradley, I, 4. f. 428. II, 201.
 264. 273. f. 888. III, 211.
 406. 582. IV, 70. 72. 139.
 145. 249. 624. V, 1.
 Brander, I, 17. II, 848. III, 86.
 211. 213. 234. 347. IV, 101.
 618. V, 437. 646.
 Brandis, V, 1050.
 Brandt, II, 512. 776. III, 481.
 881. IV, 486.
 Braun, II, 231. 429. f. 432.
 434. 711. III, 595. IV, 320.
 345. V, 883.
 Breithaupt, III, 582.
 Brengger, II, 648.
 Brenna, III, 334.
 Briggs, IV, 20.
 Brignoli, I, 786.
 Brillhae, I, 796.
 Bris, V, 1007.
 Briffon, I, 14. 33. 99. 102. f.
 119. f. 122. f. 215. 275. 433.
 435. 445. 477. ff. 451. 571.
 576. ff. 660. 666. 711. 816.
 849. II, 10. 155. 163. 204.
 285. 331. 458. 498. 512. 641. f.
 712. 871. III, 54. 134. 198.
 230. 233. 237. 259. 265. 310.
 435. 517. 559. 602. 617. 640.
 648. 664. 685. f. 709. f. 730.
 797. f. 818. 823. 826. 902.
 911. f. 917. 920. IV, 56.
 131. 152. 161. 165. 167. f.
 301. 364. 393. 395. 597. 617.
 619. 621. f. 656. 660. 676.
 738. 786. 797. 845. 865. 867.
 925. 938. 946. V, 536. 718.
 720. 832. 845.
 Brooke, I, 814. V, 339.
 Brodthagen, V, 543.
 Brouckner, III, 4.
 Broucker, I, 256.
 Broussonet, IV, 883.
 Browallius, III, 185.
 Brown, IV, 2.
 Brownfigg, III, 410. 522.
 Brugmann, I, 678. III, 93. f.
 98. f. 106. 118. f. 122. f. 125. f.
 IV, 796.
 Brugmanns, II, 690.
 Brugnattelli, V, 337. 563. 719.
 845.
 Bruickmann, IV, 189.
 Brühl, II, 269. 844. III, 286.
 785. V, 731. f.
 Brunus, IV, 689.
 Bryant, IV, 879.
 Brydone, I, 302. IV, 167. 205.
 511. V, 481.
 Bryenne, I, 90.
 Buache, I, 300. II, 859.
 Bubna, V, 228.
 Buchanan, IV, 728.
 Buchholz, II, 115. IV, 42.
 Buffon, I, 153. 300. f. 309. 371.
 455. 458. 486. 518. II, 63.
 72. 155. 316. 321. III, 15.
 175. ff. 316. 321. 356. 469.
 518. f. 748. 824. 842. IV, 8.
 478. 656. 915. V, 198. 391.
 813. 818.

- Bugge, V, 544. 793. 857.
 Buickling, V, 219. f.
 Buichner, II, 580.
 Builfinger, II, 549. IV, 326.
 329.
 Bürg, V, 794.
 Buisch, II, 475. III, 159. 173.
 622. 701. 840. IV, 866. V,
 50. 80. 82. 187. 189. 482.
 505. 536. 631.
 Buissart, III, 738.
 Buot, I, 674.
 Burette, I, 90.
 Burgo, III, 164.
 Burman, III, 371.
 Burnet, II, 55. f.
 Busaeus, IV, 84.
 Busch, II, 605.
 Busse, II, 761. V, 168. 230.
 234.
 Butterfield, III, 220.
 Buzzi, II, 478. f.
 Byrge, II, 272. III, 581.
 Byron, II, 17.
- C.**
- Cabeus, I, 755. III, 116.
 Cadet, I, 433. 445. 577. II,
 364. III, 198. 957.
 Caesalpinus, III, 319.
 Caesar, I, 650. 855. II, 681.
 Cagnoli, V, 542.
 Cajetano, V, 744.
 Caille, I, 655. 854. II, 31. f.
 39. f. 264. 273. f. 606. III,
 273. 350. 403. 487. f. 534.
 809. f. 832. IV, 70. 74. 195.
 249. f. 254. ff. 700. 723.
 V, 361. 495. 681.
 Calame, V, 322. f. 595.
 Calandrello, V, 793. 857.
 Callisthenes, I, 141.
 Caluor, III, 796.
 Caluso, V, 362.
 Carmeer, V, 728.
 Campani, II, 199. III, 337.
- Campbell, II, 843.
 Camper, I, 198.
 Camus, II, 31. 811. III, 173.
 695. 699. IV, 242.
 Cancrinus, V, 218.
 Canonica, V, 361.
 Canton, I, 31. f. 371. 528. 645.
 752. 776. 807. 812. II, 880.
 890. III, 34. III, 118. 183.
 375. 478. IV, 404. 406. 637.
 800. V, 8. f. 633.
 Capella, IV, 704.
 Cardanus, I, 138. 853. II, 693.
 III, 164.
 Carette, IV, 39. 41.
 Carmoy, V, 251.
 Carrard, I, 296.
 Carre, II, 549. 759. III, 801.
 Carrochez, V, 860.
 Carteret, II, 17.
 Cartesius, I, 13. 22. 82. 169.
 711.
 Cartheuser, I, 230. II, 659. III,
 957. IV, 679.
 Casati, II, 36. 748. III, 895.
 925. f. 935. IV, 543.
 Casboi, V, 510.
 Cascariolo, III, 475.
 Casree, II, 122.
 Cassegrain, IV, 138. 170.
 Cassini, I, 158. f. 160. 246. 251.
 255. 303. 429. II, 27. 29. f.
 33. 38. f. 201. 264. 268. 682.
 699. 701. 722. 786. 887. f.
 III, 139. 210. 250. 280. 335. ff.
 338. f. 342. 406. 434. 790.
 809. f. 813. 832. IV, 70. 72.
 87. f. 90. 93. 152. 246. ff.
 258. 371. 373. 433. 500. 552.
 670. V, 4. ff. 361. 409. 622.
 624. 643. 653. 796.
 Cassius, I, 511. II, 512.
 Castel, I, 477. II, 162. f. 165.
 Castel Nuovo, III, 958.
 Castelli, II, 656.
 Castera, IV, 505.

- Cat, I, 277. 317. II, 63. 439.
 459. 461. 473. ff. 641. III,
 295. 304. IV, 24. f. V, 1047.
 Catani, IV, 508.
 Catelan, II, 696.
 Cavalleri, I, 459. II, 911. 918.
 III, 164.
 Cavallo, I, 55. f. 81. f. 154. 221.
 287. f. 380. 402. 539. f.
 595. f. 600. ff. 604. 727. f.
 754. 765. 768. 770. 773. 775.
 782. 788. 791. 793. 805. 809. ff.
 816. 819. 824. 831. II, 7.
 95. 98. 102. 109. 290. f.
 298. 305. 312. 339. 350. 356.
 428. 510. 710. 873. 876. f.
 III, 31. 36. f. 40. 75. 89. 93. f.
 97. 106. 118. 127. 130. 132. ff.
 241. 347. 349. f. 354. 369.
 412. 510. 513. 530. 589. 626. f.
 686. f. 704. 706. 708. 855.
 859. 910. IV, 162. 166. f. 261.
 406. 428. 431. 660. 811. 841.
 883. V, 199. f. 253. 272.
 296. 300. ff. 307. 329. 331.
 337. 348. 515. 561. 605. 646.
 1042. 1045.
 Cavendish, I, 55. II, 89. 99.
 284. 356. 362. 366. f. 376.
 381. 395. 408. ff. 412. 422.
 430. f. 707. III, 472. 522.
 662. 765. IV, 337. 647. 651. f.
 V, 38. 252. 452. 514. 783.
 869. 982.
 Caverhill, IV, 590.
 Cawley, V, 217.
 Cazalet, V, 597. f.
 Cellarius, II, 856. 858.
 Celsius, I, 686. II, 516. III,
 185. 366. 368. f. 487. 685.
 IV, 324. f.
 Celkes, II, 856.
 Censorinus, I, 177. II, 713.
 IV, 498. 704.
 Cerchiajo, III, 958.
 Ceua, II, 656. f.
 Chabot, I, 16. f.
 Chalmers, II, 235. 237.
 Chandler, II, 362.
 Changeux, I, 253. 267. f. 271. f.
 V, 122. 126. 140.
 Chapelle, III, 940.
 Chapman, III, 180.
 Chappe d'Auteroche, I, 378.
 639.
 Charles, I, 57. 60. 76. f. II, 367.
 Charpentier, V, 419.
 Charras, III, 616.
 Chaulnes, I, 433. 545. 796. II,
 174. 315. 395. 397. 400.
 Chauffier, II, 366. 369. IV, 547.
 V, 744. f.
 Chauvin, I, 208.
 Chazelles, IV, 700.
 Cherlard, IV, 874.
 Chernak, IV, 47.
 Cherubin d'Orleans, I, 357.
 Cheselden, I, 841. IV, 14. 16.
 21. f.
 Cheyne, III, 301.
 Chiminello, II, 671. V, 139. f.
 Chladni, II, 758. 760. 762. III,
 802. V, 13. 17. f. 240. ff.
 397. 399. ff. 511. 519. 522.
 810. 867. 891. 1009.
 Christ, II, 73.
 Christin, IV, 324. f.
 Churchman, V, 5. 542.
 Ciarcy, V, 52. f. 55. 831.
 (Real-Reg. *Thermometer*
 zu V, 886. f.)
 Cicero, II, 440. 716. III, 147. f.
 163. 650. IV, 193. 285. 655.
 701. 705. 737.
 Cigna, I, 725. 753. 816. III,
 126. 586. 706. V, 342.
 Clairaut, I, 39. f. 42. 427. 545.
 652. II, 28. 31. f. 173. 315.
 III, 441. 891. 926. V, 676.
 Claramonti, III, 292.
 Clarke, I, 34. 84. V, 9.
 Clauberg, III, 505.

- Clavius, II, 36. 719. 721. f.
 Clausberg, III, 451.
 Clemm, IV, 18.
 Cleomedes, II, 33. 35. III, 830.
 Cleostrates, II, 713.
 Clesselier, I, 419. IV, 231.
 Clétove, III, 676.
 Clouet, V, 152.
 Cluver, II, 793.
 Cod. August., III, 189.
 Coiffier, I, 370.
 Cola, Pesce, III, 177. 942.
 Colden, III, 900.
 Coleprens, IV, 766.
 Collini, IV, 514.
 Collins, IV, 367.
 Colomb. Christoph., II, 48. 455.
 Columella, II, 544. III, 186.
 V, 523. 785.
 Comestor, II, 176.
 Comiers, I, 103. IV, 176. V, 29.
 Commentar. Acad. Petropol.
 V, 137.
 Commentar. Institut. Bonon.
 I, 406.
 Comus, III, 119.
 Condamine, I, 278. 302. 305.
 590. II, 31. 340. 535. III,
 809. 849. 935. V, 362. 588.
 680.
 Condorcet, V, 547. 718.
 Conon, I, 142. IV, 193.
 Conring, I, 93.
 Conyers, IV, 170.
 Cook, II, 17. 77. 843. III, 181.
 IV, 267.
 Copernicus, I, 143. 660. II,
 271. 519. III, 273. 500. IV,
 79. 497. 711. 721. 726. ff.
 738.
 Coronelli, II, 605.
 Corradori, V, 284. 601.
 Cosmas, II, 440.
 Costa, V, 849.
 Costard, II, 249.
 Coste, I, 84.
 Cotes, I, 169. II, 527. 536. 595.
 618. 623.
 Cotte, I, 155. 378. II, 767. III,
 204. IV, 326. V, 637.
 Cotugni, II, 450. V, 295.
 Coudraye, V, 1017.
 Coudroniere, IV, 78. V, 663.
 Coulomb, III, 698.
 Coultaud, II, 534.
 Couplet, II, 31.
 Courtenvaux, III, 625. 775.
 Courtivron, I, 452. III, 682.
 IV, 32.
 Cousin, V, 682. 897.
 Coventry, V, 507.
 Cowper, III, 295. 304.
 Cox, II, 199. V, 881.
 Coxe, IV, 136.
 Crabtre, I, 637.
 Cramer, III, 193. 200. 359. 371.
 682. 812. IV, 615. V, 19. 663.
 Cranz, V, 661. f.
 Crawford, I, 151. f. 403. f. 769.
 II, 210. 218. ff. 227. 230. 284.
 737. III, 470. 577. 761. IV,
 443. f. 568. 572. 591. ff. V,
 61. f. 64. 66. 964.
 Crell, I, 512. 578. 766. 770.
 II, 115. 154. 205. 215. 285.
 325. f. 366. 370. 376. 382. f.
 401. 478. 767. 774. III, 198,
 241. 412. 485. 507. 755. 761.
 776. 848. 921. 956. 958. IV,
 42. 189. 259. 374. f. 405.
 417. 442. 457. 460. 465. 478.
 486. 545. 555. 563. 566. 628.
 645. 647. 675. 868. f. V, 23,
 38. 153. 184. 195. 230. 241,
 360. 370. 395. 417. 474. 522.
 524. f. 546. 604. 646. f.
 648. 657. 687. 696. 719. 734.
 744. f. 786. 790. f. 800. 862.
 872. 875. 909. 918. 926. 930.
 949. 951. 1004. 1023. 1054.
 Crequy, II, 283.
 Creve, V, 274. f. 280. 294.

- Crignon, I, 16.
 Croix, V, 547. 718.
 Cronstedt, II, 558. f. III, 240.
 320. 359.
 Crucquius, I, 206.
 Cruse, III, 451.
 Ctesibius, I, 616. II, 655. III, 169.
 Cudworth, III, 148.
 Cuff, III, 223. IV, 101.
 Cullen, I, 212. II, 476. 710.
 Culpeper, III, 233.
 Cunaeus, II, 300.
 Cunningham, III, 350.
 Curtius, I, 649. II, 272.
 Cusa, II, 718.
 Cuthbertson, I, 795. 798. III,
 77. 87. IV, 654. V, 22. 266. f.
 312. 316. 328. 339. 412. 994.
 Cuypers, I, 795.
- D.*
- Dalberg, IV, 776.
 Dalence, II, 663. III, 117. 120.
 IV, 309.
 Dalibard, I, 370. 776.
 Dalin, III, 185.
 Damen, II, 637.
 Dampier, II, 17. III, 177. IV,
 658.
 Daniel, II, 157. IV, 461.
 Dankerts, II, 838.
 Dante, II, 719. III, 250.
 Danz, IV, 189.
 Darquier, III, 330. f. V, 676.
 678. 681.
 Darwin, V, 391. ff. 515. f. 820.
 889.
 Davies, III, 911.
 Dechales, I, 422. II, 118. 123.
 607. f. 692. 748. III, 211.
 343. 539.
 Degner, IV, 269.
 Dehne, V, 745.
 Deimann, IV, 652. V, 265. ff.
 312. 315. 328. 428. 439. 464.
 753. 1053.
- Delius, IV, 176. V, 218. 419.
 Delor, I, 370. 776.
 Dellebare, III, 230.
 Demachy, I, 731. III, 755. 776.
 Democritus, I, 163. 509. II, 14.
 54. 785. 891. III, 148. 238.
 Demours, I, 200. II, 482. IV,
 426.
 Denso, II, 659. III, 314. f.
 Deparcieux, IV, 437.
 Derham, II, 693. III, 338. 432.
 508. 608. 689. 809. IV, 168.
 761.
 Desaguliers, I, 209. 561. 627.
 749. II, 111. 141. 596. 805.
 809. III, 23. 173. 297. 491.
 505. 550. 695. 699. 839. 933.
 IV, 236. 317. 471. 754. 938.
 V, 116. 216. ff.
 Descartes, I, 22. 82. 144. 168.
 180. 197. 202. 209. 240. 243.
 417. ff. 428. 451. 515. 585.
 589. 640. 650. 653. 699. 701.
 843. II, 54. 83. 133. 179. 188.
 194. 208. 279. 323. 434. 524.
 567. 592. 607. 613. 678. f.
 748. f. 791. 798. 803. 868.
 870. f. 892. 904. 916. 918.
 III, 8. 44. 117. 119. 149. 151.
 164. 170. 203. 256. 303. 341.
 343. 345. 371. 457. 501. 552.
 593. 609. 679. 681. 685. 721.
 733. 895. f. 902. IV, 19. 21.
 93. 135. 183. 216. 224. 229. ff.
 243. 391. 586. 771. 787. V,
 116. 185. f. 380.
 Deschamps, I, 66.
 Deshayes, III, 427.
 Desmarest, IV, 525. 530.
 Deutsche Monatschr., V, 220.
 Dheulland, II, 274. IV, 202.
 Diaz, II, 455.
 Dickenson, V, 482.
 Diemerbroek, I, 216.
 Diesbach, V, 152.
 Digby, I, 511. 755.

- Dio Cassius, IV, 814.
 Diodorus, Siculus, I, 649. II,
 320. 603. 680. IV, 4. V, 418.
 Diogenes, Laërtius, I, 141. II,
 13. f. 33. 453. 604. 856. III,
 148.
 Diophantus, III, 162.
 Dioscorides, I, 746. III, 318.
 Dippel, V, 152.
 Ditton, II, 838.
 Diuinis, II, 199. III, 226.
 Diuisch, I, 388.
 Dixon, V, 361.
 Dizé, V, 417.
 Dobson, II, 364. 404.
 Dodart, III, 612.
 Dodson, I, 21. 29.
 Doerfel, II, 787.
 Doerffurt, V, 518.
 Dohm, I, 148.
 Dollfus, III, 486. V, 791.
 Dollond, I, 15. 36. ff. 38. 40. ff.
 112. 545. 587. II, 170. ff. 197.
 202. 315. 587. III, 235. IV,
 146. 152.
 Dolomieu, II, 109. IV, 511. f.
 526. 530. V, 863. 930.
 Dominis, III, 678.
 Donati, III, 177. 183.
 Donndorf, I, 727. 754. 779. f.
 802. 805. 808. 816. II, 292.
 298. 850.
 Doppelmayr, I, 17. II, 455.
 601. 604. f. 858. f. III, 247.
 280. 289. 330. IV, 196. 200.
 843. 865.
 Dornavius, III, 863.
 Douglas, IV, 589.
 Drake, II, 17.
 Drebbel, II, 180. 360. III, 216.
 IV, 309.
 Droz, I, 223.
 Dru, V, 249.
 Dryfhout, IV, 659.
 Ducarla, IV, 607.
 Duchanoy, IV, 505.
 Ducrest, IV, 323. f. 327. 332. f.
 Duhamel, III, 112. 449. 612.
 754. 809. IV, 634. 646. 875.
 V, 686. 833.
 Duillier, III, 172. IV, 371.
 Dumotiers, V, 1053.
 Dupuy, I, 455.
 Durande, II, 735. 825. III, 199.
 IV, 148. 332. V, 11. 416.
 Dutens, II, 176. III, 497. 507.
 Duvernois, V, 557.
- E.*
- Eberhard, I, 348. II, 656. III,
 91. 376. 495. 506. IV, 177.
 364. V, 542. 863.
 Ebert, III, 506. V, 718.
 Eckstroem, IV, 667.
 Edwards, III, 685. IV, 147. 918.
 Ehrmann, I, 81. II, 383. 847. f.
 850. f. IV, 58. 189.
 Eillio, II, 628.
 Eimbke, V, 39. 457. 937. f.
 960.
 Eimmart, II, 589. IV, 198. 371.
 Einsporn, III, 919.
 Eisenschmidt, II, 29. 35. 341.
 III, 186. 917. IV, 630.
 Ekeberg, III, 350.
 Elkner, I, 810.
 Eller, IV, 646.
 Ellicott, I, 807. III, 567. IV,
 158. 161. V, 482.
 Ellis, III, 134. 236. 344. 866.
 Emery, II, 843. V, 76.
 Emmerling, V, 647.
 Empain, V, 342. 344. 347.
 Empedocles, II, 132. 891.
 Empiricus, Sextus, I, 92.
 Enderseh, II, 605.
 Engel, II, 77. III, 498.
 Engelmann, III, 863.
 Englefield, V, 531.
 Engstroem, III, 958. V, 184.
 Ephem. Societ. meteorol.
 palat. III, 205. V, 637.

- Epicurus, I, 163. II, 14. 54. 132.
 891.
 Eratosthenes, I, 142. II, 33. f.
 454. III, 831.
 Erker, I, 93. 510. III, 200.
 Ernesti, II, 724.
 Erxleben, I, 29. 48. 167. 234.
 250. 360. 406. 436. 466. 488.
 508. 512. 561. 632. 711. II,
 72. 85. f. 155. 167. 232. 281. f.
 285. 312. 339. 428. 438. 457.
 487. 495. 500. 552. 555. 576.
 585. 642. 689. 695. 705. 712.
 760. 904. 918. III, 29. 54.
 87. 127. 186. 321. f. 329. 378.
 506. f. 713. 727. 818. 862.
 867. 902. 920. IV, 57. 153.
 171. 179. 268. 297. 305. 363.
 389. 395. 477. 482. 524. 567.
 619. 769. 879. 885. V, 45.
 55. 112. 143. 145. 168. 199.
 202. 231. 371. 411. 556. 718.
 995.
 Esaias, II, 249.
 Eschenbach, III, 119.
 Esper, III, 445. V, 502.
 Estienne, III, 684.
 Euclides, I, 454. II, 645. 741.
 III, 162. 385. IV, 129. f.
 Euctemon, I, 142. II, 685. 714.
 III, 270.
 Eudoxus, II, 604.
 Euler, I, 15. 28. f. 34. ff. 40.
 42. 75. 85. f. 90. 106. 161.
 174. 235. f. 407. 424. 428. f.
 432. 488. 495. 502. 544. 587.
 616. 651. 653. 702. f. 837.
 II, 40. 125. 150. ff. 171. ff.
 195. 198. 209. 283. 657. 696.
 758. 760. f. 763. 791. 794.
 801. 884. f. 894. f. 897. ff.
 901. 904. III, 15. 21. 101.
 117. 120. 164. 172. 210. 227.
 230. 232. 254. 257. f. 275.
 347. 353. 374. f. 395. 421.
 441. 444. 506. 539. 565. 631.
 695. 698. 723. 811. 814. 818.
 832. 849. 942. IV, 9. 77. 90.
 103. 122. 143. 210. 237. 240. f.
 256. 284. 376. f. 389. 394.
 407. 483. 663. 748. 764. 794.
 796. 844. 907. V, 1. 9. f.
 380. 493. 547. 555. 606. 718.
 763. 851. 973.
 Eumenius, II, 856.
 Eusebius, II, 717.
 Eustathius, III, 115.
 Eveque, II, 659. V, 491.
 Exschaquet, III, 958.
- F.**
- Fabius, II, 716.
 Fabri, II, 473. f. 548. IV, 232.
 Fabricius, II, 268. 603. 856.
 III, 279. IV, 83. ff. 89. 689.
 V, 849.
 Faden, II, 49. V, 655.
 Faggot, I, 117. IV, 387.
 Fahrenheit, I, 677. II, 516.
 707. f. IV, 49. 315. 326. V,
 881. ff. 888. f.
 Farter, I, 567.
 Faujas de St. Fond, I, 54. 60.
 81. IV, 755.
 Fay, I, 254. f. 261. 274. 715.
 724. 749. 751. 755. f. 806. f.
 II, 338. 499. 564. 729. 890.
 III, 117. f. 120. 477. IV, 289.
 552.
 Febure, I, 458. IV, 665.
 Felbiger, I, 396. 402.
 Felter, IV, 361.
 Ferber, IV, 182. 189. 509. 520.
 529. f. V, 403.
 Ferguson, I, 773. IV, 737.
 Fermat, I, 115. 419. f. 428. II,
 122. 520. III, 164.
 Fernelius, II, 3. 5.
 Ferrara, II, 455.
 Feuillee, I, 124. f. 302. II, 622.
 III, 179. 246. 350. 427. V,
 143.

- Ff. de verb. sign. III, 186.
 Fiefe, II, 283.
 Findorf, IV, 270.
 Fineus, I, 17.
 Fink, V, 631. f.
 Fischer, III, 287. IV, 98. V,
 218. 531. 666. 687. 689. 695.
 805. 810. 865.
 Fischerstroem, IV, 269.
 Fixlmillner, IV, 90. f.
 Fitzgerald, IV, 360.
 Flagg, IV, 879.
 Flamstead, II, 27. 264. 273. f.
 788. 844. III, 247. 406. 809.
 IV, 70. 196. 199. f. 421. 622.
 V, 410.
 Flavigny, III, 849.
 Fleischer, III, 677. f.
 Fleurian, V, 863. ff.
 Fludd, II, 692. IV, 205. 309.
 Folkes, I, 848. II, 594. III,
 220.
 Fond, I, 513. 784. 794. 796.
 814. II, 112. 239. 296. 298.
 305. 367. ff. 419. III, 186.
 228. 230. 233. 506. 625. 689.
 691. 702. 750. 782. IV, 438.
 471. 514. 525. 530. 657. 773.
 839. V, 321.
 Fontana, I, 150. 187. 200. 531.
 573. 795. II, 92. 99. 106.
 108. 183. 356. f. 365. 367. f.
 374. 377. ff. 385. 401. ff.
 409. 412. 414. 417. 419. 423.
 426. 623. 664. 808. III, 83.
 216. 339. 622. 746. 910. 912.
 916. IV, 645. 891. V, 372.
 432. 442.
 Fontenelle, I, 160. II, 478. III,
 279. 282. 515. IV, 187. 229.
 690.
 Forbin, IV, 742.
 Fordyce, III, 473. 484. IV,
 547.
 Forrest, III, 414.
 Forskal, III, 183.
 Forster, I, 568. 684. 766. 770.
 II, 17. 47. 49. 77. 878. III,
 177. f. 181. ff. 186. 241. IV,
 267. f. 658. V, 52. 184. 230.
 272. 363. 633. 648. 764. 833.
 874. 1017.
 Fortin, IV, 200. V, 984.
 Fortis, III, 445. V, 341.
 Fothergill, I, 773. II, 430. III,
 114. V, 165.
 Fouchy, III, 136. 683. V, 4.
 620. ff. 626.
 Fourcroy, III, 779. V, 15. f.
 38. f. 196. 375. 439. 745. 890.
 1040.
 Fournier, II, 658.
 Fowler, V, 1041.
 Fracastori, II, 604.
 Francais, V, 409.
 Franklin, I, 80. 212. 285. 369. ff.
 379. 384. ff. 386. ff. 389. f.
 396. 400. 596. ff. 724. 751. f.
 759. f. 763. ff. 766. 771. f.
 776. 815. II, 302. ff. 306.
 362. 499. 510. 564. 675. 711.
 III, 30. 32. f. 126. 184. 376.
 584. 623. 627. 902. IV, 48.
 159. 162. 167. 393. 555. 658.
 800. 839. V, 181. 364. 391.
 510. 633. 662. 935.
 Freind, I, 173.
 Fresnoy, I, 510.
 Frisi, II, 28. 537. III, 891. 902.
 IV, 207. V, 139. 191.
 Frobesius, III, 371.
 Frotheringham, IV, 360.
 Fryer, IV, 594.
 Fuchs, III, 334.
 Fürstenberger, II, 846. f.
 Fulgentius, IV, 310.
 Funk, I, 21. 136. 555. II, 49.
 76. 552. III, 92. 202. 350.
 408. 802. 818. IV, 201. 204.
 387. 389.
 Fufs, I, 40. ff. II, 265. III, 101.
 114. 230. 232. V, 606.

- G.
- Gabler, III, 124. 506.
 Gabriel, II, 848.
 Gadolin, IV, 574.
 Gärtner, I, 457.
 Gahn, II, 559. III, 921. 486.
 Galeati, III, 476.
 Galenus, I, 152. f. 199. 454.
 III, 117. 301. 303. IV, 586.
 Galien, I, 54. f.
 Galilei, I, 144. 160. 171. 234. f.
 237. 240. 313. 500. 515. 529.
 650. II, 83. 118. 120. f. 128.
 130. 181. f. 656. 660. 887.
 III, 8. 23. 44. 59. 170. 238.
 325. 330. 333. f. 420. f. 453.
 786. 804. IV, 85. 94. 229.
 241. 319. 717. 746. 886. V,
 810. 849.
 Gallisch, II, 382. III, 778.
 Gallon, III, 180. 193.
 Galvani, V, 270. f. 280. 289.
 296. 1041. 1045.
 Gamaches, IV, 792.
 Garcin, I, 277.
 Garden, I, 277. f. IV, 766. 876.
 Gascoigne, II, 139. III, 208.
 Gassendi, I, 163. 484. 637. 665.
 II, 121. f. 234. 434. 595. 604.
 607. 702. 893. III, 148. 276.
 288. 342. 368. 500. f. 639.
 650. 786. 809. 831. f. 895.
 IV, 20. 205. 718. 729.
 Gassner, V, 357.
 Gatterer, I, 300. III, 206. f.
 Gaubius, III, 178.
 Gauger, II, 141.
 Gauricus, I, 138. II, 719.
 Gaussen, V, 883.
 Gauteron, I, 215. 682.
 Gautier, II, 141. III, 180.
 Gazola, V, 341.
 Geber, I, 510.
 Gehler, II, 744. IV, 477. 675.
 Geisler, V, 626. 730. 732. 851.
 1007.
 Gellert, II, 551. III, 200. 520.
 912. 919. IV, 477.
 Gellibrand, I, 19.
 Gellius, I, 54. 137. II, 786.
 Geminus, I, 176. II, 256. 713.
 Gemma, II, 604. 841. III, 650.
 V, 1056.
 Gengembre, II, 411.
 Genfich, V, 1005.
 Gentil, I, 44. III, 683. V, 390. 813.
 Gentilly, II, 482.
 Geoffroy, I, 445. II, 549. 708.
 III, 761. 956. IV, 187. 477.
 486. V, 981.
 Georgi, IV, 40. f. 180.
 Gerardin, II, 99.
 Gerdil, II, 529.
 Gerhard, I, 771. II, 10. 12.
 69. 604. IV, 182. 189. 405.
 V, 420.
 Gerlach, V, 764.
 Germanicus, IV, 193.
 Gersdorf, V, 513.
 Gersten, I, 280. IV, 289.
 Gerstner, IV, 754. V, 119. f.
 145. 498. ff. 559. 587. ff. 623. ff.
 763.
 Gesner, II, 534. III, 319. f. IV,
 193.
 Geyer, II, 382.
 Ghetaidi, II, 660. III, 911.
 Gibbes, V, 890.
 Gießing, I, 784. III, 702.
 Gilbert, I, 21. 746. 755. II, 519.
 III, 116. 346. 350. 500. 531.
 676.
 Gillot, V, 537.
 Ginge, V, 661.
 Giobert, V, 711. 716. 927.
 1047. f.
 Gioja, I, 522.
 Giri, I, 522.
 Girtanner, IV, 405. V, 14. 23.
 25. 28. 38. f. 41. f. 49. 57. f.
 65. 69. 72. 76. f. 94. 112.
 142. 151. 153. f. 156. 196. 229.

233. f. 239. 370. f. 414. f.
 417. 428. 432. 437. 441. 449.
 457. f. 460. 466. 483. 518.
 524. 526. 530. 555. f. 636.
 647. f. 655. f. 665. f. 686.
 692. 695. 698. 707. 716. f.
 721. f. 729. 737. 752. 765.
 776. f. 780. f. 783. 785. ff.
 791. 801. f. 805. 840. 861.
 863. 896. 922. 927. 964.
 994. 999. 1002. 1004. 1025.
 1031.
- Gislser, III, 370.
- Glauber, III, 919.
- Gleichen, gen. Rufsworm, II,
 70. III, 237. IV, 101.
- Gmelin, I, 296. II, 429. 470.
 514. 679. 833. III, 460. IV,
 7. 191. 279. 406. 458. 533.
 V, 660.
- Gockel, IV, 674.
- Godin, I, 854. III, 369. 814.
- Goethe, V, 385. ff. 728.
- Goetting gel. Anz. V, 74. 494.
 825. 906. 1006.
- Goetting. deutsche Gesellsch.
 I, 139.
- Goetting. Magazin, I, 65. IV,
 362.
- Goetting. Taschenb. für 1792.
 V, 653. für 1794. V, 524. für
 1795. V, 285. 370. 413.
 1045.
- Goetting. Taschenkal. nebst
 Taschenb. d. J. 1792. V, 13.
- Goetting. Taschenkal. für 1789.
 III, 39. V, 1009.
- Goetting, II, 382. III, 530.
 577. 755. IV, 443. V, 45. 360.
 376. 435. 449. 454. ff. 466.
 553. f. 556. 704. 715. f. 789. f.
 871. f. 907. f. 918. 1054.
- Goguet, I, 140. IV, 169.
- Golovin, II, 758.
- Gonichon, IV, 146.
- Gonzalez, I, 17.
- Goodricke, II, 268. V, 409.
- Gordon, I, 749. 783. II, 336. IV,
 393.
- Gothaisch. Magazin, IV, 431.
 513. 531. 547. 555. 582. 597.
 615. f. 652. 659. 777. 879.
 882. V, 9. 118. 122. 127. 144.
 182. f. 189. 220. 229. 240.
 250. f. 258. 265. 269. 295.
 319. 328. 341. ff. 356. 377.
 467. 504. 604. 626. 638. 642.
 645. f. 664. 669. 673. 678.
 682. 695. 708. 710. 721. f.
 732. 760. 796. 810. 812. 861.
 876. 890. 902. 906. 976. f.
 987. 995. 1000. 1006. f. 1010.
 1040.
- Gothaisch. gel. Zeit. III, 785.
- Gottsched, IV, 690.
- Goubert, IV, 319.
- Gouffler, II, 208.
- Gould, II, 664. IV, 488.
- Gouffier, III, 506.
- Gouvenain, IV, 547.
- Gougè, II, 595.
- Graecus, III, 844.
- Graeveniz, I, 236.
- Graham, I, 31. III, 432. ff. 571.
 581. 700.
- Gralath, I, 285. 749. 807. II,
 300. f. 339.
- le Grand, III, 502.
- Grange, I, 265. II, 761. III,
 173. IV, 256.
- Grant, IV, 16.
- Gravenhorst, III, 755.
- Gravesande, I, 167. 207. 348.
 613. f. 705. 708. 711. 714.
 II, III, 545. 748. 750. 805.
 III, 25. 66. 84. f. 437. 491.
 505. 550. 815. IV, 102. 173.
 236. 471. 683. 687. 830. 843.
 V, 116.
- Gray, I, 748. 806. 824. II, 299.
 338. 474. 875. III, 223. 343.
 IV, 259.

- Gregory, I,** 36. 160. 428. 586.
 II, 30. 266. 274. 518. 521.
 537. 741. III, 164. 275. 282.
 395. 832. IV, 135. f.
- Gren, II,** 215. 231. 326. 390.
 419. 428. 733. 757. 866. III,
 26. 29. 46. 86. 196. 260.
 359. 363. 384. 450. 452. 472. ff.
 480. 482. ff. 486. 495. 506.
 530. 577. 748. 755. f. 759.
 766. 770. 776. 779. f. 818.
 845. 848. f. 862. 865. 867.
 877. 881. ff. 885. 912. 920.
 922. 958. IV, 38. 42. f. 158.
 179. 183. 191. 207. 271. 305.
 308. 369. 375. 443. 445. 449.
 453. 459. 462. 464. 466. 478.
 482. 486. 493. 524. 548. 555.
 560. 562. 567. f. 574. 583. 592.
 595. 597. 631. 646. 653. ff.
 675. 680. 754. 813. 824. 870.
 875. V, 9. 10. 12. 14. 15. 23.
 28. 37. 39. 41. f. 44. f. 49.
 51. f. 57. 59. 64. f. 68. ff.
 72. 78. 82. 87. 92. 112. f.
 121. 125. 127. 139. 141. f.
 151. 153. ff. 164. 181. 183. f.
 192. 196. ff. 206. 213. ff. 216.
 220. 225. 227. ff. 230. f.
 233. 238. f. 244. ff. 248. 265. f.
 271. f. 275. 280. 283. 291. f.
 294. 296. 301. 307. 317. 319. f.
 323. 327. f. 529. 339. f. 360. f.
 370. ff. 376. f. 380. 384. ff.
 389. f. 395. f. 407. 411. 414.
 417. 427. 429. 432. 440.
 445. ff. 452. 454. 457. ff. 469.
 463. 466. f. 474. ff. 478. ff.
 486. f. 489. 493. 506. ff. 510.
 514. ff. 518. f. 520. 525. f.
 532. ff. 541. 545. f. 549. ff.
 552. f. 556. 558. f. 569. 576.
 586. 590. 596. ff. 601. 604. f.
 611. 614. 627. f. 631. 635. ff.
 647. f. 655. 657. f. 661. 663. f.
 665. f. 673. 685. f. 688. ff.
695. 700. ff. 707. f. 709. 711.
 713. ff. 718. ff. 722. 725. 727.
 729. 732. 735. 737. 745. 750.
 753. 759. f. 765. 779. 780. f.
 783. ff. 786. 788. ff. 801. 805.
 809. 813. ff. 821. ff. 824. 827. ff.
 830. 835. 837. 840. ff. 844. f.
 851. 856. 862. 870. f. 873. ff.
 876. 890. 892. ff. 896. 909. f.
 916. ff. 920. ff. 924. 927.
 936. f. 941. f. 946. 949. 952.
 954. 958. ff. 964. 966. 978.
 981. 985. f. 995. 1002. 1004.
 1011. ff. 1018. 1023. 1025.
 1031. 1033. 1037. 1045. f.
 1048. ff. 1053. f.
- Grew, III,** 237. 449. 863. IV,
 367.
- Grimaldi, I,** 315. f. 408. 586.
 II, 37. 122. 157. 272. III,
 288. 421. 502. 552. 786.
- Grifchow, III,** 650. V, 680.
- Grifellini, III,** 183.
- Groenendaal, V,** 473.
- Gronou, IV,** 876.
- Gross, I,** 393. II, 337.
- Grosse, V,** 391. 416. 832.
- Grot, Albert, III,** 169.
- Gruber, II,** 475. V, 119. 516.
 587. 614. 626. 725. ff.
- Guden, I,** 386.
- Guericke, I,** 102. 240. 276. 746.
 783. II, 83. 338. 556. ff. 607.
 III, 8. 10. 53. 60. 62. 76. 87.
 135. 501. 824. IV, 94. 800.
 V, 29. f. 618. f. 813. 881.
- Guerin, V,** 76.
- Guerrande, II,** 674.
- Guettard, III,** 863. ff. IV, 514.
- Guilielmini, II,** 657. 740.
- Guineau, IV,** 652.
- Gulden, V,** 764.
- Guldin, I,** 506. III, 930.
- Gunter, IV,** 203.
- Gusmann, V,** 394.
- Guthrie, II,** 431.

- Guyot, I, 522. II, 298. III, 91.
119.
- Guyton, V, 16. 195. 375.
- Gy, II, 49. IV, 201.
- H.
- HaarlemVerhandlungen, IV,
876.
- Haas, III, 75. V, 121. 125. 1007.
- Häbel, IV, 528.
- Habrecht, IV, 198.
- Hadley, I, 111. II, 844. III,
395. f. IV, 139. 145. V, 796.
- Haecker, III, 208. V, 487.
- Haen, I, 773. III, 91. IV, 589.
- Haenke, V, 119. 498. 587. 626.
- Haefeler, V, 851. 858.
- Hagen, II, 737. III, 199. 521.
602. 644. IV, 269.
- Haguenot, IV, 301.
- Hahn, III, 912. 919. IV, 737.
- Haidinger, II, 52.
- Hales, I, 149. 153. 206. 573. f.
677. 689. II, 348. 360. 362.
395. 405. 412. 735. III, 15.
23. 27. 180. 449. 522. 748.
IV, 323. 426. 431.
- Halle, II, 364. 497. 783. III, 92.
- Hallenkreuz, II, 588.
- Haller, I, 153. f. 168. 186. 188.
198. f. 200. f. 215. 239. III,
151. 295. f. 302. 304. f. IV,
26. 367. 597. V, 156.
- Halley, I, 19. ff. 22. ff. 27. f. f.
161. 206. 208. 248. 277. ff.
551. 587. 638. f. 651. 836. II,
236. 255. f. 264. 272. f. 524.
615. 618. 624. 763. 788. ff.
793. 841. 844. 918. III, 25.
47. 117. 136. 175. 181. f. 275.
280. 342. 350. 368. 372. 414.
427. 538. 581. 606. f. 609.
682. 685. 809. IV, 81. 195.
248. 282. 315. 317. 326.
758. V, 5. 131. 400. 531.
739. f.
- Namberger, I, 140. 210. 281.
II, 443. 498. III, 106. 304.
505. 655. 897. 920. IV, 472.
587. 636. V, 11. f.
- Hamburg. Magazin, I, 222. II,
115. 135. 163. 333. 491. IV, 2.
- Hamel, II, 783. 893. 903. III,
338. 502.
- Hamilton, II, 3. III, 286. IV,
10. 508. ff. 511. 514. 521.
529. f.
- Hanin, IV, 616.
- Hankwitz, III, 481.
- Hanov, II, 693.
- Hansch, III, 154. IV, 83.
- Harding, V, 5.
- Harper, I, 62.
- Harriot, III, 164. V, 185. f. 659.
849. f.
- Harris, IV, 198.
- Harrison, II, 842.
- Harsdörfer, III, 91. IV, 170.
- Hart, I, 772.
- Hartley, I, 200. III, 843. IV, 22.
- Hartmann, I, 17. 773. II, 237.
604.
- Hartfocker, I, 443. II, 199. 201.
236. III, 215. 220. V, 400.
- Hartwig, II, 497. III, 844.
- Harvey, I, 403.
- Harvieu, V, 661.
- Hase, II, 855. 858. IV, 170.
- Hasselquist, III, 755. V, 780.
- Hassenfratz, V, 39. 489. 684.
691. 725.
- Hatton, V, 415.
- Haubold, IV, 317. 319. 364.
V, 889.
- Hauch, V, 454. 978. 1045. f.
1053.
- Hauff, V, 973.
- Haupt, III, 282.
- Hausen, I, 749. 783. II, 530.
805. III, 165. IV, 90. 95.
- Hausmann, I, 774.
- Hautefeuille, II, 663. III, 173.

- Hauton, III, 179.
 Haüy, II, 830. IV, 144. V, 51. f.
 248. 537. 831.
 Hawkins, V, 219.
 Hawksbee, I, 274. 429. 529.
 698. 713. 736. 747. 783. II,
 338. 549. 881. III, 16. 25.
 65. 95. 815. f. 845. IV, 243.
 616. 942. V, 10.
 Hearne, IV, 145.
 Hebenfreit, III, 240. 320. IV,
 675. V, 368. 719. f.
 Heberden, III, 649. V, 143.
 Hecker, V, 44.
 Hedwig, III, 337. 448.
 Heinſius, I, 124. 438. II, 792.
 805. 839. III, 543. 787. 789.
 IV, 247.
 Heiſter, I, 188. 199.
 Hekataeus, II, 453.
 Helfenzrieder, III, 212. V, 544.
 Hell, I, 639. 854. II, 260. III,
 275. 285. 340. 369. 371. 543.
 IV, 70. 74. V, 494. 846. f.
 885. 896. f.
 Hellmuth, III, 92.
 Hellot, II, 153. 777. III, 200.
 481.
 Hellwag, V, 760.
 Hellwig, V, 517.
 Helmont, I, 93. 153. 510. f.
 II, 279. 347. 353. 361. f. 388.
 392. f. 411. 729. IV, 645. V,
 686. 776.
 Helmuth, I, 136.
 Hemmer, I, 401. II, 874. III,
 294. f. V, 122. 139. ff. 164.
 168. 170. f. 173. 175. 180.
 308. 411. 562. 614. 661.
 Hemſkerk, IV, 257.
 Henkel, I, 469. III, 197. 319.
 359. 461. 911. IV, 874. V,
 419.
 Henly, I, 220. 287. 380. 396.
 768. 808. 814. II, 305. 872.
 877. III, 31. 488. IV, 160.
 Hennert, II, 635. III, 47. IV,
 228. 326. 422. 663. f.
 Henshaw, IV, 290.
 Herberſtein, I, 235.
 Herbert, I, 528. 753. II, 239.
 362. 423. 874. III, 571. IV,
 639. V, 118. f.
 Herigon, I, 428.
 Hermann, I, 106. 236. 246. II,
 30. 657. 805. III, 172. 475.
 682. 690. 950. 956. 958. IV,
 182. 249. 356. 393. 401. 780.
 Hermbſtaedt, III, 507. 779. V,
 23. 38. f. 42. 44. f. 196. 227.
 370. 428. 432. 437. 441. 449.
 456. 458. 460. 464. 466. 474.
 518. 521. 647. 716. 724. 727.
 781. 785. f. 800. 829. f. 919.
 967. 971. 991. 994. 1001.
 Hermes, I, 92. 509.
 Herodotus, I, 649. II, 249. 320.
 III, 161. 833. IV, 6. 814.
 V, 816.
 Heron, II, 579. 581. 655. III,
 43. 169. IV, 174. 183.
 Herſchel, II, 33. 265. 270. 743.
 III, 139. 141. 286. f. 330.
 339. 398. 785. 789. IV, 148. ff.
 417. 419. 421. ff. 695. V,
 60. 407. 512. 532. 645. 658. f.
 660. 668. 792. ff. 795. f. 799.
 857. f. 896. 903. ff. 1056.
Miss Carol. Herſchel, V, 532.
 Hertel, III, 540. IV, 843. 865.
 Herz, V, 172.
 Heſſe, I, 618.
 Hevel, I, 22. 160. 162. II, 188.
 200. 246. 268. 272. 589. 682.
 785. f. 790. III, 192. 208.
 277. 279. 282. ff. III, 287. f.
 292. 342. 356. 453. 539. 581.
 786. 832. IV, 32. 35. 69. 86. f.
 94. 194. 196. 199. V, 399.
 650.
 Hewſon, I, 403.
 Heydenreich, V, 393.

- Heyn, II, 794.
 Higgins, I, 96. IV, 38. f. V, 21. 326.
 Hildebrand, III, 651. V, 872. 909.
 Hill, III, 237. 318.
 Hindenburg, I, 224. II, 109. III, 79. f. 87. 507. IV, 462. 548. 568. V, 17. 410. 513. 519. 522. 597. 655. 720. 727. 810. 883. 889. 1009.
 Hjorter, III, 369.
 Hipparchus, I, 142. 184. II, 34. 268. 270. 454. 681. 891. IV, 68. 192.
 Hippocrates, I, 152. III, 498. IV, 586.
 Hire, I, 160. f. 198. 244. 261. 274. 280. f. 441. 844. II, 30. 156. 178. 201. 264. 481. 484. 561. 568. 619. 748. f. 759. III, 52. 173. 208. 211. 250. 330. 342. 570. 605. 631. 689. 694. 801. f. 841. 846. 864. IV, 25. 87. 95. f. 184. 249. 323. 435. V, 4. 116. f. 999. 1056.
 Hirtius, III, 612.
 Hobbes, I, 419. 422. II, 500. 595.
 Hoefer, III, 958.
 Hoell, IV, 176.
 Hoepfner, V, 182.
 Hoefchel, I, 17. III, 347. IV, 202. V, 646.
 Hoefe, III, 394. f.
 Hofmann, III, 229. V, 954.
 Hoffmann, III, 395. 486. 761. IV, 405. V, 114.
 Hogreve, V, 544.
 Holländ. Societ. der Wissensch. zu Harlem, I, 295.
 Hollmann, I, 173. 531. II, 3. 68. 72. III, 650. 863. IV, 636.
 Holm, III, 329.
 Homann, II, 858.
 Homberg, I, 127. 274. 444. 448. 578. II, 217. 512. f. 580. 729. 890. III, 25. 477. 575. 731. 761. 909. 956. 958. IV, 56. 587. 941. V, 56.
 Homerus, I, 649. II, 249. III, 650.
 Hond, II, 604. 857.
 Hook, I, 110. 244. ff. 248. 250. 272. 315. 363. II, 59. 134. 139. 142. 199. 334. 520. 523. 552. III, 61. 173. 213. 215. 220. 227. 236. 295. 406. 502. 581. 816. 863. 907. IV, 32. 138. 392. V, 116. f. 651.
 Hopital, I, 554. III, 172.
 Hopkinson, IV, 159.
 Horatius, II, 33. 79.
 Horky, III, 333.
 Horn, IV, 182.
 Hornblower, V, 219.
 Hornsby, IV, 74.
 Horrebrow, II, 619. 624. III, 204. 208. 406. 919. IV, 622.
 Horrockes, I, 637.
 Horsley, II, 627. f. IV, 55. 337. V, 495.
 Hortensius, I, 417.
 Hoyer, V, 834.
 Hube, II, 32. IV, 293. 297. 824. 826. V, 84. 98. ff. 102. f. 104. f. 107. 110. ff. 133. ff. 141. 378. f. 482. 559. 637. 658. 660. ff. 664. 674. f. 719. 738. ff. 754. f. 757. 766. ff. 980. 1016. 1022. 1029.
 Hudson, II, 454.
 Huibner, II, 858. III, 79. 126. IV, 401.
 Hulme, II, 403.
 Hulfius, I, 17.
 Humboldt, V, 294. 403. 453. 666. f. 686. ff. 695. 805. 810. 871. 930. 951. 954. 960.
 Hume, III, 152.

- Hunter, IV, 589. 876. 881. V,
 685. 1041.
 Hurter, III, 75. V, 122.
 Hutchins, II, 231. 430. f. 434.
 Hutton, I, 236. II, 536. 706.
 III, 658. f. IV, 531. 681. V,
 367. 745.
 Huygens, I, 83. 85. 107. ff. 112.
 160. 162. 169. 243. 256. 416. f.
 423. f. 428. f. 488. 500. 586.
 674. f. II, 26. ff. 38. 118. 131.
 178. 180. 194. f. 198. ff. 266.
 340. 456. 608. f. 742. 821. ff.
 841. 888. 893. III, 171. ff.
 208. 216. 220. 225. 255. ff.
 279. 283. 330. 337. ff. 343. f.
 392. 421. ff. 487. 502. 515.
 786. 809. 896. f. 945. 949.
 951. IV, 48. 71. 78. 87.
 139. 229. 233. ff. 314. 392.
 483. 690. 737. V, 116. 384.
 536. 675. 795. 797.
 Hyde, II, 271.
 Hyginus, IV, 194.
 Hypathia, I, 115.
 Hypsikles, III, 162.
- I.
- Iacquet, I, 817. f.
 Iacquier, II, 536. f. III, 95.
 IV, 189.
 Iacquin, II, 349. 395. 732. 745.
 774. V, 360. 698.
 Iäger, V, 457. 872.
 Iagemann, III, 334.
 Iallabert, I, 772. IV, 158. 743.
 Iamard, II, 760.
 Iamblichus, I, 89.
 Ianetty, V, 721.
 Ianin, II, 480.
 Iansen, II, 172. III, 215.
 Iars, IV, 182.
 Iaurat, I, 854.
 Iebb, II, 176. III, 386. 844.
 Iefferies, II, 49.
 Ietze, V, 482.
- Iirafek, V, 119. 498. 587. 626.
 Inarre, I, 795. 805.
 Ingenhous, I, 394. 793. f. 797.
 800. 804. f. 825. f. 831. II,
 94. f. 99. 102. 105. ff. 382.
 392. 398. 772. f. 849. ff. III,
 35. 83. 114. f. 126. 128. 132.
 484. 510. 512. f. 708. 844. f.
 847. 849. IV, 877. ff. 881.
 885. V, 19. 248. f. 319. 328.
 344. 356. 372. 430. 432. 435.
 530. 684. ff. 822. 948.
 Ingram, IV, 360.
 Insulin, II, 588.
 Intelligenzblatt der A. L. Z. V,
 44. 1056.
 Ioblot, II, 470. III, 234. 237.
 Iones, V, 12.
 Ionston, III, 319.
 Jordan, II, 581.
 Iosephus, II, 498.
 Journal helvetique, IV, 2.
 Journal de Medecine, IV, 443.
 Irving, III, 180. V, 239.
 Irwin, II, 218. 841.
 Isaacus, Hollandus, I, 510.
 Isidorus, II, 498. III, 169.
 Isle, I, 16. 160. f. 317. 575.
 II, 260. 516. 605. 829. 858.
 III, 176. 427. 542. IV, 7.
 90. 321. V, 416. 489. 537.
 720. 734. 832.
 Iuan, III, 572.
 Iuliaans, II, 563.
 Iulius, Caesar, III, 271.
 Iung, IV, 232.
 Iunius, I, 855.
 Iunker, II, 347. IV, 58. 679.
 V, 856.
 Iunknickel, III, 874.
 Iurin, I, 191. 196. ff. II, 155.
 469. 472. 549. 805. III, 213.
 841. 920. IV, 18. 22. f. 26. ff.
 32. V, 10. 817. f.
 Iutti, II, 66.
 Iustinus, Martyr, I, 649.

K.

Kaestner, I, 106. f. 110. 117.
 139. 163. 170. 176. 178. 237.
 262. 319. 357. 435. f. 456.
 464. 488. 494. 502. 554. f.
 587. 855. II, 125. 131. 153.
 194. f. 204. 260. 266. 270.
 274. 444. 457. 537. 568. 576.
 580. 585. 587. ff. 594. 601.
 606. 615. 619. f. 623. 637.
 644. f. 649. 653. 658. 661.
 686. 727. 742. f. 750. 763.
 787. 794. 799. 802. 805. 830.
 856. 859. 918. III, 4. 29. 45.
 47. 54. 69. 87. 165. 172. f.
 209. 211. 214. 235. 237. 247.
 255. 257. 259. 268. 271. 282.
 288. 321. f. 339. f. 387. 396.
 398. 404. 409. 433. ff. 437. f.
 444. 452. 494. 507. 516. f.
 541. 544. 582. 607. 622. 634.
 695. 719. 721. 724. 727. 730.
 823. 831. 833. 837. 839. f. 871.
 875. 900. f. 919. f. 925. f.
 936. 944. 956. IV, 8. 10.
 14. 19. 29. 34. 36. 79. 82.
 87. 90. 98. 104. 112. 129.
 131. 133. 146. 173. 184. 197. f.
 203. f. 209. 211. 213. 222.
 228. 236. 242. 256. ff. 271.
 276. 390. 395. 416. 435. 501.
 513. 616. 668. 670. 691. 738.
 740. 748. 756. 778. 786. 797.
 815. 853. 857. 867. 891. 903.
 925. f. 931. 938. V, 2. 60.
 76. 370. 384. f. 391. 407.
 409. 481. f. 484. 543. f. 630.
 646. 655. 675. 681. f. 683.
 727. 731. 742. 764. 797. 799.
 811. f. 832. f. 835. 848. 850.
 880. f. 885. 888. 897. 928. f.
 980. 1004. 1006.
 Kallippus, I, 549. II, 714.
 Kalu, III, 366.
 Kaltenhofer, III, 289.
 Kampe, III, 73.

Kant, IV, 692. V, 651. 792.
 798. 1034. f.
 Karsten, I, 81. 237. 314. 488.
 508. 530. 614. 616. ff. 711.
 719. 766. 769. 771. II, 218.
 232. 445. 451. 585. 658. 661.
 802. 806. 856. III, 15. f. 21.
 29. 58. 69. 87. 126. 138.
 160. 165. 172. f. 258. f. 317.
 451. 474. 488. 491. f. 506.
 521. 565. 575. 647. 698. 701.
 719. 730. 777. 779. 794. 798.
 942. IV, 10. 173. 182. 237.
 240. 242. 284. 356. 364. 407.
 531. 616. 631. 654. 664. 748.
 756. 763. 770. f. V, 44. 722.
 786.
 Keil, III, 304.
 Keill, I, 105. 173. 216. II, 30.
 56. 321. 537. 748. III, 505.
 IV, 304. V, 272.
 Keir, II, 353. 370. 371. 392.
 III, 199.
 Keith, V, 999.
 Kempelen, I, 567. IV, 10.
 Kendal, II, 843.
 Kepler, I, 97. f. 103. 105. 138.
 144. 158. 160. 168. 171. 193.
 196. f. 199. 289. 354. 416.
 459. 471. 476. 500. 551. 584. f.
 637. 651. 661. 842. 864. II,
 36. 83. 182. 188. 194. 246.
 268. 271. 519. f. 523. 648.
 723. 743. 750. ff. 786. 844.
 907. 918. III, 52. 116. 164.
 188. 244. 273. 282. 292. 333.
 406. 500. 514. 863. 894. IV,
 19. f. 23. 35. 69. 73. 79.
 81. ff. 93. 104. f. 246. 257.
 918. V, 185. f. 795.
 Kessler, III, 941.
 Kienmayer, V, 19. 21. f. 322.
 Kies, II, 885.
 King, II, 17.
 Kinnorsley, I, 751. 814. III,
 80. 87. f.

- Kirch, I, 136. II, 234. 268. 272.
 787. f. III, 209. 330. IV, 196.
 371.
 Kircher, I, 97. 102. 416. 455. f.
 586. 666. II, 114. III, 91.
 117. 127. 175. 177. 184. 476.
 501. 516. 551. 609. 611. 622.
 942. IV, 6. 76. 95. 167. 169.
 176. 263. 511. 781. 843. V,
 12. 481.
 Kirchhof, V, 158.
 Kirnberger, I, 90. 544. IV,
 388.
 Kirwan, I, 578. 731. II, 220.
 223. 285. 370. 418. 427. 704.
 767. 770. III, 241. 467. 471.
 753. 756. 762. 882. 912. IV,
 374. 478. 579. V, 41. 127.
 130. 139. 141. 431. 447. 663. f.
 698. 779. f. 827. f. 920.
 Kitchin, II, 859.
 Klapproth, IV, 189. 416. V, 44.
 114. f. 230. 359. f. 875. 895.
 1031.
 Klauhold, II, 484.
 Klein, III, 817. V, 294.
 Kleist, II, 299. f.
 Klimm, II, 30. IV, 670.
 Klindworth, V, 677. 811.
 Klingenshierna, I, 36. 39. 545.
 Klinke, II, 484.
 Klipstein, II, 283.
 Klügel, I, 40. 45. 97. 201. 317.
 319. 357. 421. 435. 452. 587. f.
 618. 849. II, 39. 41. f. 48.
 155. 162. 169. 175. 194. 203.
 471. 542. 596. 611. 649. 743.
 825. 881. 885. 890. f. 901.
 904. III, 154. 156. 186. 214.
 230. 232. 237. 294. 388. 391.
 398. 431. 439. 485. 488. 494. f.
 551. 559. 684. 686. 826. 843.
 IV, 22. 29. 34. 104. 152. 203.
 V, 158. 272. 362. 387. 392.
 682. 719. 793. 858. 863. 1032.
 Knight, III, 111. 114. 118. 130.
 Knoll, II, 641. IV, 505. 766.
 Koebel, II, 340.
 Koehler, III, 340. V, 954.
 Koenig, IV, 88. 214. 795.
 Koeppel, V, 504.
 Kohl, V, 604.
 Kohlreif, I, 796. 799.
 Kortum, V, 710.
 Kosgarten, V, 518.
 Kotelnikow, V, 759.
 Kraft, I, 356. II, 30. 511. III,
 344. 491. 505. 572. 840. 861.
 919. 950. IV, 94. 205. 362.
 547. 683. 761.
 Kramp, I, 75. 81. II, 631. ff.
 III, 19. 23. 379. IV, 253.
 755. f. V, 14. 537. 885.
 Kratzenstein, I, 209. 283. 629.
 766. 769. 772. II, 111. III,
 124. IV, 97. 393.
 Krayenhoff, V, 266. ff. 354.
 358.
 Kregel von Sternbach, I, 783.
 Kries, V, 77. 82. ff. 493. 547. f.
 556. 718. 818. 836. f. 840.
 Krüger, I, 750. II, 62. 163.
 299.
 Krüniz, I, 457. 604. 754. 775.
 II, 312. 339. III, 589. 627.
 664. 859. IV, 167. 207. 261.
 406. 880.
 Kühn, I, 805. 816. II, 298. III,
 35. 609. V, 266. ff. 629.
 Kunkel, II, 497. 512. f. III,
 481. IV, 58. 158.

L.

- Labat, III, 612. 935. IV, 274.
 Laborde, I, 513.
 Laborie, II, 364.
 Lactantius, I, 442. II, 440.
 Lafond, I, 595. f.
 Lamanon, I, 266. V, 442.
 Lamberg, V, 356.
 Lambert, I, 20. 29. 155. 200.
 236. 293. 295. 453. 455. f.

643. f. 848. II, 66. 85. 166. f. 195. 202. 256. 627. 630. 634. 665. 761. 790. f. 793. 856. 884. f. III, 17. f. 21. 26. 159. 172. 182. 206. 239. 275. 289. 340. 439. 487. f. 571. 573. ff. 645. 647. 698. IV, 26. 95. 170. 183. 226. 228. 249. 258. 355. 357. 665. 667. 671. 692. 697. 754. 920. V, 103. 107. 362. 407. 939.
- Lambre**, IV, 74. 422. V, 1. 361. 643. 659. 683. 896. 927. f.
- Lampadius**, V, 112. 131. 133. 139. 141. 206. 215. 255. f. 263. 265. 384. 396. 457. f. 489. 563. 570. ff. 576. 585. ff. 636. 658. 696. 717. 745. 750. 755. 757. 877. ff. 913. 918. 963. 994.
- Lana**, I, 54. f. 63. 208.
- Lande**, I, 7. 87. 106. 145. 178. 301. 488. 639. 652. 654. 659. ff. 854. II, 32. 235. 246. 252. 260. 270. 525. 533. f. 537. 547. 551. 587. f. 606. 621. 682. 699. 755. 794. III, 112. 191. 210. 212. 247. 269. 275. 282. 286. 329. 337. 339. 355. f. 404. 407. 433. 444. 579. 718. 832. 935. IV, 71. f. 74. 81. f. 88. 90. ff. 94. 96. 98. 145. 195. 202. 248. f. 256. 258. 416. 422. 434. 501. 514. 625. 697. 738. 815. V, 60. 76. 362. 409. f. 494. 505. 654. 676. ff. 681. f. 731. 816. 846. ff. 896. 927.
- Landriani**, I, 252. 401. II, 93. 108. IV, 560. V, 168. 170. 228. 328. 605.
- Lane**, I, 774. 813. II, 491. III, 410.
- Lange**, III, 769.
- Langenbuecher**, I, 808. II, 337. 850.
- Langsdorf**, V, 213. f. 218. f. 505. 631.
- Langwith**, III, 682. f. 863.
- Lanis**, I, 54. f. 63. III, 97. 117. 394. V, 1037.
- Lapeiroufe**, II, 559.
- Laprey**, II, 180.
- Lafius**, V, 420.
- Laffone**, II, 363.
- Launoy**; S. III. *Alphab. Verz. der franz. Kunstw. Fondmine*:
- Lauwernburgh**, V, 1053.
- Lavoisier**, I, 445. 558. 577. II, 215. 227. 229. 284. 348. 366. 374. 376. 380. 383. 397. 401. f. 405. f. 409. 415. 417. 425. 735. f. 745. III, 468. 472. 483. 485. 528. 576. f. 644. 662. 747. 765. 877. 880. f. 912. IV, 442. 457. 566. 597. 606. 628. 645. 648. 679. V, 22. 30. ff. 37. ff. 43. 62. 64. 69. 86. 153. 195. 227. f. 263. 375. 426. 430. f. 442. 449. 454. 456. 466. f. 469. f. 474. 517. 665. 696. 698. 724. f. 727. 776. ff. 801. 809. 869. 967. 971. 983. 987. 991. 994. 997. 1053.
- Leadbetter**, II, 845.
- Leche**, IV, 296.
- Ledermuller**, III, 237. IV, 101.
- Leeuwenboeck**, I, 294. III, 219. 219. 223. 237. 547. IV, 303. 943.
- Lefevre**, I, 854.
- Lehmann**, I, 300. 310. II, 72. 584. IV, 532. V, 419.
- Leibniz**, I, 208. 281. 420. f. 428. 493. II, 57. 486. 567. 638. 696. 803. ff. 811. f. 816. f. III, 153. 164. 172. 179. 304. 325. 478. 481. 631. 694. 699. f. 930. IV, 791. V, 2. 7. 833.
- Leigh**, II, 638.

- Leipziger verbeß. Kalender,
 I, 855.
 Leipzig. Samml. zur Physik u.
 Naturgesch. I, 300. 312. 541.
 Leiste, III, 73. V, 590.
 Lemery, I, 511. II, 730. 734.
 744. III, 575. 577. 747. 764.
 767. 770. 956. IV, 157. 401.
 478. 515. f.
 Lempe, II, 346. V, 15. 176.
 199. 457. 556. f. 626.
 Lentin, II, 483. IV, 505. V, 414.
 791. 823.
 Leonhardi, I, 129. 150. 181. 361.
 407. 512. 578. 667. 690. 833.
 II, II, 107. 115. 206. 232. 325.
 344. 370. 427. 514. 559. 563.
 733. 756. 772. 777. 831. 834.
 III, 194. 199. 360. 384. 393.
 474. 485. 521. 602. 741. 756.
 759. 766. 780. 782. 883. 922.
 958. IV, 38. 449. 452. 482.
 533. 675. 875. V, 45. 195.
 395. 552. 635. 700. 703.
 Leovitiuſ, I, 138. 854.
 Leske, I, 405. 591. II, 109.
 III, 240. 320. f. IV, 367.
 530.
 Leslie, IV, 591.
 Lesne, V, 409.
 Leucippus, I, 163. II, 13. 54.
 III, 148.
 Leupold, I, 81. 100. ff. 115. 117.
 124. 126. 246. 250. 268. 562.
 616. 714. II, 314. 575. 583. f.
 655. 662. III, 64. f. 142.
 565. 622. 631. 692. ff. 699. ff.
 796. 868. 873. 875. 933. ff.
 939. 941. IV, 177. 280. f.
 310. 612. 615. f. 621. 663.
 665. 668. 774. ff. 787. 937.
 V, 217. 999.
 Leutmann, I, 101. 125. 259.
 III, 180. 540. 545. 688. 690. f.
 909. IV, 326. 843.
 Levis, II, 514.
 Lewis, III, 518.
 Lexell, II, 791. IV, 422. V,
 678. 846.
 Lhuillier, V, 381. 831.
 Libavius, I, 93. 511.
 Liceti, III, 475.
 Lichtenberg, I, 29. f. 56. 65. f.
 96. 167. 170. 224. 227. 271. ff.
 324. 358. 360. 378. 386. 400.
 508. 561. 567. f. 604. 632.
 635. 673. 675. 717. 719. 724.
 726. f. 729. 754. 766. 769.
 771. 781. 796. 800. f. 805.
 809. 815. f. 820. 824. f. 830. ff.
 II, 2. 10. 72. 99. 155. 165. ff.
 218. 230. 232. 264. 298. 305.
 312. 346. 350. 376. 381. f.
 407. ff. 428. 433. 438. 482.
 500. 527. 555. 576. 585. 689.
 691. 712. 767. 831. III, 73.
 75. f. 79. 81. 85. 87. 99. 101.
 126. f. 186. 206. 280. 285.
 288. 289. 317. 322. 329. 354.
 376. 378. 491. 506. f. 530.
 706. 708. 739. 818. 848. 862.
 864. 867. 902. 920. IV, 53.
 78. 153. 189. 253. 267. f.
 297. 419. 438. 512. 567. 583.
 609. 619. 679. 697. V, 12.
 31. 41. 45. f. 48. f. 55. 80.
 109. 112. 143. 168. 199. f.
 216. 231. 235. 237. 245. 257.
 264. f. 283. f. 311. 316. 326.
 348. ff. 357. f. 363. 371. 411.
 436. 464. 487. 489. 532. 550.
 556. 569. 606. 632. 636. 651.
 675. 700. 707. f. 718. 745.
 750. 757. 760. 794. 799. 811.
 822. f. 832. 837. 857. 881.
 889. 970. f. 992. 995. 1006.
 1008.
 Lieberkühn, II, 299. III, 221.
 223. 236. IV, 101. 103.
 Liefmann, III, 280.
 Lieutaud, I, 187. ff. 201. 854.
 Lili, II, 719. ff.

- Lind, III, 180.
 Link, V, 38.
 Liuné, II, 70. 114. III, 185.
 240. 320. 448. IV, 367. 402.
 V, 1032.
 Linus, II, 139. III, 11. 44.
 Lippersheim, II, 179.
 Lipperfein, II, 179.
 Lipstorp, IV, 718.
 Lister, I, 280. III, 179. 319.
 IV, 515.
 Litzendorf, I, 783.
 Liuius, III, 168. 650. IV, 263.
 742.
 Lloyd, II, 638.
 Locke, IV, 18.
 Loeber, V, 240.
 Loefler, IV, 146. 360.
 Longomontan, I, 551. IV, 715.
 Loos, V, 38.
 Lorenz, III, 165. V, 630. 742.
 744. 764. 832.
 Lorgna, V, 543.
 Lorini, IV, 281.
 Louville, I, 161. III, 280.
 831. ff.
 Lovet, I, 772.
 Lowitz, II, 584. 601. 606. 667. f.
 III, 84. 571. 582. V, 370.
 474. 515. 546. 732. 734. 1004.
 Lowthorp, I, 429. f. II, 477.
 IV, 243. 529.
 Loys, III, 507.
 Lubieniczi, II, 785.
 Lubienietz Lubienietzky, V,
 29. f.
 de Luc, I, 170. 245. 250. f.
 253. 255. 261. ff. 268. f. 274. f.
 276. ff. 282. 285. 294. 302. f.
 307. ff. 312. 374. 521. 621. ff.
 635. II, 57. 60. 63. 66. 68.
 72. f. 207. 210. 225. ff. 232.
 278. 285. ff. 309. ff. 313. 350. f.
 381. 457. 511. 527. 535. 555.
 614. 623. ff. 637. 640. 666. f.
 671. ff. 794. 852. f. 876. 903.
 III, 18. 20. 26. 47. 49. ff.
 153. 156. 204. 378. 445. 472.
 608. 613. f. 617. 656. 658. ff.
 664. 861. 901. IV, 50. ff.
 57. 77. 167. 251. f. 258. 270. f.
 285. 292. f. 297. 317. 319. f.
 325. 327. 329. ff. 337. 340.
 348. 352. 364. 395. 449. 469.
 509. 512. 514. 524. 526. 530.
 536. 558. 560. 563. 568. f.
 627. 651. 653. ff. 741. 767.
 769. 805. 808. 811. 821. 823.
 826. 946. V, 37. 39. ff. 46. ff.
 84. ff. 87. ff. 90. ff. 97. ff.
 108. ff. 111. f. 116. 119. 191.
 134. 139. f. 143. f. 150. 181. ff.
 204. ff. 206. ff. 215. f. 231. ff.
 237. f. 243. 253. ff. 255. ff.
 263. 331. 334. ff. 339. f. 344.
 348. ff. 358. 365. 380. ff. 384.
 396. 413. 427. f. 457. f. 489.
 495. ff. 504. 506. ff. 521. 550.
 553. 557. 565. ff. 570. ff. 576.
 581. 587. ff. 636. 658. 701.
 707. 717. 725. 745. 748. 753. f.
 757. 841. 843. f. 870. 876.
 933. 941. 960. 964. 972. 986.
 995. 1047.
 Lucanus, II, 34. IV, 701.
 Lucas, II, 139.
 Lucianus, III, 279.
 Lucretius, I, 163. 367. II, 132.
 518. 868. III, 115. 148. 498.
 603. IV, 658. 689.
 Ludolf, I, 736. 749. II, 339.
 Ludovici, II, 729.
 Ludwig, I, 398. II, 109. 349.
 419. IV, 165. 367. V,
 282.
 Lullius, I, 510.
 Lulof, I, 554. f. II, 34. 72. 75.
 457. 602. 623. 763. III, 54.
 186. 247. 505. 607. 611. f.
 616. f. IV, 8. 243. 265. 269,
 271. 513.
 Lunardi, I, 62. 79.

- Luyart, II, 559. III, 195. V, 1023.
 Luz, I, 249. f. 254. f. 257. ff. 265. 267. f. 270. 272. 274. f. II, 103. IV, 58. 301. 333. 335. 338. 341. 352. 358. 364. V, 118. 372. 556. 558.
 Lycosthenes, III, 367.
 Lyon, I, 780.
 Lyonnet, III, 236.
- M.*
- Mabillon, II, 176.
 Macbride, II, 114. f. 349.
 Mac-Fait, II, 610.
 Mackay, V, 543.
 Mackenzie, IV, 5.
 Maclaurin, I, 334. 651. f. 654. II, 30. 527. 537. 805. III, 3. 891.
 Macquer, I, I. 43. 88. 91. 94. f. 128. 129. 133. 174. 180. f. 233. f. 352. 361. 367. 404. f. 407. 444. f. 448. f. 468. 512. 575. 577. f. 579. 667. 690. 833. II, 13. 87. ff. 115. 206. 211. 232. ff. 242. 281. 285. 317. 324. f. 344. 347. 369. 392. 394. 400. ff. 417. f. 425. 427. 451. 488. 491. 498. 512. ff. 543. 545. 559. 563. 730. 733. 737. 746. ff. 756. 771. f. 777. f. 784. 826. 828. 831. 834. 866. 890. III, 194. 199. 360. 384. 461. 474. 480. 485. 518. 521. 578. 602. 641. 644. 741. 743. 748. 756. 759. 766. 769. f. 776. 782. 827. 845. 847. 849. 882. f. 885. 958. IV, 38. 43. 58. 61. 158. 183. 449. 452. 464. 482. 486. 493. 654. 675. 678. 680. 813. 870. 875. V, 19. 58. 152. 195. 228. 703. 822. 982.
 Macquire, V, 122.
 Maßlin, IV, 83. 712. f.
- Maffei, I, 378.
 Magazin für d. N. a. d. Phys. u. Naturgesch. V, 358.
 Magellan, I, 31. 249. 252. 270. 272. 274. II, 17. 95. f. 455. III, 412. IV, 346. 573.
 Maggiotto, I, 797.
 Maginus, I, 456.
 Mahon, I, 379. 396. 400. 402. II, 305. 691. III, 738. IV, 804. V, 170. 770. ff.
 Maignan, I, 422. II, 663.
 Maillet, II, 62. 72. III, 185. V, 1047.
 Maimbray, I, 735.
 Mair, IV, 198.
 Mairan, I, 96. 158. 160. 162. 212. 274. 277. 279. 281. 319. 428. 484. f. 555. 672. 675. ff. 682. ff. 715. II, 163. 238. 710. 763. ff. 793. 805. 890. III, 52. 272. 564. 367. ff. 370. ff. 373. f. 378. 425. 487. 710. 813. 908. IV, 297. f. 301. 371. 373. V, 664. 675. f.
 Maire, I, 33. III, 112. V, 361.
 Maison-Neuve, III, 181.
 Maitre-Jan, II, 481.
 Makrobius, I, 650. II, 715. f. IV, 498. 704.
 Malapertius, IV, 94.
 Malebranche, I, 83. 700. II, 797. 892. III, 151. 898.
 Maler, III, 506.
 Malezieu, III, 342.
 Mallet, II, 32. 40. f. 72. 456. III, 344. 430. 435. V, 681. 759.
 Malovini, IV, 870.
 Malpighi, I, 294. III, 449. 547. IV, 309. 942.
 Malvasia, III, 208.
 Manfredi, I, 854. II, 682. III, 247. 250. 406. IV, 699.
 Manilius, III, 238. IV, 194.
 Mann, V, 510. 523.

- Maraldi**, I, 317. 854. II, 30.
 561. f. 622. 624. 701. 888. III,
 14. 139. 250. 330. 337. 344. 534.
 787. 809. f. IV, 70. V, 4. f.
Marat, II, 216. f. 903. III, 473.
Marcel, III, III, 118.
Marcus, V, 544.
Maret, III, 199. IV, 148. V, 11.
 416. 735. 825.
Margett, V, 543.
Marggraf, II, 325. 544. 861.
 863. III, 478. f. 481. 486. 518.
 649. 776. IV, 644. 874. V,
 23.
Marherr, IV, 477.
Maria, III, 487.
Marinoni, III, 542. V, 544.
Mariotte, I, 281. 676. II, 139.
 613. 618. f. 624. 655. f. 660.
 III, 8. 11. ff. 435. 502. 604. f.
 609. 688. 720. IV, 24. f. 172.
 236. 246. 248. 817. V, 738. ff.
Marius, II, 181. III, 330. 332. ff.
 IV, 83.
Marivetz, II, 208. III, 506.
Markard, II, 490. 640.
Marlborough, V, 410.
Marpurg, I, 90. IV, 388.
Marsden, V, 145.
Marsigli, III, 176. 178. f. 183.
 476. 612. IV, 4.
Martens, III, 368. IV, 796.
Martin, II, 823. 825. 880. III,
 173. 213. 232. 911. IV, 102. f.
 283. 429. 589. 737. V, 10.
Martine, IV, 317. 344. 552.
 584. 588.
Martini, I, 141. III, 321.
Marum, I, 798. 800. III, 708.
 856. IV, 652. V, 21. 26. 141.
 161. 164. 247. 250. 252. 264.
 266. 311. 312. ff. 326. 328. 339.
 462. f. 467. 470. ff. 474. 821.
Mascagni, III, 958.
Maskelyne, I, 655. 854. II, 53.
 535. f. 627. 841. f. 845. IV,
 52. 149. 337. 418. V, 10.
 399. 407. 669.
Mafon, V, 361.
Matsko, III, 582.
Matthaeus, V, 216.
Matthey, III, 849.
Maupertuis, I, 173. 235. 421.
 554. II, 31. f. 38. ff. 269. 457.
 478. 528. 531. 535. 796. III,
 325. 331. 365. f. 377. 427.
 432. f. 581. 659. 712. 790.
 862. 866. 900. 902. 950. IV,
 237. 250. 287. 317. 793. V,
 362. 727.
Maurolycus, I, 585. III, 386.
 677.
Mayer, I, 29. f. 144. 160. II,
 165. f. 264. f. 274. 341. 623. f.
 633. ff. 765. 840. 845. 859.
 III, 26. 47. 95. 206. 211. 275.
 277. 289. 352. 432. IV, 33.
 74. 251. ff. 258. 420. 462.
 667. f. 670. V, 15. 42. 271. f.
 357. f. 375. 390. f. 542. 543.
 605. 655. 730. 750. 811. 949.
 954. 961. 1007. 1033.
Mayow, II, 371. 405. V, 37.
Mazeas, I, 371. 776. II, 147. f.
 III, 30. 825. V, 814.
Mead, I, 153. III, 301. 844. IV,
 212. 428.
Mechain, IV, 422. V, 361. 643.
Meckel, II, 450. V, 156. 275.
Meibom, I, 90.
Meidinger, V, 39.
Meier, V, 44.
Meinert, V, 199.
Meinig, IV, 172.
Meissner, II, 846.
Meister, III, 184. 698. IV, 176.
 V, 662.
Mela, II, 454. IV, 263.
Melville, II, 474. 890. III, 294.
 825.
Melzer, III, 957.
Mendelssohn, III, 152.

- Menghini, I, 404.
 Menzel, III, 682. IV, 205.
 Menzie, I, 63. 68. f. 72.
 Mercati, IV, 508.
 Mercator, II, 658. 857. III, 4.
 246.
 Mercier, II, 534.
 Merk, III, 445.
 Merret, IV, 205.
 Merfenne, I, 235. 238. 664. 697.
 II, 520. 664. 748. f. 803. III,
 23. 97. 170. 255. f. 421. 501.
 809. IV, 134. f. 769.
 Mery, I, 199. IV, 25.
 Messier, I, 44. 112. II, 785. III,
 330. 785. 790. IV, 418.
 Mefsmer, III, 128.
 Metherie, II, 350. 377. 384.
 414. IV, 654. V, 39. 164. 181.
 183. 231. 234. 263. 427. 442.
 719. 987.
 Metius, II, 179. 180.
 Meton, I, 142. 549. II, 685.
 714. III, 270.
 Metternich, III, 698.
 Mettrie, III, 152.
 Metzger, II, 264. V, 1.
 Meunier, V, 17.
 Meusnier, I, 75. IV, 628. 648.
 V, 38. 467. 470. 814. 983.
 Meyer, I, 126. II, 210. 213. 730.
 735. 744. III, 461. 747.
 Mezeray, IV, 298.
 Michaëlis, II, 498. IV, 535.
 Michell, I, 678. II, 334. 890.
 894. 904. III, 155. IV, 25.
 138. V, 598.
 Michelsen, III, 166.
 Middelburg, II, 719.
 Middleton, III, 344. 862.
 Miles, I, 750. IV, 260.
 Milly, I, 768. III, 198. 518. f.
 857.
 Milner, V, 28. 463. 783.
 Minafi, V, 481.
 Minkeler, V, 344.
 Mirone, IV, 511.
 Mitchell, III, 111. f. 118.
 Mitz, II, 583.
 Model, III, 957.
 Mönnich, III, 173.
 Mœstlin, II, 721. III, 292. IV,
 245.
 Molières, III, 898. IV, 792.
 Molina, II, 611. IV, 268. V, 143.
 Molinet, I, 198.
 Molitor, I, 800. III, 83. 849.
 V, 948.
 Molyneux, II, 176. 595. 662.
 III, 396. IV, 18. 145.
 Moll, II, 605. 858. IV, 405.
 Moncony, I, 124.
 Monge, V, 38. 87. 112. 195. 375.
 389. 557. 637. 719. 813. f. 983.
 Mongez, II, 554. V, 442.
 Monnet, II, 325. 387. 659. IV,
 478. 514.
 Monnier, I, 19. 251. 255. 266.
 371. II, 31. 264. 302. III, 30.
 246. 250. 852. IV, 49. 195.
 V, 3. 5. 7. 498. 561. 572.
 Monro, III, 745.
 Mons, V, 45.
 Montaigne, III, 339.
 Montanari, II, 500.
 Monté, III, 169. IV, 183.
 Montesquieux, IV, 49.
 Montgolfier, I, 56. 79.
 Montignot, V, 865.
 Montigny, I, 122. II, 369.
 Montucla, I, 136. 140. f. 356. f.
 417. 422. 435. 456. 458. f.
 502. II, 131. 155. 203. 537.
 686. 727. 742. 755. 781. 794.
 III, 165. 216. 237. 435. 679.
 IV, 138. 231. 243. 245. 738.
 747. 792. 925.
 Morgagni, I, 199. II, 481. f. 662.
 Morgan, II, 218. 225.
 Morhof, III, 712. IV, 169.
 Morin, I, 139. II, 844. III, 518.
 Morison, III, 319.

- Morland, I, 246. 274. IV, 169. f.
 Moro, II, 59.
 Mortimer, IV, 155. 359. 426.
 587. 591.
 Morton, IV, 205.
 Morveau, II, 424. 559. 735.
 825. 827. III, 199. 473. 482.
 486. 518. ff. 921. IV, 148.
 461. 547. V, II, 16. 39. 195.
 375. 416. 431. 557. 559. 698.
 Moscati, I, 157.
 Moschus, I, 163.
 Moses, I, 509.
 Motte, II, 473.
 Mountaine, I, 21. 29.
 Mudge, I, 358. II, 843. III, 396. f.
 IV, 147.
 Mueller, II, 723. III, 237. IV,
 405. V, 811. 833. 1000.
 Muinchhausen, III, 314. 322. 507.
 Muinster, II, 857. IV, 198.
 Mulgrave, II, 77.
 Mundt, V, 327. f.
 Murr, I, 54.
 Murray, I, 187.
 * Musaeus, II, 604.
 Musfchenbroek, I, 17. 20. 22.
 33. 118. f. 155. 167. 173. 197.
 201. 207. 209. 215. 218. 246.
 267. 274. 335. 337. 364. 368.
 436. 517. ff. 527. f. 560. 568.
 576. 596. 627. 634. 643. 674.
 678. 683. 700. 705. 711. 736.
 786. II, 37. 148. 153. 217.
 236. 238. f. 281. 300. f. 334.
 435. 438. 449. 473. 550. 555.
 607. 664. 695. 708. 805. 867.
 887. III, 14. 16. 25. 66. f.
 93. ff. 109. 117. 122. 126. 129.
 134. 173. 199. 298. 310. 329.
 332. 342. 344. ff. 353. f. 364.
 370. 378. 414. 434. f. 460.
 491. 505. 538. 550. 565. f. 570.
 594. f. 617. 645. 647. 654.
 663. 686. 695. ff. 710. 794.
 801. f. 809. 816. 818. 863. ff.
 908. 911. f. 920. 935. f. 942.
 IV, 10. 44. f. 56. f. 140. 170.
 205. ff. 240. 243. 290. 297.
 304. 309. 311. 315. 317. 397.
 400. f. 404. 472. 547. 567.
 618. 630. 633. 635. 654. 658.
 662. 747. 758. f. 762. 766.
 769. 770. f. 826. 876. 880.
 936. ff. 940. 946. V, 117.
 197. f. 399. 831.
 Muys, III, 295.
 Mylius, I, 163. IV, 937. f. V,
 1018.
- IV.
- Nairne, I, 358. 360. 393. f.
 717. f. 786. 790. f. II, 305.
 337. III, 73. f. 114. 510. IV,
 146. V, 86. f.
 Natalis, IV, 194.
 Naumann, I, 457. III, 881.
 Nauwerk, V, 241.
 Nauze, IV, 498.
 Nebel, III, 118.
 Needham, I, 302. f. II, 620. f.
 III, 237. V, 614.
 Neille, II, 199.
 Neper, III, 164.
 Neri, I, 511. II, 497.
 Nettis, III, 863.
 Nettleton, IV, 258.
 Neumann, IV, 488.
 Neve, V, 189.
 Newcomen, I, 562. V, 217. f.
 536.
 Newland, V, 439. 1053.
 Newton, I, 13. ff. 34. ff. 83. ff.
 144. 163. 166. ff. 169. 171. ff.
 180. 218. 236. 291. f. 294. f.
 316. ff. 325. 334. 362. 408. ff.
 425. ff. 429. 431. f. 436. 451.
 471. 477. 488. 495. 500. 505.
 516. f. 586. 625. 629. 641.
 643. ff. 651. 653. f. 660. 670.
 703. f. 711. 747. 755. 763.
 836. II, 27. ff. 38. 40. f. 84.

132. 134. ff. 154. 158. ff. 162.
 170. ff. 202. 208. 280. 442.
 444. 456. 521. ff. 524. ff.
 530. ff. 536. f. 568. 592. 595.
 609. 623. 657. 678. f. 693.
 740. 751. 754. 787. 791. 793.
 800. f. 822. f. 844. 869. f.
 888. 893. f. 896. 900. III,
 125. 150. 164. 171. 182. 187.
 253. 274. 276. 278. 294. 303.
 323. 395. 421. 429. 431. 440.
 457. 476. 503. 514. 549. 552. f.
 556. f. 570. 574. 591. 594.
 667. ff. 681. 686. 734. 805.
 807. f. 810. ff. 818. 846. 861.
 889. ff. 900. 902. 950. 956.
 IV, 20. 48. 93. 122. 136. ff.
 153. 184. 248. 285. 312. 314.
 362. 389. 392. 397. 500. 552.
 685. 687. 747. f. 752. f. 756.
 784. 786. 894. 908. 911. 937.
 V, 9. f. 41. 186. 229. 362.
 365. 387. ff. 537. 681. 793.
 928. 981.
 Nicholson, IV, 743. V, 50. 305.
 307. 323. ff. 328. 831.
 Nicolai, I, 224. II, 477.
 Nicolas, III, 486.
 Niebuhr, III, 183. 755. V, 482.
 Nicowetyt, II, 576. III, 508.
 IV, 364.
 Noel, III, 348. 353. 539.
 Nollet, I, 126. 214. 218. 260.
 294. 348. 368. f. 401. 502. 505.
 529. 677. 735. 751. 756. ff.
 761. 784. 793. 807. II, 111.
 141. 281. 298. 300. 302. f.
 305. f. 331. 338. f. 439. 459. ff.
 593. 679. III, 16. 27. 67. f.
 84. f. 183. 233. 437. 506. 508.
 550. 569. 702. f. 710. 730.
 816. f. 824. IV, 44. 56. 158.
 161. 236. 259. f. 262. 304.
 317. 345. 364. 393. 471. 544.
 633. 636. 737. 771. 780. 875.
 V, 89.
 Nonius, I, 551. 554.
 Nooth, I, 789. 792. III, 410.
 V, 317. 322. f.
 Norman, III, 346.
 Norwood, II, 37. 523. III, 612.
 Nose, IV, 526. V, 930.
 Nouet, III, 286.
 Noya, IV, 403.
 Numa, III, 271.

 O.
 Obsequens, III, 367.
 Oertel, IV, 777. V, 662.
 Olaffen, IV, 513.
 Olaus Magnus, I, 630.
 Olbers, V, 531. 650.
 Oldenburgh, IV, 279.
 Olearius, IV, 6.
 Oliver, V, 996.
 Onomakrit, III, 115.
 Ons-en-bray, IV, 775.
 Opoix, III, 826.
 Oppel, V, 419.
 Origanus, I, 139. 854.
 Orpheus, III, 115.
 Orschall, I, 511.
 Orielius, II, 857. IV, 198.
 Osterwald, V, 544.
 Oswald, V, 13.
 Otto, V, 631.
 Outhier, II, 31.
 Ovidius, I, 176. II, 54. 318.
 IV, 65. 193.
 Ozanam, I, 102. III, 91. IV,
 134. 843.

 P.
 P** (l'abbé) V, 758.
 Paccard, V, 144.
 Page, V, 398.
 Pallas, I, 297. 300. 307. 309. f.
 312. 688. II, 69. 431. IV, 4.
 7. V, 240.
 Palitzsch, II, 789.
 Papin, I, 562. II, 581. III, 63.
 846. IV, 48. 314. V, 217.

- Papinus, III, 392.
 Pappus, I, 506. III, 141. f. 163.
 169. 549. IV, 183.
 Para, V, 454.
 Paracelsus, I, 92. 510. II, 347.
 542. III, 202. IV, 205.
 Paragallo, IV, 505.
 Pardies, II, 139. IV, 201.
 Parent, II, 748. f. III, 173.
 693. f. 794.
 Paris, IV, 146.
 Parker, III, 410.
 Parmenides, II, 14.
 Parmentier, II, 364.
 Parrot, V, 898. ff. 902.
 Partington, I, 773. V, 165.
 Pascal, I, 238. ff. 243. 276. f.
 II, 612. f. III, 8. 44. 421. 501. f.
 IV, 246. V, 116.
 Paschius, IV, 280.
 Passavant, IV, 665.
 Passement, I, 248. f. 273. IV, 146.
 Pasumot, I, 301. 303. V, 143.
 654.
 Paterfon, IV, 883.
 Paul, V, 582. 616.
 Paulli, V, 436.
 Pearson, II, 256. V, 446.
 Peart, V, 629. 831. 965.
 Peckham, III, 386. IV, 128.
 Pecquet, IV, 25.
 Peibla, III, 484.
 Peirest, III, 650.
 Peirins, III, 639.
 Pelletaer, V, 459.
 Pelisson, III, 229. f. 235.
 Pemberton, I, 197. II, 521, 536. f.
 III, 683.
 Pennet, V, 340. f.
 Percival, II, 404.
 Perica, I, 271.
 Perkins, V, 996.
 Perlicius, V, 235.
 Perolle, V, 810.
 Perrault, I, 676. III, 301. 605.
 610. f. 748. 801. IV, 25.
 Perret, IV, 182.
 Perrier, I, 239. 277. II, 612. V,
 116. 219.
 Perry, IV, 8.
 Pefchier, V, 44.
 Petavius, I, 176. II, 719.
 Petit, I, 191. V, 10.
 Peucer, I, 138.
 Peutinger, II, 856. f.
 Peyrouse, IV, 182. V, 719.
 Pezold, IV, 155.
 Pfaff, V, 76. 275. ff. 280. ff.
 292. ff. 296. 657. 872. 1043. ff.
 Pfannenschmid, II, 168.
 Pfennig, II, 76. 606. 859.
 Pfeiderer, V, 29. 116. ff. 185. ff.
 618. f.
 Philolaus, IV, 705. 718.
 Philosoph. Transact. IV, 3. 511.
 652. 655. 658. f. 776.
 Phipps, II, 77. IV, 280.
 Piazzì, V, 731.
 Picard, I, 274. 854. II, 25. 29.
 38. 264. 523. III, 51. 188.
 208. 250. f. 502. 570. 581.
 809. IV, 24. 250. 665. 669.
 699. V, 4. 999.
 Fickel, I, 799. 818. II, 109. 849.
 III, 511. V, 791.
 Pickering, III, 689.
 Pico, I, 138.
 Pictet, II, 704. IV, 296. 536.
 548. 553. 555. 565. 568. 824.
 V, 91. 143. f. 147. 396. 491.
 498. 933. 935. 951. 960.
 Pietsch, III, 765. 769.
 Pighi, II, 719.
 Pignotti, I, 283.
 Pigott, III, 329. V, 409.
 Pilati, V, 481.
 Pilatre de Rozier, I, 59. f. 75.
 78. 80.
 Pilgram, III, 337.
 Pindarus, II, 249.
 Pingre, I, 302. II, 791. 843.
 845.

- Pini, V, 150.
 Pifa, III, 164.
 Pitot, III, 647. IV, 663.
 Pitt, II, 857.
 Pivati, I, 735.
 Place, II, 227. 229. 284. 366.
 III, 662. IV, 597. 648. V,
 38. 86. 362. 431. 659. 682.
 698. 816. 987.
 Planer, III, 205. V, 129. 139. f.
 167.
 Planmann, I, 639. V, 846.
 Planta, I, 794.
 Plantade, I, 251.
 Platner, III, 156.
 Plato, I, 142. II, 83. 132. 440.
 891. III, 115. 161. f. 497.
 Plinius, I, 113. 142. 145. 214.
 300. 442. 521. 650. 676. 746.
 II, 5. 33. f. 79. f. 83. 249.
 256. 270. 318. 320. 440. 454.
 497. f. 544. 639. 785. 808.
 856. 879. III, 115. 179. 184.
 186. 274. 318. 332. 341. 367.
 498. 612. 615. f. 650. 673.
 820. 830. 866. IV, 66. 127.
 257. 273. f. 400. 407. 431.
 503. 510. 528. 535. f. 655.
 704. 742. 764. V, 159. 418.
 Plûche, II, 61. III, 321. IV,
 192.
 Plutarch, I, 160. 454. 500. 649.
 746. II, 132. 440. 785. f.
 891. III, 168. 238. 279. 284.
 894. IV, 498. 689. 705. f.
 Pooock, II, 640. III, 867. IV,
 529.
 Poczobut, IV, 195.
 Poda, IV, 176. V, 218.
 Poerner, I, 512.
 Poissonnier, III, 180.
 Poleni, I, 275. II, 657. III, 622.
 IV, 309.
 Polhem, II, 575. III, 840. IV,
 182.
 Polignac, II, 141. III, 369.
 Polybius, III, 168. IV, 41.
 Poncelet, I, 120. 289.
 Pope, III, 503. V, 13.
 Popowitsch, III, 175.
 Porcius, II, 479.
 Porphyrius, I, 90.
 Porta, I, 193. 454. 461. 585.
 II, 178. 579. f. 644. 743.
 III, 91. 386. 677. IV, 169.
 863.
 Portal, I, 201.
 Porterfield, I, 197. 199. 845.
 II, 471. III, 387. IV, 20. f.
 27. V, 817.
 Posidonius, I, 650. II, 35. IV,
 66.
 Posselt, V, 17.
 Pott, II, 10. 213. 282. 544. 559.
 863. III, 461. 775. 957.
 Potter, I, 562. V, 217. f.
 Pouget, I, 120.
 Pound, II, 201. III, 338. IV,
 70. 139. V, 797.
 Povelsen, IV, 513.
 Power, III, 236.
 Pownall, V, 633.
 Prangen, II, 168.
 Prevost, II, 265. V, 381. 396.
 606. ff. 831. 942. ff. 960.
 1018.
 Price, I, 94.
 Priestley, I, 45. 97. f. 148. ff.
 153. 201. 203. 254. 289. 319.
 357. 386. 402. f. 417. 429.
 435. f. 458. 588. 604. 645.
 754. 768. 771. 775. 778. 780.
 785. ff. 793. 805. 808. 816.
 824. 845. 849. II, 89. 91. f.
 155. 162. 169. 175. 203. 214.
 290. 292. 297. 304. 312. 325.
 334. 339. 349. 354. 356. ff.
 362. f. 365. ff. 371. 373. ff.
 377. ff. 383. f. 385. ff. 390. f.
 392. ff. 398. 400. ff. 404. ff.
 405. f. 408. ff. 412. 414. ff.
 417. 420. ff. 424. f. 427.

469. 471. 475. f. 542. 596.
 611. 649. 735. f. 743. 745.
 825. 876. 881. 885. 890. 894.
 897. 903. f. III, 36. 73. 89.
 155. f. 186. 214. 237. 294.
 345. 376. 378. 388. 398. 410.
 412. 439. 485. 488. 522. 527.
 55. 559. 584. 589. 602. 623.
 626. f. 651. 664. 679. 683.
 686. 706. 708. 760. 765. 824.
 826. 843. 847. 853. 857. 859.
 912. IV, 10. 18. 23. 25. 29.
 34. 104. 138. 152. 161. 167.
 207. 245. 261. 395. 404. 406.
 647. 652. f. 662. 845. 867.
 880. 925. 945. V, 37. 41. 43.
 61. 71. f. 147. 387. 392. 442.
 447. f. 463. 557. f. 686. 784.
 791. 828. 858. 982. 985.
 Pringle, II, 115. 236. 881.
 Prins, IV, 326.
 Prinz, I, 249. 260.
 Proclus, III, 162. f.
 Prony, V, 214. 219. 504. 631.
 844.
 Prosperin, II, 791. 794. III, 191.
 Prudhomme, V, 996.
 Ptolemaeus, I, 90. 138. 141. f.
 184. 438. f. II, 34. f. 256.
 269. 271. 454. 595. 604. 681.
 742. 762. 785. 857. III, 163.
 245. 273. 386. 517. 831. IV,
 5. 35. 68. 192. 199. 245. 707. f.
 V, 928. 1056.
 Purbach, I, 143. 853. III, 164.
 Puschner, II, 605.
 Pyefinch, I, 42. IV, 146.
 Pythagoraei, II, 132.
 Pythagoras, I, 89. 141. II, 14.
 521. 760. III, 161. 497. IV,
 66. 431.
 Pytheas, I, 649. II, 453. III,
 830.

Q.

Quesnet, I, 666.

R.

Rackniz, V, 113. 931.
 Ramanzini, V, 341.
 Ramazzini, I, 246. II, 708.
 Rameau, I, 90. II, 760.
 Ramsden, I, 42. 793. III, 572.
 IV, 146. 615. V, 56. f. 410.
 679. 730. ff. 831. 976.
 Ramus, I, 222. 853.
 Rannequin, I, 616. f.
 Raspe, II, 59. IV, 514. 530.
 Rau, I, 199.
 Ray, II, 58. 693. III, 319.
 Raymond, V, 458. f.
 le Raz de Lanthence, I, 123.
 Razumowsky, II, 478. V, 708.
 Read, I, 787. V, 562. 576. 583.
 585. f.
 Reaumur, I, 208. 294. 569.
 571. II, 300. 511. 516. 706. ff.
 878. f. III, 108. 118. 120. IV,
 180. 304. 316. 318. 327. 658.
 742. 744. 880. 942.
 Reboul, V, 377. 1048. 1050.
 Reccard, II, 253.
 Redern, V, 10. 363.
 Redi, I, 465.
 Regiomontanus, I, 143. 222.
 853. II, 604. 719. III, 164.
 Régnault, III, 16.
 Reid, III, 843. IV, 21. V, 817. ff.
 Reimann, I, 389.
 Reimarus, I, 371. ff. 384. 386.
 389. 395. ff. 401. f. II, 237.
 695. IV, 206. 366. 522. 662. ff.
 740. 745. V, 157. ff. 166.
 168. ff. 175. 179. f. 182. f.
 770. ff. 775. 1009. 1011.
 Reinhold, IV, 712.
 Reinthaler, III, 234. V, 1029.
 Reifel, II, 581.
 Reifer, V, 322. 328. 594. 646.
 Reive, II, 199. IV, 136.
 Reland, IV, 8.
 Remmler, V, 39. 114. 483.
 Renaldini, IV, 312. 314. 329.

- Renard, V, 842.
 Retzius, V, 1002.
 Reuber, IV, 82.
 Reufs, V, 483. 727. 931.
 Rey, II, 348. 734. f. IV, 458.
 Reyher, III, 179. V, 631. f. 850.
 Reynier, V, 759.
 Rhaeticus, III, 164. IV, 711. f.
 Rhazes, I, 510.
 Rheita, I, 357. II, 196. III, 337.
 Riccati, II, 758.
 Riccioli, I, 17. 551. II, 13. f.
 35. f. 122. 272. 341. 456. 658.
 681. 762. 785. III, 24. 184.
 246. 283. 288. 421. 501. 534.
 606. 786. 832. IV, 68. f. 194.
 246. 498. 699. 718. 729.
 Richard, III, 203.
 Riche, V, 507.
 Richer, II, 25. 264. III, 425. ff.
 570. IV, 246. 875.
 Richmann, I, 155. f. 212. 372.
 776. II, 85. 219. 708. 710.
 IV, 329. V, 948.
 Richter, II, 140. V, 45. 196. f.
 417. 552. 635. 698. ff. 703. f.
 895.
 Riedel, IV, 738. V, 1007.
 Rigby, IV, 596.
 Rinmann, I, 685. IV, 148. 179. ff.
 405. 461.
 Risner, I, 415. 548. II, 742.
 III, 51. 386.
 Rittenhouse, III, 125. V, 398.
 480.
 Rivalto, I, 465.
 Riville, V, 633.
 Rivinus, III, 319.
 Rivoire, III, 118.
 Rizzetti, I, 422. II, 140. f.
 Robert, I, 57. 60. f. 67. 79.
 V, 343.
 Robertson, II, 455. III, 920.
 942.
 Roberval, I, 168. II, 520. 613.
 III, 16. 170. 256. 809. IV, 619.
 Robinet, III, 316.
 Robins, I, 235. f. III, 21. 258.
 844. 848. f. 877. IV, 28. 241.
 681.
 Roche, V, 1010.
 Rochon, II, 824. 841. IV, 148.
 152. V, 722.
 Roeding, V, 482.
 Roehl, I, 95. 215. II, 32. 238.
 321. 456. f. 641. 659. III,
 374. 415. 617. IV, 8. 258.
 524. 658. V, 477.
 Roemer, II, 264. 887. f. III,
 173. 208. 211. 631. 700.
 809. 919.
 Rogetus, II, 179.
 Rohault, I, 703. III, 505. 609.
 Rohr, II, 537. III, 322. 497.
 507.
 Rolfink, I, 511. III, 767.
 Romain, III, 434.
 Romas, I, 218. f. 372. 598. ff.
 Rome Delisle, I, 575.
 Ronayne, III, 31.
 Rondet, III, 258.
 Rose, III, 860.
 Rosenmüller, V, 503.
 Rosenthal, I, 259. 262. 265. f.
 271. II, 629. f. 634. III, 92.
 379. IV, 616. V, 118. 166. f.
 Roffi, V, 845.
 Rost, II, 273. 589. III, 285.
 289.
 Rothmann, II, 272.
 Rouelle, I, 404. III, 382.
 762.
 Rouland, II, 350. III, 708.
 Rousseau, IV, 383.
 Rouviere, III, 761.
 Rovato, V, 184.
 le Roy, I, 62. 198. 210. f. 262.
 620. 626. 778. 795. 812. II,
 235. 337. 481. 664. 843. III,
 183. 203. 326. 502. 655. IV,
 291. V, 84. 88. 94. 109. 118.
 398. 636.

- Roy, William, II, 628. III, 19. f. 137. 379. IV, 358. V, 495. 544. 556. 558. 732.
- Royas, V, 1056.
- Royer, IV, 194.
- Rozier, I, 226. 533. 778. 795. 817. II, 8. 93. 99. 107. 297. 348. 379. 407. 424. 554. 559. 666. 735. 826. III, 35. 101. 114. 181. 198. 206. 322. 329. 360. 369. 376. 486. 507. 625. 698. 738. 805. 857. 860. IV, 37. 39. 189. 461. 505. 514. 521. 545. 555. 615. 645. 653. 754. 876. 879. 883. V, II, 39. 65. 73. 442. 523. 661. 719. 941. f. 948. 964.
- Rozier, Pilatre, I, 59. f. 75. 78. 80.
- Rubin de Celis, V, 240.
- Rüde, IV, 39.
- Rüdiger, IV, 477. V, 27. 59. 76. 406. 517.
- Rumford, V, 815.
- Ruprecht, V, 359.
- Ruffel, V, 655.
- Ruyfch, I, 186. 188. 199.
- S.
- Sach, I, 324. f. II, 457.
- Sacrobosco, II, 718.
- Sadler, I, 62.
- Sage, I, 170. II, 226. 232. 325. 400. 559. III, 901. IV, 37. 329. V, 152. 254. 380. ff. 507. 606. 830.
- Salmastius, III, 319.
- Salfano, II, 10.
- Saluce, III, 848.
- Salvino degli Armati, I, 463.
- Sanctius, IV, 709.
- Sanctorius, IV, 309.
- Sansevero, II, 279.
- Sanfon, II, 858.
- Santorini, III, 303.
- Sarpi, IV, 310.
- Saunder, IV, 156. V, 184.
- Saunderfon, IV, 17. f.
- Saurin, III, 172. 898.
- Saussure, I, 156. f. 211. f. 214. f. 283. 285. 294. 302. f. 305. 397. 541. 558. f. 561. 625. ff. 633. ff. 705. II, 98. 108. 207. 457. 478. f. 495. 637. 668. 671. 673. III, 19. 21. f. 137. 204. 326. 446. 656. f. 664. IV, 48. 292. 405. 743. 768. 826. V, 72. 84. 86. 89. 102. f. 107. 110. 143. ff. 147. ff. 150. f. 173. 202. 235. f. 263. 337. 398. 442. 490. ff. 495. 498. 506. 515. 538. ff. 541. 558. 560. ff. 563. ff. 568. 572. 576. ff. 586. 605. 615. ff. 688. 747. 971.
- Sauvages, I, 153. 198. 772. II, 477. 483. f. III, 301. 304. V, 813.
- Sauveur, II, 761. IV, 377. 389.
- Savarefi, V, 359.
- Savery, I, 562. II, 587. III, 111. 118. V, 216. 536.
- Saverien, I, 100. III, 894. 902.
- Savile, II, 741.
- Scaliger, I, 66. 138. II, 713. 721. III, 437. IV, 194.
- Scannegatty, V, 831.
- Scarlet, IV, 145.
- Scarpa, V, 477.
- Schachmann, I, 399.
- Schaeffer, I, 824. II, 166.
- Scheele, I, 129. 150. 153. II, 107. f. 214. 284. 325. 350. 355. 357. 361. 367. ff. 371. ff. 378. 384. 387. f. 401. 409. 417. 424. 512. 559. III, 196. 467. f. 486. 576. 578. 744. 761. f. 776. 921. IV, 374. 441. 553. V, 24. 43. 152. 196. 417. 439. 449. 548.

646. 648. 729. 764. 784.
 800. 1002. 1023.
 Scheffer, II, 316. III, 259. 518.
 IV, 155. 451. 461.
 Scheibel, I, 145. 178. 417. 588.
 II, 75. 602. 743. III, 166.
 340. 388. 492. 495. 678. IV,
 98. 416. V, 61. 76. 185.
 406. 630.
 Scheid, II, 57.
 Scheiner, I, 160. 193. 197. 199.
 416. II, 189. 394. 473. 588.
 IV, 84. ff. 89. 95. V, 849.
 857.
 Schelderux, IV, 264.
 Schenk, II, 857. IV, 198.
 Scherer, II, 103. 109. III, 341.
 V, 37. 39. 375. 457. 520.
 522. 546. 684. 698. 790.
 872.
 Scherffer, III, 487.
 Scheuchzer, I, 302. f. II, 58,
 553. 619. 624. III, 445. 615.
 650.
 Scheyb, II, 857.
 Schiavetto, I, 271. V, 118.
 Schickard, IV, 197. 199. 203.
 Schiffermüller, II, 166.
 Schiller, IV, 196.
 Schilling, III, 126. IV, 876.
 Schinz, III, 449.
 Schlögl, III, 206. 379. V,
 118. f.
 Schlüter, III, 200. 451.
 Schmeißer, V, 56. f. 831. 875. f.
 890.
 Schmiedlein, I, 275.
 Schmidt, I, 145. 794. IV, 77.
 723. V, 52. 55. f. 61. 831.
 851. f. 856. 973. 976. f. 979.
 Schmuck, V, 272.
 Schoap, III, 451.
 Schober, IV, 776. 890. V, 480.
 Schoner, II, 604. 719.
 Schott, I, 100. 451. 586. 589.
 666. II, 583. 655. III, 44. f.
61. f. 91. 117. 135. 501. IV,
 170. 174. 280. V, 30. 481.
 619. f.
 Schrader, V, 60. 590. 668.
 859. f.
 Schreber, II, 674.
 Schrickel, V, 823.
 Schroeder, I, 94. V, 372. 678.
 Schroeter, II, 701. III, 214.
 287. 398. IV, 87. f. 91. 97.
 119. 150. f. 435. 514. V, 60.
 74. f. 645. 648. ff. 654. ff.
 668. 679. 859. f. 902. ff.
 1006.
 Schubler, V, 644.
 Schulz, II, 168.
 Schulze, IV, 269. V, 385.
 Schurer, III, 506. V, 38. 990.
 Schwankhard, III, 35. V, 249.
 436.
 Schwarz, III, 844.
 Schwenter, I, 99. 235. 596. II,
 575. 580. III, 91. 935. IV,
 843. 847.
 Scopoli, I, 512. III, 200. IV,
 563.
 Sebastien, II, 123.
 Sedileau, I, 205. III, 606.
 864.
 Seeger, III, 738.
 Segner, II, 76. 205. 472. 576.
 657. 889. III, 165. 299. 488.
 491. 506. 508. 697. f. IV,
 8. f. 228. 304. 357. 400. 500.
 V, 543.
 Seguin, V, 375. 377.
 Seiferheld, III, 708. V, 488.
 Sejour, I, 161. 319. II, 794.
 V, 362.
 Seip, II, 490. III, 410.
 Semler, IV, 203. V, 542.
 Senac, III, 303.
 Senebier, I, 291. 296. II, 99.
 359. 368. 370. 679. III, 328.
 460. 471. V, 144. 398. 430.
 432. 435. 488. 491. 530. 549.

642. 683. ff. 688. 694. 845.
871.
Seneca, I, 464. 589. 650. II,
2. 83. 132. 234. 786. III,
53. 367. 498. 551. 559. 603.
605. 675. IV, 655. 742.
764.
Senex, IV, 202.
Senff, V, 760.
Senguerd, III, 63. 505. 684.
Sennert, I, 216. II. 483. 693,
III, 505.
Serapion, IV, 400.
Seftini, V, 481.
Severin, IV, 367.
Seyffer, V, 2, 542.
Shaw, I, 531. II, 115. IV, 8.
291. V, 511.
Shelton, III, 434. 840.
Shepher, V, 542.
Short, II, 699. III, 339. 395. f.
IV, 72. 141. 144. V, 796.
Shukburgh, I, 262. 302. II,
627. ff. III, 19. 379. V, 118.
144. f. 495. ff. 732.
Sickingen, III, 518. f. IV,
148.
Silberschlag, II, 70. 72. 457.
575. 824. V, 398. 482.
Silvabelle, IV, 90.
Simplicius, I, 141.
Simpson, II, 763. III, 891. IV,
249.
Sinclair, IV, 280. f.
Sirleti, II, 719.
Sirturus, II, 178. 188. III,
216.
Slare, III, 761.
Sluffius, II, 742.
Smeaton, I, 358. f. 529. 715.
718. II, 665. III, 69. ff. 568. f.
371. f. 584. IV, 354. V,
245.
Smit, II, 601.
mith, I, 7. 107. 110. f. 191.
319. 356. f. 427. 435. f. 464. f.
587. 843. f. 846. 848. II,
177. 201. 204. 266. 594. ff.
610. 644. 653. 743. 918. III,
209. 211. 235. ff. 387. 396.
398. 488. 540. f. 582. 683.
IV, 14. 16. 21. 23. 29. 32.
34. 141. 143. 145. 147. 153.
845. 867.
Snellius, I, 416. ff. 585. II,
14. 29. 35. 37. 341. III,
188. 501. IV, 630. V, 185.
Sneyd, V, 890.
Snowdon, II, 628.
Socin, I, 754. 825. 827. III,
706.
Soemmering, II, 878. V, 80.
156.
Sokolow, I, 372.
Solander, II, 17.
Solinus, III, 319.
Solon, II, 713.
Sommer, V, 1005.
Sofigenes, II, 680. 716.
Soyecourt, IV, 582.
Spaeth, V, 340. 372. ff.
Spallanzani, III, 126. 445. IV,
632. 882. V, 633. 845. 929.
Spangenberg, III, 650.
Spenser, V, 12.
Spidberg, III, 371.
Spina, I, 465.
Spinoza, III, 152. V, 49.
Spole, IV, 257.
Spon, I, 465.
Sprengel, II, 497. III, 844,
V, 184.
Sprengseysen, II, 60.
Stack, V, 78. 82.
Stahl, I, 94. 153. 200. 511.
687. II, 282. 343. 513. 543.
730. III, 197. 203. 301. 304.
461. 463. 465. 481. 486. 746.
764. f. 769. 775. 847. 876.
879. 956. IV, 463. 590. 679.
V, 696.
Stair, IV, 634. f.

- Stanhope, III, 738. V, 770. ff.
 Stegmann, I, 802. II, 99. 850.
 III, 86.
 Steiglehner, III, 126. V, 139.
 Stelluti, III, 236.
 Stephensen, V, 488.
 Sternberg, V, 228.
 Stevin, II, 503. 572. III, 169.
 500. 550. 837. f. 941. IV, 183.
 Stewart, IV, 393.
 Stirling, II, 30.
 Stoeffler, I, 854. II, 719.
 Stoewe, V, 641.
 Stoll, II, 483.
 Stone, I, 103. III, 278.
 Storr, II, 478. IV, 374.
 Storrs, III, 957.
 Strabo, I, 649. f. 745. II, 33. ff.
 318. 453. f. 595. III, 161.
 830. IV, 6. 263.
 Strachl, IV, 387.
 Strahl, IV, 766.
 Strange, IV, 529.
 Strauch, I, 136.
 Stroemer, V, 5.
 Strohmeyer, IV, 334. 341. 345.
 364.
 Struve, III, 958.
 Struyck, II, 35.
 Stucke, V, 483.
 Stüven, II, 455.
 Stütz, V, 401. f.
 Stukeley, II, 5.
 Sturm, II, 83. III, 500. 548.
 566. 570. 663. III, 63. 165.
 299. 203. 305. 594. IV, 198.
 V, 542.
 Suckow, III, 449. 518. V, 687.
 Sueur, II, 536. f. III, 95.
 Suidas, II, 256.
 Sully, II, 842. III, 250.
 Sullivan, V, 368. 370. 720.
 Sulzer, I, 90. II, 168. 622.
 III, 15. 159. IV, 389. V,
 174. 6.
 Sutton, IV, 428.
 Suvigny, III, 575.
 Swab, IV, 155.
 Swammerdam, I, 294. III,
 295. f. 301. 304.
 Swart, II, 857.
 Swedenborg, V, 596.
 Swietlicki, II, 299.
 Swinden, I, 276. 678. II, 691.
 III, 106. 118. 125. f. 133. 369.
 506. 920. 936. 944. IV,
 326. V, 116. ff. 606. 619.
 637. 885.
 Switzer, IV, 174.
 Symmer, I, 725. 753. 763. III,
 585. 587. 706. V, 342.
 Syncellus, II, 680.
 Synesius, I, 115. 510.
 Szerdahely, V, 897.
- T.
- Tabor, III, 301. 303.
 Tachenius, I, 511. III, 767.
 Tacitus, II, 498. 695.
 Taeuber, II, 663.
 Taelzel, IV, 600.
 Taisnier, IV, 280.
 Tarde, IV, 94.
 Targioni, I, 576.
 Tartalea, I, 235. III, 164. 169.
 Taylor, I, 236. II, 761. III,
 95. IV, 248.
 Teichmayer, II, 111. III, 64.
 Tempelhof, II, 791. IV, 388.
 835.
 Tempelmann, II, 48.
 Tennant, V, 445. f.
 Tenner, V, 791.
 Teflanek, II, 536.
 Tetens, I, 386. II, 581.
 Teuber, III, 222.
 Thales, I, 141. 746. II, 14.
 249. 453. III, 161.
 Theden, V, 357. f.
 Thenn, III, 66. 84. IV, 324.
 Theodori, II, 272. IV, 195.
 Theodosius, III, 163.

- Theon, III, 163.
 Theophrastus, I, 746. III, 318.
 495. IV, 409.
 Thevenot, I, 16. III, 941. V, 4.
 Thewart, IV, 128.
 Thoelden, I, 115.
 Thomas, IV, 199.
 Thompson, V, 105. 432. 548.
 733. 815. 932. 946. f. 960.
 Thoresby, III, 685.
 Thou, II, 157.
 Thouret, V, 890.
 Thouvenel, V, 340. f.
 Thümmig, II, 477. IV, 17.
 Tiberius, I, 137.
 Tiedemann, III, 214. 234. f.
 Tihovsky, V, 359. f.
 Tilebein, II, 154.
 Tillet, IV, 58. 585.
 Timocharis, I, 142.
 Titius, II, 112. 299. 668. III,
 315.
 Toaldo, I, 283. 397. III, 53.
 206. V, 139. 398. 638. 641.
 Toelpe, V, 220. 224. f.
 Tondi, V, 359.
 Topham, III, 297.
 Torcia, III, 328.
 Torre, III, 220. IV, 505.
 Torricelli, I, 235. 237. ff. II,
 121. 636. III, 8. 44. f. 170.
 325. 501. IV, 245. V, 30.
 Tour, I, 317. 319. II, 148. III,
 117. 120. f. 347. IV, 22.
 Tournefort, II, 639. f. III, 319.
 IV, 431.
 Tours. III, 367.
 Townley, III, 11. 688. f.
 Townshend, I, 814.
 Traber, III, 552. IV, 133.
 Tralles, IV, 147. V, 143. 338.
 564.
 Trebra, I, 308. II, 694. III,
 240. V, 420.
 Trembley, I, 294. f. III, 321.
 V, 495. ff. 617.
 Triesnecker, V, 794. 904.
 Triewald, I, 678. IV, 283. 427.
 Trigaut, III, 551.
 Troostwyck, IV, 652. V, 247.
 265. 266. ff. 312. 315. 328. 354.
 358. 428. 439. 464. 753. 1053.
 Tromsdorf, V, 44. f. 522.
 Troschel, II, 489.
 Troughton, V, 731.
 Trudaine, I, 446.
 Trüllitzsch, V, 513.
 Tschirnhausen, I, 441. ff. 455.
 II, 918.
 Tycho, I, 11. 143. 184. 551.
 637. II, 264. 268. f. 271. 681.
 751. 786. III, 244. 247. 251.
 273. f. 292. 406. 500. 534.
 581. 717. IV, 69. 194. 245. f.
 713. f.
 Tzetzes, I, 454.
- U.
- Ubaldi, III, 169. IV, 183.
 Ulloa, II, 32. 40. 236. 250.
 610. III, 281. 518. 568. 685.
 V, 73. 678.
 Ulugh-Beigh, II, 271.
 Ufner, V, 407. 793. 857.
- V.
- Valentini, IV, 367.
 Valentinus, IV, 157.
 Valeri, III, 925.
 Valk, II, 605. 858. IV, 198.
 Vallemont, III, 117. 120.
 Vallet, I, 62. 79.
 Valli, V, 271. 280. ff. 289. f.
 Vallisneri, II, 693.
 Valsalva, II, 445.
 Valuasor, IV, 2.
 Vandermonde, V, 557.
 Varenius, II, 36. 452. 762. 855.
 III, 53. 184. 611. f. 616. 823.
 IV, 413. f. 699. 939.
 Varignon, II, 124. 503. 568.
 657. 748. f. III, 136. 173.

549. f. 837. 898. 930. f. IV,
 184. 747.
 Varro, II, 856. III, 438.
 Vassalli, V, 398. 845.
 Vater, II, 483.
 Vaucanson, I, 222. f.
 Vaucel, II, 250.
 Vaugondy, II, 606. 859. IV,
 201. V, 363.
 Vauguelin, V, 64. 375.
 Vegetius, IV, 281.
 Velfheim, II, 72. IV, 530.
 Venel, II, 491.
 Ventan, V, 1008.
 Verdun, I, 302.
 Vergilius, II, 440.
 Vespucci, II, 48. III, 182.
 Vianelli, III, 183.
 Vieta, II, 721. III, 164.
 Ville, I, 617.
 Villemot, III, 898. IV, 792.
 Villette, I, 456. V, 344.
 Vince, V, 731.
 Vinci, II, 165. III, 824.
 Virgilius, II, 790. IV, 193. 511.
 761. V, 640.
 Vischer, II, 858. IV, 737.
 Vitellio, I, 455. II, 334.
 Vitello, I, 415. 551. 584. III,
 386. 676. IV, 245.
 Vitruvius, I, 616. II, 314. 506.
 654. 660. III, 603. 917. IV,
 664. 704. 771. V, 738.
 Vivenzio, IV, 521.
 Viviani, IV, 310.
 Vogel, II, 734. III, 197. 486.
 Voigt, III, 322. 398. 507. IV,
 16. 431. 532. 885. V, 168.
 253. 257. ff. 343. 348. 555.
 705. f. 719. 810. 844. 918.
 Volder, III, 25.
 Volkmann, I, 465.
 Vollborth, I, 176.
 Volney, V, 1019.
 Volta, I, 512. 533. 535. 537. f.
 540. f. 753. 816. f. II, 223.
 284. 297. 304. f. 364. 560. 695.
 III, 369. 508. 587. IV, 207.
 563. V, 150. 168. 181. 202.
 272. ff. 280. ff. 283. f. 288.
 290. f. 293. 296. 300. 331.
 337. ff. 340. f. 374. 561. 563. ff.
 571. 576. f. 582. f. 586.
 Voltaire, II, 537.
 Vossius, I, 417. II, 548. 793.
 893. IV, 289. V, 185.
 W.
 Waesberg, II, 857.
 Wagenfeil, II, 455. III, 941.
 Waiz, I, 807. III, 176.
 Walch, II, 82. 457. 724. III,
 447.
 Wales, II, 843. III, 342.
 Walker, V, 474. 514. 732.
 Walkiers, I, 803. V, 311.
 Wall, I, 368. 747. II, 338.
 Wallerius, I, 155. 206. 211. 215.
 230. 509. 682. II, 58. 213.
 215. 384. 659. III, 200. 240.
 314. 320. 461. V, 27.
 Wallis, II, 17. 748. f. III, 257. f.
 438. 502. 867. 925. IV, 233.
 699. V, 399.
 Wallisius, I, 90. 256. 277. 279. f.
 650. 653. III, 164. 171. 251.
 Walsh, IV, 880. f.
 Walther, II, 681. IV, 245.
 Walz, III, 3.
 Wargentini, I, 31. II, 259. III,
 335. 337. ff. 370. 378. 403.
 IV, 70. 326. 766.
 Warner, V, 850.
 Warren, II, 404.
 Wafer, II, 257.
 Wasserberg, II, 412.
 Watin, IV, 678.
 Watson, I, 288. 389. 735. 746.
 750. 758. 785. II, 297. 301.
 339. III, 179. f. 508. 583.
 702. f. 852. IV, 741.
 Watt, I, 560. 565. 567. II,
 284. 366. 376. 381. III, 83.

472. 662. V, 38. 86. ff. 106.
218. f. 507. 536.
Webb, III, 683.
Weber, II, 350. 848. III, 40. f.
512. 755. 765. V, 272.
Wecker, I, 596.
Wedgwood, IV, 362. V, 112.
500. 709. f. 713. 716. 970.
Weidler, I, 145. 562. 616. 853.
II, 181. 204. 256. 340. 609.
787. 888. III, 336. 340. 344.
685. 833. IV, 98. 712. 738.
V, 217. f. 235.
Weigel, I, 512. II, 213. 215. f.
227. 283. 348. f. 605. 735.
829. 903. III, 197. 259. 461.
576. 745. IV, 197. 458. 463.
477. 597. 606. V, 11. 196.
Weiss, V, 545. f.
Weitbrecht, II, 550. IV, 322.
Well, II, 730. 745.
Welfer, II, 856. IV, 84. f.
Wendlin, IV, 68. f.
Wenzel, II, 95. 106. III, 197.
412. IV, 477. 481. V, 604.
Werner, II, 52. 844. III, 241.
317. 320. IV, 405. 518. 531.
V, 417. ff. 537. 764. 930.
Wernher, III, 188.
Wesley, I, 773.
Westendorf, IV, 679. V, 370.
Westfeld, II, 152.
Westrumb, II, 490. III, 482.
484. IV, 375. 461. 642. 679.
V, 37. 42. 44. 153. 196. 264.
359. f. 483. 786. ff. 790. 800.
862. 1001.
Wheeler, I, 749. III, 839.
Whiston, II, 56. 595. 790. 793.
838. III, 790.
White, II, 98.
Whitehurst, V, 367. 415. f. 677.
Whytt, III, 301.
Widder, I, 453. III, 823.
Wiedeburg, II, 8. 66. 457. 793.
796. IV, 95. 102.
Wiedenmann, IV, 532. V, 416.
647. 657. 677.
Wiegleb, I, 94. II, 326. 861.
III, 91. 119. 577. 740. 755.
761. 957. IV, 375. 458. 477.
V, 18. 27. 38. 360. 696. 926.
Wildt, V, 322. f. 328. 793. f.
797. 799. 1007.
Wilke, I, 285. 370. 375. 387.
717. 752. 760. 766. 769. 816.
825. 827. II, 107. 218. 220. f.
230. 291. 303. f. 307. III,
33. f. 82. f. 118. 123. 347. 350.
353. f. 393. 412. 488. 528. f.
584. 587. 623. IV, 260. 283.
402. 404. 544. 558. 568. 570.
598. 839. V, 89. 238. 601.
Wilkens, III, 40. IV, 463. V,
631. f. 661. 814. 981.
Wilkenson, III, 907. 942.
Wilkins, III, 2. 9. 515. IV, 718.
Williams, V, 237. 239.
Williamson, IV, 876. V, 522. f.
Willis, II, 481. III, 303. f.
Willoughby, II, 693. III, 319.
Wilson, I, 371. 391. f. 395. 727.
752. 785. II, 302. III, 115.
221. 479. 702. f. IV, 97. 404.
496. V, 172. 181. 548.
Wills, II, 842.
Windisch, I, 224.
Winkler, I, 308. f. 372. 388.
488. 502. 516. 531. 735. 749.
776. f. 780. 783. f. 792. II,
297. 301. 339. 436. III, 15.
369. 506. 623. 702. 809. V,
885.
Winslow, I, 188. f. 199.
Wisshofer, III, 512.
Withering, III, 236. 412. V,
669. 673.
Witry, V, 189.
Witten, IV, 281.
Witt, II, 858.
Wolf, I, 52. f. 97. 99. ff. 116.
145. 160. f. 225. 256. 274.

281. 436. 457. 502. 529. 588.
 614. II, 36. III. 178. 201. f.
 204. 250. 500. 558. 566. 579. f.
 584. f. 603. 662. 722. 743.
 748. 805. 812. 885. 918. III,
 8. 24. 29. 63. 84. 86. f. 97.
 117. 134. 137. 159. 165. f.
 173. 213. 222. 233. 237. 276.
 280. 346. 348. 354. 388. 452.
 505. 508. 515. 690. f. 821.
 823. 838. 902. IV, 36. 76. 94. f.
 104. 128. 130. 134. 173. 176. f.
 304. 310. 312. 315. 329. 364.
 471. 616. 619. 629. 646. 654.
 772. ff. 838. f. 844.
 Wolff, V, 432. 698.
 Wolfhart, III, 367.
 Woltmann, IV, 780.
 Wood, II, 177. III, 518.
 Woodward, I, 281. II, 56. III,
 608. 613. V, 152. 364.
 Worcester, I, 561. f. V, 216.
 Wotton, III, 319.
 Woulfe, III, 601. 775. V, 227.
 Wrede, V, 593. 1047.
 Wrenn, I, 13. II, 786. III, 171.
 502. IV, 233. 236.
 Wright, II, 658. III, 4. IV, 691.
 Wünsch, I, 140. 145. II, 450.
 636. 796. III, 48. 566. 812.
 V, 61. 388. f. 718. 812.
 Wurm, V, 409. 634. 896.
 Wurzer, V, 524.
 Wyck, V, 473.
- X.
- Xenophanes, III, 279.
- Y.
- Young, II, 761. V, 10.
 Yves, I, 148.
- Z.
- Zabaglia, III, 622.
 Zach, II, 845. III, 191. 287. 543.
 IV, 74. 422. V, 409. f. 511.
 531. f. 542. 677. ff. 682. 797.
 847. ff. 850. 868. 1039. f.
 Zahn, I, 457. 586. II, 165. III,
 211. 539. 551. f. IV, 76. 843.
 V, 857.
 Zambeccari, I, 61. f. 79.
 Zanotti, I, 854. III, 210. 476.
 815. V, 191.
 Zarlino, IV, 383.
 Zegollstroem, I, 21. V, 5.
 Zeiher, I, 43. 45. 458. II, 174.
 315. f. III, 919. IV, 103. 360.
 Zeising, III, 142.
 Zengen, V, 167.
 Ziegler, II, 514. III, 393.
 Ziehen, I, 138.
 Zimmermann, I, 296. 532. II,
 239. 626. IV, 203. 367. 632.
 639. 654. 718. V, 419.
 Zinn, I, 186. ff. 189. 199. 201.
 IV, 26.
 Zobel, III, 188.
 Zonaras, I, 454.
 Zosimus, I, 509. f.
 Zucchi, V, 858.
 Zuickert, I, 230. II, 488. 491.
 Zumbach, IV, 737.
 Zwierlein, V, 114.
 Zylus, V, 750.





~~8457~~

22440